

Liechtenstein-Handbuch des Ring der Liechtensteinsammler e.V.

Teil 4

4. Dienstpost, 5. Nachporto, 6. Flugpost,
7. Ganzsachen

Ausgabe Dezember 2024

2024-12

4. Dienstpost

4.1. Dienstmarken

Einleitung

Bei den Überdruck-Serien wie auch bei den besonderen Dienstmarken-Ausgaben haben wir bei den Abarten die bis jetzt bekannten und uns gemeldeten numerisch aufgeführt.

Es können selbstverständlich weitere durch die verschiedenen Druck- und Herstellungsverfahren bedingte Abarten vorkommen, die in Nachträgen aufgenommen werden können. Wer von sich aus noch mehr Kleinigkeiten entdeckt, dem ist das Sammeln nicht verwehrt, doch sollte man diesen meist Druckzufälligkeiten keine zu grosse Bedeutung oder Wert beimessen.

Vor Zählungsverfälschungen bei der Kosel-Serie 1932 muss besonders gewarnt werden.

- Bezeichnung:** Dienstmarken 1932
- Vorbemerkung:** Zum Aufdruck wurden Freimarken der Ausgabe 1930 (Mi. 94 - 107) verwendet. Hier zu den Urmarken nicht gegebene Erläuterungen sind bei der Freimarkenserie nachzulesen.
- Ausgabedatum:** 1. April 1932 gem. PTT-Amtsblatt Nr. 17 vom 20. April 1932.
- Aufdruck:** Ende März 1932 erfolgte der Aufdruck unter Aufsicht in der Buchdruckerei Kaiser, Vaduz auf Marken der kursierenden Freimarkenausgabe mit "Krone" und dem Text "Regierungs-/Dienstsache". Die Aufdruckfarben sind verschieden.



4. Dienstpost

4.1. Dienstmarken

	<u>Farben</u>	<u>Aufdruck</u>
1.	5 Rp. grün	schwarz
2.	10 Rp. violett	rot
3.	20 Rp. rot	blau
4.	30 Rp. blau	rot
5.	35 Rp. dunkelgrün	schwarz
6.	50 Rp. schwarzbraun	blau
7.	60 Rp. dunkel-oliv	rot
8.	1.20 Fr. braun	grün

*	○	E	Me	Mi

Bevor Liechtenstein die ersten Dienstmarken verausgabte, wurden verschiedene Druckproben angefertigt: waagerechte Aufdrucke, solche von links unten nach rechts oben, verschiedene Texte, auch Proben mit dem liechtensteinischen Wappen und der 3 Rp.-Marke, von der es aber keine Dienstmarken gibt.

Der Aufdruck erfolgte bei den Werten von 5 Rp. bis 60 Rp. in halben Bogen zu 50 Stück, bei der 1.20 Fr. in halben Bogen zu 25 Stück. Es wurden Einzeldruckstücke verwendet, die bei den verschiedenen Auflagen zueinander höher oder tiefer stehen. Die Marke zu 1.20 Fr. hatte in der 1. Auflage einen feinen Aufdruck im Gegensatz zu den vier folgenden Auflagen dieses Wertes.

Der 50-Rp.-Wert sollte entsprechend den Vorlagestücken mit roter Farbe überdruckt werden, während des Druckvorganges wurde jedoch festgestellt, dass die rote Farbe sich nicht eignete. Alle bereits mit roter Farbe überdruckten Stücke wurden bis auf einen Bogen zu 50 Stück vernichtet. 25 Stück dieses Markenbogens erhielten den Aufdruck "Muster" und wurden für Vorlagezwecke verwendet; der restliche Bogen zu 25 Stück befindet sich im Postmuseum.

Muster: Die Marken für den Weltpostverein und die Schaukästen, auch Vorlagestücke, erhielten den Stempel "MUSTER" meist auf dem Rand. Komplette Sätze wie auch Einzelmarken kommen vor.



Verkaufszeit: Zu Sammelzwecken durften die Marken erst ab 1. August 1932 in ungebrauchter und gestempelter Erhaltung an Sammler verkauft werden. Mitteilung erfolgte gem. PTT-Amtsblatt Nr. 31 vom 27. Juli 1932.

Verkauf bis zum Aufbrauch der Bestände.

Die Sammler erhielten die Dienstmarken vom damaligen Sammlerschalter beim Postamt Triesenberg.

Kursgültigkeit: Werte zu 5, 10, 20 Rp. und 1.20 Fr. bis zum 31. März 1935 gem. PTT-Amtsblatt Nr. 15 vom 3. April 1935, Werte zu 30, 50 und 60 Rp. bis zum 31. September 1935.

Die 35 Rp. Marke wurde nicht für ungültig erklärt und kommt später noch verwendet vor.

Markenformat: ca. 28 x 33 mm, Bildgrösse: 25 x 30 mm

Markenanordnung: 10 x 5 Marken im Bogen, beim 1.20 Fr.-Wert 5 x 5 Marken im Bogen.

Bogengrösse: schwankt stark, ein Mittelmaß: 160 x 357 mm

Bogenränder: alle Seiten durchgezähnt, linker Bogenrand grösser (ca. 11-14 mm), rechter Bogenrand kleiner (ca. 9-10 mm)

Auflagen: 1. Auflage: 23./24. März 1932
mit roten Kontrollziffern
2. Auflage: 28. Juli 1932
ohne Kontrollziffern
3. Auflage: 25./26. August 1932
4. Auflage: 13./15. Dezember 1932
5. Auflage: 9./10. März 1933
6. Auflage: 7. und 14./15. November 1933

	5 Rp.	10 Rp.	20 Rp.	30 Rp.	35 Rp.	50 Rp.	60 Rp.	1,20 Fr.
1. Auflage	12 300	12 000	12 050	12 400	12 400	12 400	12 300	3 300
2. Auflage	-	-	-	-	-	-	-	9 000
3. Auflage	5 000	5 000	5 000	5 000	5 000	5 000	5 000	5 000
4. Auflage	5 000	5 000	5 000	5 000	5 000	5 000	5 000	-
5. Auflage	5 000	5 000	5 000	5 000	-	-	-	-
6. Auflage	5 000	5 000	5 000	5 000	5 000	5 000	5 000	-
zusammen	32 300	32 000	32 050	32 400	27 400	27 400	27 300	17 300
vernichtet	77	50	551	-	-	674	-	3 000
Ist-Auflage	32 223	31 950	31 499	32 400	27 400	26 726	27 300	14 300

Kontrollnummer

Die erste Auflage der von der Buchdruckerei Kaiser vorgenommenen Aufdrucke erhielt einen roten Kontrollnummern-Aufdruck auf dem Bogenrand. Die rote Nummer findet sich entweder auf dem linken oder rechten Bogenrand. Bekannt sind uns:

A. Rote Kontrollnummer auf dem linken Bogenrand bei den Werten:

1. 5 Rp. in der Zähnung $11\frac{1}{2}$ Einzelstück
2. 10 Rp. in der Zähnung $11\frac{1}{2}$ Einzelstück
3. 20 Rp.
4. 30 Rp.
5. 50 Rp.
6. 60 Rp.
7. 1.20 Fr. in der Zähnung $11\frac{1}{2}$ Einzelstück auf Brief
8. $10\frac{1}{2}$ Einzelstück



B. Rote Kontrollnummer auf dem rechten Bogenrand bei den Werten:

1. 5 Rp. in der Zähnung $10\frac{1}{2}$ Einzelstück - Viererblock
 $11\frac{1}{2}$ Einzelstück
2. 10 Rp. in der Zähnung $10\frac{1}{2}$ Einzelstück - Viererblock
auch mit zwei roten Kontrollnummern (kommt auf Brief vor)
3. 10 Rp. in der Zähnung $11\frac{1}{2}$: $10\frac{1}{2}$ Paar
4. 20 Rp. in der Zähnung $11\frac{1}{2}$ Einzelstück
5. 30 Rp. in der Zähnung $10\frac{1}{2}$ Einzelstück und $11\frac{1}{2}$
6. 35 Rp. in Mischzähnung, Einzelstück - Paar
7. 50 Rp. in der Zähnung $11\frac{1}{2}$ Viererblock
8. 50 Rp. in Mischzähnung $11\frac{1}{2}$: $10\frac{1}{2}$ Einzelstück
9. 60 Rp. in der Zähnung $10\frac{1}{2}$ Einzelstück - Viererblock und $11\frac{1}{2}$
10. 1.20 Fr. in der Zähnung $10\frac{1}{2}$ Einzelstück - Viererblock

A b a r t e n

Zähnungsvarianten der Koselserie - Aufdruck Dienstmarke

1. 5 Rp. 1. allseitig $10\frac{1}{2}$
2. allseitig $11\frac{1}{2}$
2. 10 Rp. 1. allseitig $10\frac{1}{2}$
2. allseitig $11\frac{1}{2}$
3. kombiniert, $11\frac{1}{2}$: $10\frac{1}{2}$
4. kombiniert, rechts $11\frac{1}{2}$, dreiseitig $10\frac{1}{2}$
5. unten ungezähnt, dreiseitig $10\frac{1}{2}$
6. rechts ungezähnt, dreiseitig $10\frac{1}{2}$
7. oben ungezähnt, dreiseitig $11\frac{1}{2}$
3. 20 Rp. 1. allseitig $10\frac{1}{2}$
2. allseitig $11\frac{1}{2}$
4. 30 Rp. 1. allseitig $10\frac{1}{2}$
2. allseitig $11\frac{1}{2}$
5. 35 Rp. 1. allseitig $11\frac{1}{2}$
2. kombiniert, $11\frac{1}{2}$: $10\frac{1}{2}$
3. unten ungezähnt, zweiseitig $10\frac{1}{2}$, oben $11\frac{1}{2}$
4. rechts ungezähnt, dreiseitig $11\frac{1}{2}$
6. 50 Rp. 1. allseitig $11\frac{1}{2}$
2. kombiniert, $11\frac{1}{2}$: $10\frac{1}{2}$
3. rechts $10\frac{1}{2}$, dreiseitig $11\frac{1}{2}$
7. 60 Rp. 1. allseitig $10\frac{1}{2}$
2. allseitig $11\frac{1}{2}$
8. 1.20 Fr. 1. allseitig $10\frac{1}{2}$
2. allseitig $11\frac{1}{2}$
3. unten ungezähnt, dreiseitig $11\frac{1}{2}$

Blindzählungen

Wie bei der Dauermarkenausgabe der Koselserie kommen auch bei den mit Dienstmarken-Aufdruck versehenen Marken Blindzählungen vor. Dies kommt daher, dass zu viele Bogen aufeinander in einem Arbeitsgang gezähnt werden sollten. Der Zähnungsriß war nicht scharf genug, der Durchschlag reichte nicht aus; die Zählung ist z.T. nur angedeutet. Bekannt sind hier waagerechte und senkrechte Paare, Streifen und Randstücke.

1. 5 Rp. 1. gezähnt $11\frac{1}{2}$, eine senkrechte Zählung nicht vollständig durchgedrückt.
3. 20 Rp. 1. in der Zählung $11\frac{1}{2}$, senkrechte Zählung nicht durchgedrückt, bekannt als 3-er Streifen.
4. 30 Rp. 1. in der Zählung $11\frac{1}{2}$, senkrechte Zählung nicht durchgedrückt, bekannt als Randstück und als waagerechtes Paar.

Doppelzählungen

Die Spezialkataloge sprechen allgemein davon, dass es Doppelzählungen auch bei den Dienstmarken geben soll.

1. 5 Rp. 1. in der Zählung $11\frac{1}{2}$
Unterrand in Doppelzählung.

Achtung! Diese Doppelzählung kann aus fast jeder Marke nachträglich angefertigt werden. Vor Verfälschungen dieser Art wird gewarnt.

Verzählung

Bedingt durch die nicht sorgfältige Arbeit kam es vor, dass eine Ecke des Markenbogens umgeschlagen war. Die Zählung der Urmarke, als des nicht überdruckten Bogens, erfolgte nur teilweise.

8. 1.20 Fr. 1. in der Zählung $10\frac{1}{2}$, rechte obere Ecke nur teilweise gezähnt, bekannt als Einzelstück und als Viererblock.

Abklatsche

Krone und Inschrift auf der Rückseite, wenn der Druck auf den Zylinder kam bzw. ein Druckvorgang ohne Markenbogen erfolgt. Abklatsche sind von folgenden Werten bekannt:

1. 5 Rp. 1. gez. $10\frac{1}{2}$ Einzelstück
4. 30 Rp. 1. gez. $10\frac{1}{2}$ (Aufdruck scheint stark durch) Einzelstück
8. 1.20 Fr. 1. gez. $10\frac{1}{2}$ Einzelstück
2. gez. $11\frac{1}{2}$ Einzelstück

Aufdruck-Abarten

1. 5 Rp. 1. gez. $11\frac{1}{2}$ Krone defekt
5. 35 Rp. 1. gez. $11\frac{1}{2}$: $10\frac{1}{2}$ Krone defekt

Doppelaufdruck und verschobene Aufdrucke

Bei den verschiedenen Auflagen kommen Doppelaufdrucke und verschobene Aufdrucke vor, die als Makulatur hätten ausgesondert werden müssen. Sie gelangten über den Sammlerschalter Triesenberg in Sammlerbesitz, aber auch auf Dienstbriefen sind sie anzutreffen. Doppeldrucke machen sich dadurch bemerkbar, dass die hellen Punkte in der Spitze und im Bogen der Krone durch die Farbe des 2. Aufdruckvorganges ausgefüllt wurden. Sie sind nicht mehr deutlich sichtbar. Meist verrutschte der Bogen beim Aufdrucken in der Senkrechten, aber auch seitlich verschobene Aufdrucke sind bekannt.

A. Doppelaufdruck

2. 10 Rp. 1. gez. 10 $\frac{1}{2}$

B. Nach oben bzw. unten verschobener Aufdruck

1. 5 Rp. 1. gez. 10 $\frac{1}{2}$ zweizeiliger Aufdruck in der Mitte, Krone auf dem Ober- bzw. Unterteil.
2. 10 Rp. 1. gez. 10 $\frac{1}{2}$ Aufdruck seitlich nach rechts-oben um max. 2/10 mm verschoben, Einzelmarke bekannt.
2. gez. 10 $\frac{1}{2}$ Aufdruck nach oben verschoben, Einzelmarke und Viererblock bekannt.
3. gez. 11 $\frac{1}{2}$ Aufdruck ist nach oben geringfügig verschoben, Einzelmarke bekannt.
4. 30 Rp. 1. gez. 10 $\frac{1}{2}$ Aufdruck geringfügig verschoben, Einzelmarke bekannt.
6. 50 Rp. 1. in Mischzählung 10 $\frac{1}{2}$: 11 $\frac{1}{2}$, der obere Aufdruck mit Krone unten, unterer Aufdruck ohne Krone auf senkrechtem Paar bekannt, Einzelstück bekannt, Viererblock mit Aufdruck Krone auf oberem Bogenrand.

C. Seitlich verschobener Aufdruck

5. 35 Rp. 1. gez. 11 $\frac{1}{2}$: 10 $\frac{1}{2}$
Aufdruck ist um eine Markenreihe nach rechts verschoben. Auf dem rechten Rand des Bogens erscheinen die Anfangsbuchstaben RE/DIE. Einzelstück bekannt.
8. 1.20 Fr. 1. gez. 11 $\frac{1}{2}$ seitlich um ca. 2 mm verschoben.

Plattenfehler

1. 5 Rp. 1. 16. Marke im Bogen - farbloser Fleck im Fels unter dem Jäger, gez. $10\frac{1}{2}$
2. gez. $11\frac{1}{2}$
2. 10 Rp. 1. 17. Marke im Bogen - Punkt im H von LIECHT
3. 20 Rp. 1. 39. Marke im Bogen - farbloser Fleck zwischen Krone und Wappenschild, gez. $11\frac{1}{2}$
4. 30 Rp. 1. 40. Marke im Bogen - Strich hinter der 3 oder beschädigte Ziffer, gez. $10\frac{1}{2}$
2. gez. $11\frac{1}{2}$
5. 35 Rp. 1. 41. Marke im Bogen - Partie rechts neben der Zahl 35 defekt, gez. $11\frac{1}{2}$: $10\frac{1}{2}$
2. 43. Marke im Bogen - Punkt unten zwischen S und T von Liechtenstein und beschädigtes T, gez. $11\frac{1}{2}$: $10\frac{1}{2}$
7. 60 Rp. 1. 81. Marke im Bogen - weisser Fleck unten im Markenbild, gez. $10\frac{1}{2}$
2. gez. $11\frac{1}{2}$
3. 82. Marke im Bogen - Defekt im linken oberen Rahmen, gez. $10\frac{1}{2}$
4. gez. $11\frac{1}{2}$
8. 1.20 Fr. 1. 24. Marke im Bogen - zwei kleine farblose Flecke über der Null der 1.20, gez. $10\frac{1}{2}$
2. gez. $11\frac{1}{2}$

Retouchen

4. 30 Rp. 1. 31. Marke im Bogen - drittes E von LIECHTENSTEIN re-touchiert, gez. $10\frac{1}{2}$
2. gez. $11\frac{1}{2}$
6. 50 Rp. 1. 23. Marke im Bogen - das p von Rp retouchiert, gez. $11\frac{1}{2}$
2. gez. $11\frac{1}{2}$: $10\frac{1}{2}$
8. 1.20 Fr. 1. 2. Marke im Bogen - Rauchfahne über dem Dach, gez. $11\frac{1}{2}$
2. gez. $11\frac{1}{2}$: $10\frac{1}{2}$

Verwendungs-Beispiele

Alle rein amtlichen Postsendungen von Landesbehörden sind portofrei. Die Portofreiheit wurde durch den Eindruck, Stempelabschlag oder den handschriftlichen Vermerk "Amtlich" dokumentiert. Alle zusätzlichen Gebühren, die über die normale Briefgebühr hinausreichen, müssen mit entsprechenden Frei- bzw. Dienstmarken bezahlt werden.

Es fanden von den bedeutendsten Ämtern Umschläge mit Absenderangabe Verwendung, es kamen aber auch weisse Blankoumschläge und rotbraune Dienstbriefe für Wertsendungen vor, die dann mit einem Dienststempel, ovale Type mit Text: "Regierung des Fürstentum Liechtenstein / Mitte Wappen", im Kreis in verschiedenen Typen z.B. "Fürstl. Liechtenstein. Landeskasse / Mitte Wappen" versehen wurden, hierdurch wurde angezeigt, dass die Absender berechtigt waren, Dienstmarken zu verwenden.

- 5 Rp. als Einzelstück als Drucksache,
als Paar oder zwei Stück, Brief in der Nahzone (10 km).
- 10 Rp. als Einzelstück, Brief in der Nahzone (10 km),
als Paar oder zwei Stück als Inlandsbrief.
- 20 Rp. als Einzelstück, Inlandsbrief,
als Paar oder zwei Stück Inlandsbrief Einschreiben.
- 30 Rp. als Einzelstück, als Auslandsbrief bis 20 g oder
Inlandsbrief Einschreiben in der Nahzone (10 km),
als Paar oder zwei Stück Auslandsbrief Einschreiben bis 20 g.
- 35 Rp. als Einzelstück bei Nachnahmen oder Drucksachen bis 500 g
im Auslandsverkehr,
in Mischfrankatur mit 5 Rp., Inlandsbrief bis 250 g Einschreiben.
- 50 Rp. als Einzelstück meist als Einschreiben-Rückschein (Zustell-
urkunde) im Nahverkehr (10 km),
als Auslandsbrief in der 2. Gewichtsstufe.
- 60 Rp. als Einzelstück meist als Einschreiben-Rückschein im Inlands-
verkehr,
aber auch bei schweren Sendungen, die als Pakete bis 2½ kg
im Inland befördert wurden.
- 1,20 Fr. als Einzelstück als Einschreiben-Eilboten ins Ausland.

Satzbriefe wurden meist für Sammler angefertigt.

Alle Briefe und Marken müssen, mit wenigen Ausnahmen, von Vaduz entwertet worden sein. Zur Entwertung kommen die Stempel 1.10 und 1.11, aber auch 1.09 vor. Brief mit Abgangstempel TRIESENBERG 13.X.32 bekannt.

Über die Dienststellen und Dienstmarkenverwendung siehe 4.2.

Bezeichnung : Ergänzungsausgabe 1933

Vorbemerkung : Zum Aufdruck wurden zwei der drei Werte der Formatänderung von 1933 (Mi. 119 und 121) verwendet.
Sie erschienen mit den Freimarken zusammen.

Ausgabedatum : 23. Januar 1933 gem. PTT-Amtsblatt Nr. 4 vom 18. Januar 1933

Aufdruck : Ausführung von der Druckerei Kaiser, Vaduz in schwarzer Farbe
Der Text „Regierungs-Dienstsache“ umschließt kreisförmig die Fürstenkrone. Der Aufdruck erfolgte aber nicht wie bei den ersten Dienstmarken der Koselwerte mittels Einzelklichschees, sondern von einer Platte zu 100 Aufdruckformen, hergestellt von der Firma Dr. Karl Höhn in Ulm/Donau.

Zählung : Kammzählung 14 1/2 bis 14 3/4



✱	☉	E	Me	Mi

<u>Nr.</u>	<u>Farben</u>	<u>Aufdruck</u>
9. 25 Rp.	orangerot	schwarz
10. 1.20 Fr.	rotbraun	schwarz

Verkaufszeit : 25 Rp. bis Ende 1934
1.20 Fr. bis zur Ungültigkeitserklärung

Kursgültigkeit : bis 31. März 1935

Markenformat : 21 x 34 mm, Bildgröße 17,5 x 21 mm

Markenanordnung : 10 x 10 Marken im Bogen

Bogengröße : ohne Rand 206 x 241 mm, mit Rändern ca. 222 x 256 mm

Bogenränder : 25 Rp. oben durchgezähnt, Randbreite ca. 8 mm
unten nicht gezähnt, Randbreite ca. 9 mm
links ein Loch, Randbreite ca. 8 mm
rechts ein Loch, Randbreite ca. 9 mm
1.20 Fr. oben durchgezähnt, Randbreite ca. 9 mm
unten nicht gezähnt, Randbreite ca. 9 mm
links ein Loch, Randbreite ca. 8 mm
rechts ein Loch, Randbreite ca. 8 mm

Auflagen :	25 Rp. Nr. 9	1,20 Fr. Nr. 10
17. Januar 1933	10.000	10.000
9./10. März 1933	5.000	2.000
7./14./15. November 1933	5.000	5.000
zusammen	20.000	17.000
vernichtete Restbestände am 11. Juni 1935		1.041
	20.000	15.959

AbartenDoppelaufdruck

10. 1.20 Fr. 1. doppelter Aufdruck

Doppelzählung

10. 1.20 Fr. 1. untere Markenreihe doppelt gezähnt

Plattenfehler

9. 25 Rp. 1. farbiger Fleck oben in der Umrandung über der 5 in der 2. senkrechten Markenreihe
 2. farbiger Strich im Schneefeld oben rechts und im Schneefeld in der Mitte links über den Bäumen, jeweils alle Marken der 3. senkrechten Markenreihe.
 3. drei farbige Punkte links und neben der Umrandung jeweils alle Marken der 10. senkrechten Markenreihe-
 4. 31. Marke – weißer Punkt unter Rp.
 5. 36. Marke – farbige Zickzacklinie unter P von RP.
 6. 51. Marke – weißer Punkt zwischen P und Schlusspunkt von RP.
10. 1.20 Fr. 1. zwei weiße Punkte über S von FÜRST in der 1. senkrechten Reihe.
 2. farbiger Strich unter der Null, bei den Marken 62, 72, 82, 92 der 2. senkrechten Reihe.
 3. weißer Punkt neben linkem Turm und farbiger Punkt im Berg rechts neben runden Turm, jeweils 5., 15., 25., 35., 55., und 65. Marke der 5. senkrechten Reihe
 4. brauner Punkt links vom linken Turm, brauner Punkt im Berg rechts neben runden Turm, bei der 45. Marke des Bogens.

Zählungsfehler

9. 25 Rp. 1. verschobene Kammzählung (Randzählung um einen Zahn verschoben).

Verwendungs-Beispiele

25 Rp. Einzelfrankatur auf Nachnahme im Ortsverkehr,
 als Paar oder zwei Stück als Einschreiben mit Rückschein im Nahverkehr (10 km)
 als Paar oder zwei Stück im Auslandsverkehr in der 2. Gewichtsstufe

1.20 Fr. Einzelfrankatur Auslandsbrief Einschreiben-Eilboten, im Paketverkehr,
 im Wertbrief

Mischfrankaturen mit anderen Werten kommen vor.

Bezeichnung:	<u>Dienstmarken 1934/36</u>		
Vorbemerkung:	Zum Aufdruck wurden die Freimarkenserien der Ausgabe 1934/35 verwendet.		
Ausgabedatum:	5 Rp.	1.4.1935	glatt
		20.8.1936	geriffelt
	10 Rp.	1.4.1935	glatt
		13. April 1937	geriffelt
	15 Rp.	9.12.1935	
	20 Rp.	1.4.1935	
	25 Rp. Aufdruck rot	3.1.1935	
	25 Rp. Aufdruck schwarz	17.12.1935	
	30 Rp.	9.12.1935	
	50 Rp.	17.12.1934	
	90 Rp.	1.4.1935	
	1.50 Fr.	9.12.1935	

Veröffentlichung: 5, 10, 20 und 90 Rp. PTT-Amtsblatt Nr. 15 vom 3. April 1935. Das PTT-Amtsblatt Nr. 51 vom 5. Dezember 1935 enthält lediglich die Ankündigung, dass vom 1. Januar 1936 an von der Fürstlichen Regierung oben aufgeführte Dienstmarken verwendet werden, zu deren Herstellung die jeweiligen Frankomarken der letzten Ausgabe benutzt werden. Es heisst u.a. "Die Regiergungsdienstmarken haben für das Publikum keinen Frankaturwert; sie können aber von Sammlern gestempelt und ungestempelt durch das Postamt Triesenberg bezogen werden."

Aufdruck: Der Aufdruck erfolgte in Buchdruck bei der Firma Kaiser in Vaduz. Bei den kleinformatigen Marken (5 - 25 Rp.) erfolgte der Aufdruck wie bei den entsprechenden Marken der Ausgabe 1933 durch eine Platte zu 100 Aufdrucken "Regierungs/Dienstsache" und Krone im Kreis, bei den grossformatigen Marken mit entsprechend grösseren Schriftzeichen von Platten zu 25 Aufdrucken.



A b a r t e nDoppelaufdruck

18. 90 Rp. 1. doppelter Aufdruck (1 Bogen bekannt).

Plattenfehler

11. 5 Rp. 1. 65. Marke - Punkt im L von LIECHTENSTEIN.
 12 x. 10 Rp. 1. 85. Marke - grosses Fenster.
 2. 86. Marke - Fleck im Himmel rechts über Kirchturm.
 12 y. 10 Rp. 1. 85. Marke - grosses Fenster.
 2. 86. Marke - Fleck im Himmel.
 14. 20 Rp. 1. 95. Marke - Strich durch STE.
 15 a. 25 Rp. 1. 16. Marke - farbloser Fleck über dem M.
 15 b. 25 Rp. 1. 16. Marke - farbloser Fleck über dem M.
 16. 30 Rp. 1. 22. Marke - Fleck zwischen E und C von LIECH.
 19. 1.50 Fr. 1. 5. Marke - farbloser Fleck links am Abhang.

Abklatsche

16. 30 Rp. 1. Krone und Inschrift auf der Rückseite



Urmarken:

Alle Werte wurden auf blau-rot gefasertem, glattem Papier ohne Wasserzeichen gedruckt. Erst kam bei den Werten zu 5 und 10 Rp. glatter, später geriffelter Gummi, zur Verwendung.

Die kleinen Werte zu 5 bis 25 Rp. haben auf den Bogenrändern keine Formnummern. Bei den Werten zu 5 Rp. finden sich zwei Passerkreuze links neben der 11. und rechts neben der 15. Marke. Bei den Werten zu 10 bis 25 Rp. befindet sich das Passerkreuz links neben der 50. und rechts neben der 59. Marke. Die höheren Werte tragen das Passerkreuz links und rechts auf dem Bogenrand.

Die Querformate haben Formnummern, die sich bei allen Marken, ausser der 1.50 Fr., in der linken oberen Ecke des Bogenrandes befinden.

Der Bogenrand ist unterschiedlich gross, z.B. beträgt er bei der 30-Rp.-Marke oben und unten 13 mm, links 11 und rechts 9 mm.

Verwendungs-Beispiele

Angaben wie bei der 1. Ausgabe; Tarifänderungen traten nicht ein.

Diese Dienstmarken wurden häufiger von Philatelisten auf weissen Umschlägen mit Dienststempelabdruck verwandt. Luftpostsendungen, wie auch Zeppelinflüge, sind mit Dienstmarkenfrankaturen bekannt. Bis Ende 1936 wurden fast ausschliesslich Dienstmarken durch die berechtigten Dienststellen verwandt. Es kommen aber auch vorher bereits Mischfrankaturen mit Freimarken der gleichen Ausgabe vor.

Bezeichnung: Schiestl-Dienstmarkenausgabe 1937/38

Vorbemerkung: Durch Markenmangel, besonders frühzeitiger Ausverkauf gewisser gängiger Werte der Dienstmarkenausgabe von 1934/35, fehlten bereits einige besonders häufig benutzte Werte. Man verwendete zwischendurch Freimarken der Dauerreihe, aber auch Marken der Rheinnot-Gedenkausgabe auf den Dienststellen.

Zum Aufdruck wurden Freimarken der Ausgabe 1937/38 (Schiestl-Serie Mi. 156-169) verwendet.

Ausgabedatum: Gemäss PTT-Amtsblatt Nr. 50 vom 18. November 1937 wird berichtet, dass von der neuen Frankomarkenserie die Werte zu 5, 10, 20, 25, 30, 50, 1,- und 1,50 als Regierungsdienstmarken verwendet werden. Die Kennzeichnung erfolgt durch den Überdruck "Regierungsdienstsache" verbunden mit einer Krone. Sie dienen der Regierungskorrespondenz nach dem In- und Ausland. Die Marken können mit Ausnahme der Werte zu 30 Rp. und 1,50 Fr., die erst im Laufe des Monats Dezember zur Ausgabe gelangen, vom Postamt Triesenberg zu Sammelzwecken, ungestempelt oder gestempelt, bezogen werden. Für Private haben Sie jedoch keinen Frankaturwert. Die Ausgabe erfolgte nach Bedarf und Fertigstellung an folgenden Tagen:

5 Rp.	29.09.1937
10 Rp.	21.07.1937
20 Rp.	6.10.1937
25 Rp.	17.11.1937
30 Rp.	6.12.1937
50 Rp.	16.07.1937
1,- Fr.	16.08.1937
1,50 Fr.	16.02.1938

Zählung: Werte zu 5 bis 25 Rp. Kammzählung 11 3/4,
Werte zu 30 bis 1,50 Fr. Bogenzählung 11 3/4.

Gummi: Alle Werte mit Gummiriffelung, ausser 1,50 Fr.



4. Dienstpost

4.1. Dienstmarken

		<u>Farben</u>	<u>Aufdruck</u>
20.	5 (Rp.)	grün auf gelben Tonunterdruck	schwarz
21.	10 (Rp.)	violett auf gelben Tonunterdruck	rot
	(1).	1. Auflage: Aufdruck Kaiser/Göppel zart/fein	
	(2).	2. Auflage: Aufdruck Ulrich Göppel mittelstark	
	(3).	3. Auflage: Aufdruck Hilty, Schaan kräftig	
22.	20 (Rp.)	rot	
	(1).	1. Auflage: Aufdruck Kaiser/Göppel schwarz-blau	
	(2).	2. Auflage: Aufdruck Hilty, Schaan schwarz (ab Mitte 1941)	
23.	25 (Rp.)	braun	schwarz
24.	30 (Rp.)	blau	schwarz
25.	50 (Rp.)	sepia	dunkelrot
		1. Auflage:	fein und heller
		2. Auflage:	mittelstark und dunkler
26.	1,-- Fr.	dunkel-weinrot	schwarz
27.	1,50 (Fr.)	blaugrau	schwarz

*	⊙	E	Me	Mi

Muster: Von allen Werten der jeweils 1. Auflage gibt es Marken mit Aufdruck "Muster".

Verkaufszeit: Im Allgemeinen bis zum Aufbrauch der Bestände. Im April/Mai 1943 wurde versucht, die Bestände spekulativ aufzukaufen, so dass der 25 Rp.-Wert Ende Mai 1943 am Sammlerschalter vergriffen war. Sonst reichten die Bestände aus. Verkaufsschluss: 2. Juli 1947.

Kursgültigkeit: bis 31. Dezember 1947 gem. PTT-Amtsblatt Nr. 24 vom 13. Juni 1947.

Auflagen:

20.	5 Rp.	189 400
21.	10 Rp.	139 177
22a.	20 Rp.	80 000
22b.	20 Rp.	85 789
23.	25 Rp.	89 717
24.	30 Rp.	116 480
25.	50 Rp.	69 300
26.	1,-- Fr.	63 227
27.	1,50 Fr.	49 570

Die genannten Zahlen verstehen sich für die verkauften bzw. verbrauchten Marken.

- Markenformat: 5 bis 25 Rp. 21 x 26 mm,
30 Rp. bis 1,50 Fr. 36 x 22 mm.
- Markenanordnung: 10 x 10 Marken beim Hochformat,
5 x 5 Marken beim Querformat.
- Bogengrösse: 270/280 x 176/185 mm bzw. 230/242 x 165/172 mm.
Die Bogengrösse schwankt, somit sind auch die Randbreiten unterschiedlich.
- Plattennummern: wie bei der Freimarken-Ausgabe.

Überdruck und Auflagen

Zuerst wurde die Druckerei Kaiser (Ulrich Göppel) in Vaduz mit dem Aufdruck beauftragt. Die Urmarke gelangte am 15. Juni 1937 mit der 50 Rp. zuerst zum Postverkauf. Da der 10 Rp.-Wert besonders dringend benötigt wurde, ist dieser zuerst überdruckt worden. Während des Überdruckvorganges wurde die Druckplatte stark beschädigt, so dass sie ersetzt werden musste. Die Schrifttypen dieser Platte waren sehr fein. Dieser Druck wird als 1. Auflage bezeichnet.

Die neu angefertigte Platte weist einen mittelstarken Aufdruck auf, die hiervon gedruckten Werte der 10 Rp. werden als 2. Auflage bezeichnet. Als dann ab Mai 1941 die Druckerei Hilty in Schaan den Überdruckauftrag erhielt, fiel der Aufdruck kräftig aus, so dass man hier von der 3. Auflage spricht.

Die 20 Rp. Marke liegt einmal mit dem schwarz-blauen Aufdruck von Kaiser/Göppel vor, zum anderen von Hilty in tiefschwarzer Farbe. Auch hier werden also zwei Auflagen unterschieden. Die Aufdruckfarben lassen bei den anderen Wertstufen auch geringe Unterschiede erkennen, kleine Schwankungen kommen vor, sie führten aber bisher nicht zu einer Unterteilung in den Katalogen.

Druckvermerke auf den Bogenrändern

Die den Überdruck ausführenden Druckereien haben das Überdruckdatum und ihre Firmenbezeichnung auf den unteren Bogenrand gedruckt.

21. 10 Rp. bekannt mit Druckdatum 3.I.40 (unten links),
Buchdruckerei Ulrich Göppel, Vaduz (unten rechts)
27. 1,50 Fr. bekannt mit Druckdatum 25.VII.39 (unten links),
Buchdruckerei Kaiser, Vaduz

Auflagen: 1t. Sieger: 397 Bogen.

Beide Ausführungen sind nur noch in wenigen Exemplaren als Ganz- oder Teilbogen erhalten. Sie sind als selten zu bezeichnen.

A b a r t e nPlattenfehler

20. 5 Rp. 1. Auflage
1. 18. Marke - untere Randleiste defekt.
 2. 21. - 30. Marke - beim Häuschen waagerechter feiner grüner Strich.
21. 10 Rp. 1. Auflage
1. 7. Marke - linker Ü-Punkt fehlt.
 2. 8. Marke - Punkt im Fels rechts unten.
 3. 12. Marke - beide Ü-Punkte fehlen.
 4. 46. Marke - Punkt im Turm.
2. Auflage
1. 6. Marke - beschädigter kleiner Turm.
 2. 8. Marke - Punkt im Fels unten rechts.
 3. 9. Marke - bei FÜRSTENTUM fehlt das linke untere Eckstück.
 4. 16. Marke - weisser Fleck in O.
 5. 29. Marke - Punkt neben der 10.
 6. 45. Marke - defekter rechter Fuss, farbiger Fleck.
 7. 48. Marke - Fehler wie 9. Marke.
 8. 49. Marke - Punkt im letzten N von LIECHTENSTEIN.



Fleck auf Fuss



Fleck im Rhein

- 22 a. 20 Rp. mit violettem Aufdruck (10.10.37)
1. 21. Marke - im Rhein rechts unten farbiger Fleck.
 2. 22. Marke - T in LIECHTENSTEIN mit spitzem weissen Ansatz.
 3. 35. Marke - Punkt im Berg.
- 22 b. 20 Rp. mit schwarzem Aufdruck gleiche Plattenfehler (6.7.42)
1. 21. Marke - im Rhein rechts unten farbiger Fleck.
 2. 22. Marke - T in LIECHTENSTEIN mit spitzem weissen Ansatz.
 3. 35. Marke - Punkt im Berg.
23. 25 Rp. 1. 19. Marke - Punkt im Himmel.
24. 30 Rp. 1. Platte
1. 4. Marke - Strich im Himmel
 2. 11. Marke - Punkt über S.
 3. 15. Marke - weisser Fleck im Baum.
 4. 19. Marke - Punkt auf der Brust.
 5. 25. Marke - N unten defekt.

2. Platte
1. 7. Marke - Punkt auf der Brust.
 2. 10. Marke - Fleck im Himmel.
 3. 25. Marke - Punkt auf der Brust.
25. 50 Rp. 1. Platte
1. 14. Marke - Punkt neben kleinem Turm.
2. Platte
1. 21. Marke - Fleck in Wappenkeule rechts.
26. 1.-- Fr. 1. Platte
1. 1. Marke - Fleck und Strich oben links im Bild.
 2. 14. Marke - kleiner Fleck im Grenzstein.
2. Platte
1. 1. Marke - Strich im Grenzstein.
 2. 6. Marke - Punkt im Grenzstein.
 3. 16. Marke - Punkt in der Berghalde.
27. 1.50 Fr. 1. Platte
1. 1. Marke - farbloser Fleck am Berg.
2. Platte (1a)
1. 1. Marke - verschiedene Flecke, unten in der Mitte und oben rechts.
 2. 4. Marke - verschiedene Flecke unten.
 3. 11. Marke - Fleck im Berg.
 4. 19. Marke - H in LIECHTENSTEIN defekt.



Defektes H

Bedingt durch das Druckverfahren und besonders durch die hellen Wischtöne, meist wurden deckende Farben beim Ätztiefdruck angewandt, gibt es noch viele weitere Druckzufälligkeiten, meist kleine Fussel mit und ohne Farbe, die aber nicht immer vorkommen.

Abklatsche

Es kommen rückseitige Abklatsche des Aufdruckes vor.

20.	5 (Rp.)	
21.	10 (Rp.)	
22.	20 (Rp.)	
23.	25 (Rp.)	
24.	30 (Rp.)	bisher bekannt
25.	50 (Rp.)	
26.	1,-- (Fr.)	
27.	1,50 (Fr.)	

Doppelaufdruck

Mit einem wie Doppelaufdruck aussehenden Schmitzdruck sollen auch Marken vorkommen.

Aufdruck-Abarten

- a. Aufdrucke mehr oder weniger defekt (meistens Krone)
- b. Krone mit Fleck in der Mitte
 41. Marke bei den Werten 5, 10, 20, 25 Rp.

Verwendungs-Beispiele

Eine Tarifänderung hatte sich nicht ergeben. Auf Dienstbriefen fanden fast ausschliesslich diese Dienstmarken Anwendung. Es kommen Mischfrankaturen mit Freimarken, wie auch nach Ausgabe der Serie von 1947, mit diesen vor. Dienstmarken wurden von Sammlern auf philatelistischen Briefen - auch mit Sonderstempeln - verwendet.

Bezeichnung: Troyer-Dienstmarkenausgabe 1947
 Vorbemerkung: Der Aufdruck dieser Dienstmarkenserie wurde auf Werte der Troyerserie 1944 (Mi. 224 - 231) vorgenommen. Hier fehlende Angaben siehe dort.
 Ausgabedatum: 3. Juli 1947, veröffentlicht im PTT-Amtsblatt Nr. 24 vom 13. Juni 1947.

Aufdruck: Gegenüber den Dienstmarken früherer Ausgaben ist der Aufdruck geändert worden. Die Schriftanordnung ist

DIENST (Krone) MARKE

im oberen Markenfeld. Aufdruck durch die Druckerei Courvoisier S.A. in La Chaux-de-Fonds in schwarzem Buchdruck; es kommt auch grauer Aufdruck vor (siehe Abarten).

Gummi: Bei den Werten 5,20 und 50 Rp. weiss matt, bei 50 Rp. auch weiss glänzend, bei 5, 10, 30 Rp., 1,- Fr. und 150 Rp. gelblich glänzend.



		<u>Farben</u>	<u>Aufdruck</u>	<u>Formnummer</u>
28.	5 (Rp.)	dunkelgrün	schwarz	1 und 2
29.	10 (Rp.)	grauviolett	schwarz	1 und 2
30.	20 (Rp.)	braunrot	schwarz	1 und 2
31.	30 (Rp.)	ultramarin	schwarz	1 und 2
32.	50 (Rp.)	schiefer'	schwarz	1 und 2
33.	1,- Fr.	lilarot	schwarz	1 und 2
34.	150 (Rp.)	dunkelblau	schwarz	1 und 2

*	⊙	E	Me	Mi

Verkaufszeit: bis 6. November 1950 gem. PTT-Amtsblatt Nr. 40 vom 9. Oktober 1950.

Kursgültigkeit: 30. Juni 1951; erster Hinweis in PTT-Amtsblatt Nr. 23 vom 2. Juni 1951.

Auflagen:

Werte	5 Rp.	10 Rp.	20 Rp.	30 Rp.	50 Rp.	1.- Fr.	150 Rp.
überdruckt	100 000	70 000	80 000	60 000	47 000	47 000	47 000
vernichtet	714	624	13 401	1 455	268	4 278	5 151
Ist-Auflage	99 286	69 376	66 599	58 545	46 732	42 722	41 849

Markenformat: 29 x 24 mm

Markenanordnung: 5 x 5 = 25 Marken

Bogengrösse: 191 x 164 mm

Platten: Von Nr. 28 (5 Rp.) existieren 4 verschiedene Platten, je zwei mit Nr. 1 und 2.

A b a r t e nPlattenfehler

28. 5 Rp. 1. Bogen 1, heller Gummi, 22. Marke - Strich auf der Strasse.
2. Bogen 1, gelber Gummi, 7. Marke - farbloser Fleck im Turm,
3. Bogen 2, gelber Gummi, 8. Marke - Flecken rechts beim Turm.
30. 20 Rp. 1. Bogen 1, 7. Marke - farbloser Punkt.
2. Bogen 2, 21. Marke - farbloser Punkt.
3. Bogen 1, 22. Marke - farbiger Strich links am Berg.
32. 50 Rp. 1. Bogen 1, 23. Marke - farbiger Punkt rechts.
2. Bogen 2, 3. Marke - links im Hintergrund Strich.
3. Bogen 2, 11. Marke - farbloser Punkt in der Null.
4. Bogen 2, 13. Marke - farbiger Punkt am Himmel.
34. 1.50 Fr. 1. Bogen 1, 4. Marke - Punkt im Himmel.

Aufdruckfarbe

28. 5 Rp. dunkelgrün mit grauem Aufdruck
29. 10 Rp. grauviolett mit grauem Aufdruck

Verwendungs-Beispiele

- 5 Rp. Einzel frankatur Inlands drucksache der Verschleißstelle, Mehrfach frankaturen, Misch frankaturen.
- 10 Rp. Brief im Nahverkehr, Drucksache Ausland ab 1.7.48, Mehrfach frankaturen, Misch frankaturen.
- 20 Rp. Brief Inland, Karte Ausland, Mehrfach frankaturen, Misch frankaturen.
- 30 Rp. Brief Einschreiben im Nahverkehr, Brief Ausland bis 20 g bis 1.3.48, Drucksachen Ausland bis 300 g, ab 1.7.48 bis 150 g, Nachnahme bis 20 Fr. im Nahverkehr, u.a. Misch frankaturen.
- 50 Rp. E-Brief bis 1000 g Inland, Nachnahmen bis 30 Fr. Inland, bis 40 Fr. Nahverkehr u.a., Mehrfach- und Misch frankaturen.
- 1.-- Fr. Im Nachnahme-, Wertbrief-, Luftpost- und Eilbotendienst der PTT als Einzel- und Misch frankatur vorkommend.
- 1.50 Fr. wie beim 1.-- Fr.-Wert, Einzel frankaturen oft Gefälligkeitsbriefe - jedoch echt gelaufen, für Luftpost und Paketsendungen.

Misch frankaturen waren mit der darauffolgenden Ausgabe vom 7. November 1950 bis 30. Juni 1951 möglich.

- Bezeichnung: Bickel-Dienstmarkenausgabe 1950
Fürstenkrone auf Rautenuntergrund
- Vorbemerkung: Mit dieser Ausgabe brach die Fürstliche Regierung mit der bisherigen Gepflogenheit, die Dienstmarken durch Aufdruck auf kursierende Freimarken-Dauer-serien zu schaffen.
- Entwurf/Stich: Karl Bickel sen., Walenstadtberg
- Druck: Das Markenbild entstand einheitlich für alle Wertstufen im Rotationsstichtiefdruck der Wertzeichen-druckerei der PTT, Bern. Die Wertziffer und der Bogenrand wurden im Buchdruck ausgeführt.
- Papier: 1. und 2. Auflage rot/schwarz gefasertes chamois Papier mit langen Fasern.
3. Auflage rot/schwarz gefasertes chamois Papier mit kurzen Fasern.
4. Auflage blau/rot gefasertes, weisses Papier.
- Gummi: 1. und 2. Auflage haben einen gelben Gummi, unter der Quarzlampe leuchtet jener der 1. Auflage heller auf als jener der 2. Auflage.
3. und 4. Auflage farbloser Gummi.
- Zählung: Bogenzählung 11 3/4, die Ränder sind nicht an- noch durchgezähnt.

1. Auflage Ausgabedatum: 7. November 1950 gem. PTT-Amtsblatt Nr. 40 vom 9. Oktober 1950.



55

Ziffern in Block- oder Grotteskschrift

4.1. Dienstmarken

4. Dienstpost

		<u>Farben</u>	<u>Formnummern</u>	
35.	(1).	5 (Rp.)	purpur/graugrün	1 und 2
36.	(1).	10 (Rp.)	olivgrün/karmin	1 und 2
37.	(1).	20 (Rp.)	braun/blau	1 und 2
38.	(1).	30 (Rp.)	braunviolett/zinnober	1 und 2
39.	(1).	40 (Rp.)	ultramarin/braunrot bis blau	1 und 2
40.	(1).	55 (Rp.)	dunkeloliv/rot	1 und 2
41.	(1).	60 (Rp.)	blaugrau/karmin	1 und 2
42.	(1).	80 (Rp.)	orange/grau	1 und 2
43.	(1).	90 (Rp.)	schwarzbraun/blau	1 und 2
44.	(1).	1.20 (Fr.)	grünblau/orange	1 und 2

*	⊙	E	Me	Mi

Merkmale der 1. Auflage:

Formnummern 1 und 2 unter dem "D" von Dienstsache auf der Unter-
randbeschriftung. Gelber Gummi, chamois Papier mit langen Fasern in
rot/schwarzer Fasermelierung. Papierstärke 0,116 mm. Gebrauchszeit
bis Herbst 1964.



Verkaufszeit: bis zum Aufbrauch der Bestände, wird für die 1. Auf-
lage bis Frühjahr 1964 angenommen, betreffend der
2. Auflage bis etwa Frühjahr 1968, für die 3. und
4. Auflage bis Ende der Kursgültigkeit.

Kursgültigkeit: bis 25. August 1968 gem. PTT-Amtsblatt Nr. 21 vom
17. Mai 1968.

Auflagen:	35.	5 Rp.	466 201
	36.	10 Rp.	348 319
	37.	20 Rp.	263 774
	38.	30 Rp.	248 774
	39.	40 Rp.	203 924
	40.	55 Rp.	242 636
	41.	60 Rp.	204 636
	42.	80 Rp.	161 283
	43.	90 Rp.	158 907
	44.	1.20 Fr.	160 714

Markenverbrauch ohne Berücksichtigung der
vorkommenden Auflagen.

4. Dienstpost

4.1. Dienstmarken

Markenformat: 24 x 29 mm, Bildgrösse: 21 x 26 mm.

Markenanordnung: 4 x 5 = 20 Marken

Bogengrösse: 130 x 187 mm

Formnummern: Die Formnummern, auch Plattenummern genannt, befinden sich unten unter dem Schriftband. Randbeschriftung siehe Bogenränder.

Bogenränder:

- oben: Fürstentum Liechtenstein, darüber Krone in der Mitte.
- links: Entwurf und Stahlstich von Karl Bickel sen., Walenstadtberg.
- rechts: Komb. Buch- und Stichtiefdruck der Wertzeichendruckerei PTT Bern.
- unten: Regierungs-Dienstsache, darunter Formnummer.

Ersttagsbriefe: bekannt von Satzbriefen, von Einzelmarken und Mehrfachfrankaturen auf Umschlägen der Verschleißstelle.

Anmerkung: Die Postwertzeichenstelle Vaduz vermerkte jeweils in ihren Prospekten, dass die Dienstmarken nicht im laufenden Abonnement - sondern nur auf Sonderbestellung - geliefert werden. Die durch weitere Auflagen und Nachdrucke entstehenden Abweichungen wurden bisher nicht berücksichtigt und sind in der Betrachtungsweise der ausgebenden Behörde keine neuen Wertzeichen, die eine Ankündigung oder besondere Bezeichnung bedürfen. Erst die Philatelisten und Händler erkennen die Unterschiede und führen die weiteren Unterscheidungen ein.

It. PTT-Amtsblatt Nr. 40/1950 heisst es zum Verkauf zu Sammelzwecken: Die Dienstmarken können von der Verkaufsstelle für Postwertzeichen ungestempelt und gestempelt bezogen werden. Die Abgabe gestempelter Dienstmarken auf Umschlägen ist auf staatliche Ämter beschränkt, die von der Fürstlichen Regierung zur Verwendung von Dienstmarken ermächtigt sind. Diese Umschläge werden zu 10 Rp. das Stück berechnet.

2. Auflage

Ausgabedatum: 9. November 1964

		Farben	Formnummern
35.	(2).	5 (Rp.) violett/graugrün	1 und 2
36.	(2).	10 (Rp.) grün/karmin	1 und 2
37.	(2).	20 (Rp.) braun/blau	1 und 2
38.	(2).	30 (Rp.) braunviolett/rot	1 und 2
39.	(2).	40 (Rp.) ultramarin/dunkellilabraun	1 und 2
40.	(2).	55 (Rp.) graugrün/rot	1 und 2
41.	(2).	60 (Rp.) blaugrau/lilarot	1 und 2
42.	(2).	80 (Rp.) orange/hellgrau	1 und 2
43.	(2).	90 (Rp.) graubraun/blau	1 und 2

*	⊙	E	Me	Mi

Merkmale der 2. Auflage:

Formnummern 1 und 2 ca. 2 mm links vom "D" des Wortes Dienstsache auf der Unterrandbeschriftung. Druck von einem neuen Rotationszylinder. Der Druck macht einen saubereren Eindruck und weist hellere Farben auf. Gelber Gummi auf chamois Papier wie bei der 1. Auflage mit rotschwarzer Fasermelierung. Die Papierstärke beträgt nunmehr 0,110 mm. Bis auf den höchsten Wert zu 1.20 Fr. am 9. November 1964 zur Ausgabe gelangt. Verkauf bis zum Verbrauch der Bestände bis etwa Frühjahr 1968.



3. Auflage

Ausgabedatum: erschien als erneuter Nachdruck im Frühjahr 1968, der 1.20 Fr.-Wert bereits Ende 1964.

		<u>Farben</u>	<u>Formnummern</u>
35. (3).	5 (Rp.)	dunkelviolett/graugrün	1 und 2
36. (3).	10 (Rp.)	grün/lilarot	1 und 2
37. (3).	20 (Rp.)	dunkelbraun/blau	1 und 2
38. (3).	30 (Rp.)	dunkelbraunviolett/orangerot	1 und 2
39. (3).	40 (Rp.)	dunkelblau/braun	1 und 2
40. (3).	55 (Rp.)	dunkelgraugrün/rot	1 und 2
41. (3).	60 (Rp.)	dunkelblaugrau/lilarot	1 und 2
42. (3).	80 (Rp.)	dunkelorange/grau	1 und 2
43. (3).	90 (Rp.)	braungrau/dunkelblau	1 und 2
44. (3).	1.20 (Fr.)	grünblau/orange (Ende 1964)	1 und 2

*	⊙	E	✉	Me	Mi

Merkmale der 3. Auflage:

Formnummern 1 und 2 ca. 2 mm links vom "D" des Wortes Dienstsache der Unterrandbeschriftung. Druck von dem 1964 neu erstellten Formzylinder. Weisse Gummierung auf chamois Papier mit rot/schwarzen kurzen Fasern. Papierstärke 0,106/7 mm. Diese Ausgabe erfolgte um dem Bedarf der Wertzeichenstelle zu decken. Ein Druck der 5 Rp.-Marke wurde allein für Paketmacher betrieben, da sich dieser niederste Wert in seiner dekorativen Farbe sehr eignete.

Der Wert zu 1,20 Fr. der 3. Auflage ist bereits 1964 als Ergänzung zu den anderen Werten der 2. Auflage erschienen.

4. Auflage Ausgabedatum: nicht bekannt, etwa Ende April/Anfang
Mai 1968

	<u>Farben</u>	<u>Formnummern</u>
40 y. (4). 55 (Rp.)	graugrün/rot	1 und 2
41 y. (4). 60 (Rp.)	blaugrau/karmin	1 und 2

*	⊙	E	Me	Mi

Verkaufszeit: bis zum Aufbrauch der Bestände.

Kursgültigkeit: wie alle anderen Werte dieser Serie bis zum 25. August 1968
gem. PTT-Amtsblatt Nr. 21 vom 17. Mai 1968.

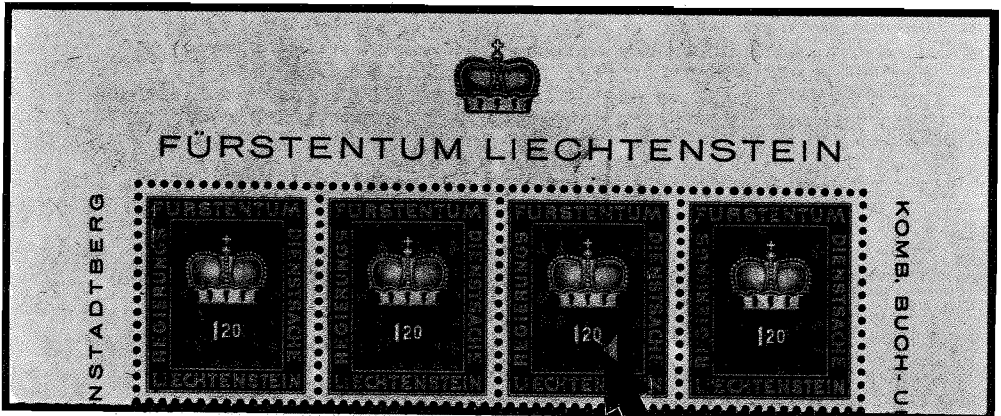
Merkmale der 4. Auflage:

Weisser Gummi auf weissem Papier, Papierstärke ca. 0,104 mm. Es kamen nur die beiden Werte zu 55 und 60 Rp. zur Ausgabe. Dies war reiner Bedarf, die Postwertzeichenstelle lieferte im April/Mai alle Bestellungen hierauf aus.

Auflage: Die Auflage dieser 4. Auflage kann als sehr klein bezeichnet werden, wobei bemerkt werden muss, dass es mehr 60 Rp.- als 55 Rp.-Werte geben soll.

A b a r t e nPlattenfehler (1. Auflage)

- 40 (1). 55 Rp. 1. mit schadhafter zweiten 5, diese ist in ihrem oberen Abstrich schmaler als sonst. Dieser Fehler kommt auf der 12. Marke vor. Ob er regelmässig vorkommt ist nicht bekannt.
2. Bogen 2, 4. Marke - zweite 5 schadhafter Querstrich.
3. Bogen 2, 5. Marke - erste 5 in Bogen verengt.
4. Bogen 2, 6. Marke - zweite 5 Bogenende verengt. sowie Querstrich wie bei 4. Marke.
5. Bogen 2, 13. Marke - zweite 5 Bogenende verengt.
- 44 (1). 1.20 Fr. 1. ein farbloser Fleck an der "0", lässt sich als "Q" lesen, kommt auf der 3. Marke der Bogen 1 und 2 regelmässig vor.
- 44 (3). 1.20 Fr. 1. gleicher Fehler wie bei Nr. 44 (1).

Farbunterschiede

- 35 (1). 5 Rp. 1. kann sich im Wasserbad leicht lila verfärben und quazrt rötlichbraun, alle anderen Werte zeigen ihre Farbe unverändert.
- 43 (1). 80 Rp. 1. kommt in satten Farben vor, die z.T. verwischt sind, ist als verschmierter Druck zu bezeichnen. Es handelt sich hier um den orangen bis blutroten Stahlstichtiefdruck.

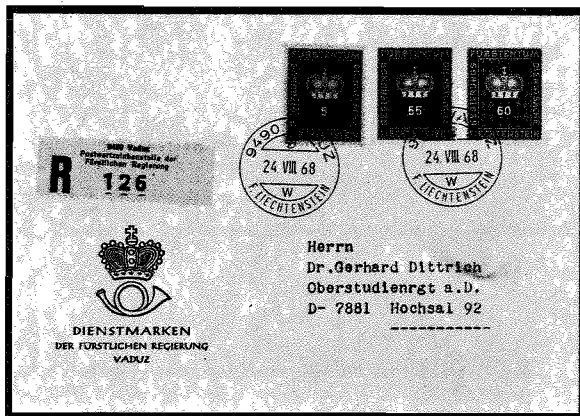
Die Dienstmarken wurden nicht zu allen Zeiten von den verschiedenen Dienststellen des Fürstentums verwendet. Allgemein kann gesagt werden, dass gegen Ende der 50er und Anfang der 60er Jahre Frei- und Sondermarken, z.T. auch in Mischfrankatur mit Dienstmarken vorkommen.

Die Entwertung erfolgte in Vaduz, jene Dienststellen, die ihren Sitz in Schaan haben, gaben ihre Postsachen in Schaan auf. Von früheren Zeiten und Ausgaben sind Gefälligkeitsentwertungen von anderen Poststellen, auch vom Postamt Schaan und Maschinenstempel Triesenberg, bekannt.

Die 4. Auflage, Dienstmarken zu 55 und 60 Rp. weisses Papier, wurden an nachstehende Dienststellen geliefert:

Regierung,
Regierungskanzlei,
Amt für geistiges Eigentum,
Sicherheitskorps,
Presse- und Informationsstelle.

Ob die anderen Dienststellen diese beiden Werte bekommen haben, ist nicht bekannt. Dienstbriefhüllen wurden an Fremde nicht abgegeben. Es liegen meist für Sammler und von Sammlern angefertigte Briefe, unter Verwendung der von der Postwertzeichenstelle für Sammler geschaffenen Umschläge, vor. Einzelfrankaturen waren gemäss der Tarife nicht möglich. Es kommen meist Mischfrankaturen, oder bei der 60 Rp. Paare auf Briefen vor.



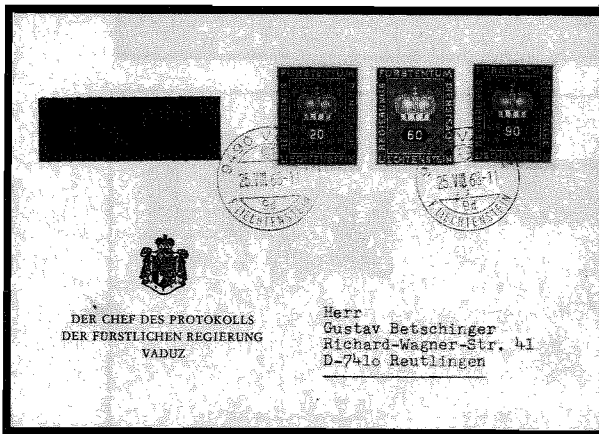
Die im Verkauf befindlichen Sätze enthielten wahlweise die Nummern 40 und 41 y oder 40 y und 41, es gab aber auch Zusammenstellungen, wo beide Nummern 40 y und 41 y enthalten waren. An Ringmitglieder und andere Personen wurden bis zu 20 Satz zusätzlich bis zu 20 Stück 40 y und 41 y verkauft. Händlerbestellungen wurden im April/Mai 1968 unbegrenzt ausgeliefert.

Die 2. und 3. Auflage ist auf Dienstbriefen wesentlich seltener anzutreffen, da die Dienststellen häufiger Freimarken verwandt haben. Besonders höhere Bedarfsfrankaturen der Folgeauflagen sind kaum anzutreffen. Es wird angenommen, dass ein grosser Teil dieser 2. und 3. Auflage für Sammlerzwecke durch die Postwertzeichenstelle vertrieben wurde.

Die Ausgabe vom 7. November 1950 war bis 25. August 1968 gültig. Die neue Ausgabe erschien am 29. August 1968.

Vom 26.-28. August standen keine Dienstmarken zur Verfügung und es bestand die Weisung, Dienstpost ausschliesslich mit Freimarken zu frankieren. Am Donnerstag, 29. August, mussten die noch vorhandenen Freimarken gegen neue Dienstmarken umgetauscht werden.

Von diesem Tag an waren sämtliche Dienststellen angewiesen, ausschliesslich Dienstmarken zu benutzen. Es ist untersagt, für dienstliche Post Freimarken oder Sondermarken zu verwenden. Das Postamt ist angewiesen, unrichtig frankierte amtliche Briefe an die Aufgabestelle zurückzuleiten. Eine Ausnahme besteht für Registratur der Regierung, Amt für Briefmarkengestaltung und Postmuseum, Postwertzeichenstelle.



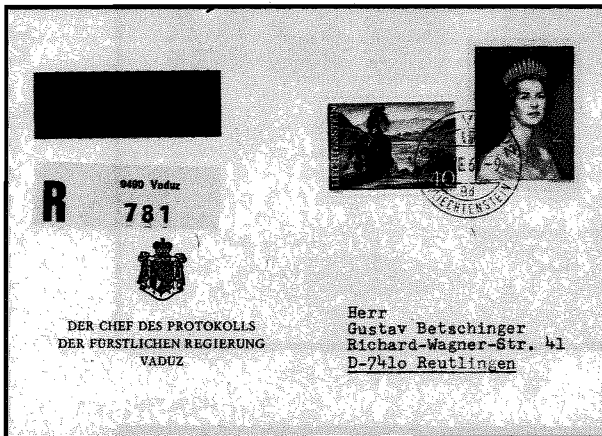
Letzttag 25.VIII.1968



26.VIII.1968



27.VIII.1968



28.VIII.1968



Ersttag 29.VIII.1968

Literatur:

RLS-Mitteilungen 1968, Heft 4, Seite 106.

Verwendungs-Beispiele

- 5 Rp. Drucksache Inland bis 50 g bis 1. November 1967 möglich.
Als Paar für Auslandsdrucksachen bis 31. Dezember 1965.
- 10 Rp. Auslandsdrucksache bis 50 g bis 31. Dezember 1965,
Inlandspostkarte bis 30. Oktober 1967,
Nahverkehrsbrief (bis 10 km) bis 30. Oktober 1967.
Als Paar für Inlandspostkarte und Nahverkehrsbrief ab
1. November 1967.
- 20 Rp. Inlandsbrief bis 250 g im Fernverkehr bis 30. Oktober 1967,
Postkarte im Grenzkreis ab 1. April 1959,
Postkarte Inland ab 1. November 1967,
Einschreibzuschlag Inland bis 31. Dezember 1962.
Als Paar, u.a. als E-Brief im Inland bis 31. Dezember 1962.
Als E-Brief im Nahverkehr ab 1. Januar 1963.
- 30 Rp. Einschreiben im Nahverkehr bis 31. Dezember 1962,
Brief im Grenzverkehr ab 1. April 1959,
Postkarte Ausland ab 1. April 1959.
- 40 Rp. E-Brief im Inlandsverkehr bis 31. Dezember 1962,
Brief ins Ausland bis 1. April 1959,
E-Brief im Nahverkehr ab 1. Januar 1963.
- 55 Rp. E-Brief mit Rückschein (Zustellurkunde) im Nahverkehr bis
31. Dezember 1962.
E-Brief mit Nachnahme bis zu 5 Fr. bis 31. Oktober 1967.
- 60 Rp. Inlandspakete von 1 bis 2 $\frac{1}{2}$ kg bis 31. Dezember 1962.
Eingeschriebene Pakete im Inlandsverkehr von 250 g bis 1 kg
bis 31. Oktober 1967.
Eingeschriebene Pakete bis 250 g ab 1. November 1967 im
Inlandsverkehr.
Inlandsbrief dringlich, Aufgabe nach Schalterschluss.
- 80 Rp. Auslandsbrief bis 40 g (2. Gewichtsstufe)
Eilbotengebühr bis 31. Dezember 1965 im Inlandsverkehr.
Auslandspostkarte Einschreiben.
Verwendung im Auslands- und Paketverkehr.
- 90 Rp. E-Brief Inland dringlich.
Eilbrief im Nahverkehr.
Als Paket- und Zuschlagsgebühr.
- 120 Rp. Auslandseilbrief (1. Gewichtsstufe).
Als Paketporto.

4. Dienstpost

4.1. Dienstmarken

- Bezeichnung: Bickel-Dienstmarkenausgabe 1968/69
- Ausgabedatum: 29. August 1968 gem. PTT-Amtsblatt Nr. 30 vom 5. Juli 1968.
- Entwurf/Stich: Karl Bickel sen., Walenstadtberg.
- Druck: Wertzeichendruckerei der Schweizer PTT in Bern.
Das Markenbild, das mit der Ausgabe 1950 übereinstimmt, entstand einheitlich für alle Wertstufen von einem Druckzylinder in verschiedenen Farben. Im Buchdruck wurde die Wertziffer und die Bogenumrandung in einem kombinierten Druckgang besorgt. Die Wertziffern sind verändert.
- Papier: weisses Papier mit rot/blauer Fasermelierung mit orangefarbenen Leuchtpunkten. Dieses Papier entspricht jenem der 4. Auflage von 1950.
- Gummi: weisser Gummi.
- Zählung: Bogenzählung 11 3/4.



50

Ziffern in Antiquaschrift

		<u>Farben</u>	<u>Formnummern</u>
45.	5 (Rp.)	olive/orange	1 und 2
46.	10 (Rp.)	blauviolett/bläulichrot	1 und 2
47.	20 (Rp.)	rot/gelblichgrün	1 und 2
48.	30 (Rp.)	grün/rot	1 und 2
49.	50 (Rp.)	blau/rot	1 und 2
50.	60 (Rp.)	orange/blau	1 und 2
51.	70 (Rp.)	violettbraun/gelblichgrün	1 und 2
52.	80 (Rp.)	bläulichgrün/bläulichrot	1 und 2
53.	95 (Rp.) (1969)	bläulichgrau/bläulichrot	1 und 2
54.	1,00 (Fr.)	rotviolett/bläulichgrün	1 und 2
55.	1,20 (Fr.)	gelbbraun/bläulichgrün	1 und 2
56.	2,00 (Fr.) (1969)	graubraun/orange	1 und 2

*	⊙	E	⊠	Me	Mi

Ergänzungswerte: 95 Rp. und 2,-- Fr.

Ausgabedatum: 24. April 1969 gem. PTT-Amtsblatt Nr. 8 vom 28. Februar 1969.

Verkaufszeit: bis 8. Dezember 1976

Kursgültigkeit: bis 8. Dezember 1976

Markenformat: 24 x 29 mm

Markenanordnung: 4 x 5 = 20 Marken

Bogengrösse: 130 x 187 mm

Markendruck: Der Formzylinderumfang hat 2 Bogen mit den Plattennummern 1 und 2.

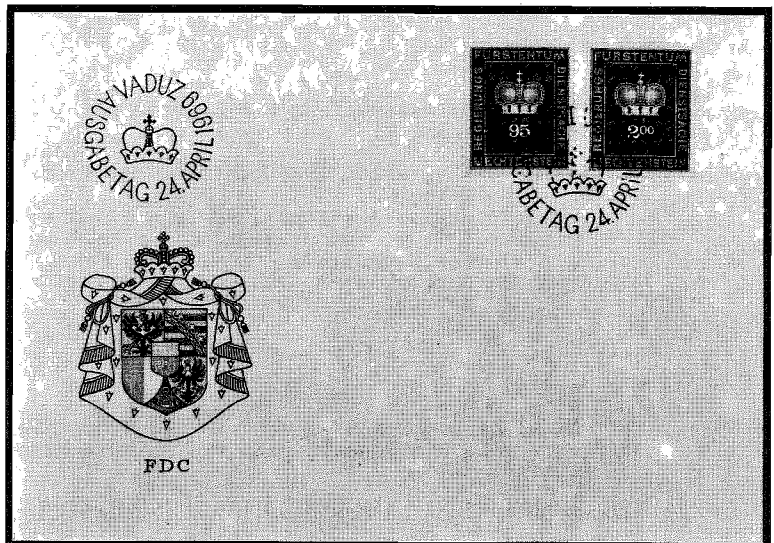
Bogenränder: oben: Fürstentum Liechtenstein mit Krone in der Mitte,
 unten: Regierungsdienstsache mit Plattennummer,
 links: Entwurf und Stahlstich von Karl Bickel sen., Walenstadtberg,
 rechts: Kombiniertes Buch- und Stichtiefdruck der Wertzeichendruckerei PTT Bern.

Verwendung: Diese Dienstmarken wurden bis Ende 1971 abwechselnd mit Frei- und Sondermarken von den Dienststellen verwendet.
 Lt. PTT-Amtsblatt Nr. 30 vom 5. Juli 1968 und Nr. 8 vom 28. Februar 1969 wurden diese Werte nicht im Abonnement geliefert; sie sind nur gültig zum Frankieren von Postsendungen der hierzu ermächtigten Ämter.

Ersttagsbriefe: Für die 10 Werte vom 29. August 1968 wurde ein Umschlag mit allen Werten (Nominalwert Fr. 5,45) zum Preise von Fr. 5,85 verkauft.
 Ersttagssonderstempel (Handstempel und Buchdruckstempel).



Für die beiden Ergänzungswerte vom 24. April 1969 wurde ein Umschlag mit beiden Werten (Nominalwert Fr. 2,95) zum Preise von Fr. 3,35 verkauft.
 Ersttagssonderstempel (Handstempel und Buchdruckstempel).



Verwendungs-Beispiele

- 5 Rp. Einzelfrankatur nicht möglich, nur Mehr- und Mischfrankaturen. Empfangscheindoppel.
- 10 Rp. Drucksache bis 50 g Inland.
Mehr- und Mischfrankaturen.
- 20 Rp. Brief im Nahverkehr.
Drucksache bis 50 g Ausland.
Mehrfachfrankatur Ausland-CEPT bis 20 g ab 1. Juli 1971.
Mischfrankaturen.
- 30 Rp. Brief bis 250 g im Fernverkehr.
Postkarte Ausland.
Drucksache bis 1000 g.
Drucksachen Ausland bis 20 g ab 1. Juli 1971.
Mehrfachfrankatur Brief bis 20 g Ausland ab 1. Juli 1971.
Mischfrankaturen.
- 50 Rp. Auslandsbrief bis 20 g bis 1. Juli 1971.
Pakete bis 1 kg Inland.
Mehrfach- und Mischfrankaturen.
- 60 Rp. Paket bis 250 g eingeschrieben.
Drucksache Ausland bis 250 g.
Zuschlagtaxe für Nachnahmen, Wertbriefe, Pakete usw.
Mehr- und Mischfrankaturen.
- 70 Rp. Einschreiben Inland Nahverkehr.
Pakete bis $2\frac{1}{2}$ kg Inland.
Drucksache Ausland bis 300 g.
Mehr- und Mischfrankaturen.
- 80 Rp. Einschreiben Inland Fernverkehr.
Eingeschriebene Pakete Inland bis 1 kg.
Mehr- und Mischfrankaturen.
- 95 Rp. Einschreiben Inland mit Zustellurkunde (Rückschein), bei allen Dokumenten von Dienststellen wichtiger und häufiger Inlandsportosatz, an Stelle der früheren 55 Rp.-Marke notwendig.
Mehr- und Mischfrankaturen.
- 1,00 Fr. Drucksache Ausland bis 450 g.
Paket Inland bis 5 kg.
Mischfrankaturen.
Im Auslandsdrucksachenverkehr (Pressestelle)
Einschreiben Ausland ab 1. Juli 1971 1,-- + -.10.
- 1,20 Fr. Einschreiben-Auslandsbrief bis 1. Juli 1971.
Paket-Einschreiben bis $2\frac{1}{2}$ kg.
Mischfrankaturen.
- 2,00 Fr. als Misch- und Mehrfachfrankatur.
lt. PTT-Amtsblatt Nr. 8/1969
ist dieser Wert für Paket- und Auslandsluftpostsendungen vorgesehen.
Kommt auch im Auslandsdrucksachenverkehr und im Luftpostverkehr mit dem Ausland vor.
Als Einzelfrankatur nur als Päckchen bis 500 g ab 1. Juli 1971 möglich, z.B. auch als Luftpostdrucksache nach Australien bis 60 g. Als Luftpostbrief entsprechenden Gewichts in der Taxgruppe A und B.

Anmerkung:

Der nach der Taxreform vom 1. Juli 1971 benötigte Auslandsbriefportowert von 40 Rp. für Sendungen in die CEPT-Länder wird zu dieser Serie nicht herausgegeben. Erst eine neue, nachfolgende Ausgabe wird diesen Wert enthalten.

Literatur

1. Blank, Dr. Wilhelm - Die Dienstmarken Liechtensteins gehen zur Neige.
Liechtenstein-Philatelist, Folge 9 (Sammler-Lupe, Nr. 7/1966), Seite 198.
- Um die Vaduzer Dienstmarken, das weiße Papier der 55 und 60 Rp.-Marken.
Liechtenstein-Philatelist, Folge 25 (Sammler-Lupe, Nr. 22/1968), Seite 681.
2. Bühler, J. - Liechtenstein-Raubneuheit
SBZ, Nr. 5/1932.
3. Driesch, Kurt - Dienstmarken, Landschaftsserie von 1930
Etwas für Liechtenstein-Spezialisten SE (Sammler-Express), 1948, Seite 114.
4. Müller, Ernst - Liechtenstein-Landschaftsausgabe von 1937/38,
Philatelistisches Journal, Heft 1/1948, Seite 8 f.
5. Opitz, Gottfried - Liechtenstein Dienstmarken 1950 und
Neudrucke davon 1964 und 1968.
SD (Sammler-Dienst) Nr. 6/1968, Seite 365 f.
6. Riedel, Dr. Carl - Liechtenstein - dienstlich.
DBZ, Nr. 11/1964, Seite 1119 f,
DBZ, Nr. 13/1964, Seite 1340 f u.a.
- Dienstmarke Nr. 9, 25 Rp. Koselserie.
Die ungleichen Zähne der Bedarfsfrankatur
SD (Sammler-Dienst) Nr. 11/1964, Seite 565 f.
7. Rufener, E. - Liechtenstein-Raubneuheit
SBZ, Nr. 6/1932.
8. Sieger, Hermann E. - Liechtenstein, Handbuch und Katalog
1. Auflage 1939, Seite 107 f
2. Auflage 1943, Seite 123 f
3. Auflage 1953, Seite 164 f.
9. Sieger, Hermann W. - Liechtenstein 1930
Jubiläumsschrift: 50 Jahre Liechtensteinische
Postwertzeichen 1962, Seite 181 f.
10. du Val, Bernard (Fetter) - Liechtenstein, seine Post und seine
Postwertzeichen, Handbuch von 1933.
Dienstmarken, Seite 251 f.
11. Voss, Werner - Geschichte des Postwesens
2. Auflage 1937, Seite 76 f.
12. Zumstein - Spezialkatalog, Schweiz - Liechtenstein
20. Auflage 1971, Seite 731 f.
13. ohne Verfasser - Plattenfehler der Dienstmarkenausgabe
1950, Strich bei der 0 von 1,20 als Q
lesbar.
SBZ, Nr. 1/1951.
14. RLS-Rundschreiben und -Mitteilungen - diverse Jahrgänge ab 1931.
15. VLS-Rundbriefe - diverse Jahrgänge ab 1938.
16. Auktionskataloge - u.a. Liechtensteiner Auktionen
Lorenz/Vogl.

Bezeichnung: Regierungsgebäude-Dienstmarkenausgabe 1976

Ausgabedatum: 9. Dezember 1976
im PTT-Amtsblatt nicht veröffentlicht

Entwurf: Prof. Otto Zeiller, Stockerau

Stich: Alfred Fischer, Wien

Druck: Kombiniertes Buch- und Stichtiefdruck
der Österr. Staatsdruckerei, Wien.

Das Markenbild entstand einheitlich für alle Wertstufen in der Grundfarbe (erste) von einem Druckzylinder in den jeweiligen Farben. Im Buchdruck wurde die Wertzifferumrandung jeweils oben links im Markenbild in einem kombinierten Druckgang besorgt.

Zählung: Bogenzählung 14



Farben

- 57. 10 (Rp.) ockerbraun/blauviolett
- 58. 20 (Rp.) rotlila/hellkobalt
- 59. 35 (Rp.) kobalt/orangerot
- 60. 40 (Rp.) violettpurpur/grün
- 61. 50 (Rp.) graugrün/karmin
- 62. 70 (Rp.) dunkelbraun-karmin/blaugrün
- 63. 80 (Rp.) grün/purpurlila
- 64. 90 (Rp.) schwarzblau/türkisblau
- 65. 1,00 (Fr.) schwarzgrün/karminlila
- 66. 1,10 (Fr.) schwarzbraun/kornblumenblau
- 67. 1,50 (Fr.) dunkelgrün/scharlach
- 68. 2,00 (Fr.) zinnober/ultramarin

Verkaufszeit: bis zum Aufbrauch - ~~noch im Kurs~~

Kursgültigkeit: bis auf weiteres 31.12.94

Markenformat: 27,5 x 32,8 mm

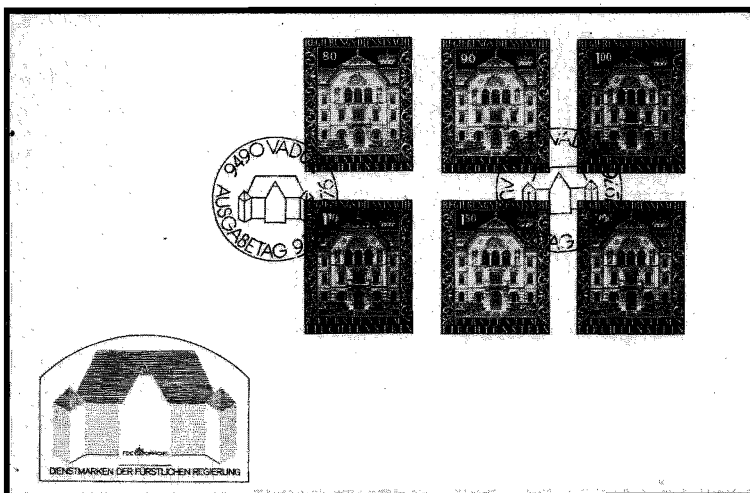
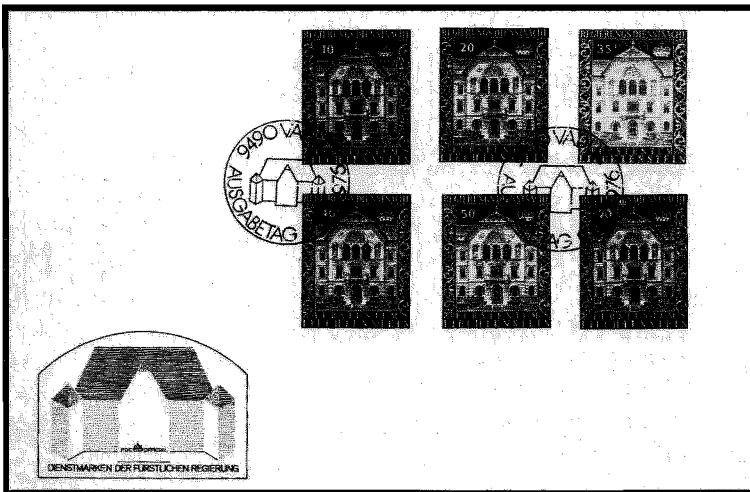
Markenanordnung: 4 x 5 = 20 Marken

Bogengrösse: 147 x 210 mm

Bogenträger: oben: "Fürstentum Liechtenstein" mit Staatswappen
unten: "Dienstmarken der Fürstlichen Regierung"
"O. Zeiller Österreichische Staatsdruckerei A. Fischer".

*	⊙	E	M	Mi

- Verwendung:** Nur für den Dienstgebrauch zugelassen.
Aufgabeort für Dienstsendungen beachten.
Gefälligkeitsentwertung loser und auf Papier
geklebter Marken ist möglich.
- Ersttagsbriefe:** Für die 12 Werte wurde ein Umschlag mit Sujet
geschaffen und mit einem Zuschlag von 40 Rp.
verkauft. Es wurden jedoch nur je 6 Werte auf
einen Umschlag geklebt.
- a. Werte zu 10, 20, 35, 40, 50, 70 Rp.
b. Werte zu 80, 90 Rp., 1,00, 1,10, 1,50, 2,00 Fr.
- Serienpreis 9,55 Fr. + 2 x 40 Rp. = 10,35 Fr.
Ersttagssonderstempel 9. DEZ. 1976
- Broschüre:** Beschreibung zu dieser Ausgabe in Kapitel 11.2.5,
Nr. 44, in der Broschüre S. 26f.





Ausgabanlaß: Ergänzungswert
 Entwurf: Prof. Otto Zeiller, Stockerau
 Stich: Alfred Fischer, Wien
 Druck: Kombiniertes Buch- und Stichtiefdruck der
 Österreichischen Staatsdruckerei, Wien
 Zähnung: Bogenzähnung 14



D 69 5,00 (Fr.) Regierungsgebäude Vaduz
 violettpurpur/dunkelorange

Ausgabedatum: 4. September 1989
 Verkaufszeit: vom Verkauf zurückgezogen am 31.12.1994
 Kursgültigkeit bis 31.12.1994
 Markengröße 27,5 x 32,8 mm
 Markenanzahl: 4 x 5 = 20 Marken im Bogen, nicht durchgezähnt
 Bogengröße: 147 x 210 mm
 Blattrandgestaltung: oben: Fürstentum Liechtenstein mit Staatswappen
 unten: Dienstmarken der Fürstlichen Regierung
 O. Zeiller, Österreichische Staatsdruckerei, A. Fischer
 397.747
 Auflage:
 Verwendung: a. amtlicher FDC-Umschlag, Gebühr von 50 Rp.
 Entwertung mit Ersttags-Sonderstempel Nr. 8.5.107
 b. gemäß Tarif
 Inland-Einschreiben, überwiegend in Mischfrankaturen
 für Inland-Nachnahmen und im Auslandsverkehr.
 Verwendung durch nachstehende Dienststellen bekannt:
 Amt für soziale Dienste
 Amt für Zivilschutz und Landesversorgung
 Fürsorgeamt
 Grundbuchamt
 Landgericht
 Landtag
 Paßamt
 Regierung
 Regierungs-Kanzlei
 Staatsanwaltschaft
 Zivilstandsamt
 u.a.

Maximumkarte: keine offizielle Maximumkarte

Sonderbeleg: Ersttagsumschlag

Broschüre: 11.2.5.092



4. Dienstpost

4.2. Verwendungsbereich der Dienstmarken

Das Sammeln von Dienstbriefen unter Berücksichtigung der verschiedenen Ämter hat bei Sammlern grosses Interesse gefunden. Umschläge mit Absenderdruck oder Stempel der Dienststellen, ohne Berücksichtigung der verschiedenen Drucktypen, bereichern eine Sammlung. Es wurden auch Blanko-Umschläge verwendet, die einen Dienstsiegelabschlag der absendenden Dienststelle erhielten (z.B. Regierung des Fürstentums Liechtenstein im Oval oder Kreis, Fürstlich Liechtensteinisches Forstamt Vaduz, Fürstl. Liechtenst. Landeskasse Vaduz, Liechtensteinische Steuerverwaltung Vaduz, Postmuseum Vaduz u.a.).

Es handelt sich um Dienstmarken, mit der Einschränkung, dass Marken geschaffen wurden, die sich rein auf die Regierungsdienstsachen beschränken, wie dies auch in der Bezeichnung auf den Marken während der ganzen Verwendungszeit zum Ausdruck kommt. Sie sollten also keine Gültigkeit haben für das Fürstenhaus und die Kabinetts-Kanzlei, auch nicht für die Gemeindebehörden, sondern nur für die Regierung und die nachgeordneten Dienststellen.

Die Einführung besonderer Freimarken für die Regierungsbehörden und die Gerichte erfolgte durch Regierungsbeschluss im Jahre 1932.

Bestimmungen

über die Verwendung von Dienstmarken durch die Regierungsbehörden.

1. Die Regierungsbehörden, die an dem Dienstmarken-Verfahren teilnehmen, verwenden zur Freimachung der von ihnen ausgehenden Sendungen, soweit für dieselben eine Frankierung vorgeschrieben ist, die besonderen Dienstmarken. Sendungen im Inlande werden, wie bisher, ohne Frankierung mit dem Vermerk "Amtlich" zur Post gegeben.

Diese Marken sind von den Dienststellen nach den allgemein gültigen Gebührensätzen in derselben Weise wie gewöhnliche Postwertzeichen zu gebrauchen. Die gleichzeitige Verwendung gewöhnlicher Freimarken hat tunlichst zu unterbleiben.

2. Zur Verwendung und zum Bezuge von Dienstmarken sind berechtigt:

Der Regierungschef
die Regierung
die Regierungskanzlei
das Landgericht und das Grundbuch
die Landeskasse
das Steueramt
das Bauamt
das Postmuseum.

Weitere Stellen können von der Regierung zur Verwendung der Dienstmarken ermächtigt werden.

3. Die Dienstmarken selbst werden von der Fürstlichen Landeskasse verwaltet und sind von derselben für den monatlichen Gebrauch anzufordern. Die Landeskasse führt über die Bestände Buch und gibt die angeforderten Marken nur gegen Quittung der betreffenden Dienststelle ab. Die Dienststelle führt in derselben Weise wie bisher über den Verbrauch von gewöhnlichen Freimarken Buch.

4. Die mit Dienstmarken freigemachten Sendungen, Pakete usw. müssen auf der Vorderseite mit der Bezeichnung der absendenden Behörde oder mit dem Abdruck eines amtlichen Siegels versehen sein.
5. Mit Dienstmarken unzureichend freigemachte Sendungen werden nach den allgemeinen Bestimmungen behandelt. Mit Dienstmarken freigemachte Sendungen, auf denen die Bezeichnung der absendenden Stelle fehlt, sind als nicht frankiert zu behandeln und mit Nachporto zu belegen.
6. Unbrauchbar gewordene oder sonstwie verdorbene Dienstmarken sind der Landeskasse wieder zurückzugeben. Dieselben werden jährlich einmal unter Aufnahme eines Protokolls vernichtet.
7. Dienstmarken dürfen unter keinen Umständen weder gegen Barzahlung noch im Umtausch gegen gewöhnliche Freimarken von den zur Verwendung berechtigten Regierungsstellen an Dritte abgegeben werden. Es ist auch streng darauf zu achten, dass die Marken selbst in keiner Weise zu irgend welchen anderen Zwecken verwendet werden.
8. Für Sammelzwecke dürfen die Marken vorläufig nicht abgegeben werden, auch dürfen eventuelle Wünsche auf Frankierung mit ganzen Sätzen und dergleichen nur zu Sammelzwecken, nicht entsprechen werden.
9. Die mit Frankierung der Post betrauten Beamten sind auf die vorstehenden Bestimmungen besonders aufmerksam zu machen und besonders noch darauf hinzuweisen, dass keinerlei ungebrauchte Stücke abgegeben werden dürfen. Sie dürfen auch nicht als Rückporto jemand übersandt werden.

Für Sammlerzwecke durften Dienstmarken nicht abgegeben werden. Diese Bestimmung wurde ab 1. August 1932 aufgehoben und es wurden nun Dienstmarken ungestempelt wie auch gestempelt abgegeben. Die einschränkende Bestimmung über den Verwendungsbereich wurde von Anfang an nicht allzu streng gehandhabt. Es gibt sogar langfristige Intervalle, in denen die Dienstpost mit normalen Freimarken abgefertigt wurde; gelegentlich kommen auch Mischfrankaturen vor.

Dienstbriefe kann es geben ohne Marken mit dem Vermerk "Amtlich" als Aufdruck, mit Stempel, in Schreibmaschinenschrift oder handschriftlich. Bis zur Einführung wurden für Dienstbriefe, die portopflichtig waren, Frei- oder Sondermarken verwendet.

Eine Dienstbriefsammlung wird oder kann mit diesen Belegen - oder auch mit den Dienstbriefen der Gemeinden "ex offo", die später durch den Vermerk "Portofreie Dienstsache" ersetzt wurden - eingeleitet werden.

Ex offo - ex officium - wurde handschriftlich oder mittels Stempel vermerkt, später wurde "Portofreie Dienstsache" gestempelt oder gedruckt.

Im Laufe der Jahrzehnte sind zahlreiche neue Dienststellen entstanden, andere wurden zusammengelegt oder aufgehoben, manche haben nur mehrere Jahre bestanden, z.B. im 2. Weltkrieg, einige änderten die Bezeichnung (z.B. Verschleißstelle, 1948 Verkaufsstelle für Postwertzeichen, seit 1963 Postwertzeichenstelle).

Hier soll der Versuch unternommen werden, eine Aufstellung aller Dienststellen zu fertigen, die seit Ausgabe der ersten Dienstmarken im Jahre 1932 solche verwenden.

Nach dem Stand von 1950 verwendeten nachstehende Stellen Dienstmarken:

Arbeitsamt
 Bauamt
 Forstamt
 Fremdenpolizei
 Geometeramt
 Grundbuchamt
 Kinderhilfe und Statistik
 Kriegswirtschaftsamt
 Landeskasse
 Landgericht
 Landtag
 Motorfahrzeugkontrolle
 Postmuseum
 Regierungschef
 Regierungschef-Stellvertreter
 Regierungskanzlei
 Sicherheitskorps
 Steuerverwaltung
 Verschleißstelle,
 später Verkaufsstelle für Postwertzeichen
 Wirtschaftskammer.

Die Abgabe von Dienstumschlägen an Sammler ist allen Dienststellen untersagt. Deshalb wurde am 5. April 1967 ein besonderer Umschlag zu Sammelzwecken mit folgendem Aufdruck



geschaffen, der bei der Postwertzeichenstelle in Vaduz zu 20 Rp. pro Stück abgegeben wird. Zuerst konnte er von Sammlern an beliebige Empfänger im In- und Ausland verschickt werden. Seit 1. April 1971 dürfen diese Umschläge für Postsendungen von Privaten nicht mehr verwendet werden. Gefälligkeitsstempelungen sind zulässig.

Mit Weisung der Fürstlichen Regierung vom 14. August 1968 wurde die Verwendung von Dienstmarken neu geregelt. In ihrer Sitzung vom 9. September 1968 beschloss die Regierung, ihre Weisung betreffend die Verwendung von Dienstmarken durch die Staatliche Verwaltung vom 14. August 1968 zu präzisieren. Die Weisung vom 11. September 1968 führt die Dienststellen, die zur Verwendung von Dienstmarken verpflichtet sind, wie folgt auf:

Wir setzen Sie davon in Kenntnis, dass die Regierung in ihrer Sitzung vom 9. September 1968 beschlossen hat, ihre Weisung betreffend die Verwendung von Dienstmarken durch die Staatliche Verwaltung vom 14. August 1968 (RB: 2054/68) wie folgt zu präzisieren:

1. Nachstehend aufgeführte Dienststellen dürfen ab sofort nurmehr mit Dienstmarken frankieren:

- Regierungskanzlei (ausgenommen Registratur)
- Amt für Geistiges Eigentum
- Amt für Gesundheitswesen und Lebensmittelkontrolle
- Amt für Gewässerschutz
- Amt für Industrie und Gewerbe
- Amt für Statistik
- Arbeitsamt
- Bauamt
- Berufsberatungsstelle
- Forstamt
- Fremdenpolizei
- Fürsorgeamt und Jugendamt
- Geometeramt (derzeit über Bauamt)
- Grundbuchamt
- Landeskasse
- Landwirtschaftliche Beratungsstelle
- Motorfahrzeugkontrolle
- Passbüro
- Presse- und Informationsstelle
- Protokoll
- Schulkommissariat
- Sicherheitskorps
- Staatsanwaltschaft (über Landgerichtskanzlei oder Registratur)
- Steuerverwaltung
- TBC-Fürsorgestelle (über Fürsorgeamt)
- Veterinäramt

2. Das Landgericht, die Landgerichtskanzlei, das Öffentlichkeitsregister und die Betreibungsstelle haben ebenfalls mit Dienstmarken zu frankieren.

Die Gerichte: Obergericht, Oberster Gerichtshof, Staatsgerichtshof und Verwaltungsbeschwerde-Instanz sowie die Landessteuernkommission können nicht mit Dienstmarken frankieren, sofern sie ihre Korrespondenz nicht über eine Dienststelle abwickeln.

3. Die Korrespondenz des Landtages wird mit Dienstmarken frankiert, sofern sie über eine Dienststelle abgewickelt wird.

4. Gemischte Dienststellen der Verwaltung können nicht mit Dienstmarken frankieren:

- Landesarchiv
- Eigenheimförderungsstelle
- Geschäftsstelle der Stipendienkommission

5. Keine Dienstmarken verwenden:

- Eichamt
- Lehrmittelverlag
- Landesphysikus

6. Zur Verwendung von Sonder-, Frei- und Dienstmarken berechtigt sind:

- Registratur (Versand der Korrespondenz der Regierung, des Regierungschefs, des Regierungschef-Stellvertreters, des Regierungsekretärs und des Leiters des Präsidialbüros)
- Postmuseum und Amt für Briefmarkengestaltung
- Postwertzeichenstelle

7. Für Kommissionen und Beiräte, deren Vorsitzende Regierungsmitglieder oder Chefbeamte sind, werden die Briefmarken verwendet, die bei der Versandstelle zulässig sind:
- Denkmalschutzkommission - Registratur
 - Jagdbeirat, Jagdaufseher- und Jagdeignungsprüfungskommission - Forstamt
 - Jugendrat - Fürsorgeamt/Jugendamt
 - Landesalpenkommission - Registratur
 - Landwirtschaftliche Aussiedlungskommission - Landwirtschaftliche Beratungsstelle
 - Landesgrundverkehrskommission - Landgerichtskanzlei
 - Landesverkehrskommission - Registratur
 - Landesviehveredlungskommission - Registratur
 - Landesrühfekommission - Registratur, Bauamt oder Forstamt
 - Lehrlingskommission - Berufsberatungsstelle oder Arbeitsamt
 - Naturschutzkommission - Registratur
 - Schulzahnpflegekommission - Landeskasse
 - Verwaltungsausschuss der Pensionskasse - Registratur
 - Sanitätskommission - Registratur
8. Kommissionen und Beiräte, welche andere Vorsitzende haben, versenden die Korrespondenz nicht über staatliche Dienststellen und können keine Dienstmarken verwenden:
- Bankenkommission
 - Eigenheimförderungskommission
 - Fabriks- und Arbeitereinigungsamt
 - Landeschätzer
 - Stipendienkommission
 - Kultur- und Jugendbeirat
 - Sportbeirat
9. Regierung und Landesschulrat benützen zum Versand ihrer Korrespondenz die Registratur, das Schulkommissariat oder andere Dienststellen.

Eine Ausnahme machen:

Registratur (Versand der Korrespondenz der Regierung, des Regierungschefs, des Regierungschef-Stellvertreters, des Regierungssekretärs und des Leiters des Präsidialbüros)

Postmuseum und Amt für Briefmarkengestaltung

Postwertzeichenstelle,

die zur Verwendung von Sonder-, Frei- und Dienstmarken berechtigt sind. Dazu kam mit Beschluss vom 22. Oktober 1968 die

Presse- und Informationsstelle.

Dienstmarken dürfen nur bei den beiden Postämtern Vaduz und Schaan, sowie von der Postwertzeichenstelle gestempelt werden. Allen übrigen Poststellen ist die Stempelung von Dienstmarken untersagt.

Am Sonntag, 25. August 1968 wurden die Dienstmarken Jahrgang 1950 frankaturgültig erklärt und aus dem Verkehr gezogen. Ab Donnerstag war die neue Ausgabe frankaturgültig.

Von Montag, 26. August bis Mittwoch, 28. August 1968 hatten alle Dienststellen ausschliesslich mit Freimarken zu frankieren.

Die Verwendung der Dienstmarken hat die Fürstliche Regierung mit Weisung vom 17. November 1971 nochmals wie folgt präzisiert:

Betrifft: Postversand-Frankatur.

Wir setzen Sie hiemit davon in Kenntnis, dass die Regierung den Beschluss gefasst hat, dass für alle Postsendungen ins Ausland nur Dienstmarken zu verwenden sind. Die Inlandspostsendungen sind pauschal-frankiert (ausser Express und Einschreiben).

Diese Regelung gilt ab 1. Januar 1972 und ist für alle staatlichen Ämter verpflichtend. Die Dienstmarken können bei der Postwertzeichenstelle bezogen werden.

Die Gemeindebehörden, Zivilstandsämter, Pfarrämter sowie die Aufsichtsbehörden der öffentlichen Schulen hatten im Inlandsverkehr beschränkte Portofreiheit, dagegen ist für ausgehende Sendungen die Gebühr für Einschreiben, Eilboten usw. durch Freimarken aufzukleben. Seit 1970 ist die Portofreiheit aufgehoben.

Die liechtensteinischen Gemeindebehörden und -Amtsstellen haben aber seit 1. Januar 1970 ihre früher als "Amtlich" versandten Postsendungen mit gewöhnlichen Wertzeichen zu frankieren.

Das Landeswappen im Absenderdruck der Briefumschläge ist noch keine Voraussetzung dafür, dass die betreffende Stelle zum Kreis der Benutzer von Dienstmarken gehört, z.B.

Alters- und Hinterlassenenversicherung u.a., Vaduz
Forst- und Domänenverwaltung, Vaduz
Hofkellerei, Vaduz
Gewerbegeossenschaft, Schaan
und andere.

Eine neue Dienstmarkenserie zur Ablösung des seit 1950, also nunmehr 23 Jahre gebräuchlichen Bickel-Musters, befindet sich in der Planung.

Nachstehende Aufstellung nach dem Stand von Anfang 1972 enthält sämtliche Dienststellen, die Dienstmarken verwenden oder früher verwendet haben.

Plattenfehler

1. 5 Rp. 1. 16. Marke im Bogen - farbloser Fleck im Fels unter dem Jäger, gez. $10\frac{1}{2}$
2. gez. $11\frac{1}{2}$
2. 10 Rp. 1. 17. Marke im Bogen - Punkt im H von LIECHT
3. 20 Rp. 1. 39. Marke im Bogen - farbloser Fleck zwischen Krone und Wappenschild, gez. $11\frac{1}{2}$
4. 30 Rp. 1. 40. Marke im Bogen - Strich hinter der 3 oder beschädigte Ziffer, gez. $10\frac{1}{2}$
2. gez. $11\frac{1}{2}$
5. 35 Rp. 1. 41. Marke im Bogen - Partie rechts neben der Zahl 35 defekt, gez. $11\frac{1}{2}$: $10\frac{1}{2}$
2. 43. Marke im Bogen - Punkt unten zwischen S und T von Liechtenstein und beschädigtes T, gez. $11\frac{1}{2}$: $10\frac{1}{2}$
7. 60 Rp. 1. 81. Marke im Bogen - weisser Fleck unten im Markenbild, gez. $10\frac{1}{2}$
2. gez. $11\frac{1}{2}$
3. 82. Marke im Bogen - Defekt im linken oberen Rahmen, gez. $10\frac{1}{2}$
4. gez. $11\frac{1}{2}$
8. 1.20 Fr. 1. 24. Marke im Bogen - zwei kleine farblose Flecke über der Null der 1.20, gez. $10\frac{1}{2}$
2. gez. $11\frac{1}{2}$

Retouchen

4. 30 Rp. 1. 31. Marke im Bogen, - drittes E von LIECHTENSTEIN re-touchiert, gez. $10\frac{1}{2}$
2. gez. $11\frac{1}{2}$
6. 50 Rp. 1. 23. Marke im Bogen - das p von Rp retouchiert, gez. $11\frac{1}{2}$
2. gez. $11\frac{1}{2}$: $10\frac{1}{2}$
8. 1.20 Fr. 1. 2. Marke im Bogen - Rauchfahne über dem Dach, gez. $11\frac{1}{2}$
2. gez. $11\frac{1}{2}$: $10\frac{1}{2}$

Verwendungs-Beispiele

Alle rein amtlichen Postsendungen von Landesbehörden sind portofrei. Die Portofreiheit wurde durch den Eindruck, Stempelabschlag und den handschriftlichen Vermerk "Amtlich" dokumentiert. Alle zusätzlichen Gebühren, die über die normale Briefgebühr hinausreichen, müssen mit entsprechenden Frei- bzw. Dienstmarken bezahlt werden.

Es fanden von den bedeutendsten Ämtern Umschläge mit Absenderangabe Verwendung, es kommen aber auch weisse Blankoumschläge und rotbraune Dienstbriefe für Wertsendungen vor, die dann mit einem Dienststempel, ovale Type mit Text: "Regierung des Fürstentum Liechtenstein / Mitte Wappen", im Kreis in verschiedenen Typen z.B. "Fürstl. Liechtenstein. Landeskasse / Mitte Wappen" versehen wurden, hierdurch wurde angezeigt, dass die Absender berechtigt waren, Dienstmarken zu verwenden.

- 5 Rp. als Einzelstück als Drucksache,
als Paar oder zwei Stück, Brief in der Nahzone (10 km).
- 10 Rp. als Einzelstück, Brief in der Nahzone (10 km),
als Paar oder zwei Stück als Inlandsbrief.
- 20 Rp. als Einzelstück, Inlandsbrief,
als Paar oder zwei Stück Inlandsbrief Einschreiben.
- 30 Rp. als Einzelstück, als Auslandsbrief bis 20 g oder
Inlandsbrief Einschreiben in der Nahzone (10 km),
als Paar oder zwei Stück Auslandsbrief Einschreiben bis 20 g.
- 35 Rp. als Einzelstück bei Nachnahmen oder Drucksachen bis 500 g
im Auslandswerkehr,
in Mischfrankatur mit 5 Rp., Inlandsbrief bis 250 g Einschreiben.
- 50 Rp. als Einzelstück meist als Einschreiben-Rückschein (Zustell-
urkunde) im Nahverkehr (10 km),
als Auslandsbrief in der 2. Gewichtsstufe.
- 60 Rp. als Einzelstück meist als Einschreiben-Rückschein im Inlands-
verkehr,
aber auch bei schweren Sendungen, die als Pakete bis 2½ kg
im Inland befördert wurden.
- 1,20 Fr. als Einzelstück als Einschreiben-Eilboten ins Ausland.

Satzbriefe wurden meist für Sammler angefertigt.

Alle Briefe und Marken müssen, mit wenigen Ausnahmen, von Vaduz entwertet worden sein. Zur Entwertung kommen die Stempel 1.10 und 1.11, aber auch 1.09 vor. Brief mit Abgangstempel TRIESENBERG 13.X.32 bekannt.

Über die Dienststellen und Dienstmarkenverwendung siehe 4.2.



1. Nachtrag

Die Zusammenstellung der Dienststellen und Ämter, welche Dienstmarken verwenden oder verwendet haben, erfolgte 1971 auf den Seiten 7 und 8 dieses Kapitels.

Inzwischen sind neue Ämter dazu gekommen, einige wurden aufgehoben oder haben ihre Bezeichnung geändert, so dass jetzt ein Nachtrag erforderlich ist.

Grundsätzlich werden an Privatpersonen keine Auskünfte über Amtsstellen der Fürstlichen Regierung bei Neuschaffung und Umbenennung erteilt. Wir sind deshalb auf Unterstützung der Sammler angewiesen und bitten um Meldung mit Fotokopie, wenn Dienstumschläge festgestellt werden, die in unserer Zusammenstellung nicht aufgeführt sind.

Ausser in Vaduz und Schaan werden Dienstmarken jetzt in Eschen und Priesen gestempelt, da sich in diesen Orten auch Ämter befinden, die Dienstmarken verwenden. Der Kreis der Benutzer von Dienstmarken wurde auf 48 festgesetzt (Stand 1987). Eine gesonderte namentliche Aufstellung erfolgt nicht, da die Abgabe von Dienstumschlägen untersagt ist. Das Anschreiben von Dienststellen ist deshalb zwecklos.

Seit 2. Januar 1986 wurde die Dienstpost im Inland pauschal frankiert, wobei die Zuschläge für Einschreiben, Eilboten, Rückschein und Nachnahme durch Dienstmarken zu decken waren. Als die Regierung Beschluss fasste, ab 1986 die gesamte Landesverwaltung zu veranlassen, mit Dienstmarken zu frankieren, benutzten das Liecht. Abendtechnikum, das Schulzentrum Mühleholz und die Musikschule irrtümlichweise kurzfristig Dienstmarken. Wenige Wochen nach Bekanntwerden dieser Tatsache wurde der Irrtum richtig gestellt, da diese Stellen nicht Teil der Landesverwaltung sind.

Die Nummern 101-107 und 201-205 wurden in den 1. Nachtrag eingeordnet, so dass die bisherigen Seiten 11 und 12 (1972) im Handbuch wegfallen.

Abkürzungen: S = Stempel, Z = Zudruck.

131. LIBA '72
 a) Organisationskomitée
 b) Präsident der Wettbewerbsjury
 c) Präsident der Jugendjury
132. Milchkontrollstelle, Schaan (siehe Nr. 72c und 129d)
133. Musikschule (ab 1986 keine Dienstmarken mehr)
134. Namenbuch, Triesen (seit 1987)
135. Obergericht (siehe Nr. 47b und 126f)
136. Office for Foreign Affaires (siehe Nr. 66c)
137. Office pour les Relations Internationales
 (siehe Nr. 64 und 71b)
138. Passbüro (siehe Nr. 101)
139. Personal- und Organisationswesen (siehe Nr. 91)
140. Postmuseum
 a) Postmuseum
 b) Amt für Briefmarkengestaltung (S)
 c) wie vorher, französischer Text
 d) 50 Jahre Postmuseum 1930-1980 (siehe Nr. 68)
141. Postwertzeichenstelle der Fürstlichen Regierung
 (siehe Nr. 48)
 a) Z: FL-9490
 b) Z: FL-9490 Fürstentum Liechtenstein
 c) Z: Neue Anschrift Postwertzeichenstelle
 d) Luftpostumschlag (1964/65)
 e) Postwertzeichenstelle der Regierung (seit 1988)
142. Presse- und Informationsamt
143. Regierung (Z)
 a) Unfallversicherungs-Kontrolle
 b) Kriegswirtschaftsamt (S)
 c) Kontrollstelle für Kriegswirtschaftsamt (siehe Nr. 113)
 d) Dienststelle für Personal- und Organisationswesen
 blauer Zudruck (siehe Nr. 91b)
 e) Dienststelle für Zivilschutz und Kriegsfürsorge (S)
 (siehe Nr. 93)
 f) Sektion Ernährungsamt (S)
 (siehe Nr. 97)
 g) Zivilstandsamt, St. Florinsgasse 3 (S)
 h) Amt für Internationale Beziehungen (Z)
 (siehe Nr. 71)
144. Sachbearbeiter für Stipendienkommission, Leonhard Vogt
 (siehe Nr. 157 und 164)
 a) wie oben, Vaduz
 b) wie oben, Schaan
145. Schätzungskommission (S)
146. Schulamt
147. Schulärztlicher Dienst, Schaan
148. Schulärztlicher Dienst, Koordinationstelle
 Landesphysikus, Eschen







Dienststellen in Schaan:

- 101. + Fürsorgeamt
- 102. + Fürsorgeamt/Jugendamt (seit 1966)
- 103. + Jugendamt
- 104. + Kontrollstelle für Impfung (seit 1970, bisher Stempel)
- 105. + Schulkommissariat (seit 1966)
- 106. + Sozial-Medizinischer Dienst (seit März 1969)
- 107. + Tuberkulose-Fürsorgestelle Schaan (seit 1967 in Schaan)

Dienststellen, die Stempel verwendeten (keine bedruckten Umschläge)

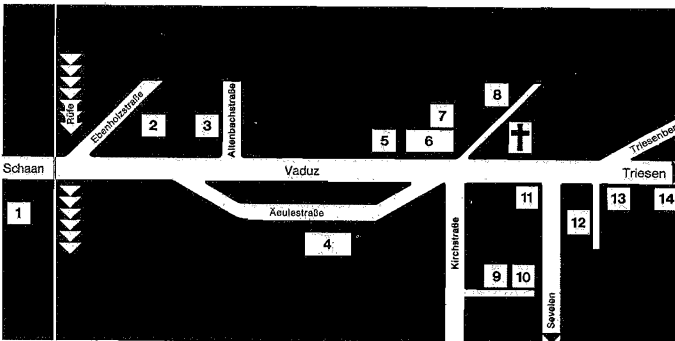
- 201. Ackerbaustelle
- 202. Dienststelle für Personal- und Organisationswesen
- 203. Ernährungsamt
- 204. Kontrollstelle für Kriegswirtschaft
- 205. Schätzungskommission





Wo finden Sie die Amtsstellen der Landesverwaltung

- | | | |
|---|--|---|
| <p>1 Postgebäude
Schaan</p> <p>2 Neugasse 343
Vaduz</p> <p>3 Centerhaus
Vaduz</p> <p>4 Realschule
Vaduz</p> <p>5 Verweserhaus
Vaduz</p> <p>6 Regierungsgebäude
Vaduz</p> <p>7 Archivgebäude
Vaduz</p> <p>8 Schädlerhaus
Vaduz</p> | <p>Jugend- u. Fürsorgeamt
Sozial-Med. Dienst
Tbc-Fürsorgestelle
Schulkommissariat</p> <p>Lebensmittelkontrolle</p> <p>Postwertzeichenstelle</p> <p>Berufsberatung</p> <p>Amt für Statistik
Steuerverwaltung</p> <p>Sicherheitskorps
Regierungskanzlei
Landeskasse
Landgericht
Grundbuchamt</p> <p>Presse- und Informationsstelle
Telefonzentrale
Motorfahrzeugkontrolle
Garage</p> <p>Dienstst. für Zivilschutz
Landw. Beratungsstelle
Veterinäramt
Forstamt</p> | <p>8 Schädlerhaus
Landgericht,
Abt. Betreibungen</p> <p>9 Bürohaus
Marxer
Kirchstr. 836</p> <p>Arbeitsamt
Arbeitslosenversicherung
Krankenversicherung
Dienststelle für Integrationsfragen
Dienststelle für Personal und Organisationswesen</p> <p>10 AHV-Gebäude
Landesbibliothek
Amt für Briefmarkengestaltung</p> <p>11 Haus Vogt und Thöny
Bauamt
Dienststelle Landesplanung</p> <p>12 Haus Rosa
Wachter
Amt für Gewässerschutz</p> <p>13 Merkantilhaus
Landstraße
Fremdenpolizei
Paßbüro</p> <p>14 Forum-Haus
Landstraße
Motorfahrzeugkontrolle</p> |
|---|--|---|



Literatur

1. Dittrich, Dr. Gerhard - Der Verwendungsbereich Liechtensteiner Dienstmarken.
Liechtenstein-Philatelist, Folge 1
(Sammler-Lupe 1965, Seite 69 f).
2. Sager, Joseph - Die Liechtensteinischen Dienstmarken und ihre Verwendung.
SBZ Nr. 8/1946, Seite 221.
3. Sieger, Hermann E. - Liechtenstein, Handbuch und Katalog
1. Auflage 1939, Seite 107 f
2. Auflage 1943, Seite 123 f
3. Auflage 1953, Seite 164 f.
4. RLS-Rundschreiben - Nr. 3/1967, Seite 16, 83 und 160
Nr. 4/1968, Seite 107 f
Nr. 6/1969, Seite 120 und 147.

4.2. Verwendungsbereich der Dienstmarken

Ämterliste, Neufassung 1996

001	Abendtechnikum, Vaduz	
002	Ackerbaustelle, Vaduz	
003	Alters- und Hinterlassenenversicherung, Vaduz	
004	Alters- und Hinterlassenenversicherung/Familienausgleichskasse, Vaduz	
005	Amt für Auswärtige Angelegenheiten, Vaduz	ab 1987
a	Office for Foreign Affairs, Vaduz	ab 1987
b	Office pour les Affaires Etrangères, Vaduz	ab 1987
006	Amt für Berufsbildung, Schaan	
007	Amt für Berufsbildung, Vaduz, Korrekturzudruck: Schaan	
008	Amt für Briefmarkengestaltung, Vaduz	
a	Amt für Briefmarkengestaltung, Vaduz, Stempel auf Umschlag Postmuseum, Vaduz	
009	Amt für Briefmarkengestaltung - Postmuseum, Vaduz	
010	Amt für geistiges Eigentum, Vaduz	
011	Amt für geistiges Eigentum, Markenabteilung, Vaduz	
012	Amt für Gesundheitswesen und Lebensmittelkontrolle, Vaduz	
013	Amt für Gewässerschutz, Vaduz	
a	Amt für Gewässerschutz, Vaduz, Zusatzstempel: 25 Jahre Gewässerschutzgesetz 1982, Wasser ist Leben	
014	Amt für Industrie und Gewerbe, Vaduz	
015	Amt für Internationale Beziehungen, Vaduz	bis 1987
a	Amt für Internationale Beziehungen, Stempel auf Umschlag Regierung	ab 1973
b	Office pour les Relations Internationales, Vaduz	bis 1987
016	Amt für Kinderhilfe und Statistik, Vaduz	
017	Amt für Lebensmittelkontrolle, Vaduz	
018	Amt für Personal und Organisation, Vaduz	
019	Amt für Personal und Organisationswesen, Vaduz	
020	Amt für Soziale Dienste, Schaan	
a	Amt für Soziale Dienste, Stempel auf Umschlag Fürsorgeamt	
021	Amt für Statistik, Vaduz	
022	Amt für Volkswirtschaft, Vaduz	
a	Amt für Volkswirtschaft/Office of National Economy/Office de l'Economie Nationale, Vaduz	
023	Amt für Volkswirtschaft, Abteilung Statistik, Vaduz	
024	Amt für Volkswirtschaft, Betriebszählung 1985, Vaduz	1985
025	Amt für Zivilschutz und Kriegsvorsorge, Vaduz	
026	Amt für Zivilschutz und Landesversorgung, Vaduz	
027	Amtlicher Lehrmittelverlag, Vaduz	
028	Amt für Zollwesen, Vaduz	ab 1.5.1995
029	Amtsstelle für Statistik und Kinderzulagen, Vaduz	
030	Arbeitsamt, Vaduz	
031	Arbeitsamt, Arbeitslosenversicherung, Vaduz	
032	Arbeitsamt, Lehrlingsamt, Vaduz	
033	Arbeitsgruppe zur Förderung der Gleichberechtigung von Mann und Frau in der Landesverwaltung, Vaduz	
034	Archäologie, Triesen	ab 1987

Ämterliste, Neufassung 1996 (Fortsetzung)



		⊙	✉
035	Bauadministration, Vaduz		
036	Bauamt, Vaduz		
037	Berufsberatung, Schaan		
038	Berufsberatungsstelle, Vaduz		
039	Berufsberatungsstelle, Schaan		
040	Brennereiaufsichtsstelle, Vaduz		
041	Dekanat, Vaduz		
042	Der Beauftragte für Landesplanung, Vaduz		
043	Der Chef des Protokolls, Vaduz		
044	Der Landesphysikus, Eschen		
a	Der Landesphysikus, Eschen, Zusatz: Stellvertreter, Schaan		
045	Der Landesschätzer, Schaan		
046	Dienststelle für Bankenaufsicht		
047	Dienststelle für Finanzen, Vaduz		
048	Dienststelle für Integrationsfragen, Vaduz		
049	Dienststelle für Jugend und Sport, Vaduz		
050	Dienststelle für Landesplanung, Vaduz		
051	Dienststelle für Personal und Organisation, Vaduz		
052	Dienststelle für Personal und Organisationswesen, Vaduz Stempel auf Umschlag Regierung		
053	Dienststelle für Post- und Fernmeldewesen, Vaduz		
054	Dienststelle für Zivilschutz und Kriegsvorsorge, Vaduz		
055	Dienststelle für Zivilschutz und Kriegsvorsorge, Vaduz Stempel auf Umschlag Regierung		
056	Eichamt, Vaduz (Stempel)		
057	Eichamt, Andreas Schädler, Eichmeister, Vaduz		
058	Eichamt, Schaan		
059	Eichstätte, Schaan		
060	Eigenheim-Förderungsstelle, Schaan		
061	(Section) Ernährungsamt, Vaduz Stempel auf Umschlag Regierung		
062	Fachgruppe Berggebietssanierung, Vaduz		
063	Familienberatungsstelle, Triesen		
064	Finanzkontrolle, Vaduz		
065	Forstamt, Vaduz		
a	Forstamt, Vaduz, Tel. 394		
b	Forstamt, Vaduz, Tel. 22822		
066	Fremdenpolizei, Vaduz, Tel. 391		
a	Fremdenpolizei, Vaduz, Tel. 22822		
067	Fremdenpolizei der Regierung, Vaduz		
a	Fremdenpolizei der Regierung, Vaduz, Zusatzstempel: „Wir ziehen um. Ab 1. Juni 1971 im Mercantil-Haus.....“		1971
068	Fremdenpolizei - Passamt, Vaduz		
069	Fremdenpolizei - Passbüro, Vaduz		
a	Fremdenpolizei, Passbureau, Vaduz		
b	Fremdenpolizei, Paffburau, Vaduz		
070	Fürsorgedienst, Vaduz		
071	Fürsorgeamt, Schaan		
072	Fürsorgeamt/Jugendamt, Schaan		
073	Geometer, Vaduz		

		◉	✉
Ämterliste, Neufassung 1996 (Fortsetzung)			
074	Geometeramt, Vaduz		
075	Gesundheitswesen und Lebensmittelkontrolle, Vaduz		
076	Grundbuchamt, Vaduz		
077	Hochbauamt, Vaduz		
a	Hochbauamt, Vaduz, Stempel auf Umschlag Landesbauamt		
078	Internationale Berufswettbewerbe, Nationales IBW-Komitee, Schaan		
a	Stempel: IBW - Komitee national, Fürstentum Liechtenstein, Schaan		
b	Stempel: Nationales Komitee - IBW für Internationale Berufswettbewerbe, Schaan		
079	Jugendamt, Schaan		
080	Jugendgericht, St. auf Umschlag Landgericht		
081	Kanzlei der Regierung, Vaduz		
082	Kontrollstelle für Impfungen, Neues Postgebäude, Schaan		
083	Kontrollstelle für Kriegswirtschaft, Vaduz		
a	Kontrollstelle für Kriegswirtschaft, Vaduz, Stempel auf Umschlag Regierung		
084	(Abtlg.) Kriegswirtschaftsamt, Vaduz		
a	(Abtlg.) Kriegswirtschaftsamt, Vaduz Stempel auf Umschlag Regierung		
085	Kriegswirtschaftsamt, Abt. Motorfahrzeugkontrolle, Stempel auf Umschlag Regierung		
086	Kriminalgericht, Vaduz, Stempel auf Umschlag Landgericht		
087	Landesarchiv, Vaduz		
088	Landesbauamt, Vaduz		
089	Landesbibliothek, Vaduz		
090	Landesbibliothek, Öffentliche Stiftung, Vaduz		
091	Landesforstamt, Vaduz		
a	Landes-Forstamt, Vaduz		
092	Landesgeometeramt, Vaduz		
a	Landesgeometeramt, Vaduz, Stempel auf Umschlag Bauamt		
093	Landesgrundverkehrskommission, Vaduz		
094	Landeskasse, Vaduz		
095	Landesphysikus Dr. David Büchel, Eschen		
096	Landesphysikus, Stellvertreter Dr. Paul Biedermann, Schaan		
097	Landespolizei, Vaduz		ab 1989
098	Landessteuerkommission, Vaduz		
099	Landestechniker, Vaduz		
100	Landes- und Rentkassenverwaltung, Vaduz		
101	Landesveterinäramt, Vaduz		
102	Landesveterinäramt, Schaan		
103	Landgericht, Vaduz		
104	Landtag, Vaduz		
a	Delegation de Liechtenstein, Vaduz		
105	Landtag - Die Parlamentarierdelegation beim Europarat, Vaduz (bei Sessionen: Strassbourg)		
106	Landwirtschaftsamt, Vaduz		
107	Landw. Beratungsstelle, Vaduz		
a	Landwirtschaftliche Beratungsstelle, Vaduz		
108	Lebensmittel-Inspektorat, Vaduz		
109	Lebensmittelkontrolle, Vaduz		

Ämterliste, Neufassung 1996 (Fortsetzung)

		○	✉
110	Lebensmittelkontrolle, Schaan		
a	Abt. Giftverkehr, Stempel auf Umschlag Lebensmittelkontrolle Schaan		
b	Abt. Milchwirtschaft, Stempel auf Umschlag Lebensmittelkontrolle Schaan		
111	Lebensmittelkontrolle - Milchwirtschaftliche Zentralstelle, Schaan		
112	Leiter des Präsidialbüros, Dr. jur. Walter Kieber, Vaduz		
113	LIBA 1972, Vaduz		
a	LIBA 1972, Ausstellungssekretariat, Postmuseum, Vaduz Stempel auf Umschlag LIBA 1972		
114	LIBA'82 - Organisationskomitee, Vaduz		
115	LIBA'82 - Präsident der Wettbewerbsjury, Vaduz		
116	LIBA'82 - Präsident der Jugendjury, Ruggell		
117	Milch-Kontrollstelle, Vaduz		
118	Milchkontrollstelle, Schaan		
119	Motorfahrzeugkontrolle, Vaduz		
120	Musikschule, Vaduz		nur 1986
121	Namenbuch, Triesen		ab 1987
122	Obergericht, Vaduz		
a	Obergericht, Vaduz Stempel auf Umschlag Landgericht		
123	Oberster Gerichtshof, Vaduz, Stempel auf Umschlag Landgericht		
124	Öffentlichkeitsregister, Vaduz, Stempel auf Umschlag Landgericht		
125	Öffentlichkeitsregisteramt, Vaduz		
a	Öffentlichkeitsregisteramt, Vaduz		
126	Passbureau, Vaduz		
a	Passbüro, Vaduz		
127	Physikat in Vaduz		ca. 1950
128	Polizei, Tel. 170, Vaduz		
129	Postamt Triesenberg (Briefmarken-Versandstelle)		1922-1938
130	Postmuseum Vaduz		
a	Postmuseum Vaduz, Zusatzstempel „50 Jahre Postmuseum 1930-1980“		1980
131	Postmuseum und Amt für Briefmarkengestaltung, Vaduz		
132	Postwertzeichenstelle, Vaduz		
a	Postwertzeichenstelle, Vaduz, Zudruck „FL-9490“		
b	Postwertzeichenstelle, Vaduz Zudruck: „FL 9490 Fürstentum Liechtenstein“		
c	Postwertzeichenstelle, Vaduz, Zudruck „Neue Anschrift: Postwertzeichenstelle“		
133	Pressedienst, Vaduz		
134	Presse- und Informationsamt, Vaduz		
135	Presse- und Informationsstelle, Vaduz		
a	Press and Informations-Office, Vaduz		
136	Rechtsdienst der Regierung, Vaduz		
137	Regierung, Vaduz		
138	Regierung - Unfallversicherungskontrolle, Vaduz		
138a	Regierungsarchiv, Stempel auf Umschlag Landesbibliothek		1965
139	Regierungschef, Vaduz		
140	Regierungschef-Stellvertreter, Vaduz		
141	Regierungskanzlei, Vaduz		
142	Regierungssekretär, Vaduz		

Ämterliste, Neufassung 1996 (Fortsetzung)

				
143	Sachbearbeiter der Stipendienkommission Leonhard Vogt, Regierungsgebäude, Vaduz (Stempel)			
144	Sachbearbeiter der Stipendienkommission Leonhard Vogt, Postgebäude, Schaan (Stempel)			
145	Salzlagerverwaltung, Vaduz			
146	Sanitätskommission, Schaan			
147	Schöffengericht Vaduz, Stempel auf Umschlag Landgericht			
148	Schulärztlicher Dienst, Neues Postgebäude, Schaan			
149	Schulärztlicher Dienst, Koordinationsstelle Landesphysikus, Eschen			
150	Schulamt Vaduz			
151	Schulkommissariat, Schaan			
152	Schulpsychologischer Dienst, Schaan			
153	Schulzentrum Mühleholz	nur 1986		
154	Sicherheitskommission, Vaduz			
155	Sicherheitskorps, Vaduz			
a	Sicherheitskorps, Vaduz, Stempel auf Umschlag Regierung	1934		
156	Sozial-Medizinischer Dienst, Schaan			
157	Sozial- und Präventiv-Medizinische Dienststelle Schaan			
158	- Liechtensteinischer Ärzteverein -, Sozial- und Präventivmedizinische Dienststelle, Schaan			
159	Schätzungskommission, Vaduz			
160	Staatsanwaltschaft, Vaduz			
161	Staatsgerichtshof, Vaduz			
162	Stabsstelle =Finanzen=, Finanzkontrolle, Vaduz			
163	Stabsstelle für Landesplanung, Vaduz			
164	Steuerverwaltung, Vaduz			
a	Steuerverwaltung, Vaduz, Zusatzstempel „Abtlg. Alkoholsteuer“			
165	Stipendienkommission, Regierungsgebäude, Vaduz (Stempel)			
a	Stipendienkommission, Regierungsgebäude, Vaduz			
166	TBC-Fürsorge/Impfkontrolle, Schaan			
167	Tiefbauamt, Vaduz			
a	Tiefbauamt, Vaduz, Stempel auf Umschlag Landesbauamt			
168	Tuberkulosefürsorgestelle, Vaduz			
169	Tuberkulosefürsorgestelle, Schaan			
170	Vereinigung Liechtensteinischer Richter, Äulestr. 70, Vaduz Stempel auf Umschlag Landgericht			
171	Verkaufsstelle für Postwertzeichen, Vaduz			
a	Verkaufsstelle für Postwertzeichen, Vaduz, Zudruck: „Postwertzeichenstelle der Fürstl. Regierung“			
172	Verschleissstelle für Postwertzeichen, Vaduz			
a	Verschleißstelle für Postwertzeichen, Vaduz			
173	Verwaltungsbeschwerde-Instanz, Vaduz (Stempel)			
a	Verwaltungsbeschwerde-Instanz, Vaduz			
174	Veterinäramt, Vaduz	1987		
175	Wirtschaftskammer, Vaduz			
a	Wirtschaftskammer, Vaduz, Stempel auf Umschlag Amtsstelle für Statistik und Kinderzulage			
176	Wirtschaftskammer (Arbeitsamt), Vaduz			
177	Wirtschaftskammer - Arbeitsamt/Lehrlingsamt, Vaduz			
178	Wirtschaftskammer (Arbeitsamt/Lehrlingswesen), Vaduz			

Ämterliste, Neufassung 1996 (Fortsetzung)

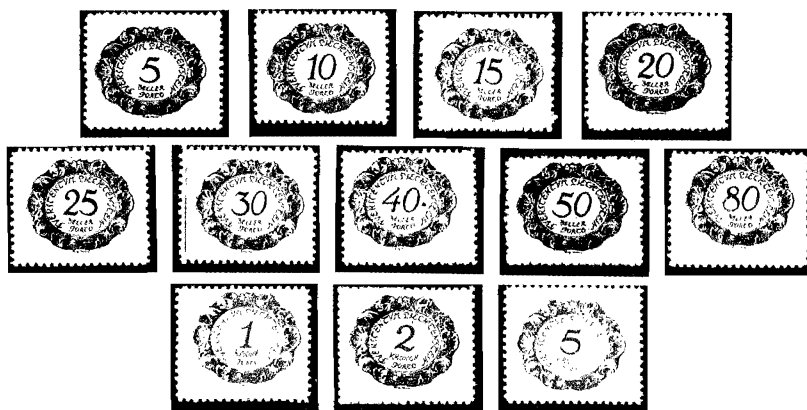
- 179 Wirtschaftskammer (Landesarbeitsamt, Stellen- und
 Lehrstellenvermittlung), Vaduz
- 180 Wirtschaftskammer, Landesarbeitsamt/Lehrlingswesen, Stellen und
 Lehrstellenverm., Amtl. Auskunftsstelle, Vaduz
- 181 Wohnbau-Förderungsstelle, Vaduz
- 182 Zivilstandsamt, Vaduz
 - a Zivilstandsamt, St. Florinsgasse 3, Vaduz
 - Stempel auf Umschlag Regierung

	☉	✉

5. Nachportomarken

Während bis zur Ausgabe eigener Nachportomarken die Poststellen von Liechtenstein die österreichischen Portomarken für die Nachtaxierung verwendeten, veranlasste das Konsortium 1920 die Ausgabe von eigenen Nachportomarken. Daneben durften nach wie vor auch die österreichischen Portomarken verwendet werden und zwar bis 31. Januar 1921.

- Bezeichnung:** 1920, Zifferzeichnung
- Entwurf:** Luigi Kasimir, Wien
- Druck:** Kupfertiefdruck von Paulussen & Co., Wien
- Papier:** dickes und dünneres Papier, teilweise wellen- oder würfelartig durchscheinend.
- Gummi:** mehrheitlich heller bis gelblicher Gummi, einzelne Werte auch mit braunem Gummi.
- Farbe:** es gibt viele, teilweise frappierende Farbunterschiede. Wir führen nur die markantesten Variationen auf.
- Zählung:** Linienzählung 12½



- Ausgabedatum:** ist nicht genau bekannt, nach vorkommenden Abstempelungen im Juni 1920.
- Kursgültigkeit:** bis 31. Januar 1921
- Markengrösse:** ca. 26,5 x 23 mm
- Bogengrösse:** ca. 410 x 280 mm stark variierend
- Markenanordnung:** Bogen von 180 Stück, eingeteilt in 18 x 10 Stück

Auflage: ist nicht bekannt.

Nach amtlichem Protokoll wurden am 5. Mai 1924 die folgenden Restbestände vernichtet:

5 Heller	189 600
10 Heller	128 120
15 Heller	332 860
20 Heller	180 200
25 Heller	164 960
30 Heller	291 184
40 Heller	353 542
50 Heller	333 869
80 Heller	383 367
1 Krone	1 586 178
2 Kronen	19 663
5 Kronen	40 772

Verwendung: Briefe mit bedarfsmässig verwendeten Nachportomarken dieser Ausgabe sind richtige Seltenheiten. Verschiedene Werte kommen nur in Kombinationen vor, so die 5, 25, 50 Heller und 2 Kronen. Am häufigsten wurden die Werte 20, 40 und 80 Heller gebraucht. Der 5-Kronen-Wert ist uns bis heute bedarfsmässig gebraucht noch nie zu Gesicht gekommen.

Spezialisierung

Wie bei den Freimarken der Konsortiums-Ausgaben sind auch bei den Nachportomarken zahlreiche Plattenfehler und Zähnungsabarten, wie auch Druckabarten und Zufälligkeiten zu verzeichnen. Was das Druckverfahren aus dieser Ausgabe anbetrifft, so verweisen wir auf die Ausführungen auf Seite 21 der Freimarken (Konsortiums-Ausgabe).

Von den meisten Heller-Werten sind mindestens zwei verschiedene Platten bekannt. Sie unterscheiden sich gewöhnlich dadurch, dass die eine Platte Kreuzansätze über der 5. und 6. Marke und unter der 175. und 176. Marke aufweist, die andere Platte dagegen nicht. Auch die Überschneidungen der Einfassungslinien an den vier Eckrandstücken können zur Auseinanderhaltung der Platten dienen.

Die Zähnung wurde offenbar sehr unsorgfältig gemacht, weshalb Abarten, wie einseitig ungezähnt oder doppelt gezähnt relativ häufig sind, wie auch stark verschobene Zähnungen, Quetsch- und Eckfalten. Die Aufstellung enthält nur die Abarten, deren Vorkommen uns bekannt ist, sie kann aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen.

Abarten

Plattenfehler, Retuschen und Abarten

5 Heller rot, eine Platte mit Kreuzansätzen

Plattenfehler

- PF 1. Flecken am E, H und S von LIECHTENSTEIN (65.M.) PF 4
 2. Punkt über 5 (79. und 150.M.)
 3. Flecken unter T von LIECHT (110.M.)
 4. Flecken unter CH von LIECHT (122. und 180.M.)
 5. farbloser Strich senkrecht durch Marke rechts (130.M.)



5 Heller rot (Fortsetzung)Zählungsabarten

- Z 1. ungezähnt
 2. einseitig ungezähnt
 3. stark verschobene Zähnung
 4. einseitig doppelt gezähnt

Druckabarten

- D 1. unbedruckte Quetschfalte

10 Heller rot, zwei Platten: a) mit Kreuzansätzen in der Mitte des oberen und unteren Bogenrandes
 b) ohne Kreuzansätze



PF 2



PF 8

Plattenfehler

- PF 1. Fleck beim rechten Rand (42.M.)
 2. Fleck beim T von LIECHT (55.M. Pl.a)
 3. T von STEIN verdickt (71.M.)
 4. Muschel rechts hell (80. und 90.M. Pl.a)
 5. Muschel rechts defekt (112. und 153.M. Pl.a)
 6. Strich über Null (116.M. Pl.a)
 7. Punkt zwischen 1 und 0 (122.M.)
 8. farbloser Fleck in der Muschel rechts (164.M.)

Zählungsabarten

- Z 1. ungezähnt
 2. einseitig ungezähnt
 3. einseitig doppelt gezähnt
 4. gezähnt $9\frac{1}{2}$

Z 5: stark verschobene Zähnung

Retuschen

- R 1. Muschelrand rechts retuschiert (112. und 153.M. Pl.b)

Druckabarten

- D 1. unbedruckte Quetschfalte

- 15 Heller rot, zwei Platten: a) mit und ohne Kreuzansätze
b) ohne Kreuzansätze

Plattenfehler

- PF 1. farbloser Strich durch 1 (13.M. alle Pl.)
2. Strich unter T von LIECHT (13.M. Pl.b)
3. Punkt an der Ziffer 1 (31.M. Pl.a)
4. Punkt neben der Ziffer 5 (42.M. Pl.b)
5. rechter Rand der Muschel defekt (97.M. alle Pl.)

Zählungsabarten

- Z 1. ungezähnt
2. einseitig ungezähnt
3. stark verschobene Zähnung

Druckabarten

- D 1. Doppeldruck

- 20 Heller rot, zwei Platten: a) mit Kreuzansätzen
b) ohne Kreuzansätze



PF 8

Plattenfehler

- PF 1. Fleck an der 2 (32.M.)
2. Flecken bei H von HELLER (33.M.)
3. O von PORTO defekt (38.M.)
4. Flecken in der Ziffer 2 (82.M.)
5. Punkt links von 2 (88. und 109.M.)
6. Flecken links oben an der 2 (93.M.)
7. Fleck in der Null (104.M.)
8. farbloser Fleck unten in der Verzierung (128.M.)
9. R von HELLER defekt (174.M. Pl.a)

Zählungsabarten

- Z 1. ungezähnt
2. einseitig ungezähnt
3. einseitig doppelt gezähnt
4. stark verschobene Zähnung

Druckabarten

- D 1. grosse unbedruckte Quetschfalte

25 Heller rot, zwei Platten: a) mit Kreuzansätzen
b) ohne Kreuzansätze



PF 6

Plattenfehler

- PF 1. Fleck am P von PORTO, Punkt im 5 (28.M.)
2. Fleck an der 5 rechts (43.M.)
3. Muschelrand rechts defekt (52. und 60. M.)
4. Linie neben LIECHTENSTEIN defekt, I defekt (102.M.)
5. Fleck am H von LIECHT (158.M.)
6. Fleck am T von TUM (162.M.)
7. Einfassung über LIECHT defekt (178.M.)

Zählungsabarten

- Z 1. ungezähnt
2. einseitig ungezähnt
3. einseitig doppelt gezähnt
4. stark verschobene Zähnung

30 Heller rot



PF 11

Plattenfehler

- PF 1. UM von TUM verdickt (15.M.)
2. Fleck rechts bei der Null (19.M.)
3. UM verdickt (25.M.)
4. Striche links am Rand (33.M.)
5. Fleck links von der Ziffer 3 (34.M.)
6. Fleck oben an der Null (52.M.)
7. Punkt bei NT von TENTUM (59.M.)
8. Fleck am T von PORTO (62.M.)
9. Punkt links von der 3 (66.M.)
10. Fleck über der Muschel rechts (81.M.)
11. Flecken in der 3 (84.M.)
12. Flecken links von der 3 (101.M.)
13. Punkt zwischen 3 und 0 (104.M.)
14. Muschel unten am Rand defekt (109.M.)
15. TE von FUERSTEN verkleckst (149.M.)
16. Rand der Muschel rechts defekt (160.M.)

Zählungsabarten

- Z 1. ungezähnt
2. einseitig ungezähnt
3. einseitig doppelt gezähnt

Druckabarten

- D 1. unbedruckte Quetschfalte
2. rückseitiger Abklatsch der 25 Heller Marke

- 40 Heller rot, zwei Platten: a) mit Kreuzansätzen oben und unten im Bogen und teilweise abgenutzt
b) ohne Kreuzansätze



PF 14



PF 15

PF 16

Plattenfehler

- PF 1. Verdickungen an der 4 (9.M.)
 2. Fleck an der 4 unten (10.M.)
 3. Fleck neben EI von STEIN (11.M. Pl.a)
 4. Fleck über 4 (19.M.)
 5. Fleck unter T von TUM (20.M. Pl.a)
 6. Fleck zwischen I und E von LIECH (26.M. Pl.a)
 7. Strich unter IE von LIECH (47.M. Pl.a)
 8. Flecken zwischen H von HELLER und P von PORTO (69.M.)
 9. Schleife im H von LIECH ausgefüllt, Schrift teilw. defekt (76.M. Pl.b)
 10. PORTO und Einfassungslinie darunter defekt (80.M. Pl.b)
 11. Fleck bei RS von FÜRST (84.M. Pl.b)
 12. Punkt über R von HELLER (85.M.)
 13. Schrift und Einfassung unten defekt (89.M. Pl.b)
 14. Strich an der 4 und Flecken bei EI von STEIN (91.M.)
 15. Muschel rechts defekt (102.M.)
 16. Fleck rechts von der Null (103.M.)
 17. Punkt in der Null (119.M.)
 18. Punkt über 4 (122.M.)
 19. Fleck unter NT von TENTUM (124.M.)
 20. Luigi Kasimir fehlt (174.M. Pl.a)
 21. Punkt in der Null (166.M. Pl.a)

Zählungsabarten

- Z 1. ungezähnt
 2. einseitig ungezähnt
 3. einseitig doppelt gezähnt
 4. stark verschobene Zähnung

50 Heller rot, zwei Platten: a) mit Kreuzansätzen
b) ohne Kreuzansätze



PF 6



PF 7

Plattenfehler

- PF
1. Fleck unter U von TUM (3.M.)
 2. Fleck am E von FUERS (13.M.)
 3. T von TUM defekt (23.M.)
 4. Strich über ER von HELLER (50.M. Pl.b)
 5. Strich oben an der Null (54.M.)
 6. ER von HELLER verkleckst (91.M. Pl.a)
 7. Strich über 50 (95.M.)
 8. R von HELLER defekt (97.M.)
 9. Punkt unter Kasimir (101.M.)
 10. 2 Flecken links von der Muschel (108.M. Pl.b)
 11. Punkt unter der Null (109.M.)
 12. Strich unter T von TUM (117.M.)
 13. Punkt oben an der Null (140.M.)
 14. Muschel rechts defekt (151.M.)
 15. Fleck in der 5 (152.M. Pl.a)

Zählungsabarten

- Z
1. ungezähnt
 2. einseitig ungezähnt
 3. einseitig doppelt gezähnt
 4. stark verschobene Zähnung

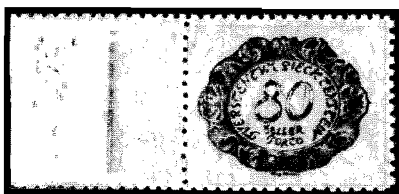
Druckabarten

- D
1. grosse Quetschfalte ohne Druck

- 80 Heller rot, zwei Platten: a) mit Kreuzansätzen
b) ohne Kreuzansätze

Plattenfehler

- PF 1. farbloser Strich durch 8, HE (HELLER) und PO (PORTO) (15.M.)
2. Punkt links von 8 (23., 27. und 31.M.)
3. Punkt in der Null (55.M.)
4. Fleck rechts von der Null (93. und 107.M. Pl.a)
5. Ziffer 8 unten defekt (109.M.)
6. erstes L von HELLER defekt (115.M.)
7. Fleck über 8 (119.M.)
8. Strich zwischen T und E von STEN (134.M.)
9. Punkt in der 8 (152.M.)
10. Punkt beim T von STEIN (168.M.)



R 1

Retuschen

- R 1. 80 und Inschrift teilw. retuschiert (41.M. Pl.a)
2. LIECHTENSTEIN teilw. defekt, rechts der Ovallinie ret. (84.M. Pl.a)

Zählungsabarten

- Z 1. ungezähnt
2. stark verschobene Zähnung

1 Krone blau

Plattenfehler

- PF 1. H von LIECHT defekt, farbloser Fleck in der Muschel über dem H (3.M.)
2. Punkt über N von KRONE (54.M.)
3. Muschel oben defekt (74. und 75.M.)
4. Strich durch K von KRONE, F von FUE und durch die Muschel (90.M.)
5. Fleck im T von TUM (115.M.)
6. Punkt rechts von der 1 (132.M.)
7. Strich unter P von PORTO (149.M.)
8. Strich rechts von R von FUERST (150.M.)
9. Fleck unter N von TENTUM (152.M.)
10. E von LIECHT defekt (165.M.)

Zählungsabarten

- Z 1. ungezähnt
2. einseitig ungezähnt
3. einseitig doppelt gezähnt
4. Perforation nicht durchgeschlagen

2 Kronen blau

PF 7



PF 14

Plattenfehler

- PF
1. Punkt links des P von PORTO (1.M.)
 2. Punkt unter T von FUERSTEN (28.M.)
 3. Inschrift und Muschel rechts teilweise defekt (65.M.)
 4. Punkt unter M von TUM (95.M.)
 5. zwei Punkte zwischen F und PORTO (103.M.)
 6. kleine Einbuchtung an der Ziffer 2 (123.M.)
 7. EN von TENST verkleckst (125.M.)
 8. Muschel rechts und U von FUER defekt (145.M.)
 9. Punkt links von L (LIECH) (149.M.)
 10. Fleck links unten neben 2 (152.M.)
 11. Strich am M von TUM und rechts von 2 (153.M.)
 12. Punkt unter E von LIECHT (161.M.)
 13. Punkt unter T von TUM, rechts von 2 und über O von PORTO (162.M.)
 14. Ziffer 2 unten gebrochen, E von KRONEN defekt (179.M.)

Retuschen

- R
1. FUERS und links davon retuschiert (159.M.)

Zählungsabarten

- Z
1. ungezähnt
 2. einseitig ungezähnt
 3. einseitig doppelt gezähnt
 4. stark verschobene Zähnung

5 Kronen blauPlattenfehler

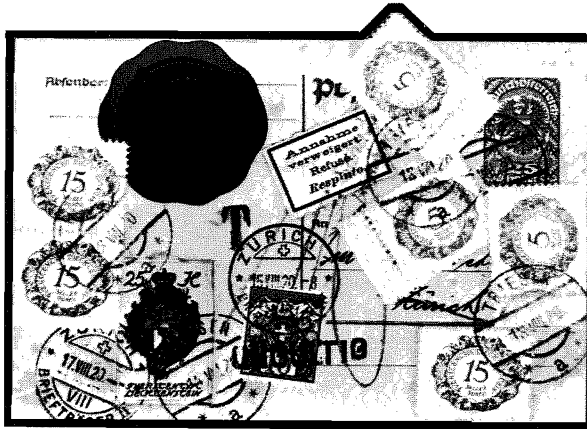
- PF
1. 3 Flecken in der 5 (9.M.)
 2. Punkt rechts von der 5 (10.M.)
 3. Strich im zweiten N von KRONEN (11.M.)
 4. Fleck im R von FUERST (43.M.)
 5. I von STEIN kürzer (97., 149. und 150.M.)
 6. farbloser Fleck in der 5 (102.M.)
 7. Muschel rechts defekt (113., 115. und 129.M.)
 8. TE von LICHTEN verkleckst, oberhalb farbloser Fleck (151.M.)
 9. Verzierung links oben defekt (160.M.)

Zählungsabarten

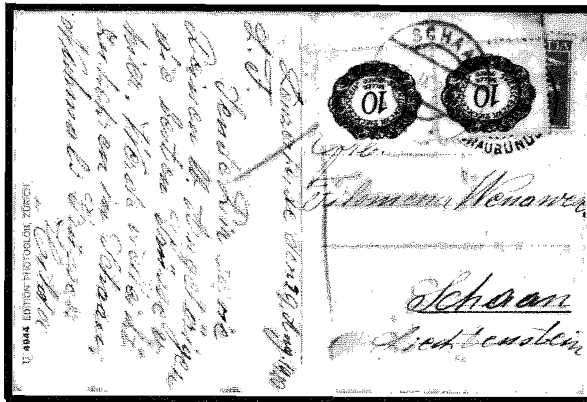
- Z
1. ungezähnt
 2. einseitig ungezähnt
 3. einseitig doppelt gezähnt
 4. stark verschobene Zähnung



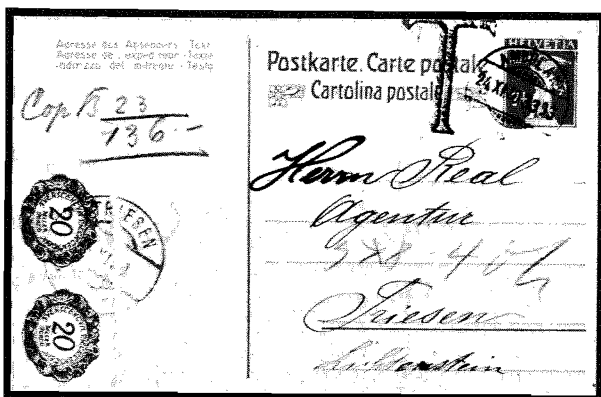
PF 8



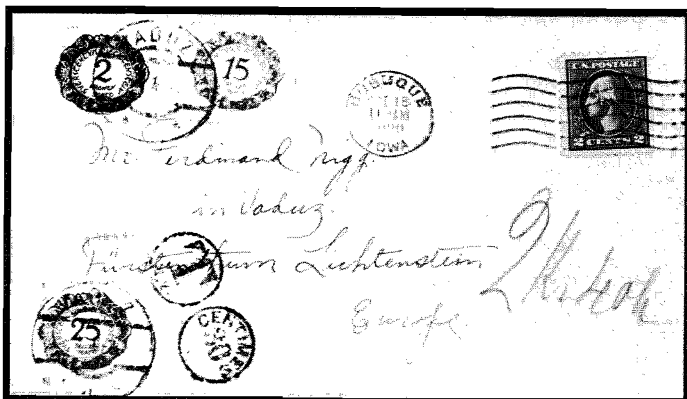
Postkarte mit 3 x Mi-Nr. 1, 5 Heller und 3 x Nr. 3, 15 Heller
 Stempel Nr. 1.02 TRIESEN 18.VIII.20 auf Pk 69 aus Triesen
 (Annahme verweigert)



Postkarte mit Mi-Nr. 2, 10 Heller, waagrechtes Paar
 Stempel Nr. 1.04.1 SCHAAN -2.IX.20 V, aus Lenzerheide (Schweiz)



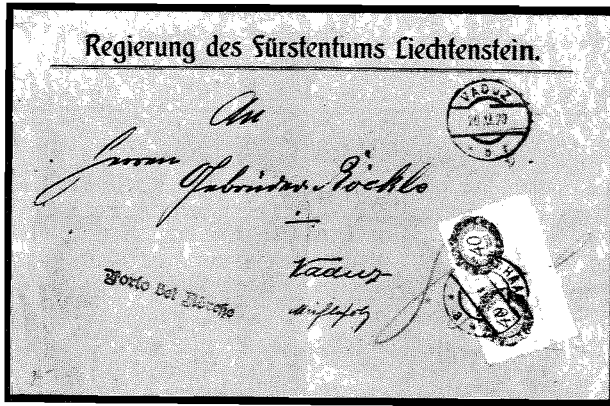
Postkarte-Ganzsache 7V2 c Schweiz mit Mi-Nr. 4, 20 Heller, waagrechtes Paar, Stempel Nr. 1.02 TRIESEN 27.XI.20



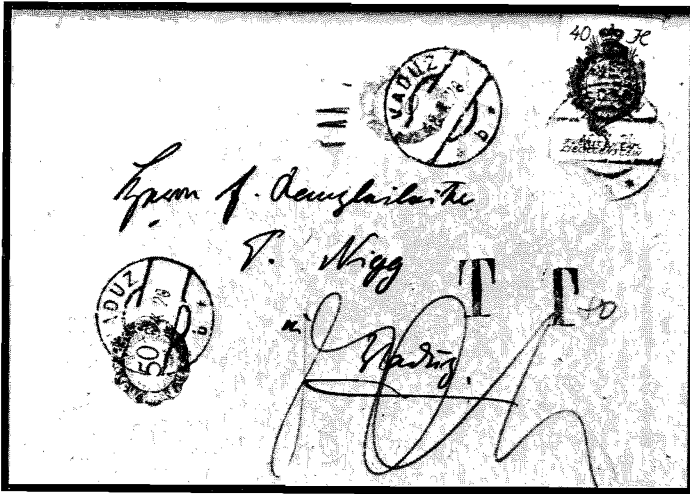
Brief aus USA, mit 2 C unterfrankiert, mit Mi-Nr. 5, 25 Heller, Nr. 3, 15 Heller und Nr. 11, 2 Kronen blau
 Stempel Nr. 1.04 VADUZ 30.X.20 +a+



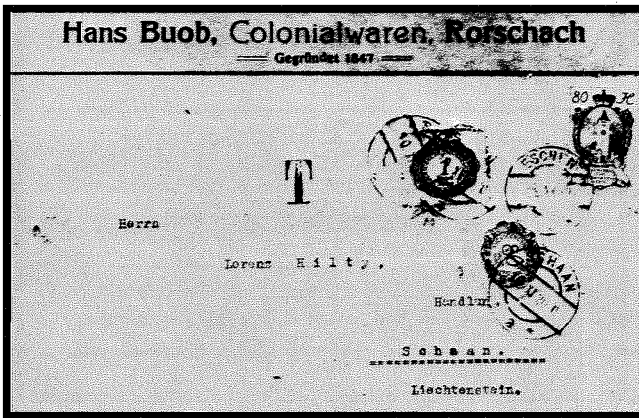
Brief aus Feldkirch (Österreich) unfrankiert mit Mi-Nr. 6, 30 Heller, waagrechtes Paar und Nr. 10, 1 Krone blau
 Stempel Nr. 1.04 VADUZ 12.VIII.20 +a+



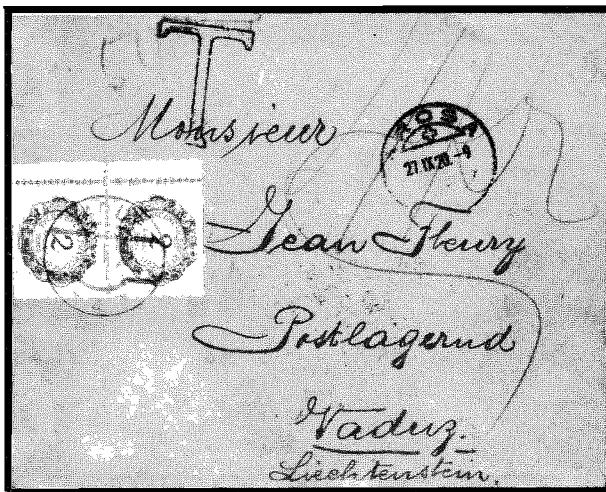
Regierungsbrief mit Porto bei Adresse, mit Mi-Nr. 7, 40 Heller, waagrechtes Paar, Stempel Nr. 1.04.1 SCHAAN 20.XI.20 V



Brief aus Eschen, unterfrankiert, mit Mi-Nr. 8, 50 Heller und Nr. 6, 30 Heller, Stempel Nr. 1.05 VADUZ 18.X.20 +b+



Brief aus Eschen (Buob-Brief) mit Mi-Nr. 9, 80 Heller und Nr. 10, 1 Krone blau, Stempel Nr. 1.04.1 SCHAAN 30.XI.20 V



Brief aus Arosa (Schweiz), unfrankiert, mit Mi-Nr. 11, 2 Kronen blau, senkrechttes Paar, Stempel Nr. 1.04 VADUZ -1.X.20 +a+

- Bezeichnung:** 1928, Nachportomarken, Wertziffer auf Band
- Ausgabeanlass:** Schaffung einer eigenen liechtensteinischen Taxmarkenausgabe, Ablösung der seit 1. Februar 1921 in Verwendung befindlichen Schweizer Taxmarken.
- Entwurf:** Eugen Verling, St. Gallen
- Druck:** Buchdruck der Eidgenössischen Münzstätte in Bern.
- Papier:** gewöhnliches Papier mit blauer und roter Fasermelierung und Wasserzeichen "Schweizer Kreuz".
- Zählung:** Kammszählung 11 3/4



- | | | |
|-----|----------|-------------|
| 13. | 5 (Rp.) | violett/rot |
| 14. | 10 (Rp.) | violett/rot |
| 15. | 15 (Rp.) | violett/rot |
| 16. | 20 (Rp.) | violett/rot |
| 17. | 25 (Rp.) | violett/rot |
| 18. | 30 (Rp.) | violett/rot |
| 19. | 40 (Rp.) | violett/rot |
| 20. | 50 (Rp.) | violett/rot |

*	⊙	E	Me	Mi

- Ausgabedatum:** 12. April 1928, gem. PTT-Amtsblatt vom 18. April 1928, Sachnummer 13.
- Verkaufszeit:** die Werte zu 5 und 10 Rp. waren im Frühjahr 1940 aufgebraucht, die übrigen Werte wurden bei Ausgabe der nachfolgenden Serie am 30. Juni 1940 vom Verkauf zurückgezogen.
- Kursgültigkeit:** bis 31. August 1941, gem. PTT-Amtsblatt vom 28. August 1941, Sachnummer 43.
- Bildgrösse:** 17 x 20,5 mm
- Markengrösse:** 21 x 24,5 mm
- Bogengrösse:** 145 x 227 mm
- Markenanordnung:** 5 x 10 = 50 Marken im Bogen
- Markendruck:** ohne Blattrandbeschriftung, seitlich durchgezähnt

Abarten: PF 1. 26. Marke verstümmeltes P wie D bei allen Werten, jeweils die 26. Marke des Bogens.

5 Rp.	PF 1. 26. Marke
10 Rp.	PF 1. 26. Marke
15 Rp.	PF 1. 26. Marke
20 Rp.	PF 1. 26. Marke
25 Rp.	PF 1. 26. Marke
30 Rp.	PF 1. 26. Marke
40 Rp.	PF 1. 26. Marke
50 Rp.	PF 1. 26. Marke

PF 2. 48. Marke Querstrich des H unterbrochen,

5 Rp.	PF 2. 48. Marke
-------	-----------------

Auflage:	gedruckt	Archiv UPU	vorhanden	mit Steuer- marken überdr.	vernichtete Restbest.	Auflage
5 Rp.	60.000	516	59.484	-	46	59.438
10 Rp.	60.000	516	59.484	-	32	59.452
15 Rp.	60.000	516	59.484	13.950+	64	45.470
20 Rp.	60.000	516	59.484	8.200+	84	51.200
25 Rp.	60.000	516	59.484	9.850+	207	49.427
30 Rp.	60.000	516	59.484	15.950+	113	43.421
40 Rp.	60.000	516	59.484	15.500+	127	43.857
50 Rp.	60.000	516	59.484	19.450+	141	39.893

+) Im Jahre 1938 wurden bei der Buchdruckerei Kaiser, Vaduz und 1941 bei Hilty in Schaan verschiedene Werte zur Verwendung als Steuermarken überdruckt (siehe Kapitel 10.8). In den Katalogen wurde im allgemeinen immer vom Sieger-Katalog 1953 abgeschrieben, die darin enthaltenen Fehler jedoch nicht berücksichtigt.

Verwendung: Diese Ausgabe löste die Schweizer Mitläufer-Taxmarken ab. Die Verwendungshäufigkeit war geringer, da geregelte Posttarife in Europa bestanden. Viele Philatelisten gaben zur Erlangung von T-Stempeln und Taxmarken unter- oder nicht frankierte Sendungen auf, die, wenn erkannt, austaxiert und mit Nachportomarken versehen wurden.

Erst im Jahre 1940 trat ein Mangel an 5- und 10-Rp.-Taxmarken auf. In Schaan gab es als Notmassnahme die Verwendung von 5 und 10, wie aber auch 20 Rp. Freimarken, die mit dem Wort "Taxm." gekennzeichnet werden mussten.

Die Nachportomarken wurden für die Sammler durch die Verkaufsstelle beim Postamt Triesenberg ungestempelt und gestempelt abgegeben. Triesenberg kann als Gefälligkeitsstempel vorkommen.

Freimarken als Portomarken

Lt. Sieger-Handbuch und Katalog 1953, Seite 175, wurden in verschiedenen Orten in Ausnahmefällen Freimarken als Nachportomarken verwendet. Berichtet

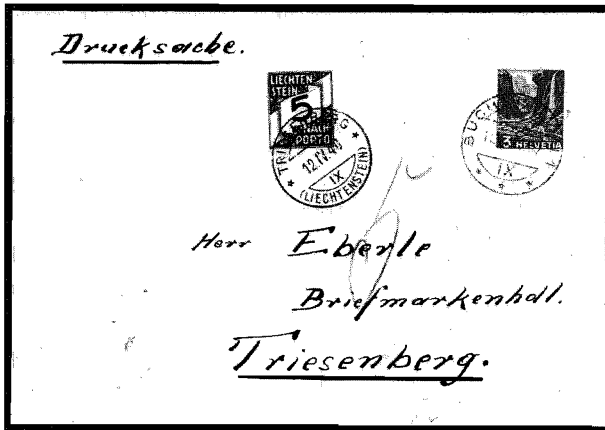
wird von Balzers, hier sollen halbierte 10 Rp. Marken (Winzerserie Nr. 68) als 5 Rp. Marken verwendet worden sein. Dies ist aber bisher nicht belegt worden.

Bekannt sind jedoch Briefe aus dem Deutschen Reich und der Schweiz, die u.a. die 10 Rp. Dauermarke Winzerserie Nr. 68 tragen.

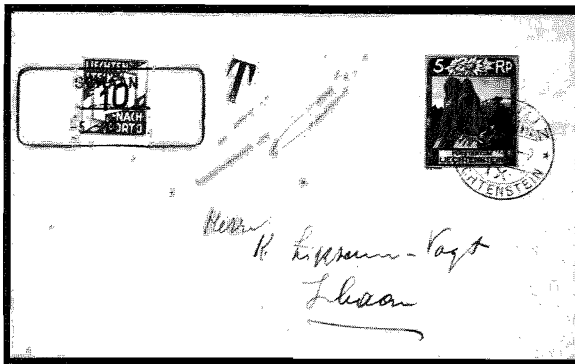
1. Karte aus der Schweiz nach Balzers, dort mit 10 Rp. nachtaxiert am 14.IX.26.
2. Brief aus dem Deutschen Reich nach Vaduz, dort mit 50 Rp. Taxmarke Nr. P 37 und 10 Rp. Winzerserie Nr. 68 nachtaxiert und am 2.IX.25 entwertet.

Literatur

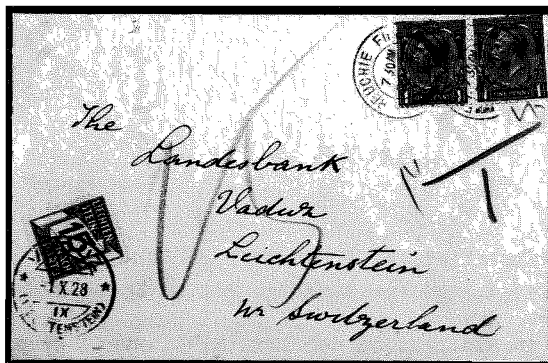
1. Liechtenstein-Philatelist (alt), Nr. 3/1943
2. Liechtenstein-Philatelist (neu), Folge 28, in Sammler-Lupe, Heft 10/1969
3. Auskünfte der Generaldirektion der PTT, Bibliothek, Bern
4. Amtsblätter der PTT-Verwaltung, Bern.



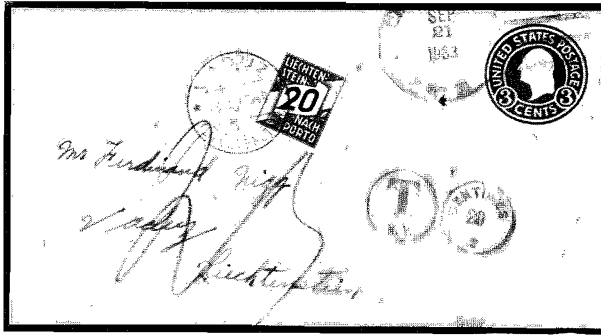
Drucksache aus Buchs (Schweiz) mit Mi-Nr. 13, 5 Rp.
Stempel Nr. 1.03 TRIESENBERG 12.IV.40 (LIECHTENSTEIN)



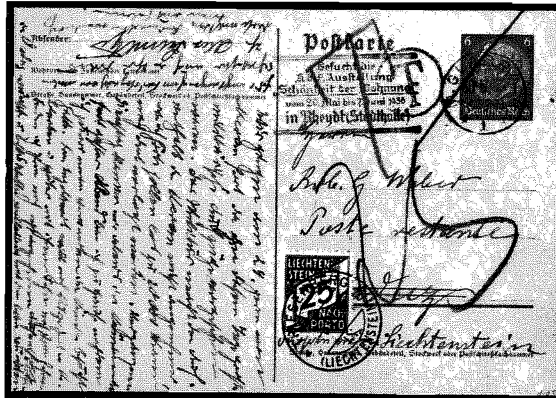
Brief aus Vaduz mit Mi-Nr. 14, 10 Rp. mit Wander-Rahmen-
Aushilfsstempel Nr. 8.4.02 SCHAAN -5.XII.31 mit Trennstrich



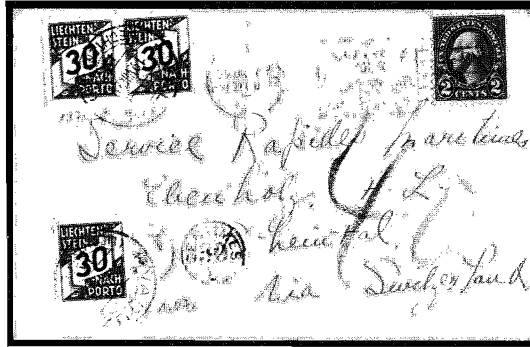
Brief aus Fleuchie (Grossbritannien) mit Mi-Nr. 15, 15 Rp.
Stempel Nr. 1.07 VADUZ -1.X.28 (LIECHTENSTEIN)



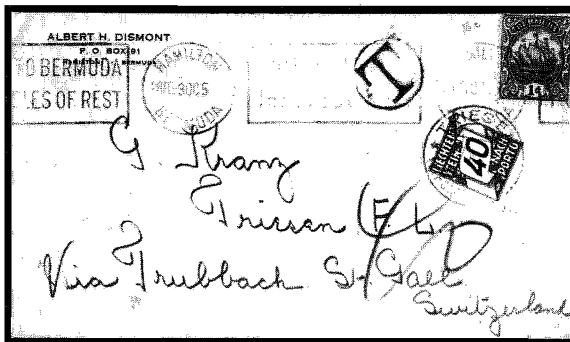
Brief aus USA mit Mi-Nr. 16, 20 Rp.
 Stempel Nr. 11 VADUZ -2.X.33-9 (LIECHTENSTEIN)



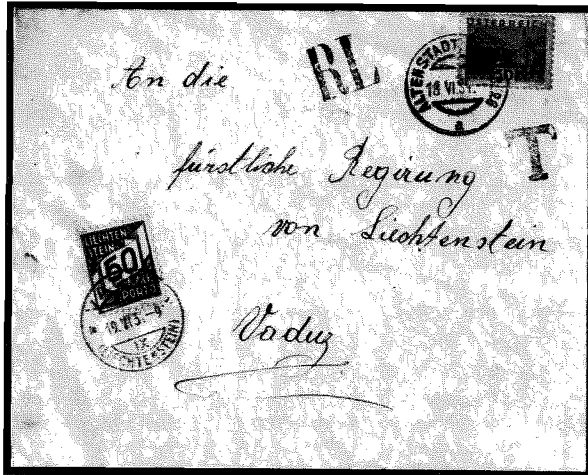
Postkarte aus Gladbach (Deutschland) mit Mi-Nr. 17, 25 Rp.
 Stempel Nr. 1.03 TRIESENBERG -6.VI.36 (LIECHTENSTEIN)



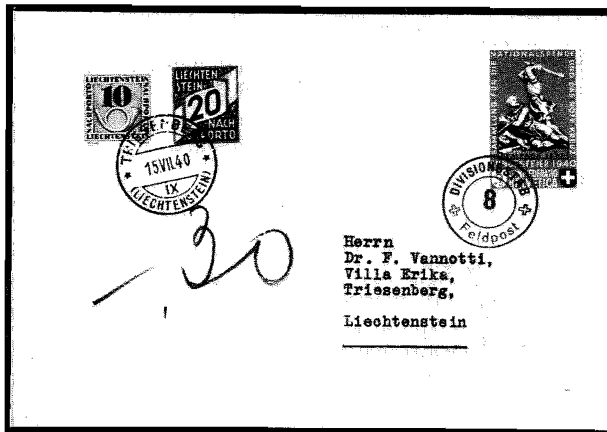
Brief aus Boston (USA) mit Mi-Nr. 18, 30 Rp. (3 x)
 Stempel Nr. 1.07 VADUZ 19.VIII.29 (LIECHTENSTEIN)



Brief aus Bermuda mit Mi-Nr. 19, 40 Rp.
 Stempel Nr. 1.04 TRIESEN 17.III.30 (LIECHTENSTEIN)



Brief aus Altenstadt (Österreich) mit Mi-Nr. 20, 50 Rp.
 Stempel Nr. 1.11 VADUZ 19.VI.34-9 (LIECHTENSTEIN)



Feldpost-Brief aus der Schweiz mit Mi-Nr. 16, 20 Rp.
 und Nr. 22, 10 Rp., als Mischporto
 Stempel Nr. 1.03 TRIESENBERG 15.VII.40 (LIECHTENSTEIN)

Bezeichnung: 1940, Neue Nachportomarken-Ausgabe, Wertziffer mit Posthorn
Ausgabeanlass: notwendige Neuausgabe der z.T. aufgebrauchten Ausgabe von 1928.
Entwurf: Johannes Troyer, Vaduz
Stich: Albert Yersin, Pully
Druck: Markenbild: Rotations-Stichtiefdruck,
 Wertziffer: Buchdruck der Wertzeichendruckerei der PTT, Bern
Papier: weisses Postmarkenpapier ohne Fasermelierung und Wasserzeichen.
Zählung: Kammzählung 11 3/4



- 21 5 (Rp.) blaugrau/rot
- 22 10 (Rp.) blaugrau/rot
- 23 15 (Rp.) blaugrau/rot
- 24 20 (Rp.) blaugrau/rot
- 25 25 (Rp.) blaugrau/rot
- 26 30 (Rp.) blaugrau/rot
- 27 40 (Rp.) blaugrau/rot
- 28 50 (Rp.) blaugrau/rot

*	☉	E	Me	Mi

Ausgabedatum: 1. Juli 1940,
 gem. PTT-Amtsblatt vom 27. Juni 1940,
 Sachnummer 30, Ziffer 118.
Verkaufszeit: bei den Postämtern im April 1956 eingezogen, bei der
 Verkaufsstelle in Vaduz bis 31. Dezember 1958 im
 Verkauf (Mitteilung der Abteilung Bibliothek der
 GD-PTT).
Kursgültigkeit: zur Verwendung durch die Postämter bis 31. Dezember
 1956, zum Verkauf und Entwertung durch die Verkaufs-
 stelle in Vaduz bis 31. Dezember 1958 zugelassen.
Bildgrösse: 18 x 18 mm
Markengrösse: 21 x 21 mm
Bogengrösse: 105 x 126 mm
Markenanordnung: 4 x 5 = 20 Marken im Bogen

Markendruck: Blattrandbeschriftung; oben "Fürstentum Liechtenstein", links "Entwurf/Troyer/Stahlstich/Yersin/Juni 1940", jeweils von den Zahnlöchern unterbrochen, rechts "Markendruck/PTT Bern/Stichtief- und/Buchdruck/kombiniert", unten Reihenzahl.

Nach dem Entwurf von Troyer ist das Markenbild - ohne Wertziffer - vom Graphiker Yersin in Stahl gestochen worden. Mit Hilfe dieses negativ gestochenen Originalstiches wurde der Druckzylinder hergestellt, hierbei half ein Molettenring, der auf dem Druckzylinder 160 mal abgewalzt wurde. Dieser Druckzylinder enthielt vier Schalterbogenpaare zu je 20 Marken. Diese wurden durch einen bis vier senkrechte Striche - entweder unter der 17. oder 20. Marke, je nachdem ob vom linken oder rechten Zwanziger-Block der betreffenden Druckform - gekennzeichnet. Der linke Bogenrand trägt zudem noch eine fortlaufende Kontrollnummer der Rotationsdruckmaschine. Diese Nummern gelten jeweils für den ganzen Bogen, d.h. also für beide nebeneinanderstehenden Markenblätter zu je 20 Marken. Der Druck erfolgte im Rotations-Stichtiefdruck in endlosen Rollen. Die Bogen wurden so gezähnt, dass jeweils der obere Rand des Schalterbogens mit dem Aufdruck "Fürstentum Liechtenstein" nicht durchperforiert wurde. Die Kontrollnummer auf dem linken Bogenrand ist fünfstellig und verteilt sich über drei Markenreihen. Der Aufdruck in roter Farbe, sowohl der Wertziffer, als auch der Randinschriften, erfolgte mittels Buchdruck, nachdem die Markenbogen vorher sorgfältig auf die gleiche Grösse zugeschnitten waren. Der Aufdruck erfolgte immer paarweise, d.h. auf je zwei noch nicht zerschnittenen, waagrecht zusammenhängenden Schalterbogen, mit Ausnahme derjenigen zu 25 und 50 Rp.·

Wie aus der Beschreibung ersichtlich, gibt es bei jedem Wert normalerweise vier Plattennummern, bestehend aus einem bis vier senkrechten Strichen, entweder unter der 17. oder der 20. Marke: I, II, III, IIII. Da die Bogen vor dem Werteindruck im Buchdruckverfahren zugeschnitten und sortiert wurden, zeigt es sich, dass nicht alle Werte mit allen vier Plattennummern vorkommen. Bekannt sind:

A. Plattennummer links - unter der 17. Marke:

5 Rp.	nicht vorgefunden
10 Rp.	I II III IIII
15 Rp.	II IIII
20 Rp.	nicht vorgefunden
25 Rp.	I II III IIII
30 Rp.	I II III IIII
40 Rp.	nicht vorgefunden
50 Rp.	II III IIII

B. Plattennummer rechts - unter der 20. Marke:

5 Rp.	I II III IIII
10 Rp.	nicht vorgefunden
15 Rp.	nicht vorgefunden
20 Rp.	II III IIII
25 Rp.	nicht vorgefunden
30 Rp.	nicht vorgefunden
40 Rp.	I II III IIII
50 Rp.	I II III IIII

Beim Buchdruck kamen jeweils Doppelbogen unter die Wertziffernplatte.

Wertziffernplatte 1 enthielt:

20 Wertziffern zu 10 Rp. - linker Bogen
20 Wertziffern zu 5 Rp. - rechter Bogen

Wertziffernplatte 2 enthielt:

20 Wertziffern zu 15 Rp. - linker Bogen
20 Wertziffern zu 20 Rp. - rechter Bogen

Wertziffernplatte 3 enthielt:

20 Wertziffern zu 25 Rp. - linker Bogen
20 Wertziffern zu 50 Rp. - rechter Bogen

Wertziffernplatte 4 enthielt:

20 Wertziffern zu 30 Rp. - linker Bogen
20 Wertziffern zu 40 Rp. - rechter Bogen

Auflage:

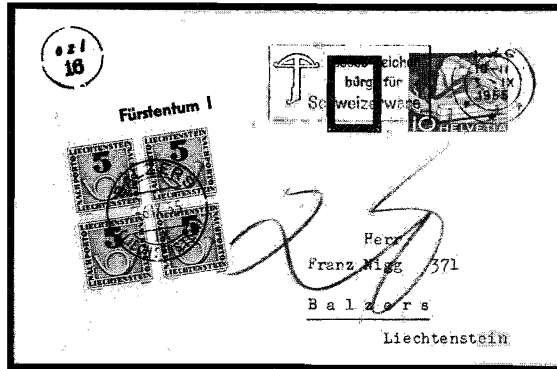
5 Rp.	60.000
10 Rp.	54.000
15 Rp.	43.000
20 Rp.	46.000
25 Rp.	37.000
30 Rp.	36.000
40 Rp.	37.000
50 Rp.	36.000

Verwendung:

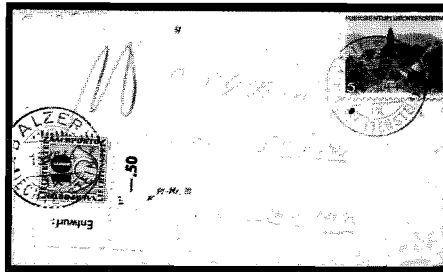
Die Postämter und Poststellen in Liechtenstein verwandten die Taxmarken zur Einziehung von fehlendem Porto und zur Verrechnung. Die höheren Werte fanden aber geringere Verwendung, dies ist u.a. durch die fehlende bzw. geringere Auslandspost, bedingt durch den zweiten Weltkrieg und die Nachkriegszeit hervorgerufen.

Am 1. Juli 1953 trat der neue Weltpostvertrag von Brüssel in Kraft, auf den 1. April 1956 wurde in der Schweiz eine neue Postordnung in Kraft gesetzt, die u.a. auch eine Vereinfachung bei Briefpostsendungen mit sich brachte. In der Schweiz hatte man schon zwei Jahre lang versucht, auf Taxmarken zu verzichten. Im April 1956 liess die KPD St. Gallen die Liechtensteiner Taxmarken einziehen, sie wurden zur Aufbewahrung nach St. Gallen gebracht. Restbestände konnten noch bis 31. Dezember 1956 aufgebraucht werden. Im März 1958 fragte die KPD St. Gallen in Vaduz an, was mit den Restbeständen geschehen solle, man entschied, diese zu vernichten. Dieser Beschluss wurde aber nach einer Woche widerrufen, da die Marken zum Verkauf an Sammler in Vaduz durch die F.L. Verkaufsstelle benötigt wurden. Die Verkaufsstelle gab bis 31. Dezember 1958 die Nachportomarken ungebraucht und mit Gefälligkeitsstempel (Kennbuchstabe "W") ab.

Ab 1. Januar 1957 können diese aber nicht mehr auf Ganzstücken verwendet vorkommen.



Brief aus Zug (Schweiz) mit Mi-Nr. 21, 5 Rp. Viererblock Stempel Nr. 1.08 BALZERS -6.IX.35 (LIECHTENSTEIN)



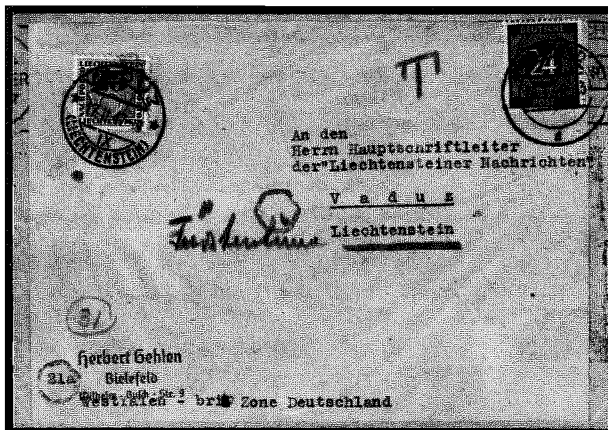
Brief aus Triesen mit Mi-Nr. 22, 10 Rp. rechte untere Ecke mit Plattennummer III, Stempel Nr. 1.04 BALZERS 15.XII.44 (LIECHTENSTEIN) - (siehe auch Handbuch 5. Nachporto, Seite 15)



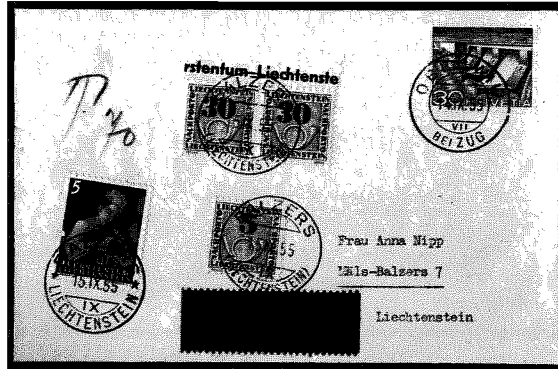
Antwort-Postkarte aus New York (USA) mit Mi-Nr. 23, 15 Rp. rechter unterer Viererblock und Nr. 330, 40 Rp. (Mischporto), Stempel Nr. 1.04 TRIESEN 22.X.55 (LIECHTENSTEIN)



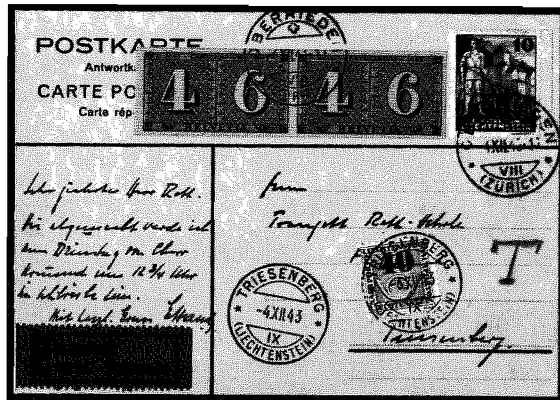
Brief aus Oberwil (Schweiz) mit Mi-Nr. 24, 20 Rp.
 Viererblock und Nr. 319 als Mischporto
 2x Stempel Nr. 1.08 BALZERS 15.IX.55 (LIECHTENSTEIN)



Brief aus Bielefeld (Deutschland) mit Mi-Nr. 25, 25 Rp.
 Stempel Nr. 1.11 VADUZ 17.II.47-9 (LIECHTENSTEIN)



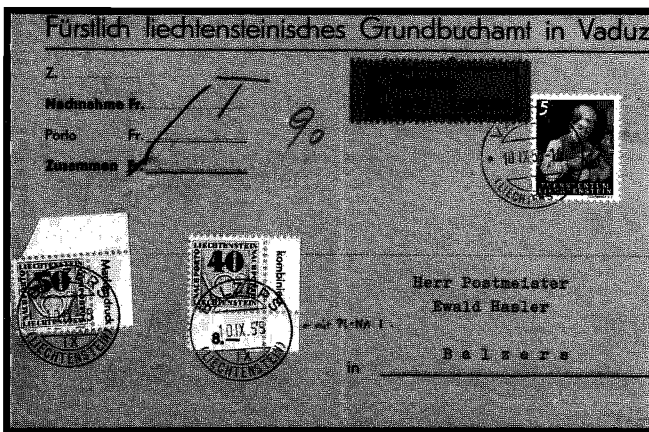
Brief aus Oberwil (Schweiz) mit Mi-Nr. 26, 30 Rp. (2x), Nr. 21, 5 Rp. und Nr. 289, 5 Rp., als Mischporto Stempel Nr. 1.08 BALZERS 15.IX.55 (LIECHTENSTEIN)



Antwort-Postkarte aus Oberrieden (Schweiz) mit Mi-Nr. 27, 40 Rp. Stempel Nr. 1.03 TRIESENBERG -6.XII.43 (LIECHTENSTEIN)



Brief aus Oberwil (Schweiz) mit Mi-Nr. 27, 40 Rp.
 Stempel Nr. 1.08 BALZERS 15.IX.55 und Nr. 326, 35 Rp.
 auf 10+10 Rp. als Mischporto
 Stempel Nr. 1.07 BALZERS 15.IX.55 (LIECHTENSTEIN)



Amtsbrief aus Vaduz mit Mi-Nr. 28, 50 Rp. und Nr. 27, 40 Rp.
 Stempel Nr. 1.08 BALZERS 10.IX,55 (LIECHTENSTEIN)

6. Flugpost

6. 1. Liechtensteinische Flugpost

Einleitung

Zum Verständnis möchten wir an einige Daten erinnern. In der benachbarten Schweiz wurden im Jahre 1913 die ersten halboffiziellen Flugpostmarken herausgegeben, am 26. April 1919 folgte die erste offizielle Flugpostmarke. In Liechtenstein hatten bis zur Ausgabe eigener Flugpostmarken (12. August 1930) die schweizerischen Flugpostmarken ihre Gültigkeit, da von Seiten der Schweizer PTT zu vielen Flugveranstaltungen die Verwendung von Flugpostmarken zwingend vorgeschrieben wurde. So bestand die Notwendigkeit, solche auch für das Fürstentum Liechtenstein herauszugeben.

Das Fürstentum Liechtenstein besass aber keinen eigenen Flugplatz und hat ihn bis heute noch nicht. Durch das Postabkommen mit der Schweiz ist dies auch nicht notwendig. Lediglich die Wiesen des Schaaner Rieds dienten als Flugfeld für ein- und zweimotorige Maschinen, wie sie zu Postflügen verwendet wurden. Durchgeführt wurden bis zur Einrichtung regelmässig bedienter Flugpostlinien nur sogenannte Sonderflüge oder auch Streckeneröffnungen, deshalb auch stets "1. Postflug von ... bis ...".

Gemäss der Systematik werden unter 6.1. Liechtensteinische Flugpost nur solche Flüge behandelt, die von einem liechtensteiner Ort abgingen oder bei Zeppelinpost, die in Liechtenstein aufgenommen wurde.

Vertragsstaatenpost Liechtenstein siehe 6.4. Zeppelinpost.

4. Erster Postflug Vaduz - Altenrhein - Innsbruck

1.7.1935. Veranstalter: Ostschweizer Aerogesellschaft St. Gallen.

Beförderte Sendungen: Briefe 5 942
E-Briefe 3 402
Karten 736
E-Karten 105

Portosätze: 60 Rp. für In- und Auslandsbriefe

Zu dieser Sonderluftpost wurde die Flugpostmarke Nr. 113 mit schwarzem Wertaufdruck 60 Rp. überdruckt Nr. 148. Es bestand aber keine Vorschrift, ausschliesslich mit dieser Marke zu frankieren. Auch sämtliche anderen damals gültigen Frei-, Flugpost- und Dienstmarken konnten für die Frankatur verwendet werden. Entwertung der Marken mit dem normalen Vaduzer Ortsstempel. Ein ganz kleiner Teil der aufgegebenen Post ist bereits am 29.VI.35 gestempelt worden. Sonderstempel in rot, Ankunftsstempel Innsbruck 2 / 1.VII.35 · 16.



Es gibt Briefe und Karten mit Unterschrift des Piloten Herzig, der die Strecke Vaduz - Altenrhein flog; diese wurde auch von Herrn Herzig bereitwillig nachträglich bis in die 60er Jahre auf solchen Flugbelegen angebracht. Die Anschlussstrecke bis Innsbruck wurde von Herrn Ernst zurückgelegt.

4.1. Beleg vom ersten Postflug - anschliessend weiterbefördert mit Zeppelinfahrt Nr. 112 (8. Südamerikafahrt 1935).

Erste liechtensteinische Segelflugpost Masescha - Schaan

am 21.4.1946 siehe 6.7.1, Seite 1/2

Helikopter-Post Vaduz - Zürich

am 28.5.1960 siehe 6.8, Seite 1/2.

Literatur

Sieger, H. E. - Liechtenstein, Handbuch und Katalog 1953
Zumstein - Spezialkatalog Schweiz-Liechtenstein
Schweizer Luftpost-Katalog
Liechtenstein-Philatelist, Folge 5/1965, Folge 18/1937
RLS-Mitteilungen

6. Flugpost

6.2. Anschlusspost zu schweizerischen Erst- und Sonderflügen der SWISSAIR

einschl. NHORA, BALAIR und Ad ASTRA

Einleitung

Auf Grund der geringen räumlichen Ausdehnung des Fürstentums Liechtenstein und seiner alpinen Lage begann die Luftpost hier recht spät.

Liechtenstein ist als souveräner Staat seit dem 1. Februar 1921 dem Schweizer Wirtschafts- und Währungsgebiet angeschlossen; seine Postverwaltung wird von der Kreispostdirektion St. Gallen betreut. Es bestand auch ab Liechtenstein die Möglichkeit, Flugpost aufzugeben, die innerhalb oder ausserhalb der Schweiz bei Erstflügen, Sonderflügen und auf Vertragsluftpostlinien gemäss den Ankündigungen der Schweizer PTT befördert wurde.

Verwendung

Die ersten Flugpostbelege, die ab Liechtenstein aufgegeben wurden, datieren vom Juli 1924. Bis zur Ausgabe der ersten eigenen Flugpostmarken in Liechtenstein am 12. August 1930 wurden Schweizer Flugpostmarken zur Deckung des Flugzuschlags verwendet (s. Handbuch 2.2.1, S. 22 ff.). Diese musste sich der Absender selbst beschaffen, da sie an den Postschaltern des Fürstentums nicht vorrätig waren; ihre Verwendung ab Liechtenstein wurde jedoch mangels amtlicher Vorschriften von der PTT geduldet, die im Sommer 1924 und 1925 (im Winter kein Flugverkehr) abgestempelt wurden.

Bei Wiederaufnahme des Flugverkehrs ab 15. Mai 1926 wurden Schweizer Flugpostmarken (bis auf wenige Ausnahmen, d.h. Zufallsentwertungen) nicht mehr in Liechtenstein, sondern erst bei Beginn der Luftpostbeförderung von den entsprechenden Schweizer Flugpostämtern entwertet (s. Handbuch 2.2.1, S. 23). Eine Ausnahme machen nur die Schweizer Sonderflüge, bei denen im Amtsblatt (z.B. Mittelholzer Afrikaflug 1926) ausdrücklich vorgeschrieben war, dass der Flugzuschlag nur mit Schweizer Flugpostmarken zu decken sei. Von etlichen Flugpostereignissen (z.B. Erstflug Basel-Cherbourg vom 5. Juli 1930) wurden Poststücke sowohl mit gewöhnlichen liechtensteinischen Freimarken als auch mit Mischfrankaturen befördert.

Während in den Jahren 1924/25 Schweizer Flugpostmarken für die Luftpostbeförderung in Liechtenstein abgestempelt wurden, stammen Schweizer Flugpostmarken mit liechtensteiner Stempeln - soweit bisher festgestellt werden konnte - aus den Jahren 1926/30 ausschliesslich von Antwortkarten und Gefälligkeitsstempelungen. Vor Herausgabe der ersten landeseigenen Flugpostserie 1930 (von Mai bis August 1930) wurde von Sammlerseite noch eine grössere Anzahl von Flugpostbelegen mit Mischfrankaturen geschaffen (s. Handbuch 2.2.1, S. 23 ff.). Bei Mischfrankaturen vor dem 12. August 1930 muss man darauf achten, dass die Abstempelung der liechtensteinischen Marken immer vor der Entwertung des Schweizer Flugpostzusatzportes erfolgt sein muss, da es sich sonst um keine Flugpost aus Liechtenstein, sondern nur um in Liechtenstein umadressierte Schweizer Luftpost handelt.

Nach dem 12. August 1930 konnten mit Luftpost zu befördernde Belege nur noch mit Marken des Fürstentums freigemacht werden, wobei sowohl die Verwendung von Frei-, Sonder- als auch Flugpostmarken möglich und zugelassen war.

Ab etwa 1932 trug man bei den Veröffentlichungen im Amtsblatt der Schweizer PTT regelmässig der Tatsachen Rechnung, dass auch Liechtenstein zum Geltungsbereich gehört und Flugpost von dort zu den veröffentlichten Erst- und Sonderflügen bzw. Fluglinien zugelassen war. Ausnahmen bestanden nur bei einigen Schweizer Sonderflügen (z.B. Post Aero), bei denen die Verwendung bestimmter Schweizer Sondermarken zwingend vorgeschrieben wurde.

Leitvermerke

Bis 1952 war es gestattet, auf der Luftpost Leitvermerke anzubringen, selbst wenn es sich um ausländische Flüge handelte, die nicht im PTT-Amtsblatt veröffentlicht waren. Die PTT hat solche Leitvermerke des Absenders in der Regel und nach Möglichkeit berücksichtigt. Auf Grund der Beschlüsse des Weltpostkongresses 1952 in Brüssel sind seit 1953 Leitvermerke des Absenders nicht mehr zugelassen. Selbstverständlich existieren auch aus dem Zeitraum danach noch Poststücke ab Liechtenstein, die mit fremden (d.h. ausserschweizerischen) Erst- bzw. Sonderflügen befördert wurden; jedoch entsprach solche Post keinen postalischen Bedürfnissen mehr.

In den PTT-Vorschriften "Postverbindungen mit dem Ausland" steht in Artikel 13, Seite 6: Die Fluglinien, mit denen Luftpostsendungen zu befördern sind, werden von der PTT selbst bestimmt. Demzufolge sind auf den Sendungen vorkommende Leitvermerke der Absender wie z.B. "mit Flug XY Zürich - Buenos Aires" oder "mit Erstflug Concorde Paris - Rio de Janeiro" nicht zulässig.

Erst- und Sonderflüge

Für Eröffnungsflüge gelten folgende Richtlinien:

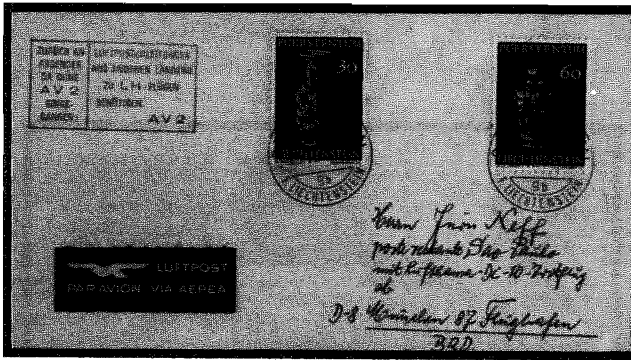
1. Flüge, die eine neue Fluglinie eröffnen.
2. Flüge, die eine bereits bestehende Flugstrecke über den Anfangs- und/oder Endpunkt hinaus erweitern.
3. Flüge, die bisher nicht angeflogene Flughäfen in eine bereits bestehende Flugstrecke einbeziehen.
4. Flüge, bei denen ein neues Fluggerät erstmals eingesetzt wird.

Leitwege

Luftpostsendungen aus Liechtenstein werden wie folgt geleitet: Diese werden von den Poststellen des Fürstentums Liechtenstein entweder an Buchs (SG) oder direkt an eine Bahnpost übergeben. Die Leitung direkt an die Bahnpost Chur - St. Gallen - Zürich oder Chur - Ziegelbrücke - Zürich ist nur von den beiden Postämtern Vaduz und Schaan aus möglich. Luftpostkartenschlüsse (Versandeinheit von Briefbeuteln) werden von Genf 1 und Zürich 1 Briefversand abgefertigt. Da mit wenigen Ausnahmen beide Versandämter die gleichen Kartenschlüsse fertigen, werden die Luftpostsendungen aus Liechtenstein fast ausschliesslich an das Briefversandamt Zürich 1 (Sihlpost) geleitet. Die Leitung der Briefbeutel ist im voraus für eine Flugperiode festgelegt; nur in seltenen Fällen wird davon abgewichen (Streik, Unwetter).

Gehen den Versandämtern Zürich 1 und Genf 1 philatelistische Sendungen zur Weiterleitung auf dem Luftweg zu, für die im PTT-Amtsblatt nichts veröffentlicht wurde, wird wie folgt verfahren:

- a) die philatelistischen Sendungen werden mit den ordentlichen Luftpostkartenschlüssen versandt, wenn die Wünsche des Absenders mit den Versandplänen übereinstimmen;
- b) die philatelistischen Sendungen sind mit einem entsprechenden Vermerk an den Aufgabeort zurückzusenden, wenn der Absender deren Ableitung mit einem Flug oder über einen Leitweg verlangt, der vom schweizerischen Postdienst nicht benützt wird (Kreispostdirektion St. Gallen vom 8.6.1971).



Leitvermerk auf Luftpostsendungen. In Ergänzung dazu:

Es gibt drei Arten von Erstflügen von der Schweiz aus zu unterscheiden:

1. Flüge, mit denen die Schweizer PTT philatelistische Sonderkartenschlüsse befördern (z.B. Zürich/Genf-Peking am 6.4.1975);
2. Flüge, mit denen keine philatelistischen Sonderkartenschlüsse befördert werden, die jedoch zur Beförderung der ordentlichen Luftpost benützt werden;
3. Flüge, die überhaupt nicht zur Postbeförderung benützt werden.

Für Flüge gemäss vorstehendem Punkt 1 veröffentlichen die PTT im Amtsblatt von Fall zu Fall die besonderen Annahmebedingungen, wobei die Angabe eines Leitvermerks auf den Sendungen ausdrücklich verlangt wird.

Für Flüge gemäss Punkt 2 erfolgt keinerlei Veröffentlichung der PTT. Den Briefpostsammelstellen Genf 1, Basel 2 und Zürich 1 Bv von philatelistisch interessierten Absendern zugehende Sendungen mit Leitvermerken werden zusammen mit den ordentlichen Luftpostsendungen mit dem betreffenden Flug befördert. Die Sendungen müssen in der Schweiz oder in Liechtenstein aufgegeben werden.

Sendungen mit Leitvermerken für Flüge gemäss Punkt 3 werden von den Auswechslungsämtern als unzulässig an den Absender zurückgesandt.

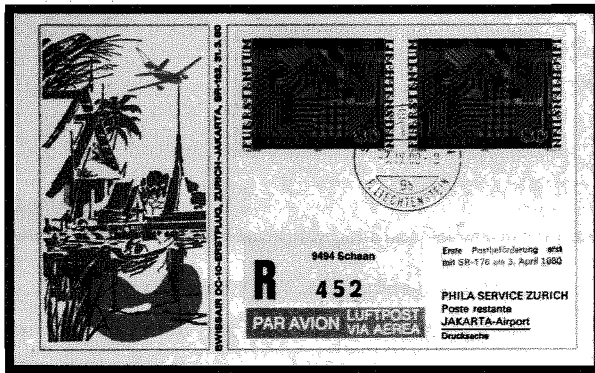
Die bisherigen Vorschriften im Heft "Postverbindungen mit dem Ausland" sind sehr einschränkend abgefasst. Die Praxis hat aber gezeigt, dass dem philatelistisch interessierten Absender kaum verwehrt werden kann, auf Sendungen einen Leitvermerk anzubringen, wenn der verlangte Flug von der PTT ohnehin zur Postbeförderung benützt wird. Es wird daher noch geprüft, ob die bisherigen Bestimmungen geändert werden sollen. (Kreispostdirektion St. Gallen vom 7.7.1976).

Darstellung

Die Katalogisierung wurde wie folgt vorgenommen:

- 6.2. Erst- und Sonderflüge und Erinnerungspost der SWISSAIR (einschl. NHORA, BALAIR und AD ASTRA)
- 6.3. Erst- und Sonderflüge ausländischer Fluggesellschaften
 1. ab der Schweiz
 2. ausserhalb der Schweiz

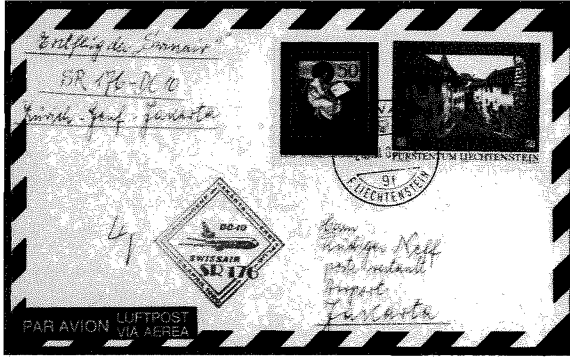
Die Belege zu 6.2. und 6.3. werden seit geraumer Zeit in der Hauptsache durch zwei Schweizer Beschaffungsstellen vermittelt, wozu nachstehend drei Belege eines gleichen Fluges abgebildet sind.



Brief des Phila-Service Zürich - Jakarta am 3.4.1980

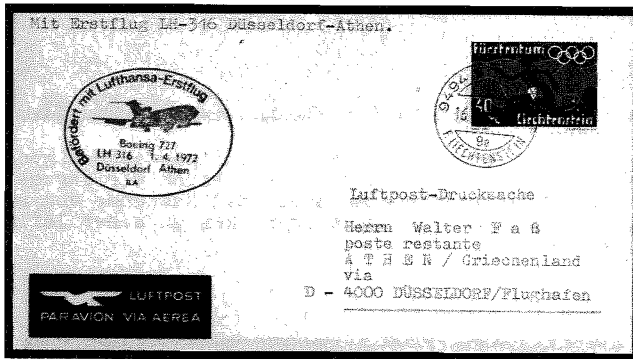


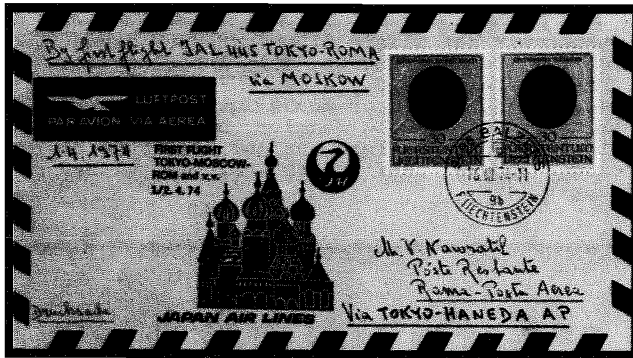
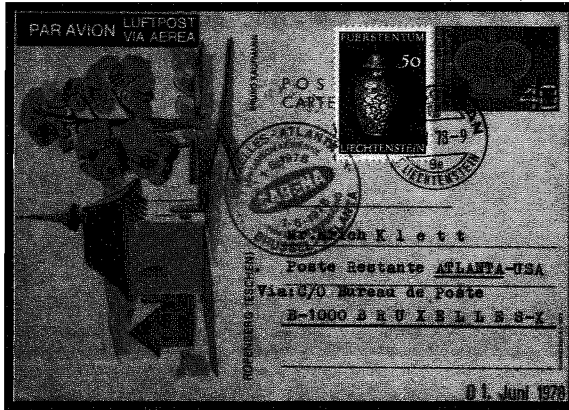
Brief des Swissair-Dienstes



ordentliche oder Sammlerpost mit privatem Bestätigungsstempel

Bei 6.3.2. führen wir nur ältere Flüge auf, von denen Belege bekannt sind. Es würde ins Uferlose führen, alle Anschlussposten aus neuerer Zeit aufzuführen, wobei allein von den LUFTHANSA-Erstflügen hunderte von Belegen vorliegen, dazu noch unzählige Flüge der SABENA, BEA, AUA, SAS, KLM usw., wofür viele Sammler, hauptsächlich aus der Bundesrepublik Deutschland, Anschlusspost auch ab Liechtenstein mit mehr oder weniger Erfolg "fabrizieren". Einige solcher Belege werden nachstehend abgebildet.





Von der Aufnahme von sogenannten Belegen "1. Luftpostabfertigung", welche von Neuheitendiensten geliefert werden, haben wir abgesehen. Das Gleiche gilt bei "Maschinentypenwechsel" mit Ausnahme von ersten Jumbo-Flügen und privaten Erinnerungsbelegen, was zu einer Inflation ohne Ende führen würde.



Erste direkte Luftpost-Abfertigung Genf - Mahe am 8.1.1975

Die Zahl der jeweils beförderten Sendungen ist soweit bekannt in Klammern angegeben. Bei früheren Flügen hat die Post gezählt und publiziert, bei etlichen Flügen, die nur der SAV-Neuheitendienst bediente, kannte man die Auflieferungszahlen. Heute addiert man Swissair- und Phila-Service- und ein paar private Auflieferungen zusammen. Die Zahlen sollte man keinesfalls überbewerten, andererseits geben sie dem Sammler einen Hinweis auf Häufigkeit oder Seltenheit des entsprechenden Poststückes.

Abkürzungen der Fluggesellschaften

ABA	Aktie Bolaget Aerotransport (Schweden)
AEROFLOT	Aeroflot (UdSSR) ab 1932
ADA	Ad Astra Aero Zürich (1919-1931)
AER LINGUS	Air Lingus / Irish International Airlines (Irland)
AIR APRIQUE	Air Afrique (Elfenbeinküste)
AIR ALGERIE	Air Algerie (Algerien)
AIR CANADA	Air Canada (Kanada)
AIR FRANCE	Air France (Frankreich) ab 1933
AIR INDIA	Indien National Airways
ALITALIA	Alitalia (Italien)
ALPAR	Flugplatzgenossenschaft Alpar, Bern
AUA	Austrian Airlines (Österreich) ab 1958
AVIANCA	Avianca (Kolumbien)
BALAIR	Balair AG. Basel 1925-1931
BALKAN	Bulgarian Airlines (früher TABSO) Bulgarien
BOAC	British Overseas Airways Corp. (Grossbritannien)
CLS	Ceskoslovenske letecká společnost (Tschechoslowakei)
CSA	Czechoslovak Airlines (Tschechoslowakei)
CYPRUS	Cyprus Airways (Cypern)
DLH	Deutsche Lufthansa
DNL	Det Norske Luftfartselskab ab 1927
EGYPTAIR	Misrair / United Arab. Airlines Egyptair (Ägypten)
FINNAIR	Finnair (Finnland)
GARUDA	Garuda Indonesien Airways
IBERIA	Iberia Lineas Aeras Espanolas (Spanien)
IMPERIAL	Imperial Airways Ltd.
ITAVIA	Aerolines Itavia (Italien)
IRAN AIR	Iranian Air (Iran)
JAT	Jugoslovenski Aerotransport (Jugoslavien)
KLM	Koninklijke Luchtvaart Maatschappi (Niederland)
KUWAIT	Kuwait Airlines (Kuwait)
LAI	Linee Aeree Italiane (Italien)
LATI	Linee Aeree Transcontinentali (Italien)
LOT	Lot Polskie Linje Lotnicze (Polen)
LUFTHANSA	Lufthansa (ab 1926 bzw. 1955)
LUXAIR	Luxair, Luxembourg Airlines (Luxemburg)
MALEV	Malev Hungarian Airlines (Ungarn)
NHORA	Fluggesellschaft Nhora, La Chaux-de-Fonds (Schweiz)
OELAG	Österr. Luftverkehrs AG.
OLYMPAC	Olympic Airways (Griechenland)
PAA	Pan American Airways (USA)
ROYAL AIR MAROC	Royal Air Maroc (Marokko)
SABENA	Sabena Airlines (Belgien) ab 1923
SAS	Scandinavian Airlines System
TAP	Transport Aereos Portugueses (Portugal)
TAROM	Romanian Air Transport (Rumänien)
THY	Türk Hava Yollari Airlines (Türkei)
TUNIS	Tunis Air (Tunesien)
TWA	Trans World Airlines (USA)
VARIG	Varig (Brasilien)

Abkürzungen

EF - Eröffnung eines regelmässigen Luftpostdienstes
ED - Erster Direktflug
EN - Erster Nachtflug
EG - Gesellschafts-Erstflug
EJ - Erster Jetflug
J - Erstmöglicher Einsatz eines anderen Düsenflugzeugmodells
Y - Erste bekannte Flugpostbeförderung
SF - Sonderflüge aus Liechtenstein
FF - Fremde Flüge

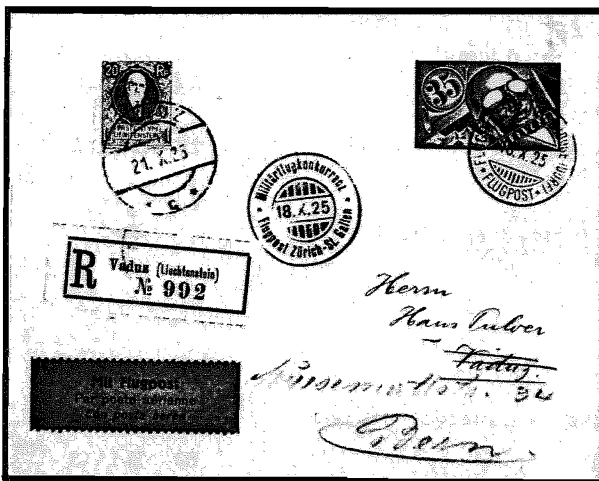
Literatur-Nachweis

Liechtensteiner Briefmarken-Katalog (LBK) 1985
Schweizer Luftpost-Handbuch 1978/1984
Zumstein, Spezialkatalog Schweiz-Liechtenstein 1975
Phila-Service, Liste 1980
Philatelisten-Club Swissair, Liste 1981
Hugo Ruoss, Nürensdorf (CH), Liste 1981
Roland Schnetzer, Ebmatingen (CH), Liste 1981
Roland F. Kohl, Zürich, Liste 1974
Liechtenstein-Handbuch (RLS) 1970

Datum Strecke Fluggesellschaft
bzw. Flugz. Typ

1925

1. 17.- Zürich - St. Gallen SF
18.10. Militärflugkonferenz Dübendorf
(Mischfrankatur FL/CH, vorkommende Belege
ab Liechtenstein gingen mit reiner FL-
Frankatur nach Zürich, wo diese mit Schweizer
Flugpostmarken versehen und neuem Empfangsort
zum Sonderflug aufgegeben wurden)



1926

2. 17.5. Basel - La Chaux-de-Fonds EF NHORA
(Mischfrankatur FL/CH und reiner
FL-Frankatur bekannt)
3. 17.5. Basel - Le Locle EF NHORA
(Mischfrankatur FL/CH)
4. 17.5. La Chaux-de-Fonds - Basel EF NHORA
(Mischfrankatur FL/CH)
5. 28.5. Basel - Luzern, Jubiläums-Mustermesse SF
(Mischfrankatur FL/CH)
6. 1.7. Basel - Schaffhausen SF
1. Flugpost anl. der 1. Int. Binnen-
schiffahrts-Ausstellung
(Mischfrankatur FL/CH, aber auch reine
FL-Frankatur bekannt, die am Empfangsort
nachtaxiert wurde)
7. 7.12. 1. Schweizer Afrika-Flug
Zürich - Kapstadt (Mittelholzer)
(Mischfrankatur FL/CH, Flugpostzuschlag
von 50 Rp. musste mit Schweizer Flugpost-
marke entrichtet werden)
- a) Zürich - Neapel (15)
b) Zürich - Athen (12)
c) Zürich - Alexandria (20)
(von Zürich bis Neapel mit dem Sonderflug,
von Neapel mit dem Schiff nach Alexandria
befördert)

Datum	Strecke	Fluggesellschaft bzw. Flugz. Typ
<u>1927</u>		
8. 17.2.	Brugg - Yverdon, Pestalozzi-Gedenkfeier (Mischfrankatur FL/CH)	SF
9. 30.5.	Lausanne - Le Locle (Mischfrankatur FL/CH)	EF NHORA
	a) Lausanne - Le Locle	
	b) Lausanne - La Chaux-de-Fonds	
	c) La Chaux-de-Fonds - Lausanne	
	d) Le Locle - Lausanne	
10. 1.7.	Genf - Marseille (5) (Mischfrankatur FL/CH)	EG BALAIR NHORA
11. 8.8.	St. Gallen - Basel (Mischfrankatur FL/CH)	EF BALAIR
12. 22.8.	Zürich - Bellinzona 2. Intern. Flugmeeting Zürich (Mischfrankatur FL/CH)	SF HÄFELI DH-5
<u>1928</u>		
13. 23.4.	(Genf) - Zürich - München - (Wien)	EG BALAIR/LH
14. 24.4.	Zürich - Genf	EG BALAIR
15. 14.5.	St. Gallen - Zürich (21)	EF BALAIR
16. 14.5.	Zürich - Biel	EF BB/AdA
17. 21.5.	Zürich - Konstanz (12) - (Innsbruck - Salzburg - Wien) (Mischfrankatur FL/CH)	EG OELAG
<u>1929</u>		
18. 10.6.	Bern - Biel - Basel (Mischfrankatur FL/CH)	EF ALPAR
	a) Bern - Biel	
	b) Bern - Basel	
19. 10.6.	Zürich - Bern - Lausanne (Mischfrankatur FL/CH)	EG AD ASTRA
	a) Zürich - Bern	
	b) Zürich - Lausanne	
20. 15.12.	2. Schweizer Afrika-Flug (Mittelholzer)	SF AD ASTRA
	a) Zürich - Catania (60)	
	b) Zürich - Bengasi (44)	
	c) Zürich - Kairo (37)	
	d) Zürich - Khartum (26)	
	e) Zürich - Nairobi (25)	
	(reine FL-Frankatur, jedoch wurden auch Mischfrankaturen FL/CH geduldet)	

Datum	Strecke	Fluggesellschaft bzw. Flugz.Typ
-------	---------	------------------------------------

1930

- | | | |
|-----------|---|-----------------|
| 21. 1.5. | Basel - Amsterdam
(Streckenänderung via Essen/Mühlheim) | EF BALAIR/LH |
| 22. 2.6. | Zürich - (München) - Prag (3) | EG AD ASTRA/CLS |
| 23. 5.7. | Basel - Cherbourg (150)
(existiert mit reiner FL- und
Mischfrankatur FL/CH) | EF BALAIR |
| 24. 31.8. | Flugtag St. Gallen - Vaduz - St. Gallen | SF |
| | a) St. Gallen - Vaduz
(Liechtenstein-Frankatur nur auf Antwortkarten) | |
| | b) Vaduz - St. Gallen
(siehe 6.1.1., Seite 2) | |



- | | | |
|-----------|--|-------------|
| 25. 2.12. | 3. Schweizer Afrika-Flug (Mittelholzer) | SF AD ASTRA |
| | a) Zürich - Perpignan (213) | Fokker |
| | b) Zürich - Cartagena (159) | F-VII-b |
| | c) Zürich - Fez/Marokko (130) | |
| | d) Zürich - Colomb-Béchar/Algerien (101) | |
| | e) Zürich - Gao/Franz.Sudan (124) | |

1932

- | | | |
|-----------|---|--------------|
| 26. 31.7. | Zürich - Interlaken/Thun (40)
3. Intern. Flugmeeting | SF |
| | a) Zürich - Interlaken/Thun | |
| | b) Interlaken/Thun - Zürich | |
| 27. 21.8. | Genf - Bellinzona (Europa-Rundflug) | SF SWISSAIR |
| | a) Genf - Bellinzona (37) | Junkers F 13 |
| | b) Bellinzona - Genf am 29.8.1932 (87) | |

Datum	Strecke	Fluggesellschaft bzw. Flugz. Typ	
<u>1933</u>			
28. 30.3.	Eröffnung des Schweiz. Kongresses für Touristik und Verkehr	SF	
	a) Basel - Zürich, existiert mit Transitstempel BASEL 29. und 30.III.33		
	b) Bern - Zürich (64)		
	c) Genf - Zürich (70)		
	d) La Chaux-de-Fonds - Zürich (59)		
	e) Lausanne - Zürich (52)		
	f) Le Locle - Zürich (53)		
	g) St. Gallen - Zürich (577)		
29. 20.5.	SWISSAIR-Mittelmeerflug	SF	SWISSAIR Lockheed Orion
	a) Zürich - Tunis (70)		
	b) Zürich - Tunis - Rom (53)		
	c) Zürich - Tunis - Rom - Zürich (233)		
<u>1934</u>			
30. 1.5.	Zürich - Basel - Frankfurt (1. Nachtflugpost)	EN	SWISSAIR
31. 28.6.	SWISSAIR-Balkanflug Zürich - Neapel - Athen - Istanbul - Belgrad - Zürich (Notlandung bei Pfullendorf)	SF	SWISSAIR
	a) Zürich - Neapel (95)		
	b) Zürich - Athen (76)		
	c) Zürich - Istanbul (65)		
	d) Zürich - Belgrad (64)		
	e) Zürich - Zürich (278) existiert auch mit fehlerhaftem Stempel "Notlandung" (selten)		
32. <u>1935</u>	1. Winterluftpost in den Bündneralpen Zürich - St. Gallen - Davos - St. Moritz - Lenzerheide - Arosa - Davos - St. Gallen - Zürich (2308). Post wurde ab jeder zu den angegebenen Stationen angenommen, so dass sich 34 mögliche Etappen ergeben. Keine Landung in Arosa, Post wurde abgeworfen bzw. in Davos aufgegeben.	SF	SWISSAIR
33. 1.4.	Zürich - (Lille) - London	EG	SWISSAIR DC-2
	a) Zürich - Lille (mit Ausfallstempel)		
	b) Zürich - London		
34. 16.12.	Zürich - (Basel) - London (direkt) 1. Schweizer Winterfluglinie		SWISSAIR
<u>1936</u>			
35. 23.4.	La Chaux-de-Fonds/Le Locle - Biel - Bern	EF	ALPAR
	a) La Chaux-de-Fonds - Biel		
	b) Le Locle - Biel		

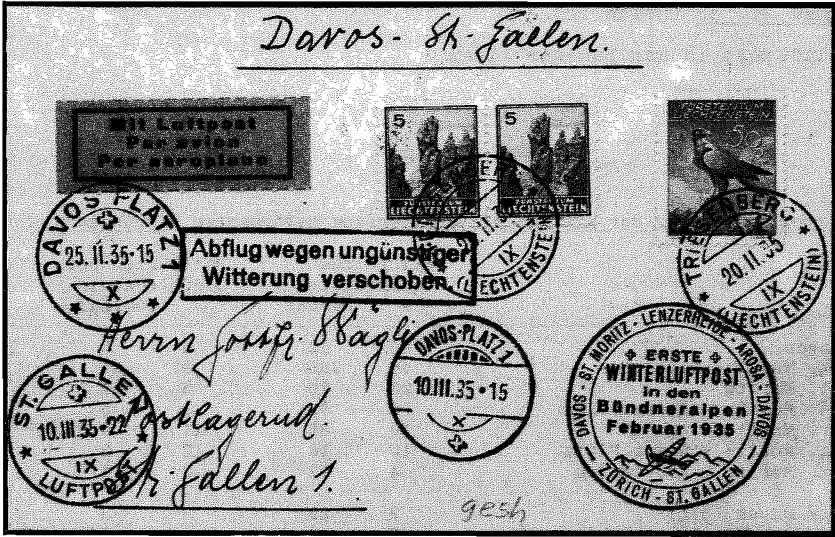


Ergänzung zu Nr. 32 (Seite 12)

1. Winterluftpost in den Bündner Alpen

Zusammenstellung der mit dem Winteralpenflug beförderten Sendungen

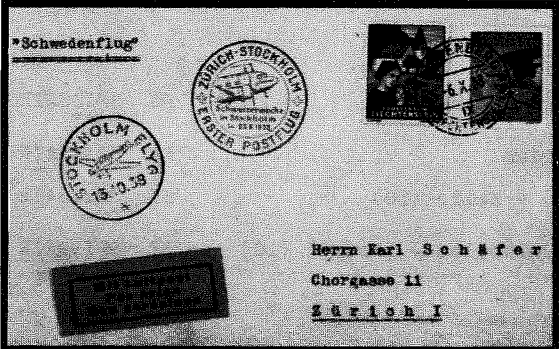
Flugstrecken	Briefe aus Liechtenstein		Postkarten aus Liechtenstein	
	- R -	normal	- R -	normal
Zürich - Davos	10	62	4	5
Zürich - St. Moritz - Zürich	146	306	8	27
Zürich - St. Moritz	23	70	5	7
Zürich - St. Moritz - Lenzerheide	3	32	3	5
Zürich - St. Moritz - Arosa	10	26	21	3
Zürich - St. Moritz - Davos Platz	15	18	2	2
Zürich - St. Moritz - St. Gallen	4	12	3	1
St. Gallen - Davos (dir)	7	29	-	3
St. Gallen - St. Moritz	2	42	-	1
St. Gallen - St. Moritz - Lenzerheide	10	10	2	4
St. Gallen - St. Moritz - Arosa	18	38	3	7
St. Gallen - St. Moritz - Davos	3	12	3	3
St. Gallen - St. Moritz - St. Gallen	10	34	3	5
St. Gallen - St. Moritz - Zürich	99	103	8	15
Davos - St. Moritz	32	144	13	24
Davos - St. Gallen (Rückflug)	3	20	3	3
Davos - Zürich (Rückflug)	3	44	2	5
St. Moritz - Lenzerheide	4	50	-	3
St. Moritz - Arosa	4	11	-	4
St. Moritz - Davos	4	10	2	3
St. Moritz - St. Gallen	12	17	3	4
St. Moritz - Zürich	14	225	7	3
Lenzerheide - Arosa	3	29	2	5
Lenzerheide - Davos	10	46	-	10
Lenzerheide - St. Gallen	4	26	3	5
Lenzerheide - Zürich	14	41	2	3
Arosa - Davos	9	28	2	2
Arosa - St. Gallen	1	38	1	6
Arosa - Zürich	7	19	2	7
Gesamt	484	1542	107	175 = 2308



Etappe Davos - St. Gallen



Etappe St. Gallen - St. Moritz

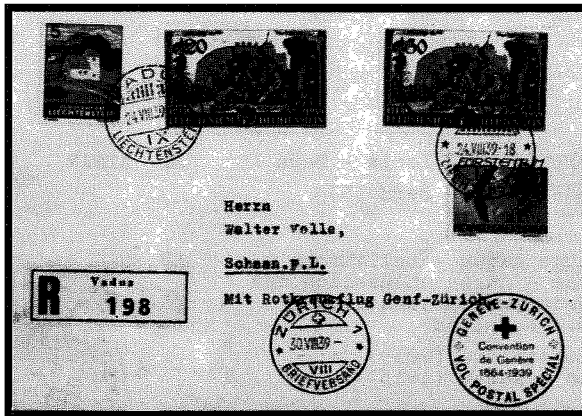
Datum	Strecke	Fluggesellschaft bzw. Flugz.Typ
<u>1937</u>		
36. 1.5.	St. Gallen - München (144) (teilweise ohne Ankunftstempel)	EF SWISSAIR
	Zürich - Wien (direkt)	ED SWISSAIR
38. 2.8.	Zürich - Sitten (2627) Sonderpostflugzeug anlässlich des 4. Intern. Flugmeeting Zürich vom 23.7. bis 1.8.1937	
<u>1938</u>		
39. 2.5.	La Chaux-de-Fonds - Le Locle - Bern a) La Chaux-de-Fonds - Bern (5) b) Le Locle - Bern (5)	ED ALPAR
40. 23.9.	Sonderpostflüge Aarau - Bellinzona und Bellinzona - Aarau anlässlich der Nationalen Briefmarken-Ausstellung Aarau vom 17.-26.9.1938 a) Aarau - Bellinzona (2019) b) Bellinzona - Aarau (1815)	SF
41. 13.10.	Zürich - Stockholm, 1. Postflug (2795) Propagandaflug zur Eröffnung der Schweizer Woche in Stockholm vom 14.-23.10.1938 a) Zürich - Stockholm b) Zürich - Stockholm - Zürich (am 17.10.)	SF SWISSAIR
		
42. 1.11.	Zürich - Frankfurt (1. Nachtflug, direkt)	EN SWISSAIR



6. Flugpost

6.2. Anschlusspost zu schweizerischen Erst- und Sonderflügen der SWISSAIR

Datum	Strecke	Fluggesellschaft bzw. Flugz. Typ
<u>1939</u>		
43. 17.4.	(Zürich) - Basel - Rotterdam - (Amsterdam) (teils ohne Ankunstempel)	SWISSAIR
44. 30.8.	Rotkreuz-Postflüge	SF SWISSAIR
	a) Genf - Zürich (2370)	
	b) Zürich - Genf (2485)	



<u>1940</u>		
45. 18.3.	Locarno - Rom (1053)	EF SWISSAIR
46. 1.4.	Locarno - Barcelona (1370)	EF SWISSAIR

<u>1946</u>		
47. 23.5.	Zürich - (Prag) - Warschau	EG SWISSAIR DC-3
48. 1.8.	Basel - Amsterdam	EN SWISSAIR
49. 27.10.	Genf - (Athen) - Kairo (10)	SF SWISSAIR DC-3
50. 31.12.	Genf - Lydda/Jerusalem - (Kairo) (10)	SF SWISSAIR DC-4

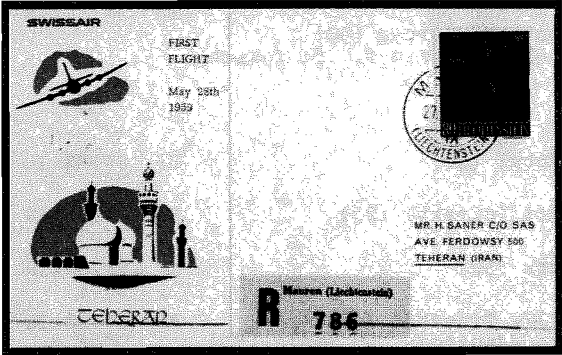
<u>1947</u>		
51. 3.8.	Genf - Johannesburg (1. Spezialpostflug Schweiz - Südafrika)	SF SWISSAIR
	a) Genf - Johannesburg	
	b) Genf - Johannesburg - Genf (Ankunftstempel GENF Luftpost 14.VIII.47-16)	

Datum	Strecke	Fluggesellschaft bzw. Flugz.Typ	
<u>1947</u>			
52. 10.10.	Genf - Rio de Janeiro - Montevideo - Buenos Aires (1. Spezialpostflug Schweiz - Südamerika)	SF	SWISSAIR DC-4
	a) Genf - Rio de Janeiro (331)		
	b) Genf - Montevideo (300)		
	c) Genf - Buenos Aires (320)		
<u>1948</u>			
53. 8.7.	Zürich - (Shannon-Gander) - New York (50)	SF	SWISSAIR DC-4
54. 6.11.	Zürich - Kairo	SF	SWISSAIR DC-4
55. 20.11.	Zürich - (Kairo) - Basrah (Kartenschluss nach Bagdad)	EF	SWISSAIR DC-4
<u>1949</u>			
56. 9.3.	Genf - Damaskus (20)	SF	SWISSAIR DC-4
57. 5.4.	Zürich - Manchester (20)	EF	SWISSAIR DC-3
<u>1951</u>			
58. 26.5.	Zürich - Innsbruck - Salzburg - Linz		SWISSAIR
	a) Zürich - Innsbruck (20)	EG	
	b) Zürich - Salzburg (20)	EG	
	c) Zürich - Linz (20) am 28.5.	EF	
	d) Salzburg - Zürich (10)	EG	
	e) Innsbruck - Zürich (10)	EG	
59. 3.7.	Zürich - Genf - Shannon 1. Flug mit Postbeförderung (50) Ankunftstempel 3.7.51 (mit 5.7.51 falsch geleitet)	EF	SWISSAIR
<u>1954</u>			
60. 11.4.	Zürich - Istanbul (50)	ED	SWISSAIR DC-6 B
61. 11.4.	Genf - Frankfurt (direkt) (20)	ED	SWISSAIR DC-3
62. 30.4.	Basel - New York (50)	EF	SWISSAIR DC-4
63. 27.5.	Zürich - (Genf) - Lissabon - Dakar - Recife - Rio de Janeiro - Sao Paulo (50)	EF	SWISSAIR DC-6 B
<u>1957</u>			
64. 9.2.	Zürich - Kapstadt (20)	SF	SWISSAIR DC-6 B
65. 7.4.	Zürich - (Genf) - Buenos Aires (20) (Streckenerweiterung)	EG	SWISSAIR DC-6 B
66. 13.4.	Zürich - Düsseldorf - Stockholm	ED	SWISSAIR Metropol.
	a) Zürich - Düsseldorf (30)		
	b) Zürich - Stockholm (30)		



6. Flugpost

6.2. Anschlusspost zu schweizerischen Erst- und
Sonderflügen der SWISSAIR

Datum	Strecke	Fluggesellschaft bzw. Flugz. Typ
1957		
67. 23.4.	Zürich - (Genf) - Karachi - Bombay - Bangkok - Manila - Tokio (1. regelmässiger Flug) a) Zürich - Tokio (10)	EG SWISSAIR DC-6 B
68. 6.5.	Zürich - (Köln) - New York (30) (Streckenänderung)	EG SWISSAIR DC-6 B
69. 4.7.	Zürich - Genf - Dakar, direkt	ED SWISSAIR DC-7 C
70. 6.10.	Zürich - (Genf) - Montevideo	EG SWISSAIR DC-7 C
1958		
71. 31.10.	(Zürich) - Genf - (Kairo) - Bahrein (500)	ED SWISSAIR DC-6 B
1959		
72. 1.4.	Zürich - Kuwait (500)	EF SWISSAIR DC-6 B
73. 2.4.	Zürich - Ankara (500) (Streckenverlängerung)	EF SWISSAIR DC-6 B
74. 28.5.	Zürich - (Beirut-Bagdad) - Teheran (500)	EF SWISSAIR DC-6 B
		
1960		
75. 21.5.	Zürich - London (809)	EJ SWISSAIR Caravelle
76. 30.5.	(Zürich) - Genf - New York (112)	EJ SWISSAIR DC-8
77. 2.6.	Zürich - Warschau (800) (Wiederaufnahme)	EG SWISSAIR CV-440

Datum	Strecke	Fluggesellschaft bzw. Flugz. Typ
1960		
78. 15.7.	Zürich - (Genf) - Athen - Kairo a) Zürich - Athen (930) b) Zürich - Kairo (719)	EJ SWISSAIR Caravelle
79. 17.7.	Zürich - (Athen) - Tel Aviv (807)	EJ SWISSAIR Caravelle
80. 19.7.	Zürich - (Athen) - Istanbul - Ankara a) Zürich - Istanbul (704) b) Zürich - Ankara (716)	EJ SWISSAIR Caravelle
81. 29.7.	Zürich - Lissabon - (New York) (771)	EJ SWISSAIR DC-8
<u>1961</u>		
82. 1.4.	Zürich - Nizza (25)	EF SWISSAIR Metropol.
83. 1.4.	Zürich - Köln/Bonn (20) (Wiedereröffnung)	ED SWISSAIR
84. 2.5.	Zürich - Genf - (Athen - Kairo) - Karthum (866)	EF SWISSAIR DC-6 B
85. 10.9.	Zürich - Karachi - Bombay - Bangkok - Hongkong - Tokio - Manila - Kalkutta (Jet-Eröffnungsflug nach dem fernen Osten) a) Zürich - Karachi (720) b) Zürich - Bombay (720) c) Zürich - Bangkok (720) d) Zürich - Hongkong (720) e) Zürich - Tokio (1076) f) Zürich - Manila (720) am 12.9. g) Zürich - Kalkutta (720) am 15.9.	EJ SWISSAIR CV 880 Coronado
<u>1962</u>		
86. 25.2. - 1.3.	Zürich - Genf - Dakar - Rio de Janeiro - Montevideo - Buenos Aires (Jet-Erstflug nach Südamerika) a) Genf - Dakar (1455) b) Zürich - Rio de Janeiro (1455) c) Zürich - Buenos Aires (1450) d) Zürich - Montevideo (1455) am 1.3.	EJ SWISSAIR CV-990
87. 31.3.	Zürich - Karthoum	EJ SWISSAIR CV-990
88. 1.4.	Zürich - Hamburg, direkt (1500)	ED SWISSAIR CV-440
89. 1.4.	Zürich - Barcelona, direkt (1600)	ED SWISSAIR CV-440
90. 2.4.	Zürich - Amsterdam (1550)	EJ SWISSAIR Caravelle
91. 4.4.	Zürich - (Beirut-Abadan) - Dhahran (1550)	EJ SWISSAIR CV-990
92. 2.5.	Zürich - (Genf) - Tripolis - Lagos - Accra (Eröffnungsflug) a) Zürich - Tripoli (2600) b) Zürich - Lagos (2600) c) Zürich - Accra (2600)	EF/EJ SWISSAIR CV-990



6. Flugpost

6.2. Anschlusspost zu schweizerischen Erst- und Sonderflügen der SWISSAIR

Datum	Strecke	Fluggesellschaft bzw. Flugz.Type
1962		
93. 17.5.	Zürich - Montreal (direkt) - Chicago a) Zürich - Montreal (1816) b) Zürich - Chicago (1863)	ED/EJ SWISSAIR DC-8
94. 17.5.	Zürich - Santiago de Chile (800) (Sonderflug)	SF SWISSAIR CV-990



95. 15.6.	Zürich - Lagos, direkt (1867)	ED SWISSAIR CV-990
96. 27.6.	Zürich - Barcelona (1711)	EJ SWISSAIR Caravelle
97. 28.6.	Zürich - Frankfurt (1710)	EJ SWISSAIR Caravelle
98. 26.8.	Zürich - Santiago de Chile (1733) (Verlängerung der Südamerika-Strecke)	EJ SWISSAIR CV-990

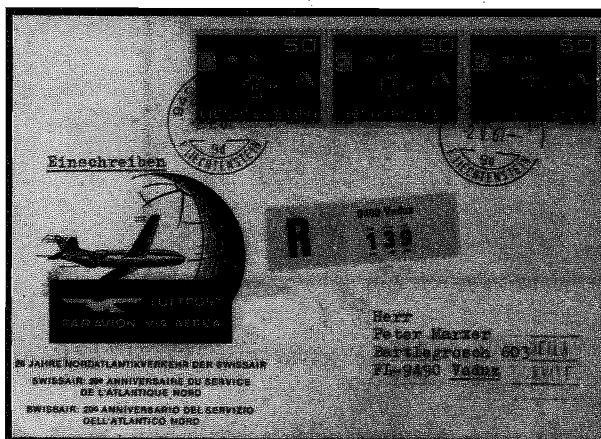
1963

99. 5.3.	Zürich - Nizza (1800)	EJ SWISSAIR Caravelle
100. 1.4.	Zürich - Belgrad - Istanbul a) Zürich - Belgrad (1780) b) Zürich - Istanbul (880)	EJ SWISSAIR Caravelle
101. 6.4.	Zürich - Manchester (960)	EJ SWISSAIR Caravelle
102. 6.7.	Genf - Algier (2100)	EG/EJ SWISSAIR Caravelle
103. 1.11.	Zürich - Prag (2060)	EJ SWISSAIR Caravelle
104. 2.11.	Zürich - (Genf) - Algier (990)	EG SWISSAIR Caravelle

1964

105. 4.2.	Zürich - Mailand (2100)	EJ SWISSAIR Caravelle
106. 2.7.	Zürich - (Genf) - Tunis (2430)	EG/EJ SWISSAIR Caravelle
107. 5.11.	Zürich - (Genf) - Tunis - Tripolis (2600)	EG/EJ SWISSAIR Caravelle

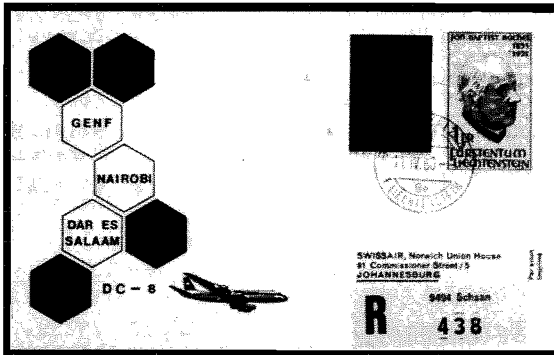
Datum	Strecke	Fluggesellschaft bzw. Flugz. Typ
<u>1965</u>		
108. 3.4.	Zürich - (Genf) - Abidjan - Monrovia a) Zürich - Monrovia (3000) b) Genf - Abidjan (3000)	EG SWISSAIR CV-990
109. 5.4.	Zürich - (Genf) - Casablanca (3040)	EG SWISSAIR Caravelle
110. 6.4.	Zürich - Bukarest (3000)	ED SWISSAIR
111. 7.4.	Zürich - Warschau (2960)	EJ SWISSAIR CV-440
112. 28.5.	Zürich - Budapest (3100)	EJ SWISSAIR Caravelle
<u>1966</u>		
113. 2.4.	Zürich - Palma de Mallorca, direkt (4025)	EJ SWISSAIR Caravelle
114. 3.5.	Zürich - Zagreb (4200) (Ankunftstempel 3.5.66)	EG/EJ SWISSAIR Caravelle
115. 19.8.	Zürich - Mailand (5600)	EJ SWISSAIR DC-9
116. 19.8.	Zürich - München (5600)	EJ SWISSAIR Caravelle
117. 20.9.	Zürich - Brüssel (5700)	EJ SWISSAIR DC-9
<u>1967</u>		
118. 1.4.	Zürich - Madrid, direkt (5100)	EJ SWISSAIR Caravelle
119. 1.4.	Zürich - Stockholm (direkt) - Helsinki a) Zürich - Stockholm (5200) b) Zürich - Helsinki (5300)	ED/EJ SWISSAIR Caravelle
120. 5.4.	Zürich - (Budapest) - Bukarest (5720)	EG/EJ SWISSAIR Caravelle
121. 2.5.	Zürich - (Genf) - New York (Jubiläumsflug 20 Jahre über den Nordatlantik)	SF SWISSAIR DC-8



6. Flugpost

6.2. Anschlusspost zu schweizerischen Erst- und Sonderflügen der SWISSAIR

Datum	Strecke	Fluggesellschaft bzw. Flugz.Typ
1967		
122. 4.6.	Zürich - Hamburg, direkt (6000)	EJ SWISSAIR DC-9
123. 27.7.	Zürich - (Warschau) - Moskau (6300)	EF/EJ SWISSAIR Caravelle
124. 11.12.	Zürich - Stuttgart (5800)	EJ SWISSAIR Caravelle
<u>1968</u>		
125. 4.1.	Zürich - (Genf) - Sao Paulo (5730)	EJ SWISSAIR CV-990
126. 4.4.	Zürich - (Genf) - Nairobi - Dar es Salaam - Johannesburg	EJ SWISSAIR DC-8
	a) Zürich - Nairobi (5350)	
	b) Zürich - Dar es Salaam (5350)	
	c) Zürich - Johannesburg (5330) am 11.4.	



127. 6.4.	Genf - Malaga (50)	EG/EJ SWISSAIR Caravelle
128. 27.9.	Zürich - Köln (5500)	EJ SWISSAIR DC-9



1969

129. 31.3.	Zürich - (Genf) - Colombo - Singapore	EG/EJ SWISSAIR CV-990
	a) Zürich - Colombo (5030)	
	b) Zürich - Singapore (5050)	

Datum	Strecke	Fluggesellschaft bzw. Flugz.Type
<u>1970</u>		
130. 31.3.	Zürich - (Genf) - Kinshasa - (Johannesburg) (4950)	EJ SWISSAIR DC-8
131. 2.4.	(Zürich) - Genf - Douala, direkt (4950)	ED SWISSAIR CV-990
132. 15.11.	Genf - Paris (Sonderflug 50 Jahre Fluglinie)	SF SWISSAIR DC-9

<u>1971</u>		
133. 20.3.	Zürich - New York (50) (tatsächlicher Jumbo-Erstflug)	EJ SWISSAIR B-747
134. 1.4.	Zürich - (Genf) - New York (8881) (offizieller Jumbo-Erstflug)	EJ SWISSAIR B-747




135. 2.4.	Zürich - (Istanbul) - Nicosia (4900)	EF/EJ SWISSAIR CV-990
136. 8.5.	Zürich - Boston (5000)	EF/EJ SWISSAIR DC-8
137. 13.5.	Zürich - Genf - (Douala) - Libreville (5150)	EF/EJ SWISSAIR CV-990

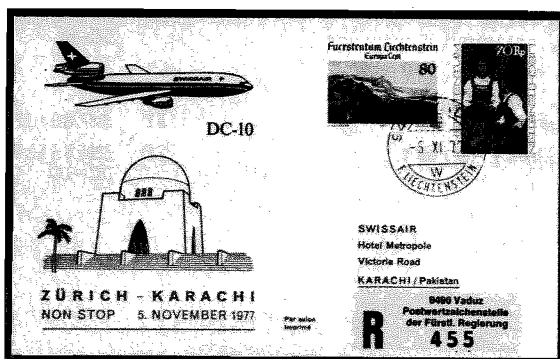
<u>1972</u>		
138. 1.4.	Basel - (Genf) - Barcelona (30)	EF/EJ SWISSAIR DC-9
139. 2.5.	25 Jahre SWISSAIR-Verbindung Genf - New York	SF SWISSAIR B-747
140. 15.12.	Zürich - Montreal - Chicago a) Zürich - Montreal (120) b) Zürich - Chicago (125)	EJ SWISSAIR DC-10

6. Flugpost

6.2. Anschlusspost zu schweizerischen Erst- und
Sonderflügen der SWISSAIR

Datum	Strecke	Fluggesellschaft bzw. Flugz. Typ	
<u>1973</u>			
141. 29.1.	Zürich - New York (4700)	J SWISSAIR DC-10	
142. 13.2.	Genf - New York (60)	J SWISSAIR DC-10	
143. 4.4.	Genf - (Zürich) - Boston (100)	EG/EJ SWISSAIR DC-8	
<u>1974</u>			
144. 1.4.	Genf - (Zürich) - Prag (30)	EJ SWISSAIR DC-9	
145. 1.4.	Genf - Marseille (4800)	EJ SWISSAIR DC-9	
146. 1.4.	Genf - (Kopenhagen) - Oslo (35)	EF SWISSAIR DC-9	
147. 6.4.	Zürich - Bombay - Tokio, direkt a) Zürich - Bombay (5400) b) Zürich - Tokio (4850)	E SWISSAIR DC-10	
148. 1.8.	Zürich - (Genf) - Peking (5300)	SF SWISSAIR DC-8	
<u>1975</u>			
149. 1.4.	Zürich - Toronto (5000)	EG SWISSAIR DC-10	
150. 1.4.	Zürich - (Athen) - Dharan - Abu Dhabi (5000)	EF SWISSAIR DC-8	
151. 2.4.	Zürich - Abidjan (4800)	EF SWISSAIR DC-8	
152. 6.4.	Zürich - (Genf) - Peking - Shanghai a) Zürich - Peking (9000) b) Zürich - Shanghai (8500)	EF SWISSAIR DC-8	
<u>1976</u>			
153. 2.2.	Zürich - (Athen - Bagdad) - Dubai (4800)	EF SWISSAIR DC-8	
154. 4.4.	Zürich - Algier, direkt (4700)	EF SWISSAIR DC-9	
155. 4.4.	Zürich - (Athen) - Kuwait (4750)	EF SWISSAIR DC-8	
156. 7.4.	Genf - Oran (4950)	EG SWISSAIR DC-9	
157. 6.8.	Zürich - Damaskus (35)	ED SWISSAIR DC-8	
158. 1.11.	Zürich - Genf - Dhahran - Dubai a) Genf - Dhahran (50) b) Genf - Dubai (50)	ED SWISSAIR DC-8	
159. 4.11.	Zürich - Duala, direkt (4400)	ED SWISSAIR DC-8	
160. 7.11.	Zürich - Genf - Kuwait (50)	EJ SWISSAIR DC-8	

Datum	Strecke	Fluggesellschaft bzw. Flugz. Typ
<u>1977</u>		
161. 1.4.	Zürich - Sofia (5000)	EG SWISSAIR DC-9
162. 5.4.	Zürich - Dhahran, direkt (4300)	ED SWISSAIR DC-8
163. 6.4.	Zürich - (Genf) - Oran (4400)	EF SWISSAIR DC-9
164. 1.11.	Zürich - Salzburg - Linz a) Zürich - Salzburg (4300) b) Zürich - Linz (4300)	EJ SWISSAIR DC-9 S
165. 5.11.	Zürich - Karachi, direkt (4300)	ED SWISSAIR DC-10



<u>1978</u>		
166. 1.4.	Zürich - Malaga, erste Post (4300)	EF SWISSAIR DC-9
167. 2.4.	Genf - Oporto, direkt (30)	EF SWISSAIR DC-9
168. 6.4.	Genf - Dar es Salaam, direkt (50)	ED SWISSAIR DC-10
169. 2.11.	Zürich - Jeddah (4200)	EG SWISSAIR DC-10
<u>1979</u>		
170. 2.7.	Zürich - Dublin (3500) (Postbeförderung vom 1.4. wegen Poststreik verschoben auf 2.7.)	EG SWISSAIR DC-9
<u>1980</u>		
171. 2.4.	Zürich - Ankara, direkt (3700)	ED SWISSAIR DC-8
172. 3.4.	Zürich - (Genf) - Jakarta (4100)	EG SWISSAIR DC-10
173. 6.10.	Zürich - London (Ersteinsatz DC-9-81)	J SWISSAIR DC-9-81
174. 10.12.	Zürich - Amman (Operation Zürich - Amman statt Zürich - Bagdad wegen Krieg Irak-Iran)	EF SWISSAIR DC-10

6. Flugpost

6.2. Anschlusspost zu schweizerischen Erst- und Sonderflügen der SWISSAIR

Datum	Strecke	Fluggesellschaft bzw. Flugz.Typ	
<u>1981</u>			
175. 4.4.	Zürich - Malaga, direkt (3600)	ED	SWISSAIR DC-9
<u>1982</u>			
176. 6.8.	Zürich - Harare (früher Salzburg) (3300)	EF	SWISSAIR DC-10
177. 29.3.	Zürich - Oporto (2750)	EF	SWISSAIR DC-9
178. 26.4.	Zürich - Frankfurt	EF	SWISSAIR Airbus A 310
179. 10.7.	Zürich - Kuwait, direkt	ED	SWISSAIR DC-10
180. 4.11.	Zürich - Mauritius (3300)	EF	SWISSAIR DC-8
<u>1984</u>			
181. 27.3.	Zürich - Larnaca	EF	SWISSAIR
182. 29.3.	Zürich - Bangkok, direkt	ED	SWISSAIR DC-10

6. Flugpost

6.3. Anschlusspost zu Erstflügen ausländischer Fluggesellschaften

1. ab der Schweiz

Datum	Strecke	Fluggesellschaft bzw. Flugz.Typ
<u>1930</u>		
1. 1.5.	Genf - Stuttgart	EF LUFTHANSA
<u>1934</u>		
2. 1.5.	Zürich - Freiburg, Baden-Baden - Karlsruhe - Mannheim	EF DLH
	a) Zürich - Freiburg	EF
	b) Zürich - Baden-Baden	EF
	c) Zürich - Karlsruhe	EF
	d) Zürich - Mannheim (Wiederaufnahme)	EF
<u>1935</u>		
3. 15.5.	(Prag - München) - Zürich - Genf - Marseille	EF CLS
<u>1937</u>		
4. 11.5.	Zürich - Prag	ED CLS/Avioslava
5. 15.6.	Genf - Paris	EG AIR FRANCE
<u>1939</u>		
6. 1.6.	Zürich - Berlin - (Kopenhagen - Malmö)	EG ABA
<u>1946</u>		
7. 5.2.	Zürich - Brüssel	EF SABENA
8. 8.4.	Genf - New York - Boston - Philadelphia - Washington	EF TWA DC-4
	a) Genf - New York	
	b) Genf - Boston	
	c) Genf - Philadelphia	
	d) Genf - Washington	
9. 29.4.	Zürich - Kopenhagen (40)	SF DANISH AIRL.
10. 7.5.	Zürich - Kopenhagen	EF DANISH AIRL.
11. 1.7.	Basel - Amsterdam	ED KLM C-54
12. 1.8.	Genf - Nizza	EF ABA DC-3
13. 1.8.	Zürich - Stockholm	EF ABA DC-3
14. 5.10.	Genf - Amsterdam - Johannesburg	SF KLM

6. Flugpost

6.3.1. Anschlusspost zu Erstflügen ausländischer Fluggesellschaften (ab der Schweiz)

Datum	Strecke	Fluggesellschaft bzw. Flugz.Typ
<u>1947</u>		
15. 21.4.	Basel - Luxemburg	EF SABENA
16. 9.6.	(Amsterdam) - Genf - Rom (3)	EF KLM
17. 23.9.	Zürich - Venedig	VF Transadriatica
<u>1948</u>		
18. 14.6.	Genf - Martinique (1210) Sonderflug Schweiz - Franz. Antillen	SF AIRFRANCE Flugboot Latécoère 631
<u>1949</u>		
19. 18.1.	Zürich - Rom - Athen - Kairo - New York	TWA Const.
	a) Zürich - Rom (5)	EG
	b) Zürich - Athen (5)	EF
	c) Zürich - Kairo (5)	EG
	d) Zürich - New York (5) am 19.1.	EF
<u>1952</u>		
20. 3.4.	Zürich - Beirut - Kalkutta - Singapore - Djakarta - Sydney - Auckland	EF BOAC
	a) Zürich - Beirut (mit Anschlusspost nach Damaskus)	
	b) Zürich - Kalkutta	
	c) Zürich - Singapore	
	d) Zürich - Djakarta	
	e) Zürich - Sydney	
	f) Zürich - Auckland (Anschlusspost)	
21. 1.11.	Genf - Marseille - Algier - Casablanca (Anschlussflug)	AIR ALGERIE
<u>1953</u>		
22. 17.5.	Genf - (Kano) - Leopoldville	EF SABENA
<u>1954</u>		
23. 12.4.	Genf - Kano (Kartenschluss Lagos)	EF SABENA DC-6 B
24. 13.4.	Zürich - Damaskus (Kartenschluss Djakarta)	EF KLM
25. 7.10.	Zürich - Kano (Kartenschluss Lagos)	EF KLM
<u>1956</u>		
26. 27.4.	Genf - Istanbul	ED KLM
<u>1957</u>		
27. 14.4.	Zürich - Frankfurt - Hamburg	LUFTHANSA CV-240
	a) Zürich - Frankfurt	EG
	b) Zürich - Hamburg	EG
28. 5.12.	Zürich - Leopoldville	EF SOUTH AFRICAN AIRWAYS DC-7 B

6.3.1. Anschlusspost zu Erstflügen ausländischer
Fluggesellschaften (ab der Schweiz)

Datum	Strecke	Fluggesellschaft bzw. Flugz.Typ
<u>1958</u>		
29. 1.4.	Zürich - München	EG LUFTHANSA
30. 10.5.	Zürich - Wien	EG AUA
31. 19.5.	Zürich - (Paris - London) - Montreal (200)	EF AIR CANADA Viscount
32. 8.7.	Zürich - Kairo (250)	EG EGYPAIR Viscount
33. 4.8.	(Kairo) - Athen - Zürich - (Frankfurt - London)	EG OLYMAC AIRWAYS
	a) Zürich - Athen (via Frankfurt ?)	
	b) Zürich - Kairo (via Frankfurt ?)	
<u>1959</u>		
34. 14.1.	Zürich - Warschau (350)	ED LOT JL-14
35. 4.4.	(London) - Zürich - Beirut - Hongkong (1. Jet-Flug ab Schweiz)	EJ BOAC Comet
	a) Zürich - Beirut	
	b) Zürich - Hongkong	
36. 21.7.	Zürich - Budapest (100)	EG MALEV
<u>1960</u>		
37. 2.1.	Zürich - Paris (300)	EJ AIRFRANCE Caravelle
38. 23.4.	Zürich - Helsinki (700)	EF FINNAIR Caravelle
39. 2.7.	Genf - (Lissabon) - Monrovia (900)	EF SAS DC-7 C
40. 3.7.	Genf - (Beirut) - Bombay (910)	D AIR INDIA B-707
41. 4.7.	Genf - Wien	EG AUA
42. 5.7.	Zürich - (Lissabon) - Monrovia (900)	EF SAS DC-6 B
43. 1.11.	(Amsterdam) - Zürich - (Tunis - Lagos) - Accra (820)	EF KLM Super-Const.
<u>1961</u>		
44. 2.4.	Genf - (Paris) - New York	EJ TWA B-707
45. 4.4.	Zürich - (Tunis) - Lagos - (Accra) (15)	EF KLM
46. 5.4.	(London) - Zürich - Nairobi - Johannesburg	EF BOAC Comet 4
	a) Zürich - Nairobi (10)	
	b) Zürich - Johannesburg (10)	

6. Flugpost

6.3.1. Anschlusspost zu Erstflügen ausländischer
Fluggesellschaften (ab der Schweiz)

Datum	Strecke	Fluggesellschaft bzw. Flugz. Typ
47. 5.7.	(Frankfurt) - Zürich - Dakar - Rio de Janeiro - Sao Paulo - Montevideo - Buenos Aires - Santiago de Chile	EJ LUFTHANSA B-720 B
	a) Zürich - Dakar (1000)	
	b) Zürich - Rio de Janeiro (50)	
	c) Zürich - Sao Paulo (50)	
	d) Zürich - Montevideo (50)	
	e) Zürich - Buenos Aires (50)	
	f) Zürich - Santiago de Chile	
48. 14.10.	Genf - Tunis (1070)	EJ TUNIS AIR Caravelle
49. 6.11.	(Amsterdam) - Zürich - Tripolis (1200)	EF KLM
50. 5.12.	(Oslo - Stockholm - Kopenhagen - Prag) - Genf - (Lissabon - Dakar) - Rio de Janeiro - Sao Paulo - Montevideo - Buenos Aires - Santiago de Chile	EJ SAS DC-8
	a) Genf - Rio de Janeiro (35)	
	b) Genf - Sao Paulo (35)	
	c) Genf - Montevideo (35)	
	d) Genf - Buenos Aires (35)	
	e) Genf - Santiago de Chile (50)	
<u>1962</u>		
51. 1.2.	(Stockholm) - Zürich - Khartoum (30)	EG/EJ SAS DC-8
52. 22.2.	(Amsterdam) - Zürich - Monrovia - (Accra) (15)	EG KLM
53. 3.2.	(Amsterdam) - Zürich - Tunis (300)	EF KLM
54. 1.5.	Zürich - Madrid, direkt (1700)	ED/EJ IBERIA Caravelle
55. 7.11.	(Amsterdam) - Zürich - Casablanca (1800)	EF KLM
56. 23.11.	(Amsterdam) - Zürich - Kano (710)	EJ KLM DC-8
<u>1963</u>		
57. 1.2.	Genf - Lissabon (840)	EG/EJ TAP Caravelle
58. 2.4.	Zürich - Budapest (10)	EJ MALEV IL-18
59. 31.5.	Zürich - Conakry - Monrovia	EJ KLM DC-8
	a) Zürich - Conakry (1000)	
	b) Zürich - Monrovia (950)	
60. 4.6.	Genf - San Francisco (15)	EJ TWA B-707
61. 3.10.	Zürich - (Genf) - Algier (2100)	EF/EJ AIR ALGERIE Caravelle
62. 2.11.	Zürich - (Genf) - Tunis (2050)	EG TUNIS AIR Caravelle
63. 2.11.	Zürich - Prag (20)	EJ CSA TU-104 A

6.3.1. Anschlusspost zu Erstflügen ausländischer
Fluggesellschaften (ab der Schweiz)

Datum	Strecke	Fluggesellschaft bzw. Flugz.Typ
<u>1964</u>		
64. 7.4.	Genf - (Beirut) - Kuwait (2200)	EJ KUWAIT AIRWAYS Comet
65. 7.11.	Zürich - Casablanca (2500)	EJ ROYAL AIR MAROC Caravelle
66. 19.11.	Genf - (Dakar) - Abidjan (2500)	EF/EJ AIR AFRIQUE DC-8
<u>1965</u>		
67. 1.4.	Zürich - (Frankfurt) - Köln (1190)	EG LUFTHANSA
68. 1.4.	Zürich - (Kopenhagen) - Oslo (2950)	EJ SAS Coronado
69. 4.4.	Zürich - Kampala/Entebbe (3000)	EF SAS DC-8
70. 6.4.	Zürich - Bukarest, direkt (3000)	ED TAROM
71. 14.6.	Zürich - Dublin, direkt (3200)	ED/EJ AIR LINGUS BAC-111
72. 1.11.	Genf - (Barcelona) - Palma de Mallorca (1320)	EF/EJ IBERIA Caravelle
73. 6.11.	Zürich - Sofia (3400)	EF BALKAN IL-18
74. 24.11.	Zürich - Auckland (3400)	EF BOAC B-707
<u>1966</u>		
75. 1.5.	Zürich - Zagreb (4200) (Ankunftstempel 1.5.66 falsch, sollte 3.5.66 sein)	EJ JAT Caravelle
76. 14.5.	Zürich - Sofia, direkt (4600)	ED BALKAN IL-18
77. 17.10.	Zürich - Amsterdam (5800)	EJ KLM DC-9
78. 1.11.	(Frankfurt) - Genf - Rio de Janeiro - Sao Paulo - Montevideo a) Genf - Rio de Janeiro (200) b) Genf - Sao Paulo (100) c) Genf - Montevideo (100)	EG/EJ LUFTHANSA B-707
79. 1.11.	Zürich - Recife (5410)	EG/EJ VARIG DC-8
80. 1.11.	(London) - Zürich - Nairobi (direkt) - Lusaka/Blantyre a) Zürich - Nairobi (5870) b) Zürich - Blantyre (5950) c) Zürich - Lusaka (5820) am 5.11.	BOAC VC-10 ED/EJ EF/EJ EF/EJ
81. 14.11.	Zürich - Kano (5980) (Erstflug mit Post wurde wetterbedingt vom 7.11. auf den 14.11. verschoben)	EF KLM DC-8

6. Flugpost

6.3.1. Anschlusspost zu Erstflügen ausländischer
Fluggesellschaften (ab der Schweiz)

Datum	Strecke	Fluggesellschaft bzw. Flugz. Typ
<u>1967</u>		
82. 2.5.	Genf - (Beirut) - Jeddah (3500)	EF/EJ SAUDI ARAB. AIRLINES B-720
83. 1.8.	Zürich - (Wien) - Moskau (50)	EG AEROFLOT TU-104 A
84. 4.11.	Genf - Entebbe - Nairobi - Dar es Salaam	EF/EJ TWA B-707
	a) Genf - Entebbe (50)	
	b) Genf - Nairobi (50)	
	c) Genf - Dar es Salaam (50)	
<u>1968</u>		
85. 1.2.	(Oslo) - Zürich - Dar es Salaam (5750)	EJ SAS DC-8
86. 2.4.	Genf - Malaga (50)	EF/EJ IBERIA
87. 3.5.	(Frankfurt) - Zürich - Rio de Janeiro, direkt (5280)	EG LUFTHANSA B-707
88. 1.11.	Zürich - Tenerife (5080)	EF/EJ IBERIA DC-9
89. 2.11.	Genf - Las Palmas (20)	EF Caravelle
90. 2.11.	(London) - Zürich - Kuala Lumpur - (Auckland) (5080)	EF/EJ BOAC B-707
91. 4.11.	Zürich - Sofia, direkt (5000)	EJ BALKAN TU-134
92. 5.11.	Genf - Tenerife (30)	EF/EJ IBERIA Caravelle
<u>1969</u>		
93. 2.6.	Genf - Turin (15)	EF/EJ ITAVIA F-28
94. 1.11.	Genf - Toulouse (5030)	EF AIR FRANCE Caravelle
95. 5.11.	Genf - Duala (5020)	EF/EJ AIR AFRIQUE DC-8
96. 6.11.	Genf - Dubai (5820)	EF/EJ AIR INDIA B-707
<u>1971</u>		
97. 2.4.	Genf - Luxemburg (50)	EF/EJ LUXAIR F-27
98. 4.4.	Zürich - Moskau, direkt (4900)	ED AEROFLOT IL-62
99. 29.4.	Zürich - Bogota - Barranquilla	EF/EJ AVIANCA B-707
	a) Zürich - Bogota (4900)	
	b) Zürich - Barranquilla (5150)	
100. 26.5.	Genf - Dharan (30)	EG AIR INDIA B-707
101. 3.11.	Genf - Libreville, direkt (4700)	ED/EJ AIR AFRIQUE DC-8

6.3.1. Anschlusspost zu Erstflügen ausländischer
Fluggesellschaften (ab der Schweiz)

6. Flugpost

Datum	Strecke	Fluggesellschaft bzw. Flugz.Type
<u>1972</u>		
102. 1.4.	Genf - Istanbul (25)	EG THY DC-9
103. 4.4.	Basel - Kopenhagen (30)	EG/EJ SAS/SR DC-9
104. 2.8.	Genf - Sao Paulo (50)	EG/EJ VARIG
105. 6.11.	Genf - Damaskus (85)	EG SYRIAN ARAB AIRLINES
106. 10.11.	Basel - Brüssel (40)	EJ SABENA B-707
107. 13.11.	(Kopenhagen) - Zürich - Monrovia, direkt (4600)	ED SAS DC-8
<u>1973</u>		
108. 1.4.	Genf - Wien, direkt	ED AUA DC-9
109. 1.5.	Zürich - (Genf) - Toronto (4650)	EF/EJ AIR CANADA DC-8
110. 9.11.	Genf - Istanbul (150)	EG TURKISH AIRLINES DC-9
<u>1974</u>		
111. 1.4.	Zürich - Graz (4700)	EF/EJ AUA DC-9
112. 1.4.	Genf - Dublin (35)	EF/EJ AER LINGUS BAC-111
113. 1.4.	Genf - Basel - Kopenhagen - Stockholm (25)	EJ SAS DC-9
114. 8.4.	Zürich - Teheran, direkt (4700)	ED IRANAIR B-707
115. 27.5.	Zürich - Neapel - (Bari - Catania - Palermo) (4600)	EF/EJ ALITALIA DC-9
<u>1975</u>		
116. 4.4.	Zürich - Tanger, direkt (4560)	EF ROYAL AIR MAROC Caravelle
117. 23.4.	Genf - Amann (4600)	EF/EJ ALITALIA DC-9
118. 3.4.	Genf - Oran (4450)	ED AIR ALGERIE B-737
119. 2.6.	Zürich - Tripolis	EG LYBIAN ARAB AIRLINES B-727
120. 2.6.	Genf - Jeddah	EG ROYAL AIR MAROC B-727
121. 15.7.	Zürich - (Bahrein) - Seoul (4350)	EF KOREAN AIRLINES DC-10
122. 4.11.	Zürich - Bahrein, direkt (4350)	EG KOREAN AIRLINES DC-10

6. Flugpost

6.3.1. Anschlusspost zu Erstflügen ausländischer
Fluggesellschaften (ab der Schweiz)

Datum	Strecke	Fluggesellschaft bzw. Flugz. Typ
<u>1977</u>		
123. 1.4.	Zürich - Berlin, direkt (4500)	EJ PAM B-727
124. 3.4.	Zürich - Valetta/Malta (4300)	EF AIR MALTA Comp. B-707
125. 5.4.	(London) - Zürich - Mahé/Seychellen (4400)	EF BOAC B-747
126. 6.4.	Zürich - Jeddah (4400)	EF KOREAN AIRLINES DC-10
127. 3.6.	Genf - Libreville (50)	EG AIR GABON B-747
128. 5.7.	Zürich - Kuala Lumpur - Singapore a) Zürich - Kuala Lumpur (40) b) Zürich - Singapore (40)	EG SINGAPORE AIRLINES B-747
129. 3.11.	Zürich - Singapore - Jakarta a) Zürich - Singapore (50) b) Zürich - Jakarta (50)	EG GARUDA DC-10
<u>1978</u>		
130. 1.4.	Zürich - Larnaca (4300)	EF CYPRUS AIRWAYS B-720
131. 2.4.	Zürich - (Barcelona) - Valencia (4300)	EF IBERIA DC-9
132. 4.5.	Zürich - Peking (50)	EG CHINA AIRLINES B-707
133. 24.5.	Zürich - Rio de Janeiro	VARIG DC-9
134. 4.11.	Genf - Oporto	EG TAP
<u>1979</u>		
135. 1.4.	Zürich - Göteborg (4000)	EF SAS DC-9
136. 2.4.	Zürich - (Kopenhagen - Anchorage) - Tokio (4000)	EG JAPAN AIRLINES B-747
137. 2.4.	Zürich - Las Palmas (4000)	EF IBERIA B-727
138. 19.10.	Genf - Lomé (3800)	EF AIR AFRIQUE DC-10
139. 6.11.	Zürich - Colombo	EG AIR LANKA B-707
<u>1980</u>		
140. 1.4.	Zürich - Caracas - Guayaquil - Lima a) Zürich - Caracas (3600) b) Zürich - Guayaquil (3600) c) Zürich - Lima (3600)	EF/EJ KLM DC-10
141. 4.4.	Zürich - (Caracas) - Panama - (Lima) (3600)	EF KLM DC-10

6.3.1. Anschlusspost zu Erstflügen ausländischer
Fluggesellschaften (ab der Schweiz)

6. Flugpost

Datum	Strecke	Fluggesellschaft bzw. Flugz. Typ
142. 3.11.	Zürich - (Tokio) - Osaka (3600)	EF JAPAN AIRLINES B-747
143. 4.11.	Zürich - Dar es Salaam (70)	EG AIR TANZANIA B-707
<u>1981</u>		
144. 7.1.	Genf - Helsinki	ED/EJ FINNAIR DC-9 S
<u>1985</u>		
145. 1.4.	Zürich - Johannesburg, direkt	ED SAA



6. Flugpost

6.3. Anschlusspost zu Erstflügen ausländischer Fluggesellschaften

2. ausserhalb der Schweiz

Datum	Strecke	Fluggesellschaft bzw. Flugz.Typ
<u>1928</u>		
1. 27.9.	3. Versuchsflug der KLM nach Niederl.Indien	KLM
2. 11.10.	5. Versuchsflug der KLM nach Niederl.Indien	KLM
<u>1929</u>		
3. 17.10.	4. Versuchsflug 1929 nach Niederl.Indien	KLM
4. 14.11.	6. Versuchsflug 1929 nach Niederl.Indien	KLM
5. 12.12.	8. Versuchsflug 1929 nach Niederl.Indien	KLM
<u>1930</u>		
6. 31.3.	Erstflüge Wien - Graz - Zagreb a) Wien - Graz (mit SSt.) (20) b) Wien - Zagreb (mit SSt.) (20) c) Graz - Wien (mit SSt.) (20)	OELAG
7. 25.9.	Aufnahme des regelmässigen Flugdienstes nach Niederl.Indien: Amsterdam - Aleppo - Baghdad - Djask - Karachi - Kalkutta - Bangkok - Medan - Palembang - Batavia - Bandoeng (Post von allen Etappen; grüner Stempel ist privat)	KLM
<u>1931</u>		
8. 12.5.	ABEL TASMAN - Flug (Amsterdam) - Batavia - Melbourne (Flug SSt in Batavia Centrum)	KLM
<u>1934</u>		
9. 31.3.	Stuttgart - Bathurst - Flugstützpunkt Dampfer Westfalen - Natal - Rio de Janeiro - Buenos Aires (5. Flug: Erstpost aus Liechtenstein und Schweiz)	DEUTSCHE LUFTHANSA

Datum	Strecke	Fluggesellschaft bzw. Flugz. Typ
-------	---------	-------------------------------------

1935

10. 15.5. (Prag) - Zürich - Genf - Marseille

1936

11. 3.10. Warschau - Athen (Erstflug) LOT
12. 24.10. (Brüssel) - Marseille - Stanleyville - Elisabethville SABENA

1937

13. 28.2. Marseille - Dakar - Ziguinchor - Conakry - AIR FRANCE
Monrovia - Abidjan - Takoradi - Conakry (SSt) Aéromaritime
14. 21.4. Verlängerung der Transpazifikroute FAM 14: PAA
a) San Francisco - Macao (mit amerikan.SSt)
b) San Francisco - Hongkong (mit amerikan.SSt)
c) Honolulu - Macao (ohne SSt)
d) Honolulu - Hongkong (ohne SSt)
15. 15.6. Prag - Liberec (Reichenberg) SSt CSA
16. 1.7. Salzburg - Linz (SSt in Salzburg und Linz) OELAG

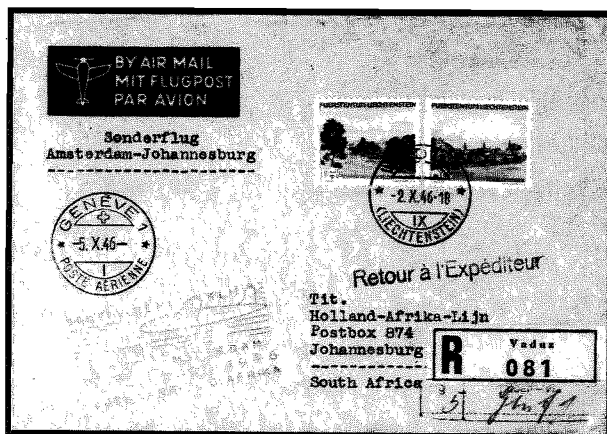
1938

17. 3.11. Paris - Marseille - Brazaville (Congo) SSt RAA
18. 20.11. Brüssel - Leopoldville SABENA
(Sonderflug 100e Vol)

1939

19. 27.5. Transatlantik-Clipper-Erstflug FAM 18 auf PAA
der Südroute: Marseille (SSt) - Lissabon -
Horta - New York
20. 30.6. Transatlantik-Lufpost FAM 18 Nordroute: PAA
a) Southampton - Botwood (Newfoundland)
b) Southampton - Shediac (N.B., Canada)
c) Southampton - New York

Datum	Strecke	Fluggesellschaft bzw. Flugz.Type
21. 5.8.	Transatlantik-Clipper-Gesellschaftserstflug: a) Southampton - Montreal b) Southampton - New York	IMPERIAL AIRWAYS
22. 21.12.	Rom - Malaga - Villa Cisneros - Isola del Sal - Recife - Bahia - Rio de Janeiro (SSt)	EF LATI
<u>1940</u>		
23. 15.1.	Sonderflug Neapel - Johannesburg (ab FL via Chiasso (SSt) - Neapel)	KLM
<u>1946</u>		
24. 6.10.	Amsterdam - Johannesburg (558)	SF KLM



<u>1949</u>		
25. 20.5.	Amsterdam - Paramaribo SSt (174)	SF KLM
26. 14.12.	Amsterdam - Johannesburg SSt	SF KLM
<u>1950</u>		
27. 5.6.	Innsbruck - Amsterdam SSt	EF KLM
<u>1951</u>		
28. 23.4.	Mailand - New York SSt	EF LAI
29. 9.6.	3. Sizilien-Rundflug SSt	SF
30. 4.12.	Amsterdam - Tokyo SSt	EF KLM
31. 7.12.	Amsterdam - Sydney SSt	EF KLM

6. Flugpost

6.3.2. Anschlusspost zu Erstflügen ausländischer
Fluggesellschaften (ausserhalb der Schweiz)

Datum	Strecke	Fluggesellschaft bzw. Flugz.Type
<u>1952</u>		
32. 23.1.	Amsterdam - New York/Philadelphia SSt	SF KLM
33. 25.3.	Amsterdam - Kapstadt SSt	SF KLM
34. 7.6.	4. Sizilien-Rundflug SSt	SF
35. 27.10.	Amsterdam - Mexico SSt	EF KLM
36. 6.11.	Amsterdam - Santiago de Chile SSt	EF KLM
37. 24.11.	Paris - Tokyo SSt	EF AIR FRANCE
<u>1953</u>		
38. 3.4.	(London) - Rom SSt - Tokio (erste JET-Luftpost ab Liechtenstein) a) Rom - Manila b) Rom - Tokyo	FF BOAC
39. 17.5.	Klagenfurt - Amsterdam SSt	EF KLM
40. 17.5.	Amsterdam - Klagenfurt SSt	EF KLM
41. 21.6.	5. Sizilien-Rundflug SSt	SF
42. 8.10.	Amsterdam - London - Christchurch (Air Race)	SF KLM

6. Flugpost

6. 4. Zeppelin- und Vertragsstaatenpost

Einleitung

Zwar gibt es einige Belege mit Mischfrankatur Deutsches Reich / Liechtenstein zur ersten Amerika-Fahrt des LZ 127 "Graf Zeppelin" 1928 und bestand ab der 1. Amerika-Fahrt (durchgeführten) vom 1.- 4. August 1929 eine Vertragsbasis für die Beteiligung liechtensteinischer Post an den Zeppelin-Fahrten, doch sind Belege aus der Frühzeit 1928/1929 außerordentlich selten.

Von der nachfolgend aufgeführten Vorläuferpost Nr. I, III, IV und V, von der gesamten Mitläuferpost und von der Vertragsstaatenpost Nr. 3, 4 und 17 sind bisher keine Belege aus Liechtenstein bekannt geworden.

Es wird unterschieden zwischen Liechtensteiner-Zeppelinpost und Vertragsstaatenpost (Zuleitungspost). Unter Liechtensteiner-Zeppelinpost werden nur Fahrten erfasst, die von Liechtenstein abgingen oder die nach Liechtenstein führten. Alle anderen Fahrten fallen unter die Vertragsstaatenpost, da diese Post zwar von Liechtenstein abging, aber über Romanshorn nach Friedrichshafen, später über Basel nach Frankfurt, der Deutschen Reichspost zur weiteren Beförderung zugeleitet wurde.

Wegen der geringen räumlichen Entfernung zwischen Liechtenstein und Friedrichshafen, welches bis 1936 Ausgangspunkt fast sämtlicher Zeppelifahrten war, wurde die Liechtenstein-Post über Romanhorn direkt den zuständigen deutschen Postbehörden übergeben. Von den ab 1930 von der Deutschen Lufthansa durchgeführten Anschlussflügen, die jeweils mit einem besonderen Stempel gekennzeichnet wurden, und der Zuleitung von Zeppelinpost für Südamerikafahrten ab Berlin und später auch ab Stuttgart dienen, gibt es nur ganz wenige Belegstücke ab Liechtenstein. Via Stuttgart ist noch kein Anschlussflug mit Liechtensteiner Frankatur bekannt geworden, doch kann dieses Gebiet noch nicht als abschließend erforscht gelten.

Bis 11. August 1930 besaß Liechtenstein keine eigenen Flugpostmarken - bei Schweizer Sonderflugveranstaltungen konnten und mussten teilweise Schweizer Flugpostmarken zugeklebt werden. Es wundert daher nicht, dass bis 11. August 1930 auch auf Zeppelinpost häufig Mischfrankaturen Liechtenstein mit Schweiz und auch Deutsches Reich vorkommen, über deren Behandlung teilweise bei den Postbehörden Unklarheit bestand. Aus der späteren Zeit gibt es Mischfrankaturen von Liechtenstein mit SCADTA / Kolumbien / Ecuador zur anschließenden Luftpostbeförderung in Südamerika; Condor-Marken für die Weiterbeförderung mit der Condor-Fluglinie bei der 1. Südamerikafahrt 1930, ferner amerikanische Flug- und Eilmarken bei der 1. Nordamerikafahrt des LZ 129 "Hindenburg" für die anschließende Sonderbehandlung in den USA und im Pazifik.

Seit dem 1. April 1932 gibt es in Liechtenstein Dienstmarken, doch sind diese in den Jahren 1932 - 1935 auf Zeppelinpost außerordentlich selten und entsprechend gesucht; erst in den Jahren 1936 - 1937 findet man diese häufiger.

I. 12.-15.10.1924

Erste Fahrt eines Zeppelin-Luftpostschiffes nach New York ZR 3 (L.Z. 126)

Überführungsfahrt des als Reparationsleistung gebauten Luftschiffes, das in Amerika in "Los Angeles" umgetauft wurde.

Landung: Lakehurst
 Postabwurf: Angra (Azoren)
 beförderte Sendungen: aus Liechtenstein keine Belege bekannt

**II. 11.-15.10.1928**

Erste Ozeanfahrt nach New York "Graf Zeppelin" (L.Z. 127)

Landung: Lakehurst, 15.10.1928, 23:35Uhr
 Abgangsstempel: TRIESENBERG (Liechtenstein) 5.X.28
 Übergangsstempel: FRIEDRICHSHAFEN Bodensee / + Luftpost +/ 10. OKT 28,7-8 V
 Bestätigungsstempel: blauer oder violetter Ovalstempel
 Ankunftsstempel: NEW YORK, ·N.Y. 10 (auch 12 oder noch andere Postämter) / OCT 16 / 10-AM / 1928
 Bemerkungen: Belege mit Mischfrankatur FL / DR bekannt

**III. 25.-28.3.1929 Orientfahrt**

Landung: keine
 Abwurf: a) Er Ramle, b) Rom, c) Athen, d) Spalato
 Übergangsstempel: FRIEDRICHSHAFEN Bodensee / LUFTPOST / 24 MRZ 29 10-11 N
 Bestätigungsstempel: rotlila (Gummistempel) oder ziegelroter (Metallstempel) Sonderstempel
 Ankunftsstempel: a) ER Ramle + / 26 MR / 29
 b) ROMA FERROVIA / ·27,3.29-6 seltener: ROMA CENTRO / POSTA AEREA / 27.3.29-6
 c) ATHEN / 27.3.1929
 d) SPLIT 1 / 27.III.29 (lt. Berczowski)
 Vertragsstaatenpost: nur Danzig und Österreich



IV. 23.-25.4.1929 Mittelmeer-Fahrt

- Landung: keine
- Abwürfe: a) Sevilla,
b) Tanger (Ank. Stempel vom span. Postamt bzw. brit. Postamt),
c) Barcelona,
d) San Remo
- Übergangsstempel: FRIEDRICHSHAFEN / (Bodensee) / LUFTPOST / 22. APR. 29 5-6 N
- Bestätigungsstempel: roter Sonderstempel
- Ankunftsstempel: a) Maschinenstempel oder sechseckiger Luftpoststempel
b) TANGER / 26 APR 29 / x
c) BARCELONA / 9 / 25.ABR. 29 4-T.
d) S.REMO / CARR.E PART.)/ 25.4.29 12
- Vertragsstaatenpost: nur Danzig und Österreich

V. 16.-17.5.1929 1. Amerika-Fahrt, Notlandung in Cuers/Frankreich mit Verzögerungsstempel

- Übergangsstempel: FRIEDRICHSHAFEN / (Bodensee) / LUFTPOST / 15 MAI 29.6-7 V
- Bestätigungsstempel: blauer Sonderstempel
- Verzögerungsstempel: rot
- Ankunftsstempel: wie bei Nr. 1 (durchgeführte 1. Amerikafahrt)



Mitläuferpost

Belege, welche mit den fünf Kurzfahrten nach der Schweiz im September/ Oktober 1929 befördert wurden: Zu dieser Zeit waren noch keine festen Gebühren vereinbart, weshalb diese Belege beliebig hohe Frankaturen tragen.

Bis Juli 1929 bestanden keine Vereinbarungen zwischen den PTT und der Deutschen Reichspost bezüglich Posttaxen für die Beförderung von Schweizer Post auf den Fahrten der deutschen Luftschiffe. Clevere Sammler haben aber bereits 1924 herausgefunden, dass Briefe mit Mischfrankatur (gewöhnliche Auslandstaxe in Schweizer Marken, Zeppelinposttaxe in deutschen Marken) nicht beanstandet wurden. Karten und Briefe mit Mischfrankatur sind bekannt von folgenden Fahrten:

Oktober 1924:	Fahrt des ZR 3 nach New York (deutsche Posttaxen : Karten 50 Pf, Briefe 1 RM)
Oktober 1928 :	Fahrt des Graf Zeppelin nach New York (deutsche Posttaxen: Karten 2 RM, Briefe 4 RM)
März 1929:	Orientfahrt (deutsche Posttaxen: Karten 1 RM, Briefe 2 RM)
April 1929 :	Mittelmeerfahrt (deutsche Posttaxen wie zur Orientfahrt)
Mai 1929 :	Amerikafahrt, Notlandung in Cuers (deutsche Posttaxen : Karten 2 RM, Briefe 4 RM)

Die schweiz. Auslandstaxen betragen in diesen Jahren unverändert 20 Rp für Karten, 30 Rp für Briefe.

Möglich waren auch Postaufgaben in Liechtenstein; diese sind mit Liechtensteiner und deutschen Marken frankiert. Es sind jedoch nur wenige Belegstücke zu den Amerikafahrten 1928 und 1929 bekannt geworden.

Bekannt sind auch Karten und Briefe mit offiziell zugelassener Mischfrankatur Schweiz/Deutschland von Bord der Bodenseeschiffe; auf diesen Belegen wurden die Schweizer Marken mit dem Schiffspoststempel « W. Schiffspost auf dem Bodensee » entwertet. Das « W. » steht für « Württembergische »; in dem freien Platz vor dem W befand sich früher ein K (= Königliche), das 1928 aus dem Stempel entfernt wurde. Zum ersten Male konnte zur Amerikafahrt 1929, Start am 1. August 1929, Post mit reiner Schweiz- oder Liechtenstein-Frankatur aufgegeben werden. Die diesbezügliche Bekanntmachung erschien im PTT Amtsblatt vom 10. Juli 1929. Eine weitere Bekanntmachung der PTT vom 7. August 1929 regelte die Postaufgabe zur Weltrundfahrt. Für die folgenden vier Schweizfahrten vom 26., 27., 28. September und 2. Oktober fehlten jegliche postalischen Vorschriften. Auf diesen Fahrten konnten nur die Fahrtteilnehmer bei der Bordpoststelle Post aufgeben, die dann über verschiedenen Schweizer Städten abgeworfen wurde. Hier findet man alle möglichen Frankaturen, hohe und niedrige, deutsche und Schweizer oder beide, oder auch gar keine (diese wurde beim Empfänger nach taxiert). Deutsche Marken wurden mit dem Bordpoststempel entwertet, schweizerische vom Postamt des Abwurfortes. Ab 6. Oktober 1929 traten neue Bestimmungen und Posttaxen in Kraft, sowohl von deutscher Seite als auch von den Schweiz. PTT.

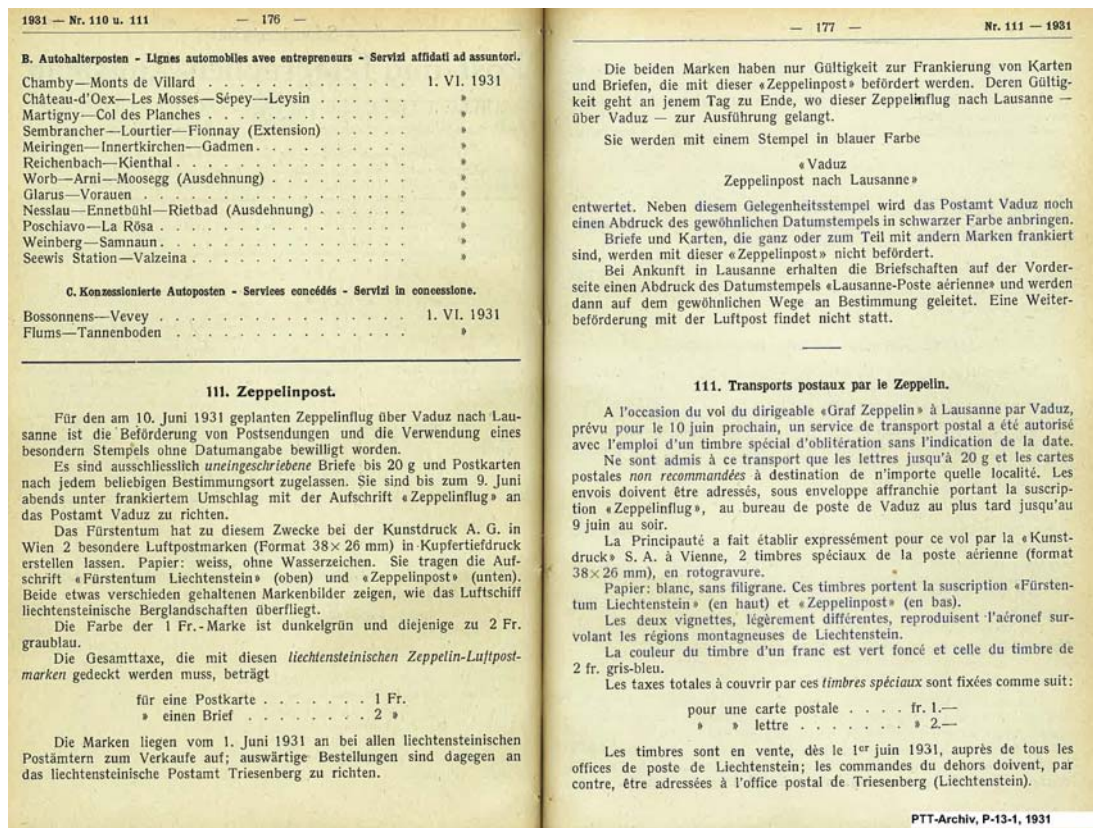
6.4.1. Liechtensteiner Zeppelinpost

1. Fahrt nach Vaduz – Postabwurf 19.8.1930

- Abwurf: Vaduz
 einzige Fahrt, bei der Post nach Liechtenstein über Vaduz abgeworfen wurde
- Übergangsstempel: ohne
- A) Deutsche Post ab Friedrichshafen
 B) Deutsche Bordpost
 C) Post mit Liechtenstein-Frankatur
 D) Post mit Schweizer Frankatur
 E) Post mit Saargebiet-Frankatur
 F) Post mit Danzig Frankatur
 G) Post mit Österreich-Frankatur
 H) Post mit Niederlande-Frankatur
 I) Aufgabe Schiffspost Bodensee Schweizer und deutsche Frankatur mit Bordpoststempel
- Bestätigungsstempel: A) roter Ovalstempel
 B) ohne
 C-H) roter Ovalstempel
- Ankunftsstempel: VADUZ / (LIECHTENSTEIN) / 19.VIII.30 - 16
 (nur bei Post mit Liechtenstein-Frankatur wenige Stücke mit 15 Uhr, Deutsche Bordpost selten mit Vaduzer Ankunftsstempel 17 Uhr)



2. Fahrt von Vaduz nach Lausanne (Abwurf) 10.6.1931



Amtsblatt der PTT, P-131, 1931 zur Ankündigung der Fahrt Vaduz - Lausanne

10.6.1931. Postaufnahme Schaan, Abwurf Lausanne. Sondermarken Nr. 114-115 waren obligatorisch zur Deckung der Zeppelin Portosätze vorgeschrieben. Zusatzfrankaturen von Luftpostmarken für Weiterbeförderung mit Luftpost auf inner- bzw. außerschweizerischen Luftpostlinien wurden mit einem der 5 Bestätigungsstempel entwertet. Entwertung mit rotem Sonderstempel (2 Typen), zweite Type mit größerem Abstand zwischen 1 und 931. Entgegen der Ankündigung im Amtsblatt der PTT (P-131, 1931) wurde der Sonderstempel **nicht in blauer Farbe**, sondern **in roter Farbe** angebracht. Übergangsstempel von Vaduz in schwarz (drei bereits außer Gebrauch befindliche österreichische Stempel kamen wieder zum Einsatz).

Es waren keine Einschreibesendungen zugelassen. Als einzige Zusatzleistung war die Expressbeförderung (60 Rp.) möglich. Hierzu musste das Zusatzporto mit normalen Marken entrichtet werden.



1.04.1

1.05.1

1.06.1

1.11.2

1.11.1

Ankunftsstempel: LAUSANNE / POSTE AERIENNE SUISSE / 10 VI 31 • 13 (schwarz)
 Beförderte Sendungen: Karten 7 145, Briefe 6 697.
 Porto: Karte 1.- Fr., Brief 2.- Fr,



Brief mit Sonderstempel 1 931 (Type 2 weiter Zwischenraum zwischen 1 und 9)

2.1

Nicht oder unvollständig mit Zeppelinmarken frankierte Post erhielt den Zusatzstempel, wobei die Zeppelin-Marken nicht abgestempelt wurden. "Nur vollständig mit Zeppelin-Marken frankierte Post zum Zeppelinflug zugelassen". Diese Post wurde auf gewöhnlichem Weg weiterbefördert



2.2

Zu spät eingegangene Post erhielt den Zusatzstempel "Zu spät eingetroffen für den Zeppelin-Flug" und den handschriftlichen Zusatz "mit gewöhnlicher Post unzulässig", ferner den Tagesstempel von Vaduz.

2.3



Brief/Karte der Zeppelfahrt mit Zusatzfrankatur in SCADTA-Marken für die anschließende Weiterbeförderung mit Luftpost in Kolumbien.

2.4

Brief/Karte der Zeppelfahrt mit anschließender Weiterbeförderung per Katapultflug am 18.6.1931 (Dampfer Europa) nach USA. Der Katapultflug ist ausgefallen.



Doppelkarte:

1. Teil an New York mit Katapultflug am 3.6.31 nach Europa befördert,
2. Teil wie 2.4. befördert

2.5

Von amtlicher bzw. halbamtlicher Seite (Konsul Sieger als Kurator des Postmuseums) wurden eine Reihe spezieller Drucksachen für die Zeppelfahrt herausgegeben, die teilweise sehr selten sind:

2.5.1 Postkarte zu 10 Rp. (Winzermuster) mit Eindruck einer blauen Zeppelin-Etikette (Postkarte 5 Z)

2.5.2 Postkarte zu 20 Rp. (Winzermuster) mit Eindruck einer blauen Zeppelin-Etikette (Postkarte 7 Z)

2.5.3 Dienstumschlag des Postmuseums mit Eindruck einer blauen Zeppelin-Etikette

2.5.4 Ansichtspostkarten (entweder Zeppelin über dem Rheintal oder seltener: Schloss Vaduz von Süden) mit Eindruck einer blauen Zeppelin-Etikette

2.5.5 Briefumschlag mit Eindruck einer blauen Zeppelin-Etikette

2.5.3 bis 2.5.5 wurden im Postmuseum in Vaduz verkauft

2.5.4

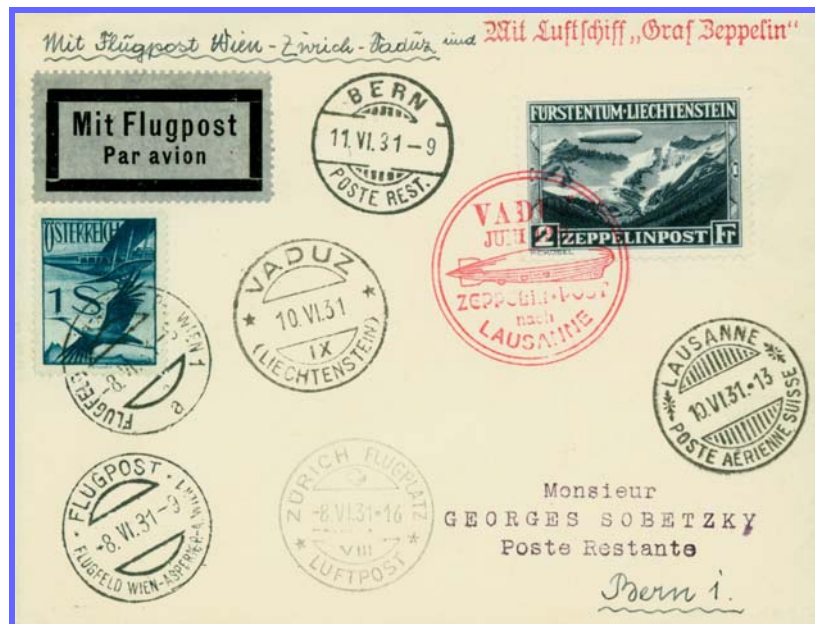


2.5.5



Von Seiten der Postverwaltung in Friedrichshafen wurde für diese Fahrt weder deutsche noch Vertragsstaatenpost entgegengenommen: eingehende Sendungen der Vertragsstaaten mit entsprechender Leitvorschrift nach Vaduz oder Lausanne wurden früheren (Magdeburg-) oder späteren (Hannover-) Fahrten mitgegeben.

Die dennoch auftauchenden Mischfrankaturen (z.B. mit Luxemburg, Österreich oder Vatikan) , welche zwischen dem 1. und 10.6.1931 abgestempelt sind , verdanken ihre Entstehung in jedem Falle stark philatelistischen Einflüssen.



Mischfrankatur aus Österreich

Bemerkungen:

Es existieren sogenannte Mitläufer und Mischfrankaturen aus folgenden Ländern:

- Schweiz (laut SLH zwei Ganzsachen bekannt), Österreich, Luxemburg, Tschechoslowakei, Vatikan, Finnland und Italien

Dabei sind die Stempeldaten der fremden Frankaturen zu beachten: sie dürfen nicht vor dem 1.6.31 (Ausgabetag der Zeppelinmarken) und nach dem 10.6.1931 liegen; sonst handelt es sich eindeutig um nachfrankierte, d.h. zweimal auf gelieferte Post.



Mischfrankatur aus der Schweiz (laut SLH nur zwei Ganzsachen bekannt)

2.6

Bordpost-Abgabe Friedrichshafen mit deutscher Frankatur

Bordpoststempel 10.6.31 – kein Ankunftsstempel

Bordpoststempel 10.6.31 mit angeklebtem Vermerkzettel des Postamtes Friedrichshafen

„Von Friedrichshafen nach Vaduz keine Postbeförderung“

3. Liechtensteinische Zeppelin-Post 28.6.1932.

Postaufnahme auf dem Flugfeld Schaan. Die 250. Fahrt des Luftschiffes führte über die Schweiz und Liechtenstein. Nach dem Postabwurf in Zürich fuhr das Luftschiff nach Liechtenstein und nahm dort Post auf.

Beförderte Sendungen: nach Schweiz und Liechtenstein 1 659
nach dem Ausland 2005

Portosätze: In- und Ausland Karten 1.- Fr.
Briefe 2.- Fr.

Es konnten die regulären Frei- und Flugpostmarken (aber keine Dienstmarken) zur Frankatur verwendet werden. Zur Entwertung diente ein spezieller Sonderstempel in blau/violett. Daneben gelangte der Vaduzer Ortsstempel in zwei Typen (Nr. 1.10 und 1.11) mit dem Datum 28.VI. 32 - 8 als Aufgabestempel zum Einsatz (schwarz).

Ankunftsstempel: FRIEDRICHSHAFEN (BODENSEE) / MIT LUFTSCHIFF / GRAF ZEPPELIN /
BEFÖRDERT / 28.6.32 – 17 (schwarz)



FRIEDRICHSHAFEN (BODENSEE) / MIT LUFTSCHIFF / GRAF ZEPPELIN / BEFÖRDERT / 28.6.32 – 17

3.1

Für diese Fahrt wurden vom Postmuseum spezielle Karten und Briefe mit blau/rotem Streifen, der Aufschrift LIECHTENSTEINISCHE ZEPPELINPOST und Eindruck einer blauen Zeppelin-Etikette ausgegeben.



Sonderumschlag des Postmuseums mit blau/rotem Streifen

3.2

Beleg der Zeppelfahrt mit liechtensteiner Frankatur und anschließender Beförderung mit Katapultflug des Dampfers Bremen vom 6./7. Juli 1932 nach USA.

3.3

Beleg der Zeppelfahrt mit deutscher Zusatzfrankatur und anschließender Beförderung mit Katapultflug des Dampfers Bremen vom 6./7. Juli 1932 nach USA.

3.4

Während der Postaufnahme wurde ein Teil der Post (durch Wassereinwirkung in einem Postsack) beschädigt und erhielt nachträglich den Stempel

Während der Postaufnahme
beschädigt.
POSTAMT VADUZ



Beschädigungsstempel in Vaduz schwarz und violett, in Friedrichshafen blau (meist wurde der blaue Stempel 2 x auf dem Beleg angebracht - Karten und Briefe des Konsuls Sieger).

Es wurden ca. 80 Sendungen beschädigt und mit dem Vermerkstempel versehen.

3.5

Bordpost-Abgabe mit deutscher Frankatur

Bordpoststempel 28.6.32 – Ankunftstempel Friedrichshafen 28.6.32

Beschädigte Post wurde den Empfängern mit nachstehendem Begleitschreiben der Kreispostdirektion St. Gallen zugestellt:

Nr. 300.11.15

St. Gallen, den 4. Juli 1932.

Herrn Emil Kuhn
Garage Weilenmann

S c h a a n .

Bei der Postaufnahme durch das Zeppelin - Luftschiff in Schaan - Vaduz, am 28. Juni abhin, ist leider ein bedauerliches Missgeschick passiert. Die Postsäcke wurden vom " Zeppelin " eine Strecke weit nachgeschleift und kamen mit einem Wassergraben in Berührung. Das eindringende Wasser bewirkte das Zusammenkleben ganz besonders der photographischen Ansichtskarten. Bei der Trennung der aufeinander gepappten Karten, anlässlich der Postsortierung in Friedrichshafen, wurden eine Anzahl Karten stark beschädigt und infolgedessen an das Postamt Vaduz zurückgeleitet. Darunter befanden sich die beigefügten 11 Karten an Ihre Adresse.

Die Lieferung von Ersatzkarten ist zu unserm Bedauern nicht möglich. Wir erklären uns aber in entgegenkommender Weise bereit, die auf den Karten vorhandenen Liechtenst. Frankomarken zu vergüten. Das dortige Postamt wird gegen Vorweisung dieses Schreibens und gegen Ueberlassung der betreffenden Karten Ihnen den Gegenwert der liechtensteinischen Wertzeichen bar bezahlen. Das Postamt wird den ausgelegten Betrag mit Nachnahme auf die Kreispostkanzlei St. Gallen erheben, unter Beilage der infragekommenden Karten. Der Nachnahmebetrag hat dem Betrag zu entsprechen, der auf den uns zukommenden Karten mit Marken gedeckt ist.

Wir bitten Sie, das höchst unliebsame Vorkommnis gefälligst entschuldigen zu wollen. Das böige Wetter am 28. Juni verursachte der Postaufnahme durch den " Zeppelin " etwelche Schwierigkeiten, die zu beheben nicht in der Macht der dabei beteiligten Postorgane gelegen hat.

Hochachtungsvoll

Die Kreispostdirektion :

J. Klaus.

Begleitscheiben der Kreispostdirektion St. Gallen

Einleitung

Im Jahr 1940 wurden die Luftschiffe „LZ 127 Graf Zeppelin“ und „LZ 130 Graf Zeppelin II“ abgewrackt. Damit endete die Ära der historischen Zeppeline.

Seit 1997 sind mehrere Luftschiffe der Baureihe Zeppelin NT (Neue Technologie) im Einsatz, die im Gegensatz zu den historischen Luftschiffen nicht „fahren“, sondern konstruktionsbedingt „fliegen“.

Diese Luftschiffe des NT-Typs werden dabei auch von der Liechtensteinischen Post AG zu besonderen Anlässen für die Beförderung von Zeppelinpost genutzt.

Zeppelin-Post am 10. August 2002

Anlässlich der Briefmarkenausstellung „Liba.02“ geplante Postbeförderung mit dem Zeppelin NT „D-LZFN FRIEDRICHSHAFEN“ von Vaduz nach Altenrhein (Schweiz), die allerdings witterungsbedingt ausfallen musste. Die Post wurde stattdessen mit einem Kraftfahrzeug nach Altenrhein transportiert.

Zugelassen waren Briefe und Karten bis maximal 20 Gramm, die mindestens mit dem Porto für Welt-Luftpostbeförderung (CHF 1.80) frei gemacht sein mussten. Einschreibe- bzw. Wertsendungen waren nicht zugelassen.

Zusätzlich mussten die Belege mit einer speziell für diese amtliche Postbeförderung aufgelegten Bordsiegelmarke versehen werden:



Die „Zeppelin-Post“ wurde dabei mit einem eigens hierfür aufgelegten Sonderstempel entwertet:



Die Bordsiegelmarke wurde aufgrund des Ausfalls nicht mit dem Bordstempel des Zeppelins, sondern mit einem Flugausfallstempel entwertet.

In Altenrhein erhielt die „Zeppelin-Post“ dann noch einen Ankunftsstempel.



Schmuckumschlag



verkleinerte Abbildung der Rückseite mit Ankunftsstempel



Vom „Ring der Liechtensteinsammler (RLS)“ aufgelegte Postkarte

Beförderte Sendungen:	7491
Portosatz:	Karte oder Brief 1.80 Fr
Sonderstempel:	9490 VADUZ / 10.08.02 / ZEPPELINFLUG / Liba.02 / FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN (schwarz) HB.-Nr. 8.5.2.12.45.
Ankunftsstempel:	9423 ALTENRHEIN AM BODENSEE / 12.-8.02-17 (schwarz)
Flugausfallstempel:	FLUGAUSFALLSTEMPEL / WETTERBEDINGT KFZ- BEFÖRDERUNG / LUFTSCHIFF D-LZFN FRIEDRICHSHAFEN (schwarz)
Bordsiegelmarke:	„80 Rp.-Europamarke“ vom 08.03.1979 (Mi.Nr. 724) mit Überdruck: BORDSIEGELMARKE / ZEPPELIN NT / LIBA 2002 (blau)

Zeppelin-Post am 1. September 2014

Anlässlich der Herausgabe des 2. Offiziellen Kollektionsbogens «dieMarke.li» mit dem Thema Zeppelin fand eine Postbeförderung mit dem Zeppelin NT „D-LZFN BODENSEE“ von Schaan nach Friedrichshafen (Deutschland) statt.

Zugelassen waren laut Ankündigung der Philatelie Liechtenstein nur Briefe, die mindestens mit dem Porto in Höhe von CHF 2.00 frankiert sein mussten. Entgegen dieser Ankündigung sind auch beförderte Karten bekannt. Zusätzlich mussten die Belege mit einer speziell für diese amtliche Postbeförderung aufgelegten Bordsiegelmarke versehen werden:



Die „Zeppelin-Post“ wurde dabei mit einem eigens hierfür aufgelegten Sonderstempel entwertet:



Außerdem wurde auf den Belegen der nachstehende Cachetstempel in blau oder schwarz abgeschlagen:



Ferner wurde die Bordsiegelmarke mit dem Bordstempel des Zeppelins entwertet.



Brief mit blauem Cachetstempel



Von der „Liechtensteinischen Post AG“ aufgelegter Schmuckumschlag mit schwarzem Cachetstempel

Beförderte Sendungen:	ca. 8000
Portosatz:	Brief 2.00 Fr (auch beförderte Karten bekannt)
Sonderstempel:	Fürstentum Liechtenstein / ZEPPELIN FLUGPOST / 01.09.2014 / 9494 Schaan (schwarz) HB.-Nr. 8.5.2.7.12.
Cachetstempel:	Zeppelinpost / Schaan – Friedrichshafen / 2014 (blau oder schwarz)
Bordstempel:	AN BORD DES / ZEPPELIN NT / 01. Sept. 2014 / LUFTSCHIFFES D-LZFN BODENSEE (schwarz)
Bordsiegelmarke:	„LZ 127 Liechtensteinfahrt / Bordsiegel Marke / Zeppelin NT 2014“ mit sw-Abbildung „Zeppelin über Schloss Vaduz“

6.4.2. Vertragsstaatenpost

Diese musste die tarifmäßige Frankatur tragen. Sämtliche Post wurde von der Sammelstelle Romanshorn 1 über Friedrichshafen geleitet, ab 6.5.1936 von Basel 2 Briefversand über Frankfurt/Main.

1. 1.-4.8.1929 1. Amerika-Fahrt

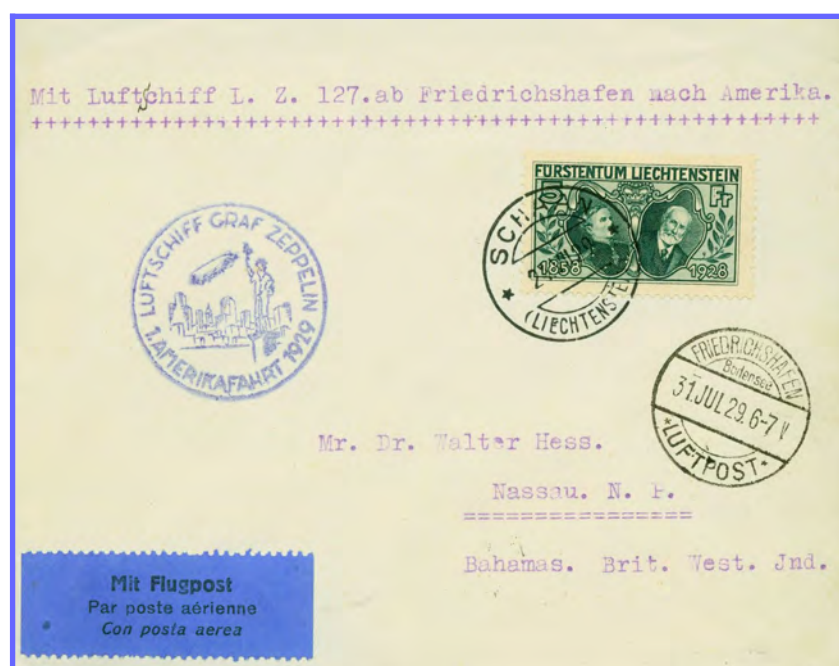
Landung: Lakehurst, 5.8.1929, 2.52 Uhr
 Abwürfe: a) Basel
 b) Ponta Delgada
 c) Seaside Park
 Liechtenstein-Belege von den Abwürfen nicht bekannt.



Übergangsstempel: FRIEDRICHSHAFEN / Bodensee / LUFTPOST 31 Jul 29 6-7 V
 Bestätigungsstempel: blauer Sonderstempel (ohne Verzögerungsstempel)
 Ankunftsstempel: NEW YORK, N.Y.7, AUG 5 / 3-AM / 1929
 beförderte Sendungen: lt, Berezowski nur wenige.
 Porto: 2,65 Fr. für Karten
 5,00 Fr. Briefe bis 20g.



1. Fahrt, zu der die Deutsche Reichspost Zuleitungen aus Liechtenstein zugelassen hat.



2. 15.8. - 4.9.1929 Weltrundfahrt

- Landung: A) Tokio
B) Los Angeles
C) Lakehurst
D) Friedrichshafen rot (nicht auf allen Sendungen)
- Leitstempel: rot (nicht auf allen Sendungen)
A) Friedrichshafen – Tokio
B) Friedrichshafen - Los Angeles
C) Friedrichshafen – Lakehurst
D) Friedrichshafen - Friedrichshafen
- Übergangsstempel: FRIEDRICHSHAFEN / Bodensee / LUFTPOST / 15 AUG 29 1-2 V
- Bestätigungsstempel: roter Sonderstempel
- Ankunftsstempel: A) TOKIO JAPAN 19.8.29 SW O.vio.
B) LOS ANGELES, CALIF. j REC'D Z.R.W. AUG. 26 1929 in rotviolett
C) Maschinenstempel 29.8.29 9,30 AM in grün GRAF ZEPPELIN / ROUND-THE-WORLD j FLIGHT
D) Maschinenstempel 4,9,29, 8-9
- beförderte Sendungen: A) 12, B) 2, C) 3, D) 5 Stück (lt. Berezowski)
- Porto: Friedrichshafen-Tokio Karten 2.75 Fr., Briefe 5.- Fr.
Friedrichshafen -Los Angeles Karten 5.- Fr., Briefe 10.- Fr.
Friedrichshafen -Lakehurst Karten 6.50 Fr., Briefe 12.50 Fr.
Friedrichshafen-Friedrichshafen Karten 9.- Fr., Briefe 17.- Fr.



3. 6.10.1929 Schweiz-Fahrt

Abwurf: Zürich

Bestätigungsstempel: roter Kastenstempel (64 mm) (nach Sieger 2 verschiedene Kastenstempel 54 und 64 mm in Verwendung)

Ankunftsstempel: ZÜRICH FLUGPLATZ / x LUFTPOST x / -6.X.29 10

beförderte Sendungen: **Keine Sendungen aus Liechtenstein bekannt**

Porto. 0,95 Fr. für Karten
1,60 Fr. für Briefe bis 20g

4. 12.-13.10.1929 Holland-Fahrt

Abwurf: Amsterdam

Bestätigungsstempel: roter Kastenstempel (64 mm)

Ankunftsstempel: roter Sonderstempel

beförderte Sendungen: **Keine Sendungen aus Liechtenstein bekannt**

Porto. 0,95 Fr. für Karten
1,60 Fr. für Briefe bis 20g

5. 15.-17.10.1929 Balkan-Schlesien- Fahrt

Abwürfe: a) Bukarest 16.10.1929
b) Breslau 17.10.1929

Übergangsstempel: FRIEDRICHSHAFEN / Bodensee / LUFTPOST 15 OKT 29 7-8 N

Bestätigungsstempel: roter Kastenstempel 64 mm

Ankunftsstempel: a) roter Ovalstempel BUCURESTI / PAR AVION / 16 OCT 929
b) BRESLAU 17 .10. 29 10-11

beförderte Sendungen: **Keine Sendungen aus Liechtenstein bekannt**

Porto. 0,95 Fr. für Karten
1,60 Fr. für Briefe bis 20g

6. 23.-24.10.1929 Spanien-Fahrt



- Abwurf: Barcelona
- Übergangsstempel: FRIEDRICHSHAFEN / Bodensee / LUFTPOST 23.10.29 6-7 V
- Bestätigungsstempel: roter Kastenstempel 54 mm
- Ankunftsstempel: ohne
- Durchgangsstempel: Genf, Paris oder Mannheim
- beförderte Sendungen:
- Porto. 0,95 Fr. für Karten
1,60 Fr. für Briefe bis 20g



7. 2.11.1929 Schweiz-Fahrt A) Friedrichshafen - Dübendorf (Zürich)**B) Dübendorf - St. Gallen**

Landung: Dübendorf, 1. Schweiz-Landung

Abwurf: St. Gallen

Übergangsstempel: FRIEDRICHSHAFEN / Bodensee / LUFTPOST 2 Nov 29 B-9 V und ohne

Bestätigungsstempel: roter Sonderstempel "Zeppelinpost Schweizerflug" nur bei Abwurf St. Gallen (lt. Schweiz. Luftpost-Katalog roter Kasten stempel 54 mm bei Abwurf Zürich)

Ankunftsstempel: Hinfahrt: ZÜRICH FLUGPLATZ / LUFTPOST 2.XI.29 - 16
Rückfahrt: ST. GALLEN / LUFTPOST 2.XI.29 - 17, Abwurf Frauenfeld über St. Gallen geleitet

Bemerkungen: zu A) Belege mit Mischfrankatur CH/FL: Die Schweizer Marken wurden abgestempelt: BUCHS 1 BAHNHOF / (ST. GALLEN) / 25.X.29.15 und der Wert des Portos in FL-Marken zusätzlich in Romanshorn amtlich nachfrankiert und gestempelt: ROMANSHORN / 1 / 26.x.29-12
zu B) Für die Rückfahrt waren nur Postkarten zugelassen. Es existieren Belege mit Mischfrankatur CH/FL und reiner FL-Frankatur, die nur mit dem roten Schweizer Sonderstempel Zeppelinpost entwertet sind,

beförderte Sendungen:

Porto. Aufgabe Dübendorf 0,75 Fr. für Karten Inland, 1,00 Fr. für Karten Ausland



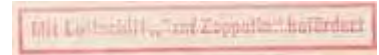
8. 3.11.1929 Böblingen-Fahrt

Landung: Böblingen
 Übergangsstempel: FRIEDRICHSHAFEN / Bodensee / LUFTPOST 3 Nov 29 7-8 V
 Bestätigungsstempel : roter Kastenstempel (54 mm)
 Ankunftsstempel: BÖBLINGEN / x FLUGHAFEN x / -3.11.29 13-14
 beförderte Sendungen: **Keine Sendungen aus Liechtenstein bekannt**
 Porto. 0,95 Fr. für Karten
 1,60 Fr. für Briefe bis 20g

9. 10.11.1929 Frankfurt-Fahrt

Landung: Frankfurt/Main
 Übergangsstempel: FRIEDRICHSHAFEN / Bodensee / LUFTPOST 10 NOV 29 7-8 V
 Bestätigungsstempel : roter Kastenstempel (64 mm)
 Ankunftsstempel: FRANKFURT (MAIN) 2 FLUGHAFEN / 10.11.29 11-12 (meist ohne Ankunftsstempel)
 beförderte Sendungen:
 Porto. 0,95 Fr. für Karten
 1,60 Fr. für Briefe bis 20g



10. 15.11.1929 Schweiz-Fahrt (50. Fahrt)

Abwurf: Romanshorn .Nur die Bordpost erhielt den Ankunftsstempel von Romanshorn, die übrigen Sendungen wurden nach St. Gallen gebracht und dort gestempelt.

Bestätigungsstempel: roter Kastenstempel (64 mm)

Ankunftsstempel: ST. GALLEN / LUFTPOST 15.XI.29 - 14

Bemerkungen: Es gibt Belege, die für die Frankfurt-Fahrt aufgegeben wurden, ohne Ankunftsstempel Frankfurt, aber mit Ankunftsstempel St. Gallen und Übergangsstempel Friedrichshafen 9, NOV 29 7-8 V (siehe Schweizer Luftpost Handbuch) .

beförderte Sendungen:

Porto. 0,95 Fr. für Karten
1,60 Fr. für Briefe bis 20g

11. 12.4.1930 Schweiz-Fahrt

Abwurf: a) Bern
b) Basel, Abwurf Basel nur Bordpost, keine Vertragsstaatenpost

Übergangsstempel: FRIEDRICHSHAFEN / Bodensee / LUFTPOST 12.4.30 8-9 V

Bestätigungsstempel: roter Kastenstempel (54 mm)

Ankunftsstempel: a) BERN FLUGPLATZ / LUFTPOST / 12.IV.30
b) BASEL FLUGPLATZ / x LUFTPOST x / 12.IV.30 - 15

beförderte Sendungen:

Porto. 1,00 Fr. für Karten
2,70 Fr. für Briefe bis 20g



12. 15.-17.4.1930 Spanien-Fahrt

Landung: Sevilla, 16.4.30, 18.30 Uhr

Übergangsstempel: FRIEDRICHSHAFEN / Bodensee / LUFTPOST 15.4.30 12-13, bzw. : FRIEDRICHSHAFEN /
x (Bodensee) x / 12.4.30 10-11

Bestätigungsstempel: roter Ovalstempel

Durchgangsstempel: Paris Gare du Nord / 19.4.30 8 / AVION

Ankunftsstempel: CORREO AERO SEVILLA / 16 ABR.30 (6-eckig)

Bemerkungen: Es gibt Belege mit Mischfrankatur DR/FL

Porto: 1,40 Fr. für Karten
2,70 Fr. für Briefe bis 20g

**13. 22.4.1930 Bonn-Fahrt**

Landung: A) Hinfahrt Bonn
B) Rückfahrt Bonn / x l w / 22.4.30 2-3 N

Bestätigungsstempel: roter Ovalstempel

Ankunftsstempel: A) Bonn / x 1 w / 22.4.30 17-18
B) FRIEDRICHSHAFEN 22.4.30 19-20

Bemerkungen : **Von der Rückfahrt Liechtenstein-Post nicht bekannt.**

Porto: 1,40 Fr. für Karten
2,70 Fr. für Briefe bis 20g



14. 26.4.1930 England-Fahrt

Landung: Cardington
 A) Abwurf Orly, Ast Orly Seine 26.4.30
 B) Abgabe bei Landung ohne AST

Bestätigungsstempel: roter Ovalstempel

Übergangsstempel: ROMANSHORN 1 / 22.4.30 – 18, auf schweizer Zusatzfrankatur keinen.

Ankunftsstempel: A) Orly / Seine / 12 10 / 26-4 / 30
 B) ohne

Bemerkungen :

Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g

**15. 2.5.1930 Schweiz-Fahrt**

Landung: Abwurf Lausanne

Bestätigungsstempel: roter Ovalstempel

Ankunftsstempel: Lausanne Poste Aérienne -2.5.30 - 12

Bemerkungen : Sendungen mit reiner Liechtenstein-Frankatur und Sendungen mit Mischfrankatur Liechtenstein-Schweiz

Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g



16. 18.5./6.6.30 Südamerika-Fahrt 1930

Etappen:

- a) Sevilla Ast 19.5.30
- b) Praia (Abwurf) Ast 21.5.30
- c) Pernambuco Ast 23. und/oder 27.5.30
- d) Bahia (Abwurf) Ast 24.5.30
- e) Rio de Janeiro Ast 25.5.30
mit Zusatzfrankatur von Condor-Flugpostmarken für die weitere Beförderung in Brasilien
- f) Havanna Ast 2.6.30 und USA-SS, Landung ausgefallen Post via Lakehurst
- g) Lakehurst Ast 31.5.30
- h) Sevilla (2. Landung) Ast 5. bis 7.6.30 und USA-SST
- i) Friedrichshafen Ast 6.6.30
- k) Belege mit Zusatzfrankatur von Condor-Flugpostmarken für die weitere Beförderung in Brasilien
- l) Belegen für die Rundfahrt, an den Etappenorten jeweils neu aufgeliefert, frankiert mit liechtensteinischen, brasilianischen und amerikanischen Marken

Ankunftstempel:

- A) Handstempel SEVILLA (40) 1 9. MAY 30. 10 N rund
Handstempel CORREO AEREO / SEVILLA / 19. MAY 30 N (sechseckig)
Maschinenstempel: SEVILLA 19. MAY 30. 10 (40) EL ACEITE DE OLIVA -/ ...
- a) CORREIO DA PRAIA / CABO VERDE / 21 . Mai 30
- B) PERNAMBUCO / 23. V. 30 / 4A SECCAO TARDE bzw, schmaler Doppelringstempel
PERNAMBUCO / 23 MAI 30 (meist un leserlich)
- b) SYNDICATO CONDOR LTDA / BAHIA / 24 MAI 30 und BAHIA / 4A SECCAO
MANHA/ 24. v. 30
- C) CORREO AEREO / RIO DE JANEIRO / 25 MAI 1930 (violett), ferner seltener:
2 ·SECCAO - RIO·/ MANHA / 25.V.30 (schwarz).
- D) grüner Maschine 5tempel: LAKEHURST, N.J./ MAY 31 , 8-- AM / 1930 j GRAF
ZEPPELIN / EUROPA - PAN AMERICA / ROUND FLIGHT
- E) Maschinenstempel mit Flagge: HABANA CUBA / JUN 2 8 PM 1 930
- F) SEVILLA (40) 7 JUN 30(Maschinenstempel)
- G) FRIEDRICHSHAFEN / am Bodensee / - 6.VI.30 1 9-20

Bestätigungsstempel:

roter Sonderstempel



violetter Rautenstempel USA



AST Sevilla 19.MAY.30
Maschinenstempel



AST Bahia 24.V.30



AST Havanna 2 Jun 1930



AST Lakehurst 31.MAY 1930

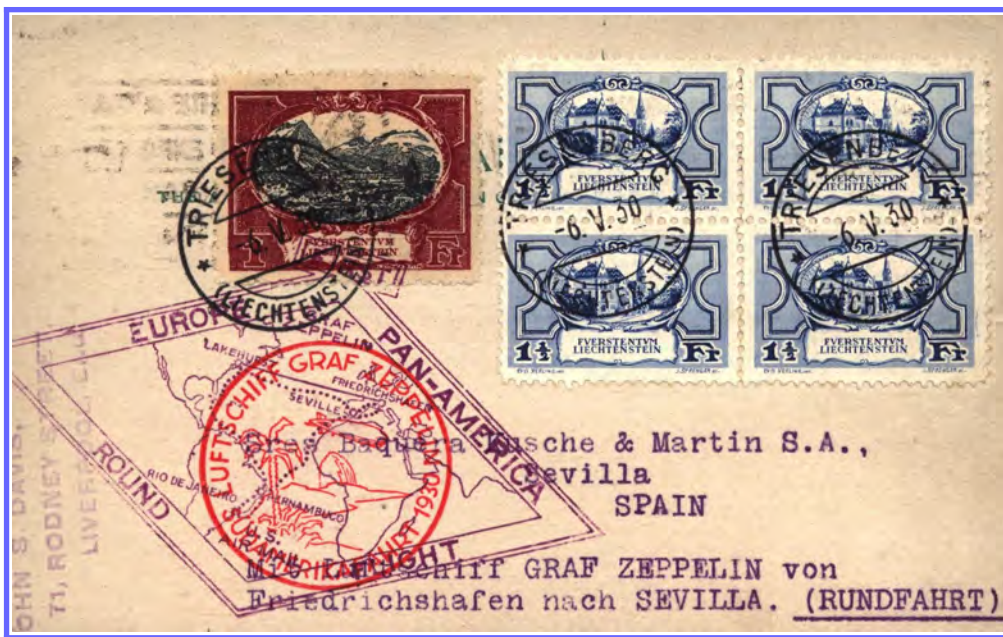


Bemerkungen :

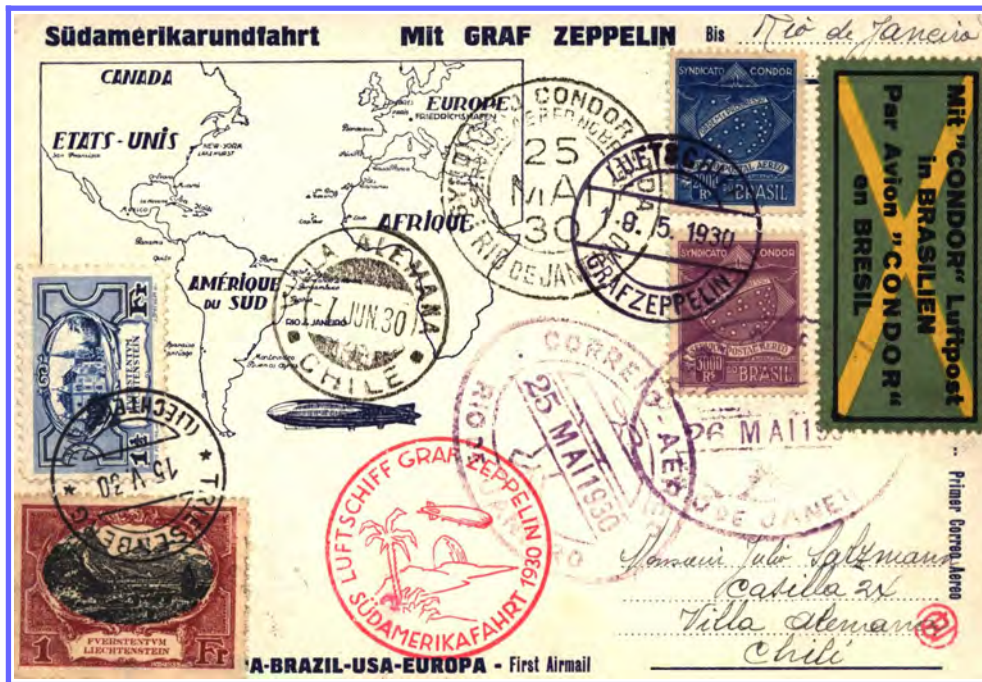
- a) von der Etappe bis Sevilla sind Belege ohne Bestätigungsstempel (nur mit Luftpostankunftstempel) und Belege mit Bestätigungsstempel, aber ohne Ankunftsstempel bekannt.
- b) es existieren Mischfrankaturen FL/DR, wobei die deutschen Marken mit Bordstempel vom 19.5.1930 entwertet sind.
- c) es gibt (sehr selten) Rundfahrtbriefe, erste Aufgabe in Liechtenstein, die an jedem Etappenort (Spanien, Brasilien, USA) nachfrankiert und neu aufgegeben worden sind und somit alle Sonderstempel tragen.
- d) Belege zum Weitertransport in Südamerika mit der Condor-Fluglinie, die mit zusätzlichen Freimarken des Sindicato Condor frankiert waren (Entwertung mit Bordstempel vom 19.5.1930) wurden bis Rio de Janeiro mit dem Luftschiff befördert und erhielten dort den zusätzlichen Stempel: SYNDICATO CONDOR LTDA. / RIO DE JANEIRO / 25 MAI 30. Die Weiterleitung mit der Condor erfolgte aber nur in Brasilien, da die Condor keine Verträge mit den Nachbarstaaten für die Luftpostbeförderung hatte.

Beförderte Sendungen:	Karten	Briefe
A)	491	120
a)	48	15
B)	125	66
b)	107	28
C)	180	122
D)	88	33
E)	39	8
F)	unbekannt	
G)	77	33

Porto: Friedrichshafen – Sevilla 1,35 Fr. für Karten, 2,70 Fr. für Briefe
 Friedrichshafen – Brasilien 2,50 Fr. für Karten, 5,00 Fr. für Briefe
 Friedrichshafen – Havanna und Lakehurst 4,75 Fr. für Karten, 9,50 Fr. für Briefe
 Friedrichshafen – Friedrichshafen 7,00 Fr. für Karten, 14,00 Fr. für Briefe



16h: zweite Landung in Sevilla mit AST 7 JUN 30 (Maschinenstempel)



16k: Beleg für die Weitertransport in Brasilien mit der Fluggesellschaft CONDOR von Rio de Janeiro am 26.Mai 1930 bis Porto Alegre. Die Weiterleitung außerhalb Brasiliens erfolgte auf dem Seeweg nach Chile. ASt Villa Aleman 7.Jun 30

17. 15.6.30 Münster-Fahrt

Landung: Münster

Bestätigungsstempel: roter Ovalstempel

Ankunftsstempel: MÜNSTER (WESTF) / Flughafen / 15.6.30 / 17-18

Bemerkungen :

Porto: 1,40 Fr. für Karten
2,70 Fr. für Briefe bis 20g



18. 17.6.1930 Schweiz-Fahrt

Landung: Abwurf Zürich
 Bestätigungsstempel: roter Ovalstempel
 Ankunftsstempel: Zürich Flugplatz / Luftpost/ 17.VI.30 · 16
 Bemerkungen :
 Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g



19. 18.6.1930 Vorarlberg-Fahrt

Landung: Abwurf Bregenz

Bestätigungsstempel: roter Ovalstempel

Ankunftsstempel: a) BREGENZ 18.VI.30 – 9
Maschinenstempel mit Werbeflagge „BESUCHT / BREGENZ / DAS KLEINOD / DES BODENSEES“
b) BREGENZ 18.VI.30 (Handstempel)

Bemerkungen :

Porto: 1,40 Fr. für Karten
2,70 Fr. für Briefe bis 20g

**20. 21.6.1930 Deutschland-Fahrt**

Landung: a) München 21.6.
b) Berlin 22.6.
c) Hamburg 22.6.
d) Rundfahrten ab Berlin am 23. und 24.6, Rückfahrt ab Berlin 24.6., 21:35 Uhr
e) Friedrichshafen 25.6.

Bestätigungsstempel: roter Ovalstempel

Fahrverlauf: 21.6. Start Friedrichshafen
21.6. Abfahrt nach München, abends bis Kopenhagen mit Postabwurf
22.6. nach Berlin-Staaken Ankunft 07:00 Uhr, ab 09:00 Uhr Landungsfahrt nach Hamburg, Rückfahrt am Abend
23.6. Berlin – Rundfahrt und zu den Ostseebädern mit Postbeförderung

Ankunftsstempel:

Bemerkungen : Von den Abgabeorten in Berlin (Ast 22.6.30 8-9), Hamburg und Breslau (AST 24.6.30) sind aus Liechtenstein keine Belege bekannt.
Post wurde in Friedrichshafen nach Berlin, München, Hamburg, Breslau und Görlitz abgefertigt. Abwurf (privat) über Görlitz. Liechtenstein-Post bisher nur ein Beleg nach München bekannt.

Porto: 1,40 Fr. für Karten
2,70 Fr. für Briefe bis 20g



21. 2.7.1930 Alpen-Fahrt

Landung: Abwurf Straubing
 Bestätigungsstempel: roter Ovalstempel
 Ankunftsstempel: Straubing (b) 2.7.30 13-14, bzw. 14-15 (RHB)
 Bemerkungen :
 Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g



Nr. 21: Alpen-Fahrt

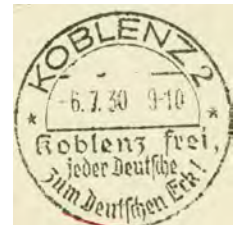
22. 4.7.1930 Schweiz-Fahrt

Landung: Abwurf St. Gallen
 Bestätigungsstempel: roter Ovalstempel
 Übergangsstempel ROMANSHORN 1.VII.30 - 11
 Ankunftsstempel: St. Gallen Luftpost 4.VII.30 · 16
 Bemerkungen :
 Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g



23. 5./6.7.1930 Rheinland-Fahrt

Landung: Landung Köln 6.7.30, Abwurf Koblenz
 Bestätigungsstempel: Sonderstempel
 Ankunftsstempel: Köln / Luftpostamt / -6.7.30 78
 Sonderstempel Koblenz 2 6.7.30. 9-10
 Im unteren Stempelsegment „Koblenz frei, jeder Deutsche zum Deutschen Eck!“
 Bemerkungen : Von der Landung in Köln sind keine Belege aus Liechtenstein bekannt
 Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g

**24. 9./11.7.1930 1. Nordlandfahrt**

Abwurf: Hammerfest
 Bestätigungsstempel: Sonderstempel
 Ankunftsstempel: Hammerfest 10.VII.30, P.P., auch mit Stempelfehler 10.VIII.30
 Bemerkungen :
 Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g

**25. 16./18.7.1930 2. Nordlandfahrt**

Abwurf: Bergen
 Bestätigungsstempel: Sonderstempel
 Ankunftsstempel: Bergen 16.VII.30
 Bemerkungen :
 Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g



26. 20.7.1930 Pfalz-Fahrt

Landung: Neustadt a.d. Weinstraße/ Lachen
 Bestätigungsstempel: Sonderstempel
 Ankunftsstempel: LACHEN (Pfalz) / 5.10-11 / 20.JUL.30
 Bemerkungen :
 Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g

**27. 4./5.8.1930 Darmstadt-Fahrt**

Landung: Darmstadt
 Bestätigungsstempel: roter Ovalstempel
 Ankunftsstempel: DARMSTADT / x 2 b / 4.VIII.30. 18-19
 Bemerkungen :
 Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g

**28. 10.8.1930 Dortmund-Fahrt**

Landung: Dortmund
 Bestätigungsstempel: roter Ovalstempel
 Ankunftsstempel: DORTMUND / FLUGPLATZ / 10.VIII.30 7-8N
 Bemerkungen :
 Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g

**29. 19.8.1930 Vaduz-Fahrt**

Siehe Zeppelinpost 6.4.1, ab Seite 5

30. 23./25.8.1930 Ostpreussen-Fahrt

Landung: a) Berlin
b) Königsberg

Bestätigungsstempel: roter Ovalstempel

Ankunftsstempel: a) BERLIN-STAAKEN / 24.8.30 24-1
b) KÖNIGSBERG / p (PR) 1 p / 24.8.30 19-10
KÖNIGSBERG / l (PR) 1 i / 24.8.30 19-10
KÖNIGSBERG / p (PR) 1 p / 24.8.30 20-21

Bemerkungen :

Porto: 1,40 Fr. für Karten
2,70 Fr. für Briefe bis 20g



31. 31.8.1930 Bielefeld-Fahrt

Landung: a) Berlin

Bestätigungsstempel: roter Ovalstempel

Ankunftsstempel: BIELEFELD / x 1 q / 31.8.30 5-6 N

Bemerkungen :

Porto: 1,40 Fr. für Karten
2,70 Fr. für Briefe bis 20g



32. 2.9.1930 Kassel-Fahrt

Landung: Kassel
 Bestätigungsstempel: roter Ovalstempel
 Ankunftsstempel: KASSEL / FLUGHAFEN / 3.9.30. 8-9
 KASSEL / FLUGHAFEN / 3.9.30. 11-12
 Bemerkungen :
 Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g



32a. 2.9.1930 1. Postflug Vaduz-St. Gallen

Davor mit 1. Postflug Vaduz – St. Gallen befördert und Weiterbeförderung mit dem Zeppelin nach Kassel



33. 7./8.9.1930 Breslau-Fahrt

Landung: Breslau
Bestätigungsstempel: roter Ovalstempel
Ankunftsstempel: Breslau / + 1 m / 7.9.30. 17-18
Bemerkungen :
Porto: 1,40 Fr. für Karten
2,70 Fr. für Briefe bis 20g

**34. 9./10.9.1930 Russland-Fahrt**

Landung: Moskau
Übergangsstempel: ohne, bzw. BERLIN C / L 2 / 5.9.30. 17-18
Bestätigungsstempel: Sonderstempel
Ankunftsstempel: MOSCOU 10.9.30 - 0
Bemerkungen :
Porto: 1,40 Fr. für Karten
2,70 Fr. für Briefe bis 20g

**34a. 9./10.9.1930 Russland-Fahrt**

Davor mit 1. Postflug Vaduz – St. Gallen befördert und Weiterbeförderung mit dem Zeppelin nach Moskau.

35. 14.9.1930 Genf-Fahrt – 2. Schweiz Landung

- Landung: a) Genf Landung
b) Rückfahrt Genf Landesgrenze
- Bestätigungsstempel: a) roter Ovalstempel
b) roter Sonderstempel (wie Ankunftsstempel A)
- Ankunftsstempel: a) GENF AVIATION / VOL DU ZEPPELIN / 14.9.30 (rot)
b) ZÜRICH LUFTPOST / 14.IX.30 – 20
ZÜRICH FLUGPLATZ / LUFTPOST / 14.IX.30 - 20
- Bemerkungen :
- Porto: 0,75 Fr. für Karten Inland
1,00 Fr. für Karten Ausland
- Beförderte Sendungen: 318 Karten aus Liechtenstein nach Zumstein

**36. 23./25.9.1930 Ostsee-Fahrt**

- Landung: a) Berlin Staaken
b) Riga
c) Tallin (Reval)
d) Helsingfors
e) Stockholm
- Bestätigungsstempel: grüner Sonderstempel
- Ankunftsstempel: a) BERLIN-STAAKEN c / 23.9.30. 23-24
aa) meist ohne Durchgangsstempel: MIT LUFTPOST BEFÖRDERT / LUFTPOSTAMT / BERLIN c 2 (rot),
ab) sehr selten mit Ankunftsstempel : RIGA / LATVIJA / xxx 24 IX 30 t v.
Auf besonderes Ersuchen wurde auch nachträglich gestempelt: RIGA / LATVIJA / x 24.IX.30 k, (laut Berezowski)
b) TALLINN / EESTI / 24.IX.30 / p
c) HELSINKI / HELSINGFORS / 24.9.30 23, Handstempel,
Maschinen-Wellenstempel HELSINKI / 25 IX 30 23-24 bzw. 24 IX 30 – 23 (schwach)
d) STOCKHOLM 1 / AVG.A. / 24.9.30
- Bemerkungen :
- Porto: 1,40 Fr. für Karten
2,70 Fr. für Briefe bis 20g



37. 28.9.1930 Vogtland-Fahrt

Landung: Reichenbach
 Bestätigungsstempel: roter Sonderstempel
 Ankunftsstempel: REICHENBACH / + (VOGTL) 2 b / 28.9.30. 16-17
 Bemerkungen :
 Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g

**38. 5.10.1930 Leipzig-Görlitz-Fahrt**

Landung: A) Leipzig
 B) Görlitz
 Bestätigungsstempel: roter Ovalstempel
 Ankunftsstempel: A) LEIPZIG C 2 / MESSESTADT / h 5.10.30. 12-13
 B) GÖRLITZ / + 1 b / 5.10.30. 17-18
 Bemerkungen :
 Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g



39. 12.10.1930 Fahrt nach Bern und Basel

Landung:	A) Bern B) Basel
Abwurf:	a) bei Rückfahrt in Kreuzlingen
Übergangsstempel:	ohne,
Bestätigungsstempel:	bei Etappen A) und B) : roter Ovalstempel
Etappen:	A) Friedrichshafen – Bern B) Friedrichshafen – Basel C) Bern-Basel D) Basel-Landesgrenze
Ankunftsstempel:	A) BERN – FLUGPLATZ / ZEPPELINPOST / 12.X.30 (rot) B+C) 1. BASEL FLUGPLATZ / ZEPPELINPOST / 12.X.30 (rot) D) 2. normaler Ankunftsstempel ZÜRICH FLUGPLATZ / LUFTPOST / 12.X.30 - 23
Bemerkungen :	
Porto:	1,40 Fr. für Karten 2,70 Fr. für Briefe bis 20g
Beförderter Sendungen	ab Bern 242, ab Basel 177

**40. 19.10.1930 Mannheim-Fahrt**

Landung:	Mannheim
Bestätigungsstempel:	roter Ovalstempel
Ankunftsstempel:	MANNHEIM 7 / FLUGPLATZ / 19.10.30. 3-4 N
Bemerkungen :	
Porto:	1,40 Fr. für Karten 2,70 Fr. für Briefe bis 20g



41. 9.11.1930 Karlsruhe-Fahrt

Landung: Karlsruhe
 Bestätigungsstempel: roter Ovalstempel
 Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / Bodensee / LUFTPOST /
 9.11.30. 9-10
 Ankunftsstempel: KARLSRUHE (BADEN) / FLUGHAFEN / 9.11.30. 2-3 N
 Bemerkungen :
 Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g

**42. 11.11.1930 Holland-Fahrt**

Postauswechslung: am Tau in Venlo
 Bestätigungsstempel: blauer Sonderstempel
 Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / Bodensee / LUFTPOST /
 10.11.30. 23-24
 Ankunftsstempel: Sonderankunftsstempel in Venlo
 1. violett
 2. rot (sehr selten).
 Gelegentlich auch mit zusätzlichem Datumstempel von Venlo, VENLO / 11.11.30 / 8
 Bemerkungen :
 Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g



43. 16.11.1930 Sachsen-Fahrt

Landung: Chemnitz
 Bestätigungsstempel: roter Sonderstempel
 Übergangsstempel: FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / LUFTPOST / 16.11.30. 7-8
 Ankunftsstempel: CHEMNITZ / FLUGHAFEN / 16.11.30. 11-12 V bzw. ohne
 Bemerkungen :
 Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g



44. 28./29.3.1931 Ungarn-Fahrt

Landung: Budapest
 Bestätigungsstempel: roter Sonderstempel / roter Sonder-AKSt
 Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 28.3.31. 22-23
 Ankunftsstempel: Budapest / Y 72 Y / 9 31 MÄR 29 13
 Bemerkungen :
 Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g



45. 9./11.4.1931 Ägypten-Fahrt

Landung: Kairo
 Bestätigungsstempel: roter Sonderstempel
 Übergangsstempel: FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b /
 9.4.31. 4-5
 Ankunftsstempel: Caire Graf Zeppelin / 11 AP 31 – 9 - A
 Bemerkungen :
 Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g

**46. 3.5.1931 Pommern-Fahrt**

Landung: Stettin
 Bestätigungsstempel: grüner Sonderstempel
 Übergangsstempel: FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b /
 3.5.31. 8-9
 Ankunftsstempel: Stettin Flugplatz / 3.5.31. 5-6 N
 Bemerkungen :
 Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g

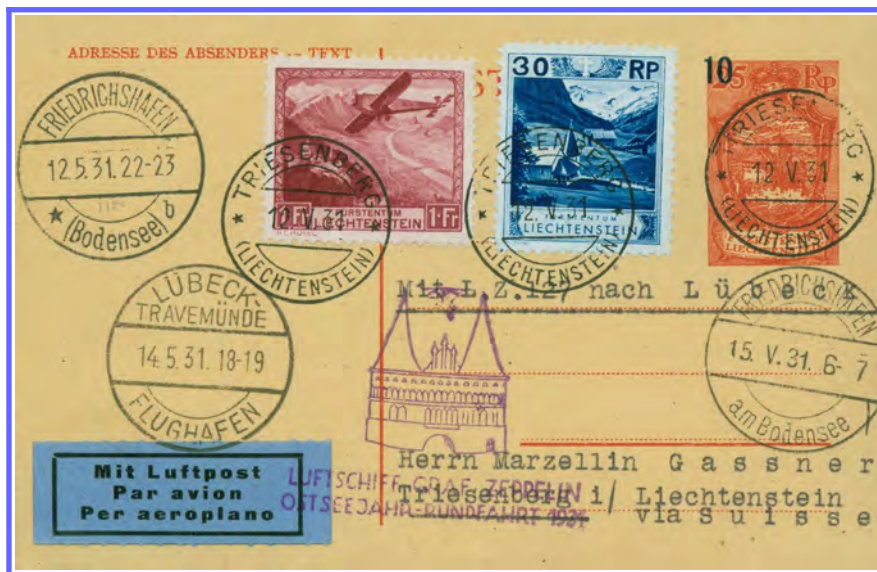
**47. 10.5.1931 Nürnberg-Fahrt**

Landung: Nürnberg
 Bestätigungsstempel: Ovaler Bestätigungsstempel
 Übergangsstempel: FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b /
 10.5.31. 13-14
 Ankunftsstempel: Nürnberg-Fürth / * Flughafen a / 10.5.31. 16-17
 Bemerkungen :
 Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g



48. 12./15.3.1931 Ostseejahr-Fahrt

- Landung: a) Berlin
b) Lübeck
- Abwurf a) Kopenhagen
- Bestätigungsstempel: Violetter Sonderstempel
- Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 12.5.31. 22-23
- Ankunftsstempel: a) BERLIN – STAAKEN / 13.5.31. 7-8
b) LÜBECK - TRAVEMÜNDE / (Flughafen) / 14.5.31. 8-9
c) KOBENHAVEN / LUFTPOST / 14.5.31 12-13
Bei Uhrzeit 13 „3“ kopfstehend , auch Uhrzeit 8-9 bekannt
- Bemerkungen :
- Porto: 1,40 Fr. für Karten
2,70 Fr. für Briefe bis 20g



49. 7./6.1931 Magdeburg-Fahrt

Landung: Magdeburg
 Bestätigungsstempel: roter Sonderstempel
 Übergangsstempel: FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 7.6.31. 7-8
 Ankunftsstempel: Violetter Luftpostbestätigungsstempel (Kastenstempel)
 Bemerkungen :
 Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g

**10.6.1931 Fahrt von Vaduz nach Lausanne**

Siehe 6.4.1 Zeppelinpost Seiten 6 – 10

50. 14.6.1931 Hannover-Fahrt

Landung: Hannover
 Bestätigungsstempel: Ovaler Bestätigungsstempel
 Übergangsstempel: FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 14.6.31. 7-8
 Ankunftsstempel: Hannover 1 / Flughafen / 14.6.31. 19-20
 Bemerkungen :
 Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g

51. 28.6.1931 Schwaben-Fahrt

Landung: Böblingen
 Bestätigungsstempel: Ovaler Bestätigungsstempel
 Übergangsstempel: FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 28.6.31. 16-17
 Ankunftsstempel: Böblingen / * Flughafen * / 28.6.31. 17-18
 Bemerkungen :
 Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g

52. 30.6./1.7.1931 Island-Fahrt

Landung: Reykjavik
 Bestätigungsstempel: Grüner Sonderstempel
 Übergangsstempel: FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b /
 30.6.31. 0-1
 Ankunftsstempel: REYKJAVIK 1.VII.31 08
 Bemerkungen :
 Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g

53. 5.7.1931 Oberschlesien-Fahrt



- Landung: Gleiwitz
- Bestätigungsstempel: violetter Sonderstempel
- Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 5.7.31. 7-8
- Ankunftsstempel: 2. Handstempel:
 a) + 2 c + / 19-20
 b) + 2 c + / 20-21
 1) GLEIWITZ / + 2 / 5.7.31. 19-20, 20-21 kleiner Zweikreis-Brücken-Handstempel
 2) Maschinenstempel (Einkreis)
 GLEIWITZ 2 c 5.7.31 - 20-21 mit Werbeflagge (Postreisescheck)

Bemerkungen :

Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g



54. 12./13.7.1931 Österreich-Fahrt

Landung: Wien
 Bestätigungsstempel: blauer Sonderstempel
 Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 12.7.31. 0-1
 Ankunftsstempel: schwarzer Sonderankunftsstempel 1 Wien 1 / 12.VII.31 - 9
 Bemerkungen :
 Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g

**55. 24./31.7.1931 Polar-Fahrt**

Landung: a) Berlin
 b) Leningrad
 c) Malyguin
 Bestätigungsstempel: roter Sonderstempel
 Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 24.7.31. 7-8 und neue Type (Doppelkreis) FRIEDRICHSHAFEN / (Bodensee) / 24.7.31. - 8
 Ankunftsstempel: a) BERLIN – STAAKEN / 24.7.31.6-7 N/a oder N/c und 19-20 bzw. 25.7.31 .4-5
 b) Sonderankunftsstempel / PAR AVION ZEPPELIN / LENINGRAD / 25.VII 31 via BERLIN - STAAKEN 25.7.31. 4-5
 c) Sonderankunftsstempel / BRISE-GLASE MALYGUIN / ARTIQUE / 27.VII.31
 d) Rundfahrt und Abgabe BERLIN Zusatzflughafen 30.7.31. 19-20 via Friedrichshafen 24.7.31. -8
 Bemerkungen : Von der Etappe Leningrad (B) gibt es auch Belege mit Mischfrankatur Liechtenstein/SCADTA/Kolumbien zur anschließenden Luftpostbeförderung in Kolumbien (selten)
 Porto: Bis Berlin und Leningrad: 1,40 Fr. für Karten und 2,70 Fr. für Briefe bis 20g
 bis Eisbrecher Malyguin : 2,80 Fr. für Karten und 5,20 Fr. für Briefe bis 20g
 Einschreiben : 0,30 Fr. (erstmalig zugelassen)



Ankunftsstempel Leningrad und
 Ankunftsstempel Cali – Kolumbien
 nach SCADTA-Beförderung



56. 16./17.8.1931 Münster-Fahrt

Landung: a) Münster
b) Essen

Bestätigungsstempel: roter Ovalstempel

Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 15.8.31. 23-24

Ankunftsstempel: MÜNSTER (WESTF.) / FLUGPLATZ / 16.8.31. 9-10
ESSEN / MÜLHEIM / FLUGPLATZ / 16.8.31. 18-19

Bemerkungen :

Porto: 1,40 Fr. für Karten
2,70 Fr. für Briefe bis 20g

57. 18./20.8.1931 England-Fahrt

Landung: London

Bestätigungsstempel: violetter bis blauer Sonderstempel

Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 15.8.31. 23-24

Ankunftsstempel: ohne (erfolgte in England nicht)

Bemerkungen :

Porto: 1,40 Fr. für Karten
2,70 Fr. für Briefe bis 20g

58. 27.8.1931 Schweiz-Fahrt

Abwurf: Lausanne

Bestätigungsstempel: roter Ovalstempel

Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 20.8.31. 7-8

Ankunftsstempel: LAUSANNE / POSTE ARIENNE / 27.VIII.31. -13

Bemerkungen :

Porto: 1,40 Fr. für Karten
2,70 Fr. für Briefe bis 20g

59. 29.8./7.9.1931 1. Südamerikafahrt**- bis Pernambuco 1.9.1931**

- Landung: A) Pernambuco
B) Rio de Janeiro
- Abwurf: a) Praia
- Bestätigungsstempel: A) grüner Sonderstempel I
B) grüner Sonderstempel II
a) grüner Sonderstempel I
- Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 29.8.31. 19-20 oder 22-23
bzw. FRIEDRICHSHAFEN (BODENSEE) 27.8.31. -5 bei Anschlussflug ab Berlin
- Zusatzstempel: für Anschlusspost aus Berlin roter Sonderstempel
- Ankunftsstempel: A) CORREIO AERO / 4a S. NOTTE-PERNAM./ 1.IX.31
B) 1. 2A-SECSAO.-CORREIO AEREO / - RIO - / 4.IX.31 (Datum kopfstehend bekannt)
2. CORREIO AEREO / RIO 2A SECCAO / 3.IX.31
3. CORREIO AEREO / RIO DE JANEIRO / 4.IX.31
4. ohne
a) CORREIO DE PRAIA / CABO VERDE / 31 Ago 1931
mit Durchgangsstempel S. VINCENTE / CABO VERDE -5 SET 31
- Bemerkungen : Ab der 1. Südamerikafahrt 1931 gibt es zu mehreren Südamerikafahrten Anschlusspost Berlin-Friedrichshafen mit Zusatzstempel bis 1933.
Weiterhin SCADTA-Zusatzfrankatur zur Weiterbeförderung mit Luftpost in Kolumbien
- Porto: 2,80 Fr. für Karten
5,20 Fr. für Briefe bis 20g



60. 11.9.1931 Schweiz-Fahrt

Abwurf: Zürich
 Bestätigungsstempel: roter Ovalstempel
 Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 11.9.31. 7-8
 Ankunftsstempel: ZÜRICH FLUGPLATZ / LUFTPOST / 11.IX.31. -12
 Bemerkungen :
 Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g

**61. 13.9.1931 Fahrt nach Öhringen und Frankfurt am Main**

Postaufnahme: Auf dem Segelfluggplatz Dülmen bei Öhringen (Württemb.)
 Landung: Frankfurt am Main
 Bestätigungsstempel: roter Ovalstempel
 Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 13.9.31. 12-13
 Ankunftsstempel: FRANKFURT (MAIN) 2 / FLUGHAFEN / 13.9.31. 17-18
 Bemerkungen : Es gibt auch Belege mit zusätzlicher SCADTA-Frankatur (Kolumbien und Golddollar-Ausgabe) zur anschliessenden Luftpostbeförderung in Kolumbien.
 Soweit bekannt wurde sämtliche aus Liechtenstein aufgelieferte Post für diese Fahrt auf der Strecke Friedrichshafen-Frankfurt befördert.
 Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g



62. 18./28.9.1931 2. Südamerikafahrt

- Landung: A) Pernambuco
- Abwurf: a) San Vincente
b) Hin - und Rückfahrt als Doppelkarte
mit brasilianischer Frankatur Ast Friedrichshafen 28.9.31
- Bestätigungsstempel: violetter Sonderstempel
- Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 18.9.31. 0-1
- Zusatzstempel: a) für Anschlusspost aus Berlin roter Sonderstempel
b) roter Rückfahrtstempel 5-zeilig (nur auf Post nach Rio de Janeiro)
c) grüner brasilianischer Zeppelin-Stempel auf Post nach Curityba. Ankunft 22.IX.31
- Ankunftsstempel: A) CORREIO AEREO / 4 - S. Manha-Perm./ 21.IX.31
RECIFE (PER.) - 4a SECCAO – CORR. AEREO 21.IX.31
für Anschlussflug bis Rio de Janeiro
2 A SECCAO. CORREIO AEREO / RIO / 22.IX.31
CORREIO AEREO / RIO DE JANEIRO / 22.IX.31
a) S. VINCENT / CABO VERDE / 19.SET. 31
B) mit zusätzlicher SCADTA-Zusatzfrankatur zur Weiterbeförderung mit Luftpost in Kolumbien
b) 1 Brief bekannt Baranquilla – Bogota Ast 28.X.31 mit je 1 SCADTA-Marke zu zu 10 und 20 Centavos mit Aufdruck „S“.
- Bemerkungen :
- Porto: 2,80 Fr. für Karten
5,20 Fr. für Briefe bis 20g



Luftschiff Graf Zeppelin wartet in Pernambuco vier Tage auf Ihre Antwort.
Avião Graf Zeppelin espere em Pernambuco quatro dias sua resposta.



63. 11.10.1931 Meiningen-Fahrt

Landung: Meiningen
 Bestätigungsstempel: roter Ovalstempel
 Übergangsstempel: FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 11.10.31. 6-7
 Ankunftsstempel: MEININGEN / ++ h / 11.10.31. 12-1 N
 Bemerkungen :
 Porto: 1,40 Fr. für Karten
 2,70 Fr. für Briefe bis 20g

64. 17./28.10.1931 3. Südamerikafahrt

Landung: A) Pernambuco
 AA) Anschlussflug Rio de Janeiro
 Abwurf: a) Buenos Aires (Anschlussflug)
 b) Hin- und Rückfahrt als Doppelkarte
 mit brasilianischer Frankatur Ast Friedrichshafen 28.10.31 6-7
 Bestätigungsstempel: grüner Sonderstempel
 Übergangsstempel: FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 17.10.31. 0-1
 Zusatzstempel: b) roter Rückfahrtstempel 6-zeilig
 c) grüner brasilianischer Zeppelin-Stempel auf Post nach Curityba. Ankunft 22.IX.31
 Ankunftsstempel: A) PERNAMBUCO / 5 A SECCAO-MANHA / 20.X.31
 auch CORREO AEREO / 4 a S.MANHA-PERM. / 20.X.31
 für Anschlussflug bis Rio de Janeiro
 2 A SECCAO. CORREIO AEREO - RIO – 2.X.31 und
 7 a SECCAO - RIO 1 a T.MANHA / 21.X.31
 a) CERTIFICADOS CENTRAL 763 Z.F. BUENOS AIRES – RA./ + ARGENTINA + /
 22.OCT 1931 - 17
 B) mit zusätzlicher SCADTA-Zusatzfrankatur zur Weiterbeförderung mit Luftpost in
 Kolumbien
 Bemerkungen : Post wurde durch Condor Syndikat und VARIG weiterbefördert.
 Zu dieser Fahrt waren erstmals Einschreiben, Doppelbriefe, Drucksachen und Warenproben
 zugelassen.
 Porto: 2,50 Fr. für Karten
 5,00 Fr. für Briefe bis 20g
 0,30 Fr. für Einschreiben
 1,25 Fr. für Drucksachen



65. 21./29.3.1932 1. Südamerikafahrt**- bis Pernambuco 23.3.1932 -**

Landung: A) Pernambuco

Bestätigungsstempel: violetter Sonderstempel

Übergangsstempel: FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 21.3.32. 0-1

Zusatzstempel: roter Zusatzstempel für Anschlussflug BERLIN-FRIEDRICHSHAFEN

Ankunftsstempel: A) RECIFE (PER.) / 4 a SECCAO - CORR. AEREO / 23.III.32
PERNAMBUCO / 5 A SECCAO-TRADE / 23.III.32 ohne (mit violettem brasilianischen Zeppelin-Stempel SERVICIO AEREO TRANS-ATLANTICO und JOINVILLE)

Bemerkungen : Post wurde durch Sonderflüge weiterbefördert, z.B. SCADTA-Beförderung in Kolumbien

Beförderte Sendungen: 126 Poststücke aus Liechtenstein (nach du Val und Siegerpost 1933).

Porto: Ab 1932 wurden keine Gesamttaxen, sondern Luftpostzuschläge für die Südamerikafahrten erhoben. Diese waren zusätzlich zum Porto zu entrichten. Diese galten für Postkarten und Briefe für je 5 g., für Drucksachen für je 25 g.

Auslandtaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.

Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ekuador

Luftpostzuschläge

Brasilien	Argentinien
Karten, Briefe 1,70 Fr.	Karten, Briefe 2,00 Fr.
Drucksachen 2,00 Fr.	Drucksachen 2,30 Fr.



66. 4./13.4.1932 2. Südamerikafahrt**- bis Pernambuco 7.4.1932 -**

Landung: A) Pernambuco

Bestätigungsstempel: grüner Sonderstempel

Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 4.4.32. 3-4

Ankunftsstempel: A) RECIFE (PER.) / 4 a SECCAO-CORR. AEREO / 7.IV.32
ohne (LA PAZ / 13.4.32)

Bemerkungen : Post wurde durch Sonderflüge weiterbefördert, z.B. SCADTA-Beförderung in Kolumbien

Beförderte Sendungen: 87 Poststücke aus Liechtenstein (nach du Val).

Porto: Auslandtaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.

Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay
Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ekuador

Luftpostzuschläge

Brasilien

Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.

Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr.

Argentinien

Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.

Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.

67. 18./27.4.1932 3. Südamerikafahrt**- bis Pernambuco 20.4.1932 -**

Landung: A) Pernambuco

Bestätigungsstempel: brauner Sonderstempel

Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 18.4.32. 0-1

Zusatzstempel: roter Zusatzstempel für Anschlussflug BERLIN-FRIEDRICHSHAFEN

Ankunftsstempel: A) RECIFE (PER.) / 4 a SECCAO-CORR. AEREO
 PERNAMBUCO / 5 A SECCAO-TARDE / 20.IV.32
 ohne (Buenos Aires 22 ABR 1932 Luftpost Maschinenstempel)

Bemerkungen : Post wurde durch Sonderflüge weiterbefördert,

Beförderte Sendungen: 119 Poststücke aus Liechtenstein (nach du Val).

Porto: Auslandtaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
 Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay
 Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge

Brasilien	Argentinien
Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.	Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.
Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.



68. 2./10.5.1932 4. Südamerikafahrt**- bis Pernambuco 5.5.1932 -**

Landung: A) Pernambuco

Bestätigungsstempel: roter Sonderstempel

Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 2.5.32. 4-5 ohne AF

Zusatzstempel: roter Zusatzstempel für Anschlussflug BERLIN-FRIEDRICHSHAFEN

Ankunftsstempel: A) RECIFE (PER.) / 4 a SECCAO-CORR. AEREO / 5.V.32
weinroter brasil. Zeppelin-Stempel + JONVILLE 6.V.32

Bemerkungen : Post wurde durch Sonderflüge weiterbefördert,

Beförderte Sendungen: 114 Poststücke aus Liechtenstein (nach du Val).

Porto: Auslandtaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ekuador

Luftpostzuschläge

Brasilien	Argentinien
Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.	Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.
Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.

69. 18./19.6.1932 Holland-Fahrt

Landung: A) Enschede
B) Rotterdam

Abwurf: a) Groningen

Bestätigungsstempel: blauer Sonderstempel

Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 18.6.32. 1-2

Zusatzstempel: für anschließende Katapultpostbeförderung

Ankunftsstempel: A) ENSCHEDE / + 1932 + / 18.VI. 9 V
B) ROTTERDAM / + 1932 + / 18.VI. 8 N
a) GRONINGEN / + 1932 + / 21. 18.VI.32 3 N
Post mit anderen Bestimmungsländern als Holland, wohl bis Rotterdam ohne Ankunftsstempel

Bemerkungen :

Porto: 1,00 Fr. für Karten
2,00 Fr. für Briefe bis 20g

70. 28.6.1932 Schweiz-Fahrt

Abwurf: Zürich (Dübendorf)

Bestätigungsstempel: grüner Sonderstempel

Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 28.6.32. 7-8

Ankunftsstempel: ZÜRICH FLUGPLATZ / LUFTPOST / 28.VI.32 - 15

Bemerkungen : 250. Fahrt, erste Halbetappe.
Auf der Rückfahrt wurde in Liechtenstein Post aufgenommen (siehe unter 6.4.1 Zeppelinpost, Nr. 3)

Porto: 1,00 Fr. für Karten
2,00 Fr. für Briefe bis 20g



71. 2./4.7.1932 England-Fahrt

Landung: Hannworth

Bestätigungsstempel: gelber Sonderstempel

Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 27.7.32. 6-7

Ankunftsstempel: ohne (erfolgte in England nicht)



Bemerkungen :

Porto: 1,00 Fr. für Karten
2,00 Fr. für Briefe bis 20g

72. 30.7./2.8.1932 Luposta-Fahrt

Landung: Danzig

Etappen: A) Hinfahrt Abgabe Danzig
B) Hinfahrt Abwurf Rønne
C) Rundfahrt Abgabe Danzig
D) Rundfahrt Abwurf Rønne
E) Rückfahrt ab Danzig

Bestätigungsstempel: A+B) blauer Sonderstempel
C+D) grüner Sonderstempel Rundfahrt von Danzig
E) grüner Sonderstempel Rückfahrt von Danzig

Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 30.7.32. 18-19

Durchgangsstempel: C+D+E)
DANZIG / + 5 f / 28.7.32 20-21 bzw. 29.7.32 20-21
ZÜRICH FLUGPLATZ / LUFTPOST / 27.VII.32 - 9, 28.VII.32 - 9, 29.VII.32 - 9

Ankunftsstempel: A) Sonderstempel
DANZIG / Kur- und Seebäder / 31.7.32 9-10
B) Rønne / +++ / 31.7.32 12.30
C) wie A) 20-21
D) wie B)
E) 1. Sonderstempel FRIEDRICHSHAFEN (BODENSEE) MIT LUFTPOST /
GRAF ZEPPELIN / BEFÖRDERT / 1.8.32 - 10
2. Maschinenstempel FRIEDRICHSHAFEN 1.8.32 9 - 10

Bemerkungen : Es gibt Belege bis Danzig, die anschließend mit Katapultpost befördert wurden.

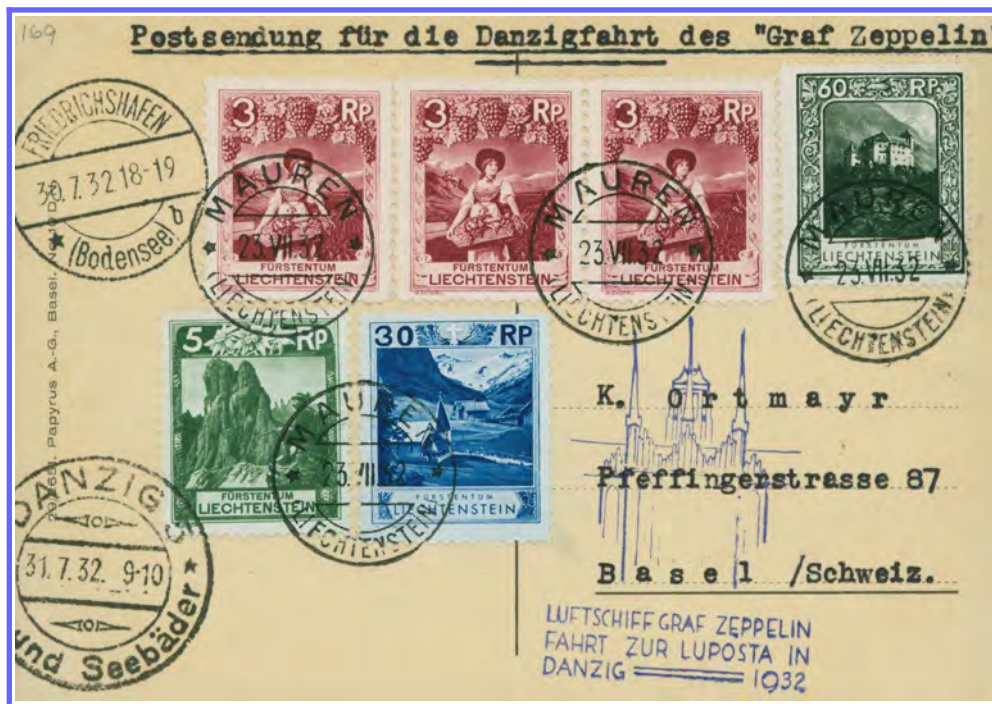
Porto: Friedrichshafen – Danzig und Friedrichshafen-Rønne (Abwurf)
1,00 Fr. für Karten 2,00 Fr. für Briefe bis 20g
Rundfahrt ab Danzig und Rückfahrt Danzig – Friedrichshafen
1,50 Fr. für Karten 2,50 Fr. für Briefe bis 20g





Bestätigungstempel C+D

Bestätigungstempel E



73. 29.8./7.9.1932 5. Südamerikafahrt**- bis Pernambuco 1.9.1932 -**

Landung: A) Pernambuco

Bestätigungsstempel: violetter Sonderstempel

Übergangsstempel: FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 29.8.32. 0-1

Zusatzstempel: roter Zusatzstempel für Anschlussflug BERLIN-FRIEDRICHSHAFEN

Ankunftsstempel: A) RECIFE (PER.) / 4 a SECCAO-CORR. AEREO / 1.IX.32
oder PERNAMCUCO / 5 A / SECCAO-MANHA / -1.IX.32 oder ohne (S.Paulo)

Bemerkungen : Post wurde durch Sonderflüge weiterbefördert,

Beförderte Sendungen: 120 Poststücke aus Liechtenstein (nach du Val).

Porto: Auslandtaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ekuador

Luftpostzuschläge

Brasilien	Argentinien
Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.	Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.
Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.



74. 12./21.9.1932 6. Südamerikafahrt**- bis Pernambuco 15.9.1932 -**

Landung: A) Pernambuco
B) Rio de Janeiro

Bestätigungsstempel: grüner Sonderstempel

Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 12.9.32. 0-1

Zusatzstempel:

Ankunftsstempel: A) CORREIO AEREO / 4 a S.-TARDE – PERNAM. 15.IX.32
bzw. PERNAMBUCO / 5 A SECCAO TARDE / 16.IX.32
B) CORREIO AEREO / 1 A – T. / RIO DE JANEIRO / 16. SET 932
CORREIO AEREO / 2 A – T. / RIO DE JANEIRO / 16. SET 932

Bemerkungen : Zu dieser Fahrt ist kein Anschlussflug BERLIN – FRIEDRICHSHAFEN bekannt

Beförderte Sendungen: 86 Poststücke aus Liechtenstein (nach du Val).

Porto: Auslandtaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ekuador

Luftpostzuschläge

Brasilien	Argentinien
Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.	Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.
Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.

75. 26.9./5.10.1932 7. Südamerikafahrt**- bis Pernambuco 29.9.1932 -**

Landung:	A) Pernambuco	
Bestätigungsstempel:	brauner Sonderstempel	
Übergangsstempel	FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 26.9.32. 5-6	
Zusatzstempel:		
Ankunftsstempel:	A) RECIFE (PERN.) / 4a SECCAO CORREIO AEREO / 29.IX.32 PERNAMBUCO / 5 A SECCAO-MANHA / 29.IX.32	
Bemerkungen :	Zu dieser Fahrt ist kein Anschlussflug BERLIN – FRIEDRICHSHAFEN bekannt	
Beförderte Sendungen:	108 Poststücke aus Liechtenstein (nach du Val).	
Porto:	Auslandtaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp. Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ekuador	
Luftpostzuschläge	Brasilien Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr. Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr.	Argentinien Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr. Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.

76. 9./19.10.1932 8. Südamerikafahrt**- bis Pernambuco 13.10.1932 -**

Landung: A) Pernambuco
B) Rio de Janeiro

Bestätigungsstempel: roter Sonderstempel

Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 10.10.32. 0-1 ohne Übergangsstempel aus Anschlussflug BERLIN – FRIEDRICHSHAFEN

Zusatzstempel: Anschlussflug BERLIN – FRIEDRICHSHAFEN
Zuerst mit Ballonpost Basel – Ebrach befördert, Bennet Wettfliegen und anschließend mit Katapultpost befördert

Ankunftsstempel: A) CORREIO AEREO / 4 a S. MANHA.PERNAM. / 13.X.32
bzw. PERNAMBUCO / 5 A SECCAO-MANHA / 13.X.32
B) CORREIO AEREO / 1 AT / RIO DE JANEIRO / .OCT 923
ohne brasil. Zeppelinstempel OUT 1932 + JOINVILLE

Bemerkungen :

Beförderte Sendungen: 101 Poststücke aus Liechtenstein (nach du Val).

Porto: Auslandtaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ekuador

Luftpostzuschläge

Brasilien	Argentinien
Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.	Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.
Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.

77. 24.10./3.11.1932 9. Südamerikafahrt**- bis Pernambuco 27.10.1932 -**

Landung: A) Pernambuco
B) Rio de Janeiro

Bestätigungsstempel: roter Sonderstempel

Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 24.10.32. 5-6

Zusatzstempel: Anschlussflug BERLIN – FRIEDRICHSHAFEN

Ankunftsstempel: A) CORREIO AEREO / 4 a S. MANHA.PERNAM. / 27.X.32
bzw. PERNAMBUCO / 5 A SECCAO-MANHA / 27.X.32
B) CORREIO AEREO / 1 AT / RIO DE JANEIRO / 28.OUT 923

Bemerkungen :

Beförderte Sendungen: 90 Poststücke aus Liechtenstein (nach du Val).

Porto: Auslandtaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ekuador

Luftpostzuschläge

Brasilien	Argentinien
Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.	Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.
Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.



78. 1./5.1933 Deutschland-Fahrt

Abwurf: Dresden
 Bestätigungsstempel: grüner Sonderstempel
 Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 1.5.33. 0-1
 Ankunftsstempel: DRESDEN-N / FLUGHAFEN / -1.5.33. 17-18
 Bemerkungen :
 Porto: 1,00 Fr. für Karten
 2,00 Fr. für Briefe bis 20g
 0,30 Fr. für Einschreiben

**79. 6./17.5.1933 1. Südamerikafahrt**

- bis Pernambuco 9.5.1933 -

Landung: A) Pernambuco
 B) Rio de Janeiro
 C) Barcelona

Bestätigungsstempel: blauer Sonderstempel
 Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 6.5.32. 20-21
 Zusatzstempel: roter Zusatzstempel für Anschlussflug BERLIN-FRIEDRICHSHAFEN
 Ankunftsstempel: A) PERNAMBUCO / 4 A / SECCAO-TARDE / -9.V.33
 B) bei allen Südamerika-Fahrten, auch Landungen in Rio de Janeiro, wurde Post ab Pernambuco mit Anschlussflügen befördert
 C) Einschreiben : CERTIFICADO / S – I / BARCELONA / -7.MAY.33

Bemerkungen : Post wurde durch Anschlussflüge weiterbefördert,
 Porto: Ausländertaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
 Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge

Brasilien	Argentinien
Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.	Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.
Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben	



80. 29./30.5.1933 Italien-fahrt

- Etappen:**
- A) Hinfahrt Rom (Landung)
 - a) Neapel (Abwurf)
 - b) Livorno (Abwurf)
 - B) Rückfahrt Rom – Friedrichshafen
 - C) Rom – Barcelona (mit 2. SAF 1933)
 - D) Rom – Südamerika (mit 2. SAF 1933)
- Bestätigungsstempel:** deutscher Sonderstempel in rot (A+a+b)
italienischer Sonderstempel in grün, blau und violett (B+D)
- Übergangsstempel** FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 29.5.33. 0-1
- Ankunftsstempel:**
- A) 1. Maschinenstempel ROMA / POSTA AEREA / 17-18 / 29.V. / 33.XI mit Flagge
CROCEIA ZEPPELIN 1933-XI auch als Durchgangsstempel für B
 - 2. Maschinenstempel ROMA / Distribuione Wellenstempel / 10-11 / 30.V. / 33-1x
 - B) FRIEDRICHSHAFEN (Bodensee) 30.5.33 – 14 (grün)
 - C) BARCELONA / 10 M (9) / 4.Juni 1933 bzw.
CERTIFICADO / S / I / BARCELONA 4.JUN.33
 - D)
 - a) NAPOLI / POSAT AEREA ZEPPELIN 29.5.33 XI-6
 - b) LIVORNO / + Corrispondenz + / 29.5.33. 17
- Durchgangsstempel:** B+C+D = ZÜRICH FLUGPLATZ +++ / 27.V.33--9
- Bemerkungen :** Es gibt auch Belege mit deutschem (rot) und italienischem (violett) Bestätigungsstempel, ferne Belege für C und D mit italienischem Bestätigungsstempel und grünem Sonderstempel der 2. SAF 1933 (sehr selten)
- Porto:** Friedrichshafen – Rom und Abwürfe Neapel und Livorno
- 1,00 Fr. für Karten
 - 2,00 Fr. für Briefe bis 20g
 - Rom – Friedrichshafen und Rom – Barcelona
 - 1,00 Fr. für Karten
 - 1,50 Fr. für Briefe für je 5 g
 - Rom – Brasilien
 - 2,90 Fr. für Karten
 - 3,40 Fr. für Briefe für je 5 g
 - Rom über Brasilien hinaus
 - 4,25 Fr. für Karten
 - 5,60 Fr. für Briefe für je 5 g
 - 0,30 Fr. für Einschreiben





Italienfahrt Etappe Rom - Friedrichshafen

81. 3./13.6.1933 2. Südamerikafahrt**- bis Pernambuco 6.6.1933 -**

Landung:	A) Pernambuco B) Barcelona C) Friedrichshafen (Bodensee) – Barcelona (rot)	
Bestätigungsstempel:	grüner Sonderstempel	
Übergangsstempel	FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 3.6.33. 20-21	
Ankunftsstempel:	A) CORREIO-AEREO / 4 a S.TARDE-PERNAM. / -6.6.33 PERNAMBUCO / 5 A SECCAO TARDE / -6.VI.33 ohne (SAO PAULO 7.JUN.33) a) Maschinenstempel BARCELONA / + 4 JUN 33 10 „EL ACCEITE DE OLIVA -...“ bzw. Handstempel Einschreiben: CERTIFICADO / S / I / BARCELONA / 3.JUN.33	
Bemerkungen :	Post wurde durch Anschlussflüge weiterbefördert,	
Porto:	Auslandtaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp. Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador	
Luftpostzuschläge	Brasilien Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr. Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr. 0,30 Fr. für Einschreiben	Argentinien Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr. Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.

82. 25.6.1933 Saargebiets-Fahrt

- Landung: Saarbrücken
- Etappen: A) Hinfahrt Saarbrücken (Landung)
 B) Saarbrücken Rundfahrt
 C) Saarbrücken Rückfahrt
 D) Rund- und Rückfahrt
- Bestätigungsstempel: A) schwarzer Sonderstempel
 B) grüner Sonderstempel RUNDFAHRT
 C) grüner Sonderstempel ABSCHLUSSFLUG
 D) Stempel RUNDFAHRT- UND ABSCHLUSSFLUG
- Übergangsstempel A) FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 25.6.33. 3-4
 B) ZÜRICH FLUGPLATZ +++ / 24.VI.33-8
- Ankunftsstempel: A) SAARBRÜCKEN / + 2 v / 25.6.33. -9, auch Stempel mit Buchstaben k und m
 B) SAARBRÜCKEN / + 2 m / 25.6.33. 19
 C)+D) FRIEDRICHSHAFEN (BODENSEE) / MIT LUFTSCHIFF GRAF ZEPPELIN /
 BEFÖRDERT / 25.6.33. 22
- Beförderte Sendungen: 115 Stück (nach Du VI) aus Liechtenstein
- Bemerkungen :
- Porto: Friedrichshafen – Saarbrücken
 1,00 Fr. für Karten 2,00 Fr. für Briefe bis 20g
 Rundfahrt und Rückfahrt
 1,25 Fr. für Karten 2,25 Fr. für Briefe bis 20g
 0,30 Fr. für Einschreiben



83. 1./12.7.1933 3. Südamerikafahrt**- bis Pernambuco 4.7.1933 -**

Landung:	A) Pernambuco	
Abwurf:	a) Barcelona, roter Leitstempel Friedrichshafen (Bodensee) – Barcelona	
Leitstempel:	roter Leitstempel Friedrichshafen (Bodensee) – Barcelona	
Übergangsstempel	FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 1.7.33. 20-21	
Bestätigungsstempel:	blauer Sonderstempel	
Ankunftsstempel:	A) PERNAMBUCO / 4 A SECCAO TARDE / -4.VII.33 5 A SECCAO MANHA / -5.VII.33 a) BARCELONA / S (9) / 4.JUL.33	
Bemerkungen :	<ol style="list-style-type: none"> 1. roter Zusatzstempel für Anschlussflug BERLIN-FRIEDRICHSHAFEN 2. Es gibt auch Belege mit zusätzlicher SCADTA-Frankatur (Kolumbien und Golddollar-Ausgabe) für die weitere Luftpostbeförderung in Kolumbien 3. Post wurde durch Anschlussflüge weiterbefördert, 	
Porto:	<p>Auslandtaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.</p> <p>Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador</p>	
Luftpostzuschläge	<p>Brasilien</p> <p>Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.</p> <p>Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr.</p> <p>0,30 Fr. für Einschreiben</p>	<p>Argentinien</p> <p>Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.</p> <p>Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.</p>

84. 18.7.1933 Schweiz-Fahrt

Abwurf: Bern
 Bestätigungsstempel: hellgrüner Sonderstempel
 Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 18.7.33. 8-9
 Ankunftsstempel: BERN / LUFTPOST / 18.VII.33 - 14
 Bemerkungen :
 Porto: 1,00 Fr. für Karten
 2,00 Fr. für Briefe bis 20g
 0,30 Fr. für Einschreiben

**85. 5./15.8.1933 4. Südamerikafahrt**

- bis Pernambuco 8.8.1933 -

Landung: A) Pernambuco

Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 5.8.33. 20-21
 Bestätigungsstempel: ziegelroter Sonderstempel

Ankunftsstempel: PERNAMBUCO / 4 A SECCAO TARDE / -8.VIII.33
 5 A SECCAO MANHA / 9.VIII.33
 RECIFE (PERN.) 4 a SECCAO-CORR. AEREO / 8.VIII.33
 und andere (CURITYBA 11.VIII.33)

Bemerkungen : roter Zusatzstempel für Anschlussflug BERLIN-FRIEDRICHSHAFEN
 Post wurde durch Anschlussflüge weiterbefördert

Porto: Auslandtaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
 Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay
 Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge

Brasilien	Argentinien
Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.	Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.
Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben	



86. 19./29.8.1933 5. Südamerikafahrt**- bis Pernambuco 22.8.1933 -**

Landung: A) Pernambuco

Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 19.8.33. 20-21

Bestätigungsstempel: roter Sonderstempel

Ankunftsstempel: PERNAMBUCO / 4 A SECCAO TARDE / 22.VIII.33
ohne Irrläufer nach Curityba 25.VIII.33Bemerkungen : roter Zusatzstempel für Anschlussflug BERLIN-FRIEDRICHSHAFEN
Post wurde durch Anschlussflüge weiterbefördert.

Porto: Auslandtaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.

Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay
Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge

Brasilien

Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.

Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr.

0,30 Fr. für Einschreiben

Argentinien

Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.

Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.



87. 2./12.9.1933 6. Südamerikafahrt**- bis Pernambuco 5.9.1933 -**

Landung:	A) Pernambuco	
Übergangsstempel	FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 2.9.33. 20-21	
Bestätigungsstempel:	schwarzer Sonderstempel	
Ankunftsstempel:	PERNAMBUCO / 4 A SECCAO TARDE / -5.IX.33 5 A SECCAO MANHA / -6.IX.33	
Bemerkungen :	roter Zusatzstempel für Anschlussflug BERLIN-FRIEDRICHSHAFEN Post wurde durch Anschlussflüge weiterbefördert.	
Porto:	Auslandtaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp. Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador	
Luftpostzuschläge	Brasilien Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr. Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr. 0,30 Fr. für Einschreiben	Argentinien Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr. Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.

88. 16./26.9.1933 7. Südamerikafahrt**- bis Pernambuco 19.9.1933 -**

Landung: A) Pernambuco

Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 16.9.33. 20-21

Bestätigungsstempel: blauer Sonderstempel

Ankunftsstempel: PERNAMBUCO / 4 A SECCAO TARDE / 19.IX.33 bzw. SAO PAULO 20.SET.33

Bemerkungen : Post wurde durch Anschlussflüge weiterbefördert.

Porto: Auslandtaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge

Brasilien	Argentinien
Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.	Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.
Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben	

89. 30.9./10.10.1933 8. Südamerikafahrt



- bis Pernambuco 3.10.1933 -

Landung: A) Pernambuco

Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 30.9.33. 20-21

Bestätigungsstempel: violetter Sonderstempel

Ankunftsstempel: PERNAMBUCO / 4 A SECCAO TARDE / -3.X.33
5 A SECCAO MANHA / -4.IX.33

Bemerkungen : Post wurde durch Anschlussflüge weiterbefördert.

Porto: Auslandtaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.

Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge	Brasilien	Argentinien
	Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.	Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.
	Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.
	0,30 Fr. für Einschreiben	



90. 14.10./2.11.1933 Chicago-Dreiecksfahrt 50.Ozeanüberquerung

Etappen:	A) Pernambuco B) Rio de Janeiro C) Miami D) Akron E) Chicago F) Sevilla G) Friedrichshafen	
Übergangsstempel	FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 14.10.33. 20-21	
Bestätigungsstempel:	roter Sonderstempel	
Ankunftsstempel:	A) PERNAMBUCO / 4 A SECCAO MANHA / 17.X.33 B) CORREIO AEREO / 2 A SECCAO E: B. R. J. C. T. D. RIO 18.X.33 bzw. A SECCAO – 2 A T. / TARDE-RIO / 18.X.33 bzw. CORREIO AEREO - 2 A – DIOTRICTO FEDERAL 18.OUT. 1933 Bei Weiterbeförderung mit Condor: violetter brasil. Stempel (siehe Sieger vor Nr. 239) C) MIAMI, FLA. 1 / OCT 23 / 11-AM / 1933 mit Flagge / AIR MAIL SAVES TIME Einschreiben: MIAMI / REGISTRED, OCT.23.1933 (violett), ferner Durchgangsstempel: NEW YORK, USA / FOREIGN, 10.25/1933 (schwarz und oval) D) Einschreiben: AKRON, OHIO / REGISTERED, Oct. 25. 1933 (violett) und NEW YORK, USA / FOREIGN, 10.27/1933 (schwarz und oval) E) Maschinenstempel: CIGAGO / OCT. 26 / 10 AM / 1933 / ILL. CENTURY OF PROGRESS ... bzw. Einschreiben: CIGAGO, ILL. / REGISTRY DIV. / OCT/26/1933 F) CERTIFICADO / SEVILLA / 1. NOV. 33 G) FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) / 2.11.33 – 8 / MIT LUFTSCHIFF ... / (grün)	
Bemerkungen :	roter Zusatzstempel für Anschlussflug BERLIN-FRIEDRICHSHAFEN Post wurde durch Anschlussflüge weiterbefördert	
Porto:	Friedrichshafen – Rio de Janeiro Karten 1,85 Fr., Briefe 2,00 Fr. Friedrichshafen – Miami, Akron, Chicago Karten 3,50 Fr., Briefe 3,60 Fr. Friedrichshafen – Sevilla (Rundfahrt) und Friedrichshafen - Friedrichshafen Karten 5,05 Fr., Briefe 5,15 Fr. 0,30 Fr. für Einschreiben Für Briefe bis 5 g. Für Sendungen nach Argentinien, Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay galten auch die normalen Luftpostzuschläge wie bei den Südamerika- fahrten 1933.	
Luftpostzuschläge	Brasilien Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr. Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr.	Argentinien Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr. Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.



Etappe bis Chicago



Rundfahrt Friedrichshafen – Friedrichshafen



91. 19./20.5.1934 Deutschlandfahrt



- Postabgaben: A) Berlin
 B) Königsberg
 C) Friedrichshafen (Bodensee)
- Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 19.5.34. 5-6
- Bestätigungsstempel: roter Sonderstempel
- Ankunftsstempel: A) BERLIN C / L 2 x / 19.5.34. 20-21
 B) 1. KÖNIGSBERG / + (PR.) 9 h / 20.5.34 10-11
 2. KÖNIGSBERG / + (Pr.) 1 w / 20.5.34 6-7
 C) FRIEDRICHSHAFEN (Bodensee) / MIT LUFTSCHIFF / GRAF ZEPPELIN / BEFÖRDERT / 20.5.34 – 21 (schwarz), Transitstempel Königsberg 20.5.34
- Bemerkungen :
- Porto: 0,80 Fr. für Karten
 1,40 Fr. für Briefe bis 20g
 0,30 Fr. für Einschreiben



Bestätigungsstempel für die Südamerikafahrten ab 1934:

Normal:	Stahlstempel ziegelrot
selten:	Gummistempel weinrot (nur mit Sternen und „d“ bekannt)
Kennbuchstaben:	Sterne Stuttgart a) Berlin b) Friedrichshafen c) Friedrichshafen, ab Mai 1936 Frankfurt am Main d) Bordpoststelle e) Stuttgart, ab Mai 1936 Frankfurt am Main

Anschlussflüge nach Friedrichshafen 1934:

1934 gibt es keine Zusatzstempel mehr. Die Anschlussflüge sind nur an den Kennbuchstaben erkennbar:

Kennbuchstaben:	Stern oder „R“ Stuttgart „a“ Berlin
-----------------	--



92. 26.5./29.5.1934 1. Südamerikafahrt 1934**- bis Pernambuco 29.5.1934 -**

Landung:	A) Recife B) Rio de Janeiro	
Übergangsstempel	FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 26.5.34. 19-20	
Bestätigungsstempel:	roter Flugbestätigungsstempel	
Ankunftsstempel:	PERNAMBUCO / 4 A SECCAO TARDE / 29.V.34	
Bemerkungen :	roter Zusatzstempel für Anschlussflug BERLIN-FRIEDRICHSHAFEN	
Porto:	Auslandtaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp. Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador	
Luftpostzuschläge	Brasilien Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr. Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr. 0,30 Fr. für Einschreiben	Argentinien Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr. Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.



93. 9./19.6.1934 2. Südamerikafahrt 1934**- bis Pernambuco 12.6.1934 -**

Landung: A) Recife
B) Rio de Janeiro

Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 9.6.34. 19-20

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel

Ankunftsstempel: PERNAMBUCO / 4 A SECCAO MANHA / 12.VI.34

Bemerkungen :

Porto: Auslandtaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge

Brasilien	Argentinien
Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.	Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.
Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben	

94. 23.6./9.7.1934 3. Südamerikafahrt 1934 (Argentinien-Fahrt)

Landung:	A) Recife B) Rio de Janeiro C) Buenos Aires								
Übergangsstempel	FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 23.6.34. 19-20								
Bestätigungsstempel:	violetter Sonderstempel								
Ankunftsstempel:	A) B) Maschinenstempel: RIO DE JENEIRO / 2 a SEC / NOITE 27.VI.1934 Werbeflagge: VISIT RIO ON ... (SAO PAULO / 28.VI.34) C) 1. Maschinenstempel BUENOS AIRES / ARGENTINA / 28.6.934 11 2. BUENOS AIRES (E) V 29 / ARGENTINA / 28.JUN. 34 11½ 3. VIA AEREA / BUENOS AIRES / 28 JUN 34 - 11 4. M. F. - 1 - BUENOS AIRES -R. / + ARGENTINA + 18.JUN 34 - 11 (falsches Datum mit rotem Stift durchgestrichen) daneben: M. F. - 2 - BUENOS AIRES -R. / + ARGENTINA + 28.JUN 34 - 11								
Bemerkungen :	Post nach Rio de Janeiro und Buenos Aires mit Anschlussflug an Recife befördert.								
Porto:	Auslandtaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp. Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador								
Luftpostzuschläge	<table> <tr> <td>Brasilien</td> <td>Argentinien</td> </tr> <tr> <td>Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.</td> <td>Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.</td> </tr> <tr> <td>Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr.</td> <td>Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.</td> </tr> <tr> <td>0,30 Fr. für Einschreiben</td> <td></td> </tr> </table>	Brasilien	Argentinien	Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.	Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.	Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.	0,30 Fr. für Einschreiben	
Brasilien	Argentinien								
Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.	Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.								
Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.								
0,30 Fr. für Einschreiben									

95. 10.7.1934 Schweiz-Fahrt

Abwurf: Zürich
 Übergangsstempel: FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 10.7.34. 7-8
 Bestätigungsstempel: grüner Sonderstempel
 Ankunftsstempel: ZÜRICH FLUGPLATZ / 10.VII.34 - 16



Bemerkungen :

Porto: Karten 0,80 Fr., Briefe 1,40 Fr.,
 Einschreiben 0,30 Fr.



96. 21./31.7.1934 4. Südamerikafahrt 1934**- bis Pernambuco 24.7.1934 -**

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 21.7.34. 19-20

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel

Ankunftsstempel: RECIFE (PER.) / 4 A SECCAO-NOITE / 24.VII.34 oder
ohne (2 Stempel CURITIBA)
PERNAMBUCO / 5 A SECCAO MANHA / 25.VII.34

Bemerkungen :

Porto: Auslandtaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.

Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay
Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge

Brasilien

Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.

Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr.

0,30 Fr. für Einschreiben

Argentinien

Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.

Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.



97. 4./14.8.1934 5. Südamerikafahrt 1934**- bis Pernambuco 8.8.1934 -**

Landung:	Pernambuco
Übergangsstempel	FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / -4.8.34. 19-20
Bestätigungsstempel:	roter Flugbestätigungsstempel
Ankunftsstempel:	RECIFE (PER.) / 4 A SECCAO-NOITE / 7.VIII.34 PERNAMBUCO / 5 A SECCAO MANHA / 8.VIII.34 ohne Buenos Aires 10.8.1934
Bemerkungen :	Die Post der 5. bis 10 SAF 1934 trägt teilweise den Werbestempel für die Liechtensteinische Landes-Ausstellung 1934 (Rot = Triesenberg, Blau=Vaduz, Violett=Ausstellungspostamt). In der Zeit vom 1.-6.8.1934 sind Stempel mit dem Schriftzug „Ausstellung“ mit einem „s“ bekannt.

98. 18./28.8.1934 6. Südamerikafahrt 1934**- bis Pernambuco 21.8.1934 -**

Landung:	Pernambuco								
Übergangsstempel	FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 18.8.34. 19-20								
Bestätigungsstempel:	roter Flugbestätigungsstempel (c)								
Ankunftsstempel:	RECIFE (PER.) / 4 A SECCAO-NOITE / 21.VIII.34								
Bemerkungen :	Die Post der 5. bis 10 SAF 1934 trägt teilweise den Werbestempel für die Liechtensteinische Landes-Ausstellung 1934 (Rot = Triesenberg, Blau=Vaduz, Violett=Ausstellungspostamt). In der Zeit vom 1.-6.8.1934 sind Stempel mit dem Schriftzug „Ausstellung“ mit einem „s“ bekannt.								
Porto:	Auslandtaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp. Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador								
Luftpostzuschläge	<table> <tr> <td>Brasilien</td> <td>Argentinien</td> </tr> <tr> <td>Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.</td> <td>Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.</td> </tr> <tr> <td>Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr.</td> <td>Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.</td> </tr> <tr> <td>0,30 Fr. für Einschreiben</td> <td></td> </tr> </table>	Brasilien	Argentinien	Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.	Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.	Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.	0,30 Fr. für Einschreiben	
Brasilien	Argentinien								
Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.	Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.								
Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.								
0,30 Fr. für Einschreiben									

99. 1./11.9.1934 7. Südamerikafahrt 1934**- bis Pernambuco 4.9.1934 -**

Landung:	Pernambuco
Übergangsstempel	FRIEDRICHSHAFEN / a / -1.9.34. 20
Bestätigungsstempel:	roter Flugbestätigungsstempel (c)
Ankunftsstempel:	RECIFE (PER.) / 4 A SECCAO-NOITE / 4.IX.34 PERNAMBUCO / 5 A SECCAO MANHA / 5.IX.34 bzw. ohne
Bemerkungen :	Die Post der 5. bis 10 SAF 1934 trägt teilweise den Werbestempel für die Liechtensteinische Landes-Ausstellung 1934 (Rot = Triesenberg, Blau=Vaduz, Violett=Ausstellungspostamt). In der Zeit vom 1.-6.8.1934 sind Stempel mit dem Schriftzug „Ausstellung“ mit einem „s“ bekannt.

100. 15./25.9.1934 8. Südamerikafahrt 1934**- bis Pernambuco 18.9.1934 -**

Landung:	Pernambuco								
Übergangsstempel	FRIEDRICHSHAFEN / a / 15.9.34. 20								
Bestätigungsstempel:	roter Flugbestätigungsstempel (b)								
Ankunftsstempel:	PERNAMBUCO / 4 A SECCAO MANHA / 18.IX.34								
Bemerkungen :	Die Post der 5. bis 10 SAF 1934 trägt teilweise den Werbestempel für die Liechtensteinische Landes-Ausstellung 1934 (Rot = Triesenberg, Blau=Vaduz, Violett=Ausstellungspostamt). In der Zeit vom 1.-6.8.1934 sind Stempel mit dem Schriftzug „Ausstellung“ mit einem „s“ bekannt.								
Porto:	Auslandtaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp. Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador								
Luftpostzuschläge	<table> <tr> <td>Brasilien</td> <td>Argentinien</td> </tr> <tr> <td>Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.</td> <td>Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.</td> </tr> <tr> <td>Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr.</td> <td>Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.</td> </tr> <tr> <td>0,30 Fr. für Einschreiben</td> <td></td> </tr> </table>	Brasilien	Argentinien	Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.	Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.	Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.	0,30 Fr. für Einschreiben	
Brasilien	Argentinien								
Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.	Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.								
Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.								
0,30 Fr. für Einschreiben									

101. 29.9./9.10.1934 9. Südamerikafahrt 1934**- bis Pernambuco 2.10.1934 -**

Landung: Pernambuco und Rio de Janeiro

Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / a / 29.9.34. 20

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (b)

Ankunftsstempel: RECIFE (PER.) / 4 a SECCAO-NOITE / 2.X.34
CORREIO AEREO 2 A T / DISTRICTO FEDERAL / -3.OUT.1934

Bemerkungen : Die Post der 5. bis 10 SAF 1934 trägt teilweise den Werbestempel für die Liechtensteinische Landes-Ausstellung 1934 (Rot = Triesenberg, Blau=Vaduz, Violett=Ausstellungspostamt). In der Zeit vom 1.-6.8.1934 sind Stempel mit dem Schriftzug „Ausstellung“ mit einem „s“ bekannt.

102. 13./23.10.1934 10. Südamerikafahrt 1934**- bis Pernambuco 16.10.1934 -**

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / a / 13.10.34. 20

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (c)

Ankunftsstempel: ohne (SAO PAULO - 2 Stempel)
RECIFE (PER.) / 4 a SECCAO-NOITE / 16.X.34
PERNAMBUCO / 5 A SECCAO MANHA / 17.X.34

Bemerkungen : Die Post der 5. bis 10 SAF 1934 trägt teilweise den Werbestempel für die Liechtensteinische Landes-Ausstellung 1934 (Rot = Triesenberg, Blau=Vaduz, Violett=Ausstellungspostamt). In der Zeit vom 1.-6.8.1934 sind Stempel mit dem Schriftzug „Ausstellung“ mit einem „s“ bekannt.

Porto: Auslandtaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge

Brasilien	Argentinien
Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.	Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.
Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben	

103. 27.10./6.11.1934 11. Südamerikafahrt 1934**- bis Pernambuco 30.10.1934 -**

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / a / 27.10.34. 20

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (c)

Ankunftsstempel: RECIFE (PER.) / 4 a SECCAO-NOITE / 30.10.34
ohne (SAO PAULO - 2 Stempel)

Bemerkungen : einige Briefe mit Dienstmarken-Frankatur bekannt

104. 8./19.12.1934 12. Südamerikafahrt 1934 - Weihnachts-Fahrt-**- bis Pernambuco 12.12.1934 -**

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel ohne

Bestätigungsstempel: grüner Sonderstempel mit Kennbuchstaben:
a) Friedrichshafen PA
b) Berlin C 2
c) Stuttgart 9
d) Bordpost

Ankunftsstempel: RECIFE (PER.) / 4 a SECCAO-NOITE / 12.12.34
PERNAMBUCO / 5 A SECCAO MANHA / 12.XII.34
ohne 2 Stempel CURITIBA

Bemerkungen :

Porto: Ausländertaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay
Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge	Brasilien	Argentinien
	Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr. Drucksachen je 25 g. 2,00 Fr. 0,30 Fr. für Einschreiben	Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr. Drucksachen je 25g. 2,30 Fr.



Nachbringeflüge ab 1935:

Ab 1935 setzte die Lufthansa Flugzeuge ein, die verspätete Post von Berlin oder Stuttgart (ab 11.5.1936 von Frankfurt am Main) zum Luftschiff nach Barcelona, Sevilla oder Larche, ab Oktober 1936 nach Bathurst brachte.

Die Sendungen für diesen Nachversand via Stuttgart tragen den **Kennbuchstaben „d“** für an Bord gestempelt.

105. 6./16.4.1935 1. Südamerikafahrt 1935 - bis Pernambuco 30.10.1934 -

Landung:	Pernambuco	
Übergangsstempel	FRANKFURT – BASEL / BAHNPOST / Z. 307 – 6.4.35 (oval)	
Bestätigungsstempel:	roter Flugbestätigungsstempel (b und d)	
Ankunftsstempel:	PERNAMBUCO / 4 A SECCAO TARDE / -9.IV.34 PERNAMBUCO / 5 A SECCAO TARDE / -9.IV.34	
Bemerkungen :	einige Briefe mit Dienstmarken-Frankatur bekannt Nachbringeflug von Stuttgart nach Sevilla mit Bestätigungsstempel „d“	
Porto:	Auslandtaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp. Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador	
Luftpostzuschläge	Brasilien Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr. Drucksachen je 25 g. 1,70 Fr. 0,30 Fr. für Einschreiben	Argentinien Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr. Drucksachen je 25g. 2,00 Fr.



106. 20.4/1.5.1935 2. Südamerikafahrt 1935 - bis Pernambuco 23.4.1935 -

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel ohne

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (b) und (c)

Ankunftsstempel: PERNAMBUCO / 4 A SECCAO TARDE / 23.IV.35
6 A SECCAO – 1 A T.- MANHA / RIO / 24.IV.35

Bemerkungen :

Porto: Auslandtaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay
Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge

Brasilien	Argentinien
Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.	Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.
Drucksachen je 25 g. 1,70 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,00 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben	

107. 4./14.5.1935 3. Südamerikafahrt 1935 - bis Pernambuco 7.5.1935 -

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel ohne

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (c)

Ankunftsstempel: PERNAMBUCO / 4 A SECCAO TARDE / 7.V.35

Bemerkungen :

Porto: Auslandsarten Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
 Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge
 Brasilien Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.
 Drucksachen je 25 g. 1,70 Fr.
 0,30 Fr. für Einschreiben
 Argentinien Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.
 Drucksachen je 25g. 2,00 Fr.



108. 19./28.5.1935 4. Südamerikafahrt 1935 - bis Pernambuco 21.5.1935 -

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel ohne

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (b) und (c)

Ankunftsstempel: ohne (PORTO ALEGRE – 23.V.35)
RECIFE (PER.) / 4 a SECCAO-NOITE / 21.V.35

Bemerkungen :

Porto: Auslandtaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay
Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge

Brasilien	Argentinien
Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.	Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.
Drucksachen je 25 g. 1,70 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,00 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben	

109. 1./11.6.1935 5. Südamerikafahrt 1935 - bis Pernambuco 4.6.1935 -

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel ohne

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (b)

Ankunftsstempel: PERNAMBUCO / 4 A SECCAO TARDE / 4.VI.35
ohne (CURITIBA – 7.VI.35)

Bemerkungen :

Porto: Auslandtaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.

Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge

Brasilien

Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.

Drucksachen je 25 g. 1,70 Fr.

0,30 Fr. für Einschreiben

Argentinien

Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.

Drucksachen je 25g. 2,00 Fr.



110. 15./25.6.1935 6. Südamerikafahrt 1935 - bis Pernambuco 18.6.1935 -

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel ohne

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (c)

Ankunftsstempel: PERNAMBUCO / 4 A SECCAO TARDE / 18.VI.35
ohne (BLUMENAU – 20.VI.1935)

Bemerkungen :

Porto: Auslandtaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay
Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge

Brasilien	Argentinien
Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.	Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.
Drucksachen je 25 g. 1,70 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,00 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben	

111. 29.6./9.7.1935 7. Südamerikafahrt 1935 - bis Pernambuco 2.7.1935 -

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel ohne

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (c)

Ankunftsstempel: RECIFE (PER.) / 4 a SECCAO-MANHA / -3.VII.35
bzw. BUENOS AIRES 4. JUL. 35

Bemerkungen :

Porto: Auslandtaxen Karten 20 Rp., Briefe 30 Rp. und Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay
Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge

Brasilien	Argentinien
Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.	Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.
Drucksachen je 25 g. 1,70 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,00 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben	

112. 15./25.7.1935 8. Südamerikafahrt 1935 - bis Pernambuco 18.7.1935 -

Landung:	Pernambuco	
Übergangsstempel	ohne	
Bestätigungsstempel:	roter Flugbestätigungsstempel (c)	
Ankunftsstempel:	RECIFE (PER.) / 4 a SECCAO-NOITE / 18.VII.35	
Bemerkungen :	Diese Fahrt wurde nur zur Beförderung von Drucksachen, Päckchen, Paketen usw. benutzt.	
Porto:	Auslandtaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp. Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador	
Luftpostzuschläge	Brasilien Drucksachen je 25 g. 1,70 Fr. 0,30 Fr. für Einschreiben Päckchen bis 1.9.1935 je 50 g. 0,15 Fr., mindestens 0,60 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)	Argentinien Drucksachen je 25g. 2,00 Fr.

113. 29.7./7.8.1935 9. Südamerikafahrt 1935 - bis Pernambuco 1.8.1935 -

Landung:	Pernambuco	
Übergangsstempel	ohne	
Bestätigungsstempel:	roter Flugbestätigungsstempel (c)	
Ankunftsstempel:	RECIFE (PER.) / 4 a SECCAO-NOITE / 1.VIII.35	
Bemerkungen :	Diese Fahrt wurde nur zur Beförderung von Drucksachen, Päckchen, Paketen usw. benutzt.	
Porto:	Auslandtaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp. Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador	
Luftpostzuschläge	Brasilien Drucksachen je 25 g. 1,70 Fr. 0,30 Fr. für Einschreiben Päckchen bis 1.9.1935 je 50 g. 0,15 Fr., mindestens 0,60 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)	Argentinien Drucksachen je 25g. 2,00 Fr.



114. 13./22.8.1935 10. Südamerikafahrt 1935 - bis Pernambuco 16.8.1935 -

Landung:	Pernambuco	
Übergangsstempel	ohne	
Bestätigungsstempel:	roter Flugbestätigungsstempel (c)	
Ankunftsstempel:	RECIFE (PER.) / 4 a SECCAO-MANHA / 16.VIII.35	
Bemerkungen :	Diese Fahrt wurde nur zur Beförderung von Drucksachen, Päckchen, Paketen usw. benutzt.	
Porto:	Auslandtaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp. Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador	
Luftpostzuschläge	Brasilien Drucksachen je 25 g. 1,70 Fr. 0,30 Fr. für Einschreiben Päckchen bis 1.9.1935 je 50 g. 0,15 Fr., mindestens 0,60 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)	Argentinien Drucksachen je 25g. 2,00 Fr.

115. 27.8./5.9.1935 11. Südamerikafahrt 1935 - bis Pernambuco 30.8.1935 -

Landung:	Pernambuco	
Übergangsstempel	ohne	
Bestätigungsstempel:	roter Flugbestätigungsstempel (c)	
Ankunftsstempel:	RECIFE (PER.) / 4 a SECCAO-MANHA / 30.VIII.35	
Bemerkungen :	Diese Fahrt wurde nur zur Beförderung von Drucksachen, Päckchen, Paketen usw. benutzt.	
Porto:	Auslandtaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp. Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador	
Luftpostzuschläge	Brasilien Drucksachen je 25 g. 1,70 Fr. 0,30 Fr. für Einschreiben Päckchen bis 1.9.1935 je 50 g. 0,15 Fr., mindestens 0,60 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)	Argentinien Drucksachen je 25g. 2,00 Fr.

116. 9./18.9.1935 12. Südamerikafahrt 1935 - bis Pernambuco 12.9.1935 -

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel ohne

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (c)

Ankunftsstempel: RECIFE (PER.) / 4 a SECCAO-NOITE / 12.IX.35

Bemerkungen : Diese Fahrt wurde nur zur Beförderung von Drucksachen, Päckchen, Paketen usw. benutzt.

Porto: Ausländertaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge

Brasilien	Argentinien
Drucksachen je 25 g. 1,70 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,00 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben	
Päckchen ab 1.9.1935 je 50 g. 0,10 Fr., mindestens 0,50 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)	

117. 23.9./2.10.1935 13. Südamerikafahrt 1935 - bis Pernambuco 26.9.1935 -

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel ohne

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (c)

Ankunftsstempel: ohne

Bemerkungen : Diese Fahrt wurde nur zur Beförderung von Drucksachen, Päckchen, Paketen usw. benutzt.

Porto: Ausländertaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge

Brasilien	Argentinien
Drucksachen je 25 g. 1,70 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,00 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben	
Päckchen ab 1.9.1935 je 50 g. 0,10 Fr., mindestens 0,50 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)	

118. 7./16.10.1935 14. Südamerikafahrt 1935 - bis Pernambuco 10.10.1935 -

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel ohne

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (c)

Ankunftsstempel: PERNAMBUCO / 4 A SECCAO-TARDE / 10.X.35

Bemerkungen : Diese Fahrt wurde nur zur Beförderung von Drucksachen, Päckchen, Paketen usw. benutzt.

Porto: Auslandtaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge

Brasilien	Argentinien
Drucksachen je 25 g. 1,70 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,00 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben	
Päckchen ab 1.9.1935 je 50 g. 0,10 Fr., mindestens 0,50 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)	

119. 23.10./4.11.1935 15. Südamerikafahrt 1935 - bis Pernambuco 26.10.1935 -

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel ohne

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (b)

Ankunftsstempel: PERNAMBUCO / 5 A SECCAO-MANHA / 27.X.35

Bemerkungen :

Porto: Auslandtaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge

Brasilien	Argentinien
Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.	Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.
Drucksachen je 25 g. 1,70 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,00 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben	

120. 7./10.11.1935 16. Südamerikafahrt 1935 – mit 3 Pendelfahrten -

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel ohne

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (c)

Ankunftsstempel: PERNAMBUCO / 5 A SECCAO-MANHA / 10.XI.35

Bemerkungen :

Porto: Auslandtaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.

Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge

Brasilien
Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.
Drucksachen je 25 g. 1,70 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben

Argentinien
Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.
Drucksachen je 25g. 2,00 Fr.



121. 16./18.11.1935 1. Pendelfahrt Bathurst - Pernambuco

Etappen Luftschiff: Recife 13.11.1935, 22:30 Uhr
 Bathurst 16.11.1935, 18 – 19 Uhr
 Natal 17.11.1935, 20:50 Uhr
 Recife 18.11.1935 01:10 Uhr



Übergangsstempel ohne

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel

Ankunftsstempel: ohne

Bemerkungen : Post von Stuttgart (mit Etappen über Marseille, Sevilla, Las Palmas) mit Lufthansa 14.11.1935, 06:30 Uhr

Porto: Auslandtaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.

Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge	Brasilien	Argentinien
	Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.	Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.
	Drucksachen je 25 g. 1,70 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,00 Fr.
	0,30 Fr. für Einschreiben	



122. 24./25.11.1935 2. Pendelfahrt Bathurst - Pernambuco

Abwurf: Maceio

Etappen Luftschiff:
 Recife 22.11.1935, 22:00 Uhr
 Bathurst 24.11.1935, 07:20 Uhr
 Maceio 25.11.1935, 19:40 Uhr
 Recife 27.11.1935 20:40 Uhr



Übergangsstempel ohne

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel

Ankunftsstempel: RECIFE (PER.) / 4 a SECCAO-MANHA / 28.IX.35

Bemerkungen : Post von Stuttgart (mit Etappen über Marseille, Sevilla, Las Palmas) mit Lufthansa 21.11.1935, 06:30 Uhr

Porto: Auslandtaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.

Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge	Brasilien	Argentinien
	Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr.	Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr.
	Drucksachen je 25 g. 1,70 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,00 Fr.
	0,30 Fr. für Einschreiben	



123. 1./22.12.1935 3. Pendelfahrt Bathurst - Pernambuco

Abwurf:	Natal	
Etappen Luftschiff:	Recife 29.11.1935, 10:45 Uhr Bathurst 30.11.1935, 21:00 Uhr Natal 22.12.1935, 01:15 Uhr Recife 2.12.1935 08:00 Uhr	
Übergangsstempel	ohne	
Bestätigungsstempel:	roter Flugbestätigungsstempel	
Ankunftsstempel:	ohne	
Bemerkungen :	Post von Stuttgart (mit Etappen über Marseille, Sevilla, Las Palmas) mit Lufthansa 28.11.1935, 06:30 Uhr	
Porto:	Auslandtaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp. Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador	
Luftpostzuschläge	Brasilien Karten, Briefe je 5 g. 1,70 Fr. Drucksachen je 25 g. 1,70 Fr. 0,30 Fr. für Einschreiben	Argentinien Karten, Briefe je 5 g. 2,00 Fr. Drucksachen je 25g. 2,00 Fr.

124. 23.3.1936 1. Probe- und Postflug LZ 129 Hindenburg

Abwurf:

Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN = a / 23.3.36 - 8

Bestätigungsstempel: roter Ovalstempel

Ankunftsstempel: ohne

Bemerkungen :

Porto: 0,80 Fr. für Karten
 1,40 Fr. für Briefe bis 20g
 0,30 Fr. für Einschreiben

125. 26./29.3.1936 Wahlpropaganda-Fahrt (Deutschland-Fahrt)

Abwurf:

Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / + (Bodensee) b / 25.3.36 7-8 oder
 25.3.36 22-23 oder
 26.3.36 10-11

Bestätigungsstempel: roter Ovalstempel

Ankunftsstempel: ohne

Bemerkungen :

Porto: 0,80 Fr. für Karten
 1,40 Fr. für Briefe bis 20g
 0,30 Fr. für Einschreiben

126. 31.3./10.4.1936 1. Südamerikafahrt 1936 LZ 129 Hindenburg - bis Pernambuco 4.4.1936 -

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / a / 30.3.36 - 24

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (b)

Ankunftsstempel: 5 A SECCAO – 2 AT / TARDE-RIO / -4.IV.36
RIO DE JANEIRO / 2 A / SECCAOTARDE / -4.IV.36



Bemerkungen :

Porto: Auslandtaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge
 Brasilien Drucksachen je 25 g. 1,60 Fr. Argentinien Drucksachen je 25g. 1,90 Fr.
 0,30 Fr. für Einschreiben
 Päckchen ab 1.9.1935 je 50 g. 0,10 Fr., mindestens 0,50 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)



127. 13.4./24.4.1936 2. Südamerikafahrt 1936 LZ Graf Zeppelin - bis Pernambuco 17.4.1936 -

Landung:	Pernambuco	
Übergangsstempel	FRIEDRICHSHAFEN / a / 13.4.36 - 18	
Bestätigungsstempel:	roter Flugbestätigungsstempel (b)	
Ankunftsstempel:	CORREIO AEREO / 4 a S.MANHA-PERNAM. / 17.IV.36	
Bemerkungen :	Diese Fahrt wurde nur zur Beförderung von Drucksachen, Päckchen, Paketen usw. benutzt.	
Porto:	Auslandtaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp. Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador	
Luftpostzuschläge	Brasilien Drucksachen je 25 g. 1,60 Fr. 0,30 Fr. für Einschreiben Päckchen ab 1.9.1935 je 50 g. 0,10 Fr., mindestens 0,50 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)	Argentinien Drucksachen je 25g. 1,90 Fr.

**128. 27.4./8.5.1936 3. Südamerikafahrt 1936 LZ Graf Zeppelin - bis Pernambuco 1.5.1936 -**

Landung:	Pernambuco	
Übergangsstempel	FRIEDRICHSHAFEN / a / 27.4.36 - 20	
Bestätigungsstempel:	roter Flugbestätigungsstempel (b)	
Ankunftsstempel:	CORREIO AEREO / 4 a S.TARDE-PERNAM. / 30.4.36	
Bemerkungen :	Diese Fahrt wurde nur zur Beförderung von Drucksachen, Päckchen, Paketen usw. benutzt. Letzte Fahrt von Friedrichshafen aus.	
Porto:	Auslandtaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp. Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador	
Luftpostzuschläge	Brasilien Drucksachen je 25 g. 1,60 Fr. 0,30 Fr. für Einschreiben Päckchen ab 1.9.1935 je 50 g. 0,10 Fr., mindestens 0,50 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)	Argentinien Drucksachen je 25g. 1,90 Fr.



129. 4.5.1936 Probefahrt von LZ 129 Hindenburg

Abwurf:



Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / a / 3.5.36 - 20

Bestätigungsstempel: roter Ovalstempel

Ankunftsstempel: ohne

Bemerkungen :

Porto: 0,80 Fr. für Karten
1,40 Fr. für Briefe bis 20g
0,30 Fr. für Einschreiben

130. 6./14.5.1936 1. Nordamerikafahrt 1936 LZ 129 Hindenburg

Landung: Lakehurst

Übergangsstempel ohne

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (c) und (d)
 Kennbuchstabe:
 a, b = Berlin C 2
 c, d = Frankfurt am Main (auf Post von Liechtenstein)
 e = Lorsch, Württ. (bis 5.5.36)
 Friedrichshafen (ab 6.5.36)
 f, g = Stuttgart 9

Ankunftsstempel:
 1. NEW YORK, USA / FOREIGN / 5 - 9 1936
 2. NEW YORK, N.Y. / Reg'y.Div. / 5 - 9 1936
 Nr. 1 und 2. nur auf Einschreibe-Briefen
 3. NEW YORK, N.Y. 32 / MAY 9 / 9 - AM / 1936

Bemerkungen : Die Liechtensteinische Post gab zu dieser Fahrt zwei Flugpostmarken zu 1.- und 2.- Fr. heraus (Mi.-Nr. 150 und 151). Briefe mit amerikanischer Zusatzfrankatur (zur Flugpost- oder Eilbotenbeförderung in den USA) bekannt. Eilboten-Briefe via Zürich mit Kastenstempel: Taxe perçue 5 Zürich Flugplatz.

Porto: Wie bei den Südamerikafahrten wurden die Taxen der Nordamerikafahrten als Luftpostzuschläge festgesetzt, für Briefe für je 5 g. Für Drucksachen für je 25 g. Die Luftpostzuschläge galten für die Beförderung bis New York. Für die Weiterleitung mit Luftpost ab New York waren je nach Bestimmungsort weitere Zuschläge zu entrichten.

Luftpostzuschläge
 Karten und Briefe 0,90 Fr.
 Drucksachen 0,90 Fr.
 0,30 Fr. für Einschreiben



131. 11./21.5.1936 4. Südamerikafahrt 1936 Graf Zeppelin - bis Pernambuco 15.5.1936 -

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / a / 13.4.36 - 18

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (c und e)

Ankunftsstempel:

Bemerkungen : Diese Fahrt wurde nur zur Beförderung von Drucksachen, Päckchen, Paketen usw. benutzt.
Abfahrt erstmals vom Flughafen Frankfurt Rhein-Main.

Porto: Auslandtaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay
Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge

Brasilien	Argentinien
Drucksachen je 25 g. 1,60 Fr.	Drucksachen je 25g. 1,90 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben	
Päckchen ab 1.9.1935 je 50 g. 0,10 Fr., mindestens 0,50 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)	

Ab der 2. Nordamerikafahrt 1936 wurde die Liechtensteinische Zuleitungspost mit der Bahn von Basel nach Frankfurt befördert. Die Sendungen tragen größtenteils einen Bahnpost-Durchgangsstempel, bei dem die Zugnummer und das Datum ersichtlich ist.

Die Daten für die Zugverbindungen sind der Kursbuch der Deutschen Reichsbahn von 1936 entnommen.

Zugverbindungen aus dem Kursbuch Deutsche Reichsbahn 1936

Kurs 301b, Basel – Offenburg – Karlsruhe – Heidelberg – Mannheim – Frankfurt

Zugnummer	Abfahrt Basel	Ankunft Frankfurt
D 41	00:00	06:17
D 85	09:10	14:20
D 43/89	07:25	12:06
E 297	12:15	18:30
D 75	14:43	20:25
D 1	17:01	22:31
D 201	18:35	24:00
D 191	18:42/19:02	23:59
E 305	20:20	02:39



Nachbringe Flüge mit der Lufthansa (nach Bathurst, Sevilla, Montelimar, Lissabon, Las Palmas) zu den Fahrten nach Südamerika sind nur an den Bahnpoststempeln (Ankunftszeit in Frankfurt am Main, Abfahrtszeit des Luftschiffes in Frankfurt am Main) zu bestimmen. Sie tragen in der Regel den „normalen“ Bestätigungsstempel für die Fahrt, der in Frankfurt am Main angebracht wurde. Die Daten wurden dem Handbuch von John Duggan und Jim Graue, Commercial Zeppelin Flights to South America, 1995, entnommen.

132. 17./23.5.1936 2. Nordamerikafahrt 1936 LZ 129 Hindenburg

Landung: Lakehurst (bis Lakehurst 20.5.1936)

Übergangsstempel
FRANKFURT (MAIN) 2 / FLUGHAFEN / 15.5.36 16-17
FRANKFURT-BASEL / BAHNPOST / Z.85 – 16.5.36
FRANKFURT-BASEL / BAHNPOST / ZUG 1 – 15.5.36

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (c)

Ankunftsstempel: NEW YORK, N.Y. / Reg'y.Div.. / 5 - 20 1936

Bemerkungen :

Porto: Wie bei den Südamerikafahrten wurden die Taxen der Nordamerikafahrten als Luftpostzuschläge festgesetzt, für Briefe für je 5 g. Für Drucksachen für je 25 g. Die Luftpostzuschläge galten für die Beförderung bis New York. Für die Weiterleitung mit Luftpost ab New York waren je nach Bestimmungsort weitere Zuschläge zu entrichten.

Luftpostzuschläge
Karten und Briefe 0,90 Fr.
Drucksachen 0,90 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben

133. 25.5./3.6.1936 5. Südamerikafahrt 1936 LZ 129 Hindenburg - bis Pernambuco 29.5.1936 -

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel
FRANKFURT (MAIN) 2 / FLUGHAFEN / 25.5.36 15-16

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (e)

Ankunftsstempel: 6 a SECCAO – 1 A T. MANHA / D. FEDERAL / 29.V.1936 bzw. ohne (SANTIAGO DE CHILE 3. Jun. 36)

Bemerkungen : Diese Fahrt wurde nur zur Beförderung von Drucksachen, Päckchen, Paketen usw. benutzt.

Porto: Auslandtaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge
Brasilien
Drucksachen je 25 g. 1,60 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben
Päckchen ab 1.9.1935 je 50 g. 0,10 Fr., mindestens 0,50 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)
Argentinien
Drucksachen je 25g. 1,90 Fr.

134. 8./18.6.1936 6. Südamerikafahrt 1936 Graf Zeppelin - bis Pernambuco 12.6.1936 -

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel FRANKFURT (MAIN) / c / AUSLANDS- / STELLE / BAHNPOSTAMT 19 / -8.6.36 - 18

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel

Ankunftsstempel: CORREIO AEREO / 4 a S. MANHA-PERNAM. / 12.VI.36

Bemerkungen : Diese Fahrt wurde nur zur Beförderung von Drucksachen, Päckchen, Paketen usw. benutzt.

Porto: Auslandtaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge
 Brasilien Drucksachen je 25 g. 1,60 Fr. Argentinien Drucksachen je 25g. 1,90 Fr.
 0,30 Fr. für Einschreiben
 Päckchen ab 1.9.1935 je 50 g. 0,10 Fr., mindestens 0,50 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)



135. 19./26.6.1936 3. Nordamerikafahrt 1936 LZ 129 Hindenburg

Landung: Lakehurst (bis Lakehurst 22.6.1936)

Übergangsstempel FRANKFURT-BASEL / BAHNPOST / ZUG 41 ... 18.6.36

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel

Ankunftsstempel: ohne (normale Post)
Einschreiben: NEW YORK, N.Y. / REG'Y. DIV / 6.22 1936

Bemerkungen :

Porto: Wie bei den Südamerikafahrten wurden die Taxen der Nordamerikafahrten als Luftpostzuschläge festgesetzt, für Briefe für je 5 g. Für Drucksachen für je 25 g. Die Luftpostzuschläge galten für die Beförderung bis New York. Für die Weiterleitung mit Luftpost ab New York waren je nach Bestimmungsort weitere Zuschläge zu entrichten.

Luftpostzuschläge
Karten und Briefe 0,90 Fr.
Drucksachen 0,90 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben

136. 24.6./6.7.1936 7. Südamerikafahrt 1936 Graf Zeppelin - bis Pernambuco 28.6.1936 -

Landung:	Pernambuco	
Übergangsstempel	FRANKFURT-BASEL / BAHNPOST / ZUG 41 ... 24.6.36	
Bestätigungsstempel:	roter Flugbestätigungsstempel	
Ankunftsstempel:	ohne S. CORR. TELEG. / BLUMENAU / 30.6.36	
Bemerkungen :	Zu dieser Fahrt gab es eine Nachbringemöglichkeit mit der Deutschen Lufthansa. Abflug Frankfurt am Main 25.6.36, 05:00 Uhr, Ankunft Sevilla 25.6.36, 13:00 Uhr. Das Luftschiff erreichte Sevilla am 26.6.1936 gegen 01:00 Uhr	
Porto:	Auslandtaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp. Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador	
Luftpostzuschläge	Brasilien Drucksachen je 25 g. 1,60 Fr. 0,30 Fr. für Einschreiben Päckchen ab 1.9.1935 je 50 g. 0,10 Fr., mindestens 0,50 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)	Argentinien Drucksachen je 25g. 1,90 Fr.



137. 30.6./6.7.1936 4. Nordamerikafahrt 1936 LZ 129 Hindenburg

Landung: Lakehurst (bis Lakehurst 22.6.1936)

Übergangsstempel FRANKFURT-BASEL / BAHNPOST / Z 191 - 27.6.36

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (d)

Ankunftsstempel: Einschreiben: NEW YORK, N.Y. / REG'Y. DIV / 7. 2 1936

Bemerkungen :

Porto: Wie bei den Südamerikafahrten wurden die Taxen der Nordamerikafahrten als Luftpostzuschläge festgesetzt, für Briefe für je 5 g. Für Drucksachen für je 25 g. Die Luftpostzuschläge galten für die Beförderung bis New York. Für die Weiterleitung mit Luftpost ab New York waren je nach Bestimmungsort weitere Zuschläge zu entrichten.

Luftpostzuschläge Karten und Briefe 0,90 Fr.
Drucksachen 0,90 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben



138. 9./20.7.1936 8. Südamerikafahrt 1936 Graf Zeppelin - bis Pernambuco 12.7.1936 -

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel FRANKFURT-BASEL / BAHNPOST / ZUG 1. -7.7.36

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (c)

Ankunftsstempel: CORREIO AEREO / 4 a S. MANHA-PERNAM. / 12.VII.36 bzw. ohne (Blumenau – 14.VII.36)



Bemerkungen : Zu dieser Fahrt gab es eine Nachbringemöglichkeit mit der Deutschen Lufthansa Abflug Frankfurt am Main 9.7.36, 05:37 Uhr, Ankunft Sevilla 9.7.36, 14:56 Uhr. Das Luftschiff wartete in Sevilla am 10.7.1936 von 02:30 – 04:20 Uhr

Porto: Auslandtaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge
 Brasilien Drucksachen je 25 g. 1,60 Fr.
 0,30 Fr. für Einschreiben
 Päckchen ab 1.9.1935 je 50 g. 0,10 Fr., mindestens 0,50 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)
 Argentinien Drucksachen je 25g. 1,90 Fr.

139. 10./17.7.1936 5. Nordamerikafahrt 1936 LZ 129 Hindenburg

Landung: Lakehurst (bis Lakehurst 13.7.1936)

Übergangsstempel FRANKFURT-BASEL / BAHNPOST / ZUG 1 – 9.7.36

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (d)

Ankunftsstempel: NEW YORK, N.Y. / REG'Y. DIV / 7-13 / 1936

Bemerkungen :

Porto: Wie bei den Südamerikafahrten wurden die Taxen der Nordamerikafahrten als Luftpostzuschläge festgesetzt, für Briefe für je 5 g. Für Drucksachen für je 25 g. Die Luftpostzuschläge galten für die Beförderung bis New York. Für die Weiterleitung mit Luftpost ab New York waren je nach Bestimmungsort weitere Zuschläge zu entrichten.

Luftpostzuschläge Karten und Briefe 0,90 Fr.
Drucksachen 0,90 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben

140. 20./29.7.1936 9. Südamerikafahrt 1936 LZ 129 Hindenburg - bis Pernambuco 24.7.1936 -

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel FRANKFURT-BASEL / BAHNPOST / Z 85 20.7.36 bzw.
21.7.36

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (c)

Ankunftsstempel: CORREIO AEREO / 4 a S. MANHA-PERNAM. / 27.VII.36
RIO DE JANEIRO / 2 A SECCAO TARDE / 24-VII.36
CORREIO AEREO 2 A / DISTRICTO FEDERAL / 24. JUL 1936
6 A SECCAO – 2 A T. / TARDE – RIO / 24.VII.36



Bemerkungen :

Porto: Auslandtaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay
Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge

Brasilien	Argentinien
Drucksachen je 25 g. 1,60 Fr.	Drucksachen je 25g. 1,90 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben	
Päckchen ab 1.9.1935 je 50 g. 0,10 Fr., mindestens 0,50 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)	

141. 30.7./10.8.1936 10. Südamerikafahrt 1936 Graf Zeppelin - bis Pernambuco 2.8.1936 -

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel FRANKFURT-BASEL / BAHNPOST / ZUG 1. - 28.7.36

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel

Ankunftsstempel: CORREIO AEREO / 4 a S. MANHA-PERN / -2.VIII.36



Bemerkungen : Zu dieser Fahrt gab es eine Nachbringemöglichkeit mit der Deutschen Lufthansa
Abflug Frankfurt am Main 30.7.36, 04:54 Uhr, Ankunft Montelimar 30.7.36, 08:58 Uhr.
Das Luftschiff wartete in Montelimar am 30.7.1936 von 05:46 bis 09:35 Uhr

Porto: Auslandssteuern Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay
Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge
Brasilien Argentinien
Drucksachen je 25 g. 1,60 Fr. Drucksachen je 25g. 1,90 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben
Päckchen ab 1.9.1935 je 50 g. 0,10 Fr., mindestens 0,50 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)



143. 1.8.1936 Olympia-Fahrt LZ 129 Hindenburg

Landung: Berlin

Übergangsstempel ohne, teils auch
Flug- und Luftschiffhafen / FRANKFURT / (MAIN) /
-1.8.36 - 3

Bestätigungsstempel: Sonderstempel rotlila

Ankunftsstempel: BERLIN-ZENTRALFLUGHAFEN / a (auch c) -1.8.36 - 16

Bemerkungen :

Porto: 0,80 Fr. für Karten
1,40 Fr. für Briefe bis 20g
0,30 Fr. für Einschreiben



143. 5./11.8.1936 6. Nordamerikafahrt 1936 LZ 129 Hindenburg

Landung: Lakehurst (bis Lakehurst 8.8.1936)

Übergangsstempel ohne, teils auch
Flug- und Luftschiffhafen / FRANKFURT / (MAIN) /
RHEIN-MAIN / e / -5.8.36 - 18

Bestätigungsstempel: rot – rotlila Sonderstempel

Ankunftsstempel: ohne bzw.
NEW YORK, N.Y. / REG'Y. DIV / 8.8 / 1936
NEW YORK, U.S.A. / FOREIGN / 8-9 / 1936

Bemerkungen :

Porto: Wie bei den Südamerikafahrten wurden die Taxen der Nordamerikafahrten als
Luftpostzuschläge festgesetzt, für Briefe für je 5 g. Für Drucksachen für je 25 g.
Die Luftpostzuschläge galten für die Beförderung bis New York. Für die Weiterleitung
mit Luftpost ab New York waren je nach Bestimmungsort weitere Zuschläge zu entrichten.

Luftpostzuschläge Karten und Briefe 0,90 Fr.
Drucksachen 0,90 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben



144. 13./24.8.1936 11. Südamerikafahrt 1936 Graf Zeppelin - bis Pernambuco 16.8.1936 -

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel FRANKFURT-BASEL / BAHNPOST / Z 85 - 11.8.36

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (c)

Ankunftsstempel: ohne

Bemerkungen :

Porto: Auslandtaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay
Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge
 Brasilien Drucksachen je 25 g. 1,60 Fr.
 Argentinien Drucksachen je 25g. 1,90 Fr.
 0,30 Fr. für Einschreiben
 Päckchen ab 1.9.1935 je 50 g. 0,10 Fr., mindestens 0,50 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)



145. 14./22.8.1936 7. Nordamerikafahrt 1936 LZ 129 Hindenburg

Landung: Lakehurst (bis Lakehurst 19.8.1936)

Übergangsstempel FRANKFURT-BASEL / BAHNPOST / Z. 191 – 15.8.36 und
Flug- und Luftschiffhafen / FRANKFURT / (MAIN) /
RHEIN-MAIN / e / 16.8.36 - 18

Bestätigungsstempel: rot – rotlila Sonderstempel

Ankunftsstempel: ohne bzw.
NEW YORK, N.Y. / REG'Y. DIV / 8.19 / 1936
LAKEHURST, N.J. / REGISTERED / AUG/20/1936

Bemerkungen :

Porto: Wie bei den Südamerikafahrten wurden die Taxen der Nordamerikafahrten als
Luftpostzuschläge festgesetzt, für Briefe für je 5 g. Für Drucksachen für je 25 g.
Die Luftpostzuschläge galten für die Beförderung bis New York. Für die Weiterleitung
mit Luftpost ab New York waren je nach Bestimmungsort weitere Zuschläge zu entrichten.

Luftpostzuschläge Karten und Briefe 0,90 Fr.
Drucksachen 0,90 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben



146. 27.8./8.9.1936 12. Südamerikafahrt 1936 LZ 129 Hindenburg - bis Pernambuco 30.8.1936 -

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel FRANKFURT-BASEL / BAHNPOST / ZUG 1., 24.8.36

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (b)

Ankunftsstempel: ohne
Florianapolis / Blumenau - 2 Stempel



Bemerkungen : Zu dieser Fahrt gab es eine Nachbringemöglichkeit mit der Deutschen Lufthansa
Abflug Frankfurt am Main 27.8.36, 05:23 Uhr, Ankunft Lissabon 27.8.36, 14:07 Uhr.
Das Luftschiff erreichte Lissabon am 27.8.1936 um 23:30 Uhr

Porto: Auslandtaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay
Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge
Brasilien Drucksachen je 25 g. 1,60 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben
Päckchen ab 1.9.1935 je 50 g. 0,10 Fr., mindestens 0,50 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)
Argentinien Drucksachen je 25g. 1,90 Fr.

147. 30./31.8.1936 Fahrt zur Leipziger Messe Graf Zeppelin

Landung: Leipzig

Übergangsstempel FRIEDRICHSHAFEN / a / 30.8.36 - 14

- Rückfahrt: LEIPZIG C 2 30.8.36 – 17, Kennbuchstabe „f“

Bestätigungsstempel: roter Sonderstempel
 Kennbuchstaben:
 a, b = Friedrichshafen PA
 c = Bordpost
 d,e,f = Leipzig C 2 PA


Ankunftsstempel: ohne

Bemerkungen :


Porto: 0,80 Fr. für Karten
 1,40 Fr. für Briefe bis 20g
 0,30 Fr. für Einschreiben



148. 9./21.9.1936 13. Südamerikafahrt 1936 Graf Zeppelin - bis Pernambuco 13.9.1936 -

Landung:	Pernambuco									
Übergangsstempel	FRANKFURT-BASEL / BAHNPOST / ZUG 1., 9.9.36									
Bestätigungsstempel:	roter Flugbestätigungsstempel (e)									
Ankunftsstempel:	CORREIO AEREO / 4 a S.MANHA-PERNAM./ 13.IX.36									
Bemerkungen :	Zu dieser Fahrt gab es eine Nachbringemöglichkeit mit der Deutschen Lufthansa Abflug Frankfurt am Main 10.9.36, 05:43 Uhr, Ankunft Lissabon 10.9.36, 14:20 Uhr. Das Luftschiff erreichte Lissabon am 10.9.1936 gegen 16:00 Uhr									
Porto:	Auslandtaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp. Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador									
Luftpostzuschläge	<table> <tr> <td>Brasilien</td> <td>Argentinien</td> </tr> <tr> <td>Drucksachen je 25 g. 1,60 Fr.</td> <td>Drucksachen je 25g. 1,90 Fr.</td> </tr> <tr> <td>0,30 Fr. für Einschreiben</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Päckchen ab 1.9.1935 je 50 g. 0,10 Fr., mindestens 0,50 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)</td> </tr> </table>		Brasilien	Argentinien	Drucksachen je 25 g. 1,60 Fr.	Drucksachen je 25g. 1,90 Fr.	0,30 Fr. für Einschreiben		Päckchen ab 1.9.1935 je 50 g. 0,10 Fr., mindestens 0,50 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)	
Brasilien	Argentinien									
Drucksachen je 25 g. 1,60 Fr.	Drucksachen je 25g. 1,90 Fr.									
0,30 Fr. für Einschreiben										
Päckchen ab 1.9.1935 je 50 g. 0,10 Fr., mindestens 0,50 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)										

149. 17./24.9.1936 8. Nordamerikafahrt 1936 LZ 129 Hindenburg

Landung:	Lakehurst (bis Lakehurst 20.9.1936)	
Übergangsstempel	FRANKFURT-BASEL / BAHNPOST / Z. 191 – 16.9.36 und Flug- und Luftschiffhafen / d / FRANKFURT / (MAIN) / RHEIN-MAIN / 17.9.36 - 18	
Bestätigungsstempel:	rot – rotlila Sonderstempel	
Ankunftsstempel:	NEW YORK, N.Y. / REG'Y. DIV / 9.20 / 1936 NEW YORK, N.Y. / GEN. DEL. / SEP/21/1936	
Bemerkungen :		
Porto:	Wie bei den Südamerikafahrten wurden die Taxen der Nordamerikafahrten als Luftpostzuschläge festgesetzt, für Briefe für je 5 g. Für Drucksachen für je 25 g. Die Lustpostzuschläge galten für die Beförderung bis New York. Für die Weiterleitung mit Luftpost ab New York waren je nach Bestimmungsort weitere Zuschläge zu entrichten.	
Luftpostzuschläge	Karten und Briefe 0,90 Fr. Drucksachen 0,90 Fr. 0,30 Fr. für Einschreiben	



150. 23.9./5.10.1936 14. Südamerikafahrt 1936 Graf Zeppelin - bis Pernambuco 27.9.1936 -

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel ohne

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (c)

Ankunftsstempel: CORREIO AEREO / 4 a S.TARDE-PERNAM. / 27.IX.36



Bemerkungen : Zu dieser Fahrt gab es eine Nachbringemöglichkeit mit der Deutschen Lufthansa
Abflug Frankfurt am Main 24..9.36, 04:30 Uhr, Ankunft Lissabon 24.9.36, 14:28 Uhr.
Das Luftschiff erreichte Lissabon am 24.9.1936 zwischen 21:45 und 22:10 Uhr

Porto: Auslandssteuern Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay
Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge
 Brasilien Drucksachen je 25 g. 1,60 Fr.
 Argentinien Drucksachen je 25g. 1,90 Fr.
 0,30 Fr. für Einschreiben
 Päckchen ab 1.9.1935 je 50 g. 0,10 Fr., mindestens 0,50 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)

151. 26.9./3.10.1936 9. Nordamerikafahrt 1936 LZ 129 Hindenburg

- Landung: Lakehurst (bis Lakehurst 29.9.1936)
- Übergangsstempel FRANKFURT-BASEL / BAHNPOST / Z. 191 – 25.9.36 und
Flug- und Luftschiffhafen / FRANKFURT / (MAIN) /
RHEIN-MAIN / 26.9.36 – 18 / h
- Bestätigungsstempel: rot – rotlila Sonderstempel
- Ankunftsstempel: NEW YORK, N.Y. / REG'Y. DIV / 9.29 / 1936
LAKEHURST N.J. / REGISTERED / SEP./30/1936
- Bemerkungen :
- Porto: Wie bei den Südamerikafahrten wurden die Taxen der Nordamerikafahrten als
Luftpostzuschläge festgesetzt, für Briefe für je 5 g. Für Drucksachen für je 25 g.
Die Lustpostzuschläge galten für die Beförderung bis New York. Für die Weiterleitung
mit Luftpost ab New York waren je nach Bestimmungsort weitere Zuschläge zu entrichten.
- Luftpostzuschläge Karten und Briefe 0,90 Fr.
Drucksachen 0,90 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben



152. 5./12.10.1936 10. Nordamerikafahrt 1936 LZ 129 Hindenburg

Landung: Lakehurst (bis Lakehurst 8.10.1936)

Übergangsstempel FRANKFURT-BASEL / BAHNPOST / Z. 191 – 3.10.36 und
Flug- und Luftschiffhafen / FRANKFURT / (MAIN) /
RHEIN-MAIN / G / -5.10.36 – 18 / h

Bestätigungsstempel: rot – rotlila Sonderstempel

Ankunftsstempel: normale Post.
NEW YORK, N.Y. 18 / OCT 8 / 1 – AM / 1936
NEW YORK, N.Y. / REG'Y. DIV / 10.8.1936
LAKEHURST N.J. / REGISTERED / OCT./9/1936

Bemerkungen :

Porto: Wie bei den Südamerikafahrten wurden die Taxen der Nordamerikafahrten als
Luftpostzuschläge festgesetzt, für Briefe für je 5 g. Für Drucksachen für je 25 g.
Die Luftpostzuschläge galten für die Beförderung bis New York. Für die Weiterleitung
mit Luftpost ab New York waren je nach Bestimmungsort weitere Zuschläge zu entrichten.

Luftpostzuschläge Karten und Briefe 0,90 Fr.
Drucksachen 0,90 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben

153. 8./19.10.1936 15. Südamerikafahrt 1936 Graf Zeppelin - bis Pernambuco 11.10.1936 -

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel ohne

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (c)

Ankunftsstempel:



Bemerkungen : Zu dieser Fahrt gab es eine Nachbringemöglichkeit mit der Deutschen Lufthansa
Abflug Frankfurt am Main 8.10.36, 04:40 Uhr, Ankunft Las Palmas 8.10.36, 21:36 Uhr.
Das Luftschiff erreichte Las Palmas am 9.10.1936 um 14:22 Uhr

Porto: Ausländertaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay
Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge

Brasilien	Argentinien
Drucksachen je 25 g. 1,60 Fr.	Drucksachen je 25g. 1,90 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben	
Päckchen ab 1.9.1935 je 50 g. 0,10 Fr., mindestens 0,50 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)	

154. 21.10./2.11.1936 16. Südamerikafahrt 1936 LZ 129 Hindenburg - bis Pernambuco 24.10.1936 -

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel FRANKFURT-BASEL / BAHNPOST / Z. 85 – 20.10.36

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (c)

Ankunftsstempel:




Bemerkungen : Zu dieser Fahrt gab es eine Nachbringemöglichkeit mit der Deutschen Lufthansa
Abflug Frankfurt am Main 22.10.36, 04:45 Uhr, Ankunft Bathurst 23.10.36, 00:52 Uhr.
Das Luftschiff erreichte Bathurst am 23.10.1936 zwischen 01:25 und 02:20 Uhr

Porto: Ausländertaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay
Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador


Luftpostzuschläge

Brasilien	Argentinien
Drucksachen je 25 g. 1,60 Fr.	Drucksachen je 25g. 1,90 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben	
Päckchen ab 1.9.1935 je 50 g. 0,10 Fr., mindestens 0,50 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)	

155. 29.10./9.11.1936 17. Südamerikafahrt 1936 Graf Zeppelin - bis Pernambuco 1.11.1936 -

Landung:	Pernambuco	
Übergangsstempel	FRANKFURT-BASEL / BAHNPOST / ZUG - 1 – 27.10.36 bzw. 28.10.36	
Bestätigungsstempel:	roter Flugbestätigungsstempel (gummi) (d)	
Ankunftsstempel:	CORREIO AEREO / 4 a S.MANHA-PERNAM. / 1.XI.36 SECCAO 3 A T.NOITE / 9.D.FEDERAL / -1.XI.1936	
Bemerkungen :	Zu dieser Fahrt gab es eine Nachbringemöglichkeit mit der Deutschen Lufthansa Abflug Frankfurt am Main 29.10.36, 04:58 Uhr, Zwischenlandung in Friedrichshafen von 06:07 bis 07:38Uhr, Weiterflug nach Las Palmas 30.10.36, 09:49 Uhr. Das Luftschiff wartete in Las Palmas am 30.8.1936 von 09:25 – 10:25 Uhr	
Porto:	Auslandtaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp. Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador	
Luftpostzuschläge	Brasilien Drucksachen je 25 g. 1,60 Fr. 0,30 Fr. für Einschreiben Päckchen ab 1.9.1935 je 50 g. 0,10 Fr., mindestens 0,50 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)	Argentinien Drucksachen je 25g. 1,90 Fr.

156. 5./16.11.1936 18. Südamerikafahrt 1936 LZ 129 Hindenburg - bis Pernambuco 9.11.1936 -

Landung:	Pernambuco	
Übergangsstempel	FRANKFURT-BASEL / BAHNPOST / Z. 85 – 3.11.36 bzw. 28.10.36	
Bestätigungsstempel:	roter Flugbestätigungsstempel (gummi) (d)	
Ankunftsstempel:	5 A SECCAO ... / TARDE-RIO / 9.XI.36 bzw. ohne	
Bemerkungen :		
Porto:	Auslandtaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp. Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador	
Luftpostzuschläge	Brasilien Drucksachen je 25 g. 1,60 Fr. 0,30 Fr. für Einschreiben Päckchen ab 1.9.1935 je 50 g. 0,10 Fr., mindestens 0,50 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)	Argentinien Drucksachen je 25g. 1,90 Fr.

157. 11./15.11.1936 19. Südamerikafahrt 1936 Graf Zeppelin - bis Pernambuco 15.11.1936 - mit Pendelfahrten vom 20. - 24.11.1936, Rückfahrt vom 25.11. - 1.12.1936

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel FRANKFURT-BASEL / BAHNPOST / Z. 85 – 10.11.36

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (d)

Ankunftsstempel: ohne

Bemerkungen : Zu dieser Fahrt gab es eine Nachbringemöglichkeit mit der Deutschen Lufthansa Abflug Frankfurt am Main 12.11.36, 07:04 Uhr, Ankunft Bathurst 13.11.36, 07:33 Uhr. Das Luftschiff erreichte Bathurst am 13.11.1936 gegen 08:25 Uhr

Porto: Auslandssteuern Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge
 Brasilien Drucksachen je 25 g. 1,60 Fr. Argentinien Drucksachen je 25g. 1,90 Fr.
 0,30 Fr. für Einschreiben
 Päckchen ab 1.9.1935 je 50 g. 0,10 Fr., mindestens 0,50 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)



158. 22./23.11.1936 Pendelfahrt Bathurst - Pernambuco Graf Zeppelin**Postabgang Frankfurt am Main Lufthansa 19.11.12936, 05:00 Uhr**

Abwurf: Pernambuco

Übergangsstempel

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (d)

Ankunftsstempel: ohne

Bemerkungen : Zu dieser Fahrt gab es eine Nachbringemöglichkeit mit der Deutschen Lufthansa Abflug Frankfurt am Main 19.11.36, 04:45 Uhr, Ankunft Bathurst 20.11.36, 13:56 Uhr. Das Luftschiff erreichte Bathurst am 22.11.1936 gegen 07:04 Uhr

Porto: Auslandtaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge

Brasilien	Argentinien
Drucksachen je 25 g. 1,60 Fr.	Drucksachen je 25g. 1,90 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben	
Päckchen ab 1.9.1935 je 50 g. 0,10 Fr., mindestens 0,50 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)	

159. 25.11./7.12.1936 20. Südamerikafahrt 1936 LZ 129 Hindenburg - bis Pernambuco 29.11.1936 -

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel FRANKFURT-BASEL / BAHNPOST / Z. 85 – 25.11.36
auch ohne bekannt

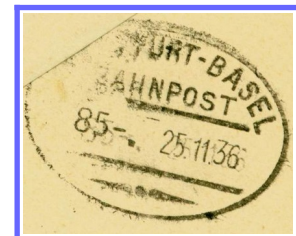
Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel

Ankunftsstempel: CORREIO AEREO / 4 a S.MANHA-PERN / 28.XI.36

Bemerkungen : Zu dieser Fahrt gab es eine Nachbringemöglichkeit mit der Deutschen Lufthansa
Abflug Frankfurt am Main 26.11.36, 08:22 Uhr, Ankunft Bathurst 27.11.36, 06:50 Uhr.
Das Luftschiff wartete in Bathurst am 27.11.1936 von 07:00 bis 08:00 Uhr.
Ankunft Natal 28.11.36, 07:22 Uhr

Porto: Ausländertaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay
Peru und Uruguay, ab 1935 auch für Ecuador

Luftpostzuschläge Brasilien Argentinien
Drucksachen je 25 g. 1,60 Fr. Drucksachen je 25g. 1,90 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben
Päckchen ab 1.9.1935 je 50 g. 0,10 Fr., mindestens 0,50 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)



Rückseitiger Bahnpoststempel



Rückseitiger Ankunftsstempel

160. 16./27.3.1937 1. Südamerikafahrt 1937 LZ 129 Hindenburg - bis Pernambuco 20.3.1937 -

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel
FRANKFURT-BASEL / BAHNPOST / Z. 85 – 10.3.37
und
Flug- und Luftschiffhafen / e / FRANKFURT (MAIN) /
RHEIN-MAIN 16.3.37 - 16



Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (c)

Ankunftsstempel: CORREIO AEREO / 4 a S.MANHA-PERN / 26.31.37
ohne / Florianapolis / Blumenau – 2 Stempel)

Bemerkungen : Letzte durchgeführte Ozeanfahrt von LZ 129 Hindenburg vor der Katastrophe in Lahehurst.

Porto: Auslandtaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay
Peru und Uruguay und Ecuador

Luftpostzuschläge
Brasilien
Drucksachen je 25 g. 2,50 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben
Päckchen je 50 g. 0,10 Fr., mindestens 0,50 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)

Argentinien
Drucksachen je 25g. 2,50 Fr.



161. 13./25.4.1937 2. Südamerikafahrt 1937 Graf Zeppelin - bis Pernambuco 17.4.1937 -

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel FRANKFURT-BASEL / BAHNPOST / Z. 85 - 13.4.37

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (Gummistempel mit Stern)

Ankunftsstempel: ohne



Bemerkungen :

Porto: Auslandtaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay und Ecuador

Luftpostzuschläge	Brasilien	Argentinien
	Drucksachen je 25 g. 2,50 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,50 Fr.
	0,30 Fr. für Einschreiben	
	Päckchen je 50 g. 0,10 Fr., mindestens 0,50 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)	



162. 27.4./8.5.1937 3. Südamerikafahrt 1937 Graf Zeppelin - bis Pernambuco 1.5.1937 -

Landung: Pernambuco

Übergangsstempel FRANKFURT-BASEL / BAHNPOST / Z. 85 – 13.4.37

Bestätigungsstempel: roter Flugbestätigungsstempel (Gummistempel mit Stern)

Ankunftsstempel: ohne



Bemerkungen :

Porto: Auslandtaxen Drucksachen bis 50 g, 5 Rp.
Die Zuschläge für Argentinien galten auch für Sendungen nach Bolivien, Chile, Paraguay Peru und Uruguay und Ecuador

Luftpostzuschläge	Brasilien	Argentinien
	Drucksachen je 25 g. 2,50 Fr.	Drucksachen je 25g. 2,50 Fr.
	0,30 Fr. für Einschreiben	
	Päckchen je 50 g. 0,10 Fr., mindestens 0,50 Fr. (Höchstgewicht 1 kg)	



163. 1./3.5.1937 Deutschlandfahrt 1937 Graf Zeppelin – ausgefallen -

Abwurf: Köln, bei 1. NAF 1937 am 3.5.1937

Übergangsstempel

Bestätigungsstempel: roter – rotlila Sonderstempel mit Zusatzstempel

Ankunftsstempel: KÖLN / H I f / -3.5.37. 23-24
KÖLN 1 / y / 3.5.37.-24



Bemerkungen : Diese Fahrt konnte nicht durchgeführt werden, Postabwurf bei der 1. Nordamerikafahrt 1937. Mit dieser Fahrt wurde keine Vertragsstaatenpost aus der Schweiz und Liechtenstein befördert. Es soll jedoch eine Karte aus Liechtenstein bekannt sein. Abbildung im SLH 2013, Seite 412.

Porto: Wie bei den Südamerikafahrten wurden die Taxen der Nordamerikafahrten als Luftpostzuschläge festgesetzt, für Briefe für je 5 g. Für Drucksachen für je 25 g. Die Lustpostzuschläge galten für die Beförderung bis New York. Für die Weiterleitung mit Luftpost ab New York waren je nach Bestimmungsort weitere Zuschläge zu entrichten.

Luftpostzuschläge Karten und Briefe 1,20 Fr.
Drucksachen 0,80 Fr.
0,30 Fr. für Einschreiben

164. 3./6.5.1937 1. Nordamerikafahrt 1937

Bemerkung: Diese Fahrt endete mit der Zerstörung des Luftschiffes LZ 129 Hindenburg am 6.5.1937 bei der Landung in Lakehurst.

Gerettete Liechtenstein-Post von dieser Fahrt ist nicht bekannt.

Nach der Katastrophe wurden die Fahrten des Graf Zeppelin eingestellt. Die für die 4. SAF 1937 aufgelieferte Post wurde mit der Lufthansa ab Frankfurt am Main 13.5.1937 befördert.

Literatur:

1. Internationale Markenbörse Liechtenstein, Jahrgang 1929 – 1935
(im Ringarchiv vorhanden)
2. Phila-Post (Internationale Markenbörse Liechtenstein, 1936 – 1938)
3. Schweizerisches Luftposthandbuch, 2013, Zürich
4. Schweizer Briefmarken-Zeitung, verschiedene Jahrgänge
5. du Val, Bernard Vetter, Liechtenstein, seine Post und seine Postwertzeichen, Kayl/Luxemburg, 1935
6. Zumstein, Spezialkatalog Schweiz-Liechtenstein, Auflage 2011
7. Sieger, Hermann, Zeppelinpost-Katalog, 22. Auflage 2001
8. Michel-LBK Spezial 2017/18
9. Berezowski, Handbuch der Luftpostkunde, 1930
10. Dr. Victor M. Berthold & F. W. Kummer, Handbook of Zeppelin Letters, Postal Cards and Stamps, 1911 – 1931
11. Fürstliche Regierung, Vaduz, 1962, 50 Jahre Liechtensteinische Postwertzeichen 1912 – 1962
12. Liechtenstein-Philatelist (alt) Nr. 1/1943 und Liechtenstein Philatelist (neu) Folge 18/1967
13. John Duggan und Jim Graue, Commercial Zeppelin Flights to South America, 1995

An den Deutschland-Fahrten vom 2.12.1938 bis 26.8.1939 des LZ 130 Graf Zeppelin beteiligte sich Liechtenstein nicht mehr als Vertragsstaat. Mitläuferpost (Mischfrankatur mit Deutscher Zusatzfrankatur) von allen Fahrten möglich.

171. 2./3.12.1938 Fahrt in das Sudetenland

Abwurf:

Reichenberg



172. 9.7.1939 Fahrt nach Leipzig

Landung:

Leipzig

173. 16./17.7.1939 Fahrt nach Görlitz

Landung:

Görlitz

175. 30.7.1939 Fahrt nach Kassel

Landung: Kassel

176. 6.8.1939 Fahrt nach Würzburg

Landung: Würzburg

**177. 13.8.1939 Fahrt nach Eger**

Landung: Eger

178. 20.8.1939 Fahrt nach Essen

Landung: Essen/Mülheim

179. 26.8.1939 Fahrt nach Königsberg – ausgefallen -

Post auf gewöhnlichem Weg befördert mit Vermerkstempel.



6. Flugpost

6.5. Katapult- und Do-X-Post

6.5.1. Katapultpost

Schleuderflüge nach den USA

Zur Beschleunigung der Postbeförderung nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika und von dort aus nach Europa wurden die Dampfer BREMEN und EUROPA mit Anlagen für den Start von Katapultflugzeugen ausgerüstet. Das Postflugzeug He-12, D-1717, startete am 22. Juli 1929, mittags 13.15 Uhr, zum ersten Flug nach New York. Als es 13.42 Uhr im Hafen von New York landete, waren 110 km Flugstrecke zurückgelegt und als die BREMEN einlief, war die mitgeführte Post bereits auf dem Weg zu den Empfängern.

Für die EUROPA hatte man eine Ju-46 als Postflugzeug am 22. August 1930 in Betrieb genommen; am 15. September 1930 wurde zum ersten Mal von dieser Maschine Post befördert.

Die von Flug zu Flug längeren Strecken erbrachten bis zu zwei Tagen Zeitersparnis. Weitere Beschleunigung bei der Postbeförderung wurde durch die Nachbringerflüge von Köln aus nach Cherbourg erreicht; dem aus dem Heimathafen ausgelaufenen Schiff wurde auf diese Art noch Post nach den USA zugeführt. Erster Nachbringerflug fand am 15. August 1929 statt.

Nach einwandfreiem Verlauf der ersten Flüge bot die Deutsche Reichspost allen europäischen Staaten die Benutzung des Katapultflugdienstes an. Wie allem Neuen gegenüber war man jedoch auch hier skeptisch, so dass hauptsächlich nur Philatelisten die neu geschaffene Beförderung in Anspruch nahmen.

Für Liechtenstein wurde die Benutzung der Schleuderflüge mit dem 4. September 1929 freigegeben. Sieger nennt als ersten Flug mit Post vom Vertragsstaat Liechtenstein den 6. Juni 1930; der Kayssner-Katalog - auf dem vor allem diese Bearbeitung basiert - den 25. Juni 1930. Es liegen jedoch schon Briefe vom 1. Oktober 1929 vor.

Der Luftpostzuschlag für Katapultflugsendungen aus Liechtenstein betrug fr. 1.-; demnach kostete eine Postkarte fr. 1.20 und ein Brief fr. 1.30, Einschreiben fr. -.30.

Die angegebenen Zahlen für die beförderten Sendungen verstehen sich für Belege mit Liechtenstein-Frankatur.

Besondere Stempel

Um die für Schleuderflüge bestimmte Post zu kennzeichnen, wurden erstmalig am 20. August 1929 auf den Sendungen des Dampfers BREMEN ein 45 mm langer Rahmenstempel angebracht.

Mit Katapultflug

Bei den Briefschaften des Dampfers EUROPA kam derselbe Stempel, allerdings 43 mm lang, gleich beim ersten Start des Postflugzeugs am 15. September 1930 zur Anwendung. Ende 1930 kam dieser Stempel ausser Gebrauch.

Mit Beginn der Schleuderflugsaison 1931 wurde für die Fahrt Deutschland - USA bei beiden Dampfern der Richtungstempel

Mit Vorausflug nach New-York

eingeführt. Bis auf die Flüge vom 15./16. Juli 1934 und 1./2. August 1934 vom Dampfer BREMEN war dieser Stempel immer rot, bei diesen beiden Flügen violett. Er kam jedoch unregelmässig zur Anwendung und sollte vor allem nur bei Sendungen, die an Bord aufgegeben wurden, angewendet werden. So ist der Stempel auf Briefen, die aus dem Vertragstaat Liechtenstein mitgefliegen wurden, selten anzutreffen.

Nachbringerflüge

Um bereits ausgelaufenen Dampfern noch Post zur beschleunigten Beförderung zuzuführen, fanden am 15. August 1929 von Köln nach Cherbourg sogenannte "Nachbringerflüge" statt, welche den Rahmenstempel

Mit Luftpost zum D. „Bremen“ befördert

in roter Farbe erhielten, welcher durch den vierzeiligen Serienstempel



abgelöst wurde (Stempelfarbe rot). Erstmalig wurde dieser Serienstempel für den Nachbringerflug am 26. Juli 1930 von Köln nach Cherbourg verwendet, welcher der BREMEN die Spätlingspost für den Katapultflug am 31. Juli zuführte.

Zum Dampfer EUROPA fanden am 16. Juli, 6. August und 22. August 1930 Nachbringerflüge statt, bei denen die Post diesen Serienstempel bekam. Erste Postbeförderung von der EUROPA aus fand mit dem Flug vom 15. September 1930 statt.

Beim Flug am 1./2. August 1934 ist dieser Stempel vereinzelt dunkelviolett.

Zum Dampfer COLUMBUS, der nicht mit einer Schleuderflugsanlage ausgerüstet war, fanden nur Nachbringerflüge statt. Ein Brief vom 17. Mai 1933 des Vertragstaats Liechtenstein ist bisher bekannt.

Die Unkenntlichmachung des Luftpostzettels, welche in blau, rot oder schwarz vor allem bei Nachbringerflügen vorkommt, erfolgte mit nachfolgenden Stempeln nach beendeter Beförderung oder bei Ausfall des Flugs.



Zur Frankierung waren alle postgültigen Wertzeichen zulässig. Es kommen natürlich meist Flugpostmarken vor. Da ca. 95 % der Flugpostbelege von interessierten Flugpostsammlern stammen, wurden die jeweils gültigen Tarife auch nicht immer beachtet, so dass es mehrfach zu Überfrankierung kam.

Bei der Durchsicht von 82 Belegen wurden folgende Feststellungen gemacht:

1. Aufgabeorte und verwendete Entwertungsstempel in Liechtenstein

Vaduz	46 Belege	entwertet mit Datumstempel Nr. 1.10 und 1.11
Triesenberg	30 Belege	entwertet mit Datumstempel Nr. 1.01, 1.02 und 1.03
Schaan	6 Belege	entwertet mit Datumstempel Nr. 1.05 und 1.06

2. Ankunftsstempel: Diese finden sich von Anbeginn bis 1936 auf den meisten Belegen, es kommen vereinzelt auch deutsche Seepoststempel rückseits vor.

3. Einschreiben: Seit Anfang zulässig, kommt aber nicht sehr häufig vor. Vorgefunden wurden je ein Brief von Vaduz aus dem Jahre 1931, 1933 und 1934, aus Triesenberg je zwei Belege von 1933 und 1934, aus Schaan ein Beleg von 1935.

4. Empfängernamen: Eine besondere Häufigkeit gleicher Empfänger ergab: Rufener, Zbinden, Hornichek, Moyer, Wallrafe und Mossaz u.a. Absendervermerke kommen seltener vor. Es handelt sich aber stets um rein privat hergestellte Flugbelege, die nicht von Händlern in Grossauflage oder Normumschlägen mit gedruckten Anschriften angefertigt wurden.

5. Porti: Soweit es dem Autor möglich ist, gibt er nachstehende Aufstellung. Für die Richtigkeit besteht keine Gewähr, dies bleibt einer Sonderstudie des Handbuches über die Tarife vorbehalten.

	Briefe		Karten		Drucksachen	
	1929/31 fr.	1932/36	1929/31 fr.	1932/36	1929/31 fr.	1932/36
Briefe	-.30	-.30	-.20	-.20	7 1/2	/.05 ⁺ -.05
Katapultflug- gebühr	1.--	-.50	1.--	-.50	1.--	-.50
Nachbringerflug- gebühr	-.75	-.30	-.75	-.30	-.40	-.30

+) Bis zur Tarifreform von 1930 betrug das Ausland-Drucksachenporto bis 50 g 7 1/2 Rp., danach ab 1930 auf 5 Rp. ermässigt.

Vielfach wurde aber bei Drucksachen auch mit 10 Rp. frankiert. Da meist Flugpostmarken der Koselserie von 1930 verwendet wurden, kommen Überfrankierungen recht häufig vor.



P.P. Auf Ihre Anfrage teilen wir Ihnen mit,
dass der Luftpostzuschlag für Katapultflug-
sendungen Fr. 1.- beträgt. Es kostet demnach
1 Karte 1,20 und der Brief Fr. 1,30; Einschreib-
porto ist 30 Rp.

Respektvoll:



[Handwritten signature]

1. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 1.10.1929. Sonderstempel rot
Start erfolgte am 1.10.1929, 7.05 Uhr
Landung in New York 1.10.1929, 7.50 Uhr

Flugkapitän: von Studnitz
Funkermaschinist: Kirchhoff
Flugstrecke: 113 km

beförderte Sendungen: unbekannt



2. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 16.10.1929. Ausfallstempel rot.

Bedingt durch schlechtes Wetter vor der Küste Amerikas kam der Flug nicht zur Durchführung. Erst auf Grund von Reklamationen wurden die Sendungen mit einem Ausfallstempel versehen. Es existieren auch Sendungen ohne diesen Stempel.

beförderte Sendungen (mit und ohne Ausfallstempel): unbekannt

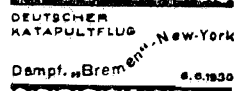
Katapultflug ausgefallen
Seepost D., Bremen

3. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 6.6.1930. Sonderstempel rot

Start erfolgte am 5.6.1930, 13.00 Uhr
Landung in Boston 5.6.1930, 18.37 Uhr

Flugkapitän: von Studnitz
Funkermaschinist: Kirchhoff
Flugstrecke: 740 km

beförderte Sendungen: unbekannt



4. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 25.6.1930. Sonderstempel rot

Start erfolgte am 25.6.1930, 6.00 Uhr
Landung in New York 25.6.1930, 7.55 Uhr

Flugkapitän: von Studnitz
Funkermaschinist: Kirchhoff
Flugstrecke: 314 km

beförderte Sendungen: unbekannt

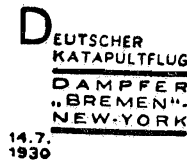


5. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 14.7.1930. Sonderstempel rot

Start erfolgte am 14.7.1930, 6.00 Uhr
Landung in New York 14.7.1930, 7.45 Uhr

Flugkapitän: Simon
Funkermaschinist: von Haagen
Flugstrecke: 232 km

beförderte Sendungen: unbekannt

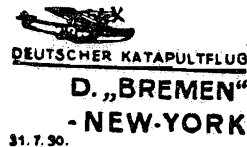


6. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 31.7.1930. Sonderstempel rot

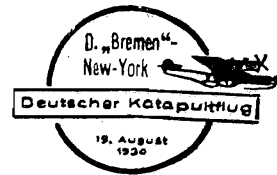
Start erfolgte am 31.7.1930, 6.05 Uhr
Landung in New York 31.7.1930, 7.38 Uhr

Flugkapitän: Simon
Funkermaschinist: von Haagen
Flugstrecke: 235 km

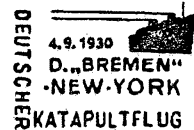
beförderte Sendungen: unbekannt



7. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 19.8.1930. Sonderstempel rot
Start erfolgte am 19.8.1930, 6.15 Uhr
Landung in New York 19.8.1930, 7.28 Uhr
Flugkapitän: Simon
Funkermaschinist: von Haagen
Flugstrecke: 223 km
beförderte Sendungen: unbekannt



8. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 4.9.1930. Sonderstempel rot
Start erfolgte bereits am 3.9.1930,
13.05 Uhr
Landung in New York 3.9.1930, 21.40 Uhr
Flugkapitän: Simon
Funkermaschinist: von Haagen
Flugstrecke: 1036 km
beförderte Sendungen: unbekannt



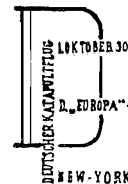
9. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 15.9.1930. Sonderstempel rot
Start erfolgte am 15.9.1930, 6.00 Uhr
Landung in New York 15.9.1930, 8.55 Uhr
Flugkapitän: von Studnitz
Funkermaschinist: Kirchhoff
Flugstrecke: 305 km
beförderte Sendungen: unbekannt



10. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 22.9.1930. Sonderstempel rot
Start erfolgte am 22.9.1930, 8.05 Uhr
Landung in New York 22.9.1930, 9.40 Uhr
Flugkapitän: Simon
Funkermaschinist: Germann
Flugstrecke: 233 km
beförderte Sendungen: unbekannt



11. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 1.10.1930. Sonderstempel rot
Start erfolgte am 1.10.1930, 5.30 Uhr
Landung in New York 1.10.1930, 6.40 Uhr
Flugkapitän: von Studnitz
Funkermaschinist: Fahrenbruch
Flugstrecke: 200 km
beförderte Sendungen: unbekannt



12. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 3.10.1930. Ausfallstempel rot
Wegen Beschädigung des Flugzeuges fiel
der Flug aus.
Die Anzahl der mit Ausfallstempel ver-
sehenen Sendungen ist nicht bekannt.

Katapultflug ausgefallen
Seepost D. „Bremen“

13. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 16.10.1930. Ausfallstempel rot
Flug fiel wegen Flugzeugbeschädigung aus.
Die Anzahl der mit Ausfallstempel ver-
sehenen Sendungen ist nicht bekannt.
Auf Grund von Reklamationen wurde der
Ausfallstempel nachträglich angebracht.
Es kommen Briefe ohne diesen Stempel,
jedoch mit Nachbringerflugstempel vor.

KATAPULTFLUG
ausgefallen

Seepost D. „EUROPA“

14. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 10.5.1931. Sonderstempel rot
Start erfolgte am 10.5.1931, 14.56 Uhr
Landing in New York 10.5.1931, 15.45 Uhr
Flugkapitän: Simon
Funkermaschinist: Wagenknecht
Flugstrecke: 112 km
beförderte Sendungen: unbekannt



15. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 16.5.1931. Sonderstempel rot
Start erfolgte am 16.5.1931, 11.00 Uhr
Landing in Brooklyn 16.5.1931, 18.05 Uhr
Flugkapitän: von Studnitz
Funkermaschinist: Kirchhoff
Flugstrecke: 715 km
beförderte Sendungen: unbekannt



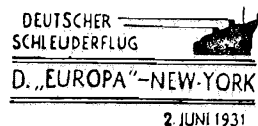
Für die Flüge nach den USA wurde mit
Wiedereröffnung der Schleuderflugsaison
ein Richtungstempel in roter Farbe, vor
allem für Seepost-Aufgabe, angebracht.

Mit Vorausflug nach New-York

16. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 27.5.1931. Sonderstempel rot
Start erfolgte am 27.5.1931 6.00 Uhr
Landing in Brooklyn am 27.5.1931, 7.20 Uhr
Flugkapitän: Simon
Funkermaschinist: Wagenknecht
Flugstrecke: 220 km
beförderte Sendungen: unbekannt



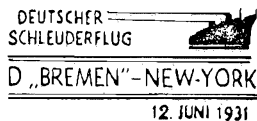
17. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 2.6.1931. Sonderstempel rot-rotviolett
Start erfolgte am 2.6.1931, 3.00 Uhr
Landing in New York 2.6.1931, 6.35 Uhr
Flugkapitän: Blankenburg
Funkermaschinist: Kirchhoff
Flugstrecke: 481 km
beförderte Sendungen: unbekannt



18. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 12.6.1931. Sonderstempel blau
Start erfolgte bereits am 11.6.1931,
13.00 Uhr
Landung in New York 11.6.1931, 18.35 Uhr

Flugkapitän: Simon
Funkermaschinist: Wagenknecht
Flugstrecke: 956 km

beförderte Sendungen: unbekannt



19. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 18.6.1931. Sonderstempel blau

Wegen Beschädigung des Flugzeuges
während der Fahrt kam der Schleuder-
flug nicht zur Durchführung. Die schon
mit dem blauen Sonderstempel versehene
Post gelangte daher auf gewöhnlichem
Weg nach New York

beförderte Sendungen: unbekannt



20. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 28.6.1931. Sonderstempel grün
Start erfolgte am 28.6.1931, 6.30 Uhr
Landung in New York 28.6.1931, 10.05 Uhr

Flugkapitän: Simon
Funkermaschinist: Wagenknecht
Flugstrecke: 576 km

beförderte Sendungen: 12



21. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 4.7.1931. Sonderstempel grün
Start erfolgte bereits am 3.7.1931,
11.00 Uhr
Landung in New York 3.7.1931, 16.55 Uhr

Flugkapitän: Blankenburg
Funkermaschinist: Kirchhoff
Flugstrecke: 1084 km

beförderte Sendungen: unbekannt



22. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 9.7.1931. Ausfallstempel rot
Wegen Beschädigung des Flugzeuges fiel
der Flug aus

Die Anzahl der mit Ausfallstempel ver-
sehenen Sendungen ist nicht bekannt.

Schleuderflug
nach New-York ausgefallen
SEEPOST DAMPFER „BREMEN“

23. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 21.7.1931. Sonderstempel blau
Start erfolgte bereits am 20.7.1931,
11.00 Uhr
Landung in New York 20.7.1931, 18.30 Uhr

Flugkapitän: Blankenburg
Funkermaschinist: Kirchhoff
Flugstrecke: 1158 km

beförderte Sendungen: unbekannt



24. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 26.7.1931. Ausfallstempel blau
Wegen Beschädigung des Flugzeuges fiel
der Flug aus. Die Bremen war ohne Flug-
zeug ausgelaufen.

Die Anzahl der mit Ausfallstempel ver-
sehenen Sendungen ist nicht bekannt.

Schleuderflug
nach New-York ausgefallen
SEEPOST DAMPFER „BREMEN“

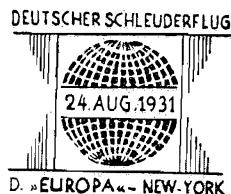
25. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 6.8.1931. Sonderstempel rot
Start erfolgte bereits am 5.8.1931,
10.00 Uhr
Landung in Brooklyn 5.8.1931, 18.00 Uhr
Flugkapitän: Blankenburg
Funkermaschinist: Kirchhoff
Flugstrecke: 1132 km
beförderte Sendungen: unbekannt



26. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 19.8.1931. Sonderstempel rot
Start erfolgte bereits am 18.8.1931,
10.25 Uhr
Landung in Boston 18.8.1931, 20.00 Uhr
Flugkapitän: Simon
Funkermaschinist: Wagenknecht
Flugstrecke: 1182 km
beförderte Sendungen: unbekannt



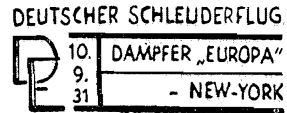
27. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 24.8.1931. Sonderstempel grün
Start erfolgte bereits am 23.8.1931,
10.00 Uhr
Landung in Brooklyn 23.8.1931, 15.45 Uhr
Flugkapitän: Blankenburg
Funkermaschinist: Kirchhoff
Flugstrecke: 1221 km
beförderte Sendungen: unbekannt



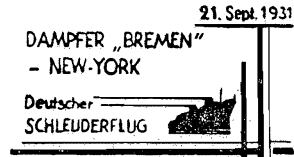
28. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 5.9.1931. Sonderstempel grün
Start erfolgte bereits am 4.9.1931,
10.00 Uhr
Landung in Brooklyn 4.9.1931, 18.00 Uhr
Flugkapitän: Simon
Funkermaschinist: Wagenknecht
Flugstrecke: 1180 km
beförderte Sendungen: unbekannt



29. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 10.9.1931. Sonderstempel blau
Start erfolgte bereits am 8.9.1931,
10.50 Uhr
Landung in New York 9.9.1931, 8.45 Uhr
Flugkapitän: Blankenburg
Funkermaschinist: Kirchhoff
Flugstrecke: 2487 km
beförderte Sendungen: unbekannt



30. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 21.9.1931. Sonderstempel rot
Start erfolgte am 21.9.1931, 7.45 Uhr
Landung in Brooklyn 21.9.1931, 10.20 Uhr
Flugkapitän: Simon
Funkermaschinist: Wagenknecht
Flugstrecke: 409 km
beförderte Sendungen: unbekannt



31. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 27.9.1931. Sonderstempel rot
Start erfolgte am 27.9.1931, 8.15 Uhr
Landung in Brooklyn 27.9.1931, 10.35 Uhr
Flugkapitän: Blankenburg
Funkermaschinist: Kirchhoff
Flugstrecke: 370 km
beförderte Sendungen: unbekannt

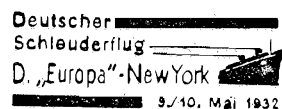


32. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 6.10.1931. Sonderstempel dunkelblau
Der Flug begann am 5.10.1931; die Maschine
startete 11.36 Uhr mit Flugkapitän Simon
und Funkermaschinist Wagenknecht. Zwecks
Brennstoffergänzung fand eine Zwischen-
landung in Sidney (Canada) statt, von
dort erfolgte der Weiterflug am 6.10.1931 -
über der Cobequid-Bucht (Neuschottland)
stürzte die Maschine in das Meer - weder
Maschine, Besatzung noch Postsäcke wurden
aufgefunden.

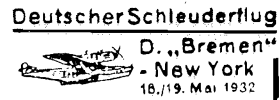


Der abgebildete Schleuderflugstempel in dunkelblauer Farbe ist bei den Verlustsendungen zur Anwendung gekommen. Da zu diesem Flug kein Nachbringerflugdienst ab Köln angesetzt war und die katapultierte Post als verschollen gilt, gibt es keine Sammelbelege.

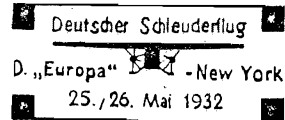
33. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 9./10.5.1932. Sonderstempel violett
Start erfolgte am 9.5.1932, 10.40 Uhr
Landung in Boston 9.5.1932, 16.20 Uhr
Flugkapitän: Blankenburg
Funkermaschinist: Kirchhoff
Flugstrecke: 1050 km
beförderte Sendungen: 4



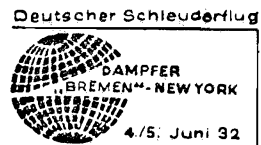
34. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 18./19.5.1932. Sonderstempel blau
Start erfolgte am 19.5.1932, 5.05 Uhr
Landung in New York 19.5.1932, 7.15 Uhr
Flugkapitän: von Studnitz
Funkermaschinist: Zimmermann
Flugstrecke: 380 km
beförderte Sendungen: 20



35. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 25./26.5.1932. Sonderstempel grün
Start erfolgte am 25.5.1932, 10.00 Uhr
Landung in Boston 25.5.1932, 18.50 Uhr
Flugkapitän: Blankenburg
Funkermaschinist: Kirchhoff
Flugstrecke: 1165 km
beförderte Sendungen: 12



36. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 4./5.6.1932. Sonderstempel rot
Start erfolgte am 5.6.1932, 6.02 Uhr
Landung in New York 5.6.1932, 7.24 Uhr
Flugkapitän: Grütering
Funkermaschinist: Zimmermann
Flugstrecke: 220 km
beförderte Sendungen: unbekannt



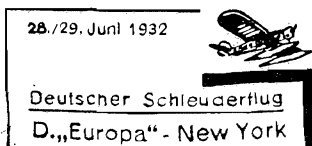
37. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 12./13.6.1932. Sonderstempel dunkelrot
Start erfolgte am 12.6.1932, 10.00 Uhr
Landung in New York 12.6.1932, 19.00 Uhr
Flugkapitän: Blankenburg
Funkermaschinist: Kirchhoff
Flugstrecke: 1350 km
beförderte Sendungen: 17



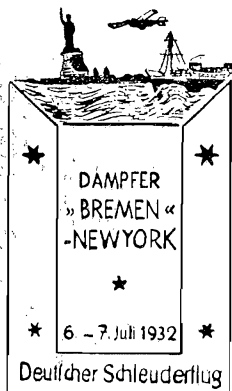
38. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 20./21.6.1932. Sonderstempel blau
Start erfolgte am 21.6.1932, 9.05 Uhr
Landung in New York 21.6.1932, 9.25 Uhr
Flugkapitän: Grütering
Funkermaschinist: Zimmermann
Flugstrecke: 50 km
beförderte Sendungen: 10



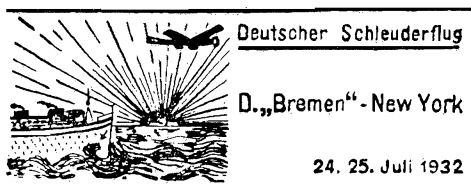
39. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 28./29.6.1932. Sonderstempel violett
Start erfolgte am 28.6.1932, 12.00 Uhr
Landung in New York 28.6.1932, 20.15 Uhr
Flugkapitän: Blankenburg
Funkermaschinist: Kirchhoff
Flugstrecke: 1110 km
beförderte Sendungen: unbekannt



40. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 6./7.7.1932. Sonderstempel grün
Start erfolgte am 7.7.1932, 5.35 Uhr
Landung in New York 7.7.1932, 7.15 Uhr
Flugkapitän: Grütering
Funkermaschinist: Zimmermann
Flugstrecke: 260 km
beförderte Sendungen: 9



41. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 15./16.7.1932. Sonderstempel rot
Start erfolgte am 15.7.1932, 10.00 Uhr
Landung in New York 15.7.1932, 18.00 Uhr
Flugkapitän: Blankenburg
Funkermaschinist: Kirchhoff
Flugstrecke: 1165 km
beförderte Sendungen: 16



42. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 24./25.7.1932. Sonderstempel blau
Start erfolgte am 24.7.1932, 10.00 Uhr
Landung in New York 24.7.1932, 18.00 Uhr
Flugkapitän: Grütering
Funkermaschinist: Zimmermann
Flugstrecke: 1092 km
beförderte Sendungen: unbekannt

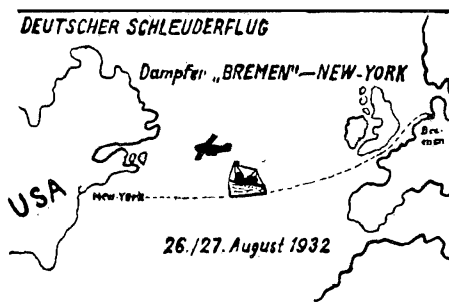
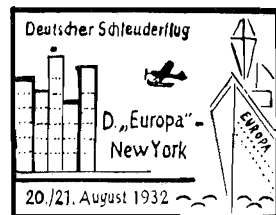
43. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 2./3.8.1932. Sonderstempel violett
Start erfolgte am 2.8.1932, 10.00 Uhr
Landung in New York 2.8.1932, 19.00 Uhr
Flugkapitän: Blankenburg
Funkermaschinist: Kirchhoff
Flugstrecke: 1332 km
beförderte Sendungen: 17



44. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 10./11.8.1932. Sonderstempel rot
Start erfolgte am 11.8.1932, 8.00 Uhr
Landung in New York 11.8.1932, 10.45 Uhr
Flugkapitän: Grütering
Funkermaschinist: Zimmermann
Flugstrecke: 389 km
beförderte Sendungen: unbekannt



45. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 20./21.8.1932. Sonderstempel grün
Start erfolgte am 20.8.1932, 10.00 Uhr
Landung in New York 20.8.1932, 18.30 Uhr
Flugkapitän: Blankenburg
Funkermaschinist: Kirchhoff
Flugstrecke: 1341 km
beförderte Sendungen: unbekannt



46. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 26./27.8.1932. Sonderstempel grün
Start erfolgte am 27.8.1932, 5.40 Uhr
Landung in New York 27.8.1932, 6.50 Uhr
Flugkapitän: Grütering
Funkermaschinist: Zimmermann
Flugstrecke: 168 km
beförderte Sendungen: unbekannt



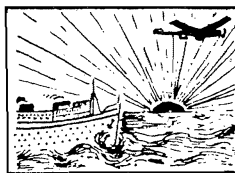
47. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 6./7.9.1932. Sonderstempel grün
- Start erfolgte am 6.9.1932, 8.00 Uhr
Landung in New York 6.9.1932, 17.00 Uhr
- Flugkapitän: Blankenburg
Funkermaschinist: Kirchhoff
Flugstrecke: 1360 km
- beförderte Sendungen: unbekannt



48. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 12./13.9.1932. Sonderstempel rot
- Start erfolgte am 13.9.1932, 7.15 Uhr
Landung in New York 13.9.1932, 10.45 Uhr
- Flugkapitän: Grütering
Funkermaschinist: Zimmermann
Flugstrecke: 518 km
- beförderte Sendungen: unbekannt

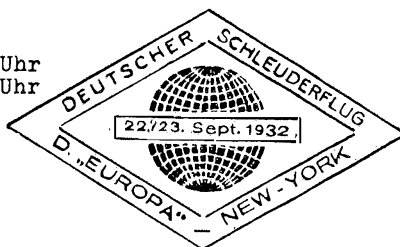
Deutscher Schleuderflug

12./13. September 1932



D. „Bremen“ - New York

49. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 22./23.9.1932. Sonderstempel blau
- Start erfolgte am 22.9.1932, 8.00 Uhr
Landung in New York 22.9.1932, 14.55 Uhr
- Flugkapitän: Blankenburg
Funkermaschinist: Kirchhoff
Flugstrecke: 1240 km
- beförderte Sendungen: 6

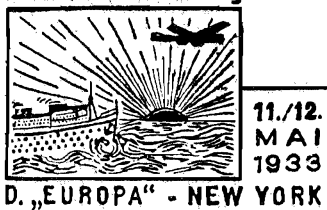


50. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 28./29.9.1932. Sonderstempel violett
- Start erfolgte am 28.9.1932, 10.00 Uhr
Landung in New York 28.9.1932, 17.20 Uhr
- Flugkapitän: Grütering
Funkermaschinist: Zimmermann
Flugstrecke: 1040 km
- beförderte Sendungen: 9

DEUTSCHER SCHLEUDERFLUG
DAMPFER „BREMEN“ - NEW YORK
28./29. September 1932



51. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 11./12.5.1933. Sonderstempel grün
- Start erfolgte am 12.5.1933, 3.00 Uhr
Landung in New York 12.5.1933, 7.15 Uhr
- Flugkapitän: Schwilden
Funkermaschinist: von Hagen
Flugstrecke: 526 km
- beförderte Sendungen: 3

Deutscher Schleuderflug

52. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 13.5.1933. Ausfallstempel rot
Flug fiel wegen Flugzeugmotorschadens
aus
beförderte Sendungen: 21

Schleuderflug
nach New-York ausgefallen
SEEPOST DAMPFER „BREMEN“

Es besteht die Möglichkeit, dass auch
einige Briefe den Sonderstempel für
diesen vorgesehenen Schleuderflug tragen.



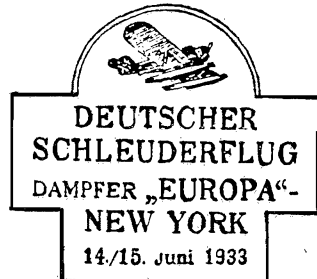
53. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 28./29.5.1933. Sonderstempel schwarz
Start erfolgte am 28.5.1933, 9.00 Uhr
Landung in New York 28.5.1933, 17.30 Uhr
Flugkapitän: Schwilden
Funkermaschinist: von Hagen
Flugstrecke: 1280 km
beförderte Sendungen: 9



54. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 6./7.6.1933. Sonderstempel schwarz
Start erfolgte am 6.6.1933, 11.00 Uhr
Landung in New York 6.6.1933, 18.15 Uhr
Flugkapitän: Grütering
Funkermaschinist: Zimmermann
Flugstrecke: 1200 km
beförderte Sendungen: unbekannt



55. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 14./15.6.1933. Sonderstempel rot
Start erfolgte am 14.6.1933, 8.30 Uhr
Landung in New York 14.6.1933, 16.20 Uhr
Flugkapitän: Schwilden
Funkermaschinist: von Hagen
Flugstrecke: 1260 km
beförderte Sendungen: 17



56. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 22./23.6.1933. Sonderstempel blau
Start erfolgte am 23.6.1933, 5.25 Uhr
Landung in New York 23.6.1933, 6.45 Uhr
Flugkapitän: Grütering
Funkermaschinist: Zimmermann
Flugstrecke: 252 km
beförderte Sendungen: 21



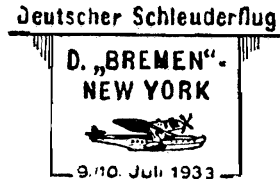
57. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 1./2.7.1933. Sonderstempel schwarz
Start erfolgte am 1.7.1933, 6.00 Uhr
Landung in New York 1.7.1933, 15.30 Uhr

Flugkapitän: Schwilden
Funkermaschinist: von Hagen
Flugstrecke: 1259 km
beförderte Sendungen: 16



58. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 9./10.7.1933. Sonderstempel grün
Start erfolgte am 9.7.1933, 10.00 Uhr
Landung in New York 9.7.1933, 17.50 Uhr

Flugkapitän: Grütering
Funkermaschinist: Zimmermann
Flugstrecke: 1190 km
beförderte Sendungen: 19



59. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 19./20.7.1933. Sonderstempel grün
Start erfolgte am 19.7.1933, 8.00 Uhr
Landung in New York 19.7.1933, 16.10 Uhr

Flugkapitän: Schwilden
Funkermaschinist: von Hagen
Flugstrecke: 1296 km
beförderte Sendungen: 18



60. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 25./26.7.1933. Sonderstempel schwarz
Start erfolgte am 25.7.1933, 9.50 Uhr
Landung in New York 25.7.1933, 17.05 Uhr

Flugkapitän: Grütering
Funkermaschinist: Zimmermann
Flugstrecke: 1130 km
beförderte Sendungen: unbekannt



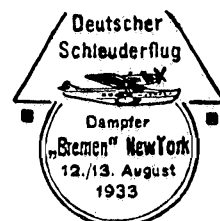
61. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 6./7.8.1933. Sonderstempel blau
Start erfolgte am 6.8.1933, 8.00 Uhr
Landung in New York 6.8.1933, 15.30 Uhr

Flugkapitän: Schwilden
Funkermaschinist: von Hagen
Flugstrecke: 1294 km
beförderte Sendungen: 18

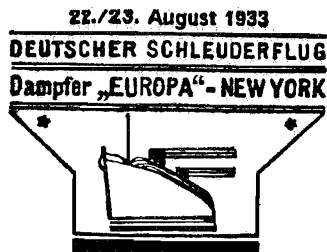


62. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 12./13.8.1933. Sonderstempel rot
Start erfolgte am 13.8.1933, 5.45 Uhr
Landung in New York 13.8.1933, 7.10 Uhr

Flugkapitän: Grütering
Funkermaschinist: Zimmermann
Flugstrecke: 200 km
beförderte Sendungen: 6



63. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 22./23.8.1933. Sonderstempel rot
- Start erfolgte am 22.8.1933, 8.00 Uhr
Landung in New York 22.8.1933, 14.40 Uhr
- Flugkapitän: Schwilden
Funkermaschinist: von Hagen
Flugstrecke: 1310 km
- beförderte Sendungen: 18



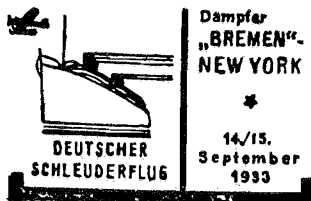
64. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 29./30.8.1933. Sonderstempel violett
- Start erfolgte am 29.8.1933, 9.00 Uhr
Landung in New York 29.8.1933, 16.00 Uhr
- Flugkapitän: Grütering
Funkermaschinist: Kober
Flugstrecke: 1180 km
- beförderte Sendungen: 18



65. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 7./8.9.1933. Sonderstempel grün
- Start erfolgte am 7.9.1933, 8.00 Uhr
Landung in New York 7.9.1933, 16.30 Uhr
- Flugkapitän: Schwilden
Funkermaschinist: von Hagen
Flugstrecke: 1358 km
- beförderte Sendungen: 19



66. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 14./15.9.1933. Sonderstempel blau
- Start erfolgte am 14.9.1933, 8.00 Uhr
Landung in New York 14.9.1933, 14.35 Uhr
- Flugkapitän: Grütering
Funkermaschinist: Zimmermann
Flugstrecke: 1184 km
- beförderte Sendungen: 17



67. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 23./24.9.1933. Sonderstempel violett
- Start erfolgte am 23.9.1933, 9.00 Uhr
Landung in New York 23.9.1933, 18.50 Uhr
- Flugkapitän: Schwilden
Funkermaschinist: von Hagen
Flugstrecke: 1361 km
(längste bis dahin im ununterbrochenen
Flug nach New York zurückgelegte Strecke)
- beförderte Sendungen: 17

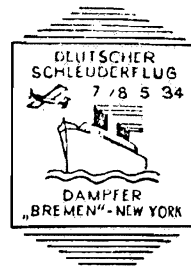


68. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 1./2.10.1933. Sonderstempel schwarz
Start erfolgte am 2.10.1933, 5.50 Uhr
Landung in New York 2.10.1933, 6.30 Uhr
Flugkapitän: Grütering
Funkermaschinist: Zimmermann
Flugstrecke: 130 km
beförderte Sendungen: 14



Für die 1934 stattgefundenen Flüge liegen bisher leider keine genauen Angaben vor.

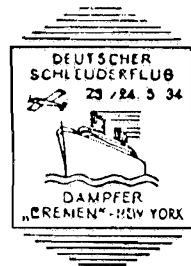
69. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 7./8.5.1934. Sonderstempel blau
beförderte Sendungen: 13



70. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 13./14.5.1934. Sonderstempel violett
beförderte Sendungen: 6



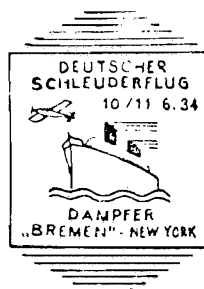
71. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 23./24.5.1934. Sonderstempel rot
beförderte Sendungen: 17



72. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 30./31.5.1934. Sonderstempel rot
beförderte Sendungen: 22



73. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 10./11.6.1934. Sonderstempel grün
beförderte Sendungen: unbekannt



74. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 15./16.6.1934. Sonderstempel schwarz
beförderte Sendungen: 19



75. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 27./28.6.1934. Sonderstempel rot
beförderte Sendungen: unbekannt



76. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 4./5.7.1934. Sonderstempel grün
beförderte Sendungen: 21



77. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 15./16.7.1934. Sonderstempel violett
beförderte Sendungen: 11

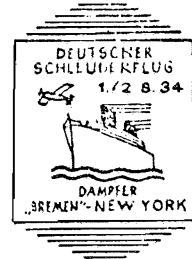


78. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 22./23.7.1934. Sonderstempel rot
beförderte Sendungen: 20



79. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 1./2.8.1934. Sonderstempel schwarz
beförderte Sendungen: 13

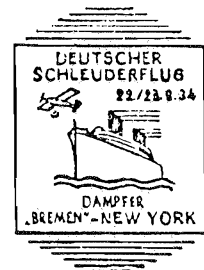
Der seit Jahren im Gebrauch befindliche
Nachbringerstempel in rot wurde bei ein-
zelnen Sendungen in dunkelviolet an-
gebracht.



80. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 8./9.8.1934. Sonderstempel violett
beförderte Sendungen: 20



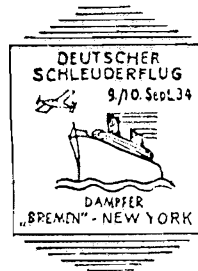
81. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 22./23.8.1934. Sonderstempel grün
beförderte Sendungen: 17



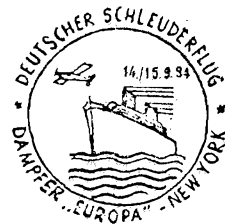
82. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 29./30.8.1934. Sonderstempel schwarz
beförderte Sendungen: 12



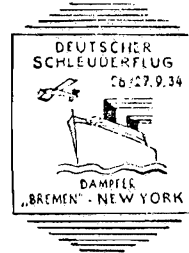
83. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 9./10.9.1934. Sonderstempel blau
beförderte Sendungen: 14



84. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 14./15.9.1934. Sonderstempel violett
beförderte Sendungen: 17



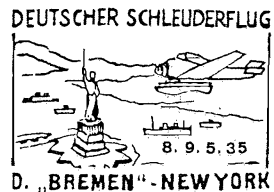
85. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 26./27.9.1934. Sonderstempel rot
beförderte Sendungen: 17



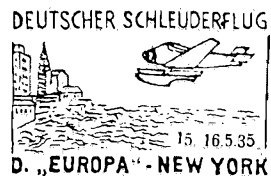
86. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 3./4.10.1934. Sonderstempel grün
beförderte Sendungen: 19



87. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 8./9.5.1935. Sonderstempel violett
Start erfolgte am 9.5.1935, 4.30 Uhr
Landing in New York 9.5.1935, 7.30 Uhr
Flugkapitän: Diele
Funkermaschinist: Rösel
Flugstrecke: 500 km
beförderte Sendungen: 5



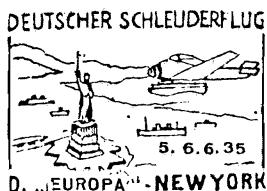
88. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 15./16.5.1935. Sonderstempel grün
Start erfolgte am 16.5.1935, 4.40 Uhr
Landing in New York 16.5.1935, 7.15 Uhr
Flugkapitän: Graf Schack
Funkermaschinist: Dierberg
Flugstrecke: 415 km
beförderte Sendungen: 8



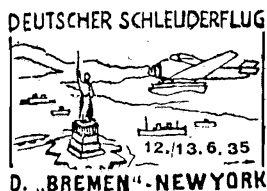
89. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 26./27.5.1935. Sonderstempel rot
Start erfolgte am 26.5.1935, 7.00 Uhr
Landing in New York 26.5.1935, 15.15 Uhr
Flugkapitän: Diele
Funkermaschinist: Rösel
Flugstrecke: 1496 km
beförderte Sendungen: 10



90. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 5./6.1935. Sonderstempel rot
Start erfolgte am 5.6.1935, 9.00 Uhr
Landing in New York 5.6.1935, 17.00 Uhr
Flugkapitän: Graf Schack
Funkermaschinist: Dierberg
Flugstrecke: 1534 km
beförderte Sendungen: unbekannt



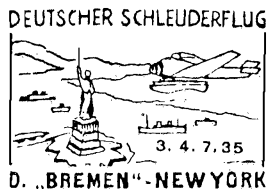
91. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 12./13.6.1935. Sonderstempel grün
Start erfolgte am 12.6.1935, 7.00 Uhr
Landing in New York 12.6.1935, 15.40 Uhr
Flugkapitän: Diele
Funkermaschinist: Rösel
Flugstrecke: 1445 km
beförderte Sendungen: 8



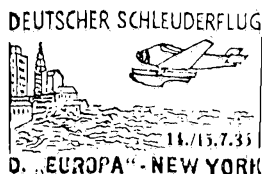
92. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 26./27.6.1935. Sonderstempel violett
Start erfolgte am 26.6.1935, 7.00 Uhr
Landing in New York 26.6.1935, 16.26 Uhr
Flugkapitän: Graf Schack
Funkermaschinist: Dierberg
Flugstrecke: 1496 km
beförderte Sendungen: 16



93. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 3./4.7.1935. Sonderstempel blau
Start erfolgte am 3.7.1935, 4.00 Uhr
Landing in New York 3.7.1935, 14.05 Uhr
Flugkapitän: Diele
Funkermaschinist: Rösel
Flugstrecke: 1669 km
mit Zwischenlandung in Nantucket
beförderte Sendungen: 7



94. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 14./15.7.1935. Sonderstempel grün
Start erfolgte am 14.7.1935, 6.00 Uhr
Landing in New York 14.7.1935, 17.53 Uhr
Flugkapitän: Graf Schack
Funkermaschinist: Dierberg
Flugstrecke: 1545 km
mit Zwischenlandung in Nantucket
beförderte Sendungen: 16



95. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 24./25.7.1935. Sonderstempel schwarz
Start erfolgte am 24.7.1935, 5.30 Uhr
Landung in New York 24.7.1935, 16.12 Uhr
Flugkapitän: Diele
Funkermaschinist: Rösel
Flugstrecke: 1419 km
mit Zwischenlandung in Nantucket
beförderte Sendungen: 11



96. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 31.7./1.8.1935. Sonderstempel blau
Start erfolgte am 31.7.1935, 7.00 Uhr
Landung in New York 31.7.1935, 15.30 Uhr
Flugkapitän: Graf Schack
Funkermaschinist: Dierberg
Flugstrecke: 1276 km
beförderte Sendungen: unbekannt



97. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 11./12.8.1935. Sonderstempel rot
Start erfolgte am 11.8.1935, 10.00 Uhr
Landung in New York 11.8.1935, 16.40 Uhr
Flugkapitän: Diele
Funkermaschinist: Rösel
Flugstrecke: 1267 km
beförderte Sendungen: 13



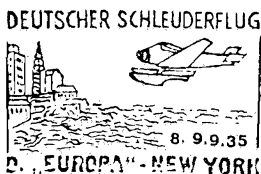
98. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 21./22.8.1935. Sonderstempel schwarz
Start erfolgte am 21.8.1935, 6.00 Uhr
Landung in New York 21.8.1935, 14.30 Uhr
Flugkapitän: Graf Schack
Funkermaschinist: Dierberg
Flugstrecke: 1434 km
beförderte Sendungen: 24



99. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 28./29.8.1935. Sonderstempel violett
Start erfolgte am 28.8.1935, 7.10 Uhr
Landung in New York 28.8.1935, 18.10 Uhr
Flugkapitän: Diele
Funkermaschinist: Rösel
Flugstrecke: 1617 km
mit Zwischenlandung in Nantucket
beförderte Sendungen: 3



100. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 8./9.9.1935. Sonderstempel rot
Start erfolgte am 8.9.1935, 9.00 Uhr
Landung in New York 8.9.1935, 19.30 Uhr
Flugkapitän: Graf Schack
Funkermaschinist: Dierberg
Flugstrecke: 1509 km
beförderte Sendungen: 19



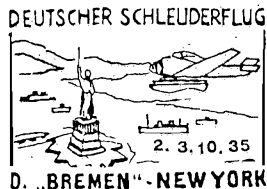
101. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 15./16.9.1935. Sonderstempel grün
- Start erfolgte am 15.9.1935, 7.00 Uhr
Landung in New York 15.9.1935, 16.40 Uhr
- Flugkapitän: Diele
Funkermaschinist: Rösel
Flugstrecke: 1582 km
mit Zwischenlandung in Nantucket
- beförderte Sendungen: 11



102. Flug vom Dampfer Europa nach New York
am 25./26.9.1935. Sonderstempel violett
- Start erfolgte am 25.9.1935, 8.10 Uhr
Landung in New York 25.9.1935, 17.50 Uhr
- Flugkapitän: Graf Schack
Funkermaschinist: Dierberg
Flugstrecke: 1543 km
- beförderte Sendungen: 23



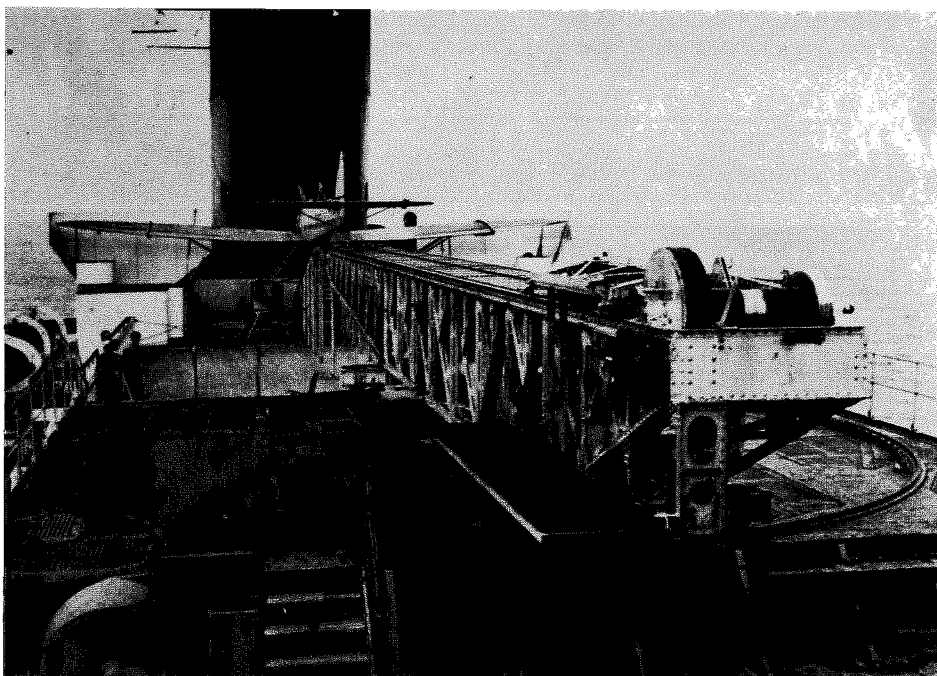
103. Flug vom Dampfer Bremen nach New York
am 2./3.10.1935. Sonderstempel blau
- Start erfolgte am 2.10.1935, 7.00 Uhr
Landung in New York 2.10.1935, 15.30 Uhr
- Flugkapitän: Diele
Funkermaschinist: Rösel
Flugstrecke: 1369 km
mit Zwischenlandung in Nantucket
- beförderte Sendungen: 12



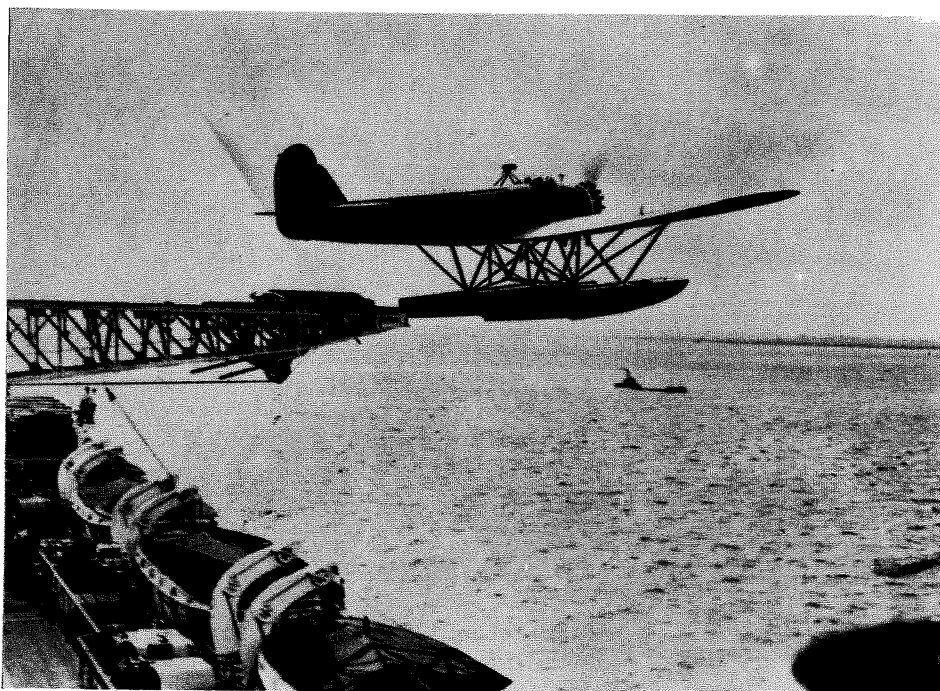
**Nachbringeflüge Köln-Cherbourg
und Vorausflüge (Schleuderflüge)
finden vorläufig nicht statt.**

Seepost Dampfer „EUROPA“

Es besteht die Möglichkeit, dass auf
einigen Briefen dieser Stempel in rot
bzw. rotviolett vorkommt.



EUROPA, Katapultanlage



BREMEN, beim Start

Abbildungen der Stempel ca. 2/3 Grösse

Literatur

1. du Four - Schleuderflugkatalog
2. Kayssner - Grosser Schleuderflugkatalog von 1933
mit Nachträgen von 1934 und 1935
3. Konsul Sieger - Liechtenstein, Handbuch und Katalog von
1939, 1943 und 1953
4. Vetter - du Val - Liechtenstein, seine Post und seine
Postwertzeichen, 1933
5. Zeitschriften - Germania-Berichte 1932, Nr. 3 Seite 32 ff,
DBZ 1966, Nr. 11 und 12 Seite 1807 ff,
Mitteilungen und Rundschreiben des RLS

Schleuderflüge nach Südamerika

Der Erfolg der Flüge von den Schiffen BREMEN und EUROPA aus nach den USA und zurück war Anlass, auch einen Flugdienst - unter Einbeziehung von Schleuderflügen - über den Südatlantik einzurichten.

Der frühere Frachtdampfer WESTFALEN (ca. 5000 BRT) wurde von der Deutschen Lufthansa vom Norddeutschen Lloyd übernommen. Nach Umbau zu einem Flugstützpunkt und Versuchen in der Nord- und Ostsee wurde er etwa auf halber Strecke zwischen Afrika und Südamerika stationiert.

Die Firma Heinkel hatte eine Grosskatapultanlage konstruiert, von der aus die 8 t schweren Flugboote PASSAT, MONSUN und TAIFUN (welches dem brasilianischen Condor-Syndicat gehörte) gestartet werden konnten. Ein der WESTFALEN nachschleifendes Stausegel sowie eine besondere Kranvorrichtung gewährleisteten den ankommenden Flugbooten auch bei schwierigen Seeverhältnissen unbedingte Sicherheit bei der Landung.

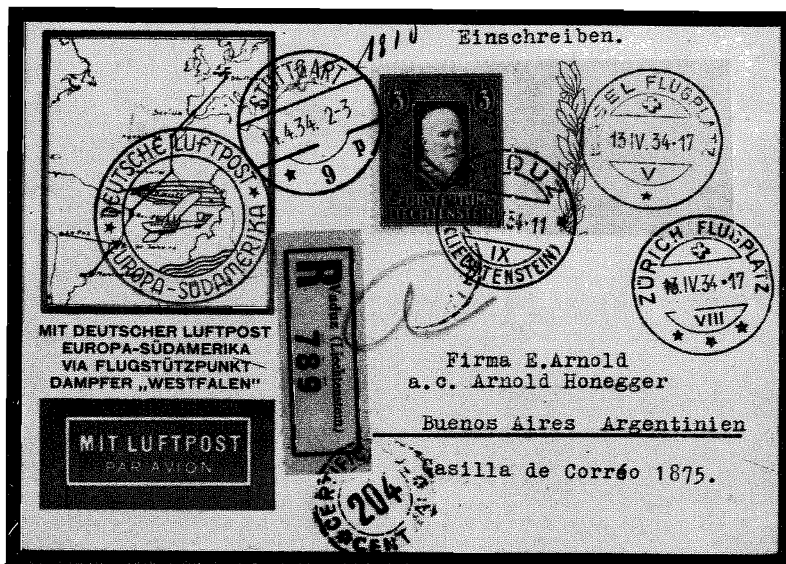
Erste Versuche im Südatlantik fanden im Juni 1933 statt. Nachdem im Heimathafen Bremen noch verschiedene Verbesserungen an der WESTFALEN vorgenommen worden waren, fanden im Oktober/November 1933 nochmals 20 Versuchsflüge statt. Vom 3. Februar 1934 an setzte dann ein regelmässiger Flugdienst von Deutschland nach Brasilien und zurück ein.

Offizielle Post von den Versuchsflügen im Juni und Oktober 1933 gibt es nicht. Vorkommende Briefe bzw. Karten stammen aus Privatpost der beteiligten Mannschaften und drei vorkommende Stempel waren von der Reichspost nicht in Auftrag gegeben - wurden jedoch bei den beförderten Sendungen stillschweigend geduldet.

Ab dem ersten offiziellen Flug, dessen Start am 31. Januar 1934 in Stuttgart erfolgte, wurde allen Sendungen ein roter Sonderstempel aufgedruckt.



- ★ mit wechselnden Kennzeichen
- a ähnlich der
- b Zepelin-Post
- c





Die Flüge sind nur am Datum der Frankaturentwertungsstempel erkenntlich. Von Stuttgart (später Berlin) wurde die Post mit einer "He 70" über Marseille nach Sevilla, von da mit einer "Ju 52" über Las Palmas nach Bathurst (Britisch-Gambien) gebracht. Erst da übernahm dann ein "Dornier Wal" die Briefschaften, um nach der WESTFALEN zu fliegen und von dort weiter nach Natal (an der Ostküste Südamerikas) "katapultiert" zu werden. den.

Vom Erstflug ist bisher keine Post mit Liechtensteiner Frankatur bekannt, von den späteren Flügen dürften mehr Briefe bzw. Karten vorhanden sein.

Ausser der WESTFALEN wurde später noch die SCHWABENLAND eingesetzt und vor der Küste Brasiliens stationiert. Von 1934 bis 1938 fanden folgende Lufthansaflüge nach Südamerika statt:

1934	24 Flüge
1935	40 Flüge
1936	39 Flüge
1937	52 Flüge
1938	52 Flüge

Ab 1939 Direktflüge, so dass die Schleuderflüge entfallen.

Zu den üblichen Gebühren für Karte, Brief, Einschreiben und sonstige Gewichtsstufen kam ein Sonderzuschlag hinzu:

von Deutschland nach Brasilien	RM 1.25
nach anderen Staaten	RM 1.50.

Die Schweizer Zuschläge sind derzeit nicht bekannt.

Abbildungen der Stempel 1/2 Grösse

Literatur

1. Kayssner - Schleuderflug-Katalog 1933/34
2. Zeitschriften - Intern. Markenbörse Liechtenstein, Nr. 12/1933

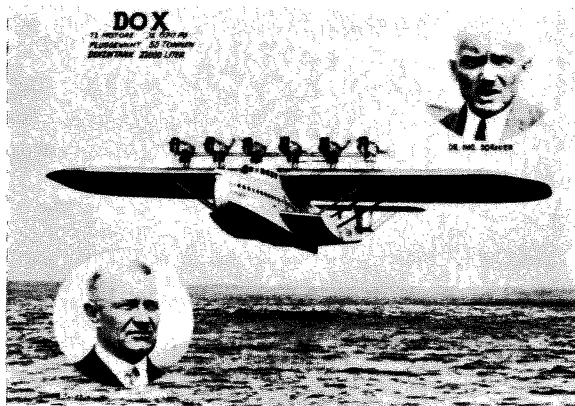


6. Flugpost

6.5. Katapult- und Do-X-Post

6.5.2 Do-X-Post

Im September 1924 war ein Flugboot mit 12 Motoren auf dem Reißbrett fertig entworfen - das Ergebnis aus 28 verschiedenen Flugboot-Typen. Am 22. Dezember 1926 beschrte uns eine zweite Projektierung die DO X. Am 19. Dezember 1927 wurde in Altenrhein (Schweizer Seite des Bodensees) - das Bauverbot der Entente war noch nicht aufgehoben - mit dem Bau begonnen. Am 12. Juli 1929 wurde die DO X 01 zu Wasser gelassen und erste Rollversuche fanden statt. Erster Flug (2 Minuten und 25 Sekunden) war am 25. Juli. In 103 Flügen erprobte man bis zum 14. Februar 1930 Jupiter-Motoren, ein neuer Versuchsbeginn mit Curtiss-Motoren begann am 4. August 1930, die längste Flugzeit, die jetzt erreicht wurde, war bei 166 Passagieren an Bord 4 Stunden und 49 Minuten.



Die Idee, ein grosses Wasserflugzeug zu bauen, stammte vom Grafen Zeppelin. Er beauftragte 1914 Dr. Claudius Dornier, der seit 1910 beim Zeppelin-Luftschiffbau beschäftigt war. Die Pläne wurden vorerst durch den Weltkrieg verhindert. Nach dem Krieg war es das Verbot der Entente, welches den Bau auf deutschem Boden nicht zulieess. So wurden seit 1922 in Italien die ersten Dornier-Wal-Flugboote gebaut.

1. Probeflug "Südfunk an Bord"

Beim Probeflug am 17. November 1929 wurde neben dem Tagesstempel von Friedrichshafen, Datum 17.XI.29, ein Bordstempel in schwarzer Farbe geführt, Inschrift: Südfunk an Bord DO X, 17.XI.29, 13-14. Die Poststücke erhielten ausserdem noch einen Flugstempel mit der Inschrift: Südfunk an Bord DO X, ohne Datum. Dieser Stempel ist in schwarzer und roter Farbe bekannt, wobei der letztere seltener ist. Postabwürfe erfolgten bei diesem Flug über Gaissau, Poststempel vom 17.XI.29 und Rorschach, Poststempel vom 17.XI.29. Postabgabe in Friedrichshafen mit Poststempel vom 17.XI.29.



Bis jetzt nur Post mit Deutscher, Schweizer oder Österreich-Frankatur (Mischfrankatur) bekannt. Liechtenstein-Post lag noch nicht vor.

Der Überseeflug nach Amerika konnte beginnen - im PTT-Amtsblatt Nr. 239 vom 29. Oktober 1930 heisst es:

2. Amerikareise des Flugschiffs DO X

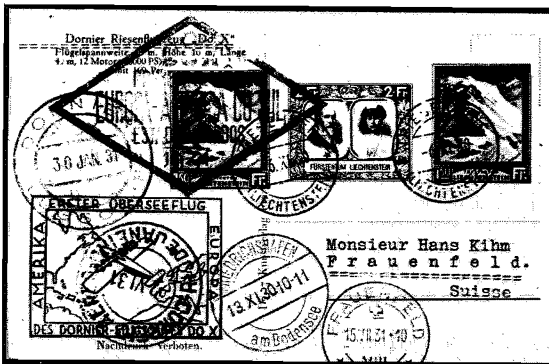
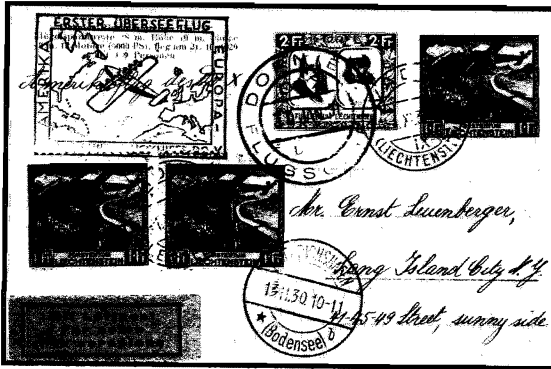
Nach einer Mitteilung der deutschen Reichspostverwaltung kann das Flugschiff DO X auf der bevorstehenden Reise nach Amerika zur Beförderung von uneingeschriebenen Briefen und Postkarten nach jedem beliebigen Bestimmungsort benützt werden.

Luftpostsendungen aus der Schweiz werden unter folgenden Bedingungen zugelassen:

- 1) Das Einzelgewicht der Briefe darf 20 g nicht überschreiten.
- 2) Der Absender hat als Leitvermerk anzugeben "Mit Flugschiff DO X nach Amerika".
- 3) Die Gesamttaxe beträgt Fr. 7.50 für einen Brief und Fr. 5.- für eine Postkarte.
- 4) Die Briefschaften sind mit schweizerischen Luftpostmarken oder gewöhnlichen Wertzeichen, am besten mit hohen Taxwerten vollständig zu frankieren. Nicht oder ungenügend frankierte Sendungen werden den Absendern zurückgegeben.
- 5) Eine Gewähr dafür, dass die Sendungen mit dem Flugschiff DO X befördert werden, wird nicht übernommen.
- 6) Die Briefe und Postkarten sind bis zum 8. November unter frankiertem Umschlag mit der Aufschrift "Sendungen für die Amerikareise des Flugschiffs DO X" an das Postamt Romanshorn 1 zu senden, das sie nach Friedrichshafen weiterleiten wird. Letzter Abgang von Romanshorn nach Friedrichshafen am 8. November um 19,50 Uhr.

Die Sendungen erhalten in Friedrichshafen den Abdruck eines Sonderstempels "Erster Überseeflug Europa - Amerika des Flugschiffs DO X".

Die Flugzeiten und Landungen des Flugschiffs auf seiner Amerika-reise sind noch nicht bekannt.



Am 5. November 1930 erfolgte der Start - ursprünglich war er für den 2. November vorgesehen - die an Bord befindlichen Poststücke tragen einen privaten Bordstempel. Die erste Etappe Altenrhein - Basel - Mannheim - Duisburg - Amsterdam wurde mit 60 Fluggästen an Bord in 5 Stunden und 10 Minuten zurückgelegt.

Am 10. November 1930 erfolgte der Weiterflug nach Lissabon, welches am 27. November erreicht wurde. Hier wurde die auf dem Landweg beförderte Post (Eingangsstempel Friedrichshafen 13.XI.30 an Bord genommen).

Beim Auftanken für den Weiterflug brach ein Brand aus, der die linke Tragfläche zerstörte. Durch die Verzögerung, die nun bis zum Start am 30. Januar 1931 entstand, gelangte auch noch Post mit dem Eingangsstempel Friedrichshafen 15.I.31 zur Beförderung.

Im Amtsblatt Nr. 59 der Reichspost wurde unter Verfg. 1250/1931 die Ankunft der DO X am 20. Juni 1931 in Rio de Janeiro und die Entladung der Post am 21. Juni gemeldet.

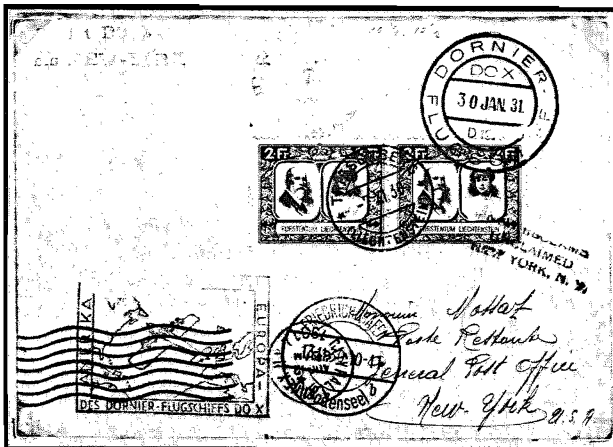




Die Sendungen aus Liechtenstein wurden nur auf der Strecke von Lissabon nach Rio de Janeiro befördert. Aufgabestempel aus der Zeit vom 30.X.30 bis 8.XI.30 möglich; theoretisch noch bis 14.I.31, da am 15.I.31 ein letztes Mal Post von Friedrichshafen nach Lissabon nachgebracht wurde. Ankunftstempel Rio de Janeiro 22.VI.31, auch irrtümlich 22.IV.31. Alle Sendungen erhielten den roten Sonderstempel "Erster Überseeflug des Dornier-Flugschiffes DO X Europa-Amerika" sowie den Bordstempel vom 30. JAN. 1931. Ein Teil der Sendungen erhielt auch noch den brasilianischen Rhombus-Sonderstempel meist in schwarz. Die Anzahl der Sendungen aus Liechtenstein ist nicht bekannt.

Abwürfe vom 5. November 1930 auf dem Flug von Friedrichshafen nach Amsterdam (über Schaffhausen, Möhlin und Mainz) sind nicht amtlich und existieren soweit bisher bekannt nur mit deutscher Frankatur.

Ein Unfall ereignete sich in Natal, wo nach Mitteilung des Kommandanten Kapitän Christiansen infolge starker Regenfälle Regenwasser in das Innere des Flugschiffes eindrang, wobei ein Teil der Post durchnässt und die Marken abgeweicht wurden.



in Natal durch Wasser beschädigte Post

Am 23. Juni 1932 begann ein Deutschlandflug, dessen letzte Etappe Zürich - Altenrhein war und der am 14. November endete. Im PTT-Amtsblatt Nr. 264 vom 10. November 1932 heisst es:

Am 5. August 1931 startete das Flugboot nach Nordamerika, wo es am 27. August in New York landete. Verhandlungen mit der PAA, die DO X sollte für die Strecke Miami - Havanna gechartert werden, scheiterten und so fand im Frühjahr der Rückflug nach Deutschland statt.

3. Postbeförderung mit dem Flugschiff DO X Zürich - Altenrhein

Für die am 14. November 1932 stattfindende Rückfahrt des Flugschiffs DO X ist eine ausserordentliche Postbeförderung von Zürich nach Altenrhein bewilligt worden. Es sind gewöhnliche und eingeschriebene Briefe bis 20 g und Postkarten aus der Schweiz und Liechtenstein nach jedem beliebigen Bestimmungsort und Land zugelassen. Die Gesamttaxe, die beliebig mit Luftpost- oder gewöhnlichen Marken gedeckt werden kann, beträgt für Briefe und Karten nach dem In- und Ausland einheitlich 75 Rp. Für einzuschreibende Gegenstände kommt dazu noch die Einschreibgebühr von 20 oder 30 Rp.

Die Sendungen sind unter frankiertem Umschlag an das Postamt Zürich 1 Briefversand mit der Bezeichnung "DO X-Flug" zu richten und sollen dort bis spätestens am 14. November 1932 um 8 Uhr eintreffen.

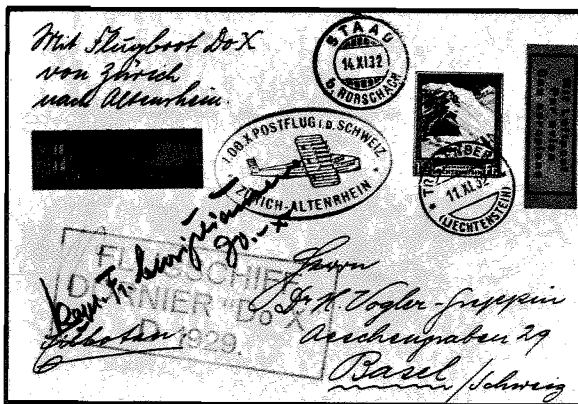
Sie erhalten neben dem Datumstempel "Zürich 1 Briefversand" den Abdruck eines Sonderstempels in roter Farbe



Die bei liechtensteinischen Postämtern aufgelieferten Briefschaften sind vollständig mit liechtensteinischen Wertzeichen zu frankieren und von diesen Ämtern selbst mit dem Datumstempel zu entwerten.

Nach Ankunft in Altenrhein werden die Sendungen dem Postbureau Staad bei Rorschach übergeben, das sie auf der Vorderseite mit einem Abdruck des gewöhnlichen Datumstempels 14.XI.32 versehen und dann auf dem ordentlichen Weg an die Bestimmungsorte leiten wird.

Beförderte Sendungen: 154 Briefe und Karten aus Liechtenstein.



Brief mit Autogramm des Kommandanten F. Christiansen

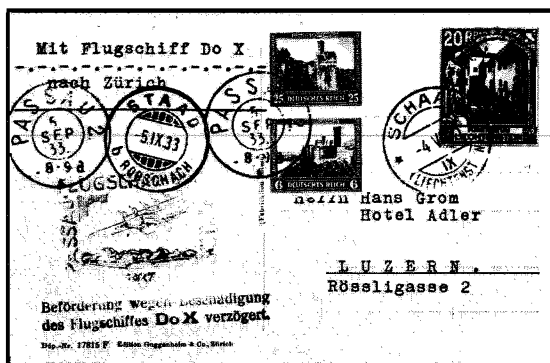
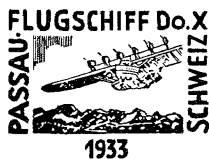
4. Flug Passau - Budapest

Am 12. Mai 1933 sollte ein Flug Passau - Budapest stattfinden, wegen Schadens am Flugboot konnte er nicht durchgeführt werden. Der auf der eingelieferten Post angebrachte Flugbestätigungsstempel wurde unkenntlich gemacht, ausserdem wurde sie mit einem Ausfallstempel versehen.

Möglich wären Belege mit Mischfrankatur Liechtenstein - Deutsches Reich, jedoch wurde noch kein solcher Beleg gemeldet.

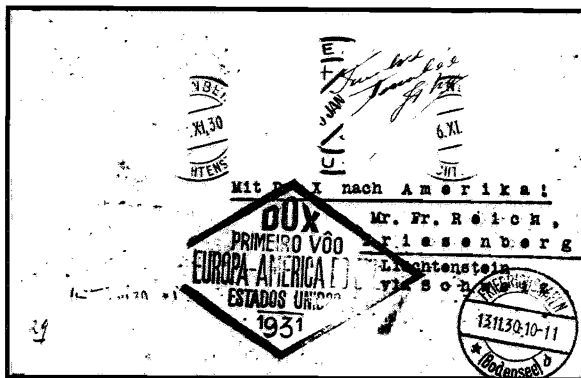
5. Flug Passau - Schweiz

Auch der für den 29. Mai 1933 vorgesehene Flug verzögerte sich bis zum 5. September 1933 und erhielt neben dem violetten Flugbestätigungsstempel Passau - Schweiz einen Verzögerungsstempel. Ankunftsstempel Staad bei Rorschach 5.IX.33.



Bis jetzt lagen nur Belege mit Mischfrankatur Liechtenstein - Deutsches Reich vor.

Zu diesem Kapitel bilden wir nachstehend noch einige interessante Belege ab:



Luftpoststelle
Postfachkonto Stuttgart 7975
Bitte in der Schwarz-Str. und Gegenstand eingetragten

Friedrichshafen (Bodensee), den 3. August 1931
Poststraße 28 — Fernsprecher

An Herrn
Friedrich Reich
Eriesenberg Liechtenstein

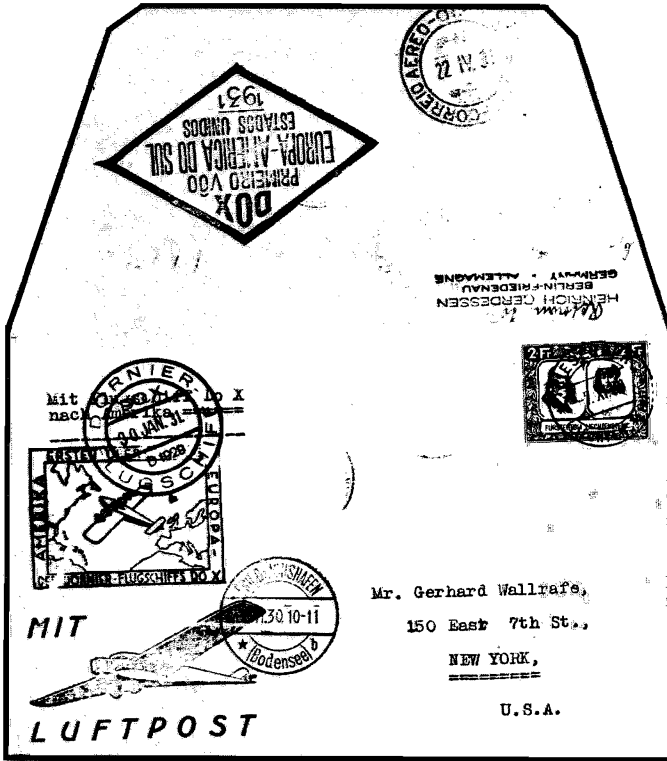
straße

Sur 99
Zwei Schreiben

2nt.

Nach Mitteilung des Führers des Flugschiffs "Do-X", Herrn Kapitän Christiansen, ist in Natal infolge sehr starker Regenfälle Regenwasser in das Innere des Flugschiffs eingedrungen und hat dabei einen Teil der Post durchnässt, wobei dann die Marken abgelöst wurden. Da die Beschädigung durch höhere Gewalt erfolgt ist, dürfte die Leistung einer Entschädigung nicht in Frage kommen. Wir beauern Ihnen keinen anderen Bescheid geben zu können.

in Natal durch Wasser beschädigte Post
mit Bestätigung des Postamts, Luftpoststelle, Friedrichshafen



in Natal durch Wasser beschädigte Post



Die Besatzung des Ersten Überseefluges Europa - Amerika

Kommandant: Kapitän Friedrich Christiansen
 Führung: 1) Flugkapitän Dipl.Ing. Horst Merz
 2) bis Las Palmas: Clarence Schildhauer
 bis Rio: Flugkapitän Cramer von Clausbruch vom Condor-Syndicat
 Navigationsoffizier: Kapitän Niemann
 Bordingenieur: Otto Eitel
 Bordwarte: Ernst Brombeis, Josef Dabernig, Emil Fischer, Heinrich Jäger, Adolf Marquardt, Fredy Schmidt

Beim Flug von Süd- nach Nordamerika hatte die Stelle des

Kommandanten: Direktor Fritz Hammer vom Condor-Syndicat
 (Kapitän Christiansen war zur Berichterstattung nach Deutschland zurückgekehrt)
 Führung: Cramer von Clausbruch

Rückflug nach Deutschland

Kommandant: Kapitän Friedrich Christiansen
 Führung: 1) Flugkapitän Horst Merz
 2) Walter Diehle bis Berlin



DO X im Hafen von New York



Literatur

Die DO X Story von R. Schneider, Essen
Unsere Chronik: Dornier-Flugschiff DO X
Schweizer PTT-Blätter

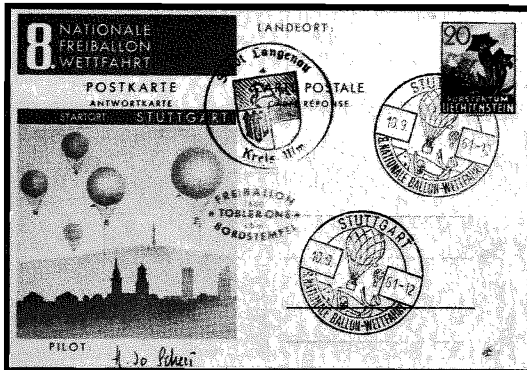
6. Flugpost

6.6. Ballonpost

6.6.1. Liechtenstein

Amtliche Ballonpost in Liechtenstein gibt es bis jetzt nicht. Wir stellen nur Zuleitungen zu ausländischen Ballonstarts in der Schweiz, Österreich und anderen Ländern fest.

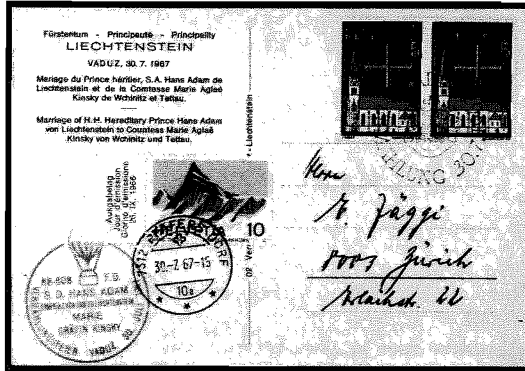
Am 10. September 1961 fand die 8. Nationale Freiballon-Wettfahrt mit dem Start in Stuttgart statt. Der Sieger-Neuheitendienst lieferte s.Z. die Antwort-Postkarte Nr. 22, die aber von der Post nicht als Ballonpost zugelassen wurde. Es handelt sich deshalb nur um einen Erinnerungsbeleg mit Gefälligkeitsstempel (Sonderstempel in Stuttgart) und Dienststempel der Stadt Langenau als Landungsort (siehe auch Handbuch 7.2., PZ 3, Seite 54)



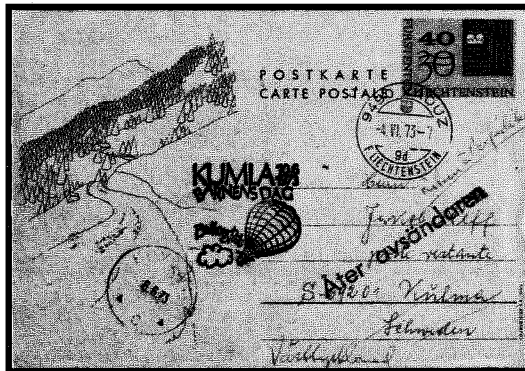
Anlässlich der Vermählungsfeier S.D. Erbprinz Hans Adam von und zu Liechtenstein mit Marie Gräfin Kinsky am 30. Juli 1967 fand in Liechtenstein ein Ballonaufstieg statt. Bei der Vorankündigung wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass keine Ballonpostbeförderung stattfindet.

Trotzdem gibt es private Belege und einen Erinnerungsbeleg, der aber keine Anschrift eines Empfängers trägt und somit nicht als Ballonpost gelten kann.





Belege von privaten Ballonfahrten gelten nicht als Ballonpost, sondern als Ballonsouvenirs. Solche Belege und die Anbringung von Bestätigungsstempeln oder Vignetten durch den Piloten oder ein Komitee sind privat. Der amtliche Postweg war nach Zustellung der Post aus Liechtenstein unterbrochen, oft erfolgte eine Zufrankierung einer Briefmarke des Landes, in dem der Ballon landete, so dass solche Belege zum zweiten Mal bei der Post aufgegeben wurden. Es würde ins Uferlose führen, Belege dieser Art zu berücksichtigen. Von einer Katalogisierung wird deshalb abgesehen.



Literatur

Gruber, Wolfgang - Die Ballonpost der Österr. Pro Juventute
 LBK Handbuch der Liechtenstein-Philatelie
 Schweizerisches Luftpost-Handbuch

6. Flugpost

6.6. Ballonpost

6.6.2. Zuleitungen

1932

1. 26. Sept. (CH) Basel - Ebrach
(Aufstieg wurde vom 25. auf 26. Sept. verschoben)



1938

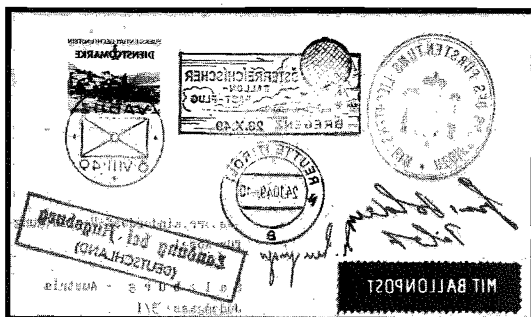
2. 21. Sept. (CH) Aarau - Hornussen
anlässlich der Nat. Briefmarken-Ausstellung
in Aarau

1939

3. 14. Mai (CH) Zürich - Bäretswil
anlässlich der Schweizer Landesausstellung

1949

4. 23. Okt. (A) Bregenz - Reutte / Tirol
3. Österr. Pro Juventute Ballonpost





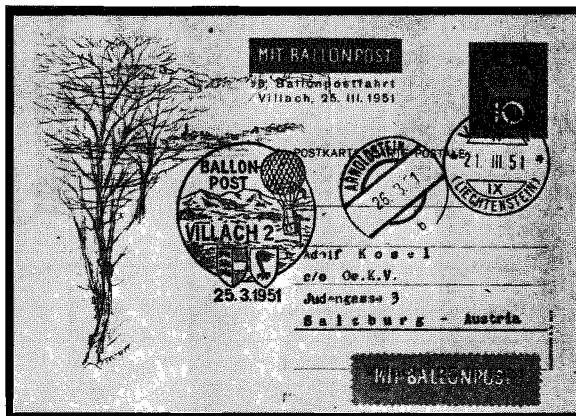
1950

- 5. 28. Mai (A) Graz - Weiz
4. Österr. Pro Juventute Ballonpost
- 6. 30. Juli (A) Dornbirn - Hohenems
anlässlich der Export- und Musterschau in Dornbirn
- 7. 22. Okt. (A) Salzburg - Rosenheim (Kufstein)
5. Österr. Pro Juventute Ballonpost



1951

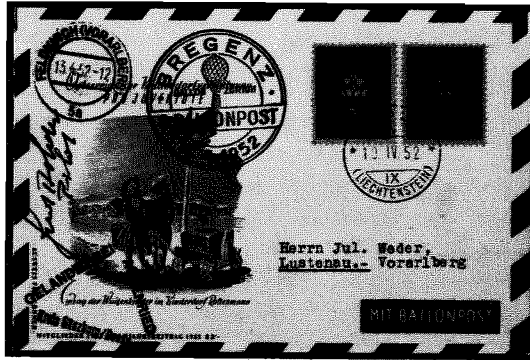
- 8. 25. März (A) Villach - Arnoldstein
6. Österr. Pro Juventute Ballonpost



- 9. 21. Okt. (A) Salzburg - Kuchl
7. Österr. Pro Juventute Ballonpost

1952

10. 12. April (A) Bregenz - Feldkirch / Vorarlberg
8. Österr. Pro Juventute Ballonpost



11. 1. August (A) Vöcklabruck - Siezenheim / Hallein
in Memoriam Eduard Spelterini

Bei der Frankatur dieser Ballonpost handelt es sich nicht um eine - wie später übliche - Doppelfrankatur, sondern es musste der Eindruck der Spelterini-Vignette lt. amtlicher Verfügung überklebt werden. Karten, bei denen diese Vignette nicht überklebt waren, wurden nicht befördert.



12. 19. Okt. (A) Gmunden - Spital
9. Österr. Pro Juventute Ballonpost

1953

13. 24. Mai (A) Salzburg - Jenbach
10. Österr. Pro Juventute Ballonpost

1954

14. 3. Mai (A) Salzburg - Golling
11. Österr. Pro Juventute Ballonpost
15. 3. Okt. (A) Graz - St. Radegund
12. Österr. Pro Juventute Ballonpost

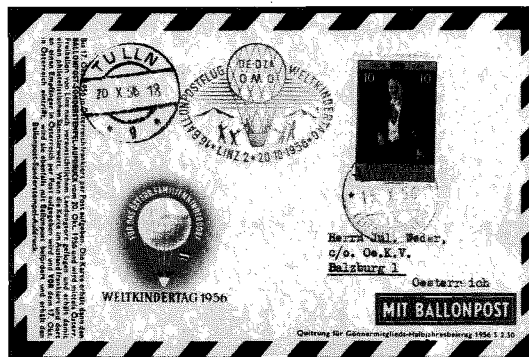
1955

16. 10. April (A) Wien - Bruck / Leitha
13. Österr. Pro Juventute Ballonpost
17. 30. Okt. (A) Salzburg - Steyr
14. Österr. Pro Juventute Ballonpost
(Aufstieg wurde vom 29. auf 30. Okt. verschoben)



1956

18. 29. April (A) Wien - Laa / Thaya
15. Österr. Pro Juventute Ballonpost
19. 15. Juli (CH) Weggis - Kägiswil
(Aufstieg wegen ungünstiger Witterung verschoben)
20. 20. Okt. (A) Linz - Tulln
16. Österr. Pro Juventute Ballonpost

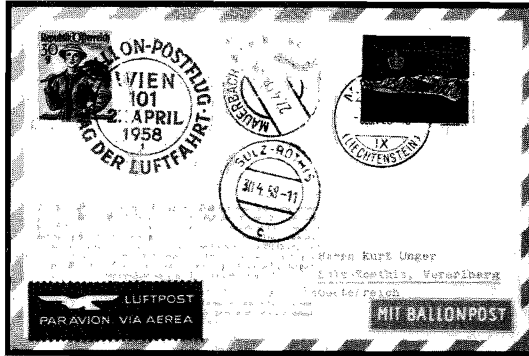


1957

21. 28. April (A) Wien - Hollabrunn
17. Österr. Pro Juventute Ballonpost
22. 6. Oktober (A) Rottenmann - St. Veit / Glan
1. Hochalpen-Ballon-Postflug
23. 9. Nov. (A) Villach - Paternion
18. Österr. Pro Juventute Ballonpost

1958

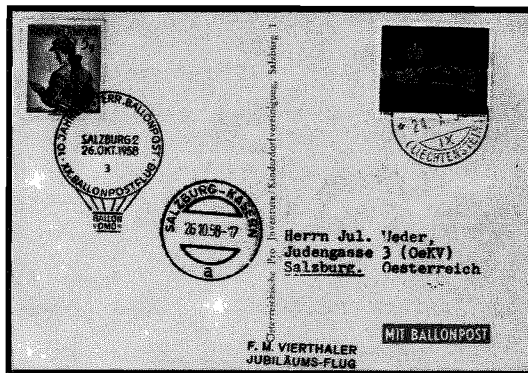
24. 27. April (A) Wien - Mauerbach
19. Österr. Pro Juventute Ballonpost



Ab der 19. Ballonpostfahrt waren Mitläufer mit ausländischer Frankatur nicht mehr zulässig und es musste mindestens das Drucksachenporto (30 gr) in österreichischen Briefmarken dazu geklebt werden.

Auf Grund des Verkaufs von Ballonpost-Klebzettel und Blankodrucksorten in das Ausland traf immer wieder mit ausländischen Marken frankierte Post zu den Ballonfahrten ein. Rechtzeitig eingelangte Post wurde von der Österreichischen Post dann mit diesen Ballonfahrten befördert.

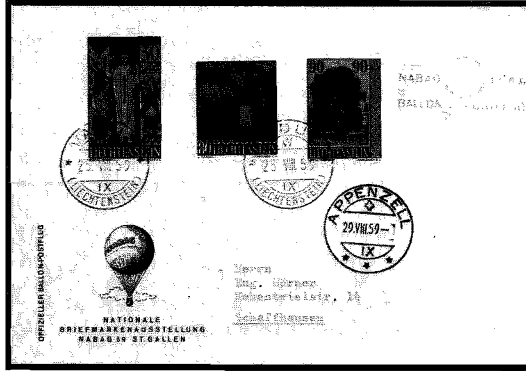
25. 5. Okt. (CH) Ballonaufstieg Berneck
Pferdesporttag
26. 26. Okt. (A) Salzburg - Kasern
20. Österr. Pro Juventute Ballonpost

1959

27. 18. Mai (A) Wien - Wulkaprodersdorf
21. Österr. Pro Juventute Ballonpost
28. 4. Juli (CH) Luzern - Meiringen

1959

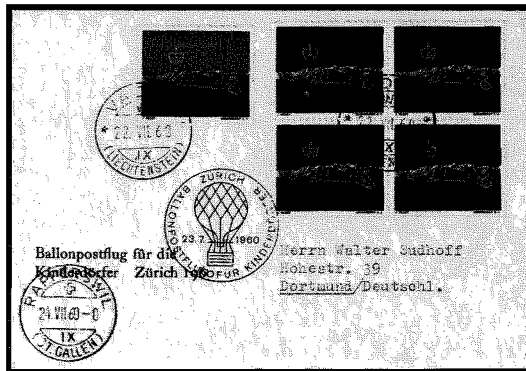
29. 29. August (CH) St. Gallen - Appenzell
anlässlich der NABAG-Briefmarken-Ausstellung
in St. Gallen



30. 26. Okt. (A) Wien - Zellerndorf
22. Österr. Pro Juventute Ballonpost

1960

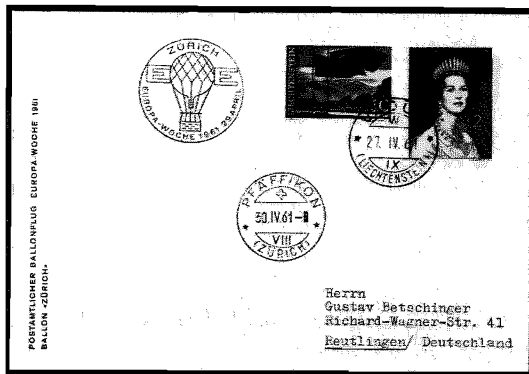
31. 29. Mai (A) Villach - Zlan
23. Österr. Pro Juventute Ballonpost
32. 8. Juni (CH) Rapperswil - Glarus
zugunsten des Weltflüchtlingsjahres
33. 23. Juli (CH) Zürich - Rapperswil
zugunsten der Kinderdörfer Zürich 1960



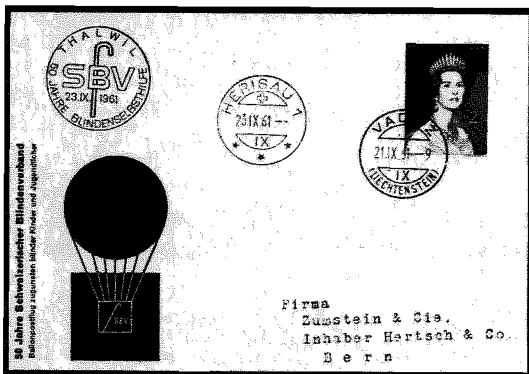
34. 20. August (CH) Neuchâtel - Langenthal
zugunsten des Weltflüchtlingsjahres
35. 3. Okt. (CH) Lugano - Bellinzona
zugunsten des Weltflüchtlingsjahres
36. 23. Okt. (A) Salzburg - Mauerkirchen
24. Österr. Pro Juventute Ballonpost

1961

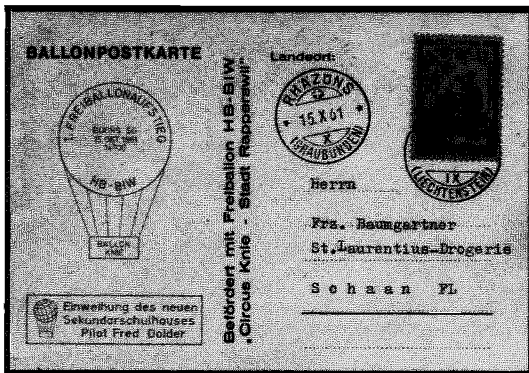
37. 29. April (CH) Zürich - Pfäffikon
anlässlich der Europa-Woche 1961



38. 19. Mai (A) Salzburg - Hallein
25. Österr. Pro Juventute Ballonpost
39. 23. Sept. (CH) Thalwil - Herisau
zugunsten des Schweiz. Blindenverbands



40. 15. Okt. (CH) Buchs - Rhäzüns



41. 21. Okt. (A) Wels - Aschbach Markt
26. Österr. Pro Juventute Ballonpost

1962

42. 27. Mai (A) Kufstein - Wasserburg (Salzburg 2)
27. Österr. Pro Juventute Ballonpost
43. 29. Juli (CH) Grütze - Dietlikon

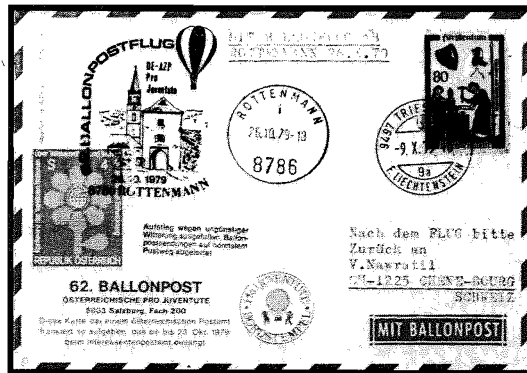
Bei den weiteren Ballonfahrten der Österr. Pro Juventute können Belege vorkommen, lagen aber bis jetzt nicht vor, bis auf die 62.-66. Ballonpost

1963

44. 18.-27. Aug. (CH) Ballonpostwoche Mürren
II. Internationale alpine Ballonsportwoche

1979

45. 26. Okt. (A) Rottenmann
62. Österr. Pro Juventute Ballonpost
(Aufstieg wegen ungünstiger Witterung ausgefallen, Ballonpostsendungen auf normalem Postweg abgeleitet)



Auf Grund der neu errichteten Postverwaltung der UNO-City Wien konnte über dieses Postamt Ballonpost abgeleitet werden.

1980

46. 30. April (A) Hallein - Kössen / Oberndorf
63. Österr. Pro Juventute Ballonpost
47. 24. Okt. (A) Waidhofen - Pfaffenschlag / Karlstein
64. Österr. Pro Juventute Ballonpost

1981

48. 28. März (A) Filzmoos - Abtenau
65. Österr. Pro Juventute Ballonpost
49. 26. Nov. (A) Wien
66. Österr. Pro Juventute Ballonpost
(Aufstieg wegen ungünstiger Witterung ausgefallen)

- ~~49. 26. Nov. (A) Wien
66. Österr. Pro Juventute Ballonpost
(Aufstieg wegen ungünstiger Witterung ausgefallen)~~

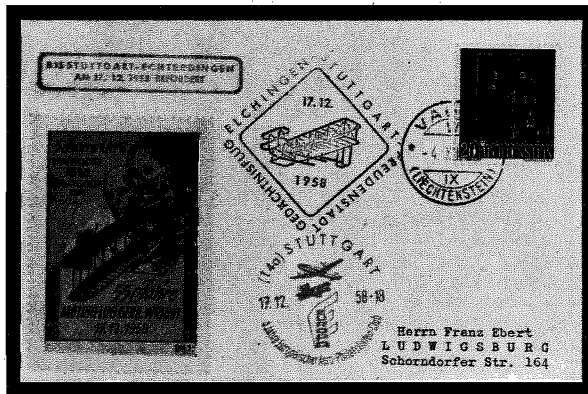
6. Flugpost

6.7. Segelflugpost

6.7.1. Segelflugpost, Liechtenstein

Segelflugpost ist amtliche oder halbamtliche Post, die mittels Segelflugzeug befördert und dem Landeort nächstgelegenen Postamt amtlicherseits weitergeleitet wurde.

Private Segelflugbelege gelten nicht als Segelflugpost. Belege der Segelflüge Elchingen-Hornberg vom 12.7.1938; Elchingen-Stuttgart-Freudenstadt vom 17.12.1958, Elchingen-Oberndorf vom 25.8.1960 u.a. wurden ab Liechtenstein an den Piloten Ebert in Ludwigsburg auf dem Postweg befördert. Der amtliche Postweg war nach der Zustellung beendet. Die Mitnahme dieser Belege im Segelflugzeug und die nachträgliche Anbringung von Bestätigungsstempeln und Vignetten erfolgte aus privatem Anlass (Initiator Grabowski). Wir katalogisieren derartige Flüge nicht, bilden aber nachstehend eine Karte ab.

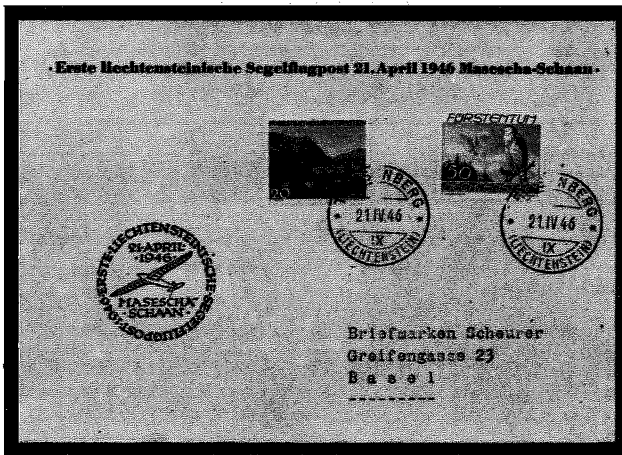


Die Anschlusspost zur 1. Segelflugpost Zürich-Milano-Arosa vom 13.-14.2.1933, Kronfeld-Vierländer-Schleppsegelflug am 11.7.1933 und Segelflugpost Jungfrauoch vom 16.-18.9.1935 siehe unter Nr. 6.7.2.

1. Postsegelflug Masescha - Schaan

21.4.1946. Der Verband Liechtensteinischer Verkehrsvereine und der Aeroklub der Schweiz veranstalteten einen Segelflugtag. Der Flug fand von Masescha (Triesenberg) nach Schaan statt. Piloten: E. Schaffroth und P. Schildknecht. Für diesen ersten liechtensteinischen Segelflug ist ein Sonderstempel bewilligt worden.

Zugelassen waren Briefe, Briefkarten, Postkarten und Antwortpostkarten an jede beliebige Adresse des In- oder Auslandes. Alle gültigen Postwertzeichen von Liechtenstein konnten verwendet werden; Dienstmarken nur auf amtlichen Umschlägen. Sonderumschläge kamen nicht zur Verwendung. Neben der ordentlichen Beförderungsgebühr war ein Zuschlag von 50 Rp. zu zahlen. Dieser Zuschlag war ausschliesslich in kursgültigen, liechtensteinischen Flugpostmarken zu frankieren.



Die Flugtaxe (ordentliche Beförderungstaxe und Zuschlag) betrug:

Briefe Schweiz	70 Rp.
Briefe Ausland	80 Rp.
Postkarten Schweiz	60 Rp.
Postkarten Ausland	70 Rp.

zuzüglich evtl. übliche Einschreibe/Eilbotentaxen.

Die Verschleißstelle Vaduz ist zur Sammelstelle bezeichnet worden. Gesuche auf Frankierung waren bis zum 15.4.1946 an die Verschleißstelle zu richten. Die Postsendungen wurden am Flugtag in Triesenberg mit dem Ortsdatumstempel (Nr. 1.03) entwertet und erhielten noch einen Sonderstempel, der nicht zur Markenentwertung dient. Versehentlich wurde mehrmals der Bestätigungsstempel zur Entwertung der Marken verwendet. Ankunftsstempel: Datumstempel von Schaan (Nr. 1.08 oder 1.09), für Einschreibesendungen wurde der R-Zettel von Triesenberg (Nr. 3.1.08) verwendet.

Beförderte Sendungen:	7.142 gewöhnliche
(gesamt 11.697)	4.555 eingeschriebene

Literatur

1. Prospekt der Verschleißstelle
2. Zumstein - Spezial-Katalog Schweiz-Liechtenstein, 20. Auflage

6. Flugpost

6.7. Segelflugpost

6.7.2. Segelflugpost, Zuleitungen

1. Segelflugpost Zürich - Milano - Arosa

13.-14.2.1933. Pilot des Motorflugzeugs R. Fretz, des geschleppten Segelflugzeugs W. Farnet.

Taxen: Briefe und Karten bis Mailand 1.- fr., bis Arosa 1.80 fr. Einschreibgebühr -.30 fr.

Entwertungsstempel: ZÜRICH 1 BRIEFVERSAND 13.II.33-9 in schwarz



Sonderstempel: in rot, siehe Abbildung für Weiterflug bis Arosa in rot, siehe Abbildung

Ankunftsstempel: POSTA AERA MILANO FERR. 13.2.33-19 bzw. AROSA BAHNHOF 14.II.33-19

Beförderte Sendungen: aus Liechtenstein bis Mailand 356 (gesamt 765) bis Arosa 409.

2. Kronfeld-Vierländer-Schleppsegelflug

11.7.1933. Im Anschluss an die WIPA erfolgte durch den Segelflug-Weltmeister Robert Kronfeld ein Vierländer-Schleppsegelflug. Die österr. Postverwaltung führte diesen Flug im Einvernehmen mit den Postverwaltungen von Ungarn, Italien und der Schweiz als offiziellen Postflug durch. Hierzu wurden von österr. Seite extra Ganzsachen in 3 Ausführungen zu je 5.000 Stück anlässlich der WIPA verkauft.

- 2.1. Wien - Budapest
- 2.2. Wien - Triest
- 2.3. Wien - Mailand
- 2.4. Wien - Zürich
- 2.5. Wien - Innsbruck
- 2.6. Wien - Salzburg
- 2.7. Wien - Wien

Die Etappenpost wurde in den jeweiligen Etappen ausgeladen, dort aber nichts zugeladen. Weiterbeförderung mit normaler Post. Rundflugbelege haben keine Etappenstempel, sondern nur Ankunftsstempel von Wien.



Taxen: Österr. Porto, Flugpostzuschlag für Etappe

Wien - Budapest	-.90 S
Wien - Triest	1.20 S
Wien - Mailand	1.50 S
Wien - Zürich	1.80 S
Wien - Innsbruck	} 2.10 S
Wien - Salzburg	
Wien - Wien	

Liecht. Post,	Karte	-.20 fr.
	Briefe bis 5 g	-.30 fr.
	bis 10 g	-.60 fr.
	bis 20 g	1.20 fr.
	(Höchstgewicht)	

Die Post für diesen Vierländer-Schleppsegelflug wurde bei der Verschleißstelle Triesenberg gesammelt, mit dem Datumstempel (Nr. 8.1.03) entwertet und am 8.7.1933 über Zürich nach Wien weitergeleitet. Durchgangsstempel 1 WIEN 1 FLUGPOST 8.VII.33.15. Bestätigungsstempel in violetter Farbe.

Beförderte Sendungen aus Liechtenstein: 569.

3. Segelflugpost Jungfraujoch

16.-18.9.1935. Taxe 1.- fr. für In- und Ausland
(nur Karten zugelassen).

Entwertungsstempel: Datumstempel VADUZ 12.IX.35-9

Durchgangsstempel: Datumstempel I. SEGELLUFTPOST
JUNGFRAUJOCH 17.X.35 in rot

Sonderstempel: in blau, siehe Abbildung

Die Post vom 17. und 18.9. erhielt einen Zusatzstempel (Verzögerungsstempel) in violetter, blauer oder schwarzer Farbe "Abflug wegen ungünstiger Witterung auf den 17. September verschoben" (bzw. 18. September), siehe Abbildung.

Abflug wegen ungünstiger Witterung auf den 17. September verschoben.



Verzögerungsstempel vom 18. September auf der Rückseite des Belegs

- | | | | |
|------|---------|--------------|-----------------|
| 3.1. | 16.9.35 | Thun Kaserne | Pilot Schurter |
| 3.2. | 17.9.35 | Zollbrücke | Pilot Baur |
| 3.3. | 17.9.35 | Meiringen | Pilot Schreiber |
| 3.4. | 17.9.35 | Interlaken | Pilot Gsell |
| 3.5. | 17.9.35 | Solothurn | Pilot Baroni |
| 3.6. | 17.9.35 | Thun | Pilot Binder |
| 3.7. | 18.9.37 | Unterseen | Pilot Kramer. |

Beförderte Sendungen aus Liechtenstein: 1.463 für alle Landeorte.



Abbildungen der Stempel 1/2 Grösse

Literatur

1. Zumstein - Spezialkatalog Schweiz-Liechtenstein, 20. Auflage
2. Prospekte der Verschleißstelle
3. Zeitschriften - Int. Markenbörse Liechtenstein 1933, S. 70
- Berner Briefmarken-Zeitung Nr. 10/1933
- Berner Briefmarken-Zeitung Nr. 11/1935

6. Flugpost

6.8. Helikopterpost

Helikopterpost ist mit Helikopter (Hubschrauber) beförderte amtliche oder halbamtliche Post.

1. Helikopterflug Vaduz - Zürich

28.5.1960. Erster offizieller Hubschrauber-Postflug von Vaduz nach dem Flughafen Zürich-Kloten (Schweiz) ca. 140 km. Start 13.30 Uhr, Pilot Hermann Geiger.

Sonderstempel: schwarz (Nr. 8.5.18)

Ankunftsstempel: ZÜRICH 1 LUFTPOST 28.V.60-0
(nur bei Inlandsbriefen)

Amthlicher Sonderumschlag der Postwertzeichenstelle Vaduz zu 30 Rp. (links unten blauer Text auf gelbem Untergrund mit Posthorn und Krone).

Taxe einschl. Zuschlag für Flugbeförderung:

- a) für Sendungen nach dem Inland
 - Postkarten 1.-- fr. (meistens Ganzsache Nr. 39 mit Zusatz)
 - Briefe 1.95 fr. (entsprechend einer Serie)
- b) für Sendungen nach dem Ausland
 - Postkarten 1.20 fr.
 - Briefe 2.25 fr.

Zur Frankatur waren nur die Marken der Ausgabe vom 7.4.1960 "30 Jahre Flugpostmarken" gültig. Eil- und Einschreibsendungen waren nicht zugelassen.

Die Sendungen für diesen Flug mussten bis 21.5. an die Wertzeichenstelle Vaduz gesandt werden. Die Weiterbeförderung an die Bestimmungsorte erfolgte auf normalem Weg.

Beförderte Sendungen: 10.185 Inlandsbriefe
(gesamt 16.787) 3.889 Auslandsbriefe
1.631 Inlandspostkarten
1.082 Auslandspostkarten



Die FL. Verkaufsstelle für Postwertzeichen kündigte den 1. offiziellen Hubschrauber-Postflug für den 14.5.1960 an. Vorgesehen war die Ausgabe eines amtlichen Flugpost-Faltbriefes und die Verwendung der nachstehend abgebildeten Entwertungsstempel, was aber nicht verwirklicht wurde.

1. OFFIZ. LIECHTENSTEIN. HUBSCHRAUBER
14. MAI 1960  POSTFLUG
VON VADUZ
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
NACH ZÜRICH-FLUGHAFEN SCHWEIZ

FIRST OFFICIAL HELICOPTER
MAY 14th 1960  AIR MAIL
FROM VADUZ
PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN
TO SWITZERLAND ZÜRICH-AIRPORT

Literatur

1. Prospekt der Postwertzeichenstelle
2. RLS-Rundschreiben Nr. 4/1960

6. Flugpost

6.9. Verschiedene Flugpost

6.9.1. Raketenpost

Offizielle Raketenpost in Liechtenstein gibt es nicht.

Wir registrieren nur einen amtlichen Raketenpostflug in Bellinzona am 5. November 1961, zu dem es Anschlusspost aus Liechtenstein gibt.

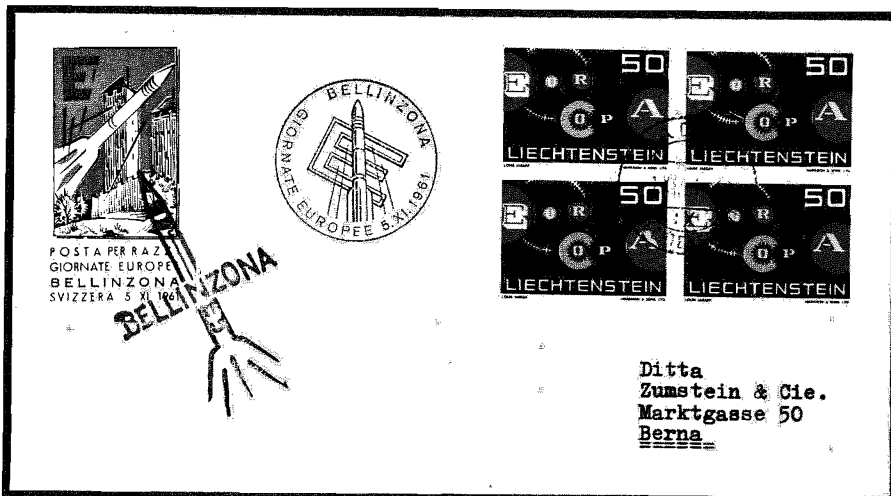
Die nachstehend noch aufgeführten Vignetten sind zu geplanten, aber nicht genehmigten und deshalb nicht durchgeführten Raketenstarts von privater Seite ausgegeben worden.

1. Raketenpostflug in Bellinzona/Schweiz am 5. November 1961

Veranstalter war die Europäische Föderalistische Bewegung Bellinzona. Zugelassen waren adressierte, frankierte Briefe bis 10 g zu einheitlicher Taxe für das In- und Ausland von 2.- Fr. Anschlusspost musste mit liechtensteinischen Postwertzeichen freigemacht werden, Entwertung erfolgte mit Ortsdatumstempel VADUZ. Sonderumschläge wurden von der Wertzeichenverkaufsstelle Bern zu -.50 Fr. abgegeben.

Das Komitee der Europäischen Föderalistischen Bewegung gab Vignetten heraus, die zu -.50 Fr. verkauft wurden und einen privaten Entwertungsstempel erhielten. Die Vignetten wurden in Kleinbogen zu 4 Stück ohne Zähnung gedruckt.

Beförderte Sendungen aus Liechtenstein: 20.993. Die meisten Briefe tragen den Datumstempel VADUZ W der Postwertzeichenstelle, welche die Post für verschiedene Händlerfirmen frankiert und weitergeleitet hat.



Nr. 1 b Sonderstempel Bellinzona



Nr. 1 c



Nr. 1 d im Kleinbogen

- 1 a. Brief ohne Vignette
- 1 b. Brief mit Vignette
- 1 c. Brief mit Vignette und Dienstmarken-Frankatur
- 1 d. Vignette (Auflage 9000 Kleinbogen = 36000)

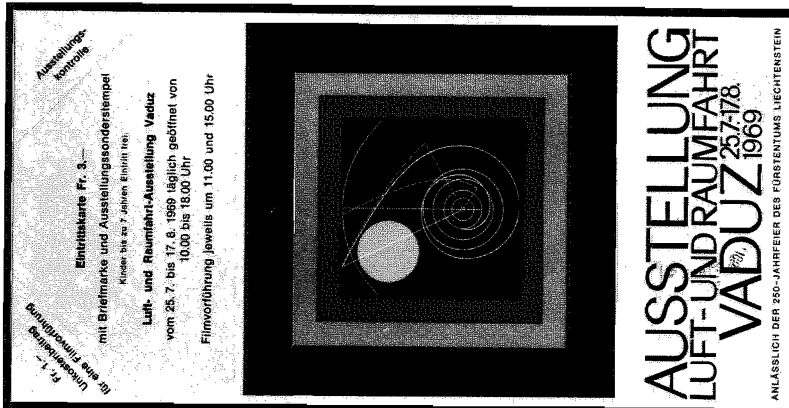
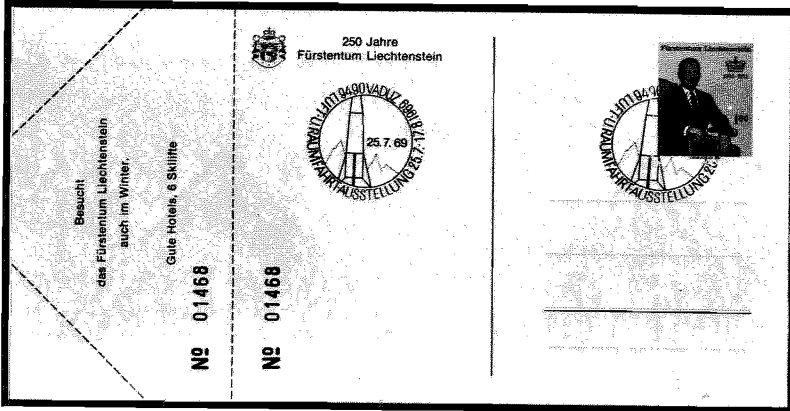
Wegen der grossen Postaufgabe konnte nur ein Teil der Post mittels Rakete transportiert werden, trotzdem erhielt die ganze aufgeliessene Post den Sonderstempel.

Infolge schlechten Wetters am 5. November wurden die Abschnisse abgebrochen und die restlichen Raketen starteten am 7. November in Gorduno.

2. Luft- und Raumfahrt-Ausstellung Vaduz 25. Juli - 17. August 1969

Anlässlich der 250-Jahrfeier des Fürstentums Liechtenstein fand in Vaduz die Luft- und Raumfahrt-Ausstellung statt.

Die numerierte Eintrittskarte bestand aus einer Postkarte mit einem für Kontrollzwecke bestimmten Abriss, die auf der Anschriftsseite mit einer Sondermarke zu 1.- Fr. der Ausgabe vom 26. April 1966 zum 60. Geburtstag Fürst Franz Josef II, Mi.Nr. 464, versehen und mit Sonderstempel (siehe 8.5.20) entwertet war.



Private Raketen-Vignetten

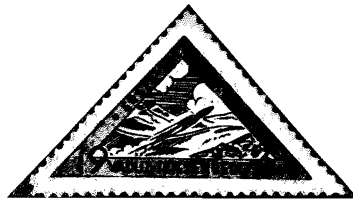
Raketen-Konstrukteure wie Zucker, Roberti u.a. versuchten Starts von sogenannten Postraketen und versprachen sich durch die zur Ausführung solcher Starts hergestellten Vignetten einen finanziellen Erfolg.

1935. Erster Raketenflug Vaduz-Triesenberg

In Liechtenstein plante der holländische Ingenieur Karl Roberti einen Raketenflug Vaduz-Triesenberg, zu dem die Fürstliche Regierung keine Genehmigung erteilt hat. Die Vignetten waren aber bereits in Holland gedruckt und sind später in den Handel gekommen.



Nr. 1



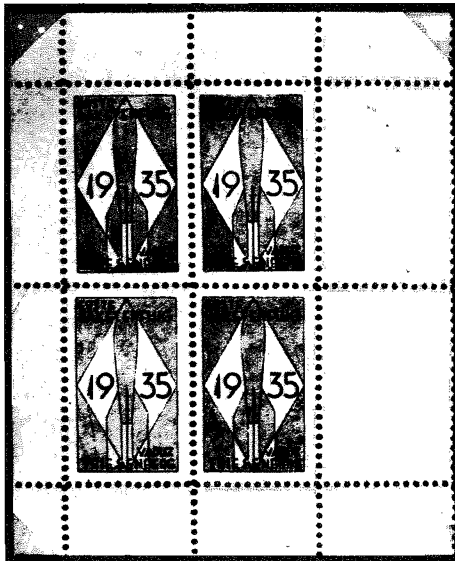
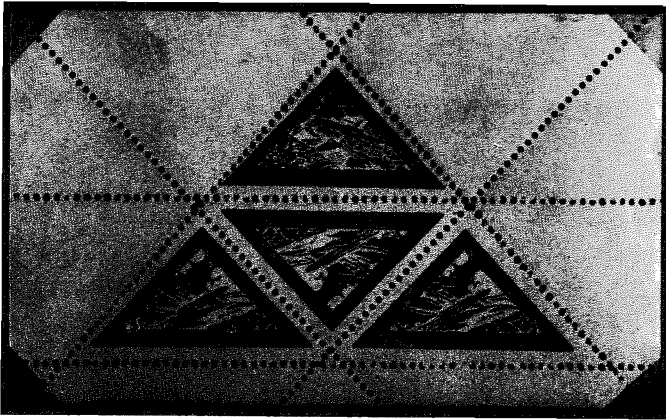
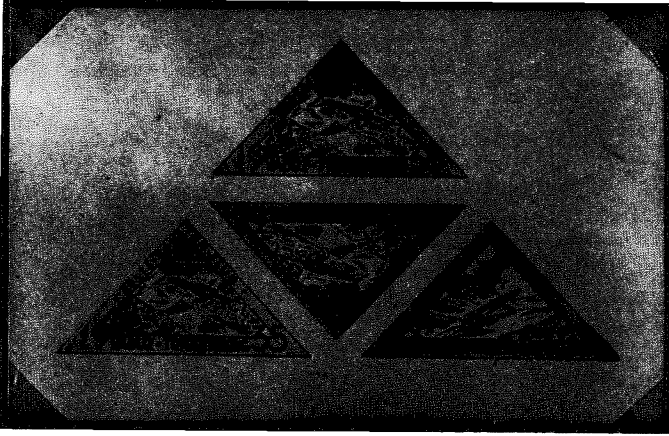
Nr. 2



Nr. 3

1. ohne Wertangabe, Dreieck, graublau, ungezähnt
2. ohne Wertangabe, Dreieck, gelb-oliv, gezähnt
3. ohne Wertangabe, Rechteck-Hochformat, mattrot, gezähnt

Diese Vignetten wurden in Kleinbogen zu 4 Stück abgegeben.





1961. Zucker-Raketenflug, Rakete über Liechtenstein

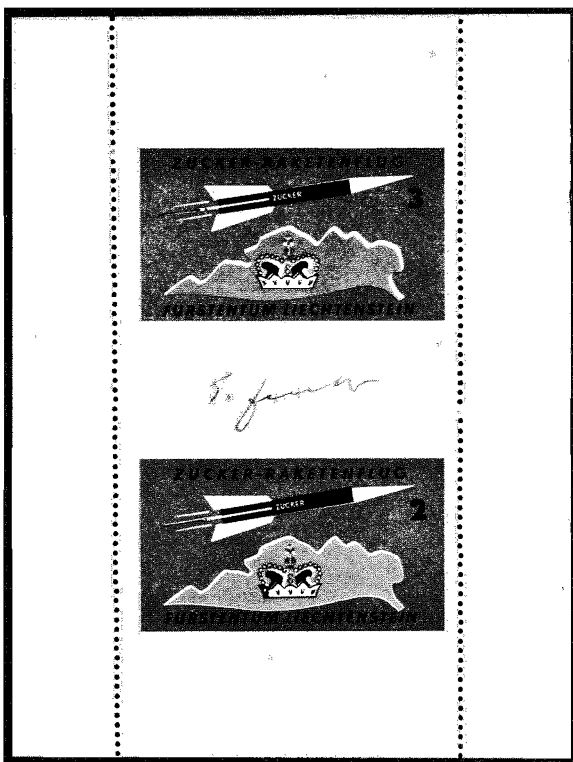
4. 2.--, gezähnt

5. 3.--, gezähnt

6. 2.--, ungezähnt

7. 3.--, ungezähnt

ohne Währungsangabe, blaugrün/rot/gelb/schwarz



1962. Raketenstart in Berlin

Anlässlich des Jubiläums "30 Jahre Zucker-Rakete".
 Vignetten Nr. 4 - 7 mit "1932 ZR 1962 / BERLIN"
 schwarz überdruckt.



- 8. 2.--, gezähnt
 - 9. 3.--, gezähnt
 - 10. 2.--, ungezähnt
 - 11. 3.--, ungezähnt
- ohne Währungsangabe, blaugrün/rot/gelb/schwarz





Literatur

- Sieger, H. E. - Liechtenstein, Handbuch und Katalog 1953
 - Raketenpost-Katalog, 3. Auflage
- Walter, Ernst A. - Die Raketenvignetten - Vaduz-Triesenberg - 1935
 Jubiläumsfestschrift: 50 Jahre Liechtensteinische Postwertzeichen 1962, Seite 219 f.
- Zumstein - Spezialkatalog Schweiz-Liechtenstein
 20. Auflage 1971
- Schweizer Luftpost-Katalog 1972
- Liechtensteiner Briefmarken-Katalog 1972

6. Flugpost

6.9. Verschiedene Flugpost

6.9.2. Brieffaubenpost



Hinweg

1. Brieffaubenpost Säntis - St. Gallen

28.-31.5.1937. Befördert wurden Fensterumschläge mit ausgestanztem Feld, um zwei verschiedene Frankaturen zu verwenden (Liechtenst. Marke zu 10 Rp. für Hin- und Schweiz. Marke zu 10 Rp. für Rückbeförderung). 100 Brieffauben starteten mit insgesamt 120 Meldungen bzw. Briefen; die meisten Tauben erreichten ihr Ziel und zwar oft schon nach 15 bis 20 Minuten.

Die Fensterumschläge wurden mit gewöhnlicher Post befördert, während die aus dünnem, blauem Papier eingelegten Meldezettel die beiden Frankaturen auf der Vorder- und Rückseite tragen und von den Brieffauben vom Observatorium auf dem Säntis nach St. Gallen geflogen wurden.

Entwertungstempel: Hinweg Datumstempel VADUZ 28.V.37-14
Rückweg Datumstempel St.GALLEN 31.V.37-19.

Beförderte Sendungen: 50 aus Liechtenstein.



Rückweg

Literatur

Rupp - Liechtenstein-Philatelist, Folge 23
(Sammler-Lupe Heft 14/1968, S. 426)

6. Flugpost

6.9. Verschiedene Flugpost

6.9.3. Flugpostmarken der SCADTA

Flugpostmarken der SCADTA, die in Liechtenstein verwendet werden durften

Diese Flugpostmarken wurden von der kolumbanisch-deutschen Fluggesellschaft SCADTA für die Benutzung der Luftpostlinien der SCADTA in Kolumbien verausgabt.

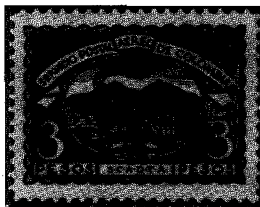
Der Verkauf für die Schweiz und Liechtenstein erfolgte durch das kolumbanische Generalkonsulat in Bern. Die Marken mussten neben die normale Frankatur geklebt werden und wurden zunächst nicht von der Schweizer Post, sondern erst in Barranquilla bei Beginn der Flugpostbeförderung entwertet.

Im März 1926 wurden die Postämter von Bern mit der dienstlichen Mitteilung Nr. 37 angewiesen, die SCADTA-Marken gleichzeitig mit der normalen Frankatur abzustempeln. War dies unterblieben, wurden die SCADTA-Marken von der Sammelstelle in Basel mit dem nur für internen Gebrauch bestimmten Datumstempel BALE 2 OUTRE MER entwertet. Entwertungen der SCADTA-Marken durch liechtensteinische Postämter sind bisher nicht bekannt geworden. Bei Zeppelinfahrten erfolgte die Entwertung zum Teil in Friedrichshafen oder sogar in "New York U.S. Foreign" (2. Südamerikafahrt 1931).

Da Liechtenstein der schweizerischen Posthoheit untersteht gemäss Abkommen vom Jahre 1921, konnten die Ausgaben der SCADTA für die Schweiz auch in Liechtenstein verwendet werden. Bedarfsbriefe ab Liechtenstein sind jedoch nicht bekannt.

Umrechnungskurs der 20er Jahre für einen kolumbanischen Peso = 5 sFr.

Wir unterscheiden drei SCADTA-Ausgaben, die für Mischfrankaturen mit Liechtenstein-Briefmarken während den Jahren 1923 (ab 17. Juli theoretisch möglich) bis Ende Februar 1932 verwendet werden durften:



A. 17. Juli 1923:

SCADTA-Ausgabe vom 19. Dezember 1921 als Basis-Marken. Diese Marken wurden mit einem Handstempel S (Schweiz) in violett, 8 mm hoch, versehen.

Es gab folgende Werte: 5, 10, 15, 30, 50, 60 Centavos
1, 2 und 3 Pesos

Briefe ab Liechtenstein mit Handstempelaufdruck SCADTA sind nicht bekannt.



B. 1. Januar 1924:

SCADTA-Ausgabe vom 4. Juni 1923 mit Maschinenaufdruck S in schwarz 10 mm hoch.

Es gab folgende Werte: 5, 10, 15, 20, 30, 50, 60 Centavos
20 Centavos grau mit rotem R Aufdruck
1, 2, 3, 5 Pesos

Gültig bis 31. Juli 1929.



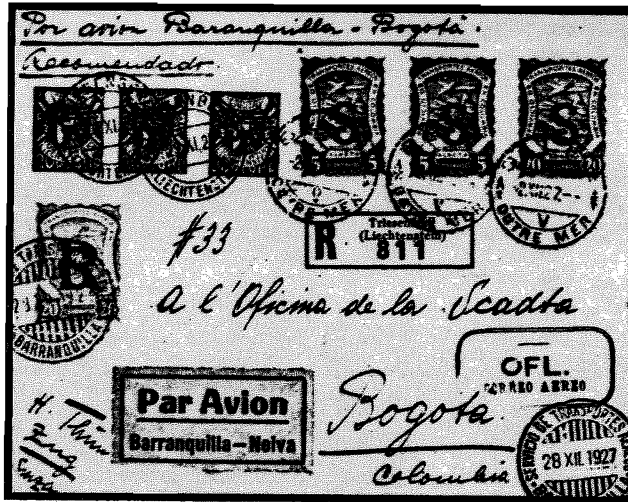
Brief aus Liechtenstein mit R-Marke und zwei 15c mit S-Maschinenaufdruck vom 29. November 1927. Die SCADTA-Marken sind gestempelt in Bâle 2 Outre Mer. (Die Abbildung ist einem Artikel von Georges Trollux, SBZ Nr. 7/1952 entnommen)

B 1. Es sind im ganzen bisher nur 5 Briefe dieser Art bekannt, also Liechtenstein-Frankatur gemischt mit SCADTA-Marken mit S-Aufdrucken. Alle diese Briefe wurden am 29. November 1927 in Triesenberg nach Bogotá aufgegeben. Ein Stück Chargé-Nr. 812 befindet sich im Postmuseum, während die R-Nummern 810, 811, 813 und 814 sich in privaten Sammlerhänden befinden.

Chargé R 812 hat neben der bekannten Caritas-Frankatur von Liechtenstein die SCADTA-Marken zu 20 RS, zweimal 5c und 20c

R 813 20 RS, 20c und 20c SCADTA

R 814 20 RS und 30c SCADTA



Brief aus Triesenberg mit 20 c R-Marke, zwei 5 c und einer 20 c SCADTA-Marke mit S-Maschinenaufdruck vom 29. November 1927 von Triesenberg nach Bogota. Die SCADTA-Marken sind in "Bäle 2 Outre Mer 2.XII.27-" gestempelt.

C. 1. Juni 1929:

SCADTA-Ausgabe mit der Zifferzeichnung, Inschrift: Servicio Bolivariano de Transportes Aereos. Wertbezeichnung in "oro americano", sogenannte Golddollar-Serie, die die Konsularüberdrucke in allen Ländern ablöste. Gültig bis 29. Februar 1932.



Es gab folgende Werte: 5, 10, 15, 20, (25), 30, 50, 60 Centavos
20 Centavos mit schwarzem R-Aufdruck
1, 2, 3 und 5 Pesos

Von folgenden 6 Zeppelinfahrten sind bisher Briefe ab Liechtenstein mit Mischfrankaturen Liechtenstein und SCADTA bekannt:

C 1. 10. Juni 1931:

Vaduz-Lausanne-Fahrt,
meist Ganzsache von Kolumbien mit Zeppelinmarken 1 und 2 Franken von Liechtenstein und SCADTA-Marken.

Wir unterscheiden zwei Typen:

- a. FL-Zeppelin-Marken und SCADTA-Marken von Kolumbien Golddollar bzw. die normale Ausgabe vom Juni 1929 (Magdalenenfluss mit Tolima). Entwertung der SCADTA-Marken in Bale 2 Outre Mer
- b. FL-Zeppelin-Marken und Marken der SCADTA für Ecuador meist 50c und 75c, auch gemischt mit SCADTA Columbia-Marken. Die Entwertung dieser Marken wurde erst in Barranquilla (30.VI.1931) vorgenommen.

Auflage beider Briefe ca. 20 Stück (Sonntag-Briefe)

10. Juni 1931 Lausanne-Fahrt: die 3 SCADTA-Marken in Bâle 2 Outre Mer entwertet



C 2. 24. Juli 1931:

Zeppelin-Polarfahrt bis Leningrad,
meist Karten mit 10c SCADTA Inlandausgabe (wenige Briefe) nach
Cali/Columbien

C 3. 29. August 1931:

1. Südamerikafahrt Zeppelin,
meist SCADTA-Ganzsache mit Golddollar und Inlandausgabe SCADTA
nach Cali



29. August 1931 1. Südamerika-Fahrt bis Rio
Mischfrankatur Liechtenstein/SCADTA/Kolumbien

C 4. 18. September 1931:

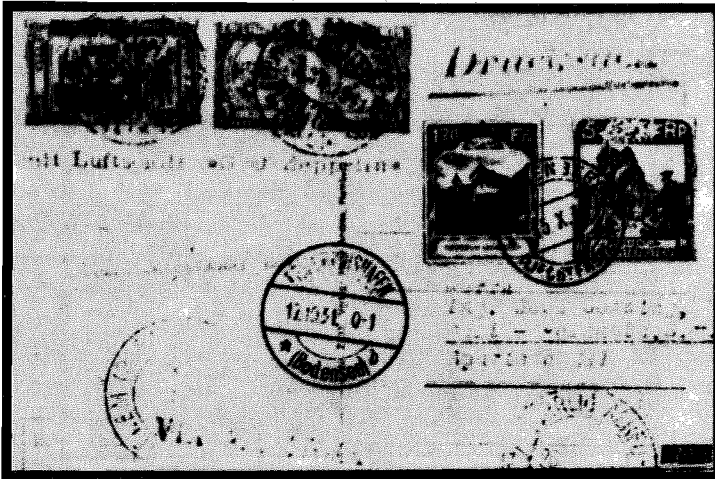
2. Südamerikafahrt Zeppelin,
meist Sonntag-Briefe nach Cali, aber auch andere Briefe nach Bogota,
mit Ziffermarke 30 C. und 20 RS,
mit Golddollar/Inlandausgabe nach Cali (entwertet New York)



2. Südamerika-Fahrt 1931 Zeppelin
mit Mischfrankatur Liechtenstein und SCADTA,
letztere in New York entwertet

C 5. 17. Oktober 1931:

3. Südamerikafahrt Zeppelin bis Pernambuco
mit Golddollar/Inlandausgabe nach Cali; meist Karten.



C 6. 20. März 1932:

1. Südamerikafahrt 1932 Zeppelin, meist Karten.

Ab 1. Januar 1932 waren die Flugzuschläge nicht mehr in SCADTA-Marken, sondern in schweizerischen (liechtensteinischen?) Marken zu entrichten. Eine Übergangsfrist wurde von der PTT bis Ende Februar 1932 eingeräumt.

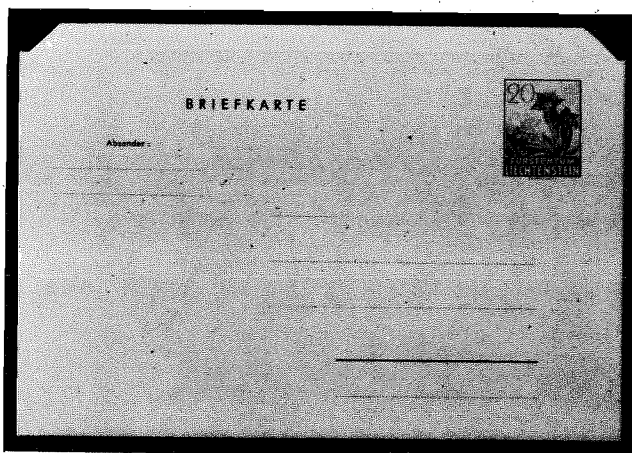


7. Ganzsachen

7.1. Kartenbriefe

1940, Februar

Briefkarten, Wertstempel Enzian, Rückseite mit ganzseitigem Bild.
 Entwurf W. Geel, La Chaux-de-Fonds. Karton sämisch, ohne Wasserzeichen.
 Rastertiefdruck der Imprimerie Courvoisier, La Chaux-de-Fonds.



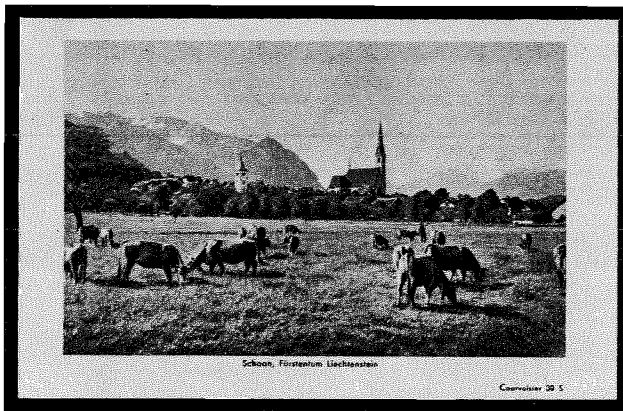
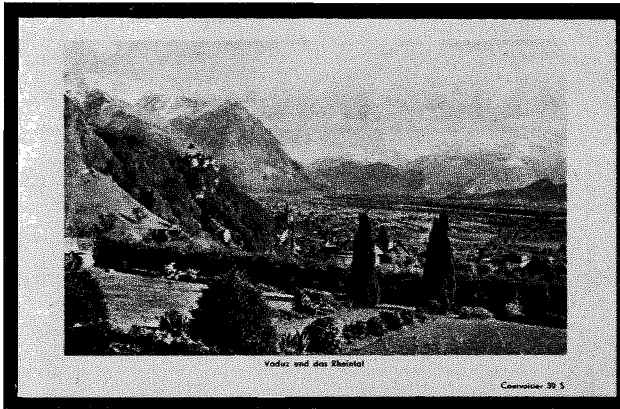
1. 20 (Rp.), rot, Druckvermerk "Courvoisier 39 S"
 1. Vaduz und das Rheintal
 2. Schaan, Fürstentum Liechtenstein

Auflage: 22.640 Stück (beide Motive zusammen)

Verwendungszeit: Februar 1940 bis 30. April 1968

Abarten: Auslassung des 2. Druckvorgangs bei einem ganzen Bogen. Bei diesen Stücken fehlt der Wertstempeleindruck.

Farbunterschiede im Wertstempel



Der Druck der Briefkarten erfolgte auf einem Bogen zusammen mit den Postkarten der gleichen Ausgabe (Nr. 17-22) nach folgender Bogeneinteilung:

Briefkarte Nr. 1.1	Postkarte Nr. 17.6	Postkarte Nr. 17.4
	Postkarte Nr. 17.5	Postkarte Nr. 18.1
Briefkarte Nr. 1.2	Postkarte Nr. 17.3	Postkarte Nr. 18.2
	Postkarte Nr. 17.2	Postkarte Nr. 17.1
Antwortkarte Nr. 22	Antwortkarte Nr. 21	Postkarte Nr. 19
		Postkarte Nr. 20

7. Ganzsachen

7.2. Postkarten

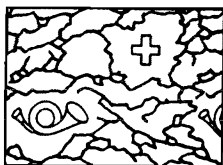
Die Postkarten gibt es in 2 verschiedenen Formaten:

Nr. 1 bis 4 und 6: Format 140 x 90 mm

Nr. 5 und ab Nr. 7: Weltpostkartenformat
148 x 105 mm (DIN A 6)

Differenzen im Format und Schwankungen im Karton, wie auch unscharf sichtbares Wasserzeichen im Karton, sind technisch bedingt, die nicht besonders katalogisiert werden.

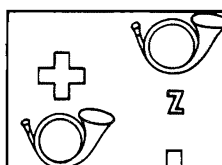
Ab 10. Oktober 1925 wurde Karton mit Wasserzeichen verwendet, doch gibt es weiterhin auch noch Ausgaben ohne Wasserzeichen. Die Papierfabrik Zwingen lieferte Karton mit Wz. I und III, die Papierfabrik Biberist Wz. II, die Papierfabrik Sihl Wz. IV und die Papierfabrik Landquart seit Mai 1980 Wz. V.



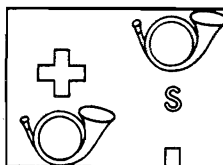
Wz. I



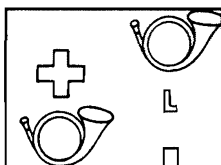
Wz. II



Wz. III

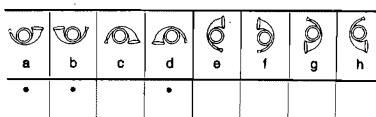


Wz. IV



Wz. V

Bei den Postkarten mit Wasserzeichen lassen sich verschiedene Stellungen des Wasserzeichens feststellen, je nachdem der Druckbogen in die Anlage der Maschine kam. Bei der Normalstellung - von der Vorderseite aus betrachtet, bei Antwortkarten von der Vorderseite des ersten Teils (nicht des Antwortteils) - ist das Mundstück des Posthorns links. Theoretisch können 8 verschiedene Stellungen vorkommen, die bis jetzt aber noch bei keiner Ausgabe vorgefunden wurden:

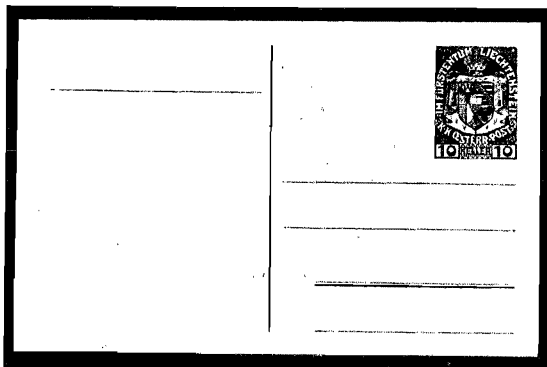


Diese Tabelle ist jeder Ausgabe mit Wasserzeichen angeschlossen und die bis jetzt bekannten Unterschiede sind durch Punkte vermerkt. Es bleibt in jedem Feld noch genügend Platz, damit diese Tabellen durch Eintrag der Postfrisch- oder Gebraucht-Zeichen als Bestandslisten geführt werden können.

Antwort-Postkarten gibt es in Liechtenstein (ausser der Vorläuferzeit) seit 5. August 1939. Nach einem Beschluss des Weltpostvereins-Kongresses in Tokio 1970 werden Antwort-Postkarten nicht mehr geführt und verlieren nach dem 30. Juni 1971 ihre Gültigkeit.

1918, 18. Oktober

Postkarte, Wertstempel Wappen ähnlich der Freimarken-Ausgabe von 1917. Karton sämisch, ohne Wasserzeichen. Buchdruck der Österr. Staatsdruckerei, Wien.



1. 10 Heller, rot

Auflage: 49.600 Stück

Verwendungszeit: 18. Oktober 1918 bis 31. Januar 1921

Schwankungen im Karton (starker rauher, starker glatter, dünner rauher) waren wegen der Rohstofflage nach dem 1. Weltkrieg technisch bedingt.

Bei der Postkarte Nr. 1 gibt es verschiedene Nachfrankierungen (auch Ergänzungsfrankierung), da sich die Portosätze in der Verwendungszeit mehrmals geändert haben.

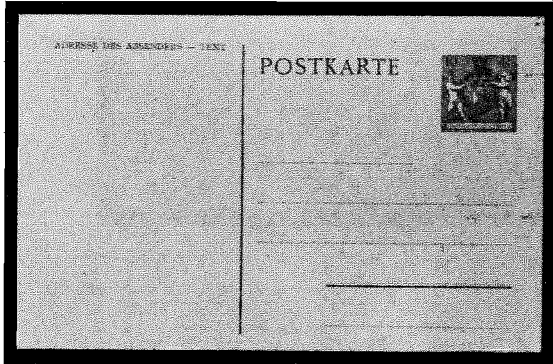
Postkarten-Porto 25 H. vom 15. Januar bis 14. April 1920, Nachfrankierung 15 H.-Marke (gezähnt oder geschnitten).
 Postkarten-Porto 50 H. vom 15. April 1920 bis 31. Januar 1921, Nachfrankierung 40 H.-Marke (gezähnt oder geschnitten), auch Konsortial-Ausgabe 40 H.-Marke (gezähnt oder geschnitten). Am meisten kommt die Nachfrankierung mit 40 H. Mi.Nr.282/Zu.Nr.262 vor.

Es lässt sich heute nicht mehr einwandfrei feststellen, was als amtliche oder private Ergänzungsfrankatur zu bezeichnen ist.

1921

Postkarten, Wertstempel 10 Rp. Liechtenst. Wappen von zwei Putten gehalten bzw. 25 Rp. Schloss Vaduz. Karton sämisch, ohne Wasserzeichen. Buchdruck von Paulussen & Co., Wien.

2. 10 Rp., grün (Nahverkehrsporto)
3. 25 Rp., rot (Fernverkehrsporto bis 14. Mai 1924)



Auflage: nicht bekannt

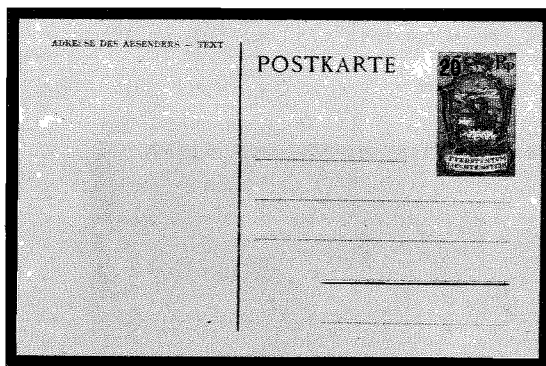
Verwendungszeit: Nr. 2 1. Februar 1921 bis 31. Dezember 1935,
Nr. 33. April 1921 bis 31. Dezember 1935

Portogerechte Verwendung der Postkarte Nr. 3 vom Ausgabedatum bis 14. Mai 1924. Ab 15. Mai 1924 erfolgte die Herabsetzung des Auslandsportos für Postkarten auf 20 Rp.

Postkarte Nr. 3 wurde aber bei Vorhandensein weiter verwendet.

1924, 15. Mai

Postkarten-Aufbrauchsausgabe. Postkarte Nr. 3 mit Aufdruck der neuen Wertangabe "20" wegen Herabsetzung des Portos für Auslands-Postkarten von 25 auf 20 Rp. Buchdruck der Schweiz. Postverwaltung in 5 Auflagen.



4. 20/25 Rp., rot, Aufdruck schwarz (rußigsschwarz bis blauschwarz)
 a) nach unten scharf gebogener Fuss der 2
 b) leicht geschwungener Fuss der 2

Auflagen:	Mai 1924	3.000 Stück
	Oktober 1924	2.000 Stück
	Juli 1925	2.000 Stück
	Januar 1926	2.000 Stück
	Oktober 1926	<u>5.080 Stück</u>
	gesamt	14.080 Stück

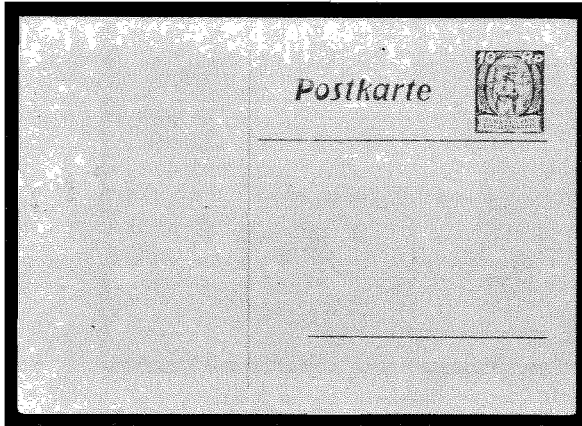
Verwendungszeit: 15. Mai 1924 bis 31. Dezember 1935

Abarten: verschobene Aufdrucke

* ○

1925, 10. Oktober

Postkarte, Wertstempel wie Freimarke 5 Rp. Winzer. Karton sämisch, mit Wasserzeichen I. Buchdruck der Schweiz. Postverwaltung.



5. 10 Rp., grün

Auflage: 143.342 Stück

Verwendungszeit: 10. Oktober 1925 bis 31. Dezember 1935.

Ab Februar 1929 wurde der Verkauf dieser Postkarte zum Zweck des Aufbrauchs der Nr. 6 unterbrochen. Sie war während der folgenden Jahre nur am Sammlerschalter Triesenberg und am Automaten in Vaduz erhältlich.

Wasserzeichenunterschiede:

Nr.								
	a	b	c	d	e	f	g	h
5					•		•	

Im Auftrag des Postmuseums erhielt ein Teil dieser Postkarte den blauen Aufdruck eines Luftpostzettels.

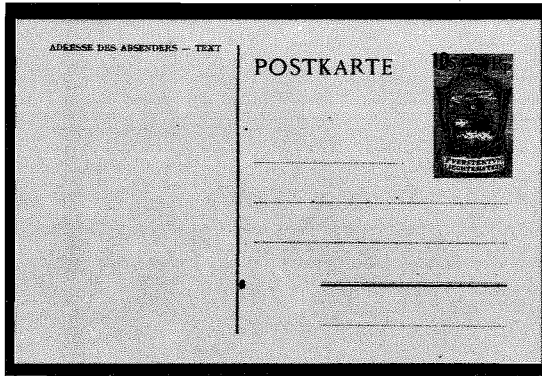


5 Z. 10 Rp. mit Aufdruck des Zeppelin-Etiketts



1929, Februar

Postkarten-Aufbrauchsausgabe. Postkarte Nr. 3 mit schwarzem Buchdruck-
Aufdruck der neuen Wertangabe "10".



6. 10/25 Rp., rot

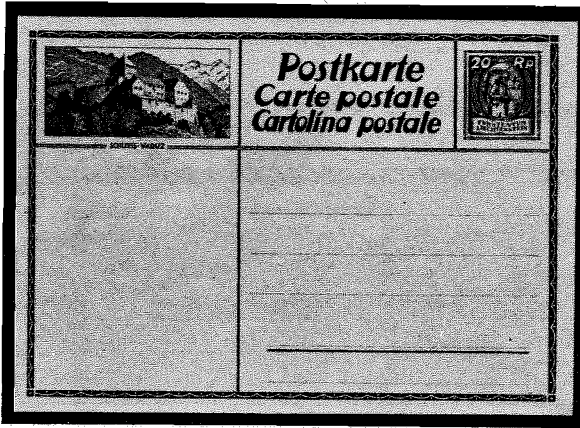
Auflage: 60.143 Stück

Verwendungszeit: Februar 1929 bis 31. Dezember 1935

Abarten: verschobene Aufdrucke

1929, November

Erste Bildkarte, Wertstempel Winzer, Bild links Schloss Vaduz.
Karton sämisch, mit Wasserzeichen I. Buchdruck.



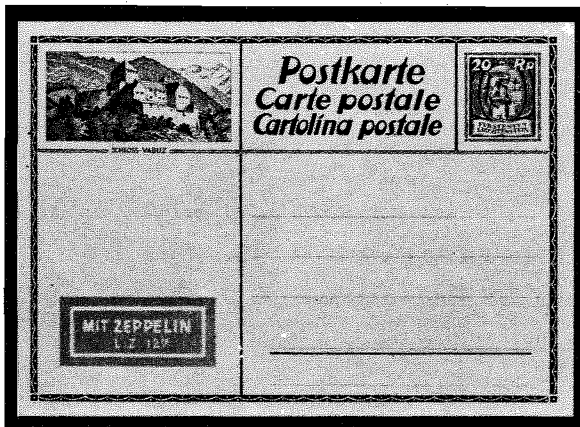
7. 20 Rp., rot

Auflage: 9.573 Stück

Verwendungszeit: November 1929 bis 31. Dezember 1935

Wasserzeichenunterschiede:

Nr.	a	b	c	d	e	f	g	h
7	*	*		*				



Im Auftrag des Postmuseums wurde auch ein Teil dieser Postkarten-Auflage wie Nr. 5 Z mit blauem Aufdruck eines Luftpostzettels versehen.

7 Z. 20 Rp. mit Aufdruck des Zeppelin-Etiketts

* ⊙

1930, Juli

Bildpostkarten-Serie, Wertstempel Schlosshof wie Freimarke 20 Rp. der Kosel-Serie, jedoch kleiner als die Marke. Entwurf Hermann C. Kosel. Karton elfenbeinfarbig, ohne Wasserzeichen. Rastertiefdruck der Elbemühl Papierfabriken und Graph. Anstalt, Wien. Text in deutsch, französisch und esperanto, Bildbezeichnung in deutsch und esperanto.



8. 20 Rp., rot

1. Dorf Bendern am Rhein
2. Kirche in Schaan
3. Kloster Schellenberg
4. Steg im Saminatal
5. Hauptort Vaduz
6. Valüna-Alpe

Auflagen: je Motiv 2.600 Stück, gesamt 15.600 Stück

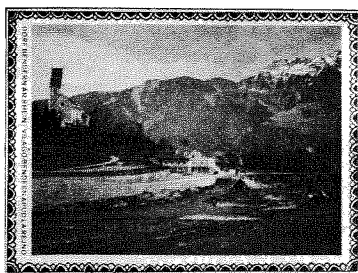
Verwendungszeit: Juli 1930 bis 31. März 1940

Die Verteilung der Bildpostkarten an die Postämter erfolgte mit Rücksicht auf den örtlichen Handel derart, dass nie eine Karte an dem Ort auflag, dessen Bild sie zeigt.

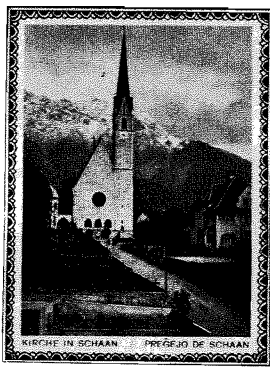
Schlusstext-Ergänzung: ... mit Ausnahme des Sammlerschalters in Triesenberg, wo alle Postkarten erhältlich waren.

* ⊙

Ansichten zur Bildpostkarten-Serie Nr. 8



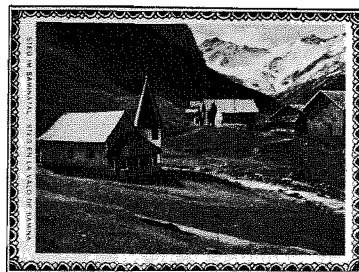
Nr. 8.1



Nr. 8.2



Nr. 8.3



Nr. 8.4



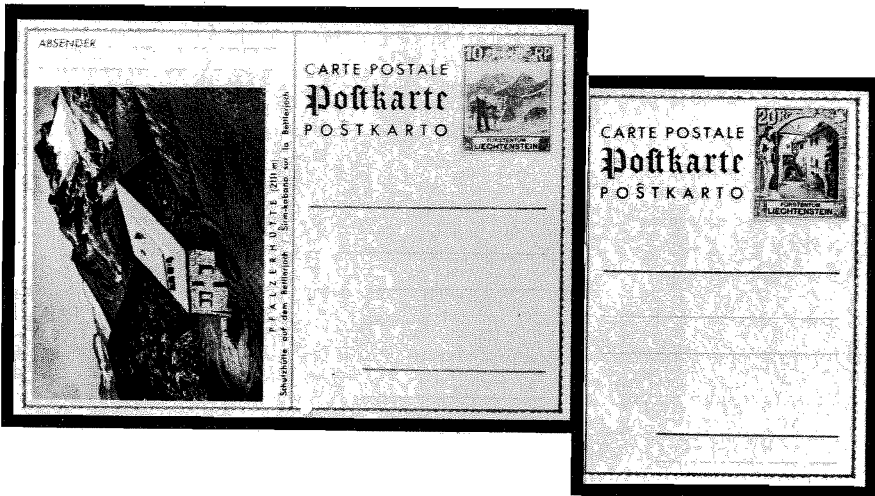
Nr. 8.5



Nr. 8.6

1931, 6. November

Bildpostkarten-Serie, Wertstempel 10 Rp. Vieh auf der Alm am Bettlerjoch bzw. 20 Rp. Schlosshof wie Freimarken der Kosel-Serie. Karton sämisch, ohne Wasserzeichen. Rastertiefdruck der Elbemühl Papierfabriken und Graph. Anstalt, Wien. Text deutsch, französisch und esperanto; Bildbezeichnung deutsch und esperanto.



9. 10 Rp., violett/dunkeloliv
1. Dorf Eschen
 2. Dorf Triesenberg
 3. Kapelle Dux bei Schaan
 4. Masescha
 5. Mauren
 6. Pfälzerhütte (2111 m)
 7. Schloss Gutenberg
 8. Valünatal im Schnee
 9. Valünatal im Sommer
 10. Kirche in Schaan
10. 20 Rp., rot/sepia
1. Dorf Eschen
 2. Dorf Triesenberg
 3. Kapelle Dux bei Schaan
 4. Masescha
 5. Mauren
 6. Pfälzerhütte (2111 m)
 7. Schloss Gutenberg
 8. Valünatal im Schnee
 9. Valünatal im Sommer
 10. Kirche in Schaan

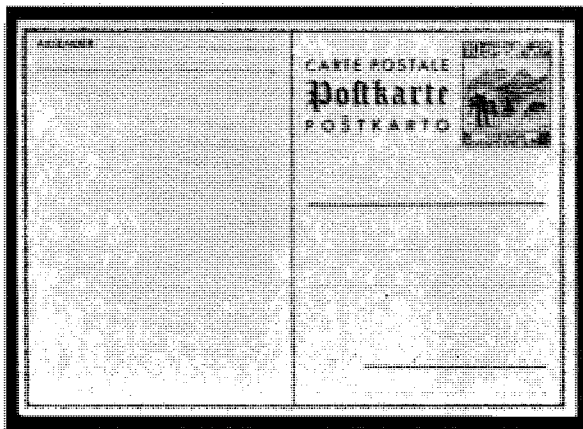
Auflagen:	Nr. 9	je 15.204 Stück	
	Nr. 10	Auflage gesamt	für Nr. 13 verwendet
			ohne Überdruck
	1	5.165	2.398
	2	5.165	2.985
	3	5.165	2.992
	4	5.165	2.097
	5	5.165	2.498
	6	5.165	2.475
	7	5.165	2.397
	8	5.165	2.996
	9	5.165	2.945
	10	5.165	2.095

Verwendungszeit: 6. November 1931 bis 31. März 1940

Abarten: Vom Motiv "Kirche in Schaan", dem einzigen, das von der Ausgabe 1930 in diese Serie übernommen wurde, ist eine Abart "links neben dem Kirchturm heller Fleck wie Mondlandschaft" bekannt.

1931, 6. November

Postkarten ohne Bild, sonst wie Nr. 9 und 10. Karton sämisch, ohne Wasserzeichen.



11. 10 Rp., violett
12. 20 Rp., rot

Auflagen:	Nr. 11	81.217 Stück	
	Nr. 12		30.400 Stück
		für Nr. 14 verwendet	<u>22.600 Stück</u>
		ohne Überdruck	7.800 Stück

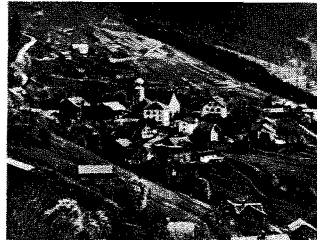
Verwendungszeit: 6. November 1931 bis 31. März 1940



Ansichten zur Bildpostkarten-Serie Nr. 9, 10 und 13



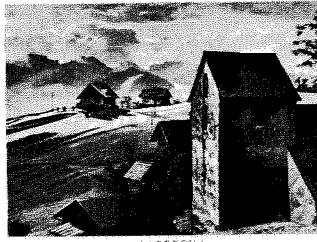
DORF ESCHEN / VILAGO ESCHEN



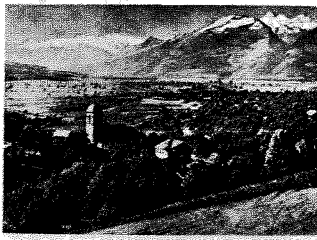
DORF TRIESENBERG / VILAGO TRIESENBERG



KAPELLE DUX BEI SCHAAN / KAPELO DUX APUD SCHAAN



MASESCHA
Wetter von Triesenberg / Denaro de Vilago Triesenberg



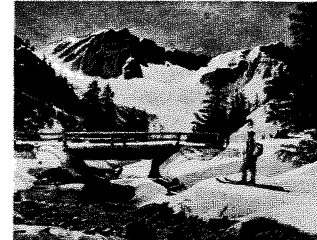
Dorf an der österr. Grenze / MAUREN / Vilago Za la lina de Austria



PFALZERHÜTTE (211) m
Schutzhütte auf dem Bettlerloch / Simkubano sur lo Bettlerloch



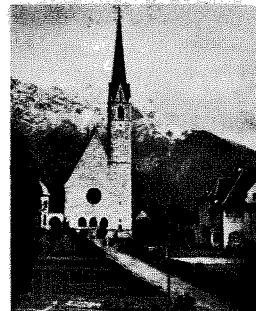
SCHLOSS GUTENBERG bei Bolzano / KASTILO GUTENBERG opud Bolzano



VALDENTAL IM SCHNEE / VALO DE VALUNA EN NEGO



VALDENTAL IM SOMMER / VALO DE VALUNA EN SOMERO



KIRCHE SCHAAN / PREGJO DE SCHAAN

1937, 15. November.

Postkarten-Aufbrauchsausgabe, Nr. 10 und 12 zu 20 Rp. wurden mit neuem Wertstempel "10" (Ziffer mit Krone) überdruckt. Entwurf des Aufdruck-Klischees Eugen Verling, St. Gallen. Überdruck durch die Druckerei Kaiser in Vaduz.



13. 10/20 (Rp.), mit Bild
1. Dorf Eschen
 2. Dorf Triesenberg
 3. Kapelle Dux bei Schaan
 4. Masescha
 5. Mauren
 6. Pfälzerhütte (2111 m)
 7. Schloss Gutenberg
 8. Valünatal im Schnee
 9. Valünatal im Sommer
 10. Kirche in Schaan

14. 10/20 (Rp.), ohne Bild

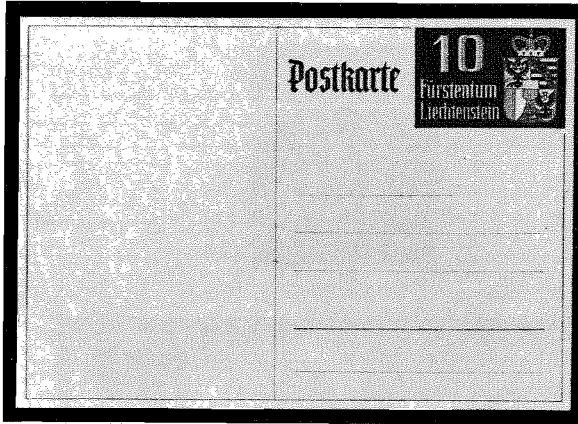
Auflagen: siehe Aufstellung bei Nr. 10 und 12

Verwendungszeit: 14. November 1937 bis 31. März 1940

Abart: Nr. 13.5. Wertstempel-Überdruck nach links verschoben

1938, 7. August

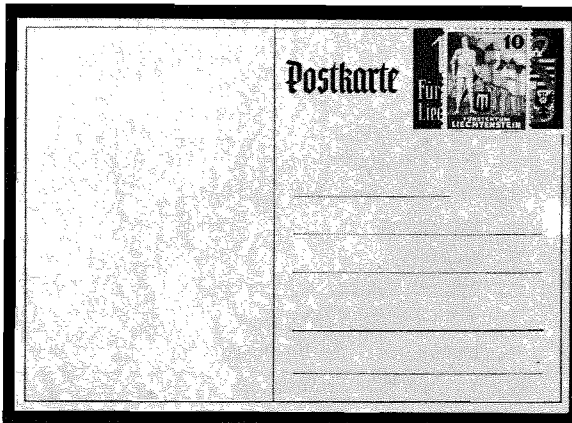
Postkarte, Wertstempel nach Entwurf von Eugen Verling, St. Gallen.
Karton hellgelb, ohne Wasserzeichen. Buchdruck der Druckerei Kaiser
(Ulrich Göppel), Vaduz.



15. 10 (Rp.), dunkelviolett

Auflagen:	August 1938	18.750 Stück
	Dezember 1938	11.086 Stück
	März 1939	11.890 Stück
	August 1939	11.800 Stück
	Oktober 1939	15.825 Stück
	gesamt	69.351 Stück

Verwendungszeit: 7. August 1938 bis 31. März 1940



Die Gültigkeit dieser Postkarte wurde nachträglich um einen Monat verlängert. Im April 1940 bei der Post aufgegebenen Karten wurden mit einer Marke zu 10 Rp. kostenlos nachfrankiert.

15 N. mit 10 Rp. amtlich nachfrankiert

1937, 15. November.

Postkarten-Aufbrauchsausgabe, Nr. 10 und 12 zu 20 Rp. wurden mit neuem Wertstempel "10" (Ziffer mit Krone) überdruckt. Entwurf des Aufdruck-Klischees Eugen Verling, St. Gallen. Überdruck durch die Druckerei Kaiser in Vaduz.



13. 10/20 (Rp.), mit Bild
1. Dorf Eschen
 2. Dorf Triesenberg
 3. Kapelle Dux bei Schaan
 4. Masescha
 5. Mauren
 6. Pfälzerhütte (2111 m)
 7. Schloss Gutenberg
 8. Valünatal im Schnee
 9. Valünatal im Sommer
 10. Kirche in Schaan
14. 10/20 (Rp.), ohne Bild

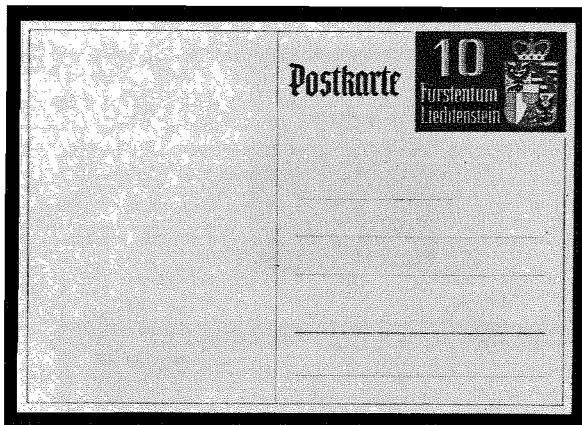
Auflagen: siehe Aufstellung bei Nr. 10 und 12

Verwendungszeit: 14. November 1937 bis 31. März 1940

Abart: Nr. 13.5. Wertstempel-Überdruck nach links verschoben

1938, 7. August

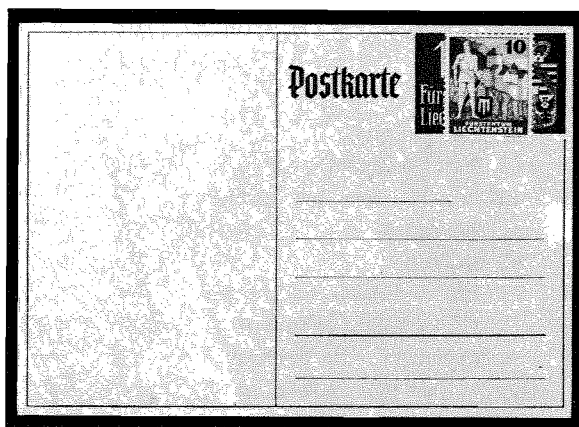
Postkarte, Wertstempel nach Entwurf von Eugen Verling, St. Gallen.
Karton hellgelb, ohne Wasserzeichen. Buchdruck der Druckerei Kaiser
(Ulrich Göppel), Vaduz.



15. 10 (Rp.), dunkelviolett

Auflagen:	August 1938	18.750 Stück
	Dezember 1938	11.086 Stück
	März 1939	11.890 Stück
	August 1939	11.800 Stück
	Oktober 1939	<u>15.825 Stück</u>
	gesamt	69.351 Stück

Verwendungszeit: 7. August 1938 bis 31. März 1940

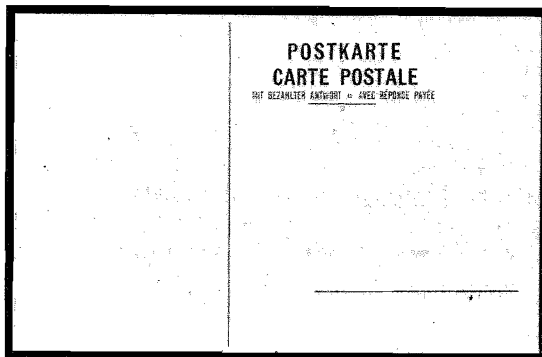


Die Gültigkeit dieser Postkarte wurde nachträglich um einen Monat verlängert. Im April 1940 bei der Post aufgegebene Karten wurden mit einer Marke zu 10 Rp. kostenlos nachfrankiert.

15 N. mit 10 Rp. amtlich nachfrankiert

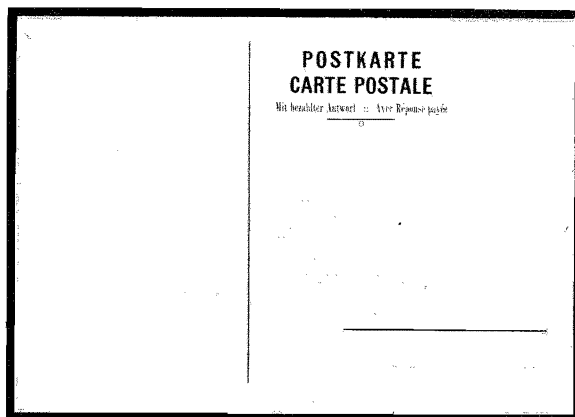
Amtliche Postkarten-Vordrucke ohne Wertstempel

Bis zur Ausgabe der Antwortkarte Nr. 16 waren bei den Postämtern Antwort-Postkarten ohne Wertstempel-Eindruck vorrätig, welche mit den jeweils gültigen Freimarken beklebt wurden.



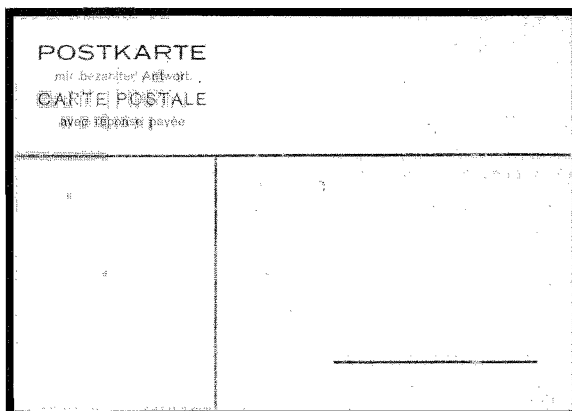
I. Antwort-Postkarte, Format 140 x 90 mm, sämischer Karton, Buchdruck, schwarz

1. Karte: POSTKARTE / CARTE POSTALE / MIT BEZAHLTER ANTWORT / AVEC RÉPONSE PAYÉE
2. Karte: ANTWORT-POSTKARTE / CARTE POSTALE- / REPONSE



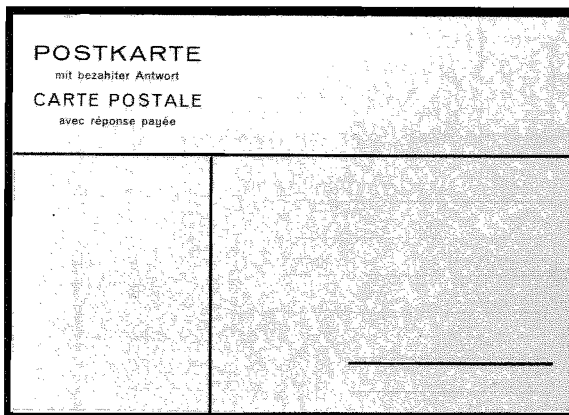
II. Antwort-Postkarte, Format 148 x 105 mm, sämischer Karton, Buchdruck, schwarz

1. Karte: POSTKARTE / CARTE POSTALE / Mit bezahlter Antwort / Avec Réponse payée
2. Karte: ANTWORT-POSTKARTE / CARTE POSTALE- / REPONSE



III. Antwort-Postkarte, Format 148 x 105 mm,
sämischer Karton, Buchdruck, schwarz

1. Karte: POSTKARTE / mit bezahlter Antwort / CARTE POSTALE /
avec réponse payée
2. Karte: POSTKARTE / Antwortkarte / CARTE POSTALE / Carte
réponse



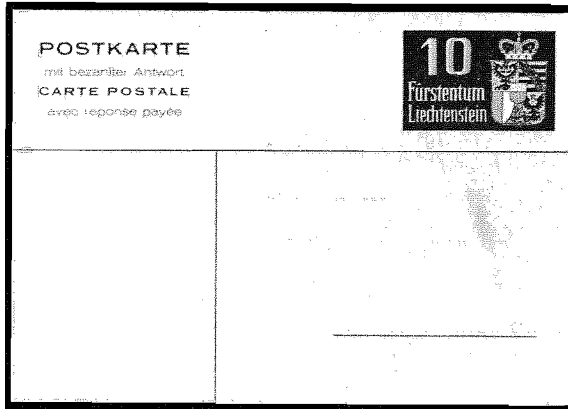
IV. Antwort-Postkarte, wie Nr. III,
jedoch 2. und 4. Zeile andere Schrifttype

Auf private Bestellung wurden später Antwort-Postkarten in ähnlicher Ausführung auf sämisch und weiß Karton, jedoch in anderen Schrifttypen, verwendet.

1939, 5. August

Antwort-Postkarte (Doppel-Postkarte), Ausführung wie Nr. 15.

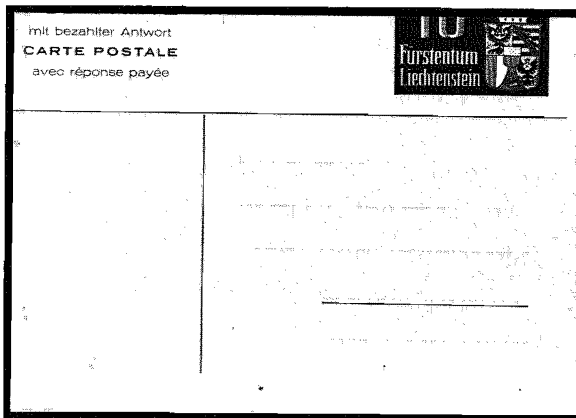
1. Karte mit Inschrift "POSTKARTE / mit bezahlter Antwort / CARTE POSTALE / avec réponse payée", 2. Karte "POSTKARTE / Antwortkarte / CARTE POSTALE / Carte réponse". Karton hellgelb, ohne Wasserzeichen.



16. 10+10 (Rp.), dunkelviolett

Auflage: 5.157 Stück

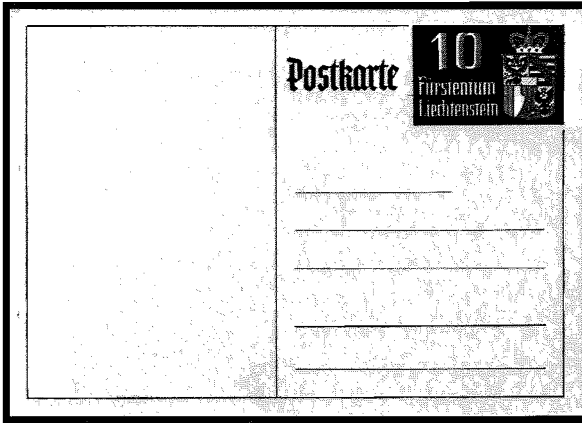
Verwendungszeit: 5. August 1939 bis 31. März 1940



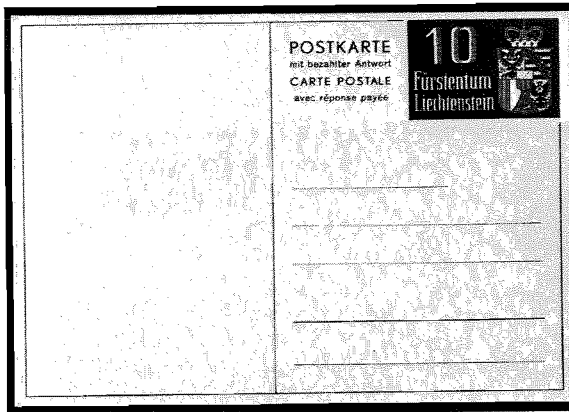
Abart: mit nach oben verschobenem Druck (Teil des Aufdrucks der 1. Karte auf der Rückseite der Antwortkarte)

16 N. amtlich nachfrankiert (wie Nr. 15 N)

Von Nr. 15 und 16 sind Probedrucke bekannt (siehe auch Kapitel 10.4)



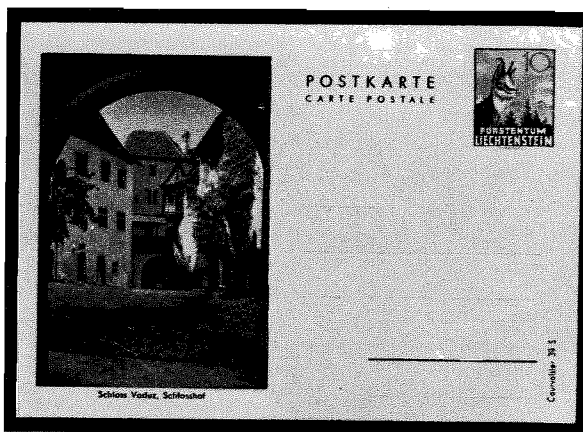
Probedruck Nr. 15 (Format grösser)



Probedruck Nr. 16

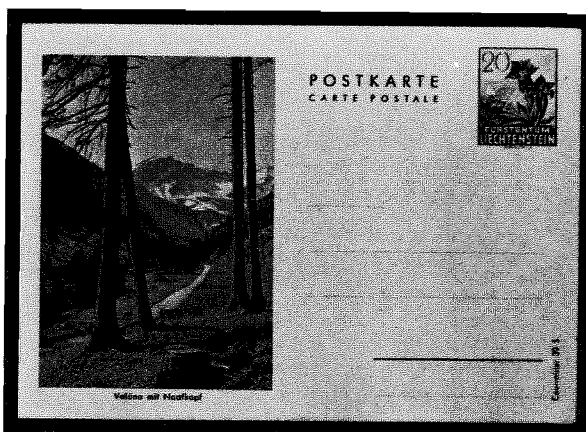
1940. 10. Januar / Februar

Bildpostkarten-Serie, Wertstempel 10 Rp. Gemse, 20 Rp. Enzian, nach neuen Entwürfen von W. Geel, La Chaux-de-Fonds. Karton sämisch. Rastertiefdruck der Imprimerie Courvoisier, La Chaux-de-Fonds. Landschaftsbilder grösstenteils nach Aufnahmen von Foto-Buck, zusammengestellt vom damaligen Kurator des Postmuseums Hermann Sieger, Lorch.



1. Auflage (gedruckt 1939, ausgegeben 1940), ohne Wasserzeichen, Druckvermerk "Courvoisier 39 S"

17. 10 (Rp.), mit Bild, dunkellila/oliv
1. In den Liechtensteiner Alpen (Malbun)
 2. In den Liechtensteiner Alpen im Winter (Steg)
 3. Burg Gutenberg
 4. Schloss Vaduz, Schlosshof
 5. Schloss Vaduz
 6. Regierungsgebäude Vaduz

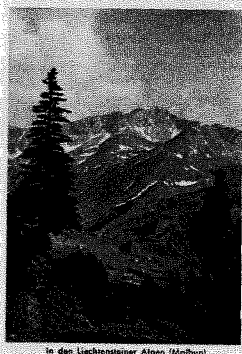


18. 20 Rp., mit Bild, rot/oliv
1. Vaduz, Rotes Haus
 2. Valüna mit Naafkopf

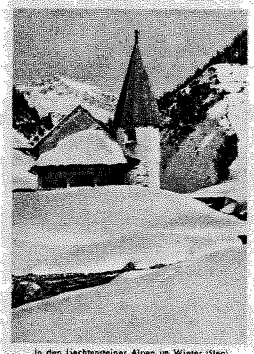
* ©



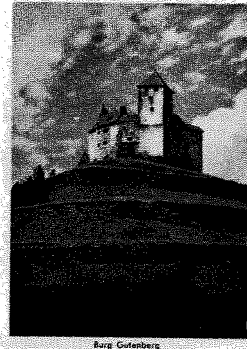
Ansichten zur Bildpostkarten-Serie Nr. 17 und 18



In den Limestone Alpen (Hohe Tauern)



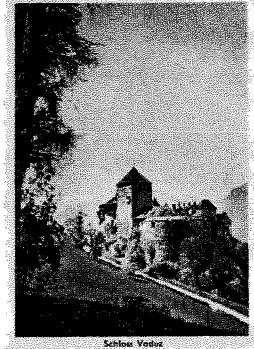
In den Limestone Alpen im Winter (St. Mag)



Burg Gutenberg



Schloss Vaduz, Schlosshof



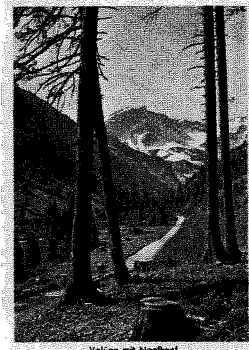
Schloss Vaduz



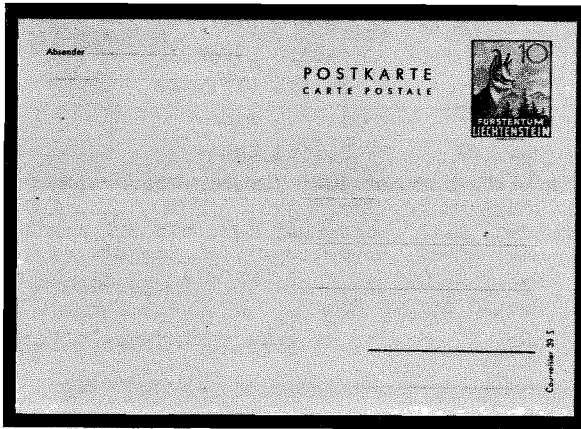
Käfigerengebäude Vaduz



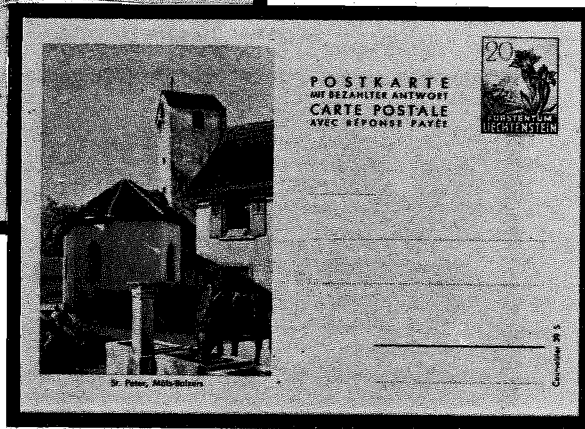
Vaduz, Rotes Haus



Valona mit Noothopf



- 19. 10 (Rp.), ohne Bild, dunkellila
- 20. 20 (Rp.), ohne Bild, rot



Antwortkarten, 18. Januar 1940

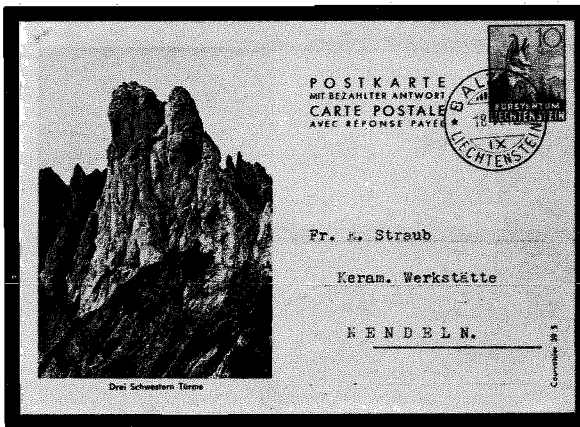
- 21. 10+10 (Rp.), dunkellila/oliv
erste Karte mit Bild "Drei Schwestern Türme"
- 22. 20+20 (Rp.), rot/oliv
erste Karte mit Bild "St. Peter, Mäls-Balzers"

Auflagen:	Nr. 17.1-6	67.700 Stück
	Nr. 18.1-2	22.600 Stück +)
	Nr. 19	11.330 Stück
	Nr. 20	11.324 Stück +,
	Nr. 21	11.369 Stück
	Nr. 22	11.368 Stück

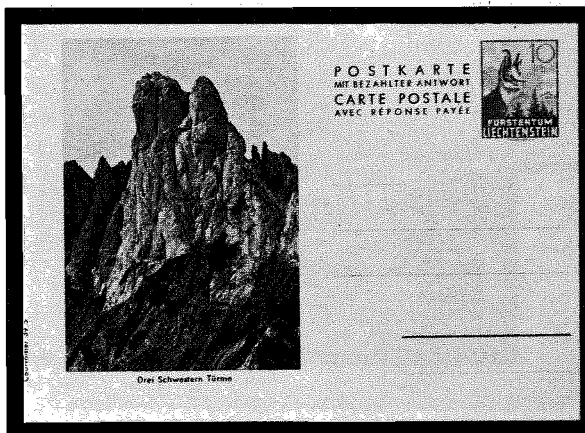
+) abzüglich der Zahl für die Überdruck-Ausgabe Nr. 33-38

Verwendungszeit: Nr. 17-20 5. Januar 1940 bis 30. April 1968
 Nr. 21-22 5. Februar 1940 bis 30. April 1968

Abarten: Farbschwankungen der Wertstempeldrucke zu 10 und 20 Rp.
 Nr. 17-21 gibt es ohne Wertstempeldruck, z.B. 17.3.



Nr. 21 mit nach oben verschobenem Wertstempeldruck.



Nr. 21 mit stark verschobenem Text- und Bilddruck der olivfarbigen Druckplatte. Theoretisch müssen alle Postkarten, Antwortkarten und Briefkarten gemäss der nachstehend gezeigten Bogeneinteilung einmal den gleichen Druckfehler aufweisen.

Der Druck der Postkarten Nr. 17-22 erfolgte mit den Briefkarten Nr. 1 (1-2) auf einem Bogen nach folgender Bogeneinteilung:

Briefkarte Nr. 1.1	Postkarte Nr. 17.6	Postkarte Nr. 17.4
	Postkarte Nr. 17.5	Postkarte Nr. 18.1
Briefkarte Nr. 1.2	Postkarte Nr. 17.3	Postkarte Nr. 18.2
	Postkarte Nr. 17.2	Postkarte Nr. 17.1
Antwortkarte Nr. 22	Antwortkarte Nr. 21	Postkarte Nr. 19
		Postkarte Nr. 20

Briefkarten Nr. 1.1 und 1.2 siehe unter Kartenbriefe 7.1

1942/43

2. Auflage (gedruckt 1941, ausgegeben 1942/43), mit Wasserzeichen III. Druckvermerk "Courvoisier S.A. 41"

23. 10 (Rp.), mit Bild, dunkellila/oliv (wie Nr. 17)
1. In den Liechtensteiner Alpen (Malbun)
 2. In den Liechtensteiner Alpen im Winter (Steg)
 3. Burg Gutenberg
 4. Schloss Vaduz, Schlosshof
 5. Schloss Vaduz
 6. Regierungsgebäude Vaduz
24. 10 (Rp.), ohne Bild, dunkellila/oliv (wie Nr. 19)









Auflagen: Nr. 23.1-6 gesamt 59.100 Stück
 Nr. 24 19.725 Stück
 Bei dieser Auflage bestand der Druckbogen aus 6 Postkarten mit Bild und 2 Postkarten ohne Bild, ergibt pro Motiv ca. 9.860 Stück.

Verwendungszeit: Nr. 23 1942 bis 30. April 1968
 Nr. 24 1943 bis 30. April 1968

* ○



Wasserzeichenunterschiede:

Nr.								
	a	b	c	d	e	f	g	h
23.1		•	•	•				
23.2	•	•	•	•				
23.3	•	•	•	•				
23.4	•	•	•	•				
23.5		•	•	•				
23.6	•	•	•	•				
24	•	•	•	•				

1943/44

3. Auflage (gedruckt 1943, ausgegeben 1943/44),
mit Wasserzeichen II, Druckvermerk "Courvoisier S.A. 43"

25. 10 (Rp.), mit Bild, dunkellila/oliv
 1. In den Liechtensteiner Alpen (Malbun)
 2. Burg Gutenberg
 3. Schloss Vaduz, Schlosshof
 4. Schloss Vaduz
26. 20 (Rp.), mit Bild, rot/oliv
 1. Vaduz, Rotes Haus
 2. Valüna mit Naafkopf
27. 10 (Rp.), ohne Bild, dunkellila/oliv
28. 20 (Rp.), ohne Bild, rot/oliv

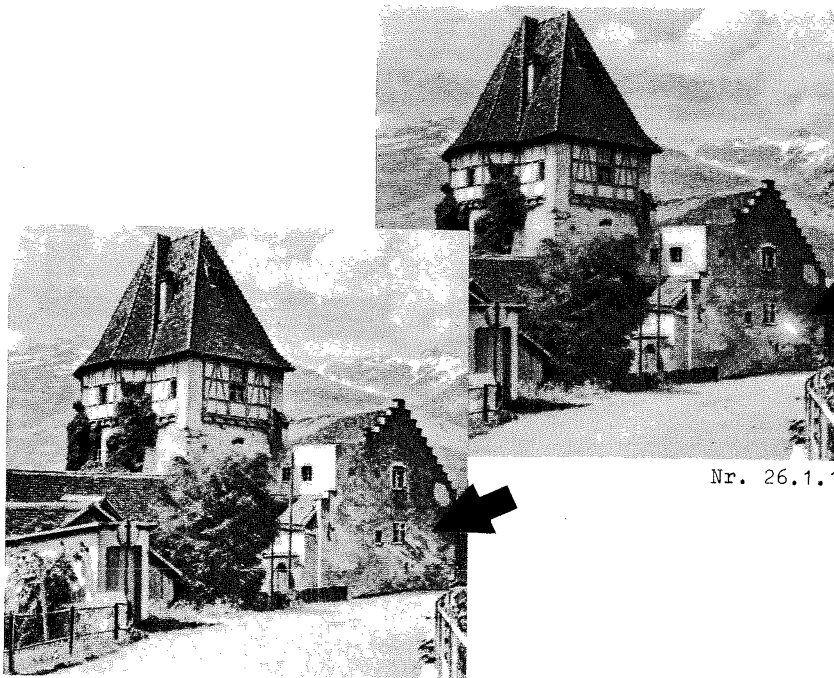
Auflagen: Nr. 25.1-4 und 27 je 25.000 Stück
 Nr. 26 und 28 je 25.000 Stück
 abzüglich der Zahl für die Überdruck-
 Ausgabe Nr. 33-38.
 Bei dieser Auflage bestand der Druckbogen aus
 je einer Karte Nr. 25.1-4, 26.1-2, 27 und 28.

Verwendungszeit: 1943 bis 30. April 1968

Abarten:

Nr. 26.1.1: Plattenfehler
"weisser Strich im Gebäude rechts"









Nr. 26.1.2: retuschierte Platte



Nr. 26.1.1

Nr. 26.1.2

Wasserzeichenunterschiede:

Nr.								
	a	b	c	d	e	f	g	h
25.1	*	*	*	*				
25.2	*	*	*	*				
25.3	*	*	*	*				
25.4	*	*	*	*				
26.1	*	*	*	*				
26.2	*	*	*	*				
27	*	*	*	*				
28	*	f	v	*				

Nachfrankierungen

Durch die Portoerhöhung vom 1. März 1948 kostete die Auslands-Postkarte statt bisher 20 Rp. jetzt 25 Rp. Ein Teil des Restbestandes der vorhandenen 20-Rp.-Postkarten Nr. 18, 20, 26 und 28 wurde amtlich mit 5-Rp.-Marke (Häusle-Serie) nachfrankiert.

Die Portoerhöhung vom 1. April 1959 setzte das Porto für die Auslands-Postkarte auf 30 Rp. fest, wobei noch vorhandene Postkarten mit 2 Marken zu 5 Rp. - jede einzeln aufgeklebt - amtlich nachfrankiert wurden.

* (C)

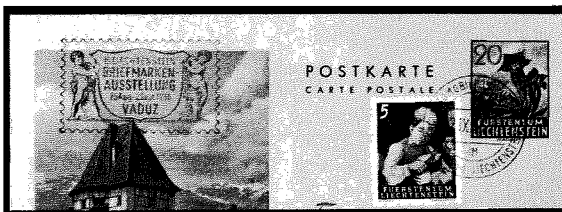
Es kommen aber auch andere zusätzliche Nachfrankierungen auf Postkarten zu 20 Rp. vor:

- mit 5-Rp.-Marke der Landschafts-Serie "Troyer" (1944)
- mit 5-Rp.-Marke der Weihnachts-Serie (1959)
- mit 5-Rp.-Marke der Landschafts-Serie (1961)
- mit 10-Rp.-Marke der Landschafts-Serie (1959) auf bisher nicht ergänzte 20-Rp.-Postkarten.

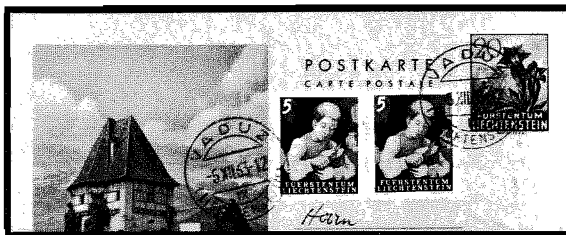
Alle 4 Spielarten können auch von privater Seite vorgenommen worden sein.



- 18,1 N/1. mit 5 Rp. amtlich nachfrankiert
- 18,2 N/1. mit 5 Rp. amtlich nachfrankiert
Verwendungszeit: 1. März 1948 bis 31. März 1959
- 18,1 N/2 mit 2 x 5 Rp. amtlich nachfrankiert
- 18,2 N/2. mit 2 x 5 Rp. amtlich nachfrankiert
Verwendungszeit: 1. April 1959 bis 30. April 1968
- 20 N/1. mit 5 Rp. amtlich nachfrankiert
Verwendungszeit: 1. März 1948 bis 31. März 1959
- 20 N/2. mit 2 x 5 Rp. amtlich nachfrankiert
Verwendungszeit: 1. April 1959 bis 30. April 1968



- 26,1 N/1. mit 5 Rp. amtlich nachfrankiert
- 26,2 N/1. mit 5 Rp. amtlich nachfrankiert
Verwendungszeit: 1. März 1948 bis 31. März 1959



- 26,1 N/2. mit 2 x 5 Rp. amtlich nachfrankiert
- 26,2 N/2. mit 2 x 5 Rp. amtlich nachfrankiert
Verwendungszeit: 1. April 1959 bis 30. April 1968
- 28 N/1. mit 5 Rp. amtlich nachfrankiert
- 28 N/2. mit 2 x 5 Rp. amtlich nachfrankiert
Verwendungszeit: wie Nr. 26 N/1 und 26 N/2.

1946









4. Auflage (gedruckt 1946), mit Wasserzeichen III,
Druckvermerk "Courvoisier S.A. 46"

29. 10 (Rp.), ohne Bild, dunkellila/oliv (wie Nr. 19)

Auflage: 35.000 Stück

Verwendungszeit: 1946 bis 30. April 1968

Wasserzeichenunterschiede:

Nr.								
	a	b	c	d	e	f	g	h
29		•	•					

1947









5. Auflage (gedruckt 1947), mit Wasserzeichen III,
Druckvermerk "Courvoisier S.A. 47 -"

30. 10 (Rp.), ohne Bild, dunkellila/oliv

Auflage: 162.200 Stück

Verwendungszeit: 1947 bis 30. April 1968

Wasserzeichenunterschiede:

Nr.								
	a	b	c	d	e	f	g	h
30		•	•					

1950, 7. März

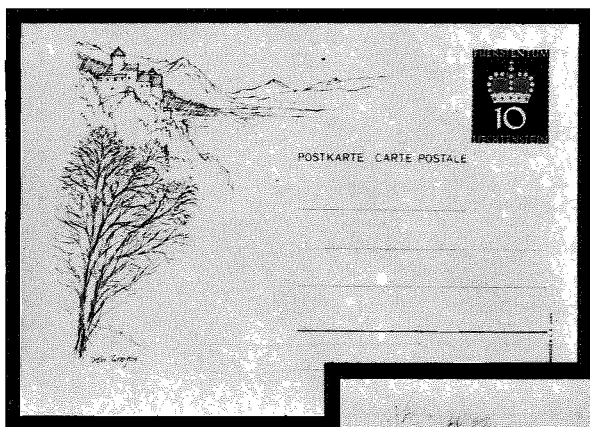
Bildpostkarten-Serie (Troyer-Serie), Wertstempel Wertziffer und Krone, linke Seite mit Federzeichnungen nach Entwürfen von Joh. Troyer. Karton sämisch. Rastertiefdruck der Imprimerie Courvoisier, La Chaux-de-Fonds.

1. Auflage, mit Wasserzeichen III, Druckvermerk "COURVOISIER S.A.1949"

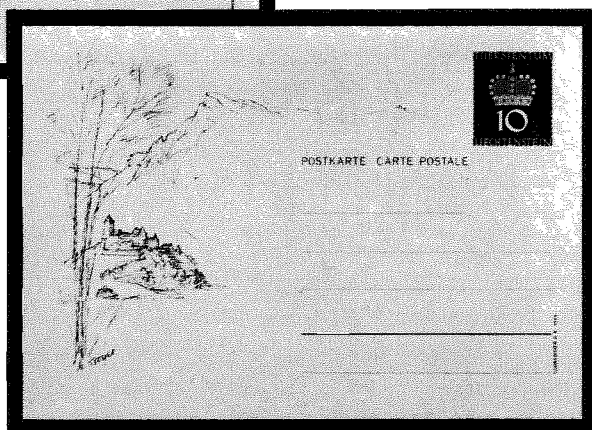
31. 10 (Rp.), dunkeloliv/schwarz
1. Schloss Vaduz
 2. Burg Gutenberg
 3. Madonna mit Kirche Dux
 4. Kirche in Steg
 5. Blick auf Bendern gegen Westen
 6. Klein-Steg mit Blick gegen Naafkopf
 7. Drei Schwestern
 8. Bendern mit Schweizer Bergen
 9. Lawenatal
 10. Blick vom Rheindamm gegen die Mittagspitze

Auflage: gesamt 109.800 Stück

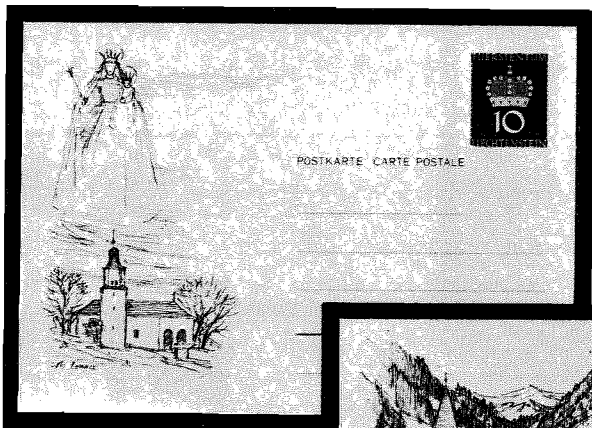
Verwendungszeit: 7. März 1950 bis 30. April 1968



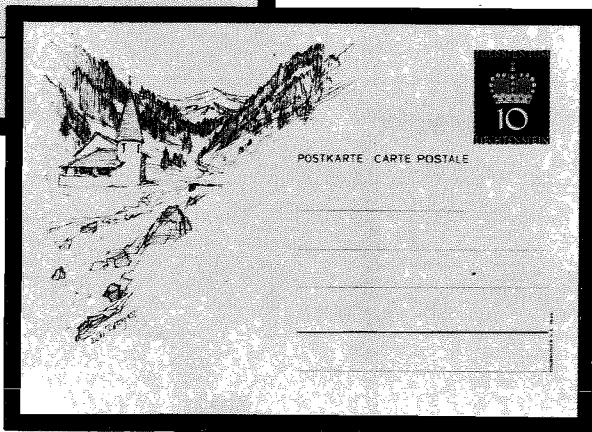
Nr. 31.1



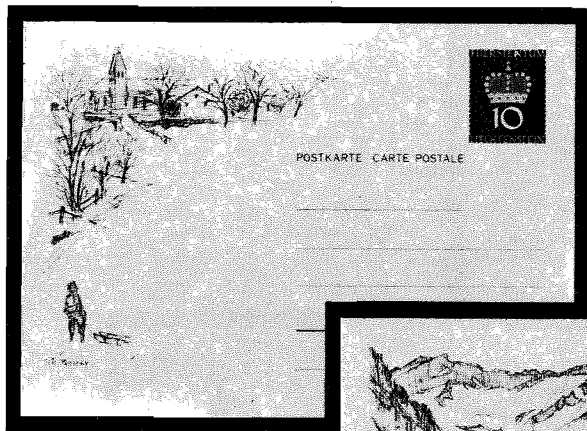
Nr. 31.2



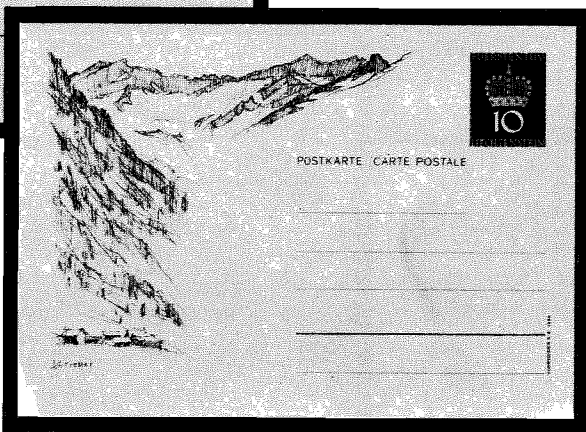
Nr. 31.3



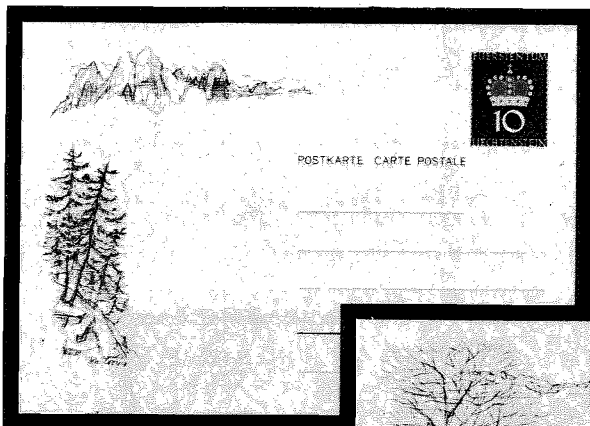
Nr. 31.4



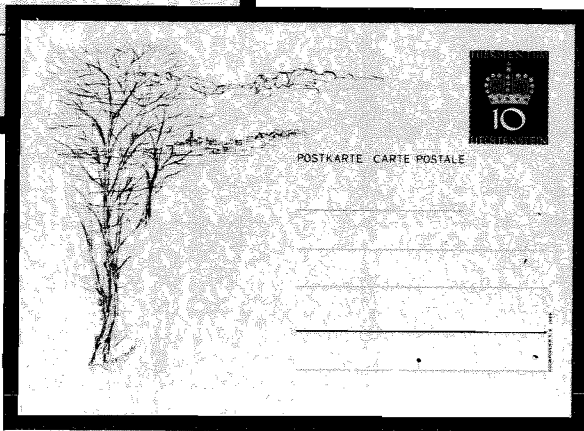
Nr. 31.5



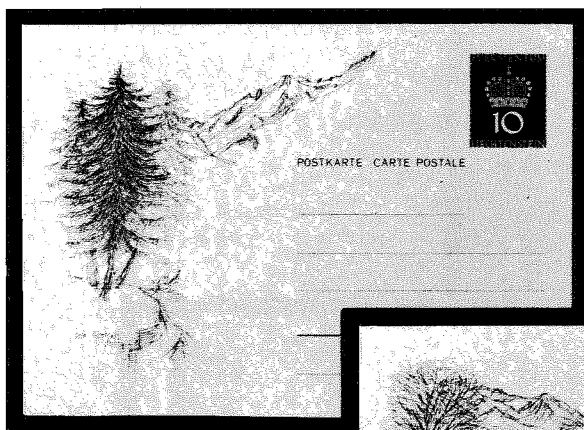
Nr. 31.6



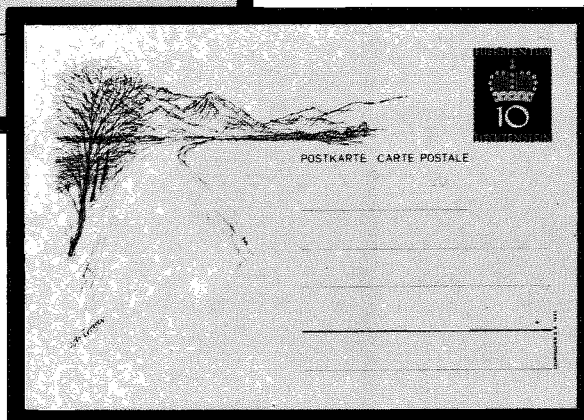
Nr. 31.7



Nr. 31.8











Nr. 31.9



Nr. 31.10

Wasserzeichenunterschiede:

Nr.								
	a	b	c	d	e	f	g	h
31.1		•	•					
31.2		•	•					
31.3		•	•					
31.4		•	•					
31.5		•	•					
31.6		•	•					
31.7		•	•					
31.8		•	•					
31.9		•	•					
31.10		•	•					

Diese Bildkarten wurden auch serienweise in Umschlägen abgegeben, welche nachstehenden Aufdruck tragen:





1953









2. Auflage, mit Wasserzeichen II, Druckvermerk "COURVOISIER S.A.1953"

32. 10 (Rp.), dunkeloliv/schwarz
1. Schloss Vaduz
 2. Burg Gutenberg
 3. Madonna mit Kirche Dux
 4. Kirche in Steg
 5. Blick auf Bendern gegen Westen
 6. Klein-Steg mit Blick gegen Naafkopf
 7. Drei Schwestern
 8. Bendern mit Schweizer Bergen
 9. Lawenatal
 10. Blick vom Rheindamm gegen die Mittagspitze

Auflage: gesamt 207.000 Stück

Verwendungszeit: 1953 bis 30. April 1968

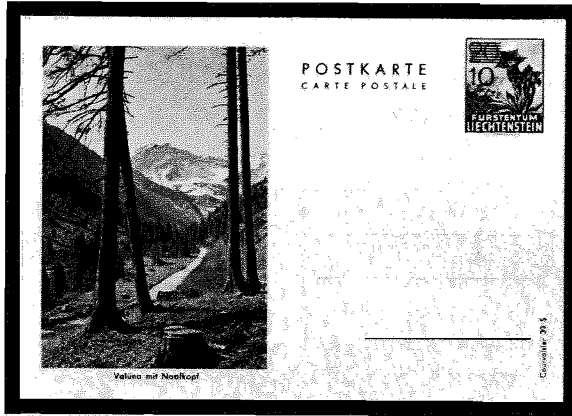
Wasserzeichenunterschiede:

Nr.								
	a	b	c	d	e	f	g	h
32.1	*	*	*	*				
32.2	*	*	*	*				
32.3	*	*	*	*				
32.4	*	*	*	*				
32.5	*	*	*	*				
32.6	*	*	*	*				
32.7	*	*	*	*				
32.8	*	*	*	*				
32.9	*	*	*	*				
32.10	*	*	*	*				



1958, 3. April

Aushilfsausgabe. Überdruck der Auslands-Postkarten der Ausgaben von 1940 und 1943.



- 33. 10/20 (Rp.), auf Nr. 18,1
- 34. 10/20 (Rp.), auf Nr. 18,2
- 35. 10/20 (Rp.), auf Nr. 26,1
- 36. 10/20 (Rp.), auf Nr. 26,2
- 37. 10/20 (Rp.), auf Nr. 20
- 38. 10/20 (Rp.), auf Nr. 28

Auflage: gesamt 28.537 Stück

Verwendungszeit: 3. April 1958 bis 30. April 1968

Abarten: Plattenfehler und Retusche bei Nr. 26,1 sind auch bei Nr. 35 festzustellen

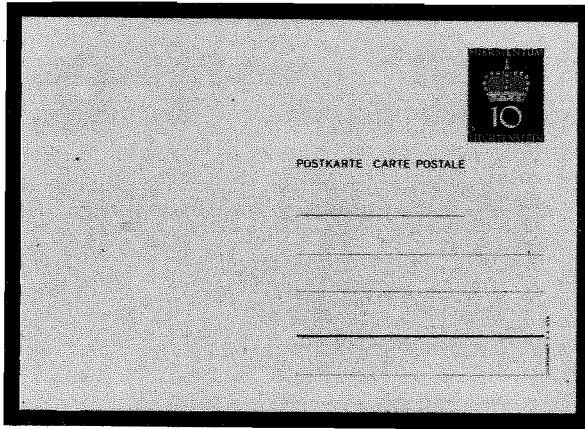
Wasserzeichenunterschiede:

Nr.								
	a	b	c	d	e	f	g	h
35	•	•	•	•				
36	•	•	•	•				
38	•	•	•	•				



1959, 19. Mai

Postkarte (Troyer-Serie, 3. Auflage), Wertstempel wie Nr. 31-32, ohne Bild, Wasserzeichen II und IV. Druckvermerk "COURVOISIER S.A.1959"



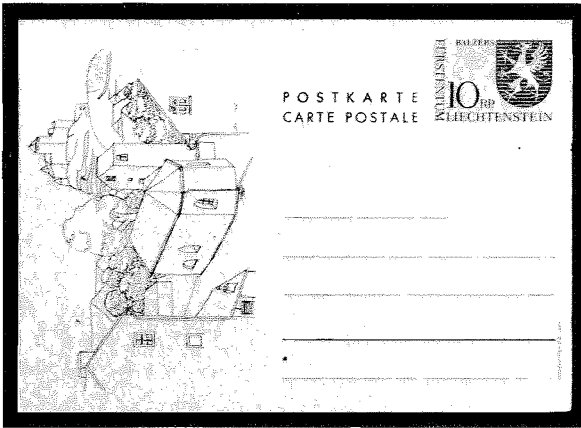
39. 10 (Rp.), dunkelgrün
 1. mit Wz. II
 2. mit Wz. IV

Auflage: gesamt 100.000 Stück (beide Wasserzeichen)

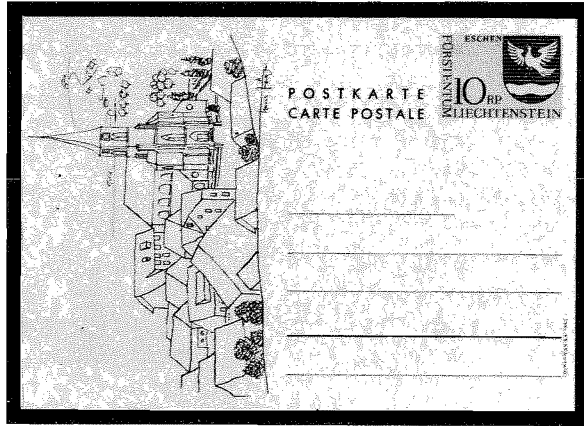
Verwendungszeit: 19. Mai 1959 bis 30. April 1968

Wasserzeichenunterschiede:

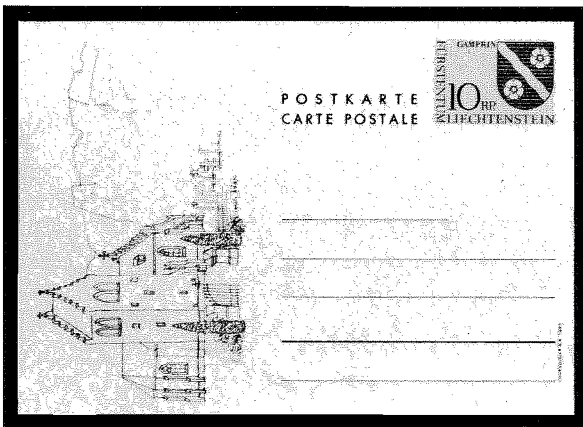
Nr.								
	a	b	c	d	e	f	g	h
39.1	•					•		
39.2	•			•				



Nr. 40

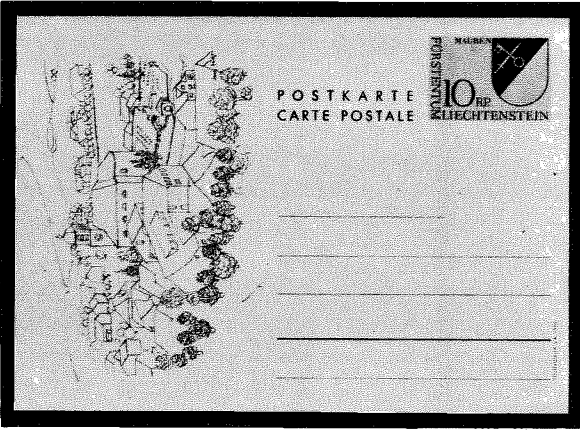


Nr. 41



Nr. 42

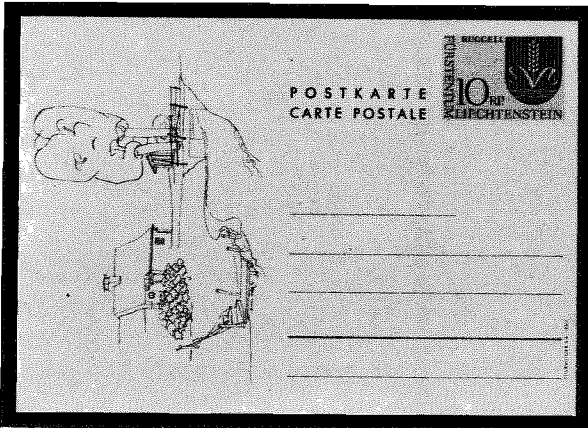
* ⊙



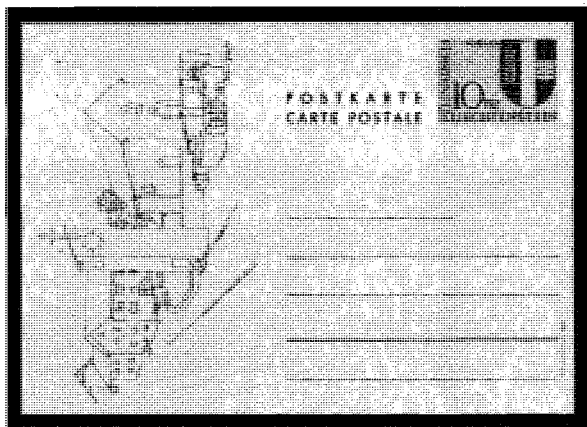
Nr. 43



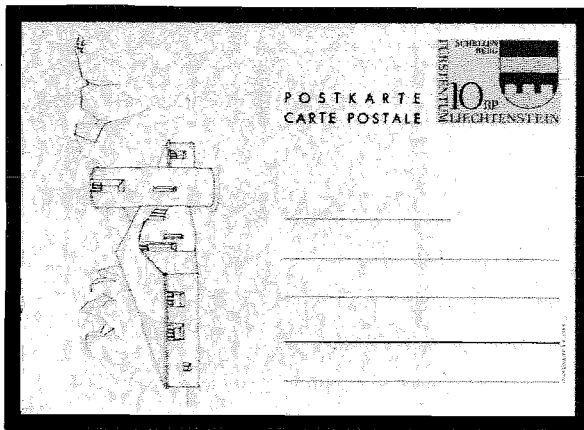
Nr. 44



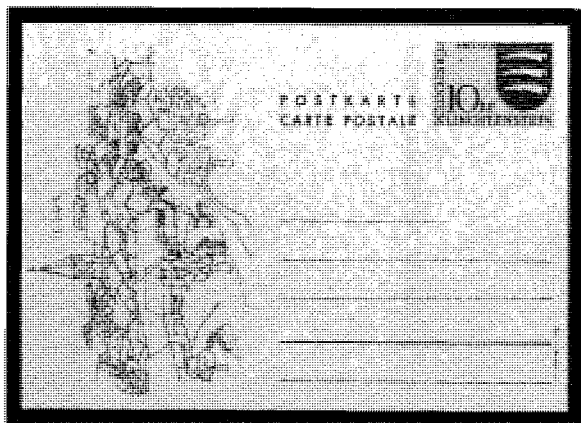
Nr. 45



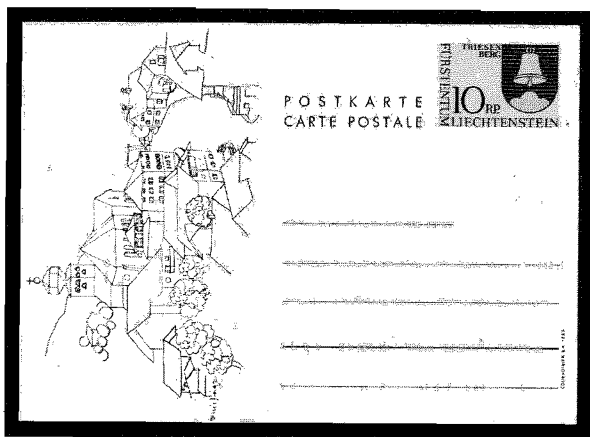
Nr. 46



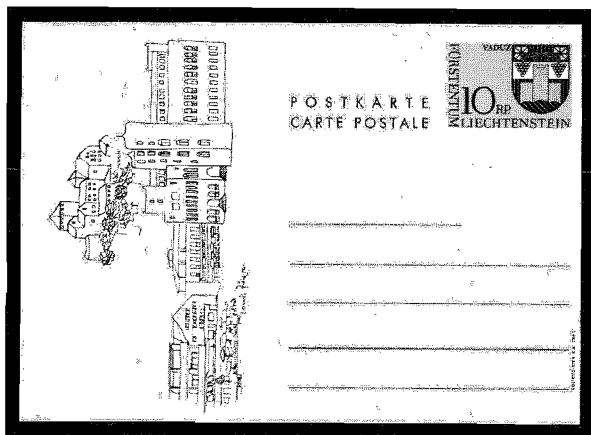
Nr. 47



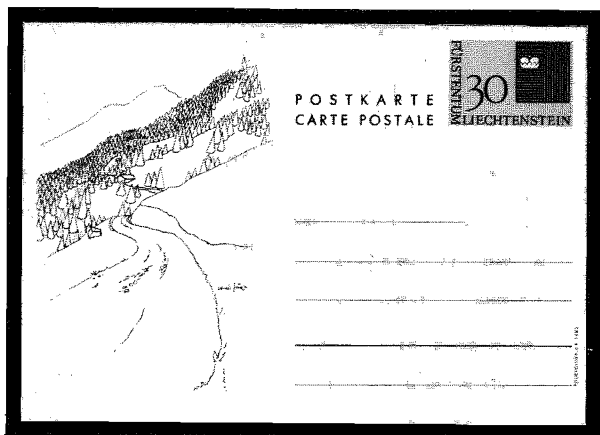
Nr. 48



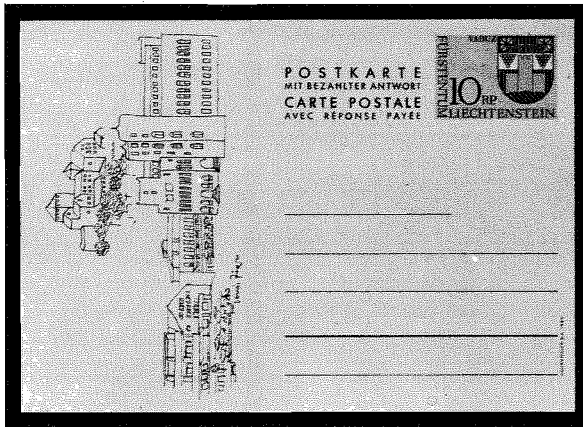
Nr. 49



Nr. 50



Nr. 51



Nr. 52



Nr. 53

Ausgabedatum: 22. April 1965 gem. PTT-Amtsblatt Nr. 12 vom 26. März 1965, Sachnummer 146.

Auflage:	Nr. 40-50	92.001 Stück
	Nr. 52	13.953 Stück
	Carnets mit 11 Postkarten	11.472 Stück
	Nr. 51	79.465 Stück
	Nr. 53	49.045 Stück

Verwendungszeit: Nr. 40-50, 52 22. April 1965 bis 26. März 1971
 Nr. 51, 53 22. April 1965 bis 30. Juli

Abarten: 40 I, 1.1 fehlt hellgrüner Untergrund
 43 I, 1.1 fehlt hellgrüner Untergrund

In der Zeit vom 1. September 1971 bis 31. Januar 1973 wurde die Postkarte Nr. 52 von 30 auf 40 Rp. amtlich nachfrankiert.

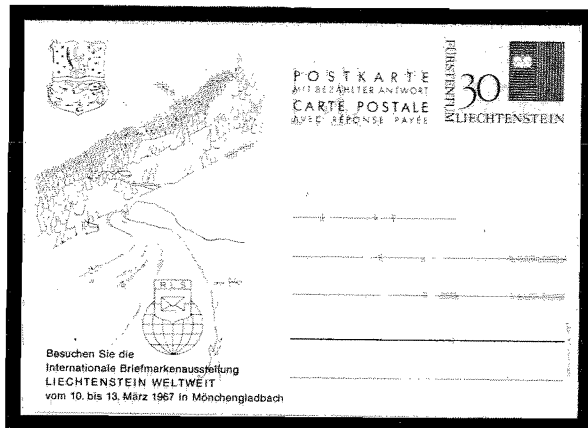
51 N. mit amtlich zugeklebter 10 Rp.-Marke

Bei allen anderen Postkarten dieser Serie, wie auch bei späteren Ausgaben, gibt es keine amtliche Nachfrankierung.

Für den Ring der Liechtensteinsammler e.V. wurde die Postkarte Nr. 53 amtlich mit einem Zudruck versehen



53 Z/1. 30+30 Rp. RLS Wien (Wipa) 8.6.1965



53 Z/2. 30+30 Rp. RLS Mönchengladbach 10. bis 13.3.1967

Auflage: Nr. 53 Z/1 3.000 Stück
Nr. 53 Z/2 5.000 Stück

Verwendungszeit: 1965 bzw. 1967 (aber heute noch gültig)

Wasserzeichenunterschiede: siehe Tabelle Seite 42

Bei Sichtung von über 2.000 Antwortkarten Nr. 53 Z/1 wurden folgende Mengen von jeder Wasserzeichenstellung vorgefunden:

Mundstück nach
links oben (a) 1.125 Stück
rechts oben (b) 76 Stück
links unten (c) 725 Stück
rechts unten (d) 124 Stück

Bei beiden Antwortkarten mit Zudruck ist der Antwortteil meistens mit Sonderstempel von Wien bzw. Mönchengladbach gestempelt.

* ○



Wasserzeichenunterschiede:

Nr.								
	a	b	c	d	e	f	g	h
40 I	•	•		•				
41 I	•	•		•				
42 I	•	•		•				
43 I	•	•						
44 I	•	•		•				
45 I	•	•		•				
46 I	•	•		•				
47 I	•	•						
48 I	•	•		•				
49 I	•	•		•				
50 I	•			•				
51	•							

Nr.								
	a	b	c	d	e	f	g	h
40 II	•	•						
41 II	•	•						
42 II	•	•						
43 II	•	•		•				
44 II	•	•						
45 II	•	•						
46 II	•	•						
47 II	•	•						
48 II	•	•						
49 II	•	•						
50 II	•	•						

Nr.								
	a	b	c	d	e	f	g	h
52	•	•		•				
53,1		•	•					
53,2	•	•	•	•				
53,2 Z/1	•	•	•	•				
53,2 Z/2	•	•	•	•				

Umschlagblätter der Postkartenhefte (Carnet) Nr.40-50 II und 54-64 II





1967, 7. Dezember

Bildpostkarten-Serie, wegen Portoerhöhung im Inland neuer Wertstempel zu 20 Rp., Ausführung wie Nr. 40-51. Wasserzeichen IV.



I. geschnitten

- 54 I. 20 Rp. Balzers , dunkelgrün/hellgrün
- 55 I. 20 Rp. Eschen
- 56 I. 20 Rp. Gamprin
- 57 I. 20 Rp. Mauren
- 58 I. 20 Rp. Planken
- 59 I. 20 Rp. Ruggell
- 60 I. 20 Rp. Schaan
- 61 I. 20 Rp. Schellenberg
- 62 I. 20 Rp. Triesen
- 63 I. 20 Rp. Triesenberg
- 64 I. 20 Rp. Vaduz

II. perforiert

- 54 II. 20 Rp. Balzers , dunkelgrün/hellgrün
- 55 II. 20 Rp. Eschen
- 56 II. 20 Rp. Gamprin
- 57 II. 20 Rp. Mauren
- 58 II. 20 Rp. Planken
- 59 II. 20 Rp. Ruggell
- 60 II. 20 Rp. Schaan
- 61 II. 20 Rp. Schellenberg
- 62 II. 20 Rp. Triesen
- 63 II. 20 Rp. Triesenberg
- 64 II. 20 Rp. Vaduz

Carnet (Heft) mit 11 Postkarten Nr. 54-64 II

Antwortkarte

- 65. 20+20 Rp., Wasserzeichen III

Für die Ausgabe vom 7. Dezember 1967 wurde ein Ersttags-Sonderstempel verwendet.



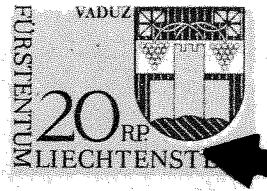


Ausgabedatum: 7. Dezember 1967 gem. PTT-Amtsblatt Nr. 47 vom 13. Oktober 1967, Sachnummer 302.

Auflage: Nr. 54-64 203.258 Stück
 Nr. 65 10.976 Stück
 Carnets mit 11 Postkarten 11.105 Stück

Verwendungszeit: 7. Dezember 1967 bis

Abarten: Nr. 57 I,1 verschobener Zweifarbendruck
 Nr. 65,1 verschobener Zweifarbendruck



Wasserzeichenunterschiede:

Nr.								
	a	b	c	d	e	f	g	h
54 I				
55 I	.							
56 I	.			.				
57 I	.							
58 I	.							
59 I	.			.				
60 I	.			.				
61 I	.							
62 I	.			.				
63 I	.			¶				
64 I	.			.				
65				

Nr.								
	a	b	c	d	e	f	g	h
54 II	.			.				
55 II	.			.				
56 II	.			.				
57 II	.			.				
58 II	.			.				
59 II	.			.				
60 II	.			.				
61 II	.			.				
62 II	.			.				
63 II	.			.				
64 II	.			.				



1973, 1. Februar

Postkarten-Provisorium. Infolge Änderung der Posttarife wurden die Postkarten-Serie zu 20 Rp. (11 Motive) und die bisherige Auslandskarte zu 30 Rp. mit 30 bzw. 40 Rp. überdruckt.

Ausgabedatum: 1. Februar 1973 gem. PTT-Amtsblatt Nr. 9 vom 19. Februar 1973.

Druck: dunkelgrüner bzw. dunkelblauer Überdruck durch die Wertzeichendruckerei der Schweizer PTT in Bern.

Ersttagsstempel: Datumstempel (Brückenstempel) der Postwertzeichenstelle Vaduz Nr. 1.05.

Diese Überdruck-Postkarten wurden von der Postwertzeichenstelle im Abonnement nicht geliefert, sondern nur auf Einzelbestellung.

Neue Posttaxen für Postkarten ab 1. Januar 1973:

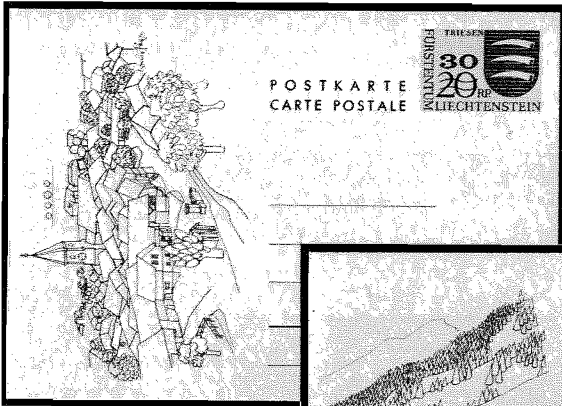
Inland	30 Rp.
Ausland	40 Rp.
nach den CEPT-Ländern	30 Rp.

Verzeichnis der CEPT-Länder (Europäische Konferenz der Post- und Fernmeldeverwaltungen):

Belgien	Malta
Dänemark	Monako
Deutschland (Bundesrep.)	Niederlande
Finnland	Norwegen
Frankreich	Österreich
Griechenland	Portugal
Grossbritannien und Nordirland	San Marino
Irland	Schweden
Island	Spanien
Italien	Türkei
Jugoslawien	Vatikan
Luxemburg	Zypern

- | | | |
|-----|-------------|------------------------------|
| 66. | 30/20 (Rp.) | Balzers, dunkelgrün/hellgrün |
| 67. | 30/20 (Rp.) | Eschen |
| 68. | 30/20 (Rp.) | Gamprin |
| 69. | 30/20 (Rp.) | Mauren |
| 70. | 30/20 (Rp.) | Planken |
| 71. | 30/20 (Rp.) | Ruggell |
| 72. | 30/20 (Rp.) | Schaan |
| 73. | 30/20 (Rp.) | Schellenberg |
| 74. | 30/20 (Rp.) | Triesen |
| 75. | 30/20 (Rp.) | Triesenberg |
| 76. | 30/20 (Rp.) | Vaduz |
| 77. | 40/30 (Rp.) | dunkelblau/hellblau |

Bei den aus den Carnets stammenden Postkarten wurde der Perforier-
rand abgeschnitten.



Auflage: Nr. 66-76 76 158
 Nr. 77 9 985

Verwendungszeit: 1. Februar 1973 bis

Abarten: Nr. 67.1 verschobener Zweifarbindruck

Wasserzeichenunterschiede:

Nr.								
	a	b	c	d	e	f	g	h
66	•							
67	•			•				
68	•							
69	•							
70	•							
71	•			•				
72	•			•				
73	•							
74	•			•				
75	•							
76	•							
77	•							

1973, 6. September

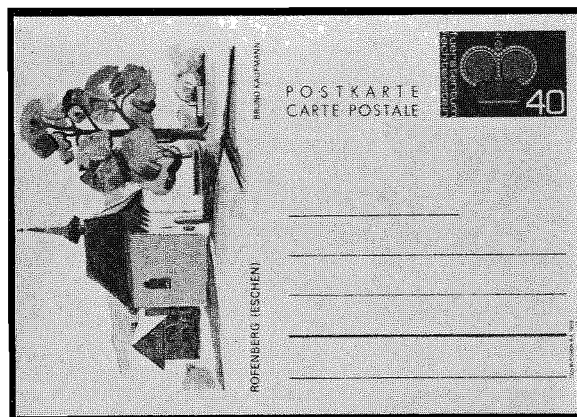
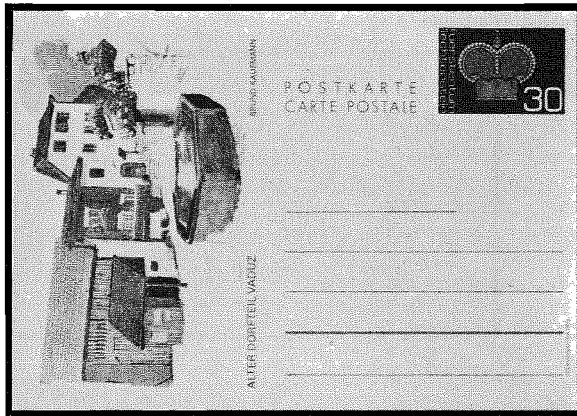
Bildpostkarten-Serie, zwei Wertstufen, verschiedene Kartensujets

Markensujet: Krone

Entwurf: Bruno Kaufmann, Berlin (geboren in Balzers)

Druck: Offsetdruck Courvoisier SA, La Chaux-de-Fonds

Papier: Postkartenkarton mit Wasserzeichen III



78. 30 (Rp.) Alter Dorfteil Vaduz
ocker, grün, blau
79. 40 (Rp.) Rofenberg (Eschen)
ocker, grün, blau

* ⊙

Ausgabedatum: 6. September 1973 gem. PTT-Amtsblatt Nr. 38 vom
6. August 1973, Sachnummer 238.

Auflage: Nr. 78 450 029
Nr. 79 42 402

Verwendungszeit: 6. September 1973 bis

Diese Postkarten-Serie wurde von der Postwertzeichenstelle, im
Abonnement nicht geliefert, sondern nur auf Einzelbestellung.

Ersttagsstempel: Ersttags-Sonderstempel der Postwertzeichenstelle



Abarten: Nr. 79, 1 Wertstempel rechts angeschnitten

Wasserzeichenunterschiede:

Nr.								
	a	b	c	d	e	f	g	h
78					•	•	•	
79					•	•	•	•



1974, 1. Juli

Postkarten-Provisorium. Infolge Änderung der Posttarife ab 1. Juli 1974 wurde die Postkarte Nr. 79 mit dem Bild der Kapelle Rofenberg (Eschen) mit schwarzem Überdruck "50" verausgabt.

Ausgabedatum: 1. Juli 1974 gem. PTT-Amtsblatt Nr. 31, Sachnummer 221 vom 24. Juni 1974.



80. 50/40 (Rp.) ocker, grün, blau

Die Postkarte wurde von der Postwertzeichenstelle im Abonnement nicht geliefert, sondern nur auf besondere Bestellung.

Auflage: 50 850.

Verwendungszeit: 1. Juli 1974 bis

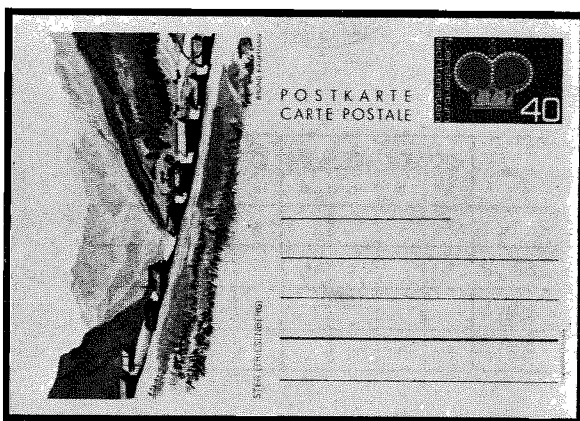
Wasserzeichenunterschiede:

Nr.								
	a	b	c	d	e	f	g	h
80				

1976, 11. März

Postkarten mit Bildern. Durch Änderung der Posttarife ab 1. Januar 1976 wurden neue Postkarten mit den entsprechenden Taxen zu 40 Rp. für Inland und 70 Rp. für Ausland erforderlich.

Markensujet: Krone
 Ausgabedatum: 11. März 1976
 Entwurf: Bruno Kaufmann, Berlin
 Druck: Offsetdruck Courvoisier SA, La Chaux-de-Fonds
 Papier: Postkartenkarton mit Wasserzeichen III und V



81. 40 (Rp.) Steg (Triesenberg)
 gelb-ocker, grün, blau
 1. mit Wz. III
 2. mit Wz. V
82. 70 (Rp.) Mauren
 gelb-ocker, grün, blau
 1. mit Wz. III
 2. mit Wz. V



Auflage: Nr. 81 333 851
 Nr. 82 148 569

Verwendungszeit: 11. März 1976 bis

Diese Postkarten wurden nicht im Abonnement, sondern nur auf besondere Bestellung geliefert.

Ersttagsstempel: Ersttags-Sonderstempel der Postwertzeichenstelle



Wasserzeichenunterschiede:

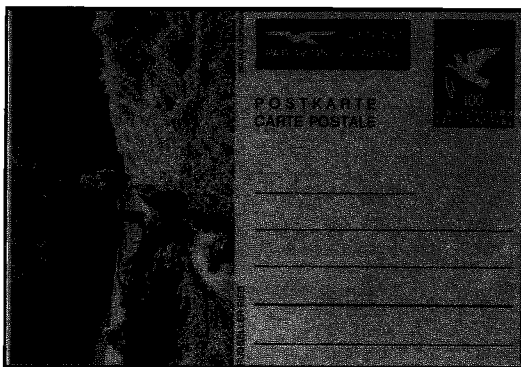
Nr.								
	a	b	c	d	e	f	g	h
81,1					•		•	
81,2	•			•				
82,1					•		•	
82,2	•	•						



1984, 12. März

Postkarten mit Bildern, 3 verschiedene, Grösse 148 x 105 mm

Markensujet: Krone und Taube
 Ausgabedatum: 12. März 1984
 Entwurf: Bruno Kaufmann, Balzers
 Druck: Offsetdruck Österreichische Staatsdruckerei, Wien
 Papier: Postkartenkarton mit Wasserzeichen (Wabenmuster)



- 83. 50 (Rp.) Schellenberg
hellblau, dunkelblau, rot, gelb
- 84. 70 (Rp.) Alpe Matta
hellblau, dunkelblau, rot, gelb
- 85. 100 (Rp.) Ruggeller Riet (Luftpost eingedruckt)
hellblau, dunkelblau, rot, gelb

Auflage: Nr. 83 194 218
 Nr. 84 94 654
 Nr. 85 164 892

Verwendungszeit: 12. März 1984 bis

Postkarten werden nicht im Abonnement geliefert, sondern nur auf besondere Bestellung.

Ersttagsstempel: Ersttags-Sonderstempel der Postwertzeichenstelle



1987, 9. Juni

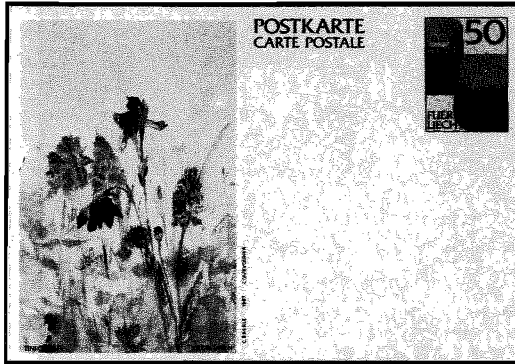
Postkarten mit Blumen, 3 verschiedene, Grösse 148 x 105 mm

Markensujet: Fahne des Fürstentums Liechtenstein

Ausgabedatum: 9. Juni 1987

Entwurf: Cornelia Eberle, Mauren
Blumen-Aquarelle von Tini Ospelt, Vaduz

Druck: Spezialraster-Ätztiefdruck/Offset
Helio Courvoisier SA, La Chaux-de-Fonds



- 86. 50 (Rp.) Riedblumen
hellblau/Sicherheits-Hintergrund,
cyan, magenta, gelb, schwarz, dunkelblau
- 87. 80 (Rp.) Rittersporn
Farben wie vorher
- 88. 110 (Rp.) Schwertlilie (Luftpost eingedruckt)
Farben wie vorher

* ⊙



Auflage: Nr. 86
 Nr. 87
 Nr. 88

Verwendungszeit: 9. Juni 1987 bis

Postkarten werden nicht im Abonnement geliefert, sondern
 nur auf besondere Bestellung.

Ersttagsstempel: Ersttags-Sonderstempel der Postwertzeichenstelle



* ○



1987, 9. Juni

Sonderpostkarte "Jubiläumsausstellung", Grösse 148 x 105 mm

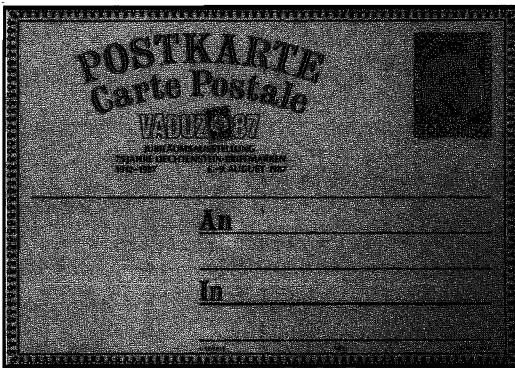
Markensujet: Abgeänderte Reproduktion der
5 Heller-Marke, Ausgabe 1812

Ausgabedatum: 9. Juni 1987

Entwurf: Cornelia Eberle, Mauren

Druck: Offsetdruck Helio Courvoisier SA,
La Chaux-de-Fonds

Papier: Postkartenkarton ohne Wasserzeichen



89. 50 Rp. VADUZ '87, Jubiläumsausstellung
75 Jahre Liechtenstein-Briefmarken
1912-1987 6.-9. August 1987
grün, schwarz

Auflage: 172 388

Verwendungszeit: 9. Juni 1987 bis

Diese Postkarte wird nicht im Abonnement geliefert,
sondern nur auf besondere Bestellung.

Ersttagsstempel: Ersttags-Sonderstempel der Postwertzeichenstelle



Diese Postkarte gibt es noch mit 4 verschiedenen Zudrucken
der Liechtenstein-Sammlervereine (RLS, LPhV, VLS, NVPVL)
und mit zwei weiteren privaten Zudrucken (s. Handbuch Nr. 7,4).

Nachtrag: Auflagezahlen

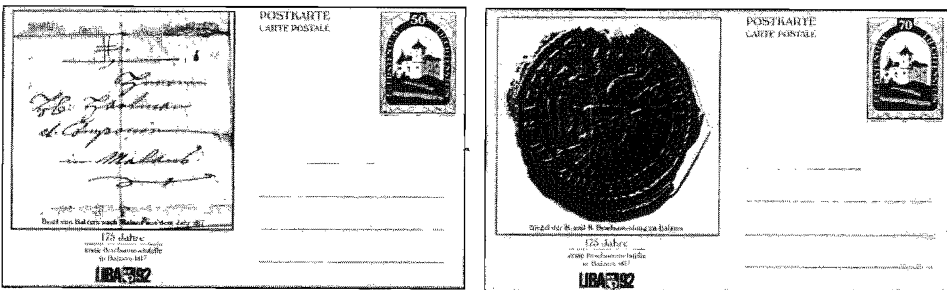
Nr.	Stück
66-76	76.158 (gesamt)
77	9.985
78	150.029
79	48.402
80	50.852
81	333.851
82	148.596
86	268.263
87	112.835
88	71.275

!! Korrektur der Verwendungszeit siehe Seite 40: Nr. 40 I bis 50 I und 40 II bis 50 II und Nr. 52 der 10 Rp. Gemeindewappen-Ausgabe vom 22. April 1965 waren bis 30. Juni 1971 (Letzttag) Frankaturgültig.
Gem.PTA No. 24 vom 10.5.1971

1992, 1. August**Sonderpostkarte „LIBA 92“****Größe 148 x 105 mm, 175 Jahre Briefsammelstelle Balzers**

Markensujet: Schloß Gutenberg
 Entwurf: Sabine Bockmühl, Schaan
 Fotos: Ursula Kühne, Triesenberg
 Götz Schneider, Karlsruhe
 Druck: Bogen-Offset Hélio Courvoisier S.A., La-Chaux-de Fonds
 Papier: Postkartenkarton ohne Wasserzeichen

Nr. 90 50 Rp. Vorphila-Brief von 1817
 gelb, rot, blau, braun, schwarz
 Nr. 91 70 Rp. Postsiegel
 gelb, rot, blau, braun, schwarz
 Auflage: Nr. 90 64.150 Stück
 Nr. 91 65.150 Stück



Verkauf: nur während der Ausstellung (1.8.-9.8.1992)
 Verwendungszeit: ab 1.8.1992, unbeschränkt gültig
 Portoperiode des Wertstempels: bis 31.1.1993
 Entwertung: überwiegend mit LIBA-Sonderstempeln
 Zudrucke: Siehe 7.4

!! Korrektur der Verwendungszeit/Ergänzung siehe Seite 53:

Ganzsache mit Wertstempel Krone/Taube Nr. 83-85 wurden im März 1988 von Verkauf zurückgezogen.

Die Ganzsachen mit Wertstempel Fahne Nr. 86 bis 88 wurden im März 1994 vom Verkauf zurückgezogen. Bei allen drei Karten gibt es Varianten mit teilweise oder vollständig fehlendem Rotdruck.

1992, 1. August

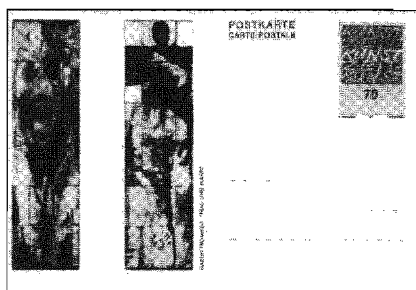
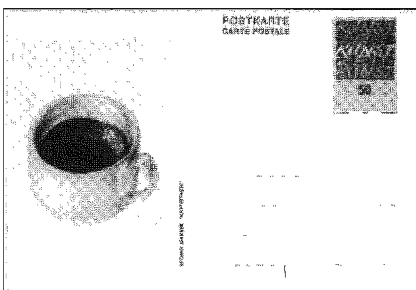
Postkarten mit zeitgenössischer Kunst

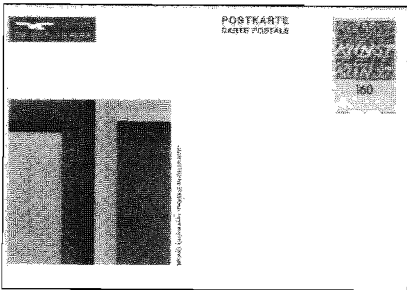
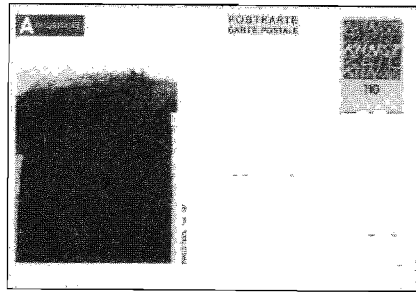
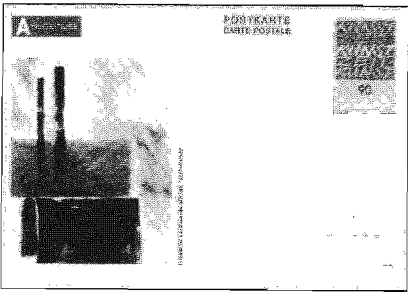
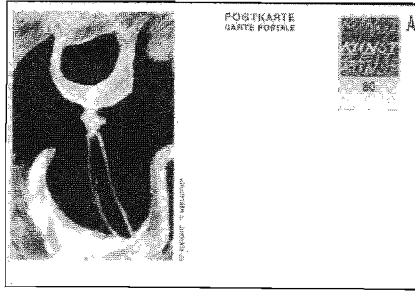
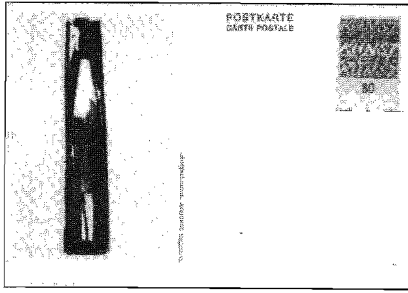
Größe 148 x 105 mm,

Markensujet: Zeitkunst-Motiv
 Ausgabedatum: 1. August 1992
 Entwurf: Sabine Bockmühl, Schaan
 Fotos: Ursula Kühne, Triesenberg
 Druck: Bogen-Offset Hélio-Courvoisier S.A., La-Chaux-de-Fonds

Nr. 92	50 Rp.	Kaffee-Tasse: Inland-B-Post,	Regina Marxer Auflage 51.369 Stück
Nr. 93	70 Rp.	Mann und Frau: Europa-B-Post	Martin Frommelt Auflage 45.094 Stück
Nr. 94	80 Rp.	Rhein-Strähne: Übersee B-Post	Hansjörg-Quaderer Auflage 44.811 Stück
Nr. 95	80 Rp.	Il Messaggio: Inland-A-Post	Evi Kliemand Auflage:
Nr. 96	90 Rp.	Auswuchs: Europa-A-Post	Elisabeth Kaufmann-Büchel Auflage: 44.570 Stück
Nr. 97	110 Rp.	Nr. 38: Mittelmeerländer-A-Post	Ewald Frick Auflage 44.217 Stück
Nr. 98	160 Rp.	Digitale Pinselspuren: Übersee-A-Post	Bruno Kaufmann Auflage 44.322 Stück

Verkaufszeit: 1. August 1992 bis 31. März 1994
 Portoperiode des Wertstempels, ausgenommen Nr. 95: bis 31.1.1993
 Gültigkeit: unbeschränkt
 Ersttagsstempel: LIBA-Stempel vom 1.8.1992



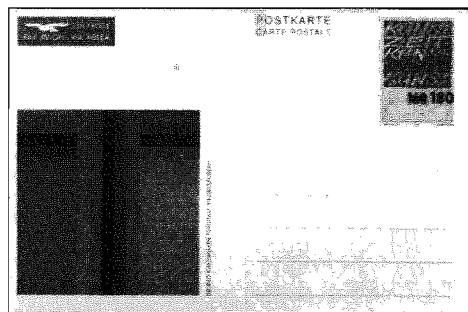
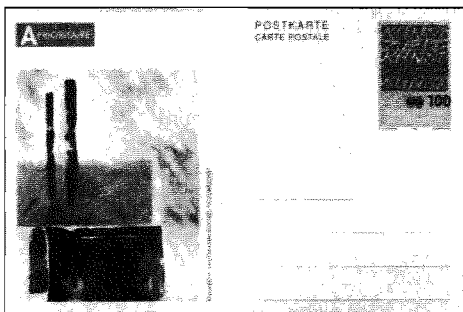
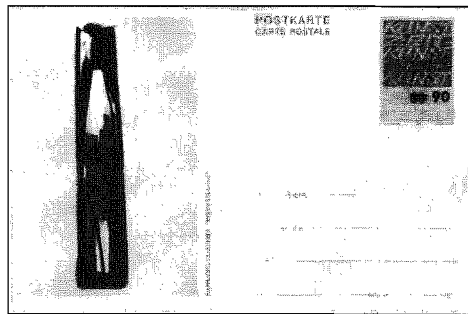
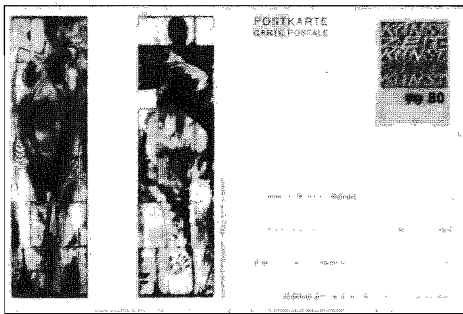
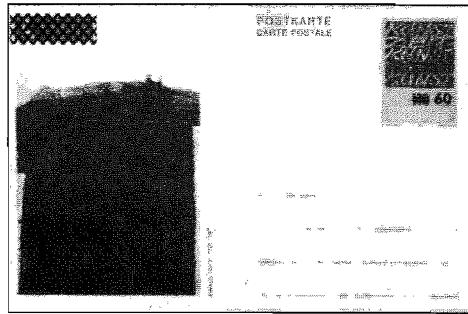
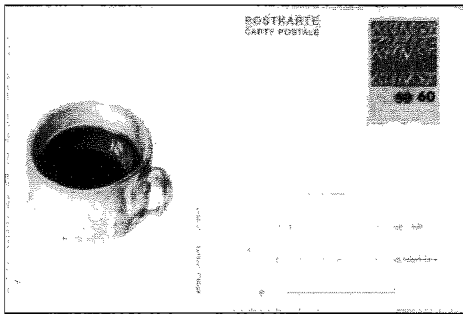


1993, 1. März

Zeitkunst-Ausgabe mit Überdruck,


alle Angaben wie Ausgabe vom 1.8.1992

Nr. 99	60 auf 50 Rp.	auf Nr. 92
Nr. 100	60 auf 110 Rp.	auf Nr. 97
Nr. 101	80 auf 70 Rp.	auf Nr. 93
Nr. 102	90 auf 80 Rp.	auf Nr. 94
Nr. 103	100 auf 90 Rp.	auf Nr. 96
Nr. 104	180 auf 160 Rp.	auf Nr. 98
Verkaufszeit:	ab 1.3.1993	
Gültigkeit:	unbeschränkt	
Portoperiode endet bei Nr. 99, 100 und 103 am 31.12.1995		
Auflage:	nicht bekannt	





POSTKARTE
CARTE POSTALE

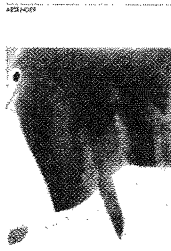


.....


.....

.....

.....



POSTKARTE
CARTE POSTALE



.....

.....

.....

.....



POSTKARTE
CARTE POSTALE

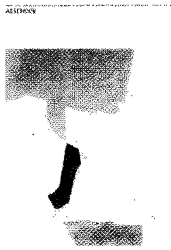


.....


.....

.....

.....



POSTKARTE
CARTE POSTALE



.....

.....

.....

.....



POSTKARTE
CARTE POSTALE



.....

.....

.....

.....



POSTKARTE
CARTE POSTALE



.....


.....

.....

.....



POSTKARTE
CARTE POSTALE



.....


.....

.....

.....



POSTKARTE
CARTE POSTALE



.....


.....

.....

.....



POSTKARTE
CARTE POSTALE



.....

.....

.....

.....



POSTKARTE
CARTE POSTALE



.....

.....

.....

.....

2001, 5 Juni

Postkarte mit 70 Rp. Wertstempel "Schloss Vaduz"

Entwurf: Otto Zeiller / Marianne Siegl, Stockerau

Kartenformat: 148 x 105 mm

Wertzeichenaufdruck: (perforiert) 35,96 x 25,73 mm

Zählung: 11 ³/₄ : 11 ³/₄

Druck: Rastertiefdruck, 5-farbig, Hélio Courvosier S. A.
La Chaux-de-Fonds

Zylinderumfang: 6 x 1 Postkarte

Papier: Offset-Papier, leicht gestrichen, matt 200 g/m²

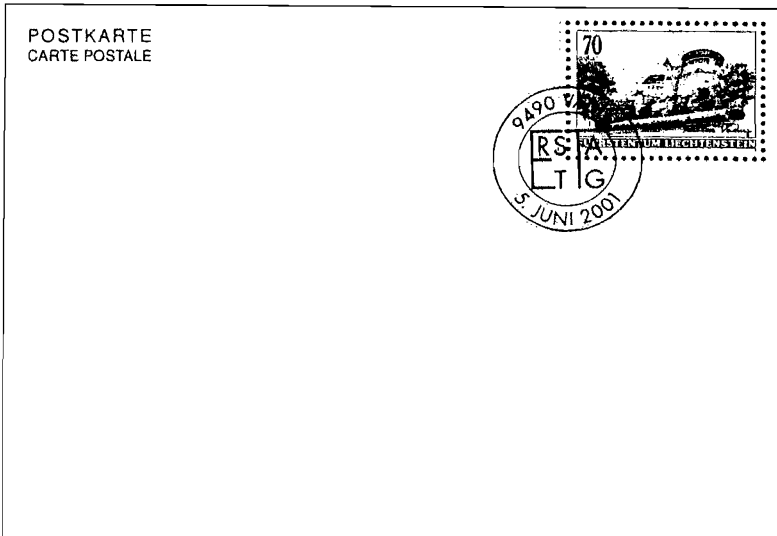
Nr. 113 70 Rp. Schloss Vaduz

Verkaufszeit: ab 5. Juni 2001.
Ankündigung durch die PWZSt Vaduz:
Die neue Postkarte wird nicht im normalen Abonnement,
sondern nur auf Zusatzbestellung hin geliefert.

Verkauf: in allen Poststellen und bei der Postwertzeichenstelle Vaduz

Gültigkeit: unbeschränkt

Portoperiode: vom 1.1.1996 bis 31.12.2003
Inland B-Post



22. August 1997

Sonder-Bildpostkarte / Jubiläumspostkarte 90 Rp.

“Briefmarkenausstellung VADUZ '97 22.- 24. August 1997 und 125 Jahre Postamt Schaan”

Nachtrags-Nr. I (LBK-Nr.104)

Entwurf: Marianne Siegl, Stockerau

Kartenformat: A 6, 148 x 105 mm

Druck: mehrfarbiges Offsetverfahren der Hélio-Courvosier S.A.,
La Chaux-de-Fonds

Formzylinder: 8 Nutzen / Postkarten

Papier: Offsetkarton 170 g / qm, hochweiß, holzfrei, matt

Wertzeichenaufdruck
 (“Wertstempel”)
 auf der Vorderseite
 für Adresse und Text: Das im Mittelpunkt stehende alte ovale Schild
 des “POSTAMT SCHAAN” ist umrahmt von der Beschriftung
 “FUERSTENTUM LIECHTENSTEIN” (links- bzw. rechtsseitig)
 “1872 - 1997” (unten) und der Wertangabe “90” (oben).

Der Druck erfolgte in den Farben chamois, rot, blau und schwarz.

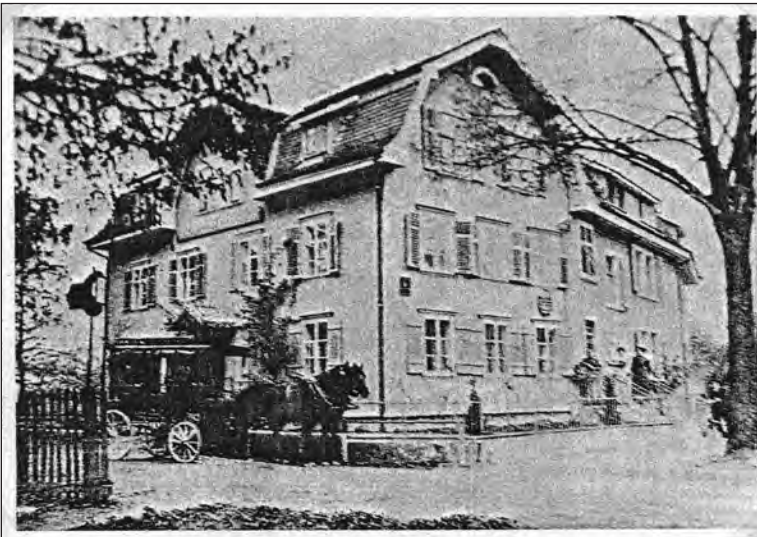
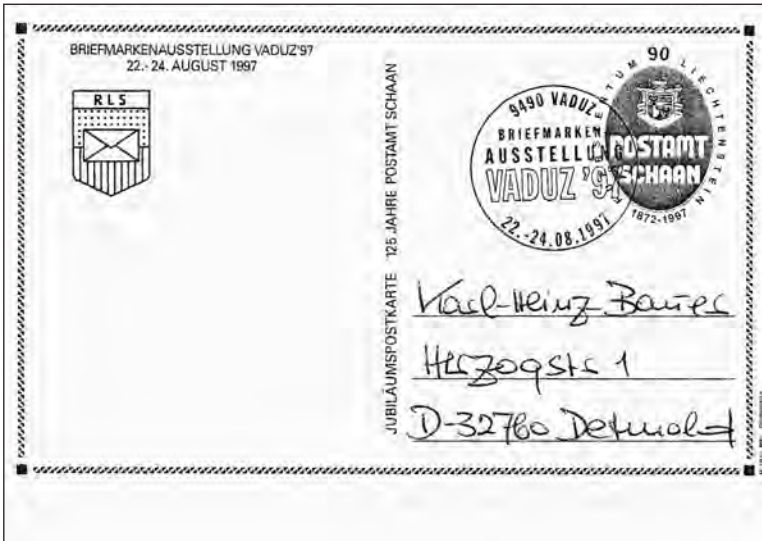
Rück-/Bildseite: Altes Foto des am 15.10.1872 im “Gasthaus zur Post” in Schaan
 eröffneten K.K.österreichischen Post- und Telegraphenamts II.Klasse.

Der Druck des aus dem Gemeinde-Archiv Schaan stammenden Bilds
 wurde in chamois und schwarz durchgeführt.

Gültigkeit: seit dem 22.8.1997 unbegrenzt

Portoperioden: Inland “PRIORITY” (A-Post) 90 Rp.
 1.1.1996 - 31.12.2000

Ausland “ECONOMY” (B-Post) 90 Rp.
 Europa und Mittelmeerländer
 1.1.1996 - 30.6.2006



2004

Postkarte mit 70 Rp. Wertstempel "Schloss Vaduz"

Nr. 113

Service der "Liechtensteinische Post AG"

Amtlich mit "ATM" FRAMA 2003 zu 00.15 = 15 Rp. auffrankierte Inlands-Postkarte
(B-Post = CHF 0.85).

Verkauf: in allen Poststellen im FL

Portoperiode: seit 1.1.2004
Inland-B-Post



21. November 2005**Bildpostkarten - Serie "Bäume und Sträucher"**

- mit Wertstempel "Ein Strauss Heckenrosen (Hunds-Rose / Rosa canina)".

Postkartenblock: 10 verschiedene Motive "Bäume und Sträucher", alle mit gleichem Wertstempel zu CHF 0.85. Das Deckblatt zeigt die "Zirbel-Kiefer".

Entwurf: Marianne Siegl, Stockerau

Kartenformat: DIN A 6, 148,5 x 105 mm

Wertzeichenformat: 26 x 31 mm (Perforierung)

Zählung: 14 ¹/₂ : 14 ³/₄

Druck: Offsetdruck, 4 farbig, Österreichische Staatsdruckerei GmbH Wien

Zylinderumfang: 10 x 1 Postkarte (mit dem jeweils gleichen Motiv)

Papier: 220 gm², Bilderdruck, matt

Nr. 114	85 Rp. Vogelbeere
Nr. 115	85 Rp. Schlehe
Nr. 116	85 Rp. Stechpalme
Nr. 117	85 Rp. Sanddorn
Nr. 118	85 Rp. Pfaffenhütchen
Nr. 119	85 Rp. Hunds-Rose
Nr. 120	85 Rp. Gewöhnlicher Schneeball
Nr. 121	85 Rp. Hasel
Nr. 122	85 Rp. Preiselbeere
Nr. 123	85 Rp. Wacholder

Verkaufszeit: seit 21 November 2005.
Ankündigung der PWZSt Vaduz:

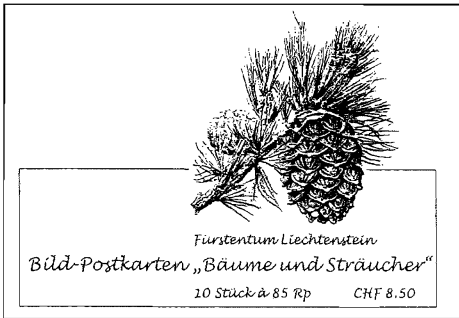
Die neuen Postkarten werden nicht im Abonnement, sondern nur auf Zusatzbestellung hin geliefert und nur als 10er Block abgegeben.

Verkauf: in allen Poststellen und bei der Postwertzeichenstelle 9490 Vaduz

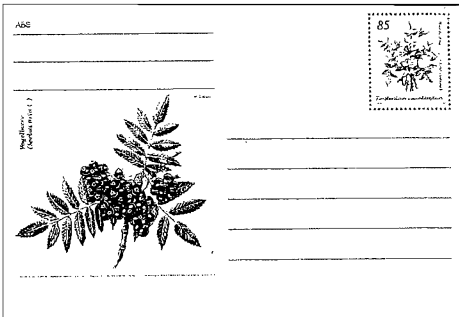
Gültigkeit: unbeschränkt

Portoperiode: seit 1.1.2004
Inland "ECONOMY" (B-Post) CHF 0.85

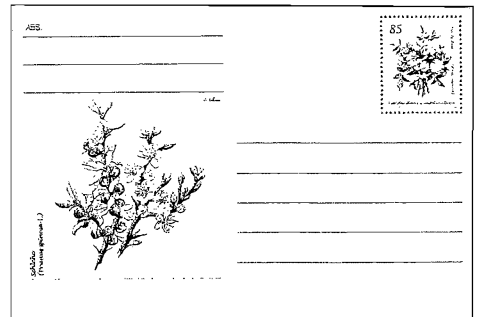
Abbildungen siehe Seiten 68 + 69



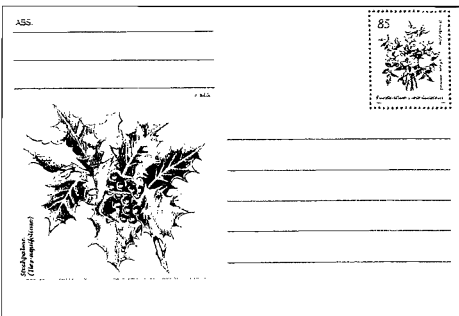
Deckblatt



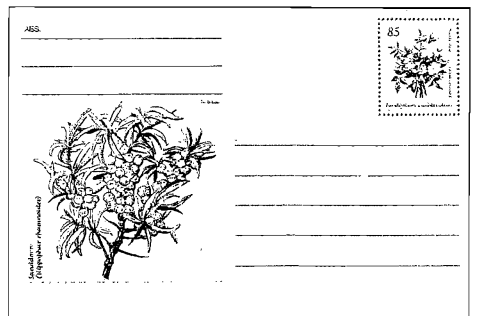
Nr. 114



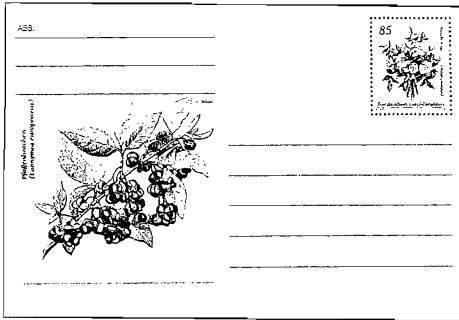
Nr. 115



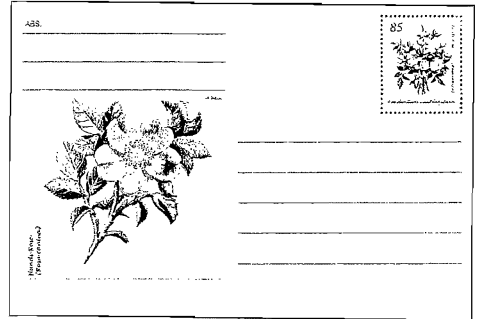
Nr. 116



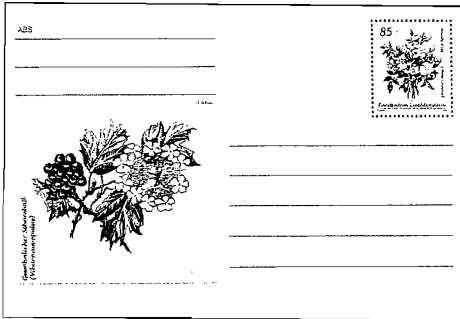
Nr. 117



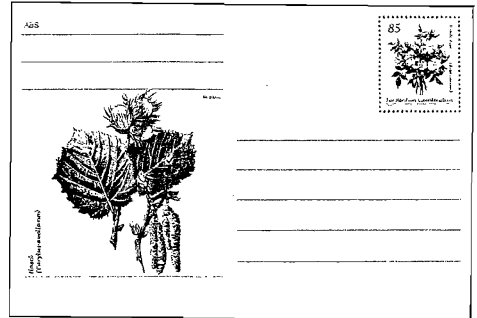
Nr. 118



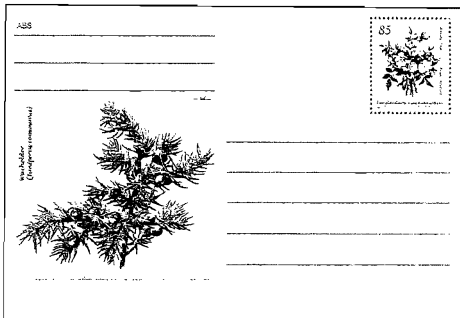
Nr. 119



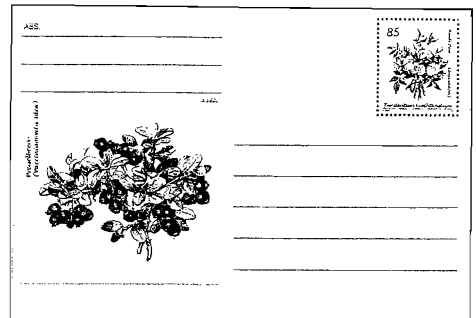
Nr. 120



Nr. 121



Nr. 122



Nr. 123

4. Juni 2007

Sonderpostkarten mit Wertstempel "Fürstentum Liechtenstein"
-50 Jahre Rotary Club FL 1957 - 2007- darunter

"Anhänger / TAB" A PRIORITY
PRIORITAIRE

Entwurf: Andy Crestani, Gutenberg AG Schaan

Kartenformat: A 6, 148 x 105 mm

Wertezeichenformat: 28 x 36 mm (=nur Wertstempel)
(mit umlaufender Perforierung) 28 x 45 mm (einschl. "Anhänger / TAB")

Zählung: 14 x 14

Druck: mehrfarbiger Offsetdruck mit FM-Raster der Gutenberg AG in Schaan

Papier: Sicherheitskarton mit blauer Zwischenschicht, satiniert, 240 g/m²

Nr. 124 100 Rp. Abbildung von Schloss Vaduz
10. - 12.8.2007
VADUZ 07
Liechtensteiner Briefmarken-Ausstellung
Sonderschau 50 Jahre Rotary Club Liechtenstein
"Zahnrad - Emblem" der Rotarier

Nr. 125 130 Rp. Abbildungen und Text wie bei Nr. 124

Verkaufszeit: seit 4. Juni 2007
Ankündigung der Philatelie Liechtenstein Vaduz:
Die neuen Postkarten werden nicht im normalen Abonnement,
sondern nur auf Zusatzbestellung geliefert.

Verkauf: in allen Poststellen und bei der Philatelie Liechtenstein Vaduz

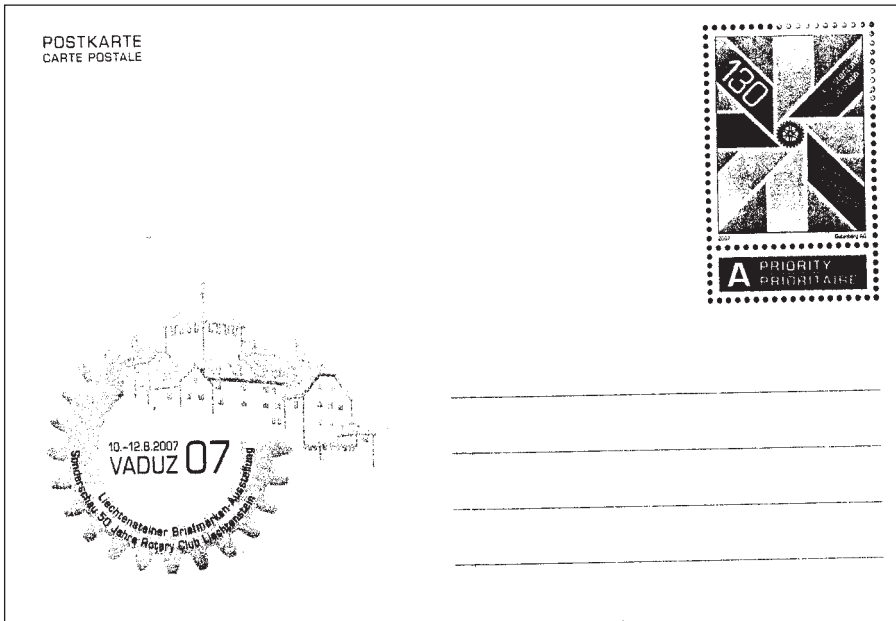
Gültigkeit: unbeschränkt

Portoperioden: Inland "PRIORITY" (A-Post) 100 Rp.
Ausland "PRIORITY" (A-Post) 130 Rp.
seit 1.7.2000

Abbildungen siehe Seite 72

7. Ganzsachen

7.2 Postkarten



3. März 2008

Sonderpostkarten mit Wertstempel "Fürstentum Liechtenstein"
-50 Jahre Familien- und Ausgleichskasse 1958 - 2008- darunter

"Anhänger / TAB" A PRIORITY
PRIORITAIRE

Entwurf: Sabine Bockmühl, Triesen

Kartenformat: A 6, 148 x 105 mm

Wertzeichenformat: 28 x 36 mm (=nur Wertstempel)
(mit umlaufender Perforierung) 28 x 45 mm (einschl. "Anhänger / TAB")

Zählung: 14 x 14

Druck: mehrfarbiger Offsetdruck mit FM-Raster der Gutenberg AG in Schaan

Papier: Sicherheitskarton mit blauer Zwischenschicht, satiniert, 240 g/m²

Nr. 126 CHF 1.00 50 Jahre
Familienausgleichskasse FAK "Heutzutage"
Für Kinder, Mütter und Väter.

Nr. 127 CHF 1.30 Text wie bei Nr. 126 "Anno dazumal"

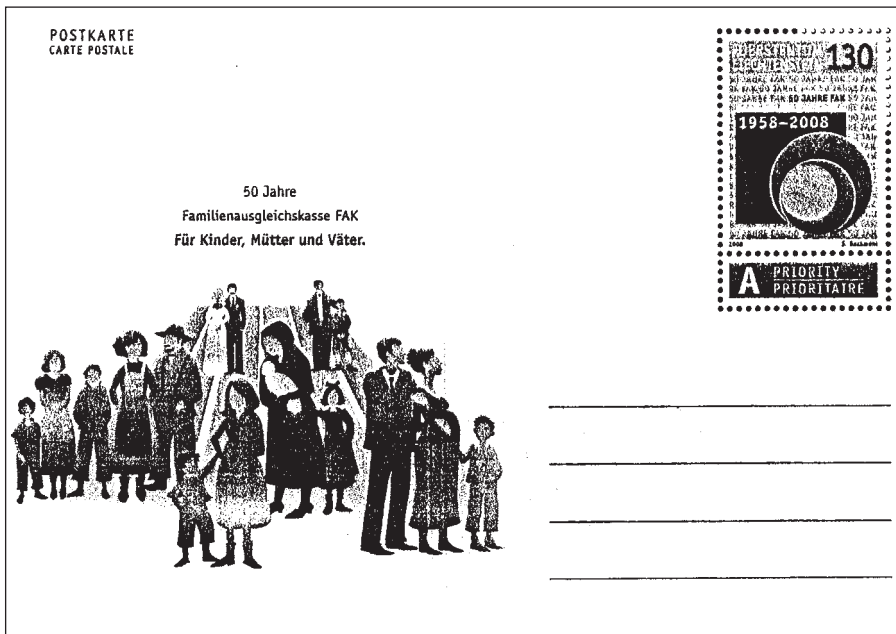
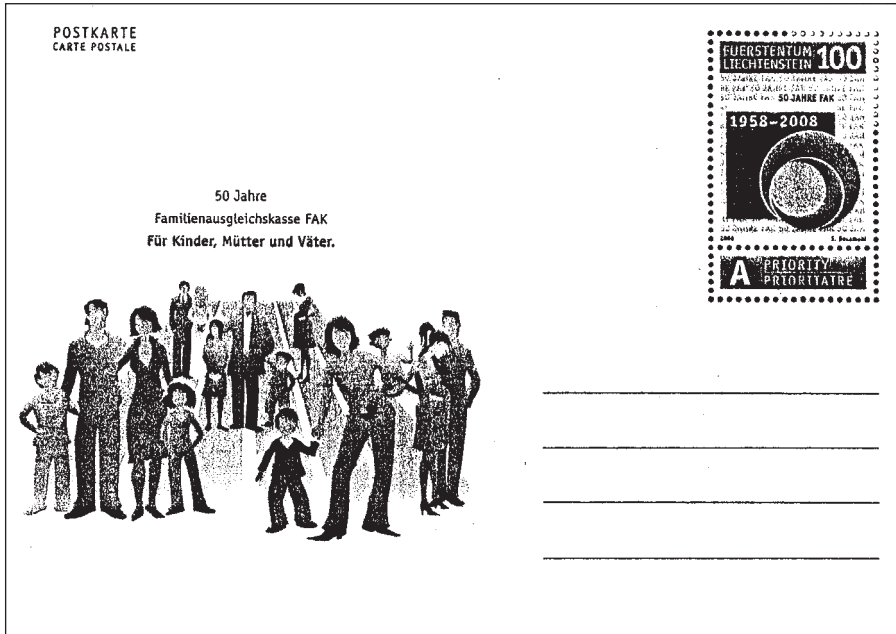
Verkaufszeit: seit 3. März 2008
Ankündigung der Philatelie Liechtenstein Vaduz:
Die neuen Postkarten werden nicht im Abonnement, sondern auf
Zusatzbestellung oder mit dem neuen Ganzsachenabonnement geliefert.

Verkauf: in allen Poststellen und bei der Philatelie Liechtenstein Vaduz

Gültigkeit: unbeschränkt

Portoperioden: Inland "PRIORITY" (A-Post) CHF 1.00
Ausland "PRIORITY" (A-Post) CHF 1.30
seit 1.7.2000

Abbildungen siehe Seite 74



8. Juni 2009

Bildpostkarten mit Wertzeicheneindruck (Wertstempel)
 "Fürstentum Liechtenstein" - "Schloss Vaduz in den vier Jahreszeiten -I"

und Zudruck "A PRIORITY
PRIORITAIRE"

(verkleinerte Wiedergabe des entsprechenden kleinen Klebezettels -links oben neben dem Wertstempel)

Entwurf Wertzeichen:	Jacques Sonderer, Eschen
Fotos Bildseiten:	Marco Nescher, Schaan
Kartenformat:	A 6, 148 x 105 mm (Breite x Höhe)
Größe des Wertstempels:	34 x 27 mm
	Die ungezähnten Wertzeichen auf den Vorderseiten (für Adresse und Text vorgesehen) lehnen sich zwar stark an die Briefmarken der Serie "Schloss Vaduz in den vier Jahreszeiten -I" an, unterscheiden sich aber durch ihr kleineres Format und farblich deutlich von diesen.
Druck:	Offsetdruck, 4 farbig Euroskala + Silberfolienprägung -Gutenberg AG, Schaan
Druckbogengröße:	500 x 700 mm
Papier:	Chromolux 700, Superweiss - Spiegelglanz 350 g / m ²
Nr. 128	CHF 1.30 Schloss Vaduz im Frühling
Nr. 129	CHF 1.80 Schloss Vaduz im Sommer
Verkaufszeit:	seit 8. Juni 2009
Verkauf:	in allen Poststellen und im PHILATELIE SHOP, Liechtenstein-Center, Städele 37 in Vaduz.
	Pro Ansichtskarte wird ein Zuschlag von CHF 0.50 zum Nennwert von CHF 1.30 bzw. CHF 1.80 erhoben. Der Preis der Serie beträgt somit CHF 4.10.
Portoperiode:	Ausland "PRIORITY" (A-Post) Europa CHF 1.30 Ausland "PRIORITY" übrige Länder CHF 1.80 -seit 1.7.2000

Abbildungen siehe folgende Seiten 76 und 77

Nr. 128

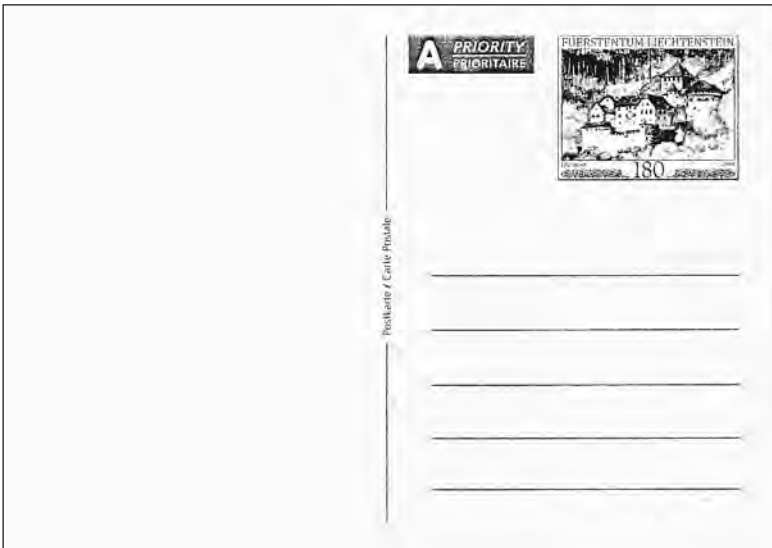


Vorderseite



Rückseite

Nr. 129



Vorderseite



Rückseite

8. Juni 2009

Bildpostkarten mit Wertzeicheneindruck (Wertstempel)

"Schloss Vaduz in den vier Jahreszeiten –I".

Hdb-Nr. 128

CHF 1.30 Schloss Vaduz im Frühling

- als MK-Nr.303

Hdb-Nr. 129

CHF 1.80 Schloss Vaduz im Sommer

- als MK-Nr.303

(Bild-/Vorderseiten)

zu PK-Nr.128

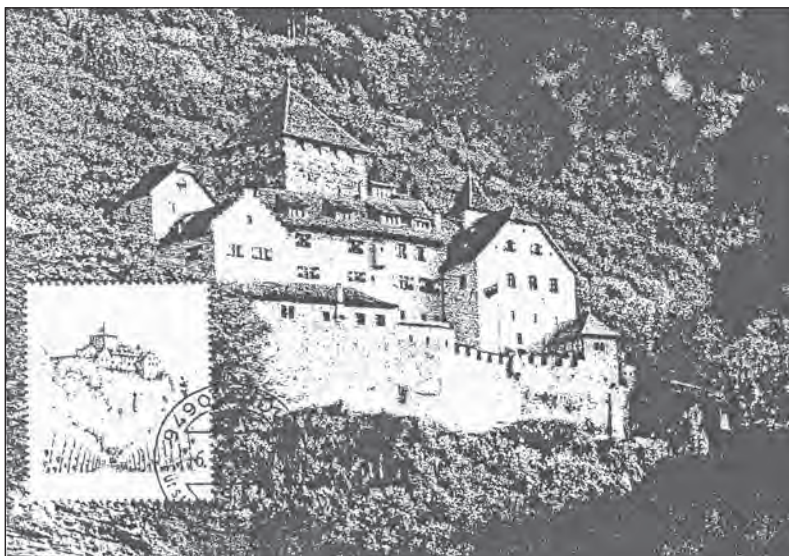


Bild-/Vorderseite MK 303 CHF 1.30

zu PK-Nr. 129



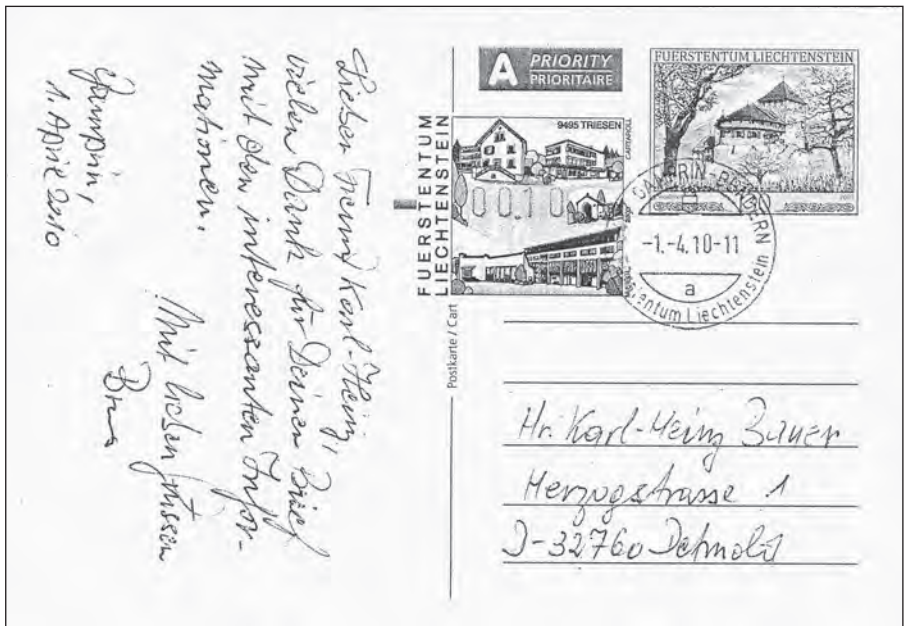
Bild-/Vorderseite MK 303 CHF 1.80

2010

Preisanpassungen der Post AG -Liechtenstein und der Schweiz- seit 1. April 2010.
 Bildpostkarten mit Wertzeicheneindruck (Wertstempel) "Fürstentum Liechtenstein"
 "Schloss Vaduz in den vier Jahreszeiten -I".

HB-Nr. 128 CHF 1.30 Schloss Vaduz im Frühling
 Portoperiode "PRIORITY" Europa: vom 1.7.2000 bis 31.3.2010
 seit 1.4.2010 CHF 1.40

HB-Nr. 129 CHF 1.80 Schloss Vaduz im Sommer
 Portoperiode "PRIORITY" übrige Länder: vom 1.7.2000 bis 31.3.2010
 seit 1.4.2010 CHF 1.90



Auffrankierte Bildpostkarte "A-Post" -Europa Schloss Vaduz (HB-Nr.728) von CHF 1.30
 mit ATM-Postwertzeichen CHF 0.10 auf CHF 1.40.
 Aufgabe 9487 Gamprin-Bendern 1.4.10-11, Datum-Brückenstempel 8.1.10.1 -nach Detmold.

6. September 2010

Bildpostkarten mit Wertzeicheneindruck (Wertstempel)

“Fürstentum Liechtenstein” – “Schloss Vaduz in den vier Jahreszeiten –II”.

und Zudruck “A **PRIORITY**
PRIORITAIRE”

(verkleinerte Wiedergabe des entsprechenden kleinen Klebezettels -links oben neben dem Wertstempel)

Entwurf Wertzeichen: Jacques Sonderer, Eschen

Fotos Bildseiten: Marco Nescher, Schaan

Kartenformat: A 6, 148 x 105 mm (Breite x Höhe)

Größe des Wertstempels: 34 x 27 mm
Die ungezähnten Wertzeichen auf den Vorderseiten (für Adresse und Text vorgesehen) lehnen sich zwar stark an die Briefmarken der Serie “Schloss Vaduz in den vier Jahreszeiten –II” an, unterscheiden sich aber durch ihr kleineres Format und farblich deutlich von diesen.

Druck: Offsetdruck, 4 farbig Euroskala + Silberfolienprägung
-Gutenberg AG, Schaan

Druckbogensgröße: 500 x 700 mm

Papier: Chromolux 700, Superweiss - Spiegelglanz 350 g / m²
Nr. 130 CHF 1.40 Schloss Vaduz im Herbst
Nr. 131 CHF 1.90 Schloss Vaduz im Winter

Verkaufszeit: seit 6. September 2010

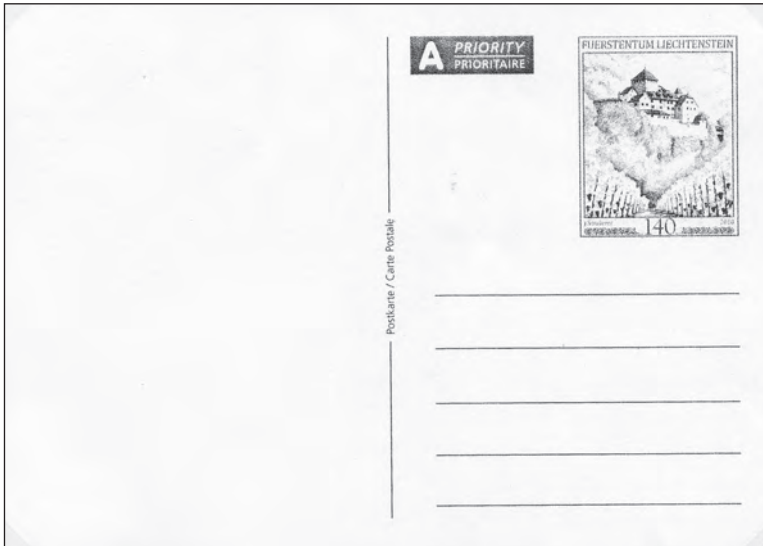
Verkauf: in allen Poststellen und im PHILATELIE SHOP,
Liechtenstein-Center, Städtle 37 in Vaduz.

Pro Ansichtskarte wird ein Zuschlag von CHF 0.50 zum Nennwert von CHF 1.40 bzw. CHF 1.90 erhoben. Der Preis der Serie beträgt somit CHF 4.30.

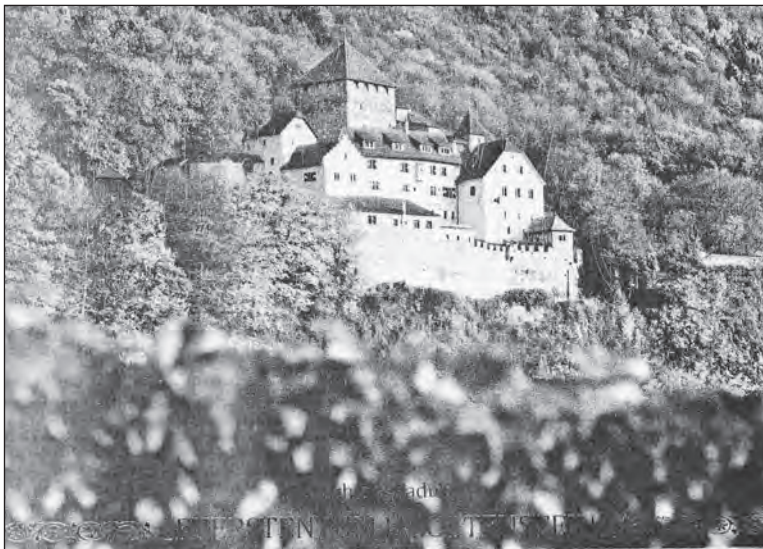
Portoperiode: Ausland „PRIORITY“ (A-Post) EUROPA CHF 1.40
Ausland „PRIORITY“ übrige Länder CHF 1.90
- seit 1.7.2010

Abbildungen siehe folgende Seiten 83 und 84

Nr. 130

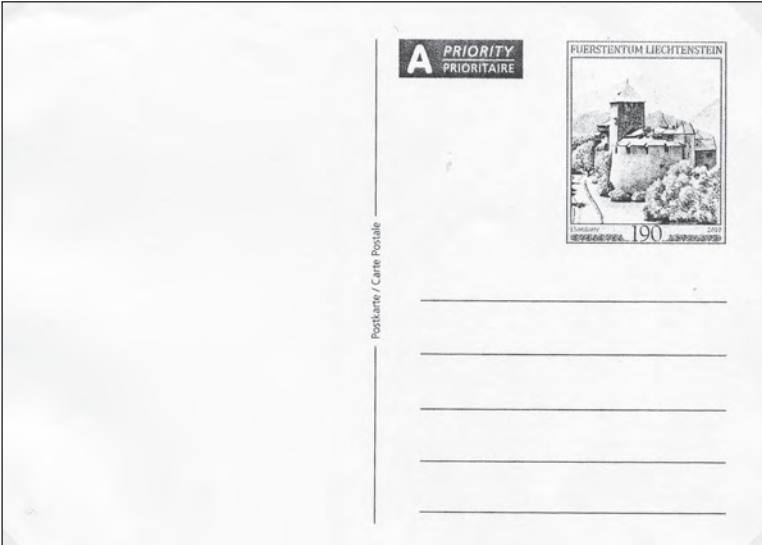


Vorderseite



Rückseite

Nr. 131



Vorderseite



Rückseite

6. September 2010

Bildpostkarten mit Wertzeicheneindruck (Wertstempel)

“Schloss Vaduz in den vier Jahreszeiten –II”.

Hdb-Nr 130 CHF 1.40 Schloss Vaduz im Herbst - als MK-Nr.322

Hdb-Nr.131 CHF 1.90 Schloss Vaduz im Winter - als MK-Nr.322

(Bild-Vorderseiten)

zu PK-Nr.130

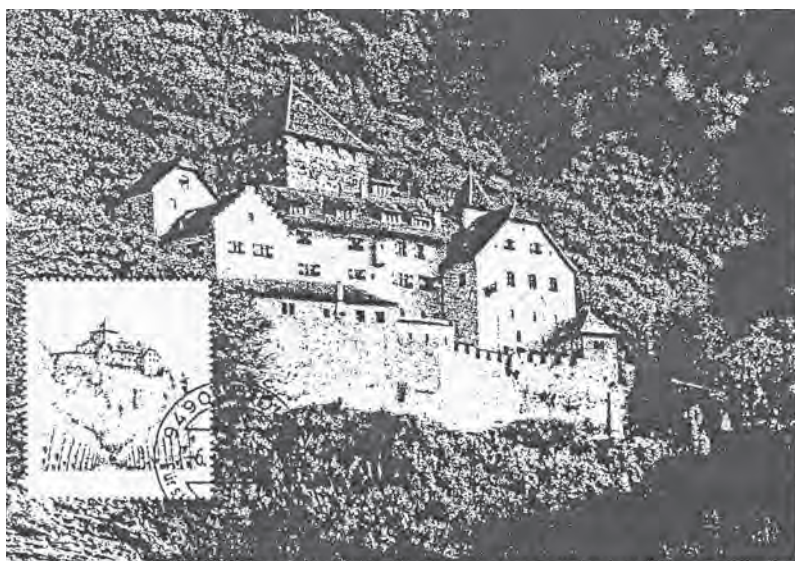


Bild-/Vorderseite MK 322 CHF 1.40

zu PK-Nr. 131

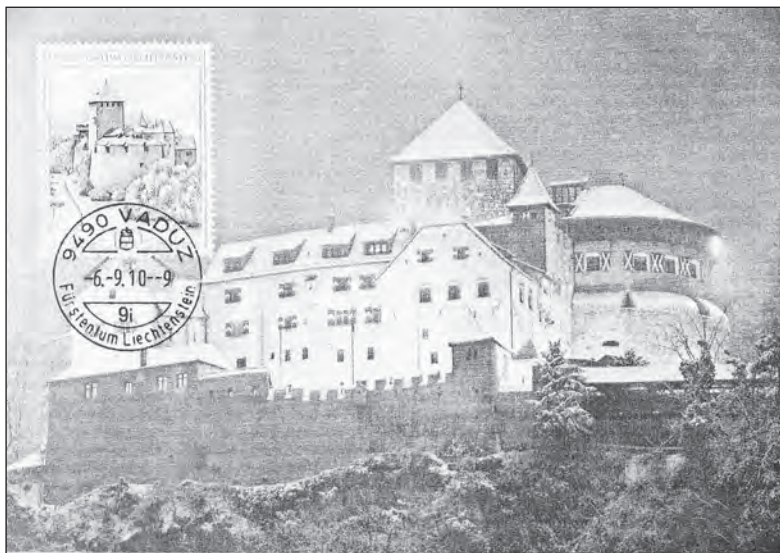


Bild-/Vorderseite MK 322 CHF 1.90

14.6.2012

Sonderpostkarten mit Wertzeicheneindrucken (Wertstempeln)

“LIBA 2012” “LIECHTENSTEINER BRIEFMARKENAUSSTELLUNG 16. - 19. August 2012”**“Ersttags-Sonderstempel”** 14.6.2012 9490 Vaduz, Hdb-Nr. 8.5.266.3**(Maschinen-Entwertung)**und Zudruck “A ^{PRIORITY}
PRIORITAIRE“

(verkleinerte Wiedergabe des entsprechenden kleinen Klebezettels -links oben neben dem Wertstempel)

Entwurf:	Heinz Beck, Vaduz
Kartenformat:	A 6, 148 x 105 mm
Größe der Wertstempel:	38,5 x 27,5 mm
Druck:	4-farbiger Offsetdruck mit FM-Raster BVD AG Schaan
Papier:	Integra weiss 285 g / m ²
Nr. 132	CHF 1.00 Pfarrkirche Schaan
Nr. 133	CHF 1.40 Saal Lindenplatz
Nr. 134	CHF 1.90 Rathaus Schaan
Verkaufszeit:	seit 14. Juni 2012
Verkauf:	in allen Poststellen und im PHILATELIE SHOP, Liechtenstein-Center, Städtle 37 in Vaduz.
Portoperiode:	Inland “PRIORITY” (A-Post) CHF 1.00
	Ausland “PRIORITY” (A-Post) CHF 1.40 Europa
	Ausland “PRIORITY” (A-Post) CHF 1.90 übrige Länder
	-seit 1.7.2010

Abbildungen (verkleinert) siehe folgende Seiten 88 - 90

Nr. 132



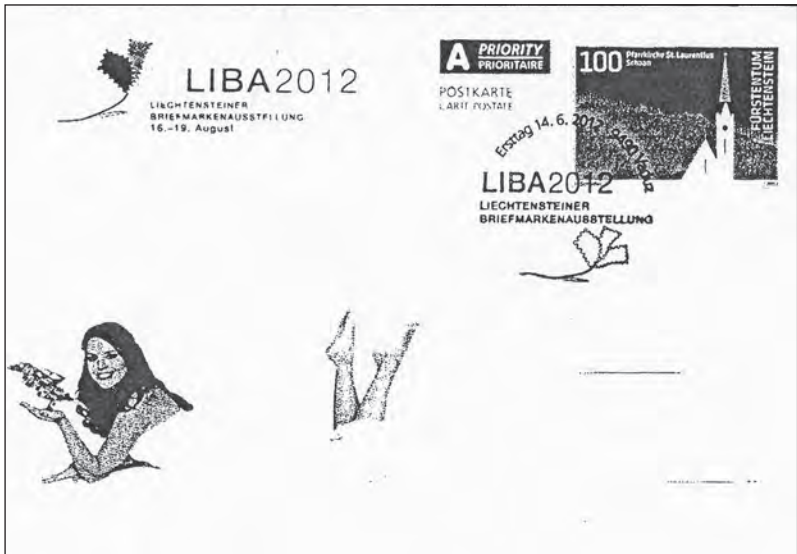
Nr. 133



Nr. 134



Nr. 132



“Ersttags-Sonderstempel” 14.6.2012 9490 Vaduz, Hdb-Nr. 8.5.266.3

Nr. 133



“Ersttags-Sonderstempel” 14.6.2012 9490 Vaduz, Hdb-Nr. 8.5.266.3

Nr.134



“Ersttags-Sonderstempel” 14.6.2012 9490 Vaduz, Hdb-Nr. 8.5.266.3

3. Juni 2013

Bildpostkarten mit Wertzeicheneindruck (Wertstempel)

“Fürstentum Liechtenstein” – “Jungtiere der Alpenregion-I”

“Erstmals erscheint bei der Philatelie Liechtenstein eine Maximumkarte als Ganzsache. Diese Kombination einer Maximumkarte mit rückseitig eingedrucktem Wertzeichen eröffnet ganz neue Möglichkeiten für Briefmarkensammler und -liebhaber, lassen sich so doch philatelistische Grüße aus Liechtenstein ganz einfach in die ganze Welt versenden.

Die Philatelie Liechtenstein ist überzeugt, mit dieser ganz besonderen Maximumkarte ein neues attraktives Produkt anbieten zu können, das als Besonderheit viele Briefmarkenfreunde ansprechen wird”

(Dieser Text wurde aus der Neuheiten-Broschüre zur Ausgabe vom 3. Juni 2013 übernommen)

Entwurf Wertzeichen: Erich Beck, Triesenberg

Größe des Wertstempels: 38 x 21 mm

Druck: Offset, 4 farbig, FM -Raster Gutenberg AG, Schaan

Nr.135 CHF 0.85 Steinbock als MK-Nr. 365

Nr.136 CHF 1.00 Gämse als MK-Nr. 365

Nr.137 CHF 1.40 Murmeltier als MK-Nr. 365

Nr.138 CHF 1.90 Schneehase als MK-Nr. 365

Verkaufszeit: seit 3. Juni 2013

Verkauf: in allen Poststellen und im PHILATELIESHOP,
Liechtenstein-Center, Städtle 37 in Vaduz.
Pro Maximumkarte wird ein Zuschlag von CHF 1.00
zum Nennwert erhoben.

Portoperiode: - für Briefpostsendungen und
- für Postkarten gelten gleiche Preise

Inland “ECONOMY” (B-Post) CHF 0.85

Inland “PRIORITY” (A-Post) 1 - 100 g CHF 1.00

Ausland “PRIORITY” (A-Post) 1 - 20 g CHF 1.40 Europa

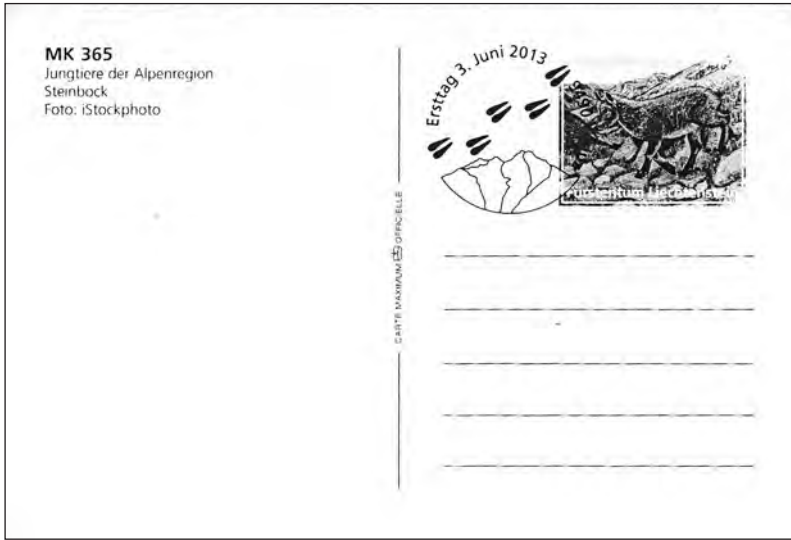
Ausland “PRIORITY” (A-Post) 1 - 20 g CHF 1.90 übrige Länder

-seit 1. 7.2010

Abbildungen siehe folgende Seiten 92 bis 99

zu PK-Nr. 135

- PK-Nr.135 bis 138- Anschrift- und Bildseiten mit “Ersttags-Sonderstempel” 8.5.285.3 (Maschinenentwertung) Seite 92 bis 95

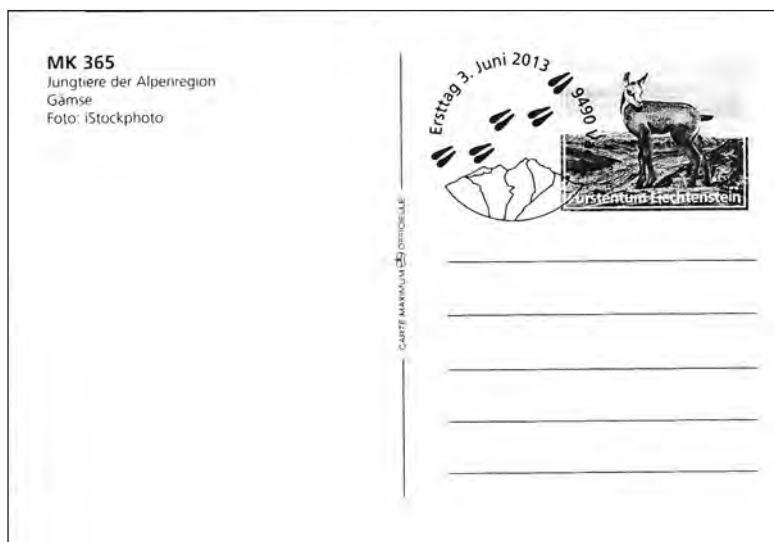


Anschriftseite MK 365 CHF 0.85



Bildseite MK 365 CHF 0.85

zu PK-Nr.136

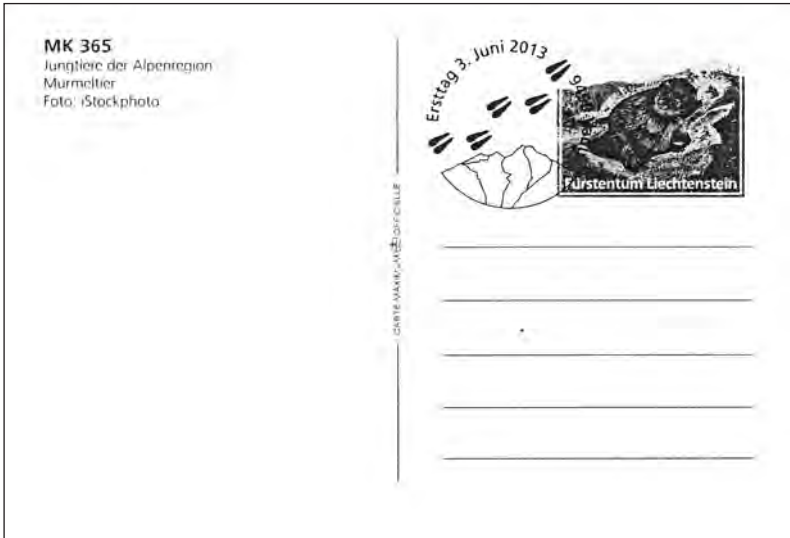


Anschriftseite MK 365 CHF 1.00



Bildseite MK 365 CHF 1.00

zu PK-Nr.137

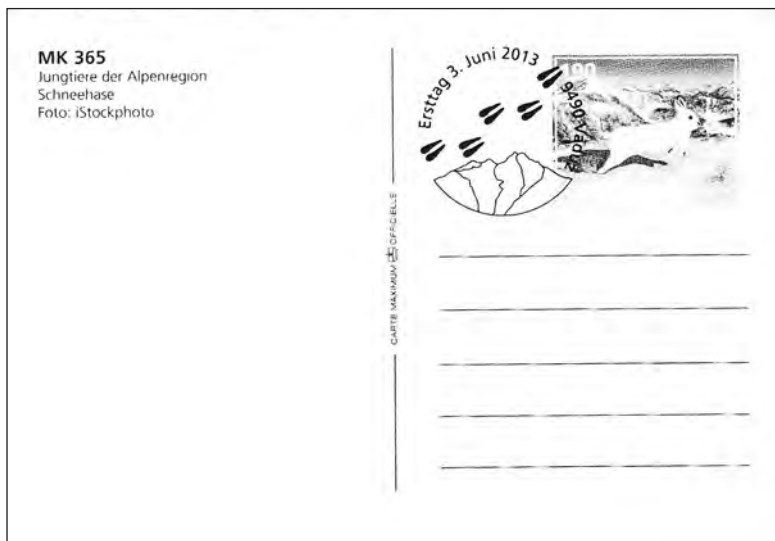


Anschriftseite MK 365 CHF 1.40

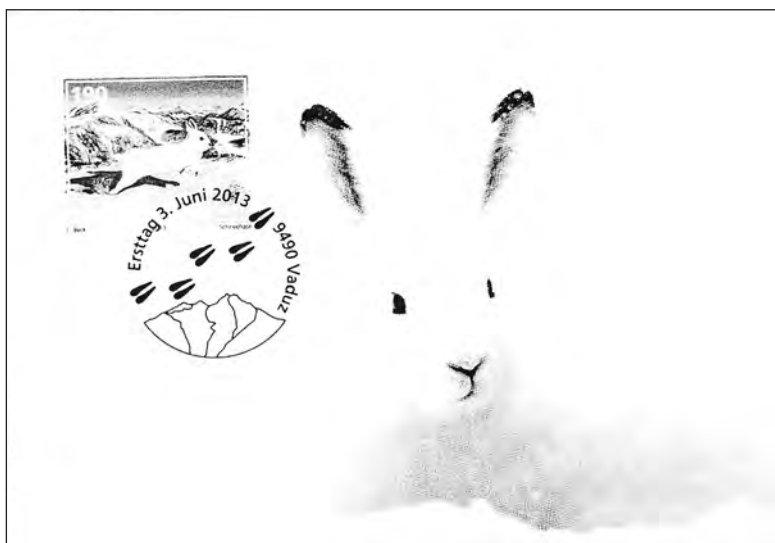


Bildseite MK 365 CHF 1.40

zu PK-Nr.138

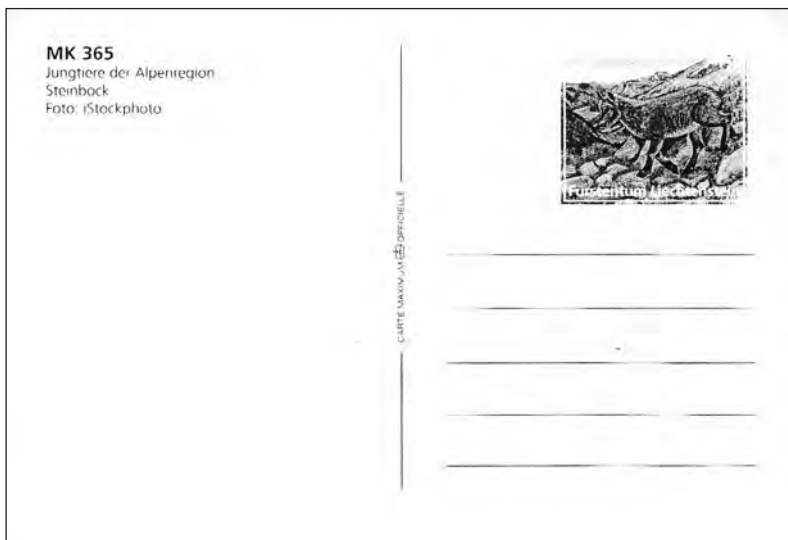


Anschriftseite MK 365 CHF 1.90



Bildseite MK 365 CHF 1.90

zu PK-Nr.135

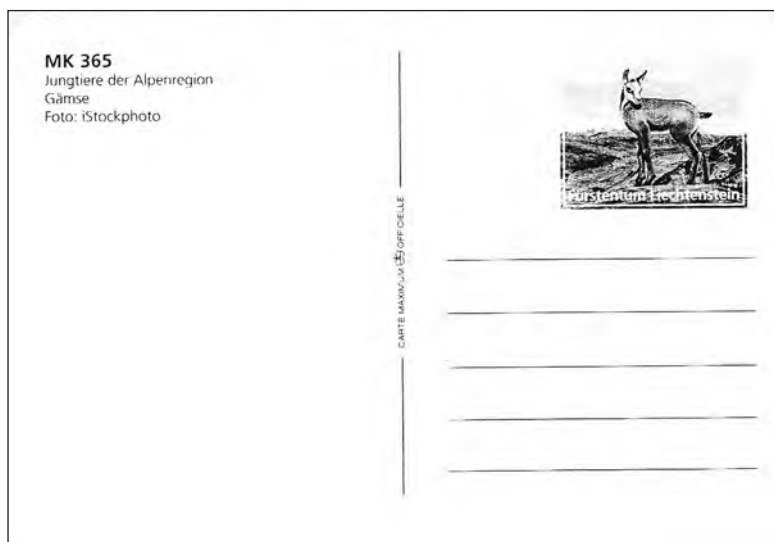


Anschriftseite MK 365 CHF 0.85
-ungestempelt-



Bildseite MK 365 CHF 0.85
"Ersttags-Sonderstempel" Hdb-Nr.8.5.285.3

zu PK-Nr.136

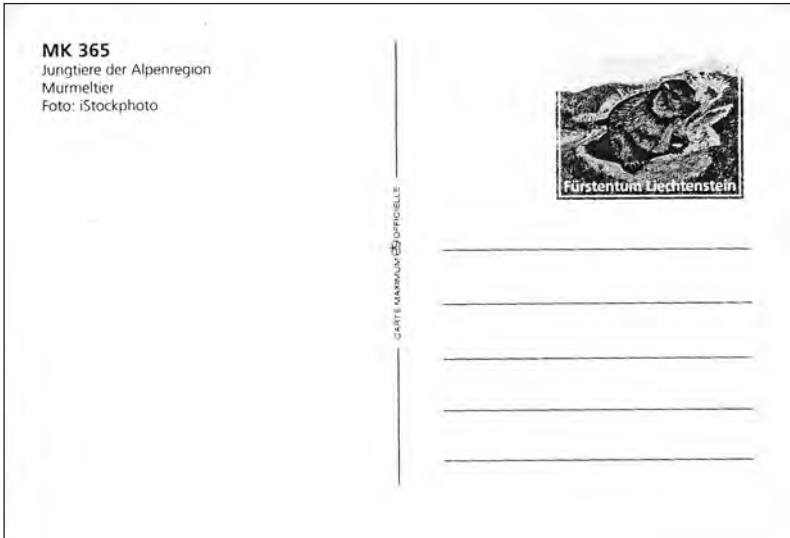


Anschriftseite MK 365 CHF 1.00
-ungestempelt-



Bildseite MK 365 CHF 1.00
"Ersttags-Sonderstempel" Hdb-Nr.8.5.285.3

zu PK-Nr.137

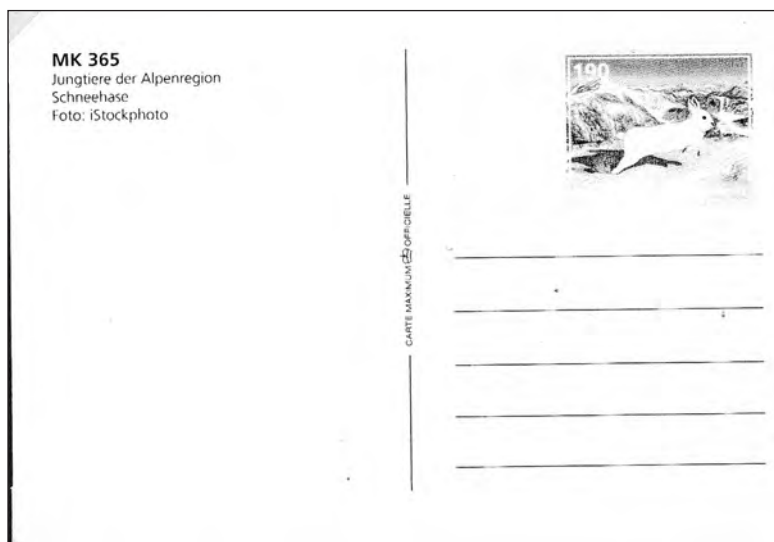


Anschrittsseite MK 365 CHF 1.40
-ungestempelt-



Bildseite MK 365 CHF 1.40
"Ersttags-Sonderstempel" Hdb-Nr.8.5.285.3

zu PK-Nr.138



Anschriftseite MK 365 CHF 1.90
-ungestempelt-



Bildseite MK 365 CHF 1.90
"Ersttags-Sonderstempel" Hdb-Nr.8.5.285.3

Personalisierte Postkarten und Bildpostkarten

Wie bereits in den Ringmitteilungen angesprochen, werden neben den personalisierten Briefmarken, auch die personalisierten Postkarten und Bildpostkarten nicht in das Ringhandbuch aufgenommen, obwohl diese auch frankaturgültig sind.

Diese Ausgaben können von Privatpersonen oder Geschäftskunden bei der Liechtensteinischen Post AG bestellt und bezogen werden. Eine Bekanntgabe hierüber gibt es nicht, aus vielen Gründen.

Eine Ausnahme gibt es für die personalisierten Postkarten und Bildpostkarten, wenn sie im Auftrag der Philatelie Liechtenstein hergestellt werden und in allen Postannahmestellen / Dienststellen angeboten werden.

6. Juni 2016

Bildpostkarten mit Wertzeicheneindruck (Wertstempel)

„Fürstentum Liechtenstein“ „Überdruck-Bildpostkarten“ Schloss Vaduz in den vier Jahreszeiten II

Die Methode des „Überdrucks“ wird auch heute noch gerne in der Philatelie angewendet, um besonders schöne Motive auf Wertzeichen oder Ganzsachen mit aktuell gebräuchlichen Nominalen zur Verfügung zu stellen.

Damit die attraktive Ganzsachenserie „Schloss Vaduz in den vier Jahreszeiten-II“ aus dem Jahr 2010 auch noch den jüngsten Tarifanpassungen „seit 1.1.2016“ verwendet werden kann, wurden die Bildpostkarten „Herbst“ und „Winter“ neu auf die Wertstufen CHF 1.50 und CHF 2.00 angepasst.

(Text aus der Neuheitenankündigung der Philatelie Nr. 2 / 2016 übernommen)

Informationen über die beiden Ursprungs-Bildpostkarten, wurden in der 52. Handbuch-Lieferung 2013, Seite 82 behandelt, von Entwurf bis Papier.

Nr. 143 CHF 1.50 Schloss Vaduz im Herbst

Nr. 144 CHF 2.00 Schloss Vaduz im Winter

Verkaufszeit: seit 6. Juni 2016

Verkauf: in allen Poststellen, Postagenturen, im Liechtenstein Verkaufs-Center“ Städtle 37 in Vaduz, seit 1. September 2015. Ausführliche Angaben auf Seite 101.

Verkauf natürlich auch im PHILCOIN-STORE 9494 Schaan, Zollstr. 58.

Ab Januar 2018 in der Zollstraße 11 in Schaan.

Pro Ansichtskarte wird ein Zuschlag von CHF 0.50 zum Nennwert erhoben

Portoperiode: seit 1.1.2016

Abbildungen auf den Seiten 110 bis 113

Für die „Ersttags“-Abstempelung fand der „Ortswerbestempel“ von 9490 Vaduz Verwendung.



Pk-Nr. 143 (ungestempelt) Aschriftenseite Pk-Nr. 143 CHF 1.50



Pk-Nr. 143 (ungestempelt) Bildseite Pk-Nr. 143 CHF 1.50



zu Pk-Nr. 144 (ungestempelt) Anschriftenseite Pk-Nr. 144 CHF 2.00



zu Pk-Nr. 144 (ungestempelt) Bildseite Pk-Nr. 144 CHF 2.00

4. September 2017**Ganzsachen 200 Jahre k.k. Postsammelstelle Balzers (2017)**

Kartenformat:

Größe der Wertstempel:

Nr. 145 CHF 0,85 Postboote Franz Frick, MiNr. P132
Nr. 146 CHF 1,00 Schild Postamt Balzers, MiNr. P133
Nr. 147 CHF 1,50 Postkutsche vor Post Balzers 1895, MiNr. P134

Verkaufszeit: seit 4. September 2017

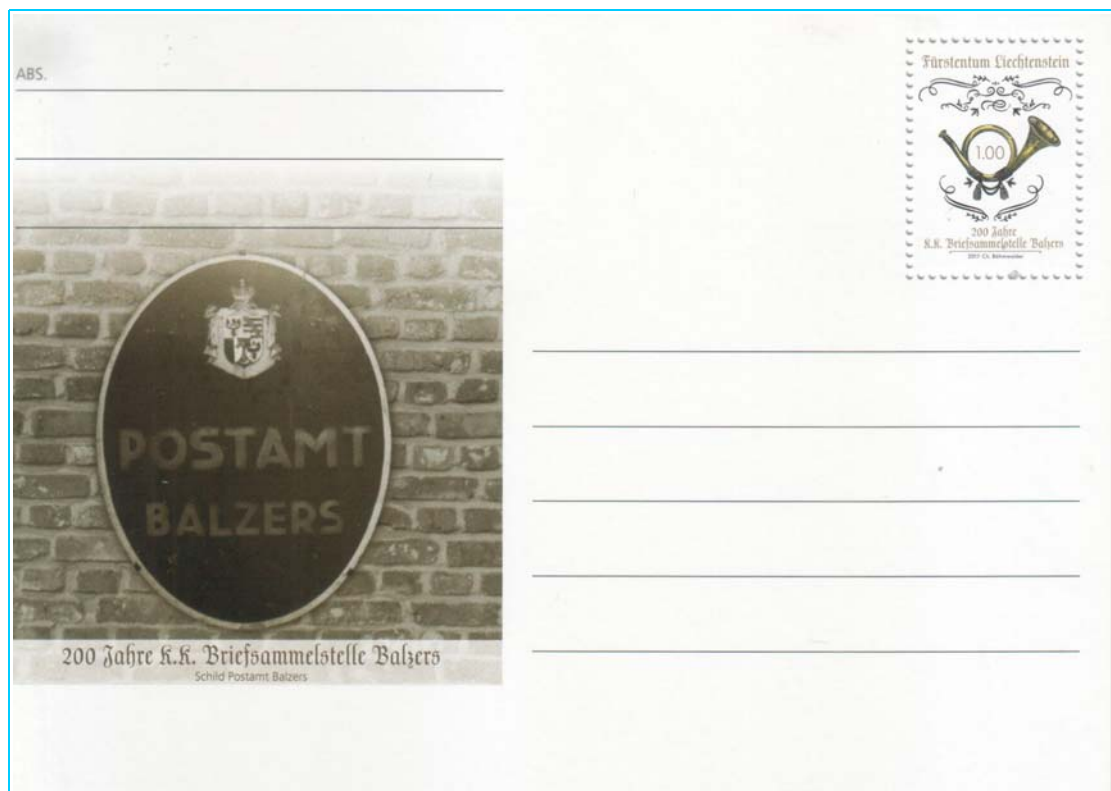
Verkauf: in allen Poststellen, Postagenturen, im Liechtenstein Verkaufs-Center“ Städtle 37 in Vaduz.
Verkauf natürlich auch im PHILCOIN-STORE 9494 Schaan, Zollstr. 58.
Ab Januar 2018 in der Zollstraße 11 in Schaan.

Portoperiode: seit 1.1.2017

Abbildungen auf den folgenden Seiten



zu Pk-Nr. 145 (ungestempelt) Anschriftenseite Pk-Nr. 145 CHF 0,85



zu Pk-Nr. 146 (ungestempelt) Anschriftenseite Pk-Nr. 146 CHF 1,00



zu PkNr. 147 (ungestempelt) Anschriftenseite Pk-Nr. 147 CHF 1,50

Ausgabe Postkarten – 100 Jahre Ganzsachen in Liechtenstein

Ausgabe **12. November 2018**, Postkarten – 100 Jahre Ganzsachen in Liechtenstein

Taxwert/Motiv Nr. 148 0,85 – 100 Jahre Ganzsachen in Liechtenstein

Nr. 149 1,00 – 100 Jahre Ganzsachen in Liechtenstein

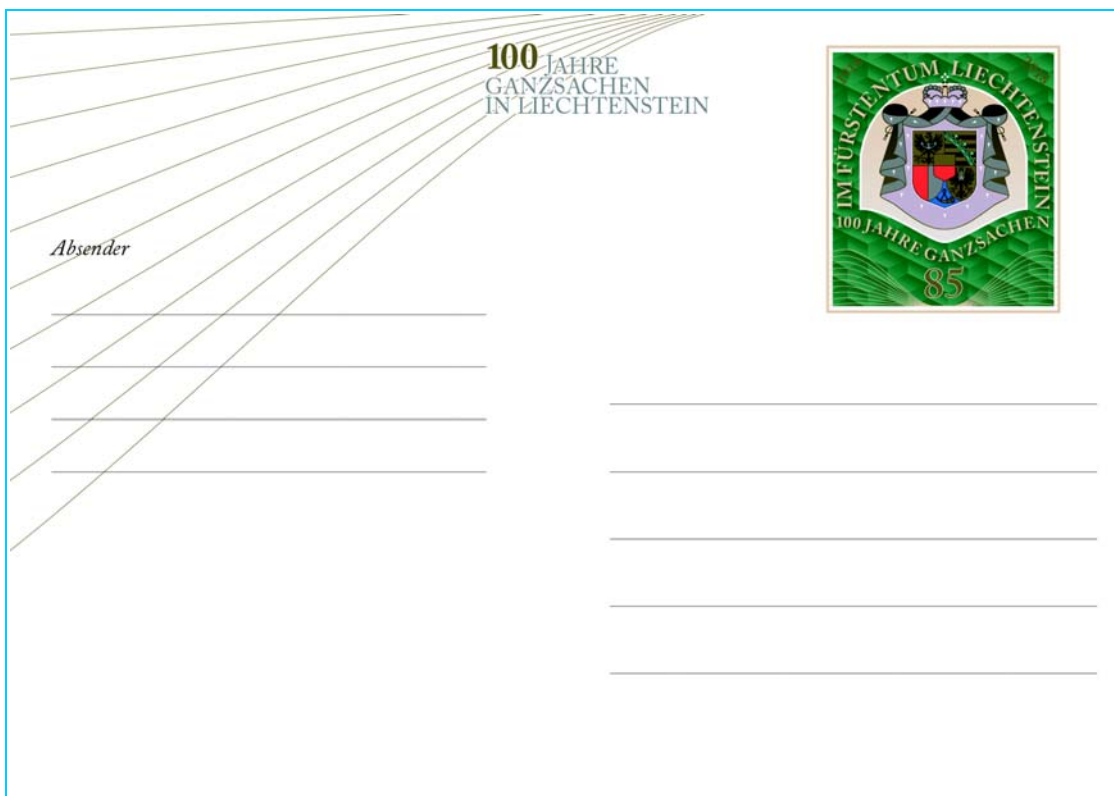
Nr. 150 1,50 – 100 Jahre Ganzsachen in Liechtenstein

Format A6 quer 148 x 105 mm

Druck 5/0-farbig Euroskala, Gold

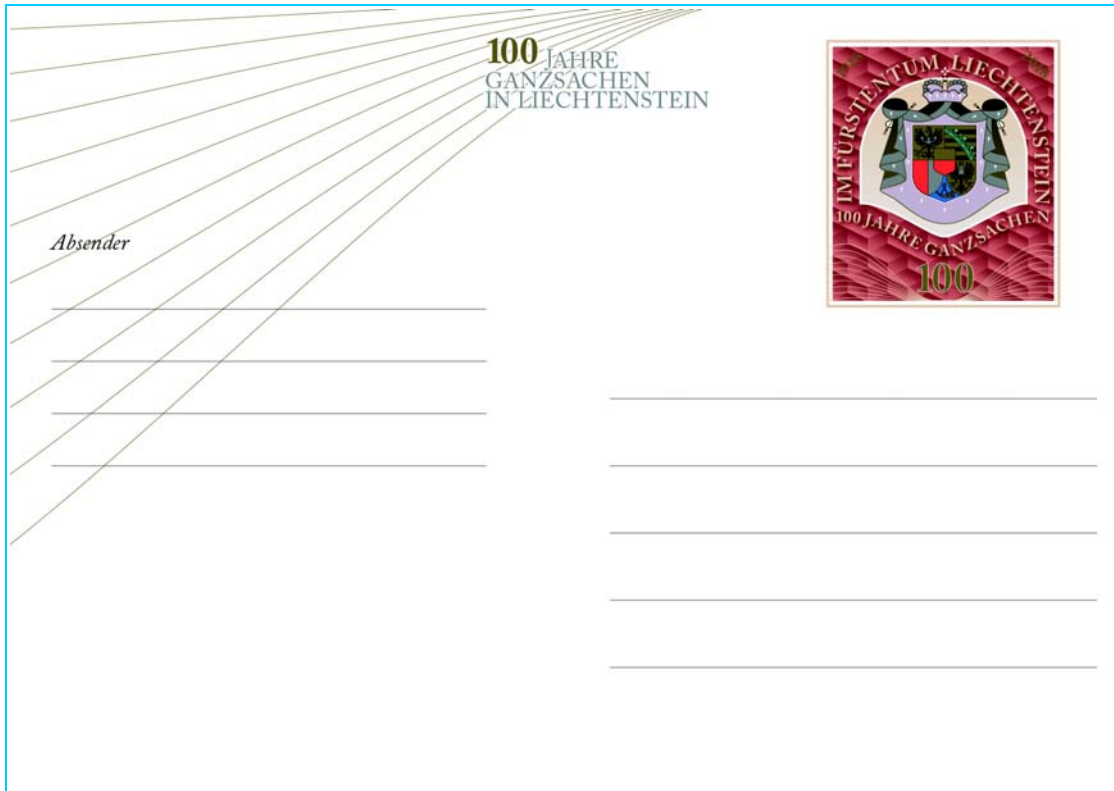
Gutenberg AG, Schaan

Papier 300g/m2, weiss Multi Art Silk halbmatt gestrichen



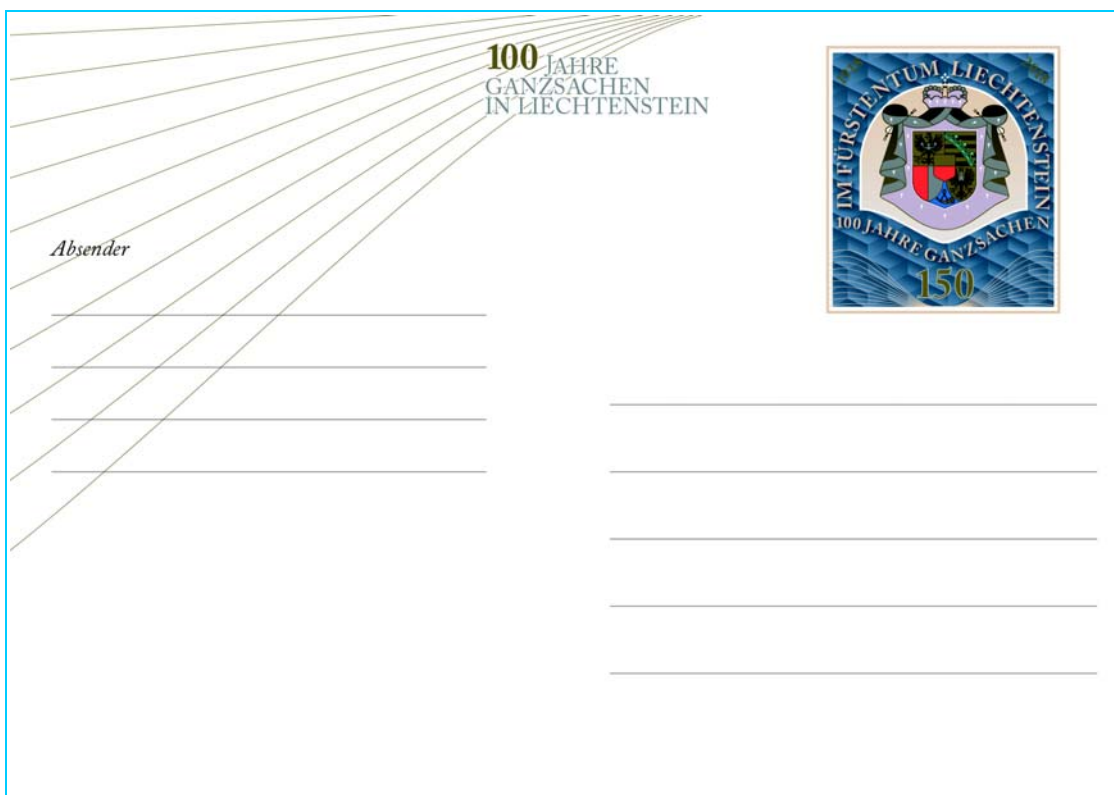
Nr. 148

CHF 0,85 – 100 Jahre Ganzsachen in Liechtenstein



Nr. 149

CHF 1,00 – 100 Jahre Ganzsachen in Liechtenstein



Nr. 150

CHF 1,50 – 100 Jahre Ganzsachen in Liechtenstein

6. Juni 2011

Briefumschläge mit Wertzeicheneindrucken (Wertstempeln)
 "Fürstentum Liechtenstein" – "Schmetterlinge"

Umschlagsgröße: Format C 6, 162 x 114 mm (Breite x Höhe)

Umschlagsgröße: Format C 5, 229 x 162 mm (Breite x Höhe)

Sicherheit: aus Sicherheitsgründen werden die Motive der Ganzsachen
 mit nicht kopierbarem Silberrahmen versehen

Größe des Wertstempels: 38 x 32 mm

Nr.1 Umschlag C 6 / CHF 0.85 "Schmetterlinge" (Mi.Nr. 1528)

Nr.2 Umschlag C 6 / CHF 1.00 "Schmetterlinge" (Mi.Nr. 1529)

Nr.3 Umschlag C 5 / CHF 0.85 "Schmetterlinge" (Mi.Nr. 1528)

Nr.4 Umschlag C 5 / CHF 1.00 "Schmetterlinge" (Mi.Nr. 1529)

Verkaufszeit: seit 6. Juni 2011

Verkauf: in allen Poststellen und im PHILATELIE SHOP,
 Liechtenstein-Center, Städtle 37 in Vaduz

Preise: Die Briefumschläge werden nur im 10er Set abgegeben-
 Serien sind nur durch die Philatelie Liechtenstein zu beziehen

10er Set C 6 / CHF 0.85 = CHF 13.50

10er Set C 6 / CHF 1.00 = CHF 15.00

10er Set C 5 / CHF 0.85 = CHF 13.50

10er Set C 5 / CHF 1.00 = CHF 15.00

Serie je 2 Umschläge C 6 und C 5 = CHF 5.70

(ungebraucht oder gestempelt)

Pro Briefumschlag wird ein Zuschlag von CHF 0.50
 zum Nennwert von 0.85 bzw. 1.00 erhoben.

Portoperiode: Inland "ECONOMY" (B-Post) bis 100 g = CHF 0.85

Inland "PRIORITY" (A-Post) bis 100 g = CHF 1.00

- seit 1.1.2004

Abbildungen siehe folgende Seiten 2 + 3

Nr. 1

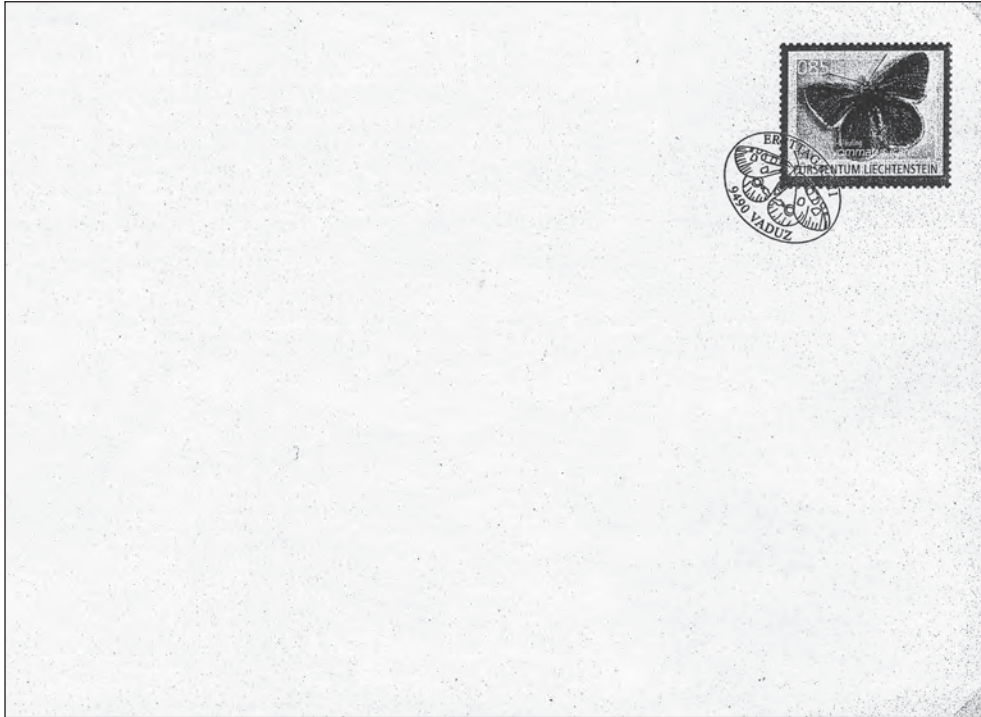


Nr.2



C 6 -Umschläge (Abbildungen verkleinert)

Nr. 3



Nr. 4



C 5 -Umschläge (Abbildungen verkleinert)

7. Ganzsachen

7.3. Ausländische Antwortkarten

Die Verkehrsvorschriften A 1, Ausgabe 1960, der Postordnung der PTT bestimmen mit Art. 160/2:

Postkarten mit Antwortteil müssen so beschaffen sein, dass jeder Teil für sich den Bedingungen für einfache Postkarten entspricht. Die Karten müssen am oberen Rand zusammenhängen. Die Adressseite des Antwortteils soll nach innen liegen. Jeder Verschluss ist unstatthaft.

Die Postordnung A 1, Ausgabe bis 1956 und 1960, bestimmen mit Art. 161:

1. Im Inlandverkehr kann er (der Postkunde) nebst der im PVG Art. 13 festgesetzten Taxe (Kartentaxe im Inland) auch die Taxen und Gebühren für Einschreibung, Eilzustellung usw. im voraus mit Marken decken. Im gegenseitigen Verkehr zwischen der Schweiz und Liechtenstein kann der Antwortteil mit schweizerischen oder liechtensteinischen Marken vorfrankiert werden.
2. Ist der Antwortteil mit Marken des ursprünglichen Aufgabelandes vorfrankiert, so muss er die Bezeichnung "Antwort-Postkarte" (Carte postale-réponse) oder (Cartolina postale-risposta) tragen.
3. Der erste Teil (Fragekarte) verbleibt in den Händen des Empfängers; es ist nicht gestattet, ihn unabgetrennt mit dem Antwortteil zurück zu senden.

Hieraus geht hervor, dass es also möglich war, mit liechtensteiner Marken die Einschreib- und Eiltaxe für die Rückantwort - Aufgabe der Karte in der Schweiz - voranzufrankieren. Dies konnte auch mit Schweizer Marken umgekehrt in Liechtenstein erfolgen. Diese Verfügung ist in den Verkehrsvorschriften A 1, Ausgabe 1967, nicht mehr enthalten.

Für Auslandspostkarten gelten die Bestimmungen der Verkehrsvorschriften A 24 für den Auslandsverkehr. Hier sei auf Art. 134/1 verwiesen, der auch für Privatpostkarten bestimmt, dass der französische Text: "Carte postale avec réponse" auf der Fragekarte und auf dem Antwortteil: "Carte postale-réponse" enthalten sein muss.

Art. 1344 besagt, dass die Fragekarte auch an den Empfänger der Rückantwortkarte zurückgesandt werden darf, wenn die erste Anschrift durchgestrichen worden ist.

Art. 1345 besagt, dass die Postwertzeichen des Landes, das die Karte ausgegeben hat, auf dem Antwortteil nur gültig sind, wenn die Antwortkarte nach dem Aufgabeland gerichtet ist. Wenn dies nicht erfüllt ist, muss die Karte als unfrankierte Postkarte behandelt werden.

Art. 1347 besagt, dass die Eil- und Einschreibtaxen, sowie der Luftpostzuschlag auf der Antwortkarte nur vom Aufgeber der Rückantwortkarte, und nicht im voraus durch den Absender gedeckt werden kann.

Zu beachten ist ferner:

Mit der Einführung der Doppelpostkarten im Verkehr mit dem Ausland hat die Schweizerische Postverwaltung am 14. März 1879 folgende Verfügung erlassen:

Auf Grund der Bestimmungen von Art. 14,3 Alinea des Weltpostvertrages vom 1. Juni 1878 können vom 1. April nächsthin an im Verkehre zwischen der Schweiz und Deutschland, Belgien, Italien, Luxemburg, Norwegen, Niederlande, Portugal, Rumänien und Argentinien Postkarten mit bezahlter Rückantwort (Doppelkarten) verwendet werden. Der für die Antwort bestimmte, mit entsprechender Bezeichnung versehene Teil solcher, aus den genannten Ländern nach der Schweiz gelangender Karten ist daher wie eine schweizerische Postkarte - ohne weitere Frankatur mit schweizerischen Marken - an die betreffende Adresse zurückzuspedieren.

Daraus ist ersichtlich, dass nur der für die Antwort bestimmte und mit entsprechender Bezeichnung versehene Teil an die betreffende Adresse zurückspediert werden durfte. Spätere Verfügungen sind noch deutlicher und lauten wörtlich:

Der erste Teil der Doppelpostkarte verbleibt in den Händen des Empfängers. Es ist also nicht gestattet, den ersten Teil ungetrennt mit der Antwort zurückzusenden.

Antwortpostkarten, deren 1. und 2. Teil noch zusammenhängen und deren beide Teile gebraucht bzw. gestempelt wurden, sind also entgegen den bestehenden Vorschriften durchgeschlüpft oder gefälligerweise gestempelt worden und dementsprechend zu bewerten. Dies wurde eingangs bereits mit Artikel 161 der Postordnung A 1 erwähnt.

Die Berner Briefmarken-Zeitung hat u.a. dies in ihrer Nummer 9 vom Jahre 1946 ausführlich dargelegt. Weiter wird ausgeführt: "Die in den Katalogen unter der Rubrik - gebraucht - für Doppelkarten aufgeführten Preise verstehen sich, wie es z.B. im Vorwort zum Senf'schen Ganzsachen-Katalog (zuletzt 1914 erschienen) wörtlich heisst: "für vollständige Stücke, von welchen nur die erste Hälfte der Karte "gebraucht" ist. Einzelne Kartenhälften von Doppelkarten haben den Wert von Ausschnitten; wo für solche kein besonderer Preis angesetzt ist, beläuft sich der Wert der ersten auf 1/3 des Preises ganzer Stücke".

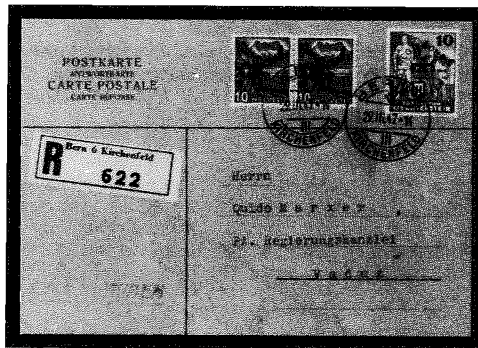
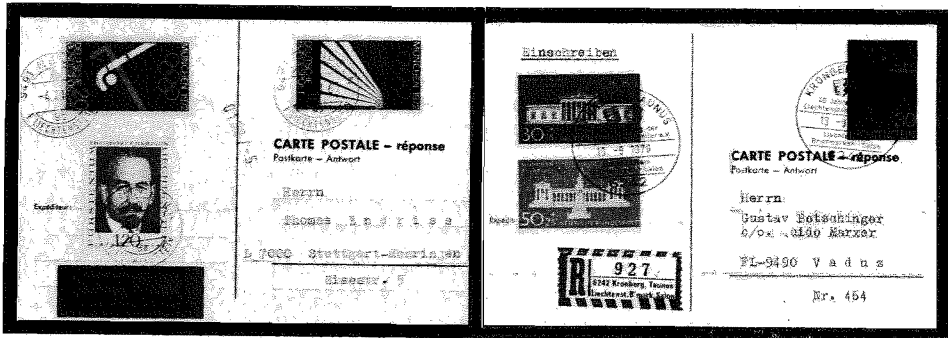
Die alten Vorschriften bis 1967 bestimmten weiterhin, dass ausländische Antwortkarten in Liechtenstein nur dann gültig waren, wenn die Antwortkarte den Eingangsstempel einer liechtensteiner Postanstalt aufwies. So wurden z.B. Antwortkarten aus Deutschland bei der Aufgabe anlässlich der Briefmarkenausstellung 1962 in Vaduz vom Automobilpostamt abgelehnt, wenn kein Ankunftsstempel vorhanden war. Dies diente um Missbrauch zu vermeiden. Ab 1967 war der Eingangsstempel nicht mehr notwendig.

Amtliche Vordrucke

In Liechtenstein können alle amtlichen mit Wertstempeln versehene Antwort-Postkarten, die den PTT-Bestimmungen entsprechen, vorkommen. Wichtig war der Zusatz in französischer Sprache im Auslandsverkehr.

Private Vordrucke

Vordrucke, die Private in Auftrag gaben, konnten in Liechtenstein im internationalen Verkehr ebenfalls wie amtliche Antwortkarten verwendet werden, wenn sie den Bestimmungen der Verkehrsvorschriften entsprachen. Im Inlandsverkehr können andere einfache Antwortkarten heute noch verwendet werden.



Es war sehr beliebt, viele ausländische Marken im Werte der jeweiligen Auslandskartenfrankatur auf privaten Karten zu verwenden. Es gibt hierüber diverse Spezialsammlungen, die sich u.a. auch nur mit den Ausgaben der Schweiz oder der Genfer Ausgaben des Völkerbunds und den Vereinten Nationen beschäftigen.

Das Handbuch gibt nachfolgend zwei Aufstellungen:

1. Eine Übersicht über die vorkommenden amtlichen Auslandsantwortkarten, und jenen Typen, die im Grenzkreisverkehr vorkommen können von der Schweiz, von Deutschland und Österreich (ab 1921), ohne Unterteilung nach Typen.

Von der Angabe der Katalognummern - Neuer Ganzsachen-Katalog (NGK) oder Zumstein - haben wir abgesehen. Verschiedene Postkarten mit gleichem Wertstempel gibt es mit Unterschieden im Absender- oder Empfängervordruck (Zahl der Linien usw.), die wir bei dieser Bearbeitung ausser Betracht lassen.

2. Eine allgemeine Aufstellung, aus welchen Ländern uns Antwortkarten mit eingedruckten Wertstempeln verwendet in Liechtenstein bekannt geworden sind.

Ergänzungsfrankaturen für Einschreiben, Eilboten usw. müssen stets durch Freimarken des Aufgabelandes gedeckt werden.

Selbstverständlich gibt es noch private, den PTT-Bestimmungen entsprechende Antwortkarten aus Ländern mit deren Marken, die keine amtlichen Formulare mit Wertstempeln besaßen, welche die Herstellung und den Vertrieb dieser Karten mit Wertstempeln schon lange eingestellt hatten.

Wichtig: Eine Postkarte kann nur dann als Ganzsache bezeichnet werden, wenn sie einen Wertstempeleindruck enthält. Wenn das Postwertzeichen aufgeklebt wurde, handelt es sich um ein Ganzstück.

Anmerkung: Es kommen viele ausländische, lose Marken mit Liechtensteiner Poststempeln vor. Diese sind jedoch keine Raritäten, auch keine nachträglichen Entwertungen. Solche Marken stammen besonders bei kleineren Wertstufen von Antwortpostkarten; die losen Marken sind als geringwertig zu bezeichnen.

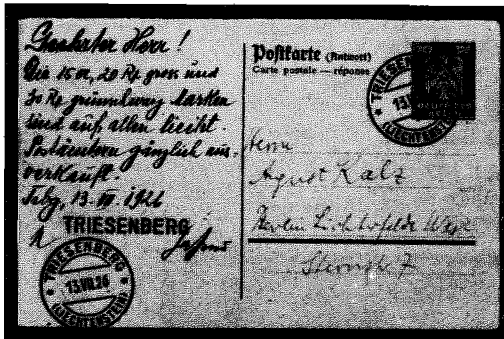
Seit 1. Juli 1971 sind Postkarten mit bezahlter Antwort im Auslandsverkehr nicht mehr zulässig. Im Inlandsdienst besteht diese Sendungskategorie weiterhin, jedoch werden keine amtlichen Karten mehr herausgegeben.

Literatur:

1. Verkehrsvorschriften A 1 der Postordnung, versch. Ausgaben.
2. Verkehrsvorschriften A 24 der Postordnung für den Auslandsverkehr, versch. Ausgaben.
3. Zumstein, Spezialkatalog und Handbuch: Die Ganzsachen der Schweiz, V. Auflage von 1965.
4. Berliner Ganzsachen-Sammler-Verein, Neuer Ganzsachen-Katalog.
5. Berner Briefmarken-Zeitung Nr. 9 von 1946, Seite 111.
6. Senf'scher Ganzsachen-Katalog von 1914.

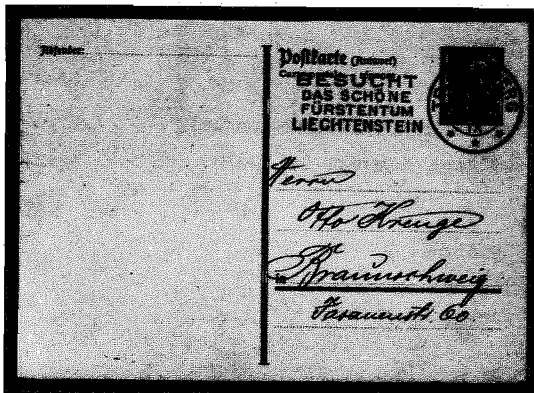
Deutsches Reich

1. Wertstempel "Krone und Posthorn"
5+5 Pf. grün, Ausgaben 1875-1898
2. Wertstempel "Germania Reichspost"
5+5 Pf. grün, Ausgabe 1900
3. Wertstempel "Germania Deutsches Reich"
5/2+5/2 Pf. rotbraun, Ausgabe 1916-1917, für Württemberg
10 + 10 Pf. rot, Ausgaben 1902-1914
15 + 15 Pf. violett, Ausgabe 1919
40 + 40 Pf. karminrosa, Ausgabe 1920
4. Wertstempel "Postreiter", Ausgaben 1921-1922
(Inlandskarten, auf frankiert gemäss Portosätzen)
5. Wertstempel "Stilisierter Adler"
20+20 Pf. blau, Ausgabe 1924



Nr. 5, Aufgabe Triesenberg 13.VII.26

6. Wertstempel "Berühmte Deutsche"
15+15 Pf. ziegelrot, Ausgabe 1926

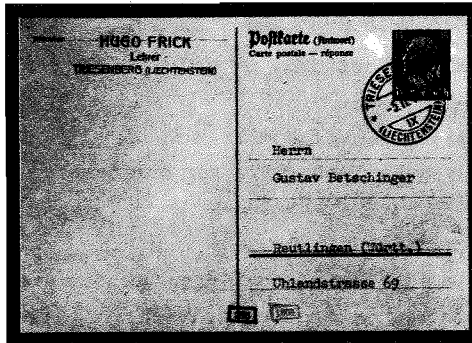


Nr. 6, Aufgabe Triesenberg -4.VIII.31

7. Wertstempel "Hindenburg/Ebert"
15+15 Pf. karmin, Ausgabe 1928

(neu) 6+6 Pf. grün, Ausgabe 1933
mit Zusatzfrankatur

8. Wertstempel "Hindenburg Medaillon"
15+15 Pf. karmin, Ausgabe 1933

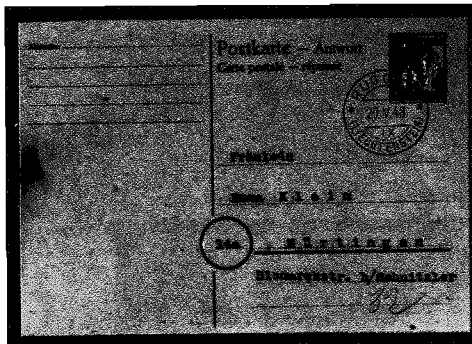


Nr. 8, Aufgabe Triesenberg 5.II.40

9. Wertstempel "Hitler"
15+15 Pf. dunkellila, Ausgabe 1941

Deutschland unter alliierter Besetzung

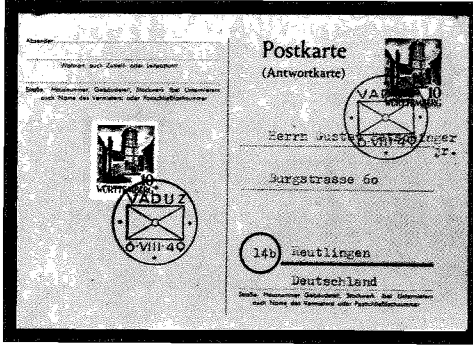
1. Wertstempel "Kontrollratsausgabe II"
30+30 Pf. rot, Ausgabe 1947/48



Nr. 1, Aufgabe Ruggell 20.V.48

2. Wertstempel "Franz. Zone, Baden"
20+20 Pf. lila, Ausgabe 1949
Anmerkung: mit Auf frankierung auf 20 Pf.
10+10 Pf. grün
3. Wertstempel "Franz. Zone, Rheinland-Pfalz"
20+20 Pf. lila, Ausgabe 1949
Anmerkung: mit Auf frankierung auf 20 Pf.
10+10 Pf. grün

4. Wertstempel "Franz. Zone, Württemberg-Hohenzollern"
 20+20 Pf. lila, Ausgabe 1949
 Anmerkung: mit Auf frankierung auf 20 Pf.
 10+10 Pf. grün



Nr. 4, auf frankierte Inlandskarte
 Aufgabe Briefmarkenausstellung Vaduz
 6.VIII.49

5. Wertstempel "Bizone Holstentor"
 20+20 Pf. rot, Ausgabe 1949

Deutsche Bundesrepublik

1. Wertstempel "Bundesrepublik, Ziffer/Posthorn"
 20+20 Pf. rot, Ausgabe 1951
2. Wertstempel "Heuss" (grosser Kopf)
 20+20 Pf. rot, Ausgabe 1954



Nr. 2, Aufgabe Vaduz 2.X.58, nicht anerkannt
 und taxiert, Nachgebühr nicht erhoben

3. Wertstempel "Heuss" (kleiner Kopf)
 20+20 Pf. rot, ohne Lumogen-Zudruck, Ausgabe 1959
 mit Lumogen-Zudruck, Ausgabe 1960

4. Wertstempel "Bedeutende Deutsche"
 20+20 Pf. rot, ohne Lumogen-Zudruck, Ausgabe 1961
 mit Lumogen-Zudruck, Ausgabe 1962
 Anmerkung: mit Auf frankierung auf 20 Pf.
 8+8 Pf. hellgrau, Ausgabe 1961
 10+10 Pf. grün, Ausgabe 1961
 8+8 Pf. violett, Ausgabe 1962
 10+10 Pf. olivgrün, Ausgabe 1962
- 20+20 Pf. rot, mit Lumogen-Zudruck, in Groteskschrift, Ausgabe 1962
 Anmerkung: mit Auf frankierung auf 20 Pf.
 10+10 Pf. olivgrün, Ausgabe 1962
 15+15 Pf. blau, Ausgabe 1963
5. Wertstempel "Deutsche Baudenkmäler, Type I"
 20+20 Pf. rotbraun, Ausgabe 1965
 Anmerkung: mit Auf frankierung auf 20 Pf.
 15+15 Pf. dunkelgrün, Ausgabe 1965
 20+20 Pf. dunkelgrün, Ausgabe 1966
6. Wertstempel "Deutsche Baudenkmäler, Type II"
 30+30 Pf. rot, Ausgabe 1965
 gültig bis 30. Juni 1971 im Auslandsverkehr.
 Anmerkung: mit Auf frankierung auf 30 Pf.
 20+20 Pf. dunkelgrün, Ausgabe 1966

Berlin (West)

1. Wertstempel "Berlin Bauten I" (Techn. Universität)
 20+20 Pf. rot, Ausgabe 1949
 Anmerkung: mit Auf frankierung auf 20 Pf.
 8+8 Pf. rotorange, Ausgabe 1949
 10+10 Pf. grün, Ausgabe 1949
2. Wertstempel "Berlin Bauten II" (Olympia-Stadion)
 20+20 Pf. rot, Ausgabe 1953
3. Wertstempel "Berlin Bauten II" (Henry-Ford-Bau)
 20+20 Pf. rot, Ausgabe 1957/58, mit PLZ-Klammern
 Anmerkung: mit Auf frankierung auf 20 Pf.
 8+8 Pf. grau, Ausgabe 1957/58
 10+10 Pf. grün, Ausgabe 1957/58
 8+8 Pf. orangerot, Ausgabe 1959
4. Wertstempel "Heuss" (kleiner Kopf)
 20+20 Pf. rot, Ausgabe 1959
 Anmerkung: mit Auf frankierung auf 20 Pf.
 10+10 Pf. grün, Ausgabe 1959

5. Wertstempel "Bedeutende Deutsche"

20+20 Pf. rot, Ausgabe 1961

Anmerkung: mit Auf frankierung auf 20 Pf.

8+8 Pf. violett, Ausgabe 1962
 10+10 Pf. dunkeloliv, Ausgabe 1962
 15+15 Pf. blau, Ausgabe 1963



Nr. 5, auf frankiert mit 5 Pf., Aufgabe Vaduz 1.VI.64, nicht anerkannt und Taxe erhoben, liechtenst. Zusatzfrankatur für Einschreiben

6. Wertstempel "Baudenkmäler", Type I

20+20 Pf. rotbraun, Ausgabe 1965
dunkelgrün, Ausgabe 1966/68

Anmerkung: mit Auf frankierung auf 20 Pf. bzw. 30 Pf.

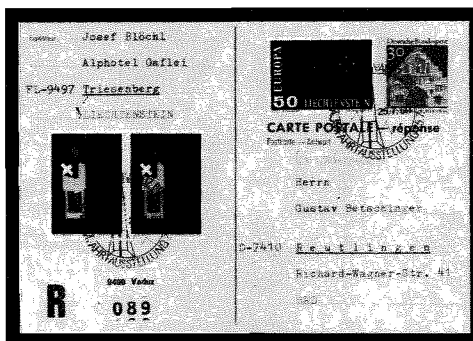
15+15 Pf. dunkelgrün, Ausgabe 1965

7. Wertstempel "Baudenkmäler", Type II

30+30 Pf. rot, Ausgabe 1966

Anmerkung: mit Auf frankierung auf 30 Pf.

8+8 Pf. graulila, Ausgabe 1966
 20+20 Pf. dunkelgrün, Ausgabe 1967



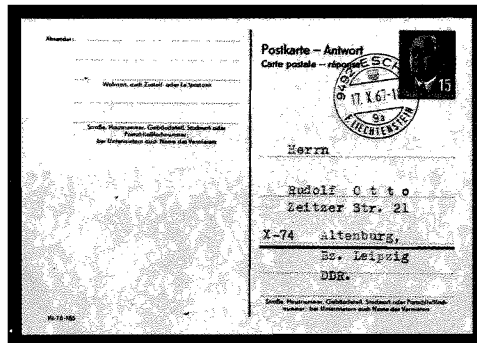
Nr. 7, Aufgabe Luft- und Raumfahrt-Ausstellung Vaduz 25.7.69, liechtenst. Zusatzfrankatur für Einschreiben





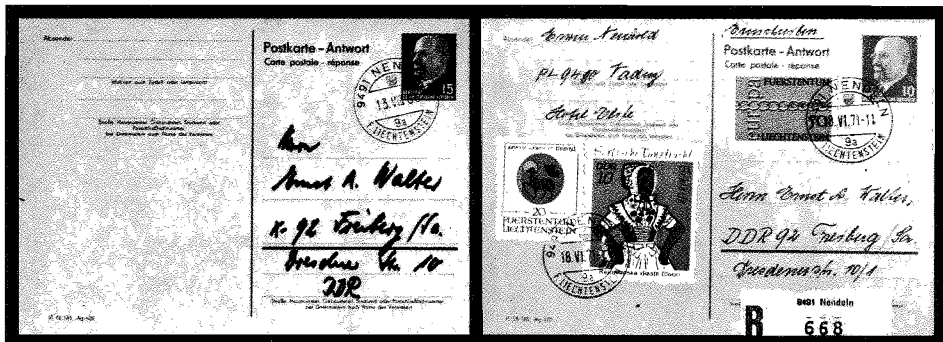
Sowjetische Besatzungszone und Deutsche Demokratische Republik

1. Wertstempel DDR (Deutsche Post) "Köpfe"
30+30 Pf. rot, Ausgabe 1948/50
2. Wertstempel DDR (Deutsche Post) "Wilhelm Pieck" (nach links)
12+12 Pf. blau, Ausgabe 1950
20+20 Pf. karmin, Ausgabe 1953
3. Wertstempel DDR (Deutsche Post) "Wilhelm Pieck" (nach halb-rechts)
15+15 Pf. karmin, Ausgabe 1956
Anmerkung: mit Auf frankierung auf 15 Pf.
10+10 Pf. blaugrün, Ausgabe 1956



Nr. 3, Aufgabe Schaan 17.X.67

4. Wertstempel DDR (Deutsche Post) "Walter Ulbricht"
15+15 Pf. rotlila, Ausgabe 1961/66
Anmerkung: mit Auf frankierung auf 15 Pf.
10+10 Pf. blaugrün, Ausgabe 1961/66



Nr. 4

Aufgabe Nendeln 13.VIII.66 auf frankierte Inlandskarte mit 10 Pf., Aufgabe Nendeln 18.VI.71, liechtenst. Zusatzfrankatur für Einschreiben

Saarland

1. Wertstempel "Universität"
15+15 F rot, Ausgabe 1949
Anmerkung: mit Auf frankierung auf 15 F
12+12 F grün, Ausgabe 1949
2. Wertstempel "Hauptpostamt Saarbrücken"
12+12 F grün (Inlandskarte), Ausgabe 1952, auf frankiert auf 15 F
3. Wertstempel "Heuss" (ohne Währungsangabe)
18+18 (F) rot, Ausgabe 1957
Anmerkung: mit Auf frankierung auf 18 F
12+12 (F) orange, Ausgabe 1957
4. Wertstempel "Heuss" (mit Währungsangabe)
18+18 F dunkelgrau, Ausgabe 1958
Anmerkung: mit Auf frankierung auf 18 F
15+15 F dunkelgrün, Ausgabe 1958



Schweiz

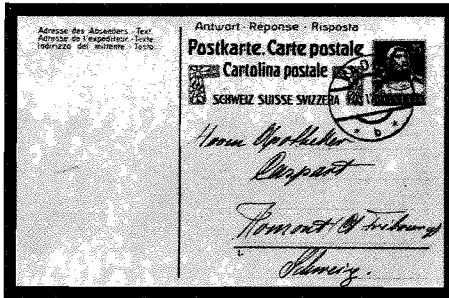
ab 1. Februar 1921 in Liechtenstein als Inlandspostkarten gültig bzw. als Antwortkarten in Verwendung.

1. Wertstempel "Tellknabe", Sehne hinter dem Schaft 5/Franco/5
5+5 Cts. grün, Ausgabe 1907
2. Wertstempel "Tellknabe", Sehne vor dem Schaft, Type I
5+5 Cts. grün, Ausgabe 1909
3. Wertstempel "Tellknabe", Sehne hinter dem Schaft, Type II
5+5 Cts. grün, Ausgabe 1910
4. Wertstempel "Tellknabe", Postkarte dreisprachig gleicher Text
5+5 Cts. grün, Ausgabe 1912
5. Wertstempel "Tellknabe", Aufdruck $7\frac{1}{2}$ auf 5 Cts. Karten von 1912
 $7\frac{1}{2}+7\frac{1}{2}$ auf 5+5 Cts. grün, Ausgabe 1918
6. Wertstempel "Tellknabe", graues Markenbild
 $7\frac{1}{2}+7\frac{1}{2}$ Cts. grau
7. Wertstempel "Tellknabe", Aufdruck 10 auf $7\frac{1}{2}$
10+10 rot auf $7\frac{1}{2}+7\frac{1}{2}$ Cts. grau, Ausgabe 1921

8. Wertstempel "Tellvater", grün statt rot
10+10 Cts. grün, Ausgabe 1921
9. Wertstempel "Tellvater", orangerot
25+25 Cts. grün, Ausgabe 1921

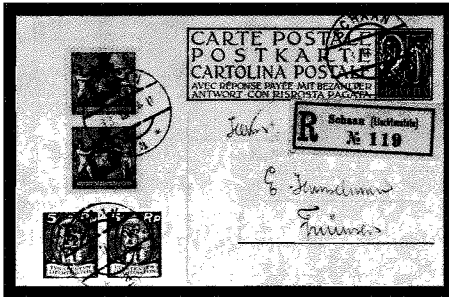
Nach Übernahme der Post in Liechtenstein kamen die Karten Nr. 8 und 9 in Liechtenstein an die Postschalter, wurden dort verwandt, notfalls mit schweizer oder liechtensteiner Marken auf frankiert, gültig in Liechtenstein vom 1. Februar bis 30. September 1921.

10. Wertstempel "Tellvater" grün (ohne dreisprachigen Absendervermerk)
10+10 Cts. grün, Ausgabe 1922
11. Wertstempel "Wertziffer 10 auf gegittertem Grund", ohne Teilstrich
10+10 Cts. grün, Ausgabe 1923
Anmerkung: 25+25 Cts. rot Auslandskarte kann in Liechtenstein vorkommen
12. Wertstempel "Wertziffer 10 auf gegittertem Grund", mit Teilstrich mit Wasserzeichen I
10+10 Cts. grün, Ausgabe 1923
Anmerkung: 25+25 Cts. rot Auslandskarte kann in Liechtenstein vorkommen



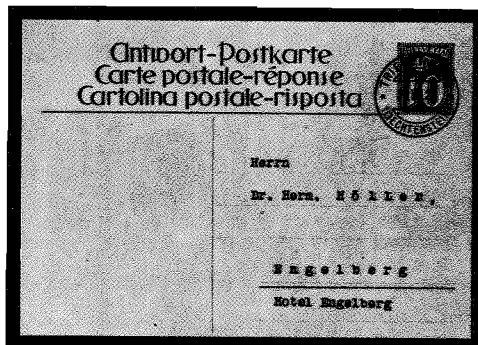
Nr. 12, Auslandskarte, Aufgabe Vaduz 10.IX.23

13. Auslands-Aufbrauchsausgabe 20 auf 25 Cts. wie jene auf 25 Cts. Tellvater in orangerot/karminrot 25 Cts. Ziffernausgabe, rot ohne/mit Teilstrich können zusammen mit Eil- oder Einschreibporto auch in Liechtenstein vorkommen.



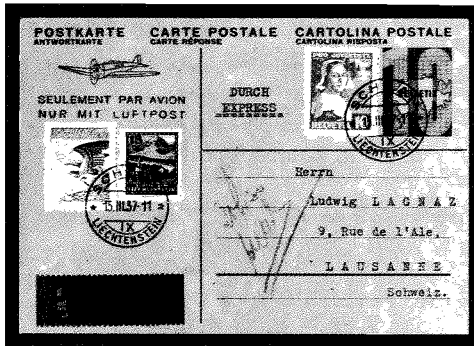
Nr. 13, Ziffernausgabe, Aufgabe Schaan 13.IX.24, liechtenst. Zusatzfrankatur für Einschreiben

14. Wertstempel "Wertziffer auf glattem Grund mit Taube", kleines Format
10+10 Cts. grün, Ausgabe 1924
15. Wertstempel "Wertziffer auf glattem Grund mit Taube", grosses Format
10+10 Cts. grün, Ausgabe 1925



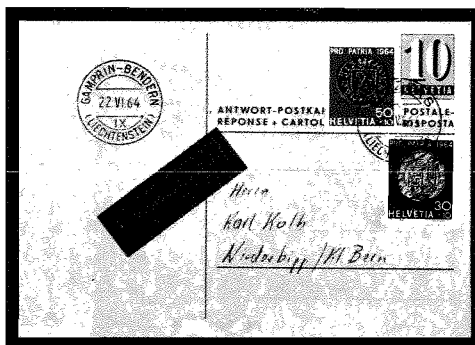
Nr. 15, Aufgabe Triesenberg 20.VIII.28

16. Wertstempel "Wertziffer auf glattem Grund mit Taube"
10+10 Cts. blaugrün, Ausgabe 1928
17. Wertstempel "Wertziffer auf glattem Grund mit Taube"
10+10 Cts. braun, Ausgabe 1929
18. Wertstempel "Wertziffer mit Mater Fluviorum"
10+10 Cts. grün, Ausgabe 1930
19. Wertstempel "Wertziffer und Grenzen der Schweiz"
10+10 Cts. blaugrün, Ausgabe 1931



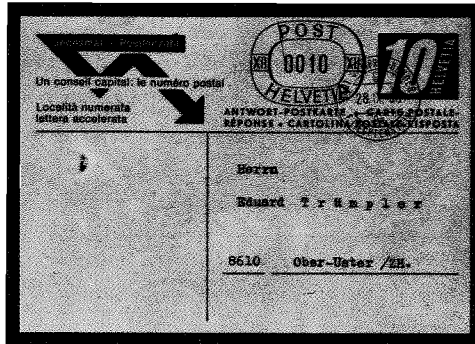
Nr. 19, Aufgabe Schaan 15.III.37,
liechtenst. Zusatzfrankatur für Eilboten

20. Wertstempel "Wertziffer gross" auf glattem Grund ohne Rahmen
10+10 Cts. violett, Ausgabe 1935
21. Wertstempel "Wertziffer gross" auf glattem Grund ohne Rahmen
10+10 Cts. rotbraun, Ausgabe 1940
22. Wertstempel "Wertziffer gross" auf glattem Grund mit Rahmen
10+10 Cts. rötlichbraun, Ausgabe 1945/46
23. Wertstempel "Wertziffer gross" auf glattem Grund eingerahmt
mit Wasserzeichen
10+10 Cts. grün, Ausgabe 1949



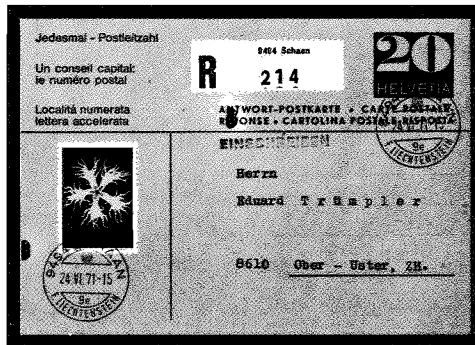
Nr. 23, Ankunststempel Gamprin-Bendern 22.VI.64, Aufgabe Balzers 25.VI.64,
schweiz. Zusatzfrankatur für Eilboten entspricht den Vorschriften

24. Wertstempel "Ziffernzeichnung" mit Postleitzahlenwerbung
10+10 Cts. grün, Ausgabe 1966
25. Wertstempel mit Zusatzfrankatur
(neuer Inlandskartentarif ab 1. November 1967 20 Rp.)
10+10 Cts. grün mit Ergänzungsfrankatur 10 Rp.
1. Karte Nr. 22 Wertstempel grün mit Frankiermaschinenzudruck 10 Rp.
 2. Karte Nr. 23 Wertstempel grün mit 10 Rp. Freimarke



Nr. 25.1, Aufgabe Gamprin-Bendern 28.IX.68

26. Wertstempel "Ziffernzeichnung" mit Postleitzahlenwerbung
20+20 Cts. grün, Ausgabe 1968

Nr. 26, Aufgabe Schaan 24.VI.71
liechtenst. Zusatzfrankatur für Einschreiben

Österreich

Diese Aufstellung enthält nur Wertstempel ohne Untertypen, ab 1921.

1. Wertstempel "Deutsch-Österreich/Adler"

1+1 K. braun, Ausgabe 1921
2+2 K. hellblau, Ausgabe 1921

2. Wertstempel

5+5 K. olivgrün, Ausgabe 1922
15+15 K. hellrot, Ausgabe 1922

3. Wertstempel

12½+12½ K. olivgrün, Ausgabe 1922
50+50 K. rostbraun, Ausgabe 1922

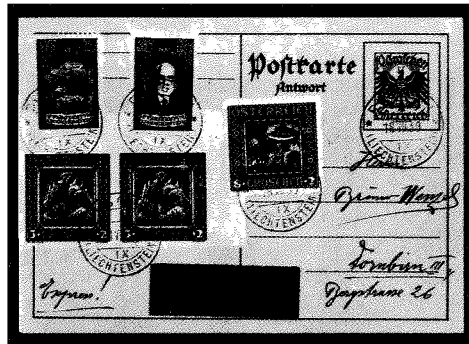
4. Wertstempel

200+200 K. rosa, Ausgabe 1922
300+300 K. h'blau, Ausgabe 1922
500+500 K. lila, Ausgabe 1924
700+700 K. braun, Ausgabe 1924

5. Wertstempel "Wappenadler im Strahlenkranz"

18+18 G. schwarz, Ausgabe 1925
24+24 G. hellrot, Ausgabe 1925

Anmerkung: mit Auf frankierung auf 24 G.
Ortspostkarte 8+8 G. grün, Ausgabe 1925
Inlandskarte 10+10 G. braun, Ausgabe 1925



Nr. 5, Aufgabe Ruggell 18.VII.30,
liechtenst. Zusatzfrankatur für Eilboten

6. Wertstempel "Wappenadler im Strahlenkranz"

24+24 G. rot, Ausgabe 1932
30+30 G. karmin, Ausgabe 1932
12+12 G. blaugrün, Ausgabe 1932

Anmerkung: mit Auf frankierung des Inlandkartenteils
10+10 G. braun, Ausgabe 1927

7. Wertstempel "Doppeladler im Kreis"

12+12 G. braun, Ausgabe 1935

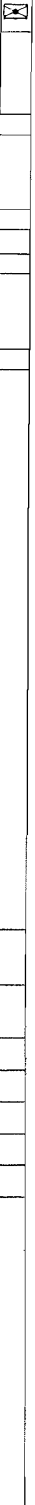
8. Wertstempel "Trachten"
 30+30 G. karmin, Ausgabe 1948/49
 45+45 G. blau, Ausgabe 1948/49
9. Wertstempel "Trachten"
 60+60 G. ziegelrot, Ausgabe 1951
 70+70 G. smaragdgrün, Ausgabe 1951
 1+1 S. dunkelolivgrün, Ausgabe 1951
 1.45+1.45 S. rot, Ausgabe 1951
10. Wertstempel "Trachten"
 1.00+1.00 S. grün, Ausgabe 1956
 1.45+1.45 S. rot, Ausgabe 1956



Nr. 10, durch Portoerhöhung notwendige Auf frankierung der Auslandskarte, Aufgabe Triesenberg 10.VIII.66, liechtenst. Zusatzfrankierung für Einschreiben

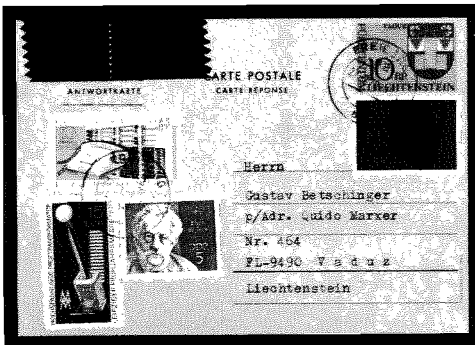
11. Wertstempel "Bauwerke"
1. 1.00+1.00 S. Maria Zell, Ausgabe 1958 (Strohofer an der Seite)
 2. 1.00+1.00 S. Maria Zell, Ausgabe 1959 (Strohofer in der Mitte)
 3. 1.80+1.80 S. ultramarin, Ausgabe 1961
 4. 1.80+1.80 S. ultramarin, Ausgabe 1962 (ohne PLZ)
 5. 1.80+1.80 S. ultramarin, Ausgabe 1965 (mit PLZ)
 6. 1.50+1.50 S. weinrot, Ausgabe 1967
 7. 2.00+2.00 S. stahlblau (Christkindl), Ausgabe 1967
 8. 2.00+2.00 S. stahlblau (Klagenfurt), Ausgabe 1968

Die Orts- und Inlandsfernverkehrspostkarten können auffrankiert zum Auslandskarten- oder Grenzkreistarif versehen mit den französischen Angaben auf der Antwortkarte auch in Liechtenstein verwendet vorkommen.

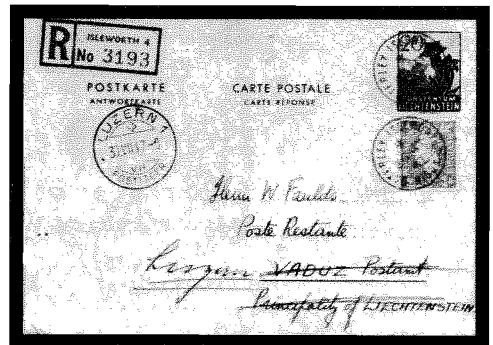


Antwortkarten aus Liechtenstein

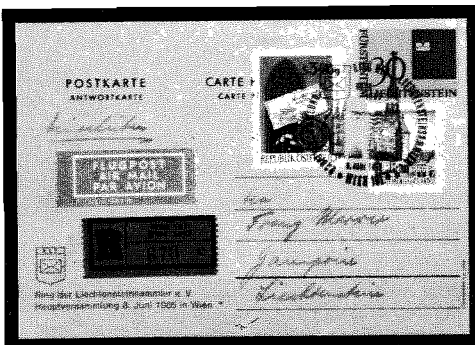
Von vielen Ländern des Weltpostvereins kommen diese verwendet vor. Besonders die Ausgabe zu 20 Rp. (Handbuch Nr. 22) und zu 30 Rp. (Nr. 53) wurden zum Teil den gestiegenen Auslandstarifsätzen auf frankiert angepasst. Es bleibt Spezialisten überlassen, hier sammlerisch tätig zu werden. Vielfach haben die ausländischen Postanstalten - aus Unkenntnis der Bestimmungen des Weltpostvereins - die Entwertung und aber auch die Beförderung von Antwortkarten mit fremden Wertstempeln und Marken verweigert. Es kommt daher vor, dass Liechtensteiner Antwortkarten - amtliche, wie auch privater Herstellung - im Aufgabeland voll mit dort gültigen Postwertzeichen frankiert werden mussten. Besonders bei Sonderveranstaltungen und Ausstellungen haben interessierte Philatelisten Liechtensteiner Antwortkarten für Grussbotschaften verwendet. So sind uns solche Karten anlässlich von Olympiaden und Briefmarkenausstellungen zahlreich bekannt.



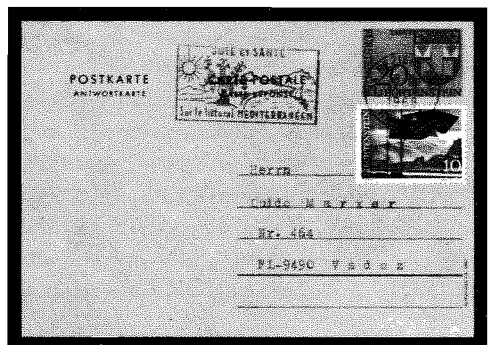
Deutsche Demokratische Republik



Großbritannien



Österreich

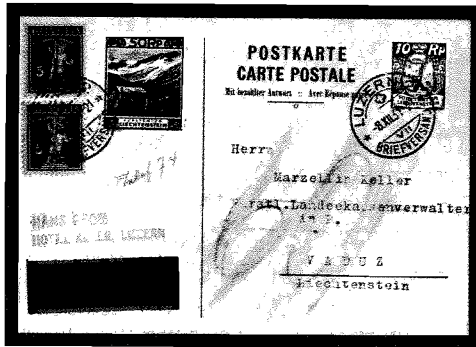


Frankreich

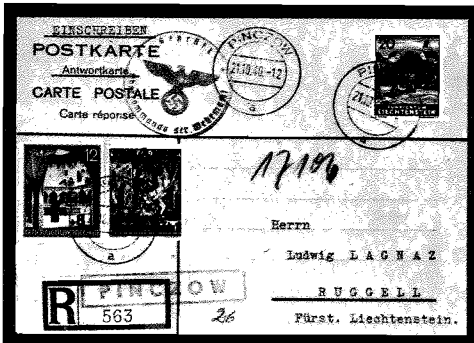
Antwortkarten i n Liechtenstein

Zahlreiche Länder des Weltpostvereins kommen mit amtlichen wie auch mit Karten privater Herstellung vor. Frankaturen mit Marken anlässlich von Sonderveranstaltungen, wie Briefmarkenausstellungen (Ausschnitte aus Blockausgaben) und Zuschlagsausgaben wurden für Rückantwortkarten viel benutzt. Aber auch jede andere Marke im Werte der Auslandskartenfrankatur konnte - wenn die Karten den Ausführungsbestimmungen der Verkehrsvorschriften entsprachen - zur Frankatur benutzt werden. Spezialsammler, besonders unter den Ganzsachensammlern, pflegen dieses Gebiet sehr.

Unter Nr. 7.2 (Seite 16/17) werden postseitig abgegebene blanko Antwortkartenformulare erwähnt, die in Liechtenstein ausgegeben wurden, da es bis zum Jahre 1939 keine geeigneten Auslandsantwortkarten gab. Die jeweils notwendigen Postwertzeichen mussten aufgeklebt werden. Kundige Philatelisten haben unter Ausschöpfung der Vorschriften private Antwortkarten in den Verkehr gebracht.



Schweiz



Generalgouvernement



Österreich

Ausländische Antwortkarten mit Wertstempel

Besonders aus nachstehenden Ländern sind uns bis in die letzte Zeit die Verwendung amtlicher Antwortkarten mit Wertstempel bekannt (wichtig ist, dass die Anschrift in das Ausgabeland der Ganzsache gerichtet ist):

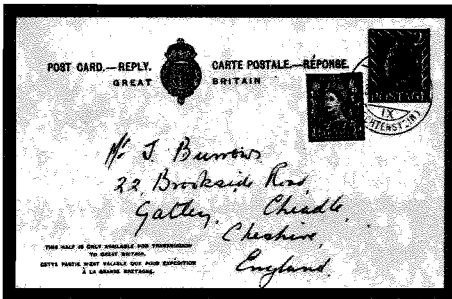
Europäische Staaten

- Belgien
- Dänemark
- Finnland
- Frankreich
- Grossbritannien
- Italien
- Luxemburg
- Niederlande
- Norwegen
- Österreich
- Polen
- Schweden
- Tschechoslowakei
- Vatikan
- UdSSR

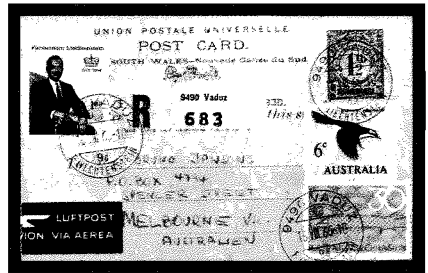
Überseeische Staaten

- Australischer Staatenbund
- Canada
- Israel
- USA
- u.a.

Weiterhin können auf privaten Antwortkarten fast alle anderen Postwertzeichen aus Weltpostvereinsländern mit Liechtensteiner Poststempeln vorkommen, je nachdem die Initiative der Spezialsammler war.



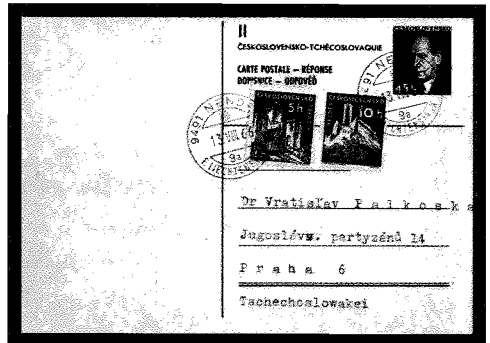
Großbritannien



Australischer Staatenbund



Schweden



Tschechoslowakei

7. Ganzsachen

7.4. Amtliche Postkarten mit privatem Zudruck

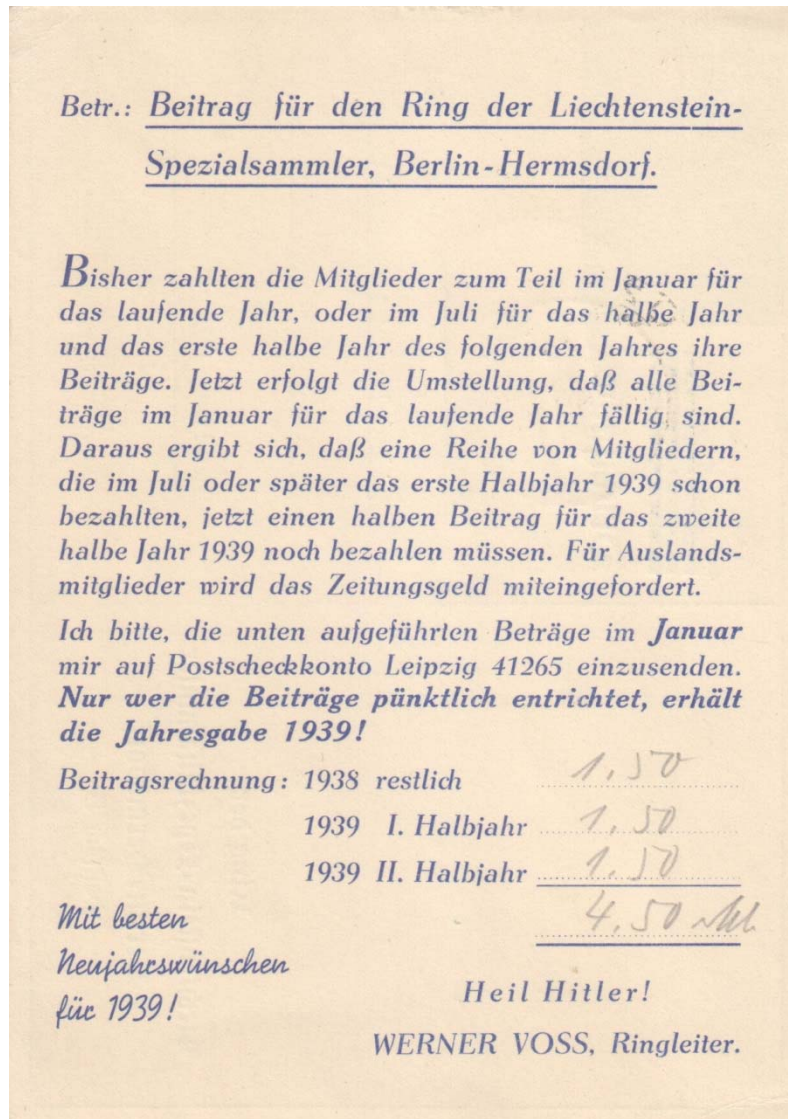
Für die Ausführung eines nachträglichen Zudrucks durch Private, Firmen oder Vereine auf amtliche Ganzsachen ist weder von der Fürstlichen Regierung, noch vom Amt für Briefmarkengestaltung oder der Postwertzeichenstelle eine Genehmigung erforderlich.

Eine Ausnahme machen die Antwort-Postkarten Nr. 53, welche für die Veranstaltungen des Rings der Liechtensteinsammler e.V. in Wien 1965 (Nr. 53 Z/1) und Mönchengladbach 1967 (Nr. 53 Z/2) mit einem Zudruck versehen wurden. Diese beiden Zudrucke wurden von der Fürstlichen Regierung genehmigt, welche auch die Kosten hierfür übernommen hat.

Mit privatem Zudruck sind bis jetzt folgende Postkarten bekannt:



PZ 1 auf Nr. 15, Ring der Liechtenstein-Spezialsammler, Berlin-Hermsdorf „Drucksache/Postkarte durchstrichen und Absenderangabe“, wurde so nicht zugelassen, deshalb erfolgte eine Zusatzfrankatur von 10 Rappen Rückseite mit Beitragsrechnung Auflage: 80 Stück (alt ca. 150 Stück). Laut eigener Aussage des damaligen Ringleiters Voss (Rundschreiben Nr. 1/1939), erstand er deshalb **80 Postkarten** der 10 Rappen Ganzsache Nr. 15 (LBK) und ließ diese wie beschrieben und abgebildet verändern (Rundschreiben Nr. 2/2015).



PZ 1 auf Nr. 15,

Ring der Liechtenstein-Spezialsammler, Berlin-Hermsdorf
-Rückseite -

Symbole, Fotos, Dokumente etc. aus der NS-Zeit wurden nur für historische oder dokumentarische Sammlerzwecke erworben und werden nicht im Sinne von § 86 StGB benutzt.

* ⊙

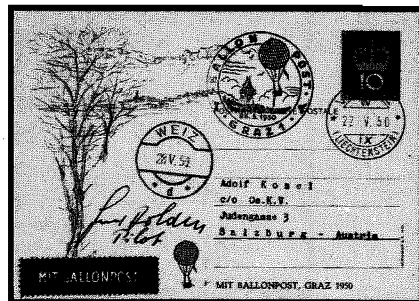
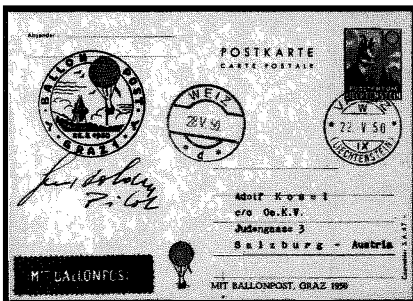


PZ 2 auf Nr. 15, J. Lüthi & Co., Jleco-Schuhe, Burgdorf
 "Schuh-Abbildung und Firmenanschrift".
 Auflage: unbekannt.



PZ 3 auf Nr. 37, J. Lüthi & Co., Jleco-Schuhe, Burgdorf
 "Werbetext und Firmenanschrift",
 Auflage: unbekannt

PZ 4 auf Nr. 38, wie vorher

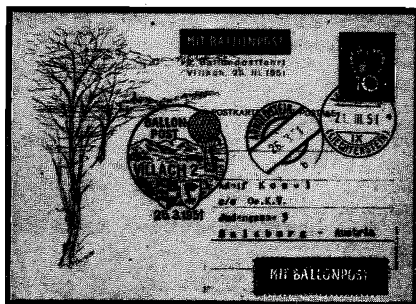


PZ 5 auf Nr. 30, für die Österr. Pro Juventute Ballonpost
 "MIT BALLONPOST, GRAZ 1950"
 Auflage: unbekannt

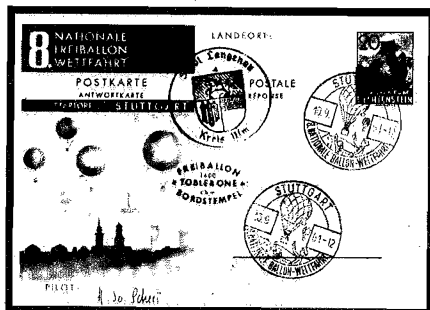
PZ 6 auf Nr. 31, wie vorher



- PZ 7 auf Nr. 30, für die Österr. Pro Juventute Ballonpost.
 "1950 Zeppelin 1900 / 5. Ballonpostfahrt zur Erinnerung an den 1. Flug über / Österr. Gebiet durch ein Zeppelinluftschiff im Jahr 1900 / SALZBURG 22. OKTOBER 1950", Zudruck rot, Auflage: unbekannt



- PZ 8 auf Nr. 31, (kommt auch mit anderen Bildern der Serie vor)
 für die Österr. Pro Juventute Ballonpost
 "MIT BALLONPOST / 6. Ballonpostfahrt / VILLACH, 25. III. 1951", Zudruck grün
 Auflage: unbekannt



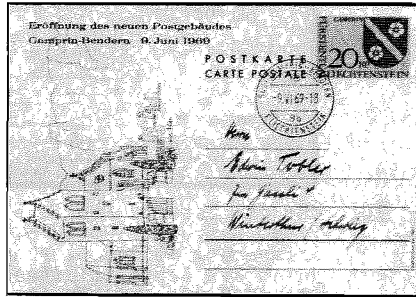
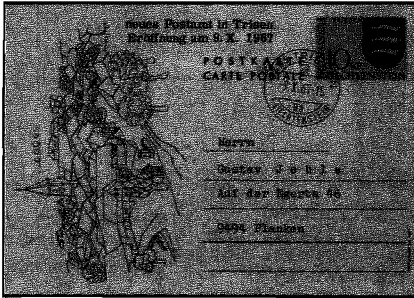
- PZ 9 auf Nr. 22, (Antwortteil), "8. NATIONALE FREIBALLON-WETTFAHRT am 10.9.1961", Auflage: unbekannt

Diese vom Sieger-Neuheitendienst gelieferten Postkarten wurden von der Post für die Ballonfahrt nicht zugelassen. Sie erhielten in Stuttgart nur den Sonderstempel und den Stempel der Stadt Langenau als Landungsort.

7. Ganzsachen

7.4. Amtliche Postkarten mit privatem Zudruck

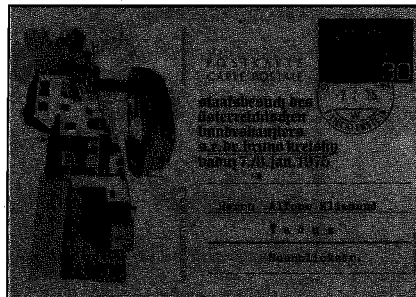
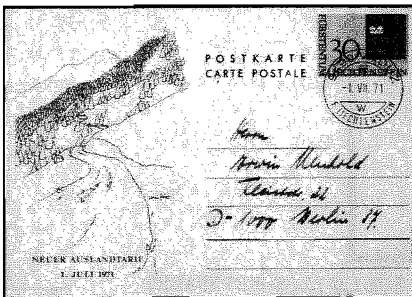
PZ 10 auf Nr. 48 I, "neues Postamt in Triesen /
Eröffnung am 9.X.1967"
Herausgeber:
Auflage:



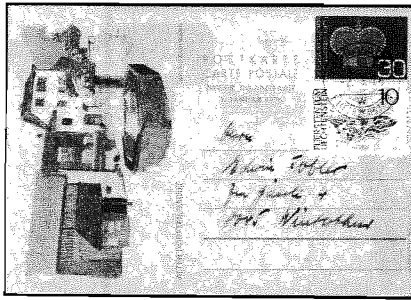
PZ 11 auf Nr. 56 I, (kommt auch mit anderen Bildern
dieser Serie vor)
Ring der Liechtensteinsammler e.V.
"Eröffnung des neuen Postgebäudes
Gamprin-Bendern 9. Juni 1969",
Zudruck rot
Auflage ca. 250 Stück

PZ 12 auf Nr. 56, "Eröffnung des neuen Postamtes Ruggell
28.9.70"
Herausgeber:
Auflage:

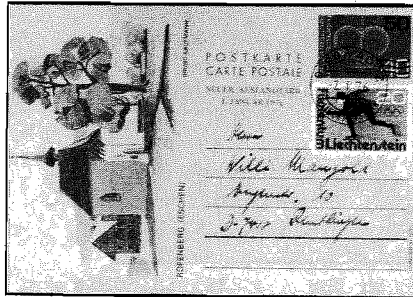
PZ 13 auf Nr. 51, Ring der Liechtensteinsammler e.V.
"Neuer Auslandstarif / 1. Juli 1971"
Auflage: ca. 250 Stück



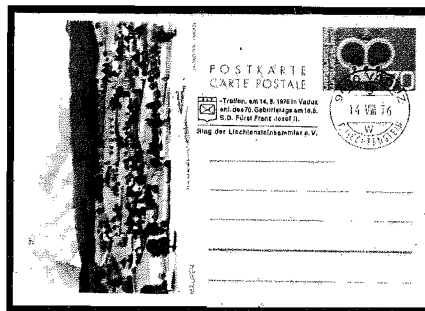
PZ 14 auf Nr. 78, Alfons Kliemand, Vaduz
"staatsbesuch des / österreichischen /
bundeskanzlers / s.e.dr. bruno kreisky /
vaduz 7./8. jan. 1975"
Auflage: 20 Stück



PZ 15 auf Nr. 78, Ring der Liechtensteinsammler e.V.
mit Zusatzfrankatur 10 Rp.
"NEUER INLANDTARIF / 1. JANUAR 1976",
Auflage: ca. 300 Stück

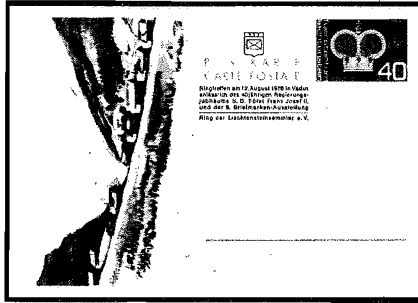


PZ 16 auf Nr. 80, Ring der Liechtensteinsammler e.V.
mit Zusatzfrankatur 20 Rp.
"NEUER AUSLANDTARIF / 1. JANUAR 1976",
Auflage: ca. 300 Stück

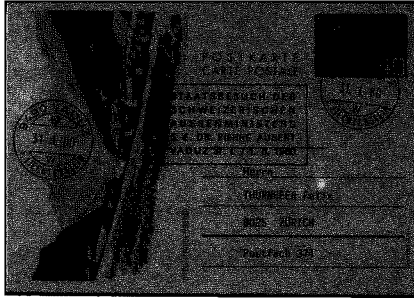


PZ 17 auf Nr. 82, Ring der Liechtensteinsammler e.V.
"RLS-Treffen am 14.8.1976 in Vaduz /
anl. des 70. Geburtstags am 16.8. /
S.D. Fürst Franz Josef II."
Auflage: 300 Stück

* (C)

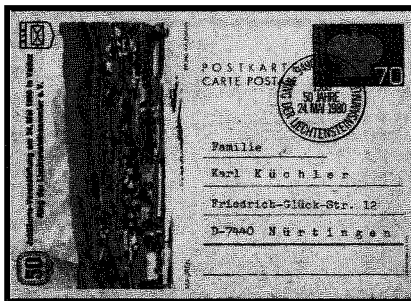


- PZ 18 auf Nr. 81, Ring der Liechtensteinsammler e.V.
 "RLS / Treffen am 12. August 1978 in Vaduz /
 anlässlich des 40jährigen Regierungs- / Jubiläums
 S.D. Fürst Franz Josef II. / und der 9. Briefmarken-
 Ausstellung / Ring der Liechtensteinsammler e.V."
 Auflage: 700 Stück



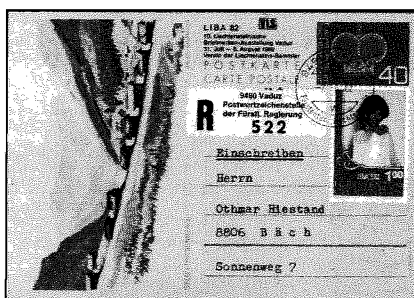
- PZ 19 auf Nr. 81, "STAATSBESUCH DES / SCHWEIZERISCHEN /
 AUSSENMINISTERS / S.E. DR. PIERRE AUBERT /
 VADUZ 31.I. / 1.II.1980"
 Herausgeber:
 Auflage:

- PZ 20 auf Nr. 82, wie vorher
 Herausgeber:
 Auflage:



- PZ 21 auf Nr. 81, Ring der Liechtensteinsammler e.V.
 anlässlich des 50jährigen Jubiläums
 "Jubiläums-Veranstaltung am 24. Mai 1980 in Vaduz /
 Ring der Liechtensteinsammler e.V."
 Auflage: 100 Stück

- PZ 22 auf Nr. 82, wie vorher, offizielle Zudruck-Postkarte
 Auflage: 1600 Stück



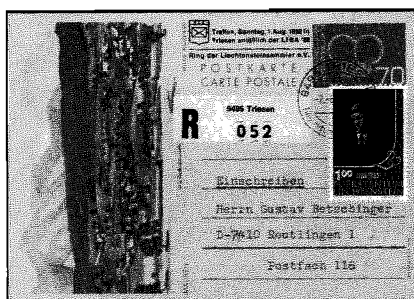
PZ 23 auf Nr. 81, Verein der Liechtensteinsammler (VLS)
 anlässlich der LIBA '82
 "LIBA 82 VLS / 10. Liechtensteinische
 Briefmarken-Ausstellung Vaduz / 31. Juli -
 8. August 1982 / Verein der Liechtenstein-
 Sammler"
 Auflage: 3400 Stück



1. Auflage: 2500 Stück
 Aufdruck 34 mm

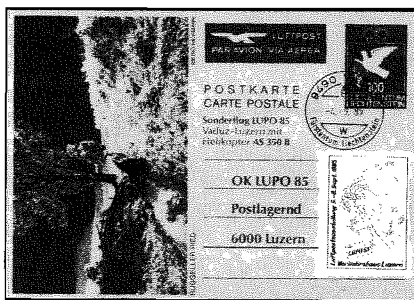


2. Auflage: 900 Stück
 Aufdruck 39 mm

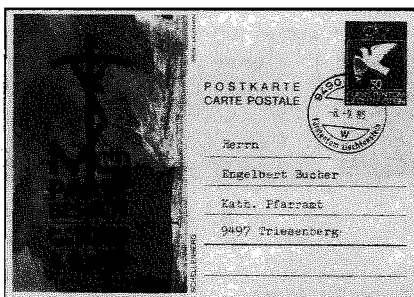


PZ 24 auf Nr. 82, Ring der Liechtensteinsammler e.V.
 anlässlich der LIBA '82
 "RLS-Treffen 1. Aug. 1982 in / R
 Triesen anlässlich der LIBA '82 /
 Ring der Liechtensteinsammler e.V."
 Auflage: 2400 Stück

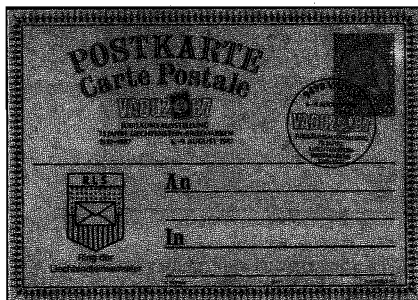
Probedrucke auf Postkarte Nr. 81
 (40 Rp.) sind ungebraucht und gestempelt
 bekannt



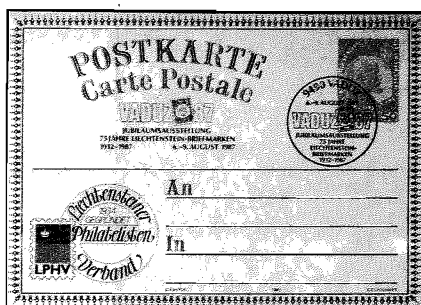
FZ 25 auf Nr. 85, Organisations-Komitee der LUPO 85
für "Sonderflug LUPO 85 / Vaduz-Luzern
mit / Helikopter AS 350 B" am 4. September
1985 anlässlich der Luftpost-Ausstellung
in Luzern
Auflage: 2500 Stück



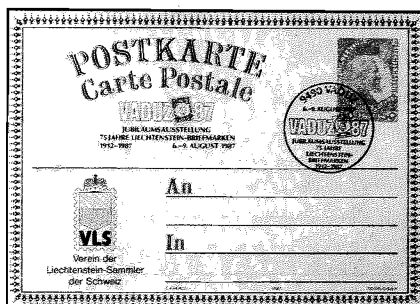
FZ 26 auf Nr. 83, Peter Marxer, Vaduz
"PAPST / BESUCH / IM FÜRSTENTUM /
LIECHTENSTEIN / 8.9.1985"
Auflage: 350 Stück



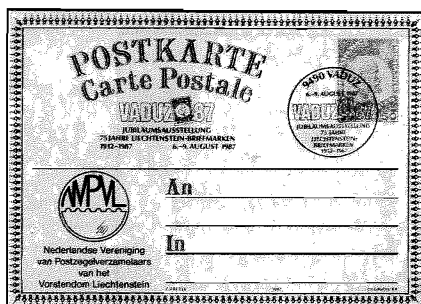
FZ 27 auf Nr. 89, Ring der Liechtensteinsammler e.V.
anlässlich der Jubiläumsausstellung
VADUZ 87
"Vereinszeichen, darunter Ring der /
Liechtensteinsammler"
Auflage: 6200 Stück



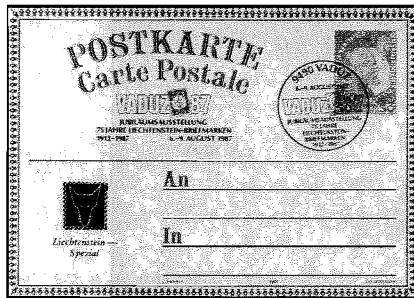
- FZ 28 auf Nr. 89, Liechtensteiner Philatelisten-Verband
 anlässlich der Jubiläumsausstellung
 VADUZ 87
 "Vereinszeichen, daneben im Kreis
 Liechtensteiner / Philatelisten /
 Verband"
 Auflage: 6200 Stück



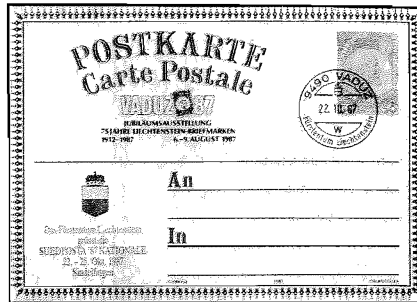
- FZ 29 auf Nr. 89, Verein der Liechtenstein-Sammler
 anlässlich der Jubiläumsausstellung VADUZ 87
 "Vereinsabzeichen, darunter Verein der /
 Liechtenstein-Sammler / in der Schweiz"
 Auflage: 4192 Stück



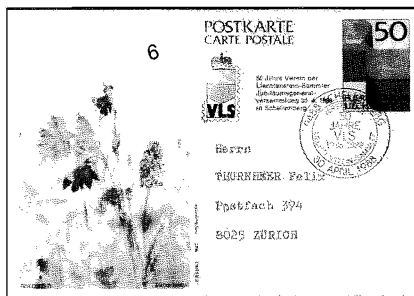
- FZ 30 auf Nr. 89, Nederlandse Vereniging van Postzegel-
 verzamelaars van het Vorstendom Liechtenstein
 anlässlich der Jubiläumsausstellung
 VADUZ 87
 "Vereinszeichen, darunter Vereinsnamen
 wie oben"
 Auflage: 3050 Stück



- PZ 31 auf Nr. 89, Wilfried Fuchs, Sindelfingen
anlässlich der Jubiläumsausstellung
VADUZ 87
"FUCHS-Klischee, darunter Liechtenstein- /
Spezial"
Auflage: 400 Stück



- PZ 32 auf Nr. 89, Landesverband SÜDWEST im Bund Deutscher
Philatelisten anlässlich der SÜDPOSTA '87
in Sindelfingen
"Wappen / Das Fürstentum Liechtenstein /
grüsst die / SÜDPOSTA '87 NATIONALE /
22.-25. Okt. 1987 / Sindelfingen"
Zudruck grün (für Schrift)
Auflage: 12.000 Stück



- PZ 33 auf Nr. 86, Verein der Liechtenstein-Sammler
anlässlich des 50jährigen Jubiläums
am 30.4.1988 in Schellenberg"
Auflage: 800 Stück
- PZ 34 auf Nr. 87, wie vorher
Auflage: 800 Stück

PZ 35 auf Nr. 86
 Eröffnung des neuen Postgebäudes
 9493 Mauren, 15.10.1988
 Ausgabe 15.10.1988,
 Auflage 250 Stück



PZ 36 auf Nr. 86
 Internationales Forum/Historischer
 Bürowelt Schaan FL,
 4.5.-7.5.1989, Ausgabe 4.5.1989,
 Auflage 300 Stück



PZ 37 auf Nr. 87
 Internationales Forum/
 Historischer Bürowelt Schaan FL,
 4.5.-7.5.1989. Ausgabe 4.5.1989,
 Auflage 300 Stück

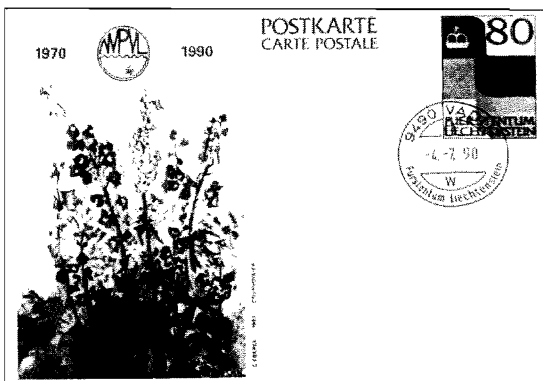


PZ 38 auf Nr. 86
 Zudruckkarte des NVPVL,
 Niederl. FL-Sammlerverein,
 Ausgabe 4.7.1990,
 Auflage 685 Stück

7. Ganzsachen

7.4. Amtliche Postkarten mit privatem Zudruck

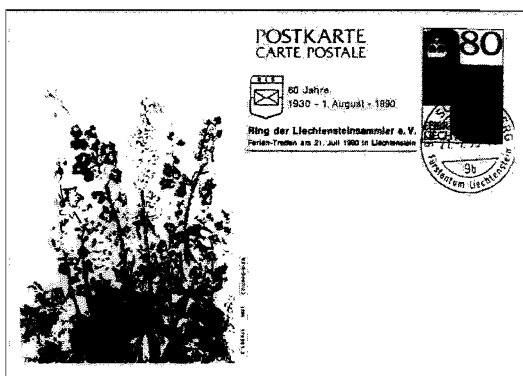
PZ 39 auf Nr. 87
 Zudruckkarte des NVPVL,
 Niederl. FL-Sammlerverein,
 Ausgabe 4.7.1990,
 Auflage 685 Stück



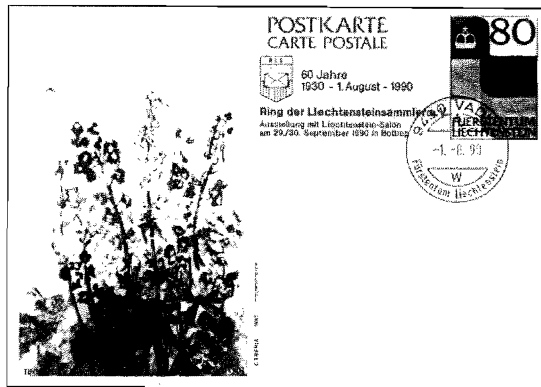
PZ 40 auf Nr. 88
 Zudruckkarte des NVPVL,
 Niederl. FL-Sammlerverein,
 Ausgabe 4.7.1990,
 Auflage 685 Stück



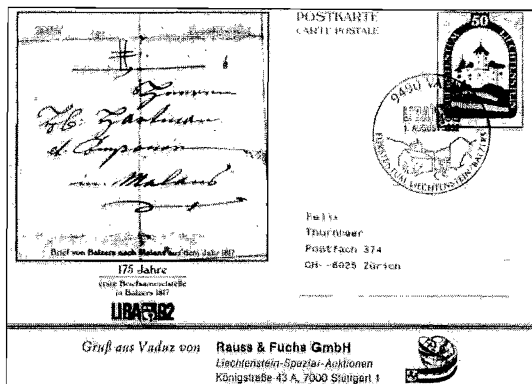
PZ 41 auf Nr. 87
 60 Jahre RLS,
 1. August 1990,
 Ferientreffen am 21.7.1990 in
 Liechtenstein, Ausgabe 21.7.1990,
 Auflage ?



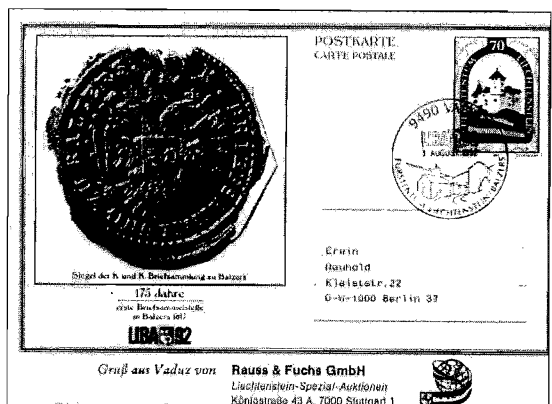
PZ 42 auf Nr. 87
 60 Jahre RLS, 1. August 1990,
 Ausstellung mit Liechtenstein-Salon
 am 29./30. September
 1990 in Bottrop,
 Ausgabe 1.8.1990,
 Auflage 500



PZ 43 auf Nr. 90
 Gruß aus Vaduz von Rauss &
 Fuchs GmbH,
 Ausgabe 1.8.1992,
 Auflage ca. 100 Stück



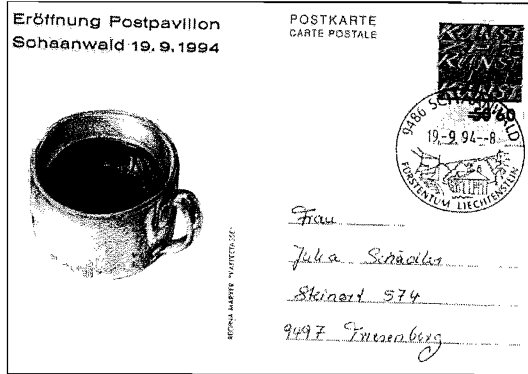
PZ 44 auf Nr. 91
 Gruß aus Vaduz von Rauss &
 Fuchs GmbH,
 Ausgabe 1.8.1992,
 Auflage ca. 900 Stück



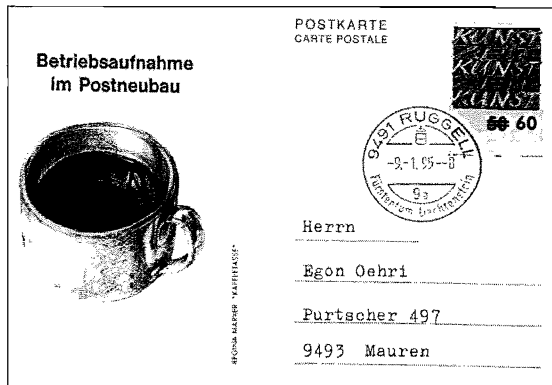
7. Ganzsachen

7.4. Amtliche Postkarten mit privatem Zudruck

PZ 51 auf Nr. 99
 Eröffnung Postpavillon
 9488 Schaanwald
 Ausgabe 19.9.1994
 (RLS-Spez.Abo)
 Auflage 250 Stück



PZ 52 auf Nr. 99
 Betriebsaufnahme im Postneubau
 9491 Ruggell 9.1.1995
 Ausgabe 9.1.1995 (RLS-Spez.Abo)
 Auflage 250 Stück



PZ 53 auf Nr. 108
 50 Jahre Postbüro Schellenberg
 Ausgabe 10.8.1996
 Auflage 500 Stück



Anmerkung: Der Ring der Liechtensteinsammler e.V. benutzte die amtlichen Postkarten mit privatem Zudruck (PZ 27, 47 und 48) mit rückseitigem Aufdruck als Mitgliedskarte. Diese werden nicht erfaßt.

Italien

21.-25. Oktober 2009

Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
 anlässlich des **“FESTIVAL INT. DELLA FILATELIA”**
“ITALIA 2009”

vom 21.-25. OKTOBER 2009 in Rom, Italien.

Frankiert mit der Dauermarkenserie

“Schmetterlinge -I”

(Mi.Nr. 1528-1531)

Sonderstempel: **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, HB-Nr. 8.5.1.21.2.



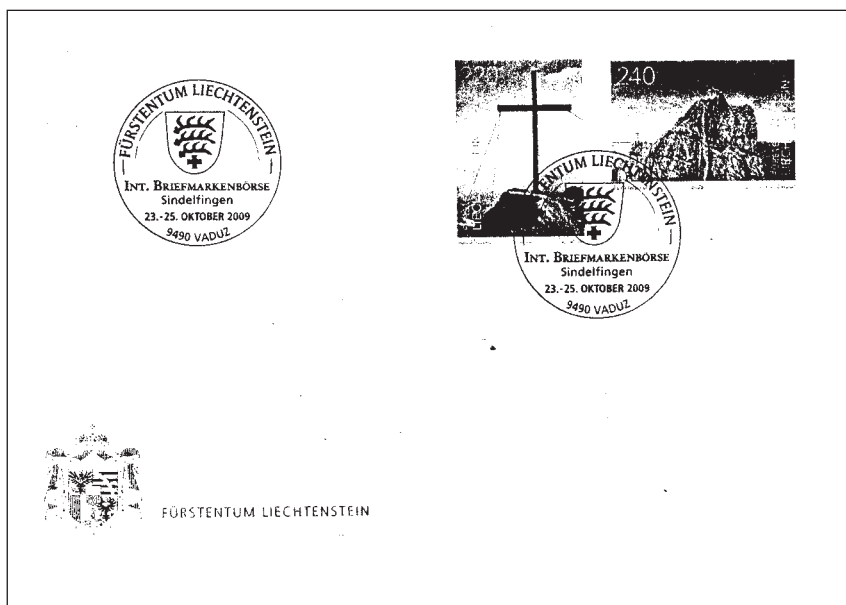
Deutschland

23.-25. Oktober 2009 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
anlässlich der **“INT. BRIEFMARKENBÖRSE
Sindelfingen”**
23.-25.OKTOBER 2009
9490 VADUZ

Frankiert mit je einer Sonder-Briefmarke CHF 2.20
und CHF 2.40 aus der Serie “100 Jahre Alpenverein”

(Mi.Nr.1516+1517)

Sonderstempel **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, HB-Nr. 8.5.1.22.2

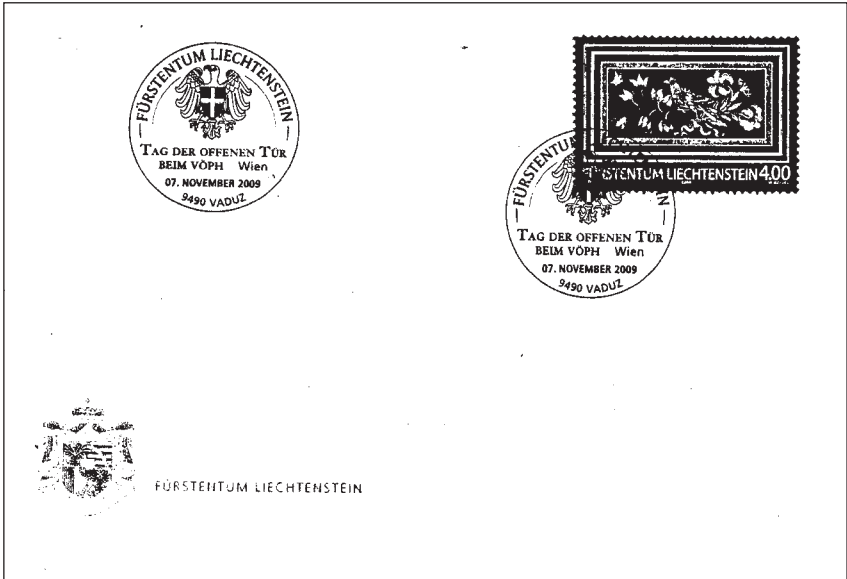


Österreich

07. November 2009 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
anlässlich des "TAG DER OFFENEN TÜR
BEIM VÖPH Wien"
07. NOVEMBER 2009
9490 VADUZ

Frankiert mit einer Sonder-Briefmarke CHF 4.00 aus der Serie
"Fürstliche Schätze -Liechtenstein Museum, Wien"
(Mi.Nr. 1527)

Sonderstempel "FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN", HB-Nr. 8.5.1.23.2



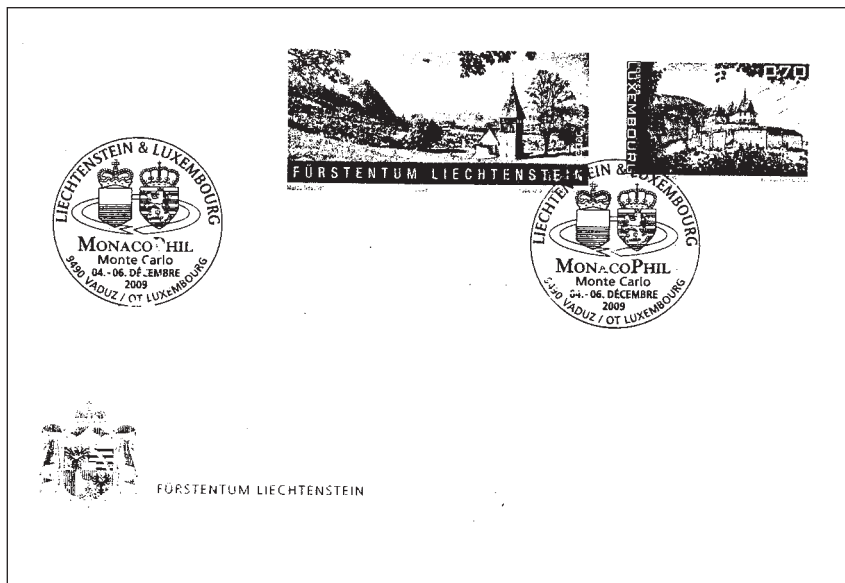
Monaco

04. - 06. Dezember 2009 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
 LIECHTENSTEIN & LUXEMBOURG
 anlässlich der "MONACO PHIL
 Monte Carlo"
 04. - 06. DÉCEMBRE
 2009
 9490 VADUZ / OT LUXEMBOURG

Frankiert mit der Sonder-Briefmarke CHF 1.30
 "Liechtensteiner Landschaften (SEPAK) -II"

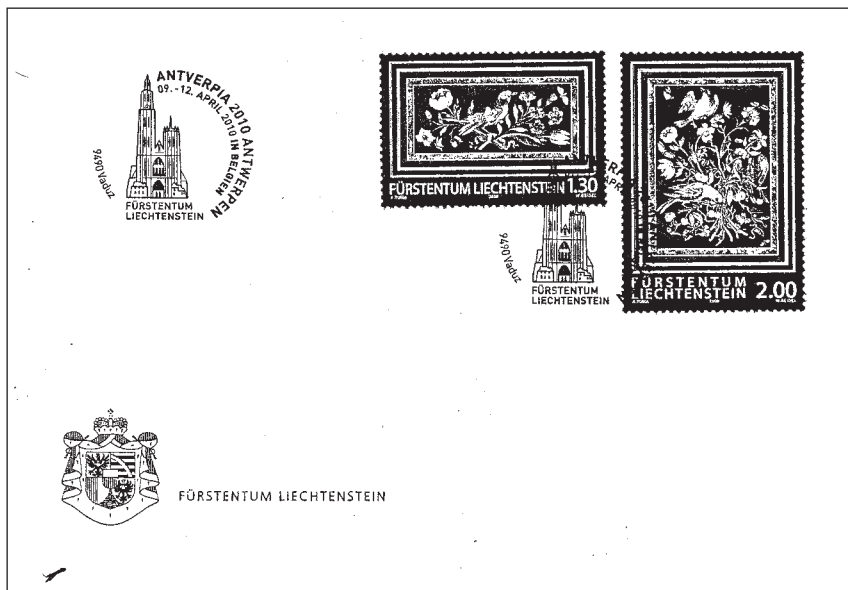
(Mi.Nr.1532)
 und der Sonder-Briefmarke EURO 0.70 "sepac"
 von Luxembourg

Sonderstempel "FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN", HB-Nr. 8.5.1.24.2



Belgien

- 09.- 12. April 2010 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
 anlässlich der **“ANTVERPIA 2010 ANTWERPEN”**
 09.- 12.APRIL 2010 IN BELGIEN.
 Frankiert mit den Sonder-Briefmarken CHF 1.30 u. CHF 2.00
 aus der Serie **“Fürstliche Schätze-Liechtenstein Museum, Wien”** -2009
 (Mi.Nr. 1525 + 1526)
 Sonderstempel: **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.25.2.



China

01. Mai - 31. Oktober 2010 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz

anlässlich der **“EXPO 2010 SHANGHAI”**

01.MAI-31. OKTOBER 2010 IN CHINA.

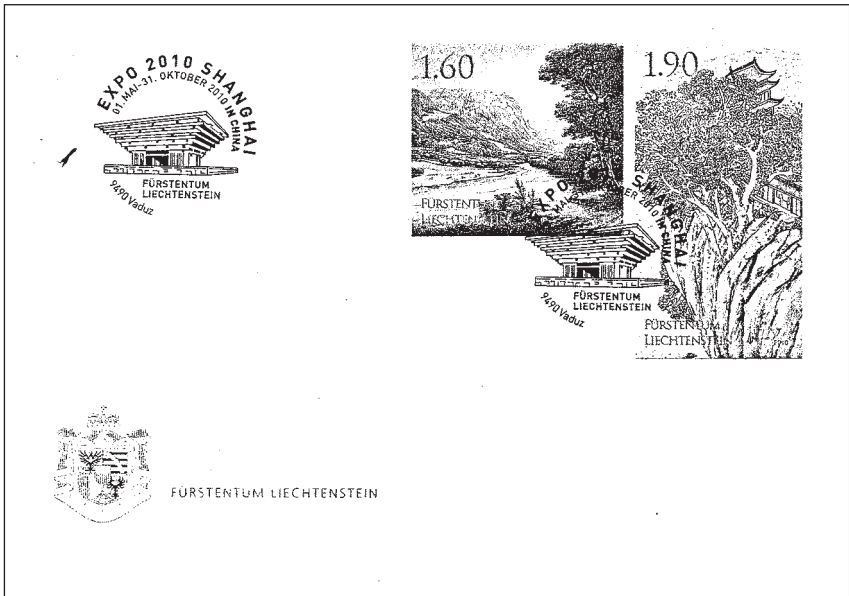
Frankiert mit den Einzelmarken **ungezähnt** aus dem

Sonderblock **“EXPO 2010 SHANGHAI CHINA”** (1.5.2010)

(Einzelwertzeichen CHF 1.60 u. CHF 1.90 aus dem

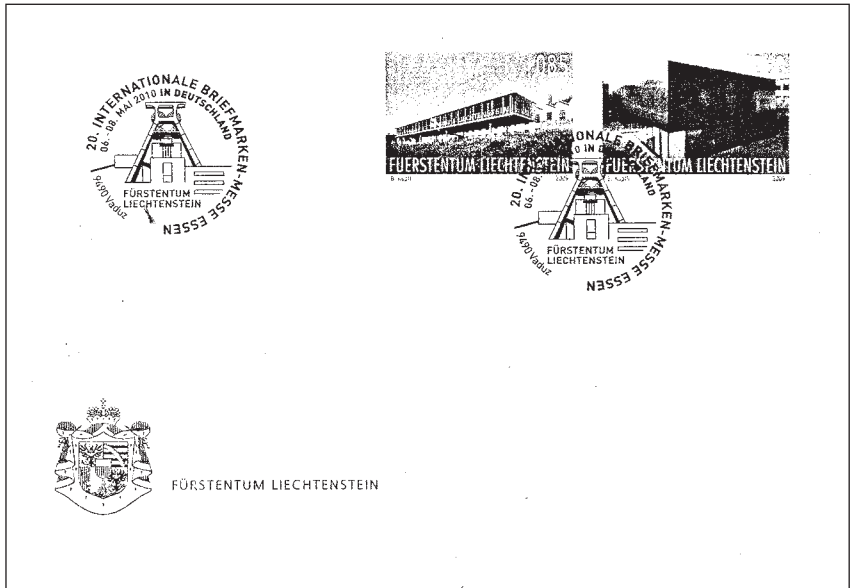
Block Mi.Nr. 19 B (1553 B u. 1554 B)

Sonderstempel: **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.26.2.



Deutschland

- 06.-08. Mai 2010 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
anlässlich der **“20. INTERNATIONALE BRIEFMARKEN-MESSE ESSEN”**
06.- 08. MAI 2010 IN DEUTSCHLAND.
Frankiert mit den Sonder-Briefmarken CHF 0.85 u. CHF 2.60
aus der Serie **“Zeitgenössische Architektur-II”** -2009
(Mi.Nr. 1533 - 1534)
Sonderstempel: **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.27.2.



Tschechische Republik

02.- 04. September 2010 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
anlässlich der **“SBERATEL 2010 PRAG”**

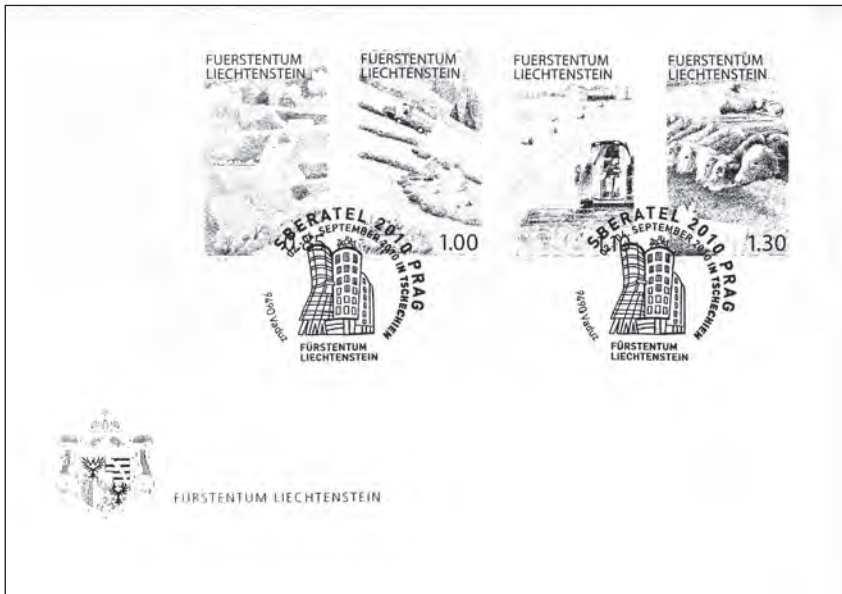
02.-04.SEPTEMBER 2010 IN TSCHECHIEN.

Frankatur mit der Sonder-Briefmarken-Serie (4 Werte)

“Landwirtschaft in Liechtenstein” -2010

(Mi.Nr. 1549 - 1552)

Sonderstempel: **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.28.2.



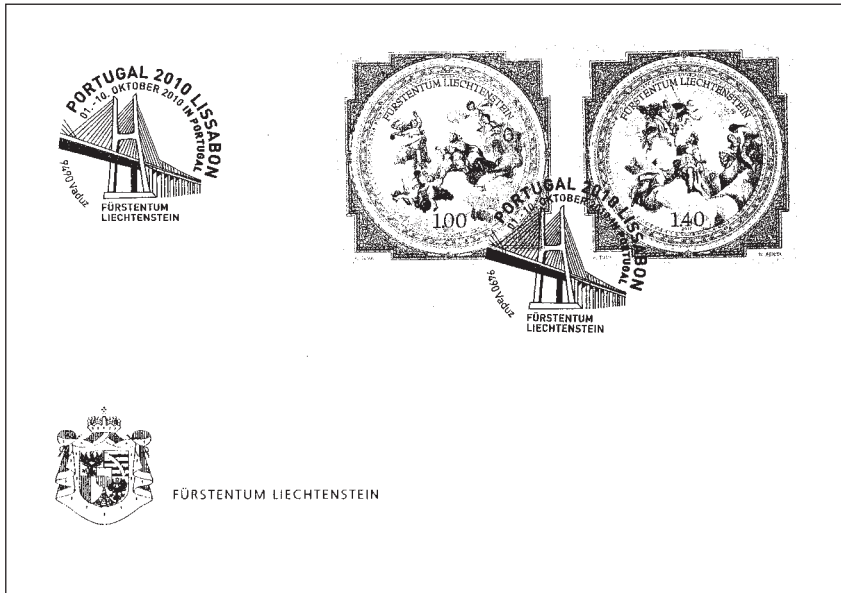
Schweiz

03.-05. September 2010 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
 anlässlich der **“LUNABA 2010 LUZERN”**
 03.-05. SEPTEMBER 2010 IN DER SCHWEIZ.
 Frankiert mit zwei Briefmarken (CHF 1.40 u. CHF 2.60) -2010
 aus der Serie “Schmetterlinge -II”
 (Mi.Nr. 1555 + 1557)
 Sonderstempel: **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.29.2.



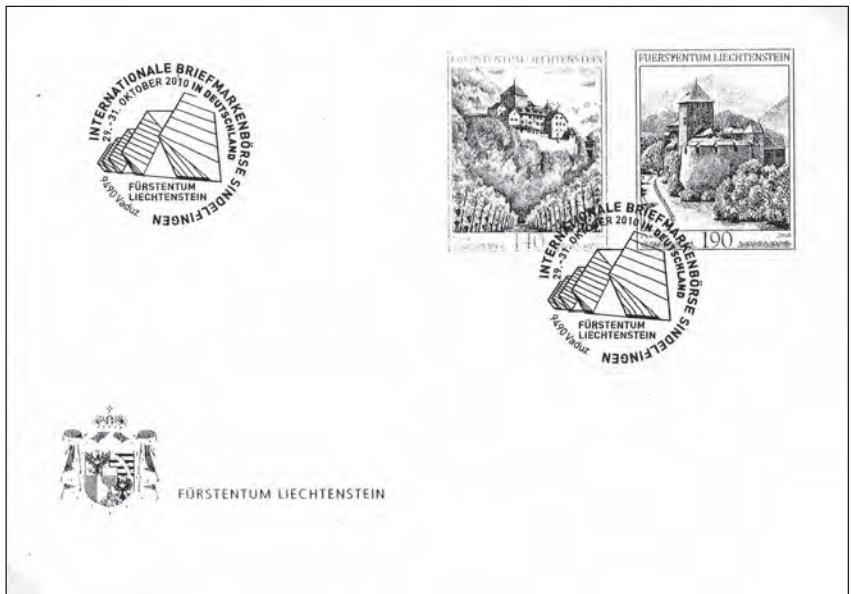
Portugal

- 01.- 10. Oktober 2010 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
anlässlich der **“PORTUGAL 2010 LISSABON”**
01.- 10. OKTOBER 2010 IN PORTUGAL.
Frankiert mit den Sonder-Briefmarken CHF 1.00 u. CHF 1.40
der Serie “Fürstliche Schätze-Liechtenstein Museum, Wien -II” -2010
(Mi.Nr. 1561 - 1552)
Sonderstempel: **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.30.2.



Deutschland

- 29.- 31. Oktober 2010 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
 anlässlich der **“INTERNATIONALE BRIEFMARKENBÖRSE
 SINDELINGEN”**
 29.-31. OKTOBER 2010 IN DEUTSCHLAND.
 Frankiert mit den Sonder-Briefmarken CHF 1.40 u. CHF 1.90
 der Serie “Schloss Vaduz in den vier Jahreszeiten-II” -2010
 (Mi.Nr. 1569-1570)
 Sonderstempel: **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.31.2.



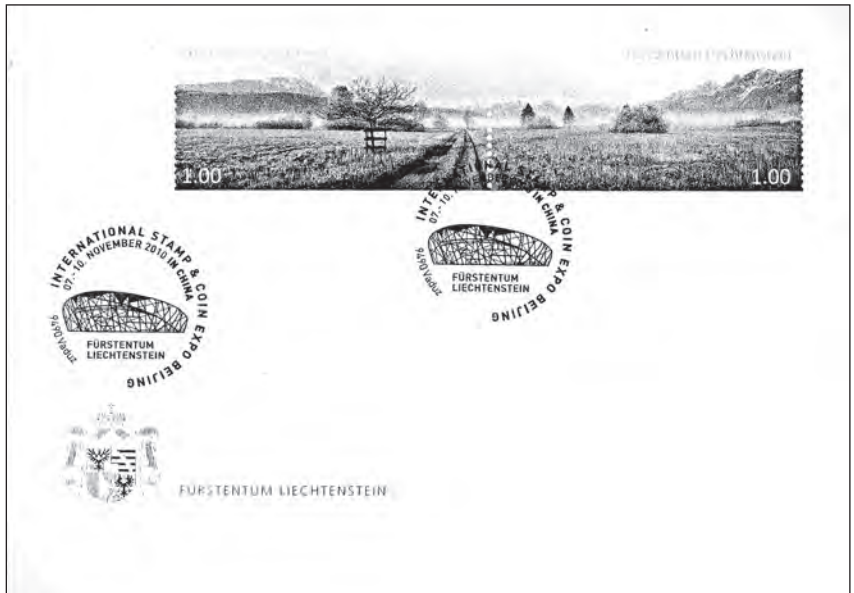
Frankreich

04. - 07. November 2010 Sonderumschlag der Philaterie Liechtenstein 9490 Vaduz
 anlässlich des **“SALON D`AUTOMNE 2010 PARIS”**
 04.-07. NOVEMBER 2010 IN FRANKREICH.
 Frankiert mit den Sonder-Briefmarken CHF 1.30 u. CHF 1.40
 “Europa 2009” u. “Europa 2010”
 (Mi.Nr. 1506 + 1563)
 Sonderstempel: **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.32.2.



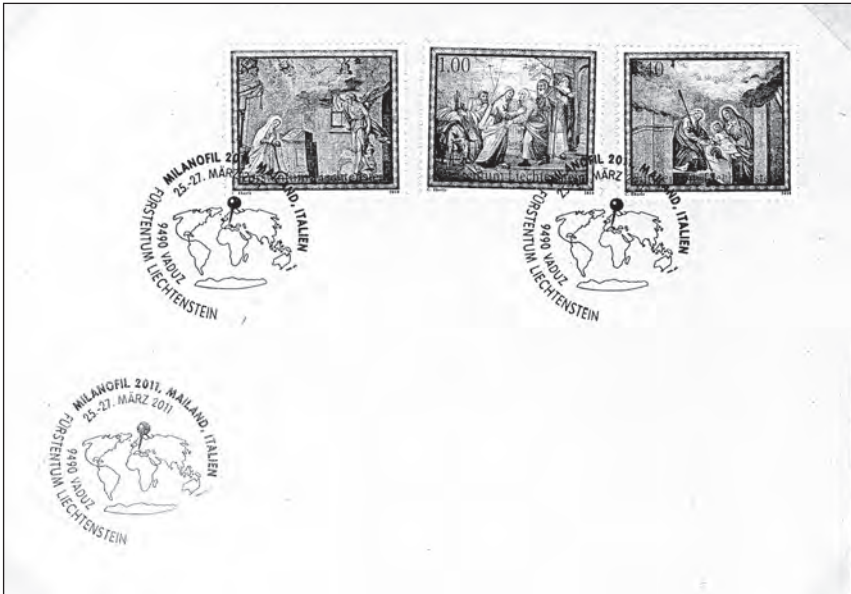
China

- 07.-10. November 2010 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
anlässlich der **“INTERNATIONAL STAMP & COIN EXPO BEIJING”**
07.-10. NOVEMBER 2010 IN CHINA.
Frankiert mit den Sonder-Briefmarken 2 x CHF 1.00
“Liechtenstein-Panorama -I” -2010
(Mi.Nr. 1564 - 1565)
Sonderstempel: **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.33.2.



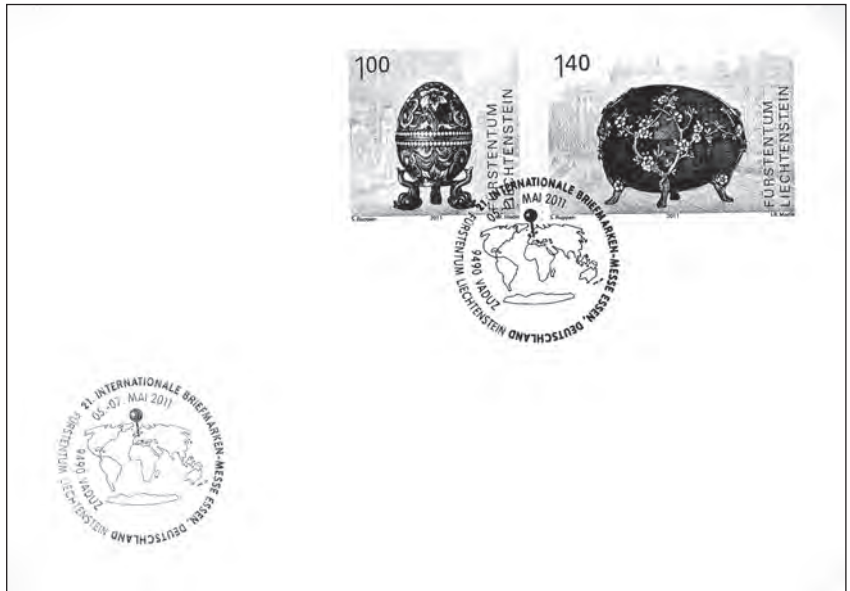
Italien

- 25.- 27.März 2011 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
anlässlich der **“MILANOFIL 2011, MAILAND, ITALIEN”**
25.- 27. MÄRZ 2011
Frankiert mit der Sonder-Briefmarken-Serie “Weihnachten” -2010
(Mi.Nr. 7577 - 1579)
Sonderstempel: **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 5.1.34.2.



Deutschland

- 05.- 07. Mai 2011 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
anlässlich der **“21. INTERNATIONALE BRIEFMARKEN - MESSE ESSEN”**
05.- 07. MAI 2011
Frankiert mit den Sonder-Briefmarken CHF 1.00 u. CHF 1.40
aus der Serie **“Schmuckeier aus dem Zarenreich (1890-1917)”** -2011
(Mi.Nr. 1588 - 1589)
Sonderstempel: **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.35.2.



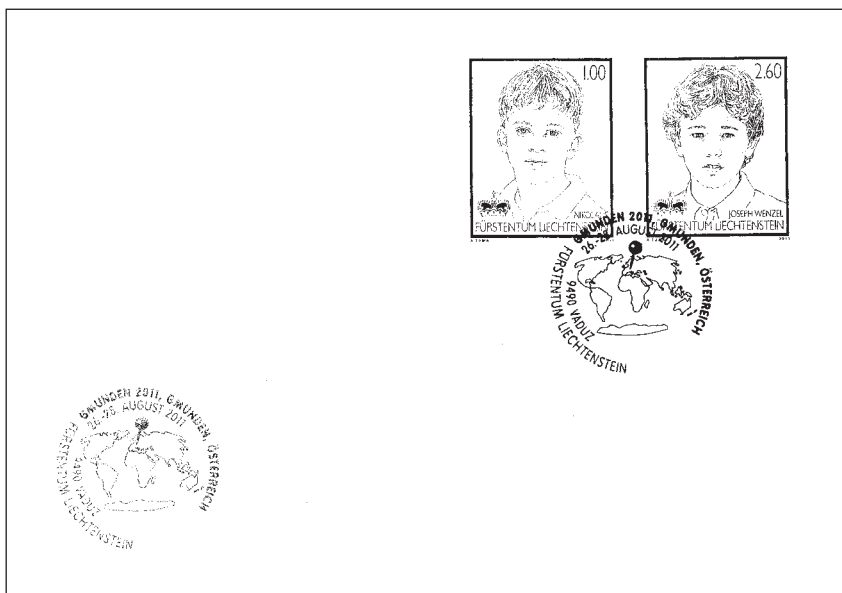
Japan

28.07.- 02.08.2011 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
 anlässlich der “ **PHILANIPPON 2011, JAPAN WORLD
 STAMP EXHIBITION, YOKOHAMA, JAPAN**”
 28. JULI - 02. AUGUST 2011
 Frankiert mit einer Dauer-Briefmarke CHF 1.80
 “Heimatland Rotes Haus Vaduz” (Mi.Nr. 1572) -2010
 Sonderstempel : “**FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**”, Hdb-Nr. 8.5.1.36.2



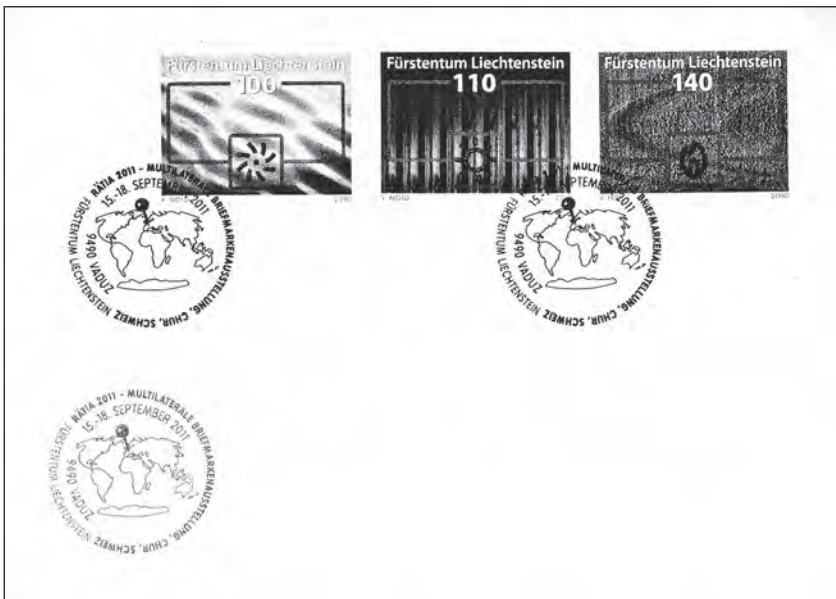
Österreich

- 26.-28.08.2011 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
anlässlich der **“GMUNDEN 2011, GMUNDEN, ÖSTERREICH”**
26. - 28. AUGUST 2011
Frankiert mit den Sonder-Briefmarken CHF 1.00 u. CHF 2.60
aus der Serie **“Kinder des Erbprinzenpaares” -2011**
(Mi.Nr. 1594+1597)
Sonderstempel: **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.37.2.



Schweiz

15. - 18.09.2011 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
anlässlich der **“RÄTIA 2011 - MULTILATERALE BRIEFMARKEN-
AUSSTELLUNG, CHUR, SCHWEIZ”**
15.- 18. SEPTEMBER 2011
Frankiert mit Sonder-Briefmarken aus den Serien “Erneuerbare
Energien -I + II”.-
2010-2011
(Mi.Nr. 1566-1567+1586)
Sonderstempel: **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.38.2.

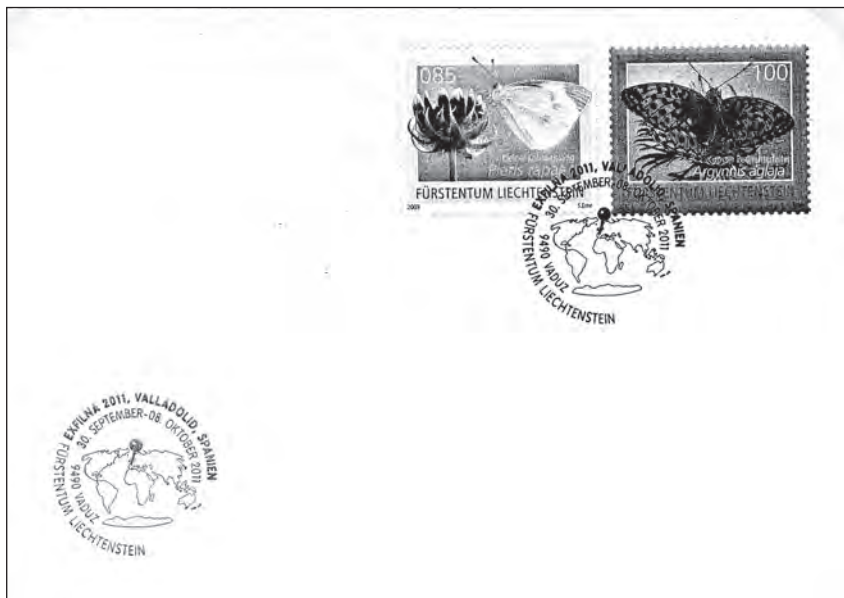


Spanien

30.09.- 08.10.2011 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
anlässlich der **“EXFILNA 2011, VALLADOLID, SPANIEN”**
30. SEPTEMBER- 8. OKTOBER 2011

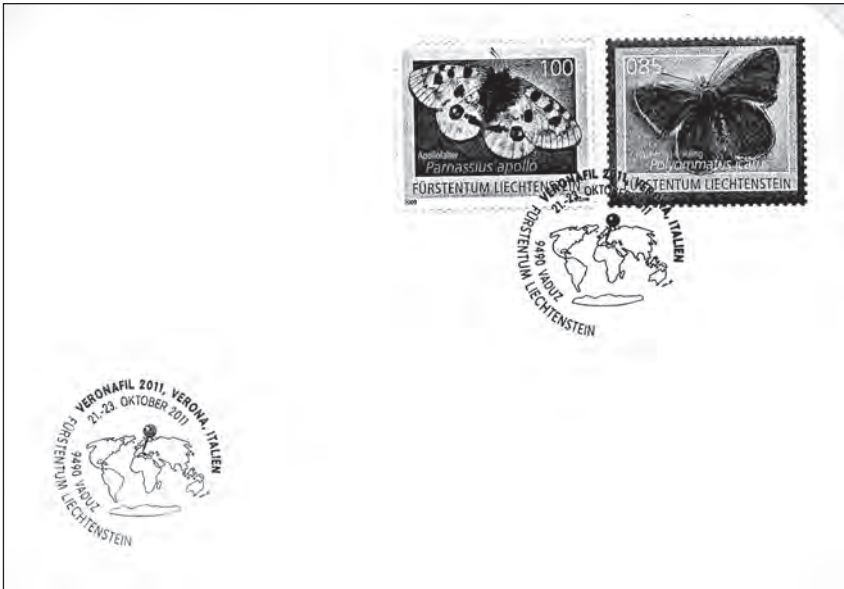
Frankiert mit einer Briefmarke CHF 0.85 aus der Serie
“Schmetterlinge-I” -2009 (Mi.Nr. 1528) auf einem Briefum-
schlag mit Wertstempeldruck “Schmetterlinge” CHF 1.00
-2011 (Nr. 2a).

Sonderstempel: **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.39.2.



Italien

- 21.- 23.10.2011 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
anlässlich der **“VERONAFIL 2011, VERONA, ITALIEN”**
21.-23. OKTOBER 2011
Frankiert mit einer Briefmarke CHF 1.00 aus der Serie
“Schmetterlinge-I” 2009 (Mi.Nr. 1529) auf einem Briefum-
schlag mit Wertstempeldruck “Schmetterlinge” CHF 0.85
-2011 (Nr. 1a).
Sonderstempel: **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.40.2.



Deutschland

27.- 29.10.2011 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
anlässlich der **“ 29. INTERNATIONALE BRIEFMARKEN-BÖRSE
SINDELINGEN, DEUTSCHLAND”**

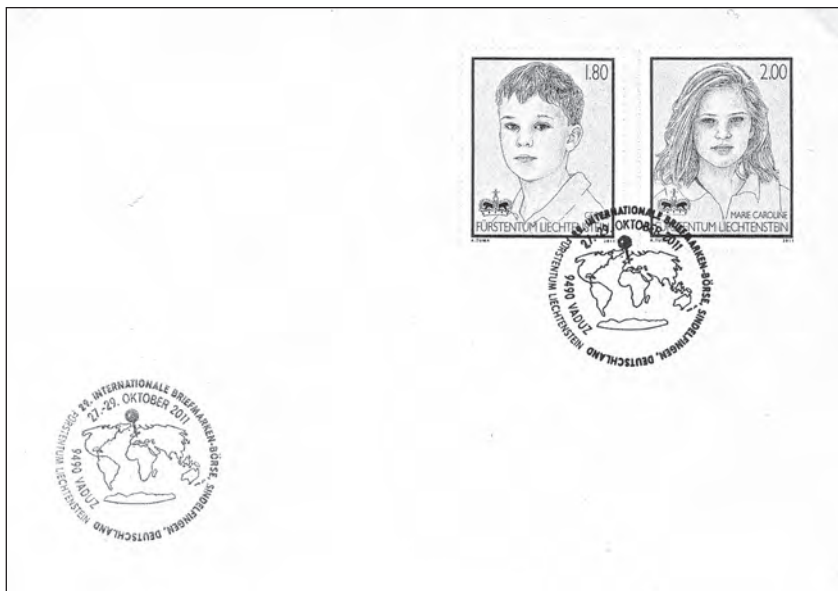
27.- 29. OKTOBER 2011

Frankiert mit den Sonder-Briefmarken CHF 1.80 u. CHF 2.00

aus der Serie “Kinder des Erbprinzenpaares” -2011

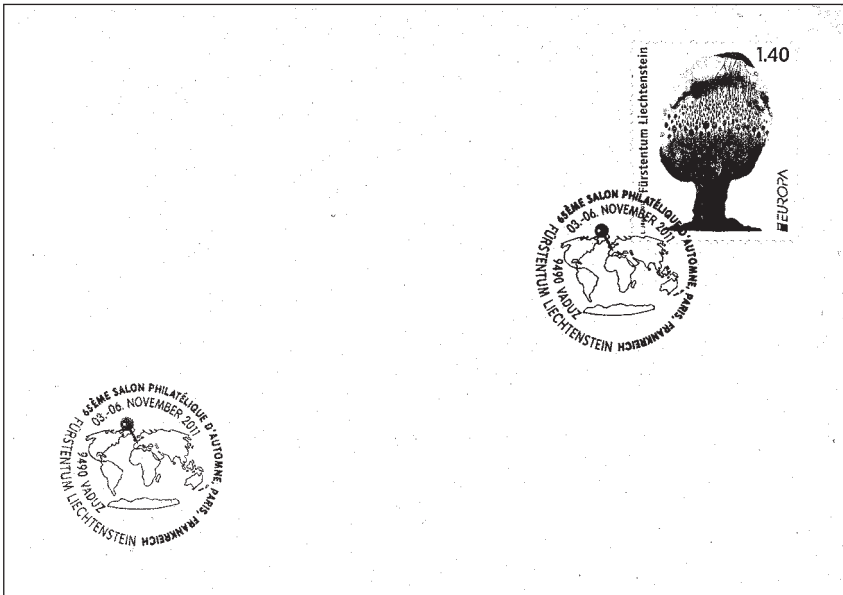
(Mi.Nr. 1595 u. 1596)

Sonderstempel: **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.41.2.



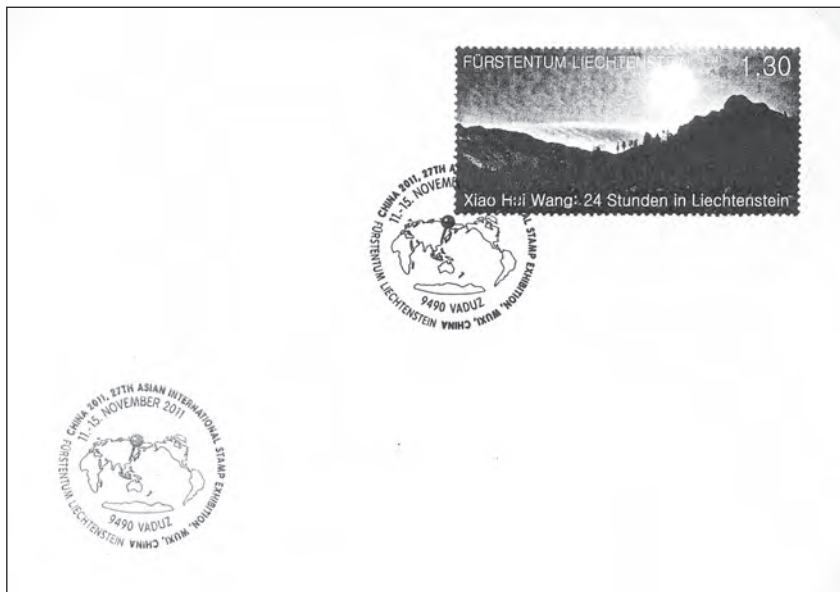
Frankreich

- 03.- 06.11.2011 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
anlässlich des **“65 ÈME SALON PHILATELIQUE D´AUTOMNE, PARIS,
FRANKREICH”**
03.-06. NOVEMBER 2011
Frankiert mit der Sonder-Briefmarke “Europa 2011” -CHF 1.40
(Mi.Nr. 1591)
Sonderstempel: **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.42.2.



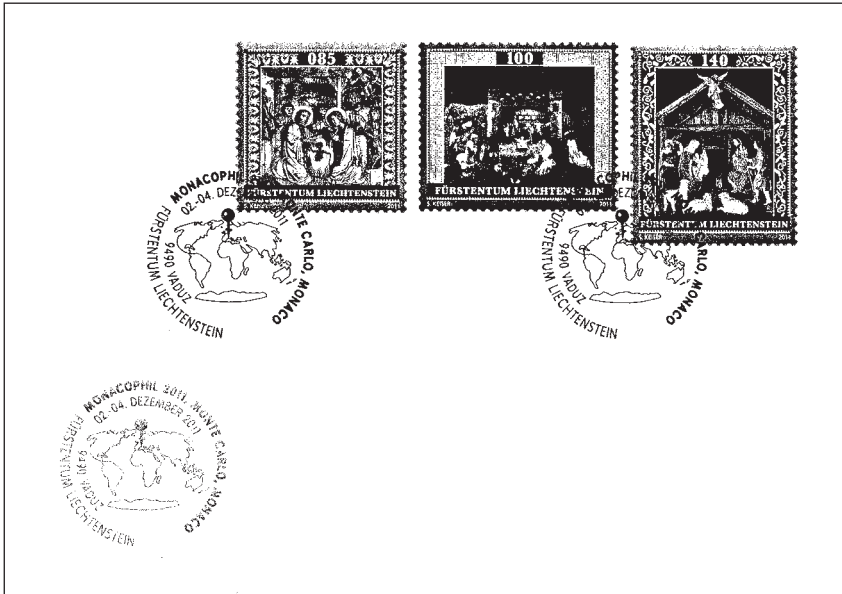
China

11. - 15. November 2011 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
anlässlich der “ **CHINA 2011 -27th ASIAN INT. STAMP EXHIBITION,
WUXI, CHINA**”
11.-15. NOVEMBER 2011
Frankiert mit einer Sonder-Briefmarke CHF 1.30 aus der Serie
Xiao Hui Wang: “24 Stunden in Liechtenstein” -2011
(Mi.Nr. 1606)
Sonderstempel: “**FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**”, Hdb-Nr. 8.5.1.43.2.



Monaco

- 02.- 04.12.2011 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
 anlässlich der **“MONACOPHIL 2011, MONTE CARLO, MONACO”**
 02.-04. DEZEMBER 2011
 Frankiert mit der Sonder-Briefmarken Serie “Weihnachten 2011”
 (Mi.Nr. 1614 - 1616)
 Sonderstempel: **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.44.2.



Hong Kong

- 02.- 04.03.2012 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
anlässlich der **“STAMPEX 2012 HONG KONG”**
02.- 04. MÄRZ 2012 / China
Frankiert mit einer Sonder-Briefmarke CHF 2.00
aus der Serie **“Fürstliche Schätze -Liechtenstein Museum,
Wien” -2009 (Mi.Nr. 1526)**
Sonderstempel **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.46.2.



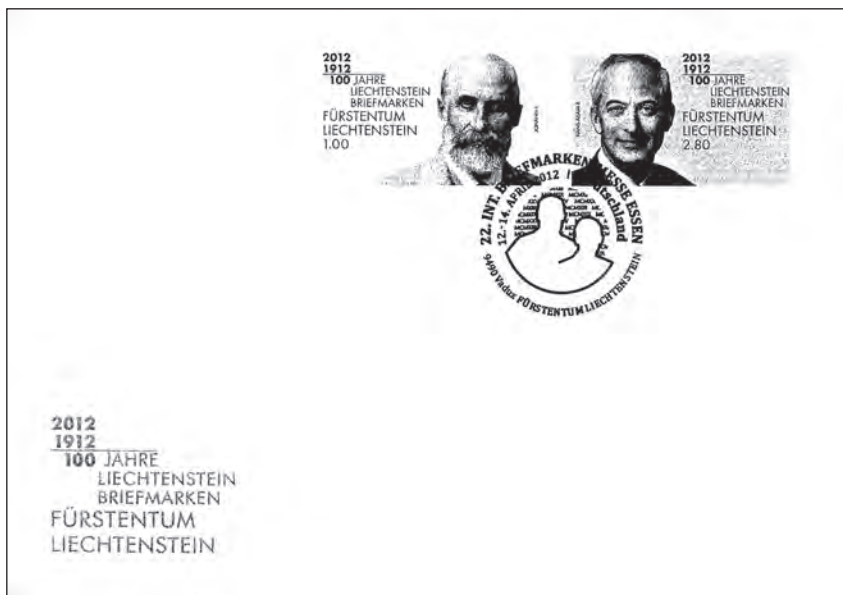
Italien

23. - 25.03.2012 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
anlässlich der **“MILANOFIL 2012 MAILAND”**
23.-25. MÄRZ 2012 / Italien
Frankiert mit zwei Sonder-Briefmarken aus der Serie “Burgen
in Liechtenstein” “Gutenberg (Balzers) CHF 1.00” und “Vaduz
CHF 2.60” - 2011 (Mi.Nr. 1610 + 1613)
Sonderstempel: **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.47.2.



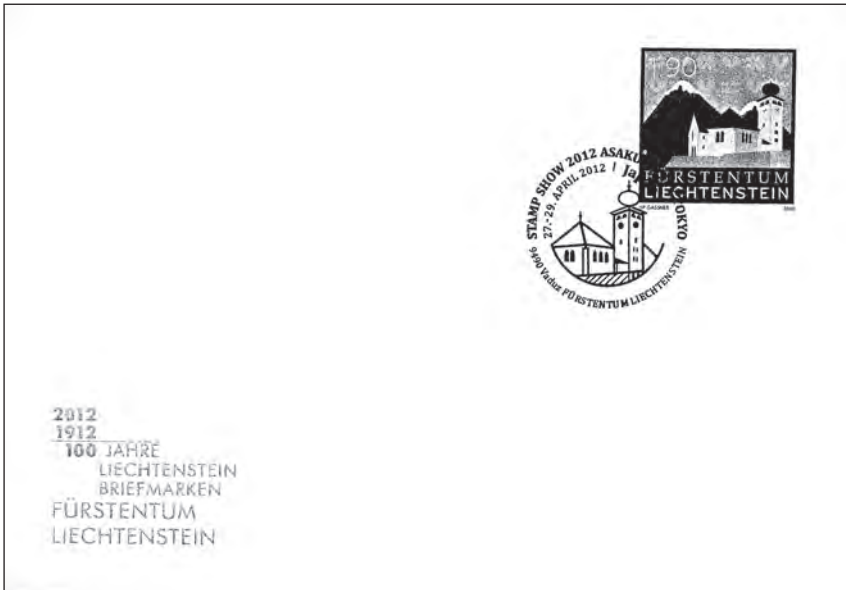
Deutschland

- 12.- 14.04.2012 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
anlässlich der **“22. INT. BRIEFMARKEN-MESSE ESSEN”**
12.-14. APRIL 2012 / Deutschland
Frankiert mit zwei Sonder-Briefmarken aus der Serie
“100 Jahre Liechtenstein Briefmarken”, “Johann II CHF 1.00” und
“Hans Adam II CHF 2.80” -2012 (Mi.Nr. 1618 A + 1621 A)
Sonderstempel: **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.48.2.



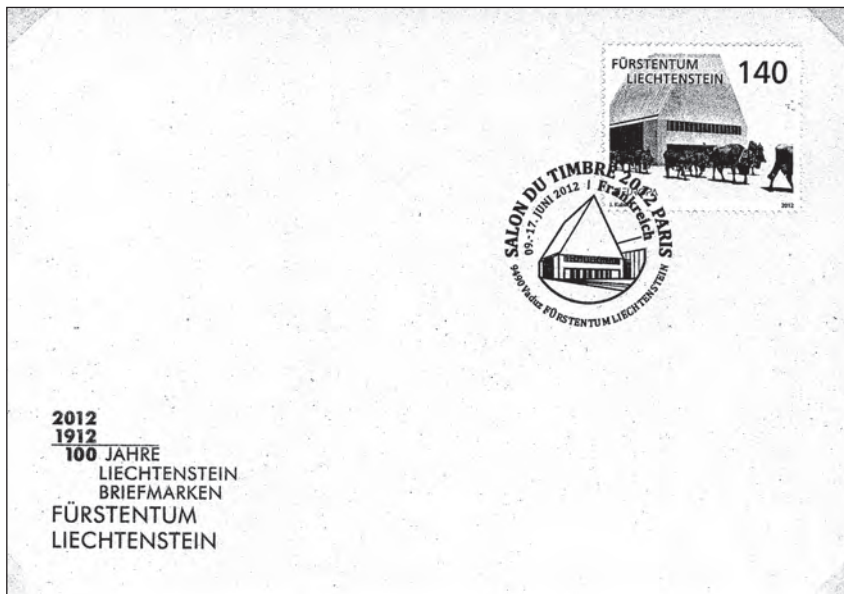
Japan

- 27.- 29.04.2012 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
anlässlich der **“STAMP SHOW 2012 ASAKUSA CITY TOKYO, Japan”**
27.-29.APRIL 2012
Frankiert mit einer Dauer-Briefmarke “Gemeinschaft:
Pfarrkirche Triesenberg” CHF 1.90 -2010
(Mi.Nr. 1573)
Sonderstempel: **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.49.2.



Frankreich

- 09.- 17.06.2012 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
anlässlich des **“SALON DU TIMBRE 2012 PARIS”**
09.-17. JUNI 2012 / Frankreich
Frankiert mit der Sonder-Briefmarke “Europa 2012” CHF 1.40
(Mi.Nr. 1624)
Sonderstempel: **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hbd.Nr. 8.5.1.50.2.



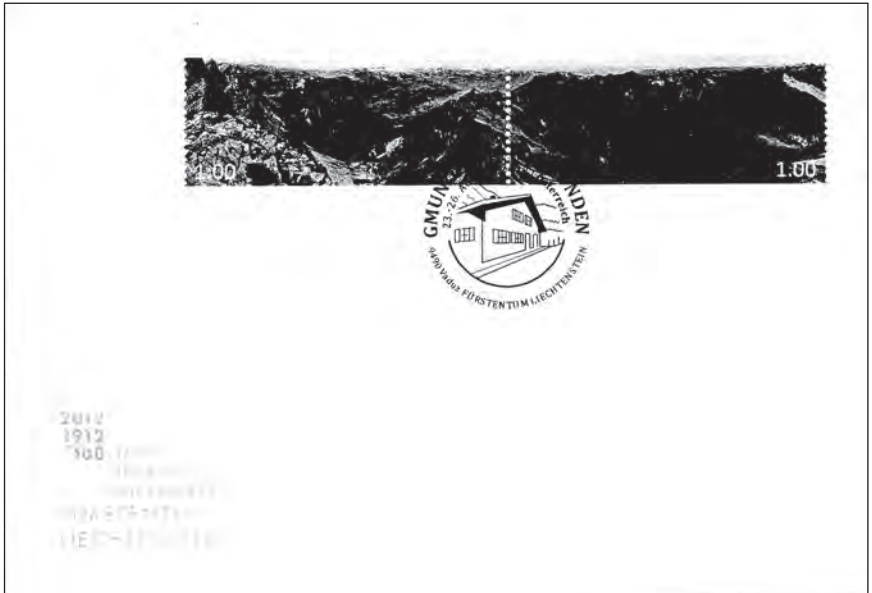
Liechtenstein

16. - 19.08.2012 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
 anlässlich der **“LIBA 2012” “Liechtensteiner Briefmarkenausstellung”**
 16.- 19. AUGUST 2012 in 9494 Schaan
 Frankiert mit Sonder-Block “100 Jahre Briefmarken”
 (Mi.Nr. Block -Nr. 21)
 Sonderstempel : **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.11.3
 (PSt 9494 Schaan)



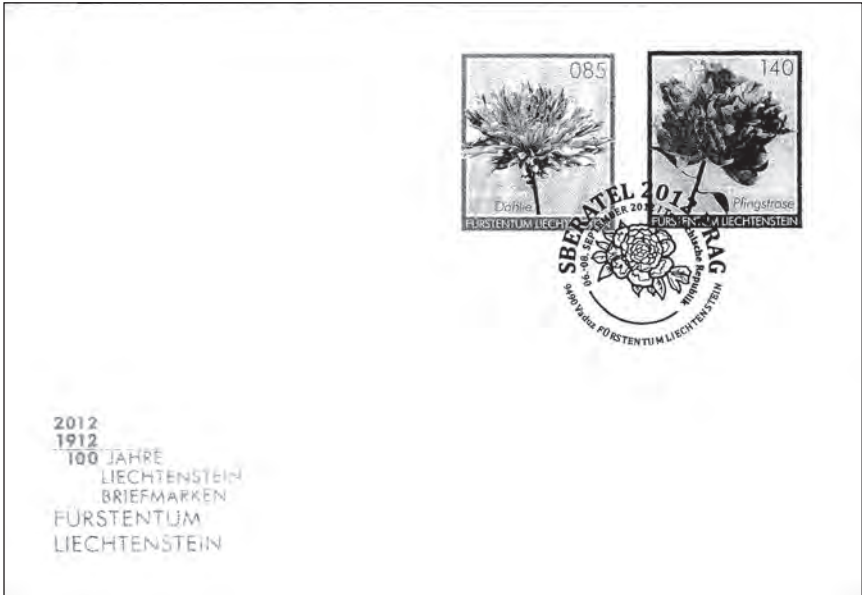
Österreich

23. - 26.08.2012 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
anlässlich der **“GMUNDEN 2012 GMUNDEN”**
23.-26. AUGUST 2012 / Österreich
Frankiert mit den Sonder-Briefmarken 2 x CHF 1.00
“Liechtenstein-Panorama -II” (Mi.Nr. 1631 - 1632) -2012
Sonderstempel: **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.51.2.



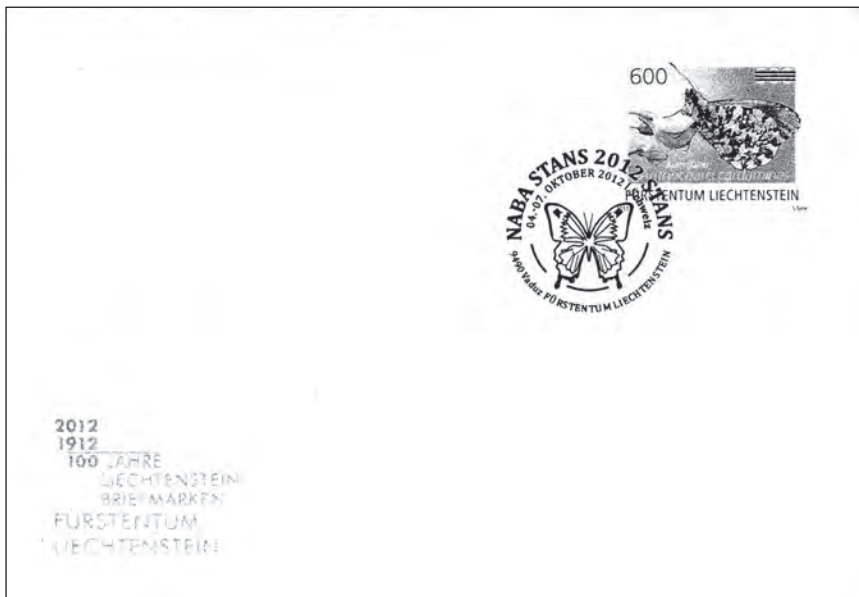
Tschechische Republik

06. - 08.09.2012 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
anlässlich der **“SBERATEL 2012 PRAG”**
06.-08. SEPTEMBER 2012 / Tschechische Republik
Frankiert mit den Freimarken CHF 0.85 und CHF 1.40
aus der Serie “Gartenblumen -I” -2012 (Mi.Nr. 1633 + 1634)
Sonderstempel: **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.52.2.



Schweiz

04. - 07.10.2012 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
 anlässlich der **“NABA STANS 2012 STANS”**
 04.-07. OKTOBER 2012 / Schweiz
 Frankiert mit der Freimarke “Schmetterlinge -IV CHF 6.00
 (Provisorium)” -2012 (Mi.Nr. 1651)
 Sonderstempel: **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.53.2.



Niederlande

19.-21.10.2012

Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
anlässlich der **“POSTEX 2012 APELDOORN”**

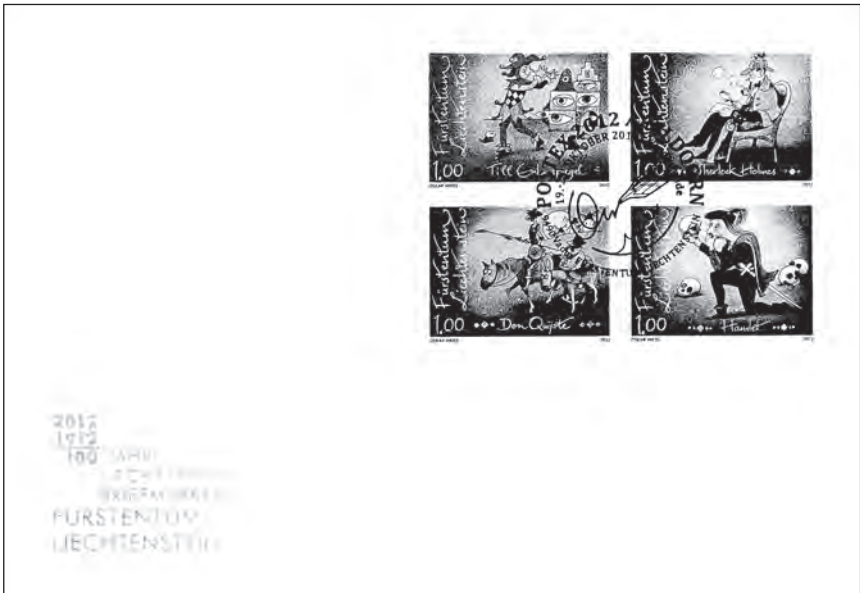
19.-21 OKTOBER 2012 / Niederlande

Frankiert mit vier Sonder-Briefmarken je CHF 1.00

aus der Serie **“Berühmte Figuren aus der klassischen**

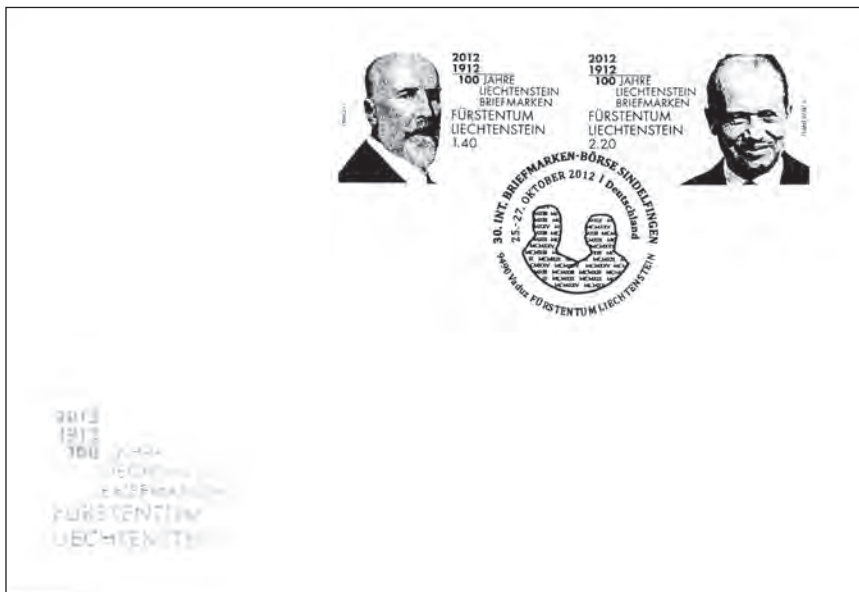
Literatur” (obere Hälfte des Kleinbogens) -2012 (Mi.Nr. 1643 - 1646)

“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”, Hdb-Nr. 8.5.1.54.2.



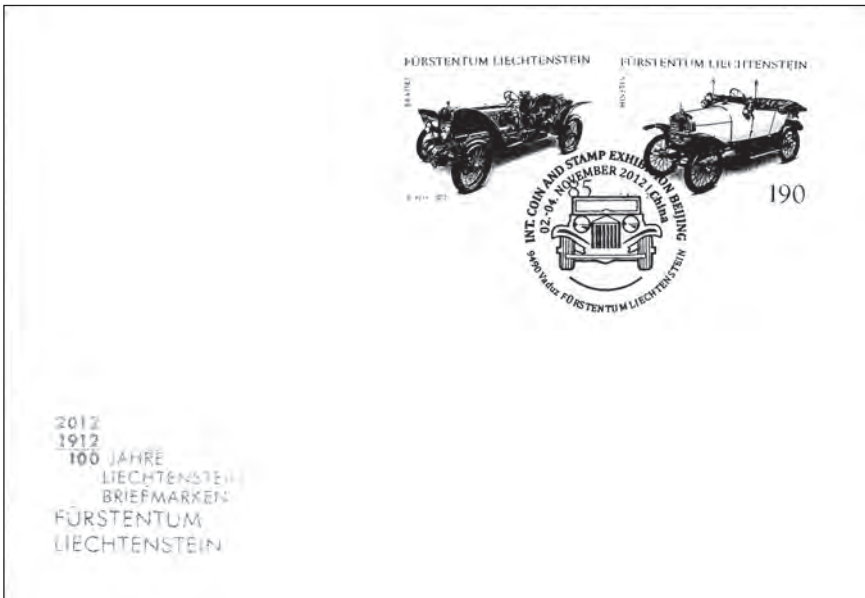
Deutschland

25. - 27.10.2012 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
anlässlich der **“30. INT. BRIEFMARKEN - BÖRSE SINDELFINGEN”**
25.- 27. OKTOBER 2012 / Deutschland
Frankiert mit zwei Sonder-Briefmarken aus der Serie
“100 Jahre Liechtenstein Briefmarken” “Franz I CHF 1.40”
und “Franz Josef II CHF 2.20” -2012 (Mi.Nr. 1619 + 1620)
Sonderstempel: **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.55.2.



China

02. - 04.11.2012 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
 anlässlich der **“INT.COIN AND STAMP EXHIBITION BEIJING”**
 02.-04. NOVEMBER 2012 / China
 Frankiert mit den Sonder-Briefmarken CHF 0.85 u. CHF 1.90
 aus der Serie Sammlungen in Liechtenstein:
 “Veteranenfahrzeuge” -2012 (Mi.Nr. 1639 + 1642)
 Sonderstempel: **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.56.2.



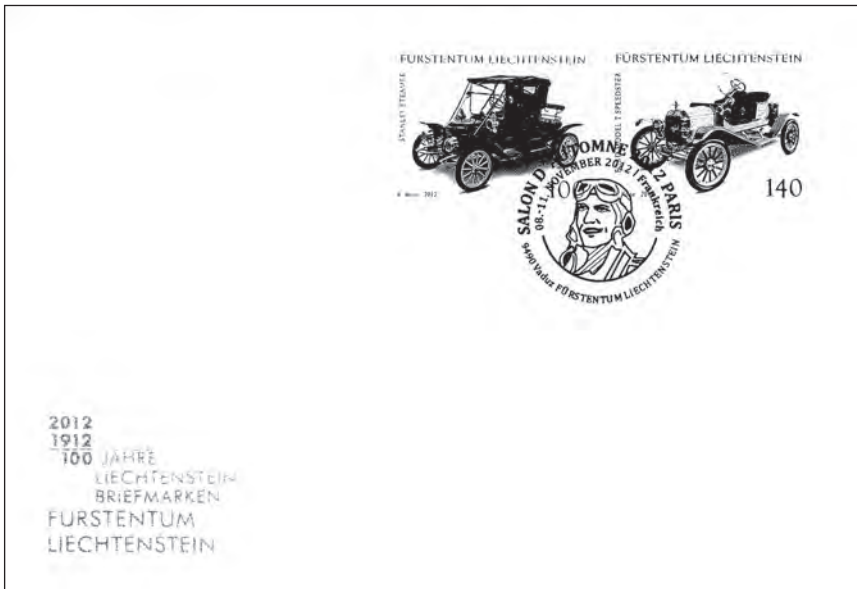
Dänemark

02. - 04.11.2012 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
anlässlich der **“NORDIA 2012 ROSKILDE”**
02.-04. NOVEMBER 2012 / Dänemark
Frankiert mit vier Sonder-Briefmarken je CHF 1.00 aus der Serie
“Berühmte Figuren aus der klassischen Literatur” (untere Hälfte
des Kleinbogens) -2012 (Mi.Nr. 1647 - 1650)
Sonderstempel : **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.57.2.



Frankreich

08. - 11.11.2012 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
 anlässlich des **“SALON D’AUTOMNE 2012 PARIS”**
 08.-11. NOVEMBER 2012 / Frankreich
 Frankiert mit den Sonder-Briefmarken CHF 1.00 u. CHF 1.40
 aus der Serie Sammlungen in Liechtenstein:
 “Veteranenfahrzeuge” -2012 (Mi.Nr. 1640 + 1641)
 Sonderstempel: **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.58.2.



Italien

23. - 25.11.2012 Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
anlässlich der **“VERONAFIL 2012 VERONA”**
23.- 25. NOVEMBER 2012 / Italien
Frankiert mit der Sonder-Briefmarken-Serie CHF 1.00 u. CHF 1.40
Fürstliche Schätze: “Reliefs -III” -2012 (Mi.Nr. 1652 - 1653)
Sonderstempel **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.59.2.



Schweiz

30.11.2012

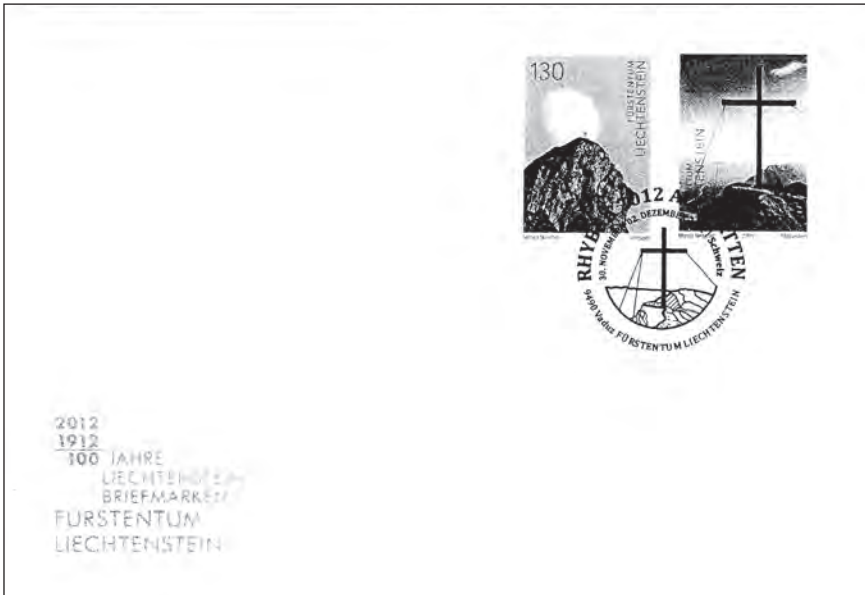
Sonderumschlag der Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz
anlässlich der **“RHYBRA 2012 ALTSTÄTTEN”**

30.NOVEMBER 2012 / Schweiz

Frankiert mit zwei Sonder-Briefmarken CHF 1.30 u. CHF 2.20

aus der Serie “100 Jahre Alpenverein” -2009 (Mi.Nr. 1515 + 1516)

Sonderstempel : **“FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN”**, Hdb-Nr. 8.5.1.60.2.



Liechtenstein-Handbuch

45. Lieferung

Inhaltsverzeichnis

(Das Handbuch-Kapitel 10.1.1. R-Zettel
wurde komplett überarbeitet)

		Seiten von - bis
10.1.1. R-Zettel	A. Einführung	1 - 6
	B. Österreichische Posthoheit 1886 - 31.1.1921 Typen 0.1. - 0.4.	1 - 6
	C. Schweizer. Postverwaltung Schweizer. PTT-Betriebe Die Schweizerische Post / Bern ("DIE POST") 1.2.1921 - 30.12.2000 Typen 1. - 5.3.	1 - 92
	D. Die Schweizerische Post / Bern ("DIE POST") 9.8.1999 - 30.12.2000 Type 6.1. EDV-LABELS ("SCHAPO")	1 - 6
	E. LIECHTENSTEINISCHE POST AG / VADUZ seit 3.1.2001 Type 6.2. EDV-LABELS ("SCHAPO")	1 - 4
	F. LIECHTENSTEINISCHE POST AG / VADUZ seit 3.1.2001 "Briefpostsendungen mit Zustellnachweis" "BMZ-LABELS"	
	I. Type (n) 7.1, "Hauptlabel" und kleines "Zusatzlabel" sind getrennt .	
	I. Type 7.1.1. Die Beschriftung des "Post-Logos" im "Hauptlabel" lautet: "LA POSTE / DIE POST / LA POSTA".	1 - 14
	I a) Type 7.1.2. Die Beschriftung des "Post-Logos" im "Hauptlabel" lautet: "DIE POST / LA POSTE / LA POSTA".	1 - 8

		Seiten von - bis	
I b)	Type (n) 7.1.1. und 7.1.2.	Druckauffälligkeit in den "Hauptlabels"	1 - 5
I c)	Type 7.1.3.	"2.Druckausführung" mit geändertem Druckbild, so u.a. kleineren und feineren Buchstabentypen.	1 - 6
I. u. II.		"Zusatzlabels"	1 - 2
II.	Type (n) 7.2.	"Hauptlabel" mit "integriertem" kleinem "ZUSATZLABEL" ("BMZ-KOMBI-LABELS")	
II a)	Type (n) 7.2.1.	"Hauptlabel" mit "integriertem" "ZUSATZLABEL" "LSI" (Lettre signature)	1 - 20
	Type 7.2.1.1	"LSI"-KOMBI-LABEL" (Lettre signature) der "1. Druckausführung" : Die Beschriftung des "Post-Logos" im "Hauptlabel" lautet einheitlich "DIE POST / LA POSTE / LA POSTA". Die Höhe der Codierleiste im "integrierten" (kleinen) "Zusatzlabel" "LSI" beträgt einheitlich 19 mm .	1 - 6
II b)	Type 7.2.1.2.1	"LSI"-KOMBI-LABEL" der "2. Druckausführung" : Die Beschriftung des "Post-Logos" im "Hauptlabel" lautet: "DIE POST / LA POSTE / LA POSTA". Die Höhe der Codierleiste im "integrierten Zusatzlabel" "LSI" misst aber nur noch 15 mm .	1 - 16
II c)	Type 7.2.1.2.2	"LSI-KOMBI-LABEL" der "2. Druckausführung" : Der Eindruck im "Post-Logo" des "Hauptlabels" lautet aber: "LA POSTE / DIE POST / LA POSTA". Die Codierleistenhöhe beträgt 15 mm .	1 - 6
II d)	Type 7.2.2.	"Hauptlabel" mit "integriertem" "ZUSATZLABEL" "LAS" (Lettre assurance) -nur bis 29.3.2003	1 - 8

II e) zu Type 7.2.2. 1 - 32
"LAS" - seit 31.3.2003

Seit dem 31. März 2003 werden Briefpostsendungen des "Produktes LAS" (Lettre assurance) fast ausschließlich mit einem "Hauptlabel mit "integriertem" (kleinem) "Zusatzlabel" "LSI" (Lettre signature) versehen.

Dieses kommt mit unterschiedlicher Beschriftung des "Post-Logos" im "Hauptlabel" vor

"DIE POST / LA POSTE / LA POSTA"
 oder
 "LA POSTE / DIE POST / LA POSTA",

in der "1." - bzw. "2. Druckausführung".

Die verschiedenen Verwendungen ("Besonderheiten") von "BMZ-LABELS" (Typen 7.2.1.11.1 und 7.1.11.1) für "LAS" durch die Poststelle 9497 TRIESENBERG im Juli mit Oktober 2003 und die bei allen Poststellen im FL für die Versendungsart "LAS" eingesetzten "BMZ-LABELS" -einschließlich des "EDV-LABELS" ("SCHAPO") für "LSI" (= Type 6.2.1.12) der Poststelle 9490 Vaduz- sind im Anschluss an die "LAS-KOMBI-LABELS" (=Type 7.2.2) -F./II d) wegen des mittelbaren Zusammenhangs mit diesen aufgeführt.

Seiten
von - bis

II.	Type (n) 7.2.3.	"Rétr" (Recommandé Etranger)	
II f)	Type 7.2.3.1.	"Hauptlabel" mit "integriertem" "ZUSATZLABEL" "R-Recommandé Etranger". Der Eindruck im "Post-Logo" des "Hauptlabels" lautet: "DIE POST / LA POSTE / LA POSTA". Die Codierleistenhöhe im "integrierten" "R-Zusatzlabel" beträgt 19 mm. ("1. Druckausführung")	1 - 12
II g)		"Übersichts" -Seite.	1
II g)	Type 7.2.3.2.1.	"Hauptlabel" mit "integriertem" "ZUSATZLABEL" "R-Recommandé Etranger". Der Eindruck im "Post-Logo" des "Hauptlabels" dieser "2. Druckausführung" lautet zwar: "DIE POST / LA POSTE / LA POSTA". Die Höhe der Codierleiste im "integrierten" "R-Zusatzlabel" misst aber nur noch 15 mm.	1 - 20
II h)	Type 7.2.3.2.2.	"Hauptlabel" mit "integriertem" "ZUSATZLABEL" "R-Recommandé Etranger". Der Eindruck im "Post-Logo" des "Hauptlabels" dieser "2. Druckausführung" lautet aber: "LA POSTE / DIE POST / LA POSTA". Die Codierleistenhöhe im "integrierten" "R-Zusatzlabel" beträgt 15 mm.	1 - 10
II i)	Type 7.2.4.	"LSI" - PP" (Lettre signature -PORT PAYÉ) - "KOMBI-LABEL"	1 - 6
II k)	Type 7.2.5.	"LAS" - PP" (Lettre assurance -PORT PAYÉ) - "KOMBI-LABEL" -nur bis 29.3.2003	1 - 4
II l)		Aufgabeverzeichnis für Massenauflieferungen von Briefpostsendungen mit Zustellnachweis (BMZ) für Großkunden. (Interne Postformulare)	1 - 6

		Seiten von - bis
II m) zu Typen 1.1 - 3.2	Briefpost - Ausland - Einschreiben ("Durchgangs-LSI - KOMBI-LABELS") R-Briefpostsendungen aus dem Ausland nach Liechtenstein.	1 - 14
G. Typen 9.1.1. - 9.2.2.	"R-EINDRUCKE" Postwertzeichenstelle der (Fürstlichen) Regierung	1 - 4

Ring der Liechtensteinsammler e.V., D-79108 Freiburg

Liechtenstein-Handbuch

46. Lieferung

Inhaltsverzeichnis

Seite(n)

3.		3. Freimarken 1998	893 - 914
3.		3. Freimarken 1999	915 - 934
7.2.	Postkarten Nr. 113 (auf frankierte Inlands-Postkarte)	7. Ganzsachen	65 - 66
8.5.	Sonderstempel 5.04. PSt 9497 Triesenberg 13.8.2005	8. Stempel	3 - 4
8.5.	Sonderstempel 5.46. PSt 9490 Vaduz 12.8.2005	8. Stempel	9 - 10
8.5.	Sonderstempel 5.163. bis 5.178 Postwertzeichenstelle Vaduz	8. Stempel	31-34
8.6.2.	Maschinenstempel - Werbeflaggen 85. bis 94.	8. Stempel	13-14
8.6.3.	Maschinenstempel - Verwendungszeiten Maschinenstempel mit Werbeflaggen VADUZ (neue Seitennummern für 1997-2005)	8. Stempel	1 - 4
8.6.3.	Maschinenstempel-Verwendungszeiten Maschinenstempel mit Werbeflaggen SCHAAN (neue Seitennummern für 1997-2005)	8. Stempel	1 - 4
8.6.4.	Private Maschinenstempel 9485 Nendeln (FL)	8. Stempel	5 - 10
8.7.	P. P. Stempel	8. Stempel	11 - 12
8.7.1.	"Taxe percue" -Stempel	8. Stempel	17 - 20

8.8.2	Zusatzstempel für Werbezwecke	8.Stempel	5-6
8.9.2.	B. Formular-und Absenderstempel; (Liechtensteinische Post AG)	Sonstige Ortsstempel	9 - 12
8.9.2.	Formular-und Absenderstempel; (Österreichische Verwaltung)	Sonstige Ortsstempel	3 - 4
10.1.1.	R-Zettel		
F. II m)	R-Briefpostsendungen aus dem Ausland nach Liechtenstein	10. Sonstiges	15 - 16
10.1.3.	Swiss-Express-Etiketten	10. Sonstiges	17 - 30
10.1.4.	Kleine Klebezettel (B)	10. Sonstiges	47 - 48
10.1.4.1.	Kleine Klebezettel (C)	10. Sonstiges	11 - 12
10.1.4.2.	Kleine Klebezettel (D)	10. Sonstiges	15 - 20
10.1.5.	Paket-Nummernzettel	10. Sonstiges	13 - 14
10.2.3.3.	Abholungseinladungen	10. Sonstiges	7 - 12
10.2.3.5.	Rücscheine	10. Sonstiges	5 - 6
10.2.3.8.	Einzugsauftrag	10. Sonstiges	21 - 26
10.7.3.	Amtliche Maximumkarten 531. bis 612. Amtliche Maximumkarten	10.7. Erinnerungsblätter	31 - 34
11.2.5.	Broschüren zu Neuauflagen 125. bis 160. Broschüren zu Neuauflagen	11. Anhang	7 - 8
11.4.3.	Liechtenstein im Ausland	11. Anhang	6a + 6b
11.4.3.	Liechtenstein im Ausland	11. Anhang	27 - 36
11.4.4.	Liechtenstein im Ausland (Sonstige postalische Belege)	11. Anhang	19 - 26

8.9.1.5.	Stumme Stempel Fortsetzung / Ergänzungen	8. Stempel	
	2. + 3. Zweikreisstempel (2 Ringe)	8. Stempel	1 - 2
	Balzers	8. Stempel	1 - 2
	Mauren	8. Stempel	1 - 2
	Nendeln	8. Stempel	1 - 2
	Schaan	8. Stempel	1 - 2
	Schaanwald	8. Stempel	1 - 2
	Triesen	8. Stempel	1 - 2
	Triesenberg	8. Stempel	1 - 2
	Vaduz	8. Stempel	1 - 2
	Österreich / Liechtenstein	8. Stempel	1 - 2
	Deutsche Post / Liechtenstein	8. Stempel	1 - 4
8.9.1.6.	Retour - Stempel (Neubearbeitung 2004) Einführung	8. Stempel	1 - 2
	Balzers	8. Stempel	1 - 2
	Eschen	8. Stempel	1 - 2
	Gamprin-Bendern	8. Stempel	1 - 2
	Mauren	8. Stempel	1 - 8
	Nendeln	8. Stempel	1 - 2
	Ruggell	8. Stempel	1 - 4
	Schaan	8. Stempel	1 - 4
	Schaanwald	8. Stempel	1 - 2
	Schellenberg	8. Stempel	1 - 2
	Triesen	8. Stempel	1 - 2
	Triesenberg	8. Stempel	1 - 6
	Vaduz	8. Stempel	1 - 2
	Literatur / Bearbeiter	8. Stempel	1 - 2

8.9.1.7.	Ungültig-Stempel (Grundlegende Überarbeitung 2004 / 2005)		
	Einführung	8. Stempel	1 - 4
	Balzers	8. Stempel	1 - 2
	Eschen	8. Stempel	1 - 2
	Gamprin-Bendern	8. Stempel	1 - 2
	Mauren	8. Stempel	1 - 2
	Nendeln	8. Stempel	1 - 2
	Ruggell	8. Stempel	1 - 2
	Schaan	8. Stempel	1 - 4
	Schaanwald	8. Stempel	1 - 2
	Schellenberg	8. Stempel	1 - 2
	Triesen	8. Stempel	1 - 2
	Triesenberg	8. Stempel	1 - 2
	Vaduz	8. Stempel	1 - 4

Ring der Liechtensteinsammler e.V., D-79108 Freiburg

Liechtenstein-Handbuch

47. Lieferung

Inhaltsverzeichnis

	Seiten
3. Freimarken 2000	935 - 958
3. Freimarken 2001	959 - 982
7. Ganzsachen	
7.2. Postkarten Nr. 114 - 123	67 - 70
8. Stempel	
8.1. Datumstempel - Poststellen (Nachträge bis Ende 2005)	
9496 Balzers	13 - 14
9487 Gamprin-Bendern	13 - 14
9491 Ruggell	9 - 10
9494 Schaan	19 - 20
9495 Triesen	11 - 12
9497 Triesenberg	9 - 10
9490 Vaduz	27 - 28
8.7.1. "Taxe-percue" -Stempel	21 - 22
8.9.2. B. Formular-und Absenderstempel	5 - 6

10.1.1. R-Zettel	Type 8.1.	Einführung	1 - 10	
	Typen	7.1.; 7.2.3.1. - 7.2.3.2. "R-Recommandé Etranger" (Ende der Verwendungszeiten dieser "BMZ" - LABELS für R-Briefe ins Ausland)		
		7.2.3.01.2.1	9496 Balzers	1 - 2
		7.2.3.02.2.1	9492 Eschen	1 - 6
		7.2.3.03.2.2	9487 Gamprin-Bendern	1 - 2
		7.2.3.04.2.2	9493 Mauren FL	1 - 2
		7.2.3.05.2.1	9485 Nendeln	1 - 2
		7.2.3.06.1	9491 Ruggell	1 - 2
		7.1.07.3	9494 Schaan	1 - 2
		7.1.08.1	9486 Schaanwald	1 - 2
		7.2.3.09.2.1	9488 Schellenberg	1 - 2
		7.2.3.10.2.1	9495 Triesen	1 - 2
		7.2.3.11.2.1	9497 Triesenberg	1 - 2
		7.2.3.12.2.1	9490 Vaduz	1 - 2
	Type 8.1. Neue "R-Barcode-Labels -Ausland" -seit 1. Juli 2005			
		8.1.01	9496 Balzers	1 - 2
		8.1.02	9492 Eschen	1 - 4
		8.1.03	9487 Gamprin-Bendern	1 - 2
		8.1.04	9493 Mauren	1 - 4
		8.1.05	9485 Nendeln	1 - 2
		8.1.06	9491 Ruggell	1 - 2
		8.1.07	9494 Schaan	1 - 2
		8.1.08	9486 Schaanwald	1 - 2
		8.1.09	9488 Schellenberg	1 - 4
		8.1.10	9495 Triesen	1 - 4
		8.1.11	9497 Triesenberg	1 - 6
		8.1.12	9490 Vaduz	1 - 4

10.1.1. R-Zettel F. II m)	Briefpost Ausland-Einschreiben ("Durchgangs-LSI-KOMBI-LABELS") R-Briefpostsendungen aus dem Ausland nach Liechtenstein Ergänzung zu Nr. 1.3. und 3.3.	17 - 20
E. Type 6.3. - 4.	EDV-LABELS ("SCHAPO") Programmversion" (von der 2. Hälfte des Juli 2005 an bis 31. August 2005)	5 - 14
Type 6.4. - 5.	EDV-LABELS ("SCHAPO") Programmversion" (vom 1. September 2005 bis 12. September 2005)	1 - 12

3. Freimarken		
3.2. EDV-Labels	EDV-LABELS - "3. Programmversion" -Nachtrag- (Poststelle 9490 Vaduz- vom 3.1.2001 bis zum Beginn der 2. Hälfte des Juli 2005)	28a - 28d
	EDV-LABELS - "4. Programmversion" (alle 12 Poststellen im FL -von der 2. Hälfte des Juli 2005 an bis 31. August 2005)	29 - 52
	Neue SCHAPO-LABELS -"5. Programmversion" (alle 12 Poststellen im FL -vom 1. September 2005 bis 12. September 2005)	1 - 18
11. Anhang		
11.4.3.	Liechtenstein im Ausland	37 - 42
11.4.4.	Liechtenstein im Ausland (Sonstige postalische Belege)	27 - 32
11.4.4.1.	Liechtenstein im Ausland (Sonstige postalische Belege)	1 - 6

Ring der Liechtensteinsammler e.V., D-79108 Freiburg

Liechtenstein - Handbuch

48. Lieferung

Inhaltsverzeichnis

- 10.1.1. R-Zettel**
- Type 8.1.** **“R-Barcode-Labels Ausland”**
(“Fehldruck”) “CH-CH” / “CH” -vor der Postleitzahl
Typen 8.1.12.1, 8.1.01.2 - 8.1.12.2 u. 8.1.10.3
- Typen** **“BMZ - LABELS”**
7.1.08.1 - 7.2.1.12.2.3 (Übergangszeit Inland-
vom 1.4. - 13.5.2006)
- Type 8.2.** **Neue ”R-Barcode-Labels Inland”**
-Einschreiben- “Recommandé Suisse” -1.4.2006
(einheitliche Einführung bei allen Poststellen
im FL aber erst zum **15.5.2006**)
- Type(n) 8.3.** **Neue “R-Barcode-Labels Ausland”** -1.1.2007
(“Fehldruck”) “R” -und “Recommandé étranger” (zweizeilig)
rot gedruckt.
- Type(n) 8.3.1.** **Neue “R-Barcode-Labels Ausland”** -1.1.2007
(“Fehldruck”) “R” -und “Recommandé étranger” (zweizeilig)
rot gedruckt.
“CH” -vor der Postleitzahl und dem Ortsnamen
8.3.01.1 - 8.3.12.1, 8.3.13.1-3 und 8.3.14.1
- Type 8.3.2** **Neues “R-Barcode-Label Ausland”** -1.1.2007
(“Fehldruck”) “R” -und “Recommandé étranger” (zweizeilig)
rot gedruckt.
“CH” -ohne Postleitzahl und Ortsnamen
8.3.02.2 (Poststelle 9492 Eschen)

			Seiten
F.I.	Type 7.1.1	-Nachtrag	
	7.1.02.1	Poststelle 9492 Eschen (2. Verwendungszeit)	15 - 20
F. Id)	Type 7.1.4.		
	7.1.12.4	-neu Poststelle 9490 Vaduz	1 - 4
F.IIb)		-Nachtrag	
	7.2.1.06.2.1	Poststelle 9491 Ruggell	17 - 18
F. IIc)			
	7.2.1.2.3	-neu (Variante “.3” der “2. Druckausführung”)	1 - 10
	7.2.1.09.2.3	Poststelle 9488 Schellenberg	
	7.2.1.12.2.3	Poststelle 9490 Vaduz	

(nach IIc) Type 7.2.1.2.2 Seite 6 einordnen)
--

Liechtenstein-Handbuch

49. Lieferung

Inhaltsverzeichnis

7.2.	Postkarten (Nachtrag) Nr. 124 bis 127	Seiten 71-74
8.	Stempel	
8.1.	Datumstempel - Poststellen (Nachträge bis Ende 2008)	
	9496 Balzers	15-16
	9492 Eschen	9-10
	9487 Gamprin-Bendern	15-16
	9485 Nendeln	13-14
	9491 Ruggell	11-12
	9494 Schaan	21-22
	9486 Schaanwald	9-10
	9495 Triesen	13-14
	9497 Triesenberg	11-12
	9490 Vaduz	29-30
	9494 Schaan -Betriebszentrum Liechtenstein (neu) (seit 26.11.2007)	1-4
8.1.	Stempel	
	Datumstempel Postamt SCHAAN (Nachtrag)	
	1.03.1. Radgangstempel	4a+4b
	1.03.2. Radgangstempel	4c-4k

		Seiten	
8.	8.4.	Aushilfsstempel (Neubearbeitung 2007)	
		Einführung	1-2
		Eschen	1-2
		Gamprin-Bendern	1-4
		Mauren	1-4
		Ruggell	1-2
		Schaan	1-4
		Schellenberg	1-4
		Triesen	1+1a, 2-11
		Triesenberg	1-4
		Vaduz	1-2

	Seiten
8.5. Sonderstempel (neu) 5.01. PSt 9485 Nendeln 1.2.2008	1-2
8.5. Sonderstempel (neu) 5.01. PSt 9486 Schaanwald 15.9.2008	1-2
8.5. Sonderstempel (Nachtrag) 5.05. PSt 9497 Triesenberg 3.12.2007	3-4
8.5. Sonderstempel (Nachtrag) 8.5.46. bis 8.5.49. PSt 9490 Vaduz (2006 bis 2007)	9-10
8.5. Sonderstempel (Nachtrag) 8.5.179. bis 8.5.214. Philatelie Liechtenstein FL-9490 Vaduz	35-43
8.5.1. Sonderstempel (neu) Sonderstempel auf “Messe”- und “Ausstellungsbelegen” seit 2007 8.5.1.01. bis 8.5.1.15. Philatelie Liechtenstein FL-9490 Vaduz	1-6
8.6.2. Maschinenstempel-Werbeflaggen (Nachtrag) 95. bis 102.	15-16
8.6.3. Maschinenstempel-Verwendungszeiten (Nachtrag) Maschinenstempel mit Werbeflaggen PSt 9490 Vaduz -vom 03.01.2006 bis 31.12.2008-	5-8

	Seiten
8.6.3. Maschinenstempel-Verwendungszeiten (Nachtrag) Maschinenstempel mit Werbeflaggen PSt 9494 Schaan -vom 03.01.2006 bis 25.11.2007-	5-6
8.6.3. Maschinenstempel-Verwendungszeiten (neu) Maschinenstempel mit Werbeflaggen 9494 Schaan -Betriebszentrum Liechtenstein -vom 26.11.2007 bis 31.12.2008-	1-4
8.7. P.P.-Stempel (neu) Maschinenstempel mit Werbeflaggen 8.7.2.01.1. bis 8.7.2.01.2. 9494 Schaan -Betriebszentrum Liechtenstein -seit 26.11.2007	1-2
8.7. P.P.-Stempel -Fortsetzung (Poststellen-Handstempel)	13-14
8.7.1. "Taxe percué" -Stempel (Nachtrag) 9494 Schaan -Betriebszentrum Liechtenstein -seit 26.11.2007	23-24
8.9.2. A. Formular- und Absenderstempel (Nachtrag) PSt 9486 Schaanwald	3-4
8.9.2. B. Formular- und Absenderstempel (Nachtrag) Philatelie Liechtenstein	7-8
8.9.2. B. Formular- und Absenderstempel (Nachtrag) PSt 9485 Nendeln -seit 1. Februar 2008	13-14
8.9.2. B. Formular- und Absenderstempel (Nachtrag) PSt 9486 Schaanwald -seit 15. September 2008	14-15

	Seiten
8.9.2. D. Formular- und Absenderstempel (neu) 9494 Schaan -Betriebszentrum Liechtenstein / GKS	1-2
8.9.3. T-Stempel -Inland (Nachtrag) 5.1. + 5.2. PSt 9485 Nendeln	4a+4b
9.1.1. Absenderfreistempel / Freivermerke Intelligente Frankiersysteme "IFS" (neu) Liechtensteinische Post AG	1-12

				Seiten
10.1.1. R-Zettel	Type(n)	8.2.	“R-Barcode-Labels -Inland” (Nachtrag)	
	Type	8.2.14.2	Philatelie Liechtenstein 9494 Schaan Verwendungszeit: von Mitte 2008 bis 8. November 2008	5-9
	Type	8.2.14.1	“R-Barcode-Labels -Inland” (Nachtrag) Philatelie Liechtenstein 9490 Vaduz Wiederverwendung: seit 10. November 2008	10-12
	Type	8.3.04.1	“R-Barcode-Labels -Ausland” (Nachtrag) Poststelle 9493 Mauren Vorübergehende aushilfsweise Verwendung von “R-Barcode-Labels -Ausland” der Post- stelle 9488 Schellenberg (8.3.09.1) in der Post- stelle 9493 Mauren im 1. Quartal 2008.	8
Type	8.3.04.1	“R-Barcode-Labels -Ausland” (Nachtrag) Poststelle 9493 Mauren Verwendung der “Nachbestellung / -Lieferung”: seit Anfang des 2. Quartals 2008	9-14	

		Seiten
10.1.1. R-Zettel	F.IIm)	Briefpost Ausland - Einschreiben ("Durchgangs-LSI-KOMBI-LABELS" / Durchgangs-Hauptlabels "R / Recommandé Suisse")
		R-Briefpostsendungen aus dem Ausland nach Liechtenstein
		21
		22-23
		24-25
		26
		27
		28
		29-32

10.1.1. R-Zettel	E.Type 6.5.	-”6. Programmversion”	
		Typen 6.5.1. bis 6.5.3. (Nachtrag)	1-16
	Type 6.5.1.	EDV-LABELS (“SCHAPO”) “LSI” -einschl. “LAS” (Inland) -”6. Programmversion” (vom 13. September 2006)	
	Type 6.5.2.	EDV-LABELS (“SCHAPO”) “R-Recommandé” (Ausland) -”6. Programmversion” (vom 13. September 2005 bis 18. August 2008)	
	Type 6.5.3.	EDV-LABELS (“SCHAPO”) “R Suisse” (Einschreiben Inland) -”6. Programmversion” (vom 1. April 2006 bis 18. August 2008)	
	E. Type 6.6.	-“7. Programmversion”	
		Typen 6.6.1. + 6.6.2. (Nachtrag)	1-6
	Type 6.6.1.	EDV-LABELS (“V MaX”) “R Suisse” (Einschreiben Inland) -”7. Programmversion” (seit 19. August 2008)	
	Type 6.6.2.	EDV-LABELS (“V-MaX”) “R-Recommandé” (Ausland) -”7. Programmversion” (seit 19. August 2008)	

	Seiten
10.1.3. Swiss-Express-Etiketten Inland “ExpressPost” “Mond” (Liechtenstein -und Schweiz) -seit 13.12.2004	31-35
10.1.3. Barcode-Kleber für Inland-Pakete -und “Swiss-Express” -Sendungen 9494 Schaan Betriebszentrum Liechtenstein -seit Anfang März 2008	36-38
10.1.3. Swiss-Express-Etiketten Ausland-Aufkleber (“Klebezettel”) EXPRES-EXPRESS-INTERNATIONAL” -von 1998 bis 31.12.2000	1-6
10.1.3. Swiss-Express-Etiketten für Auslands-Briefpostsendungen “PRIORITY”-“PRIORITAIRE” “Post-Exprès” -vom 1.1.2001 bis 31.3.2006 (Neubearbeitung 2007)	1-6
10.1.3. Swiss-Express-Etiketten Ausland-Brief “PRIORITY Plus” (neu) -seit 1.4.2006	1-8
10.1.5. Paket-Nummernzettel 17. Barcode-Kleber für Inland-Pakete -und “Swiss-Express” -Sendungen 9494 Schaan Betriebszentrum Liechtenstein -seit Anfang März 2008	15-16
10.1.4.1. Kleine Klebezettel (C) (Nachtrag)	13-14
10.2.3.2. Empfangsscheine Rezepissen (Nachtrag) Liechtensteinische Post AG -seit 2007	9-10
10.2.3.5. Rückscheine (AR) mit Zusatz auf der Rückseite “Eigenhändig” -seit Januar 2008	7-8
10.7.3. Amtliche Maximumkarten / 10.7.Erinnerungsblätter (Nachtrag) von Nr. 611 bis 760- vom 1. Juni 2004 bis 17. November 2008	35-44

	Seiten
11.4.3. Liechtenstein im Ausland (Nachtrag)	43-56
11.4.4. Liechtenstein im Ausland (Sonstige postalische Belege)	33-36
11.4.5. Liechtenstein im Ausland (Sonstige postalische Belege)	1-16
Fürstentum Liechtenstein	
Philatelie Liechtenstein (FL-) 9490 Vaduz	
(vormals "Postwertzeichenstelle der Regierung" 9490 Vaduz)	
"Messe" -und "Ausstellungsbelege" mit Sonderstempeln	
-seit 2007	

	Seiten
3. Freimarken	
EDV-Labels "6. Programmversion" (Nachtrag)	1-24
(alle 12 Poststellen im FL)	
-vom 13. September 2006 bis 18. August 2008-	
einschließlich:	
EDV-LABELS ("SCHAPO")	
"R -Suisse"	
-vom 1. April 2006 bis 18. August 2008-	
EDV-Labels -"7. Programmversion" ("V-MaX")	1-6
(alle 12 Poststellen im FL)	
-Ersteinsatz am	
19. August 2008-	
einschließlich:	
EDV-LABELS ("V-MaX")	
"R Suisse" (Inland),	
"R-Recommandé" (Ausland), "PRIORITY Plus" (Ausland)	
-seit 19. August 2008	

Liechtenstein-Handbuch

50. Lieferung

Inhaltsverzeichnis

3.	Freimarken 2002	983 - 1008
3.	Freimarken 2003	1009 - 1032
3.	Freimarken 2004	1033 - 1052
7.2.	Postkarten (Nachtrag) Nr. I (LBK-Nr. 104)	64 a - 64 b
	Postkarten (Nachtrag) Nr. 128 bis 129	75 - 78
8.	Stempel	
8.1.	Datumstempel - Poststelle 9486 Schaanwald (Nachtrag) 1.08.1. und 1.09.1. (seit 9.3.2009)	11 - 12
8.5.	Sonderstempel (Nachtrag) 5.04. PSt 9493 Mauren 13.6.2009	3 - 4
8.5.	Sonderstempel (Nachtrag) 8.5.215. bis 8.5.229. Philatelie Liechtenstein FL - 9490 Vaduz	45 - 48
8.5.1.	Sonderstempel (Nachtrag) Sonderstempel auf "Messe"-und "Ausstellungsbelegen" -seit 2009 8.5.1.16. bis 8.5.1.24. Philatelie Liechtenstein FL - 9490 Vaduz	7 - 10

	Seiten
10.1.4.2. D 18 AR (Rückschein) -Avis de réception Kleine Klebezettel	21 - 22
10.2.3.7. Geschäftsantwortbriefe / Geschäftsantwortkarten (Nachtrag)	11 - 12
10.7.3. Amtliche Maximumkarten / 10.7. Erinnerungsblätter (Nachtrag) von Nr. 761 bis 798 (vom 2. März 2009 bis 16. November 2009)	45 - 46
11.4.3. Liechtenstein im Ausland - 11. Anhang (Nachtrag)	57 - 60
11.4.5. Liechtenstein im Ausland (Sonstige postalische Belege) (Nachtrag) Fürstentum Liechtenstein Philatelie Liechtenstein (FL-) 9490 Vaduz (vormals "Postwertzeichenstelle der Regierung" 9490 Vaduz) "Messe" -und "Ausstellungsbelege" mit Sonderstempeln -seit 2007	17 - 26
3. Freimarken 3.2. EDV-Labels.-"7. Programmversion" ("V-Max") (Nachtrag) "R Suisse" (Inland) "R-Recommandé"(Ausland) "PRIORITY"	7 - 10

Liechtenstein-Handbuch

51. Lieferung

Inhaltsverzeichnis

Das Kapitel 10.9.4. "Schweizerische Gebührensätze"
wurde komplett überarbeitet

10. Sonstiges	Seiten
10.9.4. "Schweizerische Gebührensätze" (Schweizerische / Liechtensteinische Postpreise) Posttaxen / Postpreise -Inland / Ausland (Briefpostsendungen) seit 1.5.1989	1 - 42
Zuschläge für Einschreiben – Inland seit 1.2.1921	1 - 12
Zuschläge für Einschreiben - Ausland seit 1.2.1921	1 - 2
Wertbrief-Gebühren / -Preise im Inlandsverkehr vom 1.2.1921 bis 29.3.2003	1 - 3
SecurePost -Preise und Konditionen -Inland / Ausland seit 31.3.2003	4 - 6
Wertbrief-Gebühren / Taxen / Preise im Auslandsverkehr von 1.2.1921 bis 31.12.2002 (28.3.2003)	1 - 4
Nachnahme-Zuschläge im Inlandsverkehr seit 1.2.1921	1 - 4
Nachnahme-Zuschläge im Auslandsverkehr vom 1.2.1921 bis 31.3.2010	1 - 4

	Seiten
Eigenhändige Abgabe Inland / Ausland seit 1.7.1953	1 - 2
Zweite Vorweisung einer Sendung (Zweite Zustellung) (nur Inland) vom 1.1.1947 bis 31.3.2010	1 - 2
Rückschein (AR) -Gebühren / Zuschläge seit 1.2.1921	1 - 2
AEROGRAMME / LUFTPOSTLEICHTBRIEFE vom 19.3.1962 bis 31.1.1991	1 - 4
Internationale Antwortscheine ("IAS") seit 1.5.1921	1 - 4
Postanweisungen - Inland vom 1.5.1921	1 - 6
Postanweisungen - Ausland vom 1.5.1921	1 - 8
Einzahlungsgebühren / Postcheckkonto / Postgiro-Konto / Gelbes Konto -Inland vom 1.5.1921	1 - 4
Internationale Einzahlungsscheine -Ausland vom 1.1.1966	1 - 4
Einzugsmandate / Post -Einzugsaufträge -Inland für die Schweiz und Liechtenstein vom 1.5.1921 bis 31.12.1972	1 - 6
Einzugsmandate / Post-Einzugsaufträge -Ausland vom 1.10.1925 bis 31.12.1965	1 - 2
Päckchen-Tarife –Ausland vom 1.7.1930 bis 31.12.1990	1 - 2
Paket-Tarife / -Preise -Inland seit 1.5.1921	1 - 28
Paket -Preise -Ausland seit 1.1.2004	1 - 16

	Seiten
Swiss-Express -Inland 10.9.4. seit 1.6.1997	1 - 16
LIE-EXPRESS -Intercity -Express -Inland seit 3.1.2000	1 - 4
EMS-Dienst seit 4.8.1997	1 - 4
Postgebühren / -Preise der Schweizer. PTT / “Die Schweizerische Post” / Bern -Zuschläge für Eilsendungen -Ausland (‘‘SWISS POST’’) vom 1.5.1989 bis 31.12.2008	1 - 8
Zustellgebühren vom 1.7.1930 bis 30.10.1967 Zustelltaxen vom 1.11.1967 bis 31.1.1991	1 - 2
Verzollungsgebühr / Verzollungstaxe Verzollungspostgebühr Verzollungstaxe - für abgabepflichtige Sendungen Zollvorweisung - für zollpflichtige Sendungen nach der Schweiz und Liechtenstein Zollfrankozettelgebühr (Bezeichnung vom 1.7.1930 bis 31.8.1935) Frankozettel (neue Bezeichnung seit 1.9.1935) Aufhebung des Frankozettels zum 1.7.2000	1 - 4
Posttarife-Zusammenstellung für “Empfangscheine / Empfangsscheine Empfangscheine-Doppel / Empfangsscheine-Doppel” oder “Nachträglich verlangt” vom 1.2.1921 bis 31.12.2010	1 - 2
10.9.4. Bedienung außerhalb der ordentlichen Schalterstunden vom 1.5.1921 bis 28.2.2009	1 - 2
Adressänderungen und Wohnungswechselanzeigen vom 1.5.1921 bis 31.12.1999	1 - 6
Adressänderungen und Wohnungswechselanzeigen Liechtensteinische Post AG seit 3.1.2000	1 - 8

8. Stempel

8.6.1. Maschinenstempel, Stempelkrone

(Ortsdatumteil)

Poststelle 9490 Vaduz (Nr. 6 - 8)

(Nachlieferung zur 44. Lieferung)

1 - 4

10.2.1.

**Internationale Antwortscheine - in Liechtenstein
ausgegeben und verwendet**

	Seiten
Einführung	1 - 2
A. Österreichische Posthoheit (K.K. Österreichische Post / Postregal)	1 - 2
B. Schweizerische Postverwaltung / Schweizerische PTT-Betriebe	1
Typen: Londoner Muster	1 - 11
Wiener Muster	12 - 16
Lausanner Muster	17 - 28
C. Die Schweizerische Post / Bern- Liechtensteinische Post AG / Vaduz (seit 1. 1.2000)	
Anmerkungen für C.	1 - 2
Typen: BEIJING 1 + 2 (Typen 31 + 32)	1 - 4
NAIROBI 1 (Typen 34 + 35)	1 - 11
Literatur	
Bearbeiter	
Informationen	12

Alle Abbildungen sind verkleinert:
zu A. und B. mit rund 80 %,
zu C. mit rund 70 % der jeweiligen Originalgröße

	Seite(n)
10.2.3.10. Inhaltsverzeichnis	1 - 2
Gebührenzettel auf Brief- u. Paketpostsendungen von Deutschland nach Liechtenstein	3 - 8
Frankozettel (Gebührenzettel) Schweizer. Postverwaltung	9
Frankozettel (Gebührenzettel) Schweizerische Postverwaltung	10
Frankozettel (Gebührenzettel) Schweizerische PTT-Verwaltung	11 - 12
Frankozettel (Gebührenzettel) Schweizerische PTT-Betriebe	13 - 14
Frankozettel (Gebührenzettel) Die Schweizerische Post ("Swiss Post International")	15 - 20
Frankozettel (Gebührenzettel) Zusammenstellung	21
Frankozettel (Gebührenzettel) Gebührenverzeichnis 11. Anhang	22 - 26
Frankozettel (Gebührenzettel) Gebührenverzeichnis / Taxenverzeichnis 11. Anhang	27
Frankozettel (Gebührenzettel) Taxenverzeichnis 11. Anhang	28 - 32

Liechtenstein-Handbuch

52. Lieferung

Inhaltsverzeichnis

	Seiten
7.2. Postkarten (Nachtrag)	79 - 81
Nr.128 bis 129 (Besonderheiten)	
Nr.130 bis 131	82 - 86
Nr.132 bis 134	87 - 90
7.2.1. Briefumschläge mit Wertzeicheneindrucken (Wertstempeln) (neu)	1 - 4
Liechtensteinische Post AG Inland -seit 6. Juni 2011	
8.1. DATUMSTEMPEL	
8.1. Datumstempel (Nachtrag)	
Poststelle 9496 Balzers	
8.1.14.4. -vom 14.11.11-8 (MK-Nr.338)	17 - 18
8.1. Datumstempel / Ortswerbbestempel (Nachtrag)	
Poststelle 9492 Eschen	
8.1.09.2. - vom 4.12.1995 bis 12.3.2011	
8.1-11. - vom 14.3.2011 (neu)	11 - 12
8.1. Datumstempel (Nachtrag)	
Poststelle 9487 Gamprin-Bendern	
8.1.09.3. - vom 14.11.11-8 (MK-Nr.339)	17 - 18
8.1. Datumstempel (Nachtrag)	
Poststelle 9491 Ruggell	
8.1.07.4. - vom 6.9.10-8 (MK-Nr.320) und 28.9.11-8 (MK-Nr.337)	13 - 14

	Seiten
8.1. DATUMSTEMPEL	
8.1. Datumstempel (Nachtrag) Poststelle 9494 Schaan	
8.1.26.3. - vom 1.3.10-8 (MK-Nr.313)	
8.1.24.3 - vom 14.6.12-9 (MK-Nr.346)	23 - 24
8.1. Datumstempel / Ortswerbestempel (neu)	
8.1.29. - seit 14.3.2011	23 - 24
8.1. Datumstempel (Nachtrag) Poststelle 9486 Schaanwald	
8.1.08. - seit 3.9.10-9 (Beschädigung)	13 - 14
8.1. Datumstempel (Nachtrag) Poststelle 9488 Schellenberg	
8.1.09.3. - vom 14.11.11-8 (MK-Nr.338)	11 - 12
8.1. Datumstempel (Nachtrag) Poststelle 9495 Triesen	
8.1.11.3. - vom 14.11.11-8 (MK-Nr.339)	
8.1.08.4. - vom 14.6.12-9 (MK-Nr.349)	15 - 16
8.1. Datumstempel (Nachtrag) Poststelle 9497 Triesenberg	
8.1.06.4. - vom 1.3.10-8 (MK-Nr.312)	13 - 14

8.1. DATUMSTEMPEL

8.1. Datumstempel (Nachtrag)

Poststelle 9490 Vaduz

- 8.1.32.3.** - vom 1.3.10-8 (MK-Nr.313)
- 8.1.36.3.** - vom 6.9.10-9 (2 MK-Nr.322)
- 8.1.39.** - vom 14.3.11-8
- 8.1.39.4.** - vom 9.9.11-8 (MK-Nr.335)
- 8.1.39.4.** - vom 14.11.11-8 (MK-Nr.338)
- 8.1.39.4.** - vom 14.11.11-8 (MK-Nr.339)
- 8.1.39.4.** - vom 5.3.12-8 (MK-Nr.343)
- 8.1.34.2.2** - vom 5.3.12-8 (MK-Nr.343)

	Seiten
8.5. SONDERSTEMPEL	
8.5. Sonderstempel (Nachtrag) 5.04. PSt 9492 Eschen 1.3.2012	3 - 4
8.5. Sonderstempel (Nachtrag) 5.04. PSt 9491 Ruggell - vom 13.8.2010 bis 16.8.2010	3 - 4
8.5. Sonderstempel (Nachtrag) 5.07. bis 5.12. PSt 9494 Schaan - vom 12.10.2010 bis 16.8.2012	3 - 6
8.5. Sonderstempel (Nachtrag) 5.06. PSt 9497 Triesenberg - vom 10.9.2010 bis 12.9.2010	5 - 6
8.5. Sonderstempel (Nachtrag) 5.50. bis 5.58. PSt 9490 Vaduz - vom 15.8.2010 bis 15.8.2012	11 - 14
8.5. Sonderstempel (Nachtrag) 8.5.230. bis 8.5.278. Philatelie Liechtenstein - vom 12.2.2010 bis 12.11.2012 FL-9490 Vaduz	49 - 62
8.5.1. Sonderstempel (Nachtrag) Sonderstempel auf "Messe" -und "Ausstellungsbelegen" 8.5.1.25. bis 8.5.1.60. Philatelie Liechtenstein - vom 9.4.2010 bis 2.12.2012 9490 Vaduz	11 - 24

	Seiten
8.6. MASCHINENSTEMPEL	
8.6.2. Maschinenstempel, Werbeflaggen (Nachtrag)	
104. Frohe Weihnachten / Merry Christmas -vom 01.12.2010 bis 24.12.2010	
105. Lie Games 2011- "be part of it" 30 May - 4 June	
106. <u>2012</u> 1912 100 JAHRE LIECHTENSTEIN BRIEFMARKEN - vom 01. bis 29.02.2012	
107. LIECHTENSTEINER BRIEFMARKENAUSSTELLUNG LIBA 2012 16. - 19.August - vom 02.05. bis 31.05.2012 und - vom 02.07. bis 19.08.2012	
108. 75 LG Liechtensteinisches Gymnasium 1937 - 2012 - vom 20. August bis 29. September 2012	19 - 20
8.6.3. Maschinenstempel-Verwendungszeiten (Nachtrag)	
Maschinenstempel mit Werbeflaggen PST 9490 Vaduz - vom 04.01.2010 bis 31.12.2012	11 - 16
8.6.3. Maschinenstempel-Verwendungszeiten (Nachtrag)	
9494 Schaan Betriebszentrum Liechtenstein - vom 04.01.2010 bis 31.12.2012	7 - 12

	Seiten
8.7. P.P. -Stempel	
8.7.3.01. P.P. -Stempel Schellenberg (Nachtrag) (Erster Verwendungstag 27.X.53)	2a - 2b
8.7.01. P.P. A- Priority (Gummistempel) 9494 Schaan Betriebszentrum -seit 2010	15 - 16
8.9.2. Formular- und Absenderstempel (Nachtrag) 3. Zweizeiler "FÜRSTL.LIECHT. POSTAMT" Schaan Verwendung: in 1946	3 - 4
8.9.2. B. Formular- und Absenderstempel (Nachtrag) Geschäftsleitung Liechtensteinische Post AG 9494 Schaan	13 - 14

	Seiten
10.1.3. Swiss-Express-Etiketten	36 - 38
Inland “Express Post” “Mond“ Liechtenstein und Schweiz Preisanpassung -seit 1.1.2011	
10.1.3. Swiss-Express-Etiketten	9
Ausland “PRIORITY Plus” Expres Preisanpassung -seit 1.1.2009	
10.1.4.1. Kleine Klebezettel	15 - 16
Inland / Ausland -C.9. A PRIORITY - PRIORITAIRE -geändertes Schriftbild	
10.1.5. Paket-Nummernzettel -Inland	16 - 17
für Geschäfts-und Grosskunden EDV-Labels 9494 Schaan Betriebszentrum Liechtenstein	
10.1.8. Nachnahme-Zettel -Inland	25 - 26
für Geschäftskunden -nur in Verbindung mit A-Briefpost- sendungen -seit 1. April 2010	
10.2.3.2. Empfangsscheine - Rezepissen (Nachtrag)	11 - 12
Liechtensteinische Post AG -neue Aufteilung -seit 1.1.2011	
10.2.3.3. Abholungseinladung (Nachtrag)	13 - 14
Änderung bei der Abholung einer Sendung am Postschalter -seit Anfang 2010	
10.2.3.10. Kostenlose Bestätigung (Nachtrag)	7 - 8
Formblatt-Inhaltsänderung -seit 1.1.2011	
10.7.3. Amtliche Maximumkarten / 10.7. Erinnerungsblätter (Nachtrag)	47 - 54
von Nr. 799 bis 922 (vom 12. Februar 2010 bis 12. November 2012)	

	Seiten
10.9.4. “Schweizerische Gebührensätze” (Nachtrag) (Schweizerische / Liechtensteinische Postpreise) Posttaxen / Postpreise / -Inland / Ausland (Briefpostsendungen) -seit 1.4.2012 / 18.6.2012	43 - 46
Zuschläge für Einschreiben -Inland (Nachtrag) -seit 1.4.2012	13 - 16
Rückschein (AR) -Gebühren / Zuschläge (Nachtrag) -seit 1.4.2012	3 - 4
Eigenhändige Abgabe Inland / Ausland (Nachtrag) -seit 1.4.2012	3
Nachnahme-Zuschläge im Inlandsverkehr -seit 1.4.2012	5 - 6
Adressänderungen und Wohnungswechselanzeigen Liechtensteinische Post AG -seit 1.4.2012	9 - 10

		Seiten
11.4.3.	Liechtenstein im Ausland (Nachtrag)	61 - 104
11.4.5.	Liechtenstein im Ausland (Sonstige postalische Belege) (Nachtrag) Fürstentum Liechtenstein Philatelie Liechtenstein (FL-) 9490 Vaduz "Messe"- und "Ausstellungsbelege" mit Sonderstempel von 2010 bis 2012	27 - 62
3. Freimarken	3.2.EDV-Labels. " 7. Programmversion" ("V-Max") (Nachtrag)	
	Inland	11 - 17
	Ausland (Briefpost)	18 - 20

Liechtenstein-Handbuch

53. Lieferung

Inhaltsverzeichnis

	Seiten
7.2. Postkarten (Nachtrag) Nr.135 bis 138	91 - 100
8.1. DATUMSTEMPEL	
8.1. Ortswerbestempel der Poststellen im Fürstentum Liechtenstein Übersicht: vom 3.2.1987 bis 3.6.2013	1 - 4
8.1. Datumstempel / Ortswerbestempel (Nachtrag) Poststelle 9496 Balzers 8.1.15.1 bis 8.1.15.4 - vom 4.3.13--8 -Ortswerbestempel -neu	19 - 20
8.1. Datumstempel / Ortswerbestempel (Nachtrag) Poststelle 9493 Mauren 8.1.07.1 bis 8.1.07.3 - vom 2.3.13-18 -Datumstempel -alt 8.1.10.1 bis 8.1.10.4 - vom 4.3.13--8 -Datumstempel -neu 8.1.08.1 bis 8.1.08.3 - vom 2.3.13-18 -Datumstempel -alt 8.1.11.1 bis 8.1.11.4 - vom 4.3.13-18 -Datumstempel -neu 8.1.09.1 bis 8.1.09.3 - vom 1.6.13-18 -Ortswerbestempel -alt 8.1.12.1 bis 8.1.12.4 - vom 3.6.12--8 -Ortswerbestempel -neu 8.1.`0.1 - Informationen über Frühverwendung-Medienmeldung: statt des 4.3.13--8 als erster Verwendungstag, wurde der 12.2.13-13 angegeben.	9 - 14

	Seiten
8.1. Datumstempel / Ortswerbbestempel (Nachtrag) Poststelle 9485 Nendeln	
8.1.15.1 bis 8.1.15.4 - vom 2.3.13--9 -Ortswerbbestempel -alt	
8.1.16.1 bis 8.1.16.4 - vom 4.3.13--9 -Ortswerbbestempel -neu	
8.1.13.2.1----- - vom 2.3.13--9 -Datumstempel -alt	
8.1.17.1 bis 8.1.17.4 - vom 4.3.13-18 -Datumstempel -neu	15 - 16
8.1. Datumstempel / Ortswerbbestempel (Nachtrag) Poststelle 9491 Ruggell	
8.1.07.1 bis 8.1.07.4 - vom 1.6.13-11 -Ortswerbbestempel -alt	
8.1.08.1 bis 8.1.08.4 - vom 3.6.13--8 -Ortswerbbestempel -neu	15 - 16
8.1. Datumstempel (Nachtrag) Poststelle 9486 Schaanwald	
8.1.08.----- - vom 9.3.2009 bis 18.4.2012. Dieser Datumstempel wurde wegen starken Beschädigungen zurückgezogen.	15 - 16
8.1. Datumstempel / Ortswerbbestempel (Nachtrag) Poststelle 9495 Triesen	
8.1.11.1 bis 8.1.11.3 - vom 2.3.13-11 -Ortswerbbestempel -alt	
8.1.12.1 bis 8.1.12.4 - vom 4.3.13--8 -Ortswerbbestempel -neu	17 - 18
8.1. Datumstempel / Ortswerbbestempel (Nachtrag) Poststelle 9497 Triesenberg	
8.1.08.1 bis 8.1.08.4 - vom 1.6.13-11 -Ortswerbbestempel -alt	
8.1.09.1 bis 8.1.09.4 - vom 3.6.13--8 -Ortswerbbestempel -neu	15 - 16

	Seiten
8.7.1. “Taxe percue” -Stempel (Nachtrag) 9490 Philatelie Liechtenstein	
Verwendung am 3.6.2013 auf Sonderumschlägen für die Poststellen 9493 Mauren, 9491 Ruggell u. 9497 Triesenberg	25 - 26
10.2.1. Intern. Antwortscheine (Nachtrag)	
Neu: Ausgabe “DOHA” gültig vom 01.01.2014 bis 31.12.2017, Schweizer Muster. Werden nicht bei den Poststellen im FL angeboten.	13 - 14

		Seiten
10.1. R-Zettel		
Type(n) 8.2.	Inhaltsverzeichnisse und Zusammenstellungen der „R-Barcode-Labels-Inland“ 2012 bis 2013	
		Teil I 1 - 2
		Teil II 1 - 4
		Teil III 1 - 8
8.2.01.3	PSt 9496 Balzers (Nachtrag) -vom 4.3.2013 (wurde von der Philatelie Liechtenstein verwendet)	7
8.2.01.2	PSt 9496 Balzers (Nachtrag) -seit 8.4.2013	8 - 10
8.2.02.2	PSt 9492 Eschen (Nachtrag) -seit 2.5.2013	7 - 10
8.2.03.1	PSt 9487 Gamprin-Bendern (Nachtrag) -seit 15.5.2006	5 - 6
8.2.04.1	PSt 9493 Mauren FL (Nachtrag) -vom 2.5.2006 bis 20.7.2013	5 - 7
8.2.04.2	PSt 9493 Mauren FL (Nachtrag) -seit 22.7.2013	8 - 10

			Seiten
Type(n) 8.2.	8.2.05.3	PSt 9485 Nendeln (Nachtrag) -vom 4.3.2013 (wurde von der Philatelie Liechtenstein verwendet)	7
	8.2.05.2	PSt 9485 Nendeln (Nachtrag) -seit 8.4.2013	8 - 10
	8.2.06.2	PSt 9491 Ruggell (Nachtrag) (8.2.06.1) -seit 22.01.2013	7 - 12
	8.2.07.2	PSt 9494 Schaan (Nachtrag) -seit Anfang 2012	5 - 8
	8.2.08.1	PSt 9486 Schaanwald (Nachtrag) -vom 15.5.2006 bis 10.8.2013	5 - 6
	8.2.08.2	PSt 9486 Schaanwald (Nachtrag) -seit 12.8.2013	7 - 10
	8.2.09.1	PSt 9488 Schellenberg (Nachtrag) -seit 15.5.2006	5 - 6
	8.2.10.3	PSt 9495 Triesen (Nachtrag) -vom 4.3.2013 (wurde von der Philatelie Liechtenstein verwendet)	5
	8.2.10.1	PSt 9495 Triesen (Nachtrag) -vom 27.4.2006 bis 15.7.2013	6 - 7

			Seiten
Type(n) 8.2.	8.2.10.2 PSt 9495 Triesen -seit 16.7.2013	(Nachtrag)	8 - 10
	8.2.11.1 PSt 9497 Triesenberg -vom 21.4.2006 bis 20.7.2013	(Nachtrag)	5 - 7
	8.2.11.2 PSt 9497 Triesenberg -seit 22.7.2013	(Nachtrag)	8 - 10
	8.2.12.2 PSt 9490 Vaduz -seit 19.11.2012	(Nachtrag)	5 - 10
	8.2.12.3 PSt 9490 Vaduz A + B-Post-Sendungen für Geschäftskunden -seit 1.4.2012		1 - 6
	8.2.12.4 PSt 9490 Vaduz A-Post-Sendungsverfolgung -seit 1.4.2012		1 - 2

		Seiten
Type(n) 8.2.	8.2.13.3 9494 Schaan BZ (Betriebszentrum / Grosskundenschalter) -von April 2011 bis Anfang 2012	9 - 13
	8.2.13.4 9494 Schaan BZ GKS (BZ = Betriebszentrum GKS = Grosskundenschalter) -seit Anfang 2012	14 - 18
	8.2.14.3 9494 Schaan Philatelie Liechtenstein -seit Anfang 2012	13 - 15
	8.2.14.4 9490 Vaduz Philatelie Liechtenstein -seit Mitte August 2012	16 - 18

		Seiten
10.1. 1. R-Zettel		
Type(n) 8.3.	Inhaltsverzeichnisse und Zusammenstellungen der „R-Barcode-Labels-Ausland“ 2011 bis 2013	
		Teil I 1 - 7
		Teil II 1 - 2
		Teil III 1 - 4
8.3.01.2.2	PSt CH-9496 Balzers (Nachtrag) - seit 18.12.2012	5 - 6
8.3.02.3.1	PSt CH-9492 Eschen (Nachtrag) - seit Anfang 2012 bis 25.11.2012	5 - 7
8.3.02.3.2	PSt CH-9492 Eschen (Nachtrag) - seit 26.11.2012	8 - 12
8.3.03.1	PSt CH-9487 Gamprin-Bendern (Nachtrag) - seit 1.12.2007 weitere Verwendungen: vom 1.12.2007 bis 24.2.2012 und vom 27.2.2012 bis 27.11.2012	5 - 6
8.3.03.3.2	PSt CH-9487 Gamprin-Bendern (Nachtrag) - seit 28.11.2012	7 - 8

			Seiten
Type(n) 8.3.	8.3.04.2.2 PSt CH-9493 Mauren FL - seit 26.11.2012	(Nachtrag)	7 - 10
	8.3.05.2.2 PSt CH-9485 Nendeln - seit 26.11.2012	(Nachtrag)	5 - 6
	8.3.06.2.2 PSt CH-9491 Ruggell - seit 18.12.2012	(Nachtrag)	5 - 6
	8.3.07.2.1 PSt CH-9494 Schaan - von Anfang 2012 bis Ende November 2012	(Nachtrag)	5 - 7
	8.3.07.2.2 PSt CH-9494 Schaan - seit 26.11.2012	(Nachtrag)	8 - 12
	8.3.08.2.2 PSt CH-9486 Schaanwald - seit 26.11.2012	(Nachtrag)	7 - 12
	8.3.09.2.2 PSt CH-9488 Schellenberg - seit 26.11.2012	(Nachtrag)	7 - 8
	8.3.10.2.2 PSt CH-Triesen - seit 18.12.2012	(Nachtrag)	5 - 6
	8.3.11.2.2 PSt CH-9497 Triesenberg - seit Ende November 2012 Anfang Dezember 2012	(Nachtrag)	7 - 8

	Seiten
Type(n) 8.3.	
8.3.12.2.2 PSt CH-9490 Vaduz (Nachtrag) - seit 26.11.2012	9 - 14
8.3.13.4 CH-9494 Schaan BZ / Grosskundenschalter (Nachtrag) - seit April 2011	15 - 20
8.3.13.5.1 CH-9494 Schaan BZ GKS (BZ = Betriebszentrum / GKS = Grosskundenschalter) (Nachtrag) von Anfang 2012 bis Ende November 2012	21 - 25
8.3.13.5.2 CH-9494 Schaan BZ GKS (BZ = Betriebszentrum / GKS = Grosskundenschalter) (Nachtrag) - seit 26.11.2012	26 - 30
8.3.14.2.1 CH-9490 Vaduz (Nachtrag) Philatelie Liechtenstein - seit 3. Quartal 2011	11 - 13
8.3.14.3.1 CH-9494 Schaan (Nachtrag) Philatelie Liechtenstein - seit Mitte 2012	14 - 17
8.3.14.2.2 CH-9490 Vaduz (Nachtrag) Philatelie Liechtenstein - seit 26.11.2012	18 - 19
8.3.14.3.2 CH-9494 Schaan (Nachtrag) Philatelie Liechtenstein - seit 26.11.2012	20 - 24